



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Olaf Meister (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Abgeordnete Prof. Dr. Claudia Dalbert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### **Denkmalverzeichnis des Landes Sachsen-Anhalt**

Kleine Anfrage - **KA 6/9061**

#### **Vorbemerkung des Fragestellenden:**

Mit der Antwort 6/3905 vom 19. März 2015 auf die Kleine Anfrage 6/8670 wurde das Denkmalverzeichnis des Landes einem größeren Kreis zugänglich gemacht. Die Veröffentlichung fand insbesondere im Internet eine größere Beachtung. Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Kultusministerium**

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

#### **Vorbemerkung:**

Die Kleine Anfrage bezieht sich auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage LT-Nr. KA 6/8670, die ebenfalls das Denkmalverzeichnis des Landes Sachsen-Anhalt zum Gegenstand hatte und die auch von den Abgeordneten Frau Prof. Dr. Dalbert und Herrn Meister gestellt worden ist.

In der Beantwortung wurde im März 2015 umfassend mitgeteilt, welche Bau- und Kleindenkmale bisher in das Denkmalverzeichnis eingetragen wurden, welche aus dem Denkmalverzeichnis gelöscht worden sind und wann mit einer Veröffentlichung der Denkmalverzeichnisse in digitaler Form zu rechnen ist.

**Hinweis:** *Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader. Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.*

(Ausgegeben am 25.02.2016)

**Frage 1**

**Welche Veränderungen (neu aufgenommene und gestrichene Denkmale) haben sich seit der Drucksache 6/3906 (frühester Stichtag war dort der 24. Februar 2015) im Denkmalverzeichnis ergeben? Eine Beantwortung in elektronischer Form wäre ausreichend.**

Die Datenbank des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie für die Baudenkmale (Denkmalinformationssystem Bau- und Kunstdenkmale) ermöglicht diese spezielle Abfrage nach einem Stichtag nicht. Der gesetzliche Auftrag lautet gemäß § 18 Abs. 1 DenkmSchG „Führung des Denkmalschutzgesetzes“ also die Auflistung der erfassten Baudenkmale.

**Frage 2**

**In der Beantwortung der KA 6/8670 fiel bezüglich der ehemaligen Denkmale auf, dass für bestimmte Kreise und kreisfreien Städte nur sehr wenige ehemalige Denkmale genannt wurden. Insbesondere trifft dies für den Altmarkkreis Salzwedel und die Stadt Dessau-Roßlau zu. Sind diese Daten unvollständig? Wenn ja, wieso? Können die fehlenden Daten nachgereicht werden?**

Die Daten sind nicht unvollständig. Diese Daten sind vielmehr vom Geschehen vor Ort abhängig, wie z. B. genehmigte Abrisse, andere Denkmalverluste wie Brand, Einsturz. Wo dies seltener geschieht, gibt es auch seltener „ehemalige Denkmale“.

**Frage 3**

**Wie ist der aktuelle Stand der Vorbereitung der Online-Veröffentlichung des Denkmalverzeichnisses?**

Das Projekt der online-Veröffentlichung der Baudenkmale ist im Zeitplan. Danach sollen im August 2016 alle Landkreise außer der Stadt Halle kartiert sein. Geplant ist, eine online-Testversion in 2017 für die Partner des LDA (Denkmalbehörden) freizugeben. Hier sind noch einige IT-seitige Probleme zu lösen, die nicht zuletzt auf die unzureichenden Voraussetzungen des Landesnetzes zurückgehen. Die Stelle des Administrators für die Datenbank Baudenkmalpflege kann nach dessen altersbedingtem Ausscheiden aus dem Dienst Mitte 2016 nicht nachbesetzt werden.

**Frage 4**

**In der Beantwortung der KA 6/8670 wurde die Veröffentlichung zweier weiterer Bände des Denkmalverzeichnisses angekündigt. Wie stellt sich der derzeitige Zeitplan dar?**

Die hohe Konzentration auf die online-Veröffentlichung der Denkmaldaten in der Abteilung Baudenkmalpflege hat dazu geführt, dass die viel Arbeitskraft bindenden Publikationsaktivitäten für die für 2016 vorgesehenen gedruckten Denkmalverzeichnisse (Altkreis Wernigerode und Altmarkkreis Salzwedel) bis auf weiteres unterbrochen wurden.

**Frage 5**

**Welche Bodendenkmale sind derzeit im Verzeichnis der Bodendenkmale enthalten? Bitte zumindest die ungefähre Lage/Benennung des Denkmals und die Art des Bodendenkmals angeben und nach Gemeinden gliedern. Aufgrund des zu erwartenden Umfangs der Angaben, wäre auch hier die Mitteilung in elek-**

**tronischer Form (Excel) ausreichend. Bei Mitteilung der Angaben wird gebeten, die Angaben nur so mitzuteilen, dass aus denkmalfachlicher Sicht eine Gefährdung der Bodendenkmale durch Dritte durch die Veröffentlichung nicht begünstigt wird.**

In der Anlage wird die Auflistung der obertägigen Bodendenkmale übermittelt.

**Frage 6**

**Welche Bodendenkmale wurden in der Zeit seit 1990 aus dem Bodendenkmalverzeichnis gestrichen? Bitte die Angaben wie zu 5.**

Eine Beantwortung dieser Frage ist nicht möglich, da das Denkmalverzeichnis dem gesetzlichen Auftrag entsprechend gemäß § 18 Abs. 1 DenkmSchG nur die Bodendenkmale enthält, bei denen der Denkmalstatus besteht.

otDenkmalID	NrDenkmaliste DDR	Fundart	Gemeinde	Kreis	Ortsakte	Objektansprache	Zeitstellung	Zeitstellung fraglich	ergraben	Lage_Position	Herkunftstyp	Denkmal zugänglich	Umfeld	erkennbare Gefährdung / Stoerung	Bemerkungen
428301006		Befestigung	Dessau-Roßlau, Stadt	DE	Roßlau	Befestigung	Mittelalter	nein	nein	östlicher Ortsrand					300 m nordöstlich Fpl OA 9 (RSL11), Bezug zu dieser Anlage???
428301005		Grabmal > Megalithgrab	Dessau-Roßlau, Stadt	DE	Rietzmeck	Großsteingrab - KEIN OBD (Acker)	Neolithikum	ja	nein	Feld 300 m östlich Ort			Acker		Im DGM keine Strukturen sichtbar. Vor Ort nicht zu lokalisieren
428301004		Befestigung	Dessau-Roßlau, Stadt	DE	Neeken	Wasserwirtschaftsanlage - kein OBD	undatiert	nein	nein	1,9 km südöstlich Ort an Elbe					Flechtwerk im Uferbereich - s. OA Fundbericht P. Hinze
428301003		besonderer Stein	Dessau-Roßlau, Stadt	DE	Neeken	kein OBD	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	1,9 km südöstlich Ort					
428301002		besonderer Stein	Dessau-Roßlau, Stadt	DE	Meinsdorf	Findlingsgruppe ('Teufelsstein?')	undatiert	nein	nein	östlich am Ort, am ehem. Sportplatz, das Gelände ist als Biotop unter Schutz gestellt	GPS		Ortsrand, Wiese		lt. W. Fieber könnte es sich auch um die Reste eines Großsteingrabes handeln. Ein großer Findling (Material Granit, Mittelschweden, 2 x 3,5 x 1,3 m groß) wird von kleineren Steinen unterfüttert. Die in der OA angegebenen Koord. sind offensichtlich nicht
428301001		Befestigung > Burg	Dessau-Roßlau, Stadt	DE	Kühnau	Burgruine Reina	undatiert	nein	nein	2,5 km nord-nordwestlich Ort in Elbe			Elbe		Mauerreste (Rechteck ca. 25x80m) nur bei sehr niedrigen Wasserstand sichtbar. Im DGM keine Strukturen sichtbar. Kartierung nach Aufmaß von 1934 (Weißkopf). Im Sommer 2015 bei extremen Niedrigwasser Aufnahmen vor Ort durch ehrenamtliche MA K.-H. Schubert un
428301000		Befestigung > Wall	Dessau-Roßlau, Stadt	DE	Kühnau	Wallanlage	Mittelalter	ja	nein	2,6 km nordöstlich Großkühnau	GPS		Auenwald, Überflutung sareal	Hochwasserfolgen	bisher keine Funde, nur wegen Größe und Form 1938 als Zufluchtsstätte bezeichnet. Evtl. spätmittelalterliche bis frühneuzeitliche Anlage (?) Wall im Westen und im Norden noch am deutlichsten ausgeprägt. Höhe ca. 1,3 m. Im Südosten ist die ansonsten geradl
428300997	RSL11	Befestigung > Burg	Dessau-Roßlau, Stadt	DE	Roßlau	Wasserburg "Schloß"	Mittelalter	nein	nein	östl. Ortsrand, Bergfried	DGM1				Anlage im 19. Jh. modernisiert und überbaut.
428300538		Befestigung > Wall	Dessau-Roßlau, Stadt	DE	Dessau-Stadt	Burganlage, befestigte Siedlung (?)	Mittelalter	ja	nein	3,5 km nördl. von Waldersee, an der Pelze - ca. 300m östl. der Wasserburg "Wüste Schloß Waldersee"	GPS	nicht im Sommer, bzw. bei Hochwasser	Wald, Flußaue		Burgwall mit kleinerer umwallter Nebenfläche (flacher Graben) im Osten
428300988	RSL01	Grabmal	Dessau-Roßlau, Stadt	DE	Brambach	Gräberfeld - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	0,2 km nordöstl. vom Ort	GPS	kein OBD			Im DGM keine Strukturen sichtbar; Ackerfläche, keine GH oberirdisch wahrnehmbar.
428300870	GHC9	Grabmal > Grabhügel	Dessau-Roßlau, Stadt	DE	Sollnitz	Hügelgräberfeld 'Zwergsberge', 45 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	800 m nordwestlich Möhlau siehe auch 428300836!	GPS		Wald		Hügelgräberfeld auch unter OA Kleinmöhlau Nr.1 (GHC09) aufgeführt (GH01, GH09, GH10), siehe 428300836. GH02: Dm. 12m. Höhe 1m. Angrabung, Brombeerschlingen; GH03: Dm. 20m. Höhe 1m. Brombeerschlingen; GH04: Dm. 16m. Höhe 1m. Birken, Büsche; GH05: Dm.
428300537	DE06	Befestigung > Burg	Dessau-Roßlau, Stadt	DE	Dessau-Stadt	Wasserburg "Wüste Schloß Waldersee"	Mittelalter	nein	nein	3,5 km nördl. von Waldersee, zw. Mulde und Pelze (Pelzemündung)	GPS	im Sommer eingeschränkt	Wald, Flußaue - NSG		Wasserburg durch 3 - 4 (äußerer 4. Graben) Wall-Graben-Anlagen markant abgeteilte Burganlage. Die Zugehörigkeit des 4. sehr flachen; Walles und Graben zur Anlage ist nicht gesichert. Zentraler Burgbereich ist strukturell stark verändert; Burgreste belegen
428300536	DE04	Befestigung > Wall	Dessau-Roßlau, Stadt	DE	Mosigkau	Burgwall "Burgstadel"	Mittelalter	ja	nein	1,1 km nördl. vom Ort, auf einer Düne im Niederungsgebiet	DGM1	eingeschränkter Zugang	Acker bzw. Weideland	Nutzung als Weideland	umzäuntes Weideland; im Süden und Osten noch deutliche Burgwallstruktur erkennbar, Ausmaße N-S ca. 150m, O-W ca. 100m
428300859	GHC32	Grabmal > Grabhügel	Dessau-Roßlau, Stadt	DE	Sollnitz	Hügelgräberfeld 'Küchenberge', 47 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	1,5 km südöstl. vom Ort, Gruppe von 47 Hügeln	DGM1		Wald	bisher sowjetisches Militär, künftige Forstwirtschaft	Zufahrt zur Zeit der Begehung eingeschränkt, da Teile des Geländes mit Betretungsverbot (Kampfmittelverdacht) beschildert waren.; Von vorgegebener Position 150 m nördlich.; GH 01 4523526 5736593 Dm.: 18 m, H.: 1,75 m, Kiefern, Gras, gekesselt; GH 02
428300858	GHC31	Befestigung > Burg	Dessau-Roßlau, Stadt	DE	Sollnitz	Wasserburg "Schloßberg"	Mittelalter	nein	ja	1,0 km südl. vom Ort	GPS		Wald, Biosphärenreservat		Burghügel hat Höhe von ca. 10 m (geschätzt ab Grabensohle). Der Burgberg ist umwehrt im Westen von einem 3er Graben-Wall-System, im Osten von einem 2er Graben-Wall-System. Wassergräben sind heute z.T. noch schlammig bzw. wässrig. Wälle erscheinen steil

428300535	DE03	Befestigung > Burg	Dessau-Roßlau, Stadt	DE	Mildensee	Wasserburg "Schlossberg"	Mittelalter	nein	nein	0,8 km westl. vom Ort, auf dem Schlossberge zw. Judengraben und Postenwall	DGM1		Auenwald, Acker		Burwall in der östl. Mulde, Dm. ca. 40m; erhabenes östlich angrenzendes Plateau durch Wasserlauf umgrenzt (Siedlungsareal?)
428300534	DE02	Befestigung > Wall	Dessau-Roßlau, Stadt	DE	Kühnau	Wasserburg "Schloßberghau"	Mittelalter	nein	nein	2,5 km nordwestl. vom Ort Kühnau, im Kühnauer Forst; in TK25 als Burg Reina bezeichnet! R=4510353 H=5748387		eingeschränkt, z.T. schwer zugänglich durch dichten Bewuchs	LSG-Elbaue, Auenwald		Grimm Nr. 140, durch dichten Bewuchs kaum erkennbare Strukturen, Gräben im S und N (evtl. Elbaltarme!?) kennzeichnen das Gelände. Im N evtl. Doppelgraben mit Wallstruktur?(schwer einzuschätzen), Ausdehnung nicht genau zu ermitteln, Gelände durch alte Elb
428300533	DE01	Befestigung > Burg	Dessau-Roßlau, Stadt	DE	Kühnau	Wasserburg "Burg Kühnau"	Mittelalter	nein	nein	1,0 km östl. vom Ort Großkühnau	DGM1		Feuchtwiese, Acker		Wasserburg liegt in der sumpfigen Niederung östl. des Kühnauer Sees, gut erkennbare Wall-Graben-Struktur mit annähernd quadratischer Form (150-160m Aussenmaße)
428300996	RSL10	Wüstung	Dessau-Roßlau, Stadt	DE	Rietzmeck	Siedlung "Thieleberger Heide" - kein OBD	Neolithikum	nein	nein	0,8 km westl. vom Ort			Wald		vormals Brambach, OT Rietzmeck; keine Strukturen eines obertägig sichtbaren Bodendenkmals!
428300103	HAL02	Befestigung > Wall	Halle (Saale), Stadt	HAL	Dölauer Heide	Rechteckschanze "Schwedenschanze"	undatiert	nein	nein	2,0 km östl. von Dölau	GPS		Wald	Mountainbiker	sternförmig mit 4 Eckbastionen
428300109	HAL08	Grabmal > Grabhügel	Halle (Saale), Stadt	HAL	Kröllwitz	Grabhügel "Franzosengrab"	Neolithikum	ja	nein	am Weinberg					Nicht eindeutig lokalisiert!
428300111	HAL10	Grabmal > Grabhügel	Halle (Saale), Stadt	HAL	Lettin	Hügelgräber	Neolithikum	nein	nein	1,3 km nordwestl. Vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln	GPS	Acker	Acker	Landschaft	GH 2 an Ziel koordinaten sehr flach, keine eindeutige Hügelform GH 1 an Koord punkt 2 eindeutige Hügelform, ca. 10 m Durchm., im SW mit Feldsteinen belegt
428300112	HAL11	besonderer Stein	Halle (Saale), Stadt	HAL	Lettin	Menhir 'Steinerne Jungfrau' o.a. 'Dölauer Jungfrau'	Neolithikum	nein	nein	0,5 km nördl. von Dölau neben Kleingartenanlage, genagelt	GPS		Feld, Ortsrand		weitere Bezeichnungen des Menhirs: 'Steinerne Jungfrau', 'Heidenstein', 'Der lange Stein'; Höhe 5,50m - im 19. Jh. wohl noch 3m höher erhalten gewesen (bis 1890); Material: Grauweißer Braunkohlenquarzit; Maße: Breite: 2,6m; Höhe: 5,8m; Dicke: 1,55m. (Off
428300113	HAL12	Befestigung > Burg	Halle (Saale), Stadt	HAL	Reideburg	Flache Spornburg "Alte Schanze"	Mittelalter	nein	nein	westl. Ortsrand	GPS		Acker	Landschaft	keine obertägigen Strukturen mehr erkennbar, bis auf minimalen Geländeabsatz
428300114	HAL13	Befestigung > Burg	Halle (Saale), Stadt	HAL	Reideburg	Wasserburg "Alte Burg"	Mittelalter	nein	nein	südwestl. Ortsrand	GPS		Wiese, Ortsrand, Garten		im SO z.T. sehr dichtes Gehölz, im W dichtes Gehölz und Bäume
428300406		Befestigung > Burg	Halle (Saale), Stadt	HAL	Große Klausstr.	Burg- oder Kirchhügel	Mittelalter	nein	nein	Kleine Klausstraße 8	GPS		Stadtzentrum	s. Anmerkungen	- BRK- TK fehlerhaft! - Denkmal als klare Erhebung wahrnehmbar - mit Mauerwerk eingefasst - ursprüngl. Form verändert! (Ende 1980er) - (wegen Messung Genauigkeit ev. Aus GIS Kartieren)
428300405		Grabmal > Grabhügel	Halle (Saale), Stadt	HAL	Kröllwitz	5 Grabhügel auf Brandbergen	Neolithikum	nein	ja	4 GH auf großem Brandberg, 1 GH "Akzienberg" oder "Heidegrab" auf kleinem Brandberg	GPS				GH gr. Brandberg: - an Zielkoord. Undurchdringliches Gestrüpp - 2* Stellungsbau, Gelände wegen des Bewuchses schlecht einsehbar - keine GH erkennbar, Gelände vielfältig ungeprägt - ev. Winter abwar
428300110	HAL09	Grabmal > Grabhügel	Halle (Saale), Stadt	HAL	Lettin	4 Hügelgräber	Neolithikum	nein	nein	0,7 km NW vom Ort	GPS		Wiese	alte Angrabungen bzw. Abtragungen	Gruppe von 3 Hügeln, östl. davon am Kirschberg ein weiterer Hügel; die GH sind durchschnittlich 1m hoch erhalten und besitzen einen Dm. von 11-12m. Die beiden westl. GH sind durch alte Angrabungen bzw. Abtragungen relativ stark gestört.
428300404		Befestigung > Burg	Halle (Saale), Stadt	HAL	Moritzburg	Befestigung "Moritzburg"	Mittelalter	nein	nein	Stadtkern, Friedemann-Bach-Platz	GIS		Stadtzentrum		
428300403		Grabmal > Grabhügel	Halle (Saale), Stadt	HAL	Lettin	Grabhügel	undatiert	nein	nein	Nördlich am Roitzschweg, NSG Lunzberge	GPS		Acker, Wiese	nicht mehr	Durch Stellungsbau gestört! Im Koord.bereich kein GH erkennbar (Foto)! wenig Meter entfernt, gestörte grabhügelartige Strukturen, wohl Stellung (nicht sichtbar ob Stellung in GH eingetieft wurde oder neu aufgeschüttet)
428300402		Grabmal > Grabhügel	Halle (Saale), Stadt	HAL	Lettin	Grabhügel	Neolithikum	ja	nein	NO-Bereich vom Kirschberg, am Rande des "Schäferlings" unmittelbar am Steilhang		bedingt, da Tierweide	Reitsportanlage, Weide	hart am Steilhang über der Saale	GH auf dem Kirschberg (NO-Bereich) sogen. 'Schäferling', hügelartige Struktur am Rande der Hochfläche unmittelbar am Steilhang zur Saaleniederung, Dm. ≈12-14m, H. ca. 1,5m

428300104	HAL03	Befestigung > Burg	Halle (Saale), Stadt	HAL	Dölauer Heide	Höhenburg "Bischofswiese, Langer Berg"	Neolithikum	nein	ja	1,0 km südöstl. von Dölau	DGM1		Wald		Höhensiedlung, (Ausgrabungen 1962-69 durch H. Behrens und E. Schröter), Baalberger, Salzmünder und Bernburger Kultur, Wälle der Befestigungen nur eingeschränkt erkennbar, Grabhügel im N des Langen Berges sind z. T. rekonstruiert, 1x mit freigelegter Grabk
428300399		Befestigung > Wall	Halle (Saale), Stadt	HAL	Peißnitzstraße	Wall, Befestigung	undatiert	nein	nein	Peißnitzinsel am Planetarium				überprägt	- nach Schulze- Gallera evtl. slaw. Burgwall - Ziel koordinaten im Bereich Spielplatz - mit Erdwall und Steingebanden, wie Ritterburg aufgebaut - massiver moderner Bodeneingriff, unklar in wie weit ev. mittel alterliche Strukturen überbaut o. einbezogen -
428300397		Grabmal > Grabhügel	Halle (Saale), Stadt	HAL	Seeben	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	O vom Ort	GPS		Ortsrand, ehemaliges Gut		GH nicht eindeutig zu lokalisieren, möglicherweise integriert in eine wallartige Anschüttung ( des Gutsgeländes? ). Dieser "Wall" korrespondiert mit einer angrenzenden, in Resten erhaltenen Lehmmauer mit Unterzugfundament aus Naturstein.
428300102	HAL01	Befestigung > Burg	Halle (Saale), Stadt	HAL	Ammendorf	Wasserburg "Burg"	Mittelalter	nein	nein	0,2 km südöstl. vom Ort		private Grundstücke, bebaut bzw. Kleingärten	Ortschaft, Kleingartenanlage	starke Überprägung	Überbaut und stark überprägt, im SW und W sind Reste einer Wallartigen Struktur erkennbar, die z.T zur Ursprünglichen Burganlage gehören dürften, im weiteren Verlauf Richtung NW auch evtl. rezenter Hochwasserschutzdeich?- Unklar!
428300512		Grabmal > Grabhügel	Halle (Saale), Stadt	HAL	Kanena	Grabhügel	undatiert	nein	nein	nördl. am Friedhof, 250m westl. des Reidebaches	GPS				Die angegebene Stelle vermittelt vor Ort keine Wahrnehmung eines Grabhügels. Die Ackerfläche an der Westseite des Friedhofes läßt einem Hügelanstieg bzw. Bodenerhebung erkennen, welcher sich ehemals in das nördliche einschließende Grubengebiet fortgesetzt
428300401		besonderer Stein	Halle (Saale), Stadt	HAL	Lettin	Menhir? (aufrechter Stein)	undatiert	nein	nein	Heide-Nord, zw. Saalering und Gartenstraße	GPS		Ortslage		Dissens zw. den in der OA angegeben Ortsangaben '500m nördlich von Lettin' und den angegebenen BRK / GIS-Fpl.-Koordinaten, welche südl. von Lettin zu lokalisieren sind!! Dass es sich bei dem dort fotografierten Stein um den Gesuchten handelt, kann zweif
428300396		Grabmal > Grabhügel	Halle (Saale), Stadt	HAL	Seeben	Grabhügel	undatiert	nein	nein	O vom Ort, am Tornauer Weg			Acker		nicht lokalisiert
428300398		besonderer Stein	Halle (Saale), Stadt	HAL	Ammendorf	Bauernstein	undatiert	nein	nein	Dorfzentrum am Trafohäuschen zw. Zum Burgholz u. Wasserstraße	GPS		Ortslage Radewell		s. Archäologie in Sachsen-Anhalt Bd. 11, Nr. 79, Stein mit eingemeißeltem Goethespruch: 'Nur der verdient sich Freiheit wie das Leben, der täglich sie erobern muss!', Granit, 1,30 m x 1,05 m Höhe über Boden 0,80 m, leicht oval
428300108	HAL07	Grabmal > Grabhügel	Halle (Saale), Stadt	HAL	Kröllwitz	Grabhügel	Neolithikum	ja	nein	am Gestüt Kreuz, am klinikum Kröllwitz	GPS		Am Klinikum Kröllwitz		mit Bäumen bestanden, O_W orientiert ca. 30 m lang, Höhe ca. 3,5 m, mit Menhir und zahlreichen Nachbestattungen
428300107	HAL06	Befestigung > Burg	Halle (Saale), Stadt	HAL	Giebichenstein	Burg Giebichenstein, Gipfelburg "Alteburg"	Bronzezeit	nein	nein	im Ort - Burg Giebichenstein			Ortschaft	überbaut	anschließender Amtsgarten (Vorbürg) durch gärtnerische Anlagen überprägt
428300514		Grabmal > Grabhügel	Halle (Saale), Stadt	HAL	Lettin	Grabhügel, fraglich	undatiert	nein	nein	1,5 km westl. vom Ort, südl. der Straße Lettin-Schiepzig	GPS		Acker	randliche Verkleinerung durch Pflügen	Hier könnten in der Sichtung mehrere Grabhügelstandorte - wohl insges. 5 GH! - vorliegen. Häufig starkes randliches Abflügen.; Anmkg. Koiki: Die Ansprache als GH ist fraglich, da das Areal in der Vergangenheit sehr gut aufgearbeitet wurde un die GH nördli
428300106	HAL05	Grabmal > Grabhügel	Halle (Saale), Stadt	HAL	Dölauer Heide	Steinkistengrab (Glockenbecherkultur)	Neolithikum	nein	ja	SO- Ecke der Heide	GPS		Wald	Deckplatten verschoben	- Deckplatten verschoben und 'eingestürzt'
428300105	HAL04	Grabmal > Grabhügel	Halle (Saale), Stadt	HAL	Dölauer Heide	Hügelgräberfeld, 38 Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	1,0 km südöstl. von Dölau	DGM1		Wald	Reiter, Mountainbiker	Gruppe von 38 GH, nicht alle GH aufgesucht; verschiedene Hügel sind gegraben (12 von 38 in 1933-1970) und mit Erläuterungstafeln versehen, GH 17: ausgegraben, Dm. 20 m, Höhe 1,3 m, Steinkammer rekonstruiert und sichtbar, GH 27: Durchm. ca. 17 m Höhe ca. 2
428300400		Grabmal	Halle (Saale), Stadt	HAL	Nietleben	Steinkiste eines ehemal. Grabhügels	Neolithikum	nein	ja	NW vom Ort, östl. am Granauer Weg				Nicht auffindbar	(ausgegraben, Steinkiste angebl. noch sichtbar) - z.Zt. der Begehung (dichte Vegetation) jedoch nicht auffindbar - OA S.2, 41-47
428300395		besonderer Stein	Halle (Saale), Stadt	HAL	Trotha	Menhir "Franzosenstein"	Neolithikum	nein	nein	SO von Seeben, am Franzosensteinweg	GPS		Acker	Graffiti	Material: Porphy; Maße: Breite: 1m; Höhe: 1,82m; Dicke: 0,5m
428302109		Befestigung	Magdeburg, Landeshauptstadt	MD	Magdeburg-Mitt	Befestigung	Mittelalter	nein	nein	Turm "Cleve" Park am Fürstenwall					Turm 'Cleve' mit Schutt verfüllt innerer Bereich, ca.2,40 m über den Bodenniveau vom Kanonengang/ Zugang nur durch den Unterirdischen verlauf Kanonengang der Festungsanlage. Der Einstieg befindet sich nördlich des Denkmals.

428302115	Befestigung > Wall	Magdeburg, Landeshauptstadt	MD	Randau	Burgwall	undatiert	ja	nein	O am Rand vom Ort "Der Göbsch"					
428302114	Befestigung > Burg	Magdeburg, Landeshauptstadt	MD	Pechau	Burgwall, slaw.	Mittelalter	nein	nein	Südosten vom Ort, Altes Dorf (Wasserburg), SO-Rand von Pechau, Burgwall					
428302112	Befestigung	Magdeburg, Landeshauptstadt	MD	Magdeburg-Mitt	Befestigung	Mittelalter	nein	nein	Am Sudenburger Tor, Friedensplatz					
428310242	Befestigung	Magdeburg, Landeshauptstadt	MD	Randau	Graben - kein OBD	undatiert	nein	nein	am östl. Ortsrand	GPS		Ortsrand / Acker		Bis zu ca. 10 m breiter Graben, der jedoch verlandet ist. Der Graben befindet sich nahe am Grundstück: Dorfstraße 35. Vielleicht gehört der Graben zur alten Dorfbefestigung. Das Gelände steigt am Ortsrand deutlich an. Der Graben befindet sich ca. 150 m no
428302110	Befestigung	Magdeburg, Landeshauptstadt	MD	Magdeburg-Mitt	Befestigung	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	südlicher Teil Klosterbergegarten					
428302108	Befestigung	Magdeburg, Landeshauptstadt	MD	Magdeburg-Mitt	Befestigung	Mittelalter	nein	nein	"Lukasklause"					
428302107	Befestigung	Magdeburg, Landeshauptstadt	MD	Herrenkrug	Befestigung	undatiert	ja	nein	nördlich der Herrenkrugwiese "Mauseburg"					
428302113	Befestigung	Magdeburg, Landeshauptstadt	MD	Magdeburg-Mitt	Befestigung	undatiert	ja	nein	Ehemaliges Kasernengelände					Koordinaten falsch!!! Denkmal fraglich ?
428302111	Befestigung	Magdeburg, Landeshauptstadt	MD	Magdeburg-Mitt	Befestigung	undatiert	ja	nein	auf der Nordspitze des Werders gelegen ( Elbinsel)					Fort 9 des Magdeburger Festungswerkes von 1866
428312166	~~~~~ ~~	Beetzendorf	SAW	Mellin	3 Grenzhügel "Schnedehügel"	undatiert	nein	nein	Landesgrenze Sachsen-Anhalt / Niedersachsen zw. Brome und Mellin	GPS		Wald	Einsatz Forsttechnik	Grenzhügel, sog. 'Schnedehügel', im Grenzverlauf wurden insgesamt 9 erhaltene Schnedehügel erfasst (hier Nr. 2, 3, 4 von 9); SH 2 - Höhe ca. 1m, Dm. ca. 5m, mit davor liegendem Grenzstein (?); SH 3 - H. ca. 1m, Dm. ca. 5m; SH 4 - H. ca.1m, Dm. ca. 5m
428310093	Grabmal > Grabhügel	Hottendorf	SAW	Hottendorf	Hügelgräberfeld, ca. 16 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	3,5 km nördl. vom Ort, "Horster Berg"	GPS		Wald	Harvestereinsatz	Schlechter GPS - Empfang! Hügelgräberfeld als fläche kartiert! Kleinere GH mit einem Dm. von ca. 6 m. Die meisten Hügel sind nur ca. 1,00 m hoch. GH2 ist der größte Hügel mit einer Höhe von ca. 1,50 m. Lt. Info.von Hr. U. Frommhagen wurden dort früher vo
428310131	Grabmal > Grabhügel	Hottendorf	SAW	Hottendorf	Hügelgräbergruppe, 8 Grabhügel	undatiert	nein	nein	ca. 3,2 Km nordöstl. vom Ort, "Luthäner Forst"	GPS		Wald	von Forstfahrzeugen überfahren u. Militär	GH 1: Dm.ca. 8m, Höhe ca. 0,80 - 1,00 m, stark gestört (Militär); GH 2: Dm.ca. 8m, Höhe ca. 1,00 m, stark gestört (Militär); GH 3: Dm.ca. 8m, Höhe ca. 1,00 m; GH 4: Dm.ca. 8m, Höhe ca. 1,00 m, stark gestört (Militär); GH 5: Dm.ca. 8m, Höhe ca. 1,00 m
428310130	Grabmal > Grabhügel	Hottendorf	SAW	Hottendorf	Hügelgräber	undatiert	nein	nein	südöstl. vom Vorwerk "Luthäne"	GPS		Wald	von Forstfahrzeugen überfahren !	Die Hügel sind zum Teil schwer erkennbar. Sie wurden von schweren Forstfahrzeugen überfahren. Das Forstamt müßte darüber informiert werden. GH 1: Dm.ca. 8 - 10 m, Höhe ca. 1,00 - 1,50 m (größter Hügel) GH 2: Dm.ca. 5 - 6 m, Höhe ca. 0,60 - 0,80 m GH 3: Dm
428310157	besonderer Stein	Kassieck	SAW	Kassieck	Findling	undatiert	nein	nein	Waldrand	GPS		Waldrand		Großer Findling der zufällig in der Nähe einer Parkgelegenheit entdeckt wurde. Schälichen sind an diesen Stein nicht zu erkennen. Der Stein befindet sich im weiteren Umfeld von Fpl.8.
428310158	Grabmal > Grabhügel	Kassieck	SAW	Kassieck	Grabhügel?	Bronzezeit	nein	nein	an der Straße Kassieck-Lindstedt, Giehrenberg	DGM1		Waldrand		Der Hügel ist länglich oval und ca. 15m mal 6-8m groß und etwa 1m hoch. An einer Stelle am Hügelfuß befindet sich eine Steinplatte. Da auch Grabhügel dieser Form bekannt sind, könnte es sich um einen Grabhügel handeln.
428310153	Befestigung	Lindstedt	SAW	Lindstedt	Burganlage? - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	1,5 km nordwestl.vom Ort, sog. Rohrburg, Ringwall?	GPS		sumpfiges Wiesengelände (Busch)		Die Anlage befindet sich in einem sehr feuchten Wiesengelände in einem großen Busch. Der Busch wird von einem Wassergraben umgeben. Es gibt nur eine Erdbrücke, über die man in das Innere gelangt. Auch dort befand sich zumindest im Randbereich Wasser. Evtl
428310156	Grabmal > Megalithgrab	Lindstedt	SAW	Lindstedt	wohl Megalithgrab, Dolmen (Urdolmen?)	Neolithikum	nein	nein	1,5 km südl., Seethener Winkel	GPS		Wald	Freilegung von 2 Findlingen (50 Jahre)	Hierbei handelt es sich um 2 große Findlinge (ca. N-S) und faustgroße Gerölle, die wohl in den 50er Jahren freigelegt wurden. Nach Süden sollen weitere Steine vorhanden sein (Probebohrungen?). Anscheinend handelt es sich hierbei um ein kleineres Megalithg

428310134		Befestigung > Burg	Lindstedt	SAW	Lindstedt	überbaute Burganlage ?	Mittelalter	nein	nein	im Ort, "Gutshof"	GPS		Ortschaft		Die Gebäude der jetzigen Bebauung wurden bzw. werden saniert. In der Nähe der Anlage befindet sich ein Burghügel. Nach neusten Ergebnissen stammt diese Anlage aus dem 14./15. Jh. (F. Biermann). Vielleicht befand sich auf dem Gelände des Gutshofes eine so
428310132		besonderer Stein	Lindstedt	SAW	Lindstedt	Steinkreuz (eingemauert)	Mittelalter	nein	nein	südl. im Ort, in der Kirchhofmauer, 10 m von der nordöstl. Ecke	GPS		Ortschaft		Das Kreuz wurde umgesetzt und erst 1930 wieder entdeckt. Später wurde es dann eingemauert. Es besteht aus Buntsandstein und die Erhaltung ist gut. Vermutlich stammt dieses Kreuz aus dem 14./15. Jh.
428310155		Grabmal > Grabhügel	Lindstedt	SAW	Lindstedt	Grabhügel? Auf natürlicher Anhöhe (Düne)	Bronzezeit	nein	nein	in der Nähe des vermutlichen Megalithgrabes	DGM1		Wald	mehrere Eingrabungen erkennbar	Markante große Erhebung mit mehreren sichtbaren Eingrabungen (wohl Raubgräber). Es kann sich hierbei um einen großen Grabhügel oder um einen kleineren Grabhügel auf einer Düne handeln. In der Nähe befindet sich vermutlich ein Megalithgrab. Evtl. verbirgt s
428310154		Grabmal > Grabhügel	Lindstedt	SAW	Lindstedt	Grabhügel?, Galgenberg	undatiert	nein	nein	südl.	DGM1	z.Teil eingezäunt	Wald (frisch aufgeforstet)	mit Forstpflug überfahren, mehrere Eingrabungen	Sehr großer Hügel im Gelände, der wohl als Galgenberg benutzt wurde. Es ist nicht auszuschließen, daß es sich hierbei um einen älteren Grabhügel handelt. Der Hügel wurde erst vor kurzer Zeit mit einem Forstpflug bearbeitet und frisch aufgeforstet.
428310152		~~~~~ ~~	Lindstedt	SAW	Lindstedt	Gräberfeld, Siedlung - kein OBD	Römische Kaiserzeit (0 - 375)	nein	nein	Ortslage, Prahlberg	GPS		Garten, Wiese (Privatgrundstück) im Ort		Markante Anhöhe im Ort. Auf dem Grundstück von Hr. Lenz befinden sich anscheinend überwiegend Siedlungsspuren. Allerdings wurde auch hier zur Straße hin ein ganzes Gefäß mit Knochenresten (Leichenbrand?) gefunden. Das Gefäß ist leider nicht mehr vorhanden
428310088	GA 06	Befestigung > Burg	Lindstedt	SAW	Wollenhagen	Burgwall, Niederungsburg - 'Kiebitzburg'	Mittelalter	nein	nein	südwestl. des Ortes, "Kiebitzberg"/"Kiebitzburg"	GPS	z.Zt.nicht! Stark sumpfig	in einem Busch im sumpfigen Wiesengelände		Die Burganlage, seit 01.06.1959 unter Schutz, konnte wegen starker Versumpfung die Wiese nicht betreten werden. Aus diesen Grund konnte auch nur ein Punkt am Randbereich (noch außerhalb der Anlage) eingemessen werden. Lt. Info von U. Frommhagen (Seethen)
428310133	GA 04	Befestigung > Burg	Lindstedt	SAW	Lindstedt	Burgwall, Wasserburg	Mittelalter	nein	ja	nordöstl. vom Gut, mit Graben (Niederungsburg), alt gestört durch Bunker	GPS		Ortschaft		Wasserburg seit 01.06.1959 unter Schutz ! Nur von der Südostseite begehbar. Der flache Hügel ist total überwuchert bzw. zugewachsen. Die Anlage ist ca. 15 m * 10 m groß und ca. 1,00 - 1,50 m hoch. Der Wassergraben ist kaum erkennbar. Vermutlich handelt es
428310092		Grabmal > Grabhügel	Lindstedt	SAW	Lindstedt	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	ca. 1,0 km südl., "Galgenberg"	GPS		Waldrand, angrenzend Acker		Der GH hat einen Dm.von ca. 12 m und ist ca. 1,00 - 1,50 m hoch. Im Umfeld liegen einzelne Findlinge. In der Nähe stand einst eine Mühle. Von dieser sind noch 1 und 1/2 Mühlensteine vorhanden. Man hat daraus mit anderen Steinen eine Sitzgruppe gebaut.
428312165		~~~~~ ~~	Nettgau	SAW	Wendischbrome	Grenzhügel "Schnedehügel"	undatiert	nein	nein	Landesgrenze Sachsen-Anhalt / Niedersachsen zw. Brome und Mellin	GPS		Wald	Einsatz Forsttechnik	Grenzhügel, sog. 'Schnedehügel' Höhe ca. 1m, Dm. ca. 5m, wenige Meter daneben liegt ein Fragment des zugehörigen Grenzsteins; im Grenzverlauf wurden insgesamt 9 erhaltene Schnedehügel erfasst (Nr. 1 von 9)
428310089		Befestigung > Wall	Seethen	SAW	Seethen	Wallanlage, flämisch?	Mittelalter	nein	nein	im Ort	GPS		im Ort (Privatgrundstück)		Wohl noch nicht in den OA ! Die Wallreste sind gut erkennbar, auch wenn sie größtenteils auf einen eingezäunten Privatgrundstück liegen. Die Wallbreite konnte nicht ermittelt werden. Die Höhe liegt bei ca. 1,00 - 1,50 m. An einer Stelle gibt es eine `Ste
428310091		Grabmal > Grabhügel	Seethen	SAW	Seethen	Hügelgräbergruppe, 10 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	nordwestl. vom Ort	GPS		kleines Waldstück, im Umfeld Acker/Wiese		Hügelgräber seit 1988 unter Schutz! Die meisten Hügel sind auch im Sommer erkennbar. Sie haben einen Dm. von ca. 20 - 30 m und eine Höhe von ca. 1,00 - 2,00 m. Die GH1 - GH5 liegen etwa in einer Reihe. Die GH1 und GH7 sind fraglich bzw.nicht eindeutig. GH
428312167		besonderer Stein	Steimke	SAW	Steimke	5 Grenzhügel "Schnedehügel"	undatiert	nein	nein	Landesgrenze Sachsen-Anhalt / Niedersachsen zw. Brome und Mellin	GPS		Wald	Einsatz Forsttechnik	Grenzhügel, sog. 'Schnedehügel', im Grenzverlauf wurden insgesamt 9 erhaltene Schnedehügel erfasst (hier Nr. 5, 6, 7, 8 u. 9 von 9); SH 5 - Höhe ca. 1m, Dm. ca. 5m; SH 6 - H. ca. 1,5m, Dm. ca. 5m; SH 7 - H. ca.0,5m, Dm. ca. 4m; SH 8 - H. ca. 1m, D. ca. 5
428300330	KÖT10	Grabmal	Aken (Elbe), Stadt	ABI	Kleinzerbst	Gräberfeld "Schwabenheide" - kein OBD	Römische Kaiserzeit (0 - 375)	nein	nein	0,8 km W vom Ort					- Ausgrabungen seit 1964 (E. Schmidt- Thielbeer), kein OBD!
428300321	KÖT01	Befestigung > Burg	Aken (Elbe), Stadt	ABI	Aken	Wasserburg "Loft"	Mittelalter	nein	nein	0,8 km NW vom Ort	GPS	Privatgrundstück	Wald. Wiese		- durch Ziegeleibauten verändert von mittelalterlicher Anlage keine baulichen Reste, nur anhand halbkreisförmigen Wassergraben (NW-W-S) nachvollziehbar. Burggelände umzäunter Privatbesitz, im Osten steile Geländekante ( bis 3 m tief) wohl ehemalige Befest
428300341	KÖT21	Befestigung > Burg	Aken (Elbe), Stadt	ABI	Susigke	Wasserburg "Thieleberg"	Mittelalter	nein	nein	4,2 km NO von Susigke, 0,3 km S der Elbe	GPS		Wald		Grimm 282; Motte (H. ca. 3,5 - 4 m, Dm. mind. 30 - 40 m) am Fuß der Motte umlaufender Graben mit Wall, im Norden und westlich der Anlage weitere Gräben und Wälle. Die Anlage grenzt unmittelbar an die als Wasserburg bezeichnete befestigte Siedlung 'Schmac



428300342	KÖT22	Befestigung > Wall	Aken (Elbe), Stadt	ABI	Susigke	Wasserburg "Schmachtenberg", befestigte Siedlung	Mittelalter	nein	nein	3,5 km NO vom Ort			Wald, Waldwiesen	Einsatz von Harvester und Fortspflug	- Grimm 281; Ausgedehnte Wallanlage mit unterschiedlich gutem Erhaltungszustand. Außenmaße sind erst im Lidarscan (DGM) gut erfassbar. Ein direkter Zusammenhang mit der angrenzenden (älteren ?) Wasserburg 'Thieleberg' (4283 00341) ist denkbar. Möglicherweise
428301145		Grabmal > Grabhügel	Aken (Elbe), Stadt	ABI	Mennewitz	Grabhügel? 2 mögliche	undatiert	nein	nein	östlich vom Zeltplatz	GPS		Wald	Forstpflugeinsatz	Im rigoltem Wäldchen östlich des Zeltplatzes zwei mögliche Grabhügelstellen (fraglich) - mit Forstpflug überpflügt, dadurch Form verändert; GH 1 4500363 5744443 oval ca. 6-8 m breit und ca. 10-12 m lang, H.: ca. 1,00 m; GH 2 4500389 5744441 Dm.: c
428301146		Befestigung > Wall	Aken (Elbe), Stadt	ABI	Mennewitz	Wallanlage (Landwehr?)	undatiert	nein	nein	östlich vom Zeltplatz	GPS		Wald		W-O verlaufender flacher Wall ca. 0,50-0,75 m hoch und ca. 2,5 m breit, geradlinig mit alten Eichen bestanden. Die Bestimmung dieses flachen, aber gut sichtbaren Walles ist unsicher -> alte Wegbefestigung?/ Landwehr?? Westl. Wallende 4500328 5744481, ös
428350589		Grabmal > Grabhügel	Aken (Elbe), Stadt	ABI	Mennewitz	Grabanlage mit Grabstein (Gedenkstein)	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	1,5 km östl. von Mennewitz, im Wald; "Mennewitzer Kirchhof"	DGM1		Ortsrand - Wald	Stein verwittert	Auf dem " Hainiutenberg" Gedenkstein von 1809 (?) - wohl Grabsäule ("Mennewitzer Kirchacker") - der natürliche topografische Hügel ; wurde möglicherweise künstlich überhöht (Höhe 57,6). Im(LiDAR-Scann) DGM zeichnet sich deutlich eine quadratische Struktu
428301144		Grabmal > Grabhügel	Aken (Elbe), Stadt	ABI	Aken	3 Grabhügel ?	undatiert	nein	nein	1,3 km SW vom Ort, W der B187a bei den ; "Ratsfichten" zw. Mennewitzer Weg und Nonnengraben	DGM1		Wald, Kiefern		Inmitten der Dünenlandschaft giebt es 3 auffällige, runde Erhebungen bei denen es sich durchaus anhand Form u. Größe um Grabhügel handeln könnte, weitere kleine runde Erhebungen sind sichtbar. Da es sich um eine Dünenlandschaft handelt, bleibt die Anspra
428301082	BTF01	Befestigung > Burg	Altjeßnitz	ABI	Altjeßnitz	Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	östl. Ortsrand, Rechteckanlage neben Kirchhügel	GPS	in Absprache mit Verwaltung/ Kasse	ehemaliger Gutspark		Reste der Wasserburg in die Gestaltung der Parkanlage als Gedenkort einbezogen. Gedenksteine der Familie "von Ende" Vor 1694 Rittergut der Herren von Reppichau. Danach Landsitz mit Schloß- und Parkanlage der Freiherren von Ende.
428301083	BTF02	Befestigung > Burg	Altjeßnitz	ABI	Altjeßnitz	Wasserburg "Alte Burgstätte'	Mittelalter	nein	nein	0,6 km nördl. vom Ort	TK		Auenwald		Im DGM wie auch vor Ort sind keine Strukturen erkennbar.Kartierung durch Höhenlinien der TK10.
428301084	BTF03	Befestigung > Burg	Brehna, Stadt	ABI	Brehna	Niederungsburg "Schloßberg" - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	im Ort		ingeschränkt, da dicht bebaut	Ortslage	zerstört, überbaut	neuzeitlich überbaut, teilweise Gartenanlage - als OBD wohl als zerstört zu bezeichnen. Es wird vermutet, dass der westl. Turm der Brehnaer Kirche ein Burgturm gewesen sein könnte. Träfe dies zu, so läge eine (diese?) ehemalige Befestigungsanlage ca. 20
428300186	ZE01	Befestigung > Wall	Buhlendorf	ABI	Buhlendorf	Landwehr	undatiert	nein	nein	Fortsetzung von Leitzkau ZE11 (gehören zusammen), westl.	GPS				- 11B
428300324	KÖT04	Befestigung > Burg	Diebzig	ABI	Diebzig	Wasserburg "Eiskeller"	Mittelalter	nein	nein	O- Ortsrand	GPS		Wiese, Wald		- mottenartige Erhöhung mit Graben und Fluß - im Osten (Höhe ca. 2,5 m) vermutlich extra Befestigung, restliche Burgfläche??? v.a. im Nordwesten, Norden bis Osten durch deutlichen Geländeabsatz (bis 1,5 m Höhe) sichtbar - Begrenzung Burgfläche im W, SO un
428300187	ZE02	Befestigung > Wall	Dobritz	ABI	Dobritz	Landwehr	undatiert	nein	nein	Dobritzer Forst,nordöstl.	GPS	teilw.	Wald	Aufforstung/Waldnutzung-Holzverarbeitung	- im Bereich der Schonung gibt es nur einen 3 m breiten Durchgang -links u. rechts des Weges wurde eingezäunt, Landwehr hier stark verflacht, aber vorhanden - durch Forstpflug stark beeinträchtigt - zwischen Schonung und eingezäuntem Bereich dient die Lan
428300325	KÖT05	Grabmal > Megalithgrab	Drosa	ABI	Drosa	Großsteingrab "Teufelskeller"	undatiert	nein	nein	1,0 km N vom Ort	GPS		Feld		- Erdhügel und Anlage 1903 zerstört, Grabtorso erhalten, Reste von 35 Gefäßen geborgen - auf beiden Längsseiten je 3 Randsteine darüber eine Deckplatte (Länge ca. 4 m), Ausrichtung WNW- OSO, erhaltene Länge ca. 4 m, Breite der Grabkammer ca. 3 - 3,5 m (au
428300326	KÖT06	Befestigung > Burg	Elsnigk	ABI	Elsnigk	Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	W- Ortsrand	GPS		Ortsrand, Wiese	sehr guter Zustand	- unter Schutz gestellt - Burg mit Wassergraben umschlossen - Dm. Burg ca. 25 m, Zugang im SO - Wassergraben 15 - 20 m breit - Kartierung Außenumriss aus GIS da im Norden und NO dichtes Gestrüpp sowie angrenzendes Privatgrundstück - bisheriger GPS- Punkt

428300191	ZE06	Grabmal > Megalithgrab	Gehrden	ABI	Gehrden	Megalithgrab	undatiert	nein	nein	westl.	GPS				- 58 große langrechteckig aufgerichtete Steine
428300190	ZE05	Grabmal > Grabhügel	Gehrden	ABI	Gehrden	Grabhügel "Galgenhügel"	undatiert	nein	nein		GPS		Acker, LSG	kleiner nicht tiefer "Kessel"	- im Landschaftsschutzgebiet - im südlichen Bereich leicht angepflügt
428301111		Grabmal > Grabhügel	Gossa	ABI	Schmerz	Hügelgräbergruppe, 9 Grabhügel	undatiert	nein	nein		GPS		Waldstück zw. Ackerflächen	teilweise Kessel	Sämtliche Hügel sind mit Dornengehölzen bewachsen und der Wald sehr unwegsam. Alle vermuteten Hügel sind vorhanden, ob die teilweise vorhandenen zentralen Kessel jedoch von Raubgrabungen stammen, ist fraglich, es könnte sich hier auch um ehemalige Baumstämme
428301113		Grabmal > Grabhügel	Gossa	ABI	Schmerz	Hügelgräbergruppe, 4 Grabhügel	undatiert	nein	nein		GPS		Wald	umfallende Bäume/Windbruch	Hügel 301,302,303 und 305 vorhanden, es handelt sich hierbei um GH, bei Stelle 304 konnte ich keinen GH erkennen, zumindest nicht als OBD. In unmittelbarer Nähe zu GH 302 konnten aus der Wurzel eines umgefallenen Baumes reichlich Keramik Geborgen werden.
428301112		Grabmal > Grabhügel	Gossa	ABI	Schmerz	Hügelgräbergruppe, 7 Grabhügel	undatiert	nein	nein		DGM1		Waldstück zw. Ackerfläche	teilw. Kessel, Forstwirtschaft*	* offensichtlich stehen Baumfällungen im Gebiet bevor ! Hügel 208 kann nicht als GH (vor Ort) angesprochen werden! Bei allen anderen angenommenen GH handelt es sich mit einiger Sicherheit auch um solche. Waldgrundstück ist stark auch mit Dornengehölz bewa
428300328	KÖT08	Befestigung > Burg	Großpaschleben	ABI	Großpaschleben	Wasserburg "Schloss"	undatiert	nein	nein	O- Ortsrand	GPS		Ort		- durch Schloss - und Gutsbauten verändert - Wassergraben in S/O/W - keine sichtbaren Spuren älterer Bebauung - eine im SO gelegene Wallartige Anlage ist aber mit über 150 Jahren alten Bäumen bestanden - unklar wann dieser Wall errichtet wurde - wohl kein
428301087	BTF06	Befestigung > Burg	Jeßnitz (Anhalt), Stadt	ABI	Jeßnitz	Wasserburg "Schlangenberg"	Mittelalter	nein	nein	0,5 km südl. vom Ort, nördl. am Forsthaus Salegast			Auenwald		ca. 5m hoher Burghügel mit dichtem Baum und Strauchbewuchs. Ausbruchstellen am Hügel erkennbar. Reste eines ehemaligen Grabens und Walles zwischen Burghügel und Schlangengraben erkennbar. Bur von Bertoldus de Salegast - schon im 15. Jh. Zerfallen, im 17.
428300343	KÖT23	Grabmal > Grabhügel	Köthen (Anhalt), Stadt	ABI	Großwülknitz	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	0,2 km W vom Ort		nur in vegetationsfreier Zeit	Acker	flachgepflügt	- im Maisfeld, ev. im Winter begehen ---> 07.03.2013: flachgepflügt, aber als deutliche Anhöhe im Acker erkennbar
428311141		Grabmal	Köthen (Anhalt), Stadt	ABI	Köthen	Steinkiste, umgesetzt aus Plömnitz	Neolithikum	nein	ja	im Schlosspark Köthen	GPS		Schlosspark		wiederaufgebautes Steinkistengrab, Originalstandort war in Plömnitz (OA1267, Fpl.1) in einem Grabhügel auf dem 'Mäuseberg', Koord. N=21,6 O=6,7 (TK 4236) ---> R= 4486817 H= 5735119 ----> R=4486817 H=5735119)
428300331	KÖT11	Befestigung > Burg	Köthen (Anhalt), Stadt	ABI	Köthen, Kreisak	Wasserburg "Ziethenburg"	Mittelalter	nein	nein	im Ort	GPS		Ortschaft		- durch Schloss und Parkanlagen verändert - Kartierung aus Gis
428311142		Grabmal	Köthen (Anhalt), Stadt	ABI	Köthen	Steinkiste, umgesetzt aus Schortewitz	Neolithikum	nein	ja	Schlossplatz, NO-Ecke am Gebäude	GPS		Schlossplatz		wiederaufgebautes Steinkistengrab, Originalstandort war in Schortewitz auf dem Windmühlenberg (OA Schortewitz, 1420, Fpl.4) = ehemal. Grabhügel mit Dm. von ca. 40m (abgetragen), Koord. (TK 4338) N=18,4 W=4,7 ----> R= 4501175 H= 5724776; ergraben Mai 1912
428300322	KÖT02	Grabmal > Grabhügel	Köthen (Anhalt), Stadt	ABI	Baasdorf	Grabhügel "Pilsenhöhe"	Mittelalter	nein	nein	1,5 km W vom Ort	GPS		Acker, Gehöft	randlich bebaut	- nicht ganz rund, westl. und nordwestlich Teil durch privaten Grundstück nicht begehbar - z.T. zugewachsen
428300332	KÖT12	Befestigung > Burg	Köthen (Anhalt), Stadt	ABI	Merzien	Burgwall	Mittelalter	nein	nein	O der Kirche	GPS		Ortschaft	Graben verfüllt z.T	
428300199	ZE13	Befestigung > Burg	Leps	ABI	Eichholz	abgetragene Niederungsburg	Mittelalter	nein	nein	westsüdwestl.	GPS		LSG, Biosphärenreservat, Wald		- sumpfiges Umfeld - auf Grund des starken Bewuchses ist auf den Berg keine Bebauung bzw. burgähnliches Gebilde erkennbar - so diese tatsächlich abgetragen ist, gibt es zumindest eine größere Anhöhe - ringsherum morastartig
428300337	KÖT17	Grabmal > Grabhügel	Libehna	ABI	Repau	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	SW vom Windmühlenberg, 0,3 km SW vom Ort	TK	nur im Winter, da auf Acker	Acker		Am Tage der Begehung nicht erreichbar, Feld bestellt

428300336	KÖT16	Grabmal > Grabhügel	Libehna	ABI	Repau	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	Windmühlenberg, 0,2 km NW vom Ort, südlich an der Strasse zw. Libehna+ Repau	GPS				Windmühlenberg stark überformter (abgeflacht+Verbreitet) GH(?) mit sanierter Windmühle bestanden. Durchm. ca. 30 m, rund 1,5 m Höhe 100 m westlich des Windmühlenberges steht direkt am Straßenrand ein Menhir. Siehe auch ID- Nr. 428300706
428300706	KÖT16	besonderer Stein	Libehna	ABI	Repau	Menhir	Neolithikum	nein	nein	Windmühlenberg; 0,2 km NW vom Ort, südlich an der Strasse zw. Libehna u. Repau	GPS				Menhir - 100 m westlich des Windmühlenberges direkt am Straßenrand. Siehe auch ID- Nr. 428300336
428300202	ZE16	Befestigung > Burg	Lindau, Stadt	ABI	Lindau	Burgruine, Niederungsburg Lindau-Quast	Mittelalter	nein	nein	südl. Lindau-Quast	GPS		Ortschaft/Acker		- Die Burganlage ist größtenteils mit Stacheldraht umgeben (Feldseite), im N grenzt sie an Privatgrundstücke - Burggraben an mehreren Stellen mit Hausmüll u. Gartenabfällen aufgefüllt - hier droht fortschreitende Verlandung/Verfüllung - sehr dicht bewachs
428300201	ZE15	besonderer Stein	Lindau, Stadt	ABI	Lindau	Findling mit Schälchen "Teufelsstein"	undatiert	nein	nein	Lindauer Forst, nördl. von Lindau, am westlichen Rand des Wäldchens	GPS		Wald	möglicherweise alte Grabungen im Umfeld ? sowie Einritzungen	Blatrandkoordinaten sind falsch! Der große Findling weist neben den zahlreichen 'Schälchen' aus neolithischer Zeit auch mehrere modernere 'Gravuren' auf - russische Schriftzeichen und ein deutlich zu erkennender Sowjetstern
428300200	ZE14	Befestigung > Burg	Lindau, Stadt	ABI	Lindau	Burgruine	Mittelalter	nein	nein	Niederungsrand, Nordwesteck des Ortes	GPS		Ortschaft		- Burgruine z.T. saniert, Vorburg z. T. überbaut (Kita) - Sanierungsarbeiten an äußerer Burgmauer - südlich vorgelagerter Wall (s.Rückseite)
428300333	KÖT13	Wüstung	Micheln	ABI	Micheln	Wüstung	Mittelalter	nein	nein	1,0 km NO vom Ort					- Ausgrabungen 1981 - 1985 (E. Schmidt- Thielbeer) ! Kein OBD !
428301138		Grabmal > Grabhügel	Muldestausee	ABI	Rösa	Hügelgräberfeld, 20GH	undatiert	nein	nein	3 km nordwestlich von Rösa, Ausfahrt SpPL richtung B100.	DGM1		Wald	künftige Forstwirtschaftsmaßnahmen	GH01 4532061 5722459, Dm.18m, H.0,75m, Quarzit, gekesselt, Kiefernreihen; GH02 4531999 5722445, Dm.18m, H.1,20m, gefurcht, Kiefernreihen; Es handelt sich hier um Restlagen von ehemaligen Grabhügelstellen, die künftig beim Holzeinschlagarbeiten weiter ei
428301109		Grabmal > Grabhügel	Muldestausee	ABI	Dübener Heide	3 Grabhügel (102-104)	undatiert	nein	nein		DGM1			Überfahung, Forstbau	GH 102 verflacht, großer GH-rest, überfahren, Kiefern und Brombeerenbewuchs. Dm. ca. 24 m, Höhe 1 m. GH 103 verflacht ca. noch 1 m Höhe, darüber führt Forstgasse, ähnlicher Bewuchs, Dm ca. 24 m. GH 104 Kiefern und Brombeerbewuchs, Dm ca. 24 m und 1 m hoch
428301085	BTF04	Grabmal > Grabhügel	Muldestausee	ABI	Brösa	Hügelgräbergruppe, 3 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	2,2 km nordöstl. vom Ort, Gruppe von 3 Hügeln			Wald, Kiefern	?	Laut Koordinatenangaben wohl Bestandteil des OBD 4283 00855 => Hügelgräbergruppe von 8 GH; Keine GH lokalisiert, es ist aber sehr wahrscheinlich, daß dieser Fpl. identisch ist mit Fpl. 1 welcher sich nur 250 m weiter NÖ befindet. ; Diese Grabhügelgruppe
428301143	GHC29	Grabmal > Grabhügel	Muldestausee	ABI	Brösa	Hügelgräbergruppe, 4 GH	undatiert	nein	nein	im Brösaer Holz, nördl. B183 ca. 600 m westl. Fpl.1	DGM1		Wald, Kiefern	Forstpflugeinsatz !	Achtung: BRK und GIS-Koordinaten stimmen nicht überein! Wohl Fehler BRK!? Im topografisch 'bewegtem' Gelände lassen sich einige hügelartige Erhebungen lokalisieren welche u.U.nicht natürlichen Ursprungs sind. Die Hügel 1+2 sind zwar visuell gut wahrnehm
428301108		Grabmal > Grabhügel	Muldestausee	ABI	Dübener Heide	2 Grabhügel	undatiert	nein	nein	2,5 km NW von Schköna	DGM1		Wald	Forstwirtschaft	GH 1401 4536109 5725250, GH 1402 4536151 5725240
428301107		Grabmal > Grabhügel	Muldestausee	ABI	Dübener Heide	Hügelgräbergruppe, 4 GH	undatiert	nein	nein		DGM1		Wald	Forstarbeiten	3 Grabhügel entdeckt (eindeutig Hügelreste), GH 1302 4537101 5725299 Starkbäume, Wühlstellen, Dm: 22m zerflossen, H:ca.0,75 m ; GH 103 4537107 5725306 Kiefer, Dm: 10m, H: 0,4 m, randlich Wühlstellen; GH 1304 4537105 5725298 stark deformiert, H:0,3 m, Dm:8
428301106		Grabmal > Grabhügel	Muldestausee	ABI	Dübener Heide	Hügelgräbergruppe, 5 GH	undatiert	nein	nein	SSO vom Fpl. 3 / OA Krina; 1303	DGM1		Wald	Forstbewirtschaftung, Forstgassen	5 neue GH-Stellen entdeckt, welche sich ss0von FPL.3 (OA Krina 1303) erstrecken, GH 1 4234500 5725560, GH2 4534507 5725475, GH3 4534454 5725475, GH4 4534453 5725481, GH5 4534466 5725477
428300809	GHC14 - Krina	Grabmal > Grabhügel	Muldestausee	ABI	Dübener Heide	Grabhügel "Pechhügel"	undatiert	nein	nein	2,5 km nordwestlich Schwemsal	GPS	z.Z. eingezäunt (Aufforstung)		spätere Baumfällungen	Standort der ehemaligen Schwemsaler Pechhütte, Hügelgebilde mit Eingrabungstrichter und Pechresten an der Oberfläche. Als Grabhügel aufgrund der Lage und Pechreste zweifelhaft - könnte auch ein Meiler zur Herstellung von Pechkohle gewesen sein (Dm. 8 m ).

428300811		Grabmal > Grabhügel	Muldestausee	ABI	Krina	Grabhügel	undatiert	nein	nein	ca. 600 m nö von Krina, 130 - 150 m N vom Sportplatz	GPS		Wald		It. OA-Eintrag 1 GH, möglicherweise aber doch 2-3, s. Lidar-Scan GH1: Dm ca. 22 m, überfahren, zerflossen, Höhe ca. 1,75 m, vergrast mit Baumbewuchs GH2: Dm ca. 22 m, gekesselt (4 m Dm und 1,20 m tief), Grabhügelhöhe ca. 1,50 m, Nordrand überfahren, NO u
428301115		Grabmal > Grabhügel	Muldestausee	ABI	Pouch	Hügelgräbergruppe 4 GH	undatiert	nein	nein	ca. 2,5 km nnw vom Ort	DGM1		Wald	Forstbewirtschaftung	4 Hügel feststellbar, weitere schwer erkennbar; GH 1 ca 8.m Dm, H: 1m, gekesselt, randl. Angrabungen, Altkiefer/ GH 2 ca. 6m Dm, H: 1m, gekesselt, Angrabungen, Eiche/ GH 3 ca. 8 m Dm, H: 1m , überfahren, randl. Angrabungen/ GH 4 ca. 8 m Dm, H: 1m , B
428300837	GHC10	Grabmal > Grabhügel	Muldestausee	ABI	Krina	Hügelgräbergruppe, 9 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	1,0 km nordöstlich vom Ort	GPS		Wald		GH 1: GH mit Eintiefung, Dm. 20 m, Höhe 1,5 m GH 2: GH ca. 1,75 m hoch, Eingrabung und Tierbau, Dm. 16 m GH 3: GH ca. 2,0 m hoch, Eingrabung auf Hügelkrone, Dm. 16 m GH 4: GH ca. 1,0 m hoch, Dm. 16 m, Baumbewuchs GH 5: GH ca. 1,50 m hoch, Dm. 16 m, Baumbewuchs
428301110		Grabmal > Grabhügel	Muldestausee	ABI	Dübener Heide	3 Grabhügel (201-203)	undatiert	nein	nein		DGM1	201 in in Forstaufwuchsgatter		Forstbau	GH 201 zeigt guten Erhaltungszustand, ungefähr 2 m hoch, Kiefernüberforstung, Dm ca.16 m. GH 202 und 203 liegen in Hanglage. GH 202 zeigt Angrabungsspuren, mit Kiefern (stark) bewachsen, Höhe unterschiedliche Ansicht 0,5 bis 2 m, Dm ca. 16 m. GH 203 bis
428300838	GHC11	Grabmal > Grabhügel	Muldestausee	ABI	Krina	Hügelgräberfeld, 25 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	1,0 km südl. vom Ort am Wege nach Rösa			Wald	Überprägung durch Forstmaßnahmen	flache, häufig. nur in Resten erhaltene Grabhügel, z. T. angegraben: GH01 4533710 5723145, Dm.16m, H.1,25m, unrund; GH02 4533756 5723166, Dm.22m, H.2,5m, Fahrspur; GH03 4533738 5723028, Dm.10m, H.0,75m, Fahrspur; GH04 4533743 5723016, Dm.10m, H.1,0m,
428301140		Grabmal > Grabhügel	Muldestausee	ABI	Pouch	3 Grabhügel	undatiert	nein	nein		DGM1		Wald	Forstwirtschaftliche Maßnahme	3 Grabhügelstandorte , auch als Dünen zu vermuten. GH01 Rw 4531817 Hw 5722463, GH02 Rw 4531751 Hw 5722452, GH 03 Rw 4531718 Hw 5722518 GH03 4531718 5722518, Dm.
428300841		Grabmal > Grabhügel	Muldestausee	ABI	Dübener Heide	Hügelgräbergruppe, 7 Grabhügel(reste)	undatiert	nein	nein	2,5 km südöstl. vom Ort	GPS		Wald, Acker	intensive Forstbewirtschaftung	Grabhügelreste weiter südlicher wahrnehmbar. Insgesamt 7 GH-Stellen aufgefunden und verortet. Möglicherweise gab es noch mehr Grabhügel. Durch die Technisierung des Holzeinschlages sind die Stellen nur noch als Geländeunebenheit mit annähernd rundlichen G
428300840	GHC13	Grabmal > Grabhügel	Muldestausee	ABI	Dübener Heide	Hügelgräbergruppe, 6 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	1,2 km nordöstl. vom Ort,nördl. der Försterei, Rauchhaus, Gruppe von 6 Hügeln	GPS	aber nur z. T.	Wald, Kiefern und teilweise Buchenaufforstung		Kein GIS Punkt nahe der TK-Koordinaten! => TK-Koord. fehlerhaft! Die Ortsangaben entsprechen der Lage des Fpl. 6, OA Dübener Heide;1464! Im Lidarscan sind jedoch keine GH erkennbar! Mögliche Grabhügel (8-10 Stck.) mit einer durchschnittlichen Höhe zw.0,5-
428300839	GHC12	Grabmal > Grabhügel	Muldestausee	ABI	Krina	Hügelgräbergruppe, 12 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	0,4 km nordwestl. vom Ort an der Straße nach Gossa, Gruppe von 6 Hügeln ---> neu 12 Hügel	GPS		Wald, Garten, Ortschaft	Eingriffe und Entsorgung von Müll durch Anwohner	Passanten erwähnten, dass vor ca. 30 Jahren auf Wochenendgrundstück ein kleines Gefäß und eine mit Patina überzogene Nadel gefunden wurden. Grabhügel Nr. 3 hat Ergrabungsspuren bis ca. 1,20 tief. 2 weitere GH am 10.10.12 aufgenommen. Beide Hügel liegen a
428300855	GHC29	Grabmal > Grabhügel	Muldestausee	ABI	Brösa	Hügelgräbergruppe, 7 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	1,8 km nordwestl. vom Ort, Guppe von 7 Hügeln; siehe auch OBD 4283_01085	DGM1		Wald, Kiefern	Forstwirtschaft, tiefe Furchen, z. T gekesselt	Gut erkennbare, große Grabhügel, 15 bis 20m Dm. mit z. T markanten Höhen, z. T. gekesselt, laut OA z.T.bereits 1953 Raubgegraben! ; GH 1 4536742 5722138 Dm.: 15 m, H.:1-1,5 m, Hügelstelle noch wahrnehmbar ; GH 2 4536716 5722129 Dm.: 15 m, schwa
428300334	KÖT14	Befestigung > Burg	Osternienburg	ABI	Osternienburg	Burgwall	Mittelalter	nein	nein	im Ort, um die Kirche	GPS		Ort		Ca. 2,5 m hoch, etwa 65-80 m Dm, fenaue Grenzen wegen Straßenverlauf und Privatgrundstücken im N nicht mehr nachvollziehbar im SW kleiner Dorfteich, unklar ob ehemals Teil der Befestigung - für Kartierung Kirchengelände nutzen
428301094	BTF13	Grabmal > Grabhügel	Pouch	ABI	Pouch	2 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	3,0 km östl. vom Ort	DGM1		Wald	Holzeinschlag	GH 1 Dm.≈22m, H.≈1,75m, aufgeforstet, Aufforstungsfurchen, von Forstgasse überquert, gekesselt; GH 2 Dm.≈22m, H.≈1,75m, mit Altbäumen bewachsen; weitere Verdachtsstelle RW 4531519 u. HW 5721218 Verdachtsstelle Dm.≈10m, H.≈0,40m, zerfurcht (Grabhügel-Rest
428301093	BTF12	Befestigung > Burg	Pouch	ABI	Pouch	Talrandburg "Schloß"	Mittelalter	nein	nein	südwestl. Ortsrand, auf dem Hochufer der Mulde	DGM1	ingeschränkt	Ortschaft	Bau- und Sicherheitsmaßnahmen im Gange	891 erstmals erwähnt, Reste der Burgmauer erhalten, 2 Türme aus dem 13./14. Jh.

428301097	BTF16	Befestigung > Burg	Raguhn-Jeßnitz, Stadt	ABI	Raguhn	Wasserburg "Schloß Libehna"	Mittelalter	nein	nein	0,7 südl. vom Ort	DGM1	Besitz Schützen gilde	Auenwald	Schießanlage, Vereinsbauten, Kompostierung	Gelände ist umzäunt und videotechnisch gesichert. Rechtsseitig am Toreingang ein ca. 4m langer Mauerzug des ehemaligen Schlosses noch erhalten. Frühere Bezeichnung der Stelle als Burg "Lippene". Im Zuge der Bombardierung wurde Standort getroffen. Jagdsitz
428301089	BTF08	Grabmal > Grabhügel	Raguhn-Jeßnitz, Stadt	ABI	Jeßnitz	5 Hügelgräber "Roßdorfer Marke"	Bronzezeit	nein	nein	3,0 km östl. vom Ort, Gruppe von 5 Hügeln	GPS		Wald	künftige Forstmaßnahmen	Hügel 2a 4524700, 5727686 Dm: 20m, H:1m, gekesselt, Alteiche 2b 4524684, 5727682 Dm: 18m, H:0,74m, Reisig, Totholz, Altkiefer 2c 4524685, 5727712 Dm:20m, H:1m, N->Angrabung 2d 4524692, 5727617 Dm:22m, H:1,5 m, überfahren von Forstgasse liegt an OW-führe
428301088	BTF07	Grabmal > Grabhügel	Raguhn-Jeßnitz, Stadt	ABI	Jeßnitz	6 Hügelgräber "Roßdorfer Marke"	Bronzezeit	nein	nein	2,6 km östl. vom Ort, Gruppe von 6 Hügeln	GPS		junger Kiefernwald	schon stark gefurcht, spätere Abholzung und Aufforstung	GH1: Durchmesser: 8m, Höhe: 1m, geforchte Kieferreihen; GH2: Durchmesser: 6m, Höhe: 0,5m, geforchte Kieferreihen; GH3: Durchmesser: 8m, Höhe: 0,5m, geforchte Kieferstangen; GH4: Durchmesser: 8m, Höhe: 0,5m, gefurchte Kistangen; GH5: Durchmesser: 8m, Höhe
428301091	BTF10	Wüstung	Raguhn-Jeßnitz, Stadt	ABI	Lingenau	Befestigte Wüstung "Fünfhausen"	Mittelalter	nein	ja	2,0 km nordöstl. vom Ort, an der Autobahnausfahrt Dessau-Süd	GPS		Wald, A 9,	Forstbewirtschaftung, Trassenlagen	Reste der ehemaligen Dorfumwallung, ein ca. 0,75m hoher Grabenwall liegt ostseitig innen und westseitig außen am Grabenrand; der Graben ist ca. 8m, die Grabensohle ca. 2m breit; gegraben in den 1990er Jahren. Im Ostteil finden sich eine Mulde und eine
428301090	BTF09	Grabmal > Grabhügel	Raguhn-Jeßnitz, Stadt	ABI	Jeßnitz	Hügelgräberfeld "Lehmerne Wände", 12 GH	Bronzezeit	nein	nein	3,5 km östl. vom Ort, Gruppe von 17 Hügeln	DGM1		110 kV-Trasse	Trassenunterhaltung und Forstwirtschaft	H 1 4525152/5727561 Dm . 20 m H. 1 m, gefurcht, gekesselt, junge Birken, Gras am Wegrand.; H 2 4525129/5727544 Dm . 20 m H. 1 m, junge Birken, Wegrand ; H 3 4525113/5727538 Dm . 22 m H. 1 m, verbuscht, Jungbäume, Birkenstangen, Linden am W
428300339	KÖT19	Befestigung > Burg	Reppichau	ABI	Reppichau	Wasserburg "Die junge Burg"	Mittelalter	nein	nein	1,5 km N vom Ort eingeebnet					- eingeebnet, an Zielkoord. kein OBD sichtbar - etwa 200 m südöstlich von TK- Koord. leichte Erhebung im Gelände - bei Untersuchung zeigt sich, dass es sich um eine landwirtschaftlich Abräumhalde für Viehmist handelt - Sollte sich diese an der eigentliche
428300338	KÖT18	Befestigung > Burg	Reppichau	ABI	Reppichau	Flache Spornburg	Mittelalter	nein	nein	SO-Ortsrand					Kein OBD, ehemalige Burgfläche im Ort in Privatgrundstück und Kirchengrundstück, auch topographische Lage eine Burg im Ort selbst nicht mehr nachvollziehbar, Blick von SO auf Kirche zeigt aber, dass diese sich auf leichter Erhöhung befindet
428301098	BTF17	Grabmal > Grabhügel	Rösa	ABI	Rösa	3 Grabhügel "Rösaer Forst"	Bronzezeit	nein	nein	2,2 km nordwestl. vom Ort	DGM1		Wald, Kiefern, z. T. dichtes Brombeergesträuch	Einsatz Forsttechnik	3 große, gut erkennbare Grabhügel: GH1 - Dm. ca. 22m, H. ca. 1,5m mit zentraler Mulde; GH2 - Dm. ca. 16m, H. ca. 1-1,3m dicht verkrautet, dadurch visuell schwerer wahrnehmbar; GH3 - Dm. ca. 20m, H. ca. 1,3-1,5m mit flacher zentraler Mulde; möglicherweise
428301116		Grabmal > Grabhügel	Rösa	ABI	Rösa	Hügelgräberfeld 10 GH	undatiert	nein	nein	ca. 2,0 km NW vom Ort	GPS		Wald	künftige Forstbewirtschaftung	4 Verdachts-, 4 GH- und 2 etwas entfernter befindliche GH-stellen(ca. 400m N) wahrgenommen. Verdacht 1 liegt z.T. im Forstgatter, Altkiefer, ca. 6m Dm, 0,5m hoch, Brombeeren; Verdacht 2 ca. 6m Dm u. 0,5m hoch, etwas ovale Form; Verdacht 3 ca. 14m Dm u. 0
428301120		Grabmal > Grabhügel	Rösa	ABI	Rösa	Grabhügelverdachtsstellen - KEIN OBD!	undatiert	nein	nein	ca. 3,8 km NW vom Ort	DGM1		Weideland		z.Z. nur Verdachtsstellen! => Keine Hinweise auf Grabhügel! Wiese / Weide => kein OBD
428301092	BTF11	Befestigung > Burg	Schierau	ABI	Lingenau	Wasserburg "Kohlberg"	Mittelalter	nein	nein	1,0 km nordöstl. vom Ort auf dem "Kohlberg"	GPS		Auenwald		Geländeanehöhe visuell gut erkennbar, im Süden sichtbare Grabenmulde, im Osten (Zugangsbereich) ein Wall und weitere Grabenreste, im NW des Terrains größte Erhebung mit anthropogenen Eintiefungen, West- und Südseite durch Altarm natürlich geschützt (unzugä)
428301101	BTF20	Befestigung > Burg	Schierau	ABI	Schierau	Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	östl. Ortsrand	DGM1		bewaldeter Ortsrand		abgerundeter bis rechteckiger Burghügel, tiefer Graben mit hohen Wällen, NO Wallerhöhung, Flächenumfang ca. 50mx75m, Erdbrücke an der SO-Seite, Befüllung des Grabens von der ehemals mäandrierenden Mulde an der SW-Seite(Walldurchstich), Burghügelhöhe ähnl
428301100	BTF19	Befestigung > Burg	Schierau	ABI	Schierau	Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	0,1 km nördl. vom Ort	DGM1		bewaldeter Ortsrand		Graben-Wallsystem mit Burghügel, stärkere Wallanlage befindet sich auf dem Nordgelände hinter dem Grabenabschnitt (mehrfaches Wallsystem), wallartige Geländeunebenheiten deuten darauf, Anlage früher von mäandrierender Altmulde umflossen M1 4519827, 57351
428300340	KÖT20	Grabmal > Megalithgrab	Schortewitz	ABI	Schortewitz	Großsteingrab "Heidengrab"	Neolithikum	nein	nein	N- Ortsrand, Heidenberg	GPS		Ortschaft		- Ausgrabungen 1913 (W. Götze) - Koord.- Korrektur erforderlich!
428300207	ZE19	Grabmal > Grabhügel	Steutz	ABI	Steutz	Grabhügel (zahlreiche)	undatiert	nein	nein	Im Forst, "Schusener Steinkreis", westl.			LSG, Wald		Umfeld (großflächig) wird forstwirtschaftlich genutzt, tiefe Pflugspuren, Baumbestand mind. 20 Jahre alt, kein GH erkennbar. Nicht umzäunter Bereich beherbergt ebenfalls keine erkennbaren Hügel, jedoch z.T. längere Wallabschnitte, welche jedoch eher 'mode

428300335	KÖT15	Befestigung > Burg	Südliches Anhalt, Stadt	ABI	Pösigk	Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	NW- Ortsrand	GPS	aber z.T. Privatareal	Wald, privates Gartenland	modern bebaut	- stark beeinflusst durch Bebauung, Nutzung als Garten und Ackerfläche im Zentrum - Ausdehnung ungewiß- kaum Denkmalstruktur erkennbar
428300327	KÖT07	Befestigung > Burg	Südliches Anhalt, Stadt	ABI	Gnetsch	Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	NW- Ortsrand	DGM1		Ortsrand, Wäldchen		- aufgemessen durch Studenten der FH Anhalt in Dessau Aufg. 2002 - Graben durch Hochwasser vom Jan.11 gut gefüllt
428300205	ZE20	Befestigung > Burg	Walternienburg	ABI	Walternienburg	überbaute Niederungsburg	Mittelalter	nein	nein	ehem. Gut, dicht westl.	GPS				
428300329	KÖT09	Befestigung > Burg	Weißandt-Gölsau	ABI	Weißandt-Gölsau	Wasserburg "Schloss"	Mittelalter	nein	nein	SO- Ortsrand, westl. am Nesselbach (Großweißandt)	GPS		Ortschaft/Wald	starker Zerfall	- Ruinenreste der inneren Schlossbebauung - Reste der Umlaufenden Graben sind flach erhalten, Graben z.T. verlandet - südlich und östlich vorgelagerte Wallstrukturen erhalten - siehe Aufmaß-/Lageplan Schröder/Koiki LDA 2004 - Sondergrabung 2005/2006 A. Si
428300344	KÖT24	Grabmal > Megalithgrab	Wulfen	ABI	Wulfen	Großsteingrab "Hoher Berg"	Neolithikum	nein	ja	S- Ortsrand	GPS		Ort	sehr gut gepflegt	- 1784 entdeckt - 1912 Nachuntersuchung (W.Götze) - auf Hügel stehend Grabkammer bestehend aus 1 Endstein, je 3/4 Seitensteine, 3 Decksteinen. Zugang im Südosten bestehend aus je 2 Seitensteine, sowie 2 Decksteine, am Eingang 1 Stein der den Zugang versch
428300345	KÖT25	Grabmal > Grabhügel	Zabitz	ABI	Zabitz	Grabhügel "Wartenberg"	Neolithikum	nein	nein	0,5 km W vom Ort	GPS		Wald, Acker	Feld, Acker	Höhe bis 4 m (unebenes Gelände), im Westen tiefe Senke direkt an GH anschließend, Dm ca. 20-25 m, sowohl TK als auch GIS Wert falsch! Im NO/O/SO durch Ackerteile des GH abgeschehrt.
428300206	ZE21	Befestigung > Burg	Zerbst/Anhalt, Stadt	ABI	Zerbst	überbaute Niederungsburg, Schloß	undatiert	nein	ja	südwestl. der Altstadt			Schloßplatz		- Gartengestaltungsarbeiten
428301103	BTF22	Befestigung > Burg	Zörbig, Stadt	ABI	Zörbig	Burghügel	Mittelalter	nein	nein	südwestl. Ortsrand, in die Stadtbefestigung einbezogen	DGM1		Ortschaft, z.T. Kleingärten im Graben		Burg Zörbig, um 1000 im Besitz der Wettiner, Bergfried im 16. Jh erhöht. Anlage relativ stark überprägt und bebaut.
428301104	BTF23	Befestigung	Zörbig, Stadt	ABI	Zörbig	Stadtbefestigung um die rechteckige Altstadt führend	Mittelalter	nein	nein		GPS				Reste der slawischen Wallanlagen erhalten(10.Jh.), Stadtbefestigung ehemals mit 3 Toren, wobei heute nur noch Hallesches Tor mit Hausmannsturm (1556) erhalten ist, Leipziger Tor (1480) und Heidetur (1518) existieren nicht mehr, 2.Hälfte des 18.Jh. Abtragu
428301099	BTF18	Befestigung > Burg	Zörbig, Stadt	ABI	Salzfurtkapelle	Wasserburg "Burg"	Mittelalter	nein	nein	südl. Ortsrand		Privatgrundstücke	Ortslage	zerstört	komplett überbaut, keine Strukturen mehr erkennbar, keine Übernahme ins GIS
428301096	BTF15	Grabmal > Grabhügel	Zörbig, Stadt	ABI	Quetzdölsdorf	Grabhügel "Mettine"	Neolithikum	nein	nein	0,3 km östl. vom Ort	GPS		Ortschaft	Landschaftspflege	Bis ins 13.Jh. auch "Mettine" genannt, Abhaltung von Gericht.1209 übergab Schloss Spören durch Burggrafen von Giebichenstein an Nienberger Kirche.Überlieferte Urkunde der Verhandlung " in loco Quidicitus Mettine" erste schriftliche Erwähnung der Mettine al
428301095	BTF14	Befestigung > Burg	Zörbig, Stadt	ABI	Prussendorf	Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	südl. Ortsrand	DGM1		Ortschaft		Wallanlage mit vorgelagertem Graben (Wall 2m hoch, Graben muldenförmig verlandet. Inmitten der Anlage befindet sich ein größerer Teich.
428301086	BTF05	Befestigung > Burg	Zörbig, Stadt	ABI	Göttnitz	Wasserburg "Wallberg"	Mittelalter	nein	nein	0,2 km nördl. vom Ort	DGM1		Ortsrand, an private Grundstücke (Gärten) angrenzend	randl. Humusabtrag	ovaler Burghügel in vmtl. ehemlas feuchter Niederung, ca. 2,5-3m hoch, Dm. ; im Osten und Süden dicht an die Privatgrundstücke angrenzend, flache Eintiefungen auf der Hügelkrone
428300323	KÖT03	Befestigung > Burg	Zörbig, Stadt	ABI	Cösitz	Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	gesamte Ortslage	GPS		Ortslage bekannt, Wald		- Grabung: 1974 - 76 von H.- J. Brachmann Notberg.1993 Koiki slaw. Wallburg, überbaut Wall-Graben- Struktur z.T. gut erhalten
428301102	BTF21	Befestigung > Burg	Zörbig, Stadt	ABI	Spören	Burghügel	Mittelalter	nein	nein	im Ort, an der Kirche	DGM1				Im Volksmund als "Berg" bezeichnet. Archäologisch als Motte bestimmt, auf einem künstlich aufgeschütteten Hügel (etwa um 1100 erbaut). Hügel steht seit 1961 unter Schutz.
428310331		~~~~~ ~~	Altenhausen	BK	Altenhausen	wohl Mühlenhügel, evtl. Grabhügel? - OBD?	undatiert	nein	nein	südwestl. des Ortes, dicht neben der Straße ("Mühlenbreite"/"Runder Berg")	GPS		Acker		Kein Fdpl. in der OA! Hügel -DM.: ca 35 - 40 m, Höhe: ca. 1,50 -2,0 m. An einer Stelle war eine Ziegel-Mauer sichtbar. Diese ist ca. 34 cm breit. Ziegelformat: 25 cm x 12 cm x 6,5 cm.

428310335		besonderer Stein	Altenhausen	BK	Altenhausen	preußischer "Wegweiser" (Meilenstein?)	undatiert	nein	nein	westl. des Ortes Bodendorf			Straßenrand	z.t. frische Beschädigungen (Kanten)	Nicht im GIS! Wohl falsche BRK in der OA! Kein Rundsockelstein! Material: rotbräunlicher Buntsandstein, sichtbare Höhe :ca 90 cm, im Querschn.: ca. 39 cm quadratisch. Der Stein läuft nach oben spitz gerundet aus. Inschriften : Emden, wohl Haldensleben, wo
428312043	HDL 02	Befestigung > Burg	Altenhausen	BK	Altenhausen	Burganlage	undatiert	nein	nein	nordwestl. des Ortes im Wald ("Ulenburg"/"Uhlenburg"/"Eulenburg")	GPS				Seit 01.12.1960 unter Schutz! Lt. P. Grimm kleine, auf drei Seiten von Sumpf umgebene Anhöhe. Im Norden angebliche toränliche Lücke. Lt. Alter Karte wohl ovale Anlage. Falsch im GIS! Im Westen sind deutliche Wall - und Grabenreste vorhanden. Die Wälle si
428312042	HDL 01	Befestigung > Burg	Altenhausen	BK	Altenhausen	überbaute Burg	Mittelalter	nein	nein	auf dem nordwestl. Ende einer Anhöhe im Nordteil des Ortes, ehem. Gut ("Schloß")	GPS		Ortsrand,Wiese		seit 01.12.1960 unter Schutz! Lt. P. Grimm wohl ehemals runde Steinburg.NO-Seite:Böschung,im N u O: Terasse mit steilabfall u.z.T. bis 4m hoher Wall. Sehr breiter Wassergraben um die Burg. Im NW u. W bis zu 8m hoher Wall, auf S-Seite springt Graben schar
428310333		Befestigung	Altenhausen	BK	Altenhausen	vermutl. Befestigung (eingeebnet?) - kein OBD	undatiert	nein	nein	ca. 0,8 km südl. des Ortes ("Schanze" am "Westerberg")	GPS		Acker	Beackerung	Nach alter Karte (Flurname) u. lt. P. Grimm, jedoch wohl falsche BRK in der Jahresschrift! Nicht in der OA und nicht im GIS! Liegt evtl. auf der Gemeindegrenze zu Bregenstedt. Markante Anhöhe (Höhenzug) im Gelände. Von der Lage her könnte sich hier bzw. i
428310358	TGH 01	Befestigung > Burg	Angern	BK	Angern-Ost	ehem. Waserburg, seit 01.09.1959 unter Schutz!	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	Südrand des Dorfes (Schloß)	GPS	Privatgelände	Ortsrand		Nicht im GIS ! Rechteckige bis leicht ovale Anlage mit breitem noch gut gefülltem Wassergraben. Die Anlage befindet sich in einem guten sanierten Zustand. Das angrenzende Umfeld konnte nicht betreten werden (eingezäuntes Privatgelände).
428312062	HDL 22	Befestigung > Burg	Bartensleben	BK	Bartensleben	überbaute Burganlage	undatiert	nein	nein	südl., Allerniederung					
428312022	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	DGM1		Wald	alt	leichte Anhöhe, zentraler Stein ragt bis 0,75m aus dem Hügel heraus, darum befinden sich 7 große Steine (Radius 3m)
428312021	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	DGM1		Wald	alt	Zw. Weg und Denkmal befindet sich eine Aufschüttung. Megalithgrab bestand aus mind. 8 großen Steinen (0,60-1,40m); zentraler Stein, mit ringartiger Umstellung
428312029	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	DGM1	eher schwer zugänglich		alt und modern gekesselt	deutlich ausgeprägter langovaler Hügel (ca. 20 x 15m) mit 1,80m Höhe. Alle Steine offensichtlich nicht mehr in situ. Zum Zeitpunkt der Begehung sind lediglich 10 Steine zu erkennen, welche ursprünglich wohl kreisförmig standen
428312024	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	DGM1			alt	deutl Anhöhe, Dm. ca. 20m, H.≈1,80m (inkl. Steine). Wahrscheinlich Grabkammer mit Umgrenzungssteinen, mehrere Steine mit erkennbaren Ausmaßen von bis zu 2,20m x 1,20m x0,60m. Insges. mind. 20 Steine.
428312048	HDL 07	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	2 Megalithgräber	undatiert	nein	nein	nördlich im Forst					
428312025	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	GPS	schwer, nur im Winter (Bewuchs)	Acker	zerstört	z.T. sehr stark zerstört alt: Bebertal I, 581-32 Befindet sich auf einer stark bewachsenen "Insel" mittig eines Ackers vor dem südlichem Haldensleber Forst nördlich von Bebertal. Die Insel ist ca. 60 x 40m groß. In diesem Bereich befindet sich ein Hügel,
428312026	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	DGM1		Wald	alt	rekonstruiertes Grab, rechteckig, ca. 19x9m lang, ca. 50 Steine; Hügelsituation mit erkennbaren Steinen, Hügeldm. ca. 35m
428312020	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	DGM1		Wald		z.T. sehr stark zerstört alt: Bebertal I,581-27 Wald ist sehr stark mit Dornengewächse zugewuchert und die angegebenen Koordinaten ungenau. Eine Suche ist auch im Winter fast unmöglich, Denkmal ist jedoch vorhanden !
428312027	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	GPS	nur in Schne und -Vegetationsfreier Zeit	Wald	Eingrabungen hauptsächlich durch Wild	Die Reste dieses Grabes bestehen aus einigen auf einem Hügel verstreut liegenden Steinen, die keinerlei Struktur mehr erkennen lassen. Der Hügel hat einen Dm.:von ca.25m und eine H.: von ca.1,6m
428312028	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	GPS	im Winter ! Sommermonate erschwert !	Wald, nahe Gartensiedlung	zerstört	Dieses Grab ist recht stark zerstört. Die auf einem Hügel liegenden Steine lassen keine Struktur des Grabes mehr erkennen. Es befindet sich auf einem natürlichem Höhenzug, ca. 5 x 3 m (rechteckig) angelegt. 12 sichtbare, stark bemooste Steine. Ein großes
428312023	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst			Wald	alt	leichte Kuppensituation (Dm.≈12m, H≈0,80m), vom Weg aus gut sichtbar, zentraler Stein (sichtbar 2 x 1,5 x 0,5m) und 4 weitere große Steine erkennbar

428312030	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst					nicht lokalisiert
428312031	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab ?	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	GPS		bewaldeter Streifen am Kieswerk		es gibt vor Ort eine leichte Anhöhe, auf welcher 3 große Steine liegen. Am weg liegen 2 große Steine (möglicherweise verlagert). - Megalithgrab möglich, aber sehr unklar!
428312032	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst					Nicht mehr vorhanden, Kiessandtagebau.
428312033	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst					Nicht mehr vorhanden (Kiessandtagebau).
428312041	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst					Nicht mehr vorhanden (Kiessandtagebau).
428312037	HDL 05	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst			Wald	alt, Wegeführung, Forsttechnik	Weg verläuft über den östl. Randbereich einer ca. 0,80m hohen Geländekuppe. Auf der höchsten Stelle befinden sich 3 große, aneinander liegende Steine, welche ca. 0,60m aus dem Boden herausragen. Im direkten Umfeld sind noch 3 kleinere Steine sichtbar
428312019	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	GPS	sehr erschwert	Wald	zerstört	z.T. sehr stark zerstört alt: Bebertal I, 581-26; Größe: ca. 6 x 4 m. Es sind noch 4 Steine sichtbar. Möglicherweise steht ein Tragstein der Kammer noch in situ. Ein etwas abseits liegender großer Stein könnte ein verschleppter Deckstein sein. Keine Struk
428312040	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst					Nicht mehr vorhanden (Kiessandtagebau).
428312009	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	DGM1		Wald	alt	sehr flacher, kleiner Hügel, Dm. ≈13m, H.0,5m, es sind 9 Steine sichtbar, einer davon innen dezentral. Die Steine ragen max. 0,5m aus dem Hügel heraus.
428312096		Grabmal > Grabhügel	Bebertal	BK	Bebertal I	Grabhügel	undatiert	nein	nein	im Forst, nördl.	DGM1		Mischwald		Im nahen Umfeld eines Megalithgrabes befindet sich ca. 20m entfernt ein eindeutig ausgeprägter, kreisrunder Hügel mit einem Durchmesser von 16m.
428312097	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst, nördl.	GPS		Wald, nahe kl. Lichtung	gegraben, beraubt, zerstört	Langgrab, mglw. ehemals 2 Kammern, ca. 12 x 4 m. Im Umkreis von ca. 15m liegen weitere, ca. 28 zum Grab gehörige Steine.
428312098	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	undatiert	nein	nein	im Forst, nördl.	DGM1				
428312038	HDL 05	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	GPS		Wald	alt, Wegequerung	Hügel, durch Weg geschnitten, ca. 1,20m hoch, darauf liegt ein großer (1m x 1,6m x 0,4m) Stein, ein weiterer liegt ca. 2m entfernt (0,7 x 0,5m)
428312005	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	GPS				es konnte kein OBD lokalisiert werden
428312036	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst					Nicht mehr vorhanden (Kiessandtagebau).
428312044	HDL 04	Befestigung > Burg	Bebertal	BK	Bebertal I	Veltheimsburg, "Bischofsburg", Burgwallrest	undatiert	nein	nein	nördl., Spornlage	GPS		Wehrturm im Ort, gut sichtbar		BRK fehlerhaft ? Heute mit Standesamt, Cafe und Parkanlage. Die Veltheimsburg befindet sich auf einem Geländesporn, es handelt sich mit Sicherheit um einen Burgwall, welcher mit Schloss und Mauer erweitert wurde.
428312035	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst					Nicht mehr vorhanden (Kiessandtagebau).
428312045		Grabmal > Grabhügel	Bebertal	BK	Bebertal I	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	etwa 1km südlich von Bebertal auf dem Scheuberg	DGM1				
428312046	HDL 09	Befestigung > Burg	Bebertal	BK	Bebertal II	abgetragener Burgwall	undatiert	nein	nein	Spornlage, nördlich	DGM1				
428312047	HDL 08	Grabmal > Grabhügel	Bebertal	BK	Bebertal II	Hügelgräber, 47 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	im Wald, westlich, "Galgenberg"	DGM1				
428312000	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördl., im Forst	DGM1		Wald	alt gestört	nördl. schneidet der Wanderweg das Grab im Bereich der vorhandenen Hügelsituation (Dm. ≈20m, H. Das Langgrab (etwa 8x5m) besteht aus 13 sichtbaren Steinen. Am Hügelrand und auf dem Weg liegen weitere 9 Steine.
428312001	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	DGM1		Wald	alte Störung, Querung durch Wanderweg	Hügel im Umkreis ca. 20m H.≈2m, Größe des Grabes ca. 8x2m, Hauptgrabkammer: 9 Steine umstellen 2 große zentrale Steine, mind. 15 weitere Steine liegen auf und seitlich am Hügel
428312002	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	DGM1		Wald	alt, Wegequerung	Hügel mit ≈16m Dm., Höhe mit Steinen ca. 1,80m. Steinkammer ca. 7x6m aus ca. 18 Steinen (nicht exakt zählbar). Im Umfeld von ≈20m liegen weitere, möglicherweise zugehörige Steine.
428312017	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab - Kein OBD	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst					kein Denkmal vorhanden ! Stelle : 4454403; 5791250



428312011	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	DGM1		Wald	alt	Das Grab liegt auf einer leichten Anhöhe, Dm. ≈15m, H≈1,5m. Die Decksteine sind alle in die Kammer gesunken. Teile der Umfassung (mind. 7 Steine) sind noch vorhanden.
428312004	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	GPS		Wald	Eingrabungen Eingrabungen	leichte Hügelsituation, rechteckiges Langkammergrab mit möglicherweise 2 Kammern und mit weiteren Umstellungen mit Steinen. Insgesamt etwa 14 x 7 m groß. Es sind mehrere Eingrabungen sichtbar.
428312018	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	DGM1	nur in vegetatio nsarmer Periode	Wald	zerstört	Das Grab ist stark zerstört, so daß die umherliegenden Steine keine Struktur mehr erkennen lassen. Es handelt sich um eine leichte Hügelsituation. Dm.: ca.10m, H.:ca. 0,6 - 0,8 m. Darauf liegen 5 Steine, ringförmig mit einem zentralen Stein beieinander. E
428312039	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	GPS		Wald	alt	sehr flacher Hügel am Wegesrand, Dm. ca. 14m, 0,4m Höhe, mit mehreren Steinen, welche ca. 0,70m aus dem Boden heraus ragen - wahrscheinlich Grabkammer 8 x 5m aus ca. 16 Steinen
428312006	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	DGM1		Wald	alt zerstört, ausgedienter Hochsitz	Hügel - Dm. ca. 35-40m, dezentral auf dem Hügel liegen 3 Steine sichtbar
428312007	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	DGM1		Wald	alt	Hügel (Dm. ≈16m) am Wegrand, z. T. durch diesen geschnitten, ragt ca. 1,30m aus dem Umfeld heraus. Es sind drei große und ein kleinerer Stein sichtbar - verlagert. Am Wegrand liegt ein weiterer Stein.
428312008	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab "Küchentannen"	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	DGM1		Wald		rekonstruiertes Grab, ca. 19x7m, innere Langkammer mit Zugang, Decksteinen / Ständern, sowie rechteckige Umstellung. Flacher Hügel, Steinhöhe etwa 2m.
428312099	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	undatiert	nein	nein	im Forst, nördl.	DGM1				Die auf einer leichten Erhöhung im Gelände verstreut liegenden Steine lassen gerade noch erahnen, dass dies mal ein Grab gewesen ist. Eine mögliche Umfassung könnte aufgrund weiträumig verstreuter Steine ebenfalls vermutet werden.
428312010	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst		schwer zugänglich	Wald	alt	Hügel Dm.≈20m, H. noch ≈0,80m, Langgrab ca. 16x6m, ca. 25 Steine, verkippt
428312012	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst					es konnte kein OBD lokalisiert werden
428312013	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	DGM1				Das Grab liegt auf einem kleinen Hügel. Es sind alle die Decksteine in die Kammer gesunken und noch Teile der Umfassung vorhanden. Hügeldm. ≈18m; 2 große zentrale Steine (>2,30mx1,80mx1,80m) werden von 9 weiteren große Steine umlagert, leicht ovaler Ring
428312014	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	DGM1		Wald	alt, schlechter Zustand	Von diesem Grab sind keine Decksteine mehr vorhanden und auch die Tragsteine sind nicht mehr vollzählig. Ausdehnung 6x4m, eher langoval, 2 flachliegende zentrale Steine und 7 umstellte Steine, teilweise bis 0,60m aus dem Boden herausragend
428312015	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst					es konnte kein OBD lokalisiert werden
428312016	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	DGM1		Wald	alt	Bei diesem Grab sind noch Reste der Kammer zu erkennen. Ob mal eine Umfassung existiert hat, lässt sich nicht mehr sagen. Langrechteckig angelegt, 7x5m, Steinkammer aus je 3 großen Seitensteinen und 1 Stein an den Stirnseiten, darin 2 große Steine, insge
428312003	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst	DGM1		Wald		Megalithgrab auf einem Hügel mit D:≈20m. Ragt mit den Steinen noch ca. 2m aus dem Umfeld heraus. Ein sehr großer, zentraler Stein wird von etwa 30 weiteren Steinen in zwei Kreisen (?) umstellt.
428312153		Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal II	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein						Existiert nicht mehr, liegt auf dem Gelände des Steinwerk "Eiche".
428312138		Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	ja		DGM1				
428312139		Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	ja		DGM1				Trotz noch recht vielen vorhandenen Steinen, lässt sich keine gesicherte Struktur des Grabes mehr erkennen.
428312140		Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein		DGM1				Von dem Grab sind nur noch zwei kleinere Steine erhalten, die am Wegesrand ein Stück aus dem Boden ragen. Ob dies der originale Standort ist, oder ob die Steine bei der Flurbereinigung an den Wegesrand geräumt wurden, lässt sich nicht mehr feststellen.
428312141		Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal II	Megalithgrab- nicht mehr vorhanden	Bronzezeit	nein	nein						
428312142		Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal II	Megalithgrab - nicht mehr vorhanden	Neolithikum	nein	nein						Existiert nicht mehr, liegt auf dem Gelände des Steinwerk "Eiche".

428312143		Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal II	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein						Existiert nicht mehr, liegt auf dem Gelände des Steinwerk "Eiche".
428312144		Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal II	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein						Existiert nicht mehr, liegt auf dem Gelände des Steinwerk "Eiche".
428312145		Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal II	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein						Existiert nicht mehr, liegt auf dem Gelände des Steinwerk "Eiche".
428312146		Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal II	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein						Existiert nicht mehr, liegt auf dem Gelände des Steinwerk "Eiche".
428312148		Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein						
428312149		Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein						
428312150		Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein						
428312137		Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal II	Megalithgrab "Königsgrab"	Neolithikum	nein	nein		DGM1				
428312152		Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal II	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein						Existiert nicht mehr, liegt auf dem Gelände des Steinwerk "Eiche".
428312147		Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal II	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein						Existiert nicht mehr, liegt auf dem Gelände des Steinwerk "Eiche".
428312154		Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal II	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein						Existiert nicht mehr, liegt auf dem Gelände des Steinwerk "Eiche".
428312155		Grabmal > Grabhügel	Bebertal	BK	Bebertal II	Grabhügel (ca.6)	Bronzezeit	nein	nein						
428312156		Befestigung	Bebertal	BK	Bebertal II	Befestigung	Mittelalter	nein	nein						
428312157		Grabmal > Grabhügel	Bebertal	BK	Bebertal II	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein						
428312158		Grabmal > Grabhügel	Bebertal	BK	Bebertal II	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein						
428312159		Grabmal > Grabhügel	Bebertal	BK	Bebertal II	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein						
428312160		Grabmal > Grabhügel	Bebertal	BK	Bebertal II	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein						
428312161		Grabmal > Grabhügel	Bebertal	BK	Bebertal II	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein						
428312162		Grabmal > Grabhügel	Bebertal	BK	Bebertal II	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein						
428312163	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein						Liegt im Betriebsgelände des Steinwerk "Eiche", wohl nicht mehr vorhanden.
428312164		Befestigung	Bebertal	BK	Bebertal I	Befestigung	Bronzezeit	nein	ja						
428312034	HDL 03	Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal I	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein	nördlich, im Forst					Nicht mehr vorhanden, Kiessandtagebau.
428312151		Grabmal > Megalithgrab	Bebertal	BK	Bebertal II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein						zerstört
428312050	HDL 11	Befestigung	Behnsdorf	BK	Behnsdorf	Warte	undatiert	nein	nein	östl.	GPS				Ruinenrest, Schild nur noch mit Buchstabennegativen, Acker mit Weizen, positiver und negativer Bewuchs durchaus sichtbar Wüstung befindet sich auf einer Geländekuppe
428310346		besonderer Stein	Behnsdorf	BK	Behnsdorf	Gutsherrenschaftlicher Wegweiser, wohl 19. Jh.	undatiert	nein	nein	im Ort	GPS		Ortschaft	Abplatzungen durch Verwitterung	Nicht im GIS! Material: röt. Buntsandstein, sichtbare Höhe: ca. 90 cm, Dicke / Breite: oben ca. 20 cm breit. Der Stein ist fast rhombusförmig und er besitzt einen gefassten Sockel (ca. 18 cm hoch). Im Umfeld befindet sich ein Findling.
428310345		besonderer Stein	Behnsdorf	BK	Behnsdorf	wohl Grenzstein	undatiert	nein	nein	südl. im Ort	GPS				Nicht im GIS! Material: wohl röt. Buntsandstein, sichtbare Höhe: ca. 32 cm, ca 20 cm dick. Der Stein ist oben abgerundet, vermutlich Grenzstein.
428310344		besonderer Stein	Behnsdorf	BK	Behnsdorf	wohl 2 Grenzsteine	undatiert	nein	nein	südl. Ortsrand	GPS		Ortsrand	frische Absplitterungen am röt. Stein	Nicht im GIS! Stein 1: vermutlich Granit, sichtbare Höhe: ca. 44 cm, Querschnitt: ca. 30 x 18 cm, schlicht, wahrscheinlich Grenzstein. Stein 2: wohl rötlicher Buntsandstein, sichtbare Höhe: ca. 32 cm, ca. 18 cm dick. Der Stein ist oben abgerundet und ha
428310343		besonderer Stein	Behnsdorf	BK	Behnsdorf	preußischer Stein (Wegweiser)	undatiert	nein	nein	südl. Ortsrand	GPS		Ortsrand	Inschriften unleserlich, säubern!	Nicht im GIS! Material: wohl Buntsandstein, sichtbare Höhe: ca. 62 cm, Querschnitt: ca. 24 x 28 cm (rechteckig). Der Stein ist an den Ecken gefast und nach oben leicht spitz zulaufend. Die Inschriften sind unleserlich, da der Stein stark verschmutzt
428310290	WZL04	~~~~~ ~~	Bottmersdorf	BK	Bottmersdorf	Gräber/vorgeschichtliche Siedlung - kein OBD	undatiert	nein	nein	NO des Ortes ("Ostelberg/lt. Karte "Orselberg")		nicht betreten. Stark zugewachsen	Acker/Wald /Busch	Beackerung	Große markante, wohl natürliche Anhöhen. Die alte Grabungsfläche befindet sich vermutlich zwischen dem "Orsel/Ostelberg" und dem "Osterberg" (sehr große Fundstelle). Trotz sehr schlechter Bedingungen konnte in Traktorfahrsuren (Acker bestellt) in kurzer
428312051	HDL 12	Wüstung	Bülstringen	BK	Bülstringen	Wüstung Zernitz mit Burgstelle	undatiert	nein	nein	südwestl., von Wald umgeben					

428310367	TGH 06	Befestigung > Burg	Burgstall	BK	Burgstall	Burganlage, seit 01.05.1959 unter Schutz !	Mittelalter	nein	nein	im Ort (wohl alter Ortskern), 1 Hügel im Garten der alten Försterei ("Alte Burg")	GPS			Hügel getriert (darin Bruchsteine und Kalkmörtel)	Lt. P.Grimm ältester Teil der Anlage wohl Hügel unter der Kirche. Kleiner runder Hügel im Garten der "Alten Försterei". Höhe des Hügels ca. 5 m, im Ostteil durch Kellereinbau gestört. Spuren von Mauerwerk in Mörtel. Früher noch flache Wall- und Grabenre
428312052	HDL 13	Befestigung > Burg	Calvörde	BK	Calvörde	überbaute Burganlage	undatiert	nein	nein	Ohreniederung, östl.					
428310366	TGH 07	Befestigung > Burg	Dolle	BK	Dolle	Burganlage	Mittelalter	nein	nein	auf einer Sandkuppe ca.0,2 km westl. der Kirche ("Alte Stadt und Schloß" / "Burgwall")	GPS	eingezäuntes Weideland	Wiese / Weide		Lt. P.Grimm rechteckige Anlage, ca. 30 m x 40 m mit Graben u. bis ca. 5 m hoch. Der Graben war ca. 8 - 10 m breit. Früher gab es hier noch Mauerreste, angeblich auch e. Turm. Östl. befand sich vermutlich die Vorburg. Stand 1959 lt. OA: etwa runder Hügel,
428310297	WZL 05	Befestigung > Burg	Dreileben	BK	Dreileben	überbaute Burganlage	Mittelalter	nein	nein	im Ort, ehem. Gut (früher wohl in der Ortsmitte)	DGM1	Privatbesitz, z.T. akute Einsturzgefahr	Ortschaft	Einsturzgefahr einiger Gebäude	Wohl ehem. Eckige Burganlage. Die in der Nähe stehende Kirche befindet sich vermutlich auf einem älteren runden Burghügel (siehe P.Grimm!) Das ehem. Gut hat lt. Aussage einer Bewohnerin mehrmals nach der Wende den Besitzer gewechselt. Einige der Gebäude s
428310298		Befestigung	Dreileben	BK	Dreileben	Befestigung?/Burghügel ?	Mittelalter	nein	nein	im Ort, unter der St. Jacobi-Kirche, vermutl. Zur überbauten Burganlage gehörend	DGM1		Ortschaft (Kirchhof)		Beim Bau der Kirche stieß man auf der Ostseite des Hügels wohl auf einen verfüllten Graben, eventl. Älterer runder Burghügel (Vorgängerburg der eckigen Burganlage) an einem Steilhang (siehe P. Grimm). Die Kirche steht tatsächlich deutlich erhöht auf einem
428310393		Grabmal	Eggenstedt	BK	Eggenstedt	Steinkistengrab	undatiert	nein	nein	SW des Ortes im Wald "Hohes Holz", Hanglage "Edelberg"	GPS		Wald	vmtl. alt gestört	Die Steinkiste besteht aus senkrecht stehenden Steinplatten (stark bemoost). Außenmaße der Kiste ca. 1,40 x 0,90m, Innenmaße ca. 1,25 x 0,75m; die Platten sind bis zu 9 cm. stark. Im Inneren ist die Steinkiste humos verfüllt. Wohl alt beraubt oder in jung
428310391		Befestigung > Wall	Eggenstedt	BK	Eggenstedt	Wallanlage	undatiert	nein	nein	westl. des Ortes ("Klosterberg") im "Hohen Holz"			Wald	2 kleinere Eingrabungen im Wall	Doppelwallanlage deutlich erkennbar, Höhe 1-1,5m mehrere Meter breit. Zwischen den Wällen befindet sich ein 3-4m breiter, jedoch relativ flacher Graben. (Altfunde sp.BZ/fr. EZ)
428310382		Befestigung > Wall	Eggenstedt	BK	Eggenstedt	Wallanlage (Steinbruch?)	undatiert	nein	nein	NÖ des Ortes ("Hohlberg")	GPS		Wald / Acker		Zwei mehrere Meter hohe, parallel verlaufende Wälle bilden mit dem östl. Abschluß zur Straße eine U-förmige Struktur. Nach W ist die Anlage offen. An mehreren Stellen sind Bruchsteine (bräunlicher Buntsandstein) vorhanden. Der südl. Wall wirkt sorgfältig
428310394		Befestigung	Eggenstedt	BK	Eggenstedt	Grabenanlage	undatiert	nein	nein	SW des Ortes im Wald an der Westseite des "Edelberges" im "Hohen Holz"	GPS		Wald		Wohl Doppelgraben an der Westseite des "Edelberges". Zwischen beiden Gräben beträgt der Abstand ca. 6m. Die Gräben sind etwa 1m breit und sehr flach, dabei aber relativ deutlich erkennbar. Eine Zuordnung zu einer Befestigung bzw. eine Datierung ist ohne G
428310390		Grabmal > Grabhügel	Eggenstedt	BK	Eggenstedt	4 Grabhügel	undatiert	nein	nein	westl. des Ortes im Wald (Hohes Holz)			Wald		GH1: 4446623 5774292, Dm. ca. 12-15m, H. ca. 0,80m; GH2: 4446507 5774099, Dm. ca. 20-25m, H. ca. 2-2,5m; GH3: 4446392 5774027, Dm. ca. 20-25m, H. ca. 2-2,5m; GH4: 4446522 5774154, Dm. ca. 20-25m, H. ca. 2-2,5m (unförmig)
428310372	WZL 06	Befestigung > Burg	Eilsleben	BK	Eilsleben	Burganlage 'Barburg' / 'Bärburg' / 'Beverburg'	Mittelalter	nein	nein	SW-Seite des Ortes, in der Allerniederung		bedingt, eingezäunt; Bruchsteinmauer, Zutritt durch Lücke in der Mauer möglich		z. T. überbaut	lt. Grimm eine einst rechteckige Anlage mit mind. 2 Türmen; seit 1955 ist der Verlauf des Burgteiches (Burggrabens) bekannt. Im Gelände noch als flache Anhöhe erkennbar. Vorhandene Bebauung z. T. abbruchreif. Unter einer Plane abgedeckt vmtl. freigelegtes
428310375		Befestigung	Eilsleben	BK	Eilsleben	befestigte Siedlung 'Vosswelle' - kein OBD	Neolithikum	nein	ja	SÖ des Ortes - Vosswelle / Voßwelle			Acker		bekannte Fundstelle ohne obertägig sichtbare Denkmalstrukturen - Befestigungsgräben der LBK- Siedlung nur im Luftbild zu erkennen, archäologische Grabungen von 1973 - 1991
428310374	WZL 08	besonderer Stein	Eilsleben	BK	Eilsleben	Menhir 'Irmensäule'	Neolithikum	nein	nein	südl. des Ortes, südl. Starßenseite (Goslarscher Fleck), in den 1930er Jahren umgesetzt, ursprüngl. Standort : ca 4447 256, 5778 759	GPS		Acker, am Straßenrand	frische Kratzspuren mögl. Abtransport	Höhe ca. 2,45m, sichtbar ca. 1,9m, Breite am Fuß ca. 53 x 27 cm, an der abgerundeten Spitze ca. 25 x 20 cm, Material wohl Quarzitsandstein

428310373		Befestigung	Eilsleben	BK	Eilsleben	Mauer mit Lichtschächten	undatiert	nein	nein	im Ort, Siegerlebener Str. zw. Kirchstraße und Neue Reihe	GPS		Ortslage		Bruchsteinmauer (vermutlich renaissancezeitlich) mit zwei unterschiedlichen Fensteröffnungen (Lichtschächte), welche nach innen deutlich schmaler werden.
428312053	HDL 14	Grabmal > Megalithgrab	Emden	BK	Emden	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	nördl.	GPS		Mischwald	alt	Hügelsituation Dm.:ca. 30m,H: ca.2,5m, Langgrab auf Anhöhe aus 13 Steinen (sichtbar) ca. 8 x 4,5m. Am Hügelfuß befinden sich weitere große Steine
428312056		Grabmal > Grabhügel	Erleben	BK	Erlebener Forst	Hügelgräberfeld "Buchberg" (11 GH)	Bronzezeit	nein	nein	Erlebener Forst, Buchberg	GPS		lichteres Waldstück, (Jagdgebiet)	teilweise Kessel, Wühltätigkeit	Der in der OA erwähnte Hügel ragt deutlich aus der Fläche heraus, weitere 10 Hügel konnten angesprochen werden. Auf dem Areal um den "zentralen" Hügel gibt es weitere, leichte, jedoch visuell kaum sichtbare Erhöhungen, welche durch Schwarzwild und Forsta
428312057	HDL 18	Wüstung	Erleben	BK	Erleben	Wüstung Rixdorf mit Burghügelrest - kein OBD	undatiert	nein	nein	nördl.					visuell kein Burghügel erkennbar. Kein OBD
428312058	HDL 17	Befestigung > Burg	Erleben	BK	Erleben	Wasserburg	undatiert	nein	nein	Dorfmitte	DGM1	Gelände, Gebäude unzugänglich	Ortschaft, am Sportplatz	Gebäude stark baufällig	Grundstück ist zum großen Teil begehbar, im östl. Bereich außerhalb des Schlosses ist auch noch ein Burggraben erkennbar, ihm folgt der Schloßpark, welcher im guten Zustand ist. Gebäude mit Sanierungsbedarf.
428312054	HDL 16	Grabmal > Megalithgrab	Erleben	BK	Erlebener Forst	Megalithgrab "Heidenkrippe"	undatiert	nein	nein	im Forst, östl.	GPS		Laubwald	vollständig zerstört	Von diesem Großsteingrab sind noch 9 Steine vorhanden,die sich allerdings nicht mehr an ihrer Originalposition befinden. Stelle dient als Rastplatz
428312055	HDL 15	Grabmal > Grabhügel	Erleben	BK	Erlebener Forst	Hügelgräberfeld, ca. 31 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	im Forst, östl.		größtenteils	Waldfläche, teilweise Schonung	teilweise stark durch Forstpflug	Siehe Liste: Siehe Liste: File:///u:/4283_Fotos/4283_12055\12055-1 bis 31 Übersicht.xls; GH01 4442910 5790231 Dm. ca.14m, H. ca. 1,00m, gut sichtbar; GH02 4442910 5790204 kein sichtbarer Hügel; GH03 4442926 5790179 Dm. ca. 8m, H. ca. 0,40m, kaum wahrn
428312059	HDL 19	Befestigung	Eschenrode	BK	Eschenrode	Warte "Rösickenturm"	undatiert	nein	nein	südwestl.	GPS		Acker, Heckenstreifen	zerstört	Befindet sich inmitten eines Hckenstreifens. Auf einer Anhöhe (ca. 8m Durchm.) befindet sich ein Schuttberg aus ortsüblichem Gestein (Dm.:ca. 3m,Höhe auf Anhöhe ca. 1,6m). Vom Feldweg aus nicht direkt sichtbar (trotz Hinweistafel) Man muß um den Heckenst
428312060	HDL 20	Befestigung > Wall	Etingen	BK	Etingen	abgetragener Burgwall	undatiert	nein	nein	südöstl., am Kanal					
428312169		Befestigung	Flechtingen	BK	Behnsdorf	Wartturm bei Flechtingen	Mittelalter	nein	nein		TK				
428312061	HDL 21	Befestigung	Flechtingen	BK	Flechtingen	Wasserburg / -schloss	Mittelalter	nein	ja	auf einer Insel im See, südl. des alten Ortskerns ("Schloß")	LB-Karte	z.Z. nicht	im Ort auf einer Insel im See		Erwähnung: 1307. Bisher keine Hinweise auf ältere Anlage. Das Eingangstor der Wasserburg war verschlossen. Somit konnte das Burggelände leider nicht betreten werden. Das Objekt befindet sich in einem guten Zustand und macht (von außen gesehen) einen guten
428312049	HDL 10	Befestigung > Wall	Flechtingen	BK	Behnsdorf	Landwehr	undatiert	nein	nein	östl.	GPS		Wald	keine direkten/ z.Z. Holzeinschlag	bis zu 4 Wälle und Gräben, im Bereich 4444294 5797318 Zahlreiche Grenzsteine. Im südl. Bereich giebt es eine Endschleife,welche aus 2Wällen in den heutigen Entwässerungsgraben (welcher ebenfalls Landwehrartige Struktur besitzt) Endschleife mit Grenzstein
428312074	HDL 32	Grabmal > Grabhügel	Flechtingen	BK	Hasselburg	Grabhügel (ca.39)	undatiert	nein	nein	im Wald	GPS		Mischwald, haupts. Buche	einige (wenige) Kessel	Deutlich ausgeprägte und vom Umfeld nahezu scharfkantig abgetrennte Hügel. Einige zeigen auch kesselartige Störungen. Im Nahen Umfeld befinden sich größere Stellen, an denen sicherlich Stein abgebaut wurde. Auch ei Hohlweg (beidseitig der Althenhäuser Stra
428312121	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst, westl.	GPS		Wald	gegraben / beraubt	"Langgrab" etwa 9 x 3m. Besteht im wesentlichen aus 6 sehr großen Steinen (teilw. >2m im Dm.). Flankiert von weiteren größeren (Dm.<1m) Steinen. Insgesamt sind 12 Steine zu sehen.
428312116	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst, westl.	DGM1		Wald	zerstört	Stark zerklüfteter großer Hügel, Dm.:ca.40m,wurde mglw. Als militärisches Übungsgebiet genutzt. Vereinzelt Steine. Sehr stark zerstört, OBD wahrscheinlich.
428312117	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst, westl.	GPS		Wald	gegraben	Hügelsituation (mglw. teilw. noch ungegraben oder angefüllt), Dm.:ca.10m,H:ca.0,8 - 1,0m, Steinkammer selbst ist 5 x 3m groß und geleert. An einem Außenstein befindet sich die Nr.:23 (weiße Farbe)
428312118	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst, westl.	GPS		Wald	gegraben / beraubt	Steinkammergrab ca. 20 x 6 m (rechteckig)
428312119	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst, westl.	GPS			Kessel	Magalithgrab ca. 6 x 4m auf Hügel mit Dm.: ca. 11m, H:ca. 1m, gekesselt.

428312120	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst, westl.	GPS		Wald	begraben / beraubt	Grab mit einem Ausmaß von ca. 25 x 12 m. Befindet sich auf einem Hügel mit noch vorhandener Höhe von ca. 1,6 m. Grab ist vom Waldweg aus gut sichtbar.
428312129	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein	im Ort					zerstört
428312135	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein						zerstört
428312134	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein		GPS		Vorburgbereich, "Wichmannsburg"	zerstört	Starker Zerstörungszustand. Innerhalb des Vorburggeländes der Templerburg (12069) befindet sich in einem Bereich eine erhöhte Stelle mit; verstreuten Steinen auf etwa 15 m Länge. Einige der Steine liegen direkt nebeneinander. Eine Struktur ist jedoch nicht
428310047	HDL29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab "Teufelsküche"	Neolithikum	nein	nein	dicht westl. an der B 245	GPS				
428310048	HDL37	Wüstung	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Wüstung Nordhusen mit Kirchrueine	undatiert	nein	nein	westl.	GPS		Wiese/Acker	Info- Tafeln z.T. mit Farbe beschmiert	Der Zustand der Kirchrueine ist gut. Die Aufnahme erfolgte im Rahmen einer Exkursion mit Studenten. Aus Zeitgründen wurden keine SW-Fotos angefertigt.
428310049	HDL38	Grabmal > Grabhügel	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	13 Hügelgräber "Galgenberg"	undatiert	nein	nein	nordwestl.	GPS		kleines Waldstück	Eine größere Eingrabung im Randbereich	1 Hügel rekonstruiert, Koordinaten R. Möws (04/2008) 52° 15'00.35"N, 11°23'14.02"O Die Aufnahme erfolgte im Rahmen einer Exkursion mit Studenten. Aus Zeitgründen konnten deshalb nur wenige Hügel aufgenommen werden. Es wurden auch keine SW_ Fotos angefertigt
428310050	HDL44	Befestigung > Burg	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Burganlage	Mittelalter	nein	ja		GPS	nur z. Zt., laufende Ausgrabung			Die Anlage war im Luftbild erkennbar. Die Aufnahme erfolgte im Rahmen einer Exkursion mit Studenten während der laufenden Ausgrabung. Der Fundort ist sonst nicht zugänglich (Firmengelände). Aus Zeitgründen wurden nur wenige Punkte eingemessen Auch SW- Foto
428312168		Befestigung	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Wartturm - Fuchsbergwarte	undatiert	nein	nein		DGM1				
428312093		besonderer Stein	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Näpfchenstein	undatiert	nein	nein		DGM1		Ortschaft, Bushaltestelle		neben dem "Näpfchenstein" befindet sich etwa 25 m entfernt ein Steinkreuz.
428312106		Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Megalithgrab	undatiert	nein	nein	kein OBD vorhanden	GIS		Wiese		kein OBD vorhanden
428312132	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein		GPS		Waldrand, nahe Acker	zerstört	leichte Hügelsituation, 7 sichtbare Steine.
428312122	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst, westl.	GPS		Wald	gegraben / beraubt	Hügelsituation, Dm.:ca.13m, H:ca.0,8m, Steinkammer etwa 7 x 4m, mit Steinring ca. 12m Dm.. Auf dem zentralen Stein befindet sich eine moderne Markierung (weiße 11). Vom Waldweg im Winter sichtbar.
428312130	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein		GPS		Waldrand, Ackernähe	zerstört	Am Waldrand befindet sich neben einem Hochstand ein Hügel mit etwa 25 m Dm. Innerhalb des Hügels gibt es einen großen Kessel; mit etwa 6 m Dm. In einem Bereich von etwa 7 m x 2 m liegen einige kleinere und ein großer Stein (ca.1,50m x 1,30 m).; Im nahe
428312115	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst, westl.	GPS		Wald	Kessel	Hügel, Dm.:ca. 15m, H:ca.1,0m,zerstörtes Langgrab, stark bemoost
428312128	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein	im Forst, westl.					zerstört
428312127	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst, westl.	DGM1		Wald, nahe Straße	zerstört	Auf einem Höhenzug befinden sich 2 Stellen mit Steinen, an Stelle 1 (Hügel) befinden sich 2 relativ "zeitnahe" Negative von Stein-; standpunkten (mächtige) etwa 25 m entfernt befinden sich weitere Steine, wahrscheinlich verollt bei Grabungen oder Raubgrab
428312126	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst, westl.	GPS	dicht bewachsen dicht bewachsen	Wald	gegraben / beraubt	deutlich sichtbare Hügelsituation, Dm.:ca. 30m, H:ca.1,2m, Steinkammergrab besitzt eine Ausdehnung von ca. 20 x 6m.
428312125	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst, westl.	GPS	Zuwegung stark zugewachsen	Wald	gegraben / beraubt	Grab besteht noch aus 10 sichtbaren Steinen.Durchmesser des Hügels ca.9m und ca. 0,6m hoch. Zentraler und vorgelagerter Kessel. Denkmal mglw. Nur im Winter zugänglich.

428312124	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst, westl.	GPS	stark bewachsen	Wald	gegraben / beraubt	Langkammergrab ca.14 x 6m, Hügel Dm.:ca.20m, H:ca. 0,8m, es sind 2 Kessel zu sehen.
428312123	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst, westl.	GPS	Wald jedoch dicht bewachsen	Wald	gegraben / beraubt	gekesselt Megalithgrab ca. 9 x 5m, auf Hügel Dm.:ca.16m, H:ca.0,8 - 1,0m. Innerer und äußerer Steinring. Zugang mglw. Nur im Winter?
428312133	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein		GPS		Wald	zerstört	zerstört, noch 2 Steine, eventuell Abbaukante.
428312094	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	undatiert	nein	nein	im Forst, westl.	DGM1				
428312091	HDL 35	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein		GPS		Wald, Höhenzug	beraubt, gegraben	Hügel, Dm.:ca.16m, auf Höhenzug, zentraler und dezentraler "Kessel". Mittig sind 5 Steine (0,8 - 1m) zu sehen. Am Hügelrand sind 2 weitere Steine. Alle Steine wirken bewegt.
428312082	HDL 41	Wüstung	Haldensleben, Stadt	BK	Uthmöden	Wüstung Lindern mit Burgstele "Lindernburg"	Mittelalter	nein	nein	östl.	DGM1				
428312085	HDL 35	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein		GPS		Wald	zerstört	Hügelsituation Dm.: ca.13m, H.: ca. 0,80m, schmales Langgrab 6 x 2m, weitere Steine befinden sich auf dem Hügel und im Randbereich.
428312086	HDL 35	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein		GPS	schwer	Waldrand, Ackernähe	zerstört, Kessel	Hügelsituation, Dm.:ca. 10m, H.:ca. 0,8m. Denkmal aus 6 sichtbaren Steinen.
428312108		Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Megalithgrab (kein OBD)	undatiert	nein	nein						auf ca. 100 m sind beiderseits des Weges unzählige, große Steine drapiert, diese bilden 2 Reihen. Keine Denkmalstruktur.
428312109		Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Megalithgrab (kein OBD)	undatiert	nein	nein						kein OBD, große Fläche im Umfeld durch Forstpflug beeinträchtigt !!!
428312101		Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Megalithgrab - nicht vorhanden	undatiert	nein	nein	kein Denkmal, (OBD)	GIS				kein Denkmal, (OBD)
428312136	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	undatiert	nein	nein	im Forst, westl.	GPS				Von diesem Grab ist lediglich ein Stein übriggeblieben. Pyramidenartig geformter Stein (Größe ca. 1,5 x 1,2m). Im größeren Umfeld (außer Denkmal 12121) keine weiteren Steine gesichtet.
428312088	HDL 35	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Megalithgrab	Neolithikum	nein	ja		DGM1		(Acker ?), Viehweide	zerstört	Nutzung auch als Viehweide.
428312100		Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Megalithgrab	undatiert	nein	nein						
428312104		Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Megalithgrab (kein OBD)	undatiert	nein	nein						kein OBD vorhanden !
428312092	HDL 35	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein						
428312087	HDL 35	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Megalithgrab "Küsterberg"	Neolithikum	nein	nein		GPS		Insel auf Acker (mit Kiefern)	zerstört	Bei diesem Grab handelt es sich um ein Ganggrab. Die Kammer misst 11 x 2 Meter und ist exakt Ost-West orientiert. Das schlecht erhaltene Hünenbett mit einer Größe von ca. 19 x 5 Metern ist ebenfalls Ost-West orientiert.; Zerstört, jedoch mit Restaurierung
428312114	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst, westl.	GPS	im Winter, sonst zugewachsen	Wald an Schonungsrand		Das Grab liegt etwa 50 m nördlich des Weges, auf einem noch erkennbaren, stark zerklüfteten Hügel. Dm.:ca 50 m. Es scheint, als sei kein Stein mehr in Originallage, zahlreiche Kessel (Militär?). Ca. 40 große Steine teilweise Kammerartig aufgestellt. Außer
428312105		Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Megalithgrab (kein OBD)	undatiert	nein	nein						kein OBD vorhanden !
428312131	HDL	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	ja		DGM1	sehr erschwert	Wald	zerstört	Abbaugelände, (mittelalterlich?) ein einzelner Stein auf Anhöhe, OBD ???
428312089	HDL 35	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein		GPS		Rodungsfläche im Wald	derzeit Rodungsarbeiten	Hügel, Dm.:ca.15m, H.:ca. 1,0 - 1,2m. Seitlicher Grabungsschacht (alt), zentraler Grabungsschacht. Grab ca. 5 x 3m (annähernd rechteckig)
428312090	HDL 35	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein		GPS		Wald	Kessel mittig	Hügel, Dm.:ca. 13m, H.:ca. 0,8 - 1,0m, Kammer etwa 4 x 3m, besteht hauptsächlich nur noch aus 5 Steine.
428312095	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	undatiert	nein	nein	im Forst, westl.	DGM1		Wald	zerstört	Dieses Grab ist ziemlich zerstört. Die verstreut z.T. noch im Boden steckenden Steine lassen auch keine Struktur mehr erkennen. Mind. 6 große Steine, jedoch ohne erkennbare Struktur.

428312070	HDL 31	Befestigung > Burg	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben I	abgetragene Niederungsburg, "Schanze"	undatiert	nein	nein	östl. der Ohre					
428312113	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst, westl.					
428312112	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst, westl.					
428312111	HDL 29	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst, westl.					
428312103		Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Megalithgrab (kein OBD)	undatiert	nein	nein						auf ca. 100 m sind beiderseits des Weges unzählige, große Steine drapiert, diese bilden 2 Reihen. Keine Denkmalstruktur.
428312063	HDL 23-1	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben I	Megalithgrab (1 von 4)	Neolithikum	nein	nein	im Forst, südwestl.	GPS		Wald	zerstört	z.T. sehr stark zerstört. Im Umkreis von ca. 10 m liegt eine handvoll großer Steine ohne erkennbare Struktur
428312102		Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Megalithgrab	undatiert	nein	nein						
428312110		Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Megalithgrab - kein OBD	undatiert	nein	nein						kein Denkmal vorhanden !
428312064	HDL 23-2	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben I	Megalithgrab, kein OBD!!	Neolithikum	nein	nein	im Forst, südwestl.	LB-Karte				z.T. sehr stark zerstört. Im Umfeld der angegebenen Koordinaten giebt es mehrere Stellen mit 2 oder 3 Steinen. Diese dienen jedoch zur Markierung von Einfahrten oder Stellplätzen. Kein OBD !
428312065	HDL 23-3	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben I	Megalithgrab, kein OBD !!	Neolithikum	nein	nein	im Forst, südwestl.	GPS				sehr stark zerstört. TK 4457071 5795642; 4457396 5795639; 4456889 5794843; 4456963 5794743 GIS 4457071 5795641; 4457396 5795663; 4456888 5794842; 4456962 5794742 An möglichen Stellen keine Steine sichtbar. Kein Denkmal vorhanden !
428312066	HDL 23-4	Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben I	Megalithgrab, kein Denkmal vorhanden	Neolithikum	nein	nein	im Forst, südwestl.	LB-Karte				z.T. sehr stark zerstört. TK 4457071 5795642; 4457396 5795639; 4456889 5794843; 4456963 5794743 GIS 4457071 5795641; 4457396 5795663; 4456888 5794842; 4456962 5794742 Stelle befindet sich in einem umzäunten Bereich, man kommt bis auf ca. 35 m he
428312067	HDL 24	Grabmal > Grabhügel	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben I	2 Hügelgräber?	undatiert	nein	nein	westl.					
428312107		Grabmal > Megalithgrab	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	Megalithgrab (kein OBD)	undatiert	nein	nein						eine ca. 100 m lange Steinreihe entlang des Weges. Kein OBD !
428312069	HDL 30	Befestigung > Burg	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	abgetragene Burganlage, "Templerburg"	Mittelalter	nein	nein	westl.	GPS		Wald zwischen Ackerflächen		"Wichmannsburg" siehe Foto (Hinweistafel); Wall-Graben-Strukturen vorhanden AP 1 4457487 5792918; AP 2 4457483 5792749; AP 3 4457733 5792972; MP Bergfried 4457702 5792867
428312071	HDL 25	Grabmal > Grabhügel	Haldensleben, Stadt	BK	Haldenslebener	Hügelgräbergruppe, Landgraben	undatiert	nein	nein	westl. am Fuchsberg	GPS	nur bedingt zugänglich, da umzäunt!	Wald		Es gibt im Waldabschnitt 2 Stellen mit Gräben geringer Tiefe (ca. 0,5m), welche mehr oder weniger geschwungen wirken. Teilweise ist der Wald durch starken Bewuchs (auch im Winter) kaum durchdringbar. Große Flächen sind umzäunt und nicht zugänglich. Landgra
428312077	HDL 36	Befestigung > Burg	Haldensleben, Stadt	BK	Hundisburg	überbaute Höhenburg	undatiert	nein	nein	Schloß an der Beber, dicht nördl. des Dorfes	DGM1		Ortschaft		gepflegte Schloßanlage, im nördlichen Bereich auch Wall-Graben erkennbar, Schloßpark.
428312072	HDL 26	Grabmal > Grabhügel	Haldensleben, Stadt	BK	Haldenslebener	Grabhügel	undatiert	nein	nein	südl. der Fuchsbergwarte					nicht vorhanden !
428312073	HDL 27	Grabmal > Grabhügel	Haldensleben, Stadt	BK	Haldenslebener	Hügelgräbergruppe, ca. 14 GH	undatiert	nein	nein	nördl. vom Ort	DGM1		teilweise frisch gerodet u. aufgeforstet		GH01 4459748 5798152 Dm. ca. 10m, H. ca. 0,60 - 0,70m, in Schonung, stark zerpflegt; GH02 4459758 5798123 Dm. ca. 15m, H. ca. 1,00m, in Schonung, stark zerpflegt, flach; GH03 4459720 5798135 Dm. ca. 12m, H. ca. 1,00m, in Schonung, gut sichtbar; GH04 44

428312068	HDL 28	Befestigung > Burg	Haldensleben, Stadt	BK	Haldensleben II	überbauter Burghügel	Mittelalter	nein	nein	am Kloster im Ort	GPS		Ortschaft, in Parklandschaft eingebunden		Burgwallanlage auf Bergrücken zum Beber - und Ohretal. Der Südbereich ist nur zum Teil zugänglich und von Privatpersonen in Besitz; Eigentums - bzw. Gewohnheitsrecht. Auch die Ostseite ist zu einem großen Teil überbaut. Am Ringwall bzw. Hang (Nord) zeige
428312076	HDL 34	Grabmal > Grabhügel	Hödingen	BK	Hödingen	Hügelgräbergruppe, Wüstung?	undatiert	nein	nein	im Wald, Wallanlage "Nievolhdagen"					
428310340		besonderer Stein	Hörsingen	BK	Hörsingen	Grenzsteine (NZ) im Graben der Landwehr (MA)	Mittelalter	ja	nein	nordwestl. des Ortes im Wald (Verlauf der Landwehr : NO - SW)	GPS		Wald	Steine fehlen, z.T. liegend und eingesunken	Die Grenzsteine wurden bei der Aufnahme eines ca. 1 km langen Abschnittes einer Landwehr (wohl MA) im Graben entdeckt. Anscheinend fehlen schon einige und es giebt auch Steine, die umliegen oder schon eingesunken sind. Einige Steine haben auch keine Nu
428310337		~~~~~ ~~	Hörsingen	BK	Hörsingen	Quelle (Kultstätte? / Heiligtum?) - wohl kein OBD	undatiert	nein	nein	nordwestl. Des Ortes im Wald ("Angerbornsprung"), nahe an der Landwehr	GPS		Wald / Acker		Nach Karte. An der Gemarkungsgrenze zu Hödingen. Relativ runde Quelle / Teich mit einem "Denkmal" in Trockenmauerbauweise errichtet. Darauf befindet sich eine Tafel. Das Objekt steht auch unter Naturschutz. Ca. 420 m nördlich davon befindet sich eine
428310338		Befestigung	Hörsingen	BK	Hörsingen	Landwehr (Wall/Graben)	Mittelalter	ja	nein	nordwestl. Des Ortes ("Wall"), Verlauf vom "Angerbornsprung" nach Nordost	GPS		Wald /Acker		Sehr lange und wohl alte Landwehr. Früher mit vielen Feldsteinen ausgekleidet. Diese wurden lt. OA ca. um 1900 eingesammelt und verbaut. Die Landwehr verläuft wohl ca. an der Grenze zu Hödingen (alte Bistumsgrenze?) . Wohl mind. mehrere hundert Meter lan
428310341		besonderer Stein	Hörsingen	BK	Hörsingen	(preußischer?) Grenzstein: 95/96	undatiert	nein	nein	westl. der Landwehr (Fdpl.:4) im Wald	GPS		Wald		Material : wohl Buntsandstein, sichtbare Höhe : ca. 43 cm, Querschn.: quadratisch ca. 31 x 31 cm. Der Stein trägt die Nummern :95u. 96. Er wurde relativ einfach bearbeitet und er läuft nach oben spitz aus. An einer Ecke ist eine alte Beschädigung vorhand
428310339		Befestigung	Hörsingen	BK	Hörsingen	Befestigung? ("kleiner Wall") / GH?	undatiert	nein	nein	nordöstl. Vom "Angerbornsprung" im Wald, westl. des Weges (ca. W - O - Ausrichtung)	GPS		Wald		"Aschnittswall?" evtl. zur Landwehr gehörend. In etwa W - O ausgerichteter Hügel, der bei der Aufnahme eines Abschnittes einer Landwehr entdeckt wurde. Das Objekt ist ca 1 m hoch. Es könnte sich hierbei um einen länglichen Grabhügel oder um ein kurzes W
428310336		Befestigung	Ivenrode	BK	Ivenrode	Befestigung?/"Viereckshanze?" - kein OBD	Neuzeit (ab ~1500)	ja	nein	nördl. des Ortes ("Holzberg")	GPS		Wiese		Nach Luftbildkarte. Nicht in der OA und nicht im GIS! Vermutlich Neuzeitliche Anlage auf einer Anhöhe ("Holzberg") im Wiesengelände. Diese Anlage wird durch angepflanzte Bäume (wohl Pappeln) begrenzt. Diese bilden ein Rechteck. Wälle oder Gräben sind hi
428310294		besonderer Stein	Klein Wanzleben	BK	Remkersleben	Kreuzstein	Mittelalter	nein	nein	nördl. Im Ort, an der Westwand des Kirchturms über dem Eingang (Mauerstein einer Lichtluke)			Ortschaft		in ca.8-9 m Höhe, Sandstein, rechteckig und mit einem eingeritzten Tatzenkreuz versehen, lt. Saal soll der stein 39cmx25cm groß sein, soll aus 13. Jh. stammen und wurde wohl liegend eingemauert.
428310283		Befestigung	Klein Wanzleben	BK	Remkersleben	Kloster Meyendorf	Mittelalter	ja	nein		DGM1		Ortschaft		Sehr gut gepflegte Anlage, als Exkursionsziel hervorragend geeignet. Das Kloster wurde bei der Erfassung von Fdpl.1 bei der Durchfahrt entdeckt und "grob" aufgenommen, auch Teiche (vermutlich ehem. Fischteiche) sind vorhanden. Es handelt sich um ein große
428310282	WZL17	Grabmal > Grabhügel	Klein Wanzleben	BK	Remkersleben	Grabhügel?, seit 15.12.1957 unter Schutz!	Neolithikum	ja	nein	südlich des Ortes, ehem. Obstplantage ("Stangenberg"/"Plantagenbreite")	DGM1		Waldstück (eingezäunt)		Lt. OA Grabhügel (Neol.). Eventl. aber Burghügel (MA)
428312083	HDL 42	Befestigung > Burg	Oebisfelde-Weferlingen, Stadt	BK	Walbeck	überbaute Höhenburg, Klosterruine	undatiert	nein	nein	südöstl.					
428312084	HDL 43	Befestigung > Burg	Oebisfelde-Weferlingen, Stadt	BK	Weferlingen	überbaute Wasserburg, Schloß	undatiert	nein	nein	an der Aller, Ortslage					
428312078	HDL 39	Befestigung > Burg	Oebisfelde-Weferlingen, Stadt	BK	Seggerde	überbaute Wasserburg	undatiert	nein	nein		LB-Karte				
428310249		besonderer Stein	Oschersleben (Bode), Stadt	BK	Groß Germersleben	Grenzstein - Kleindenkmal	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	südöstl. des Ortes, an der Straße nach Etgersleben	GPS		Straßengraben/ Feldrand		Vermutlich Grenzstein ("Obelisk") Es wurden keine Maße genommen (Objekt sehr jung). "Inschriften": OD und V Der Stein wurde zufällig entdeckt bei der Suche nach einem bekannten Stein (Fst. 13)



428310192	WZL 10	Befestigung > Burg	Oschersleben (Bode), Stadt	BK	Groß Germersleben	Burganlage	Mittelalter	nein	nein	östl. Ortsrand (Kapellenberg, Kirchberg)	DGM1		Ortschaft	neuztl. Grabstätte im Hügel	Quadratisch bis rechteckig mit Graben, seit 15.12.1957 unter Schutz.
428310193	WZL 09	Befestigung > Burg	Oschersleben (Bode), Stadt	BK	Groß Germersleben	Burganlage	Mittelalter	nein	nein	südöstl. vom Ort am Steilufer der Bode	DGM1		Acker	Beackerung	Die Anlage befindet sich auf einem Höhenrücken an einem Steilhang zur Bode. Wall- und Grabenreste waren nicht erkennbar, seit 15.12.1957 unter Schutz.
428310395		~~~~~ ~~	Oschersleben (Bode), Stadt	BK	Neindorf	Altbergbau? Steinbruch, Hohlweg, evtl. Befestigung?	undatiert	nein	nein	NW des Ortes	GPS		Acker, NSG		5 Hügel, vermutl. Abraumhalden eines älteren Steinbruchs. zahlr. Bruchsandsteine an mehreren Stellen, mit Hohlweg
428310291	WZL03	Befestigung > Burg	Oschersleben (Bode), Stadt	BK	Ampfurth	überbaute Burganlage (Schloss)	undatiert	nein	nein	Dorfmitte (alter Ortskern)	DGM1		Ortschaft	Schäden an den Außenmauern (ungesichert!)	wohl sp. Ab 13.Jh./viell. 12.Jh. (erste urkundliche Erwähnung!), größtenteils in einem guten Zustand (Wall- und Grabenreste, sowie eine Quelle), Graben ist relativ flach und trocken (bis c.8 m breit), Wallreste sind noch ca. 1-1,5 m hoch (ab Straßenniveau
428310292		besonderer Stein	Oschersleben (Bode), Stadt	BK	Ampfurth	2 Steinkreuze	undatiert	nein	nein	im Ort, Im chor der Kirche eingemauert, unter dem östl. Fenster	GPS	verschlossen (nach Voranmeldung!)			siehe W. Saal! Sandstein, beim oberen fehlt der "Kopf", im Kreuzungsfeld der Arme wurde ein kleines Kreuz reliefartig herausgearbeitet, das zweite Kreuz befindet sich links unter dem oberen Kreuz (Tatzenkreuz) und ist ebenfalls nicht mehr vollständig er
428310293		Befestigung > Burg	Oschersleben (Bode), Stadt	BK	Ampfurth	Befestigung?/Burghügel?	undatiert	nein	nein	IM ort. Hügel unter der Kirche ("Schlosskirche)/Burgkapelle!		verschlossen (nach Voranmeldung!)	Ortschaft (Kirchhof)		wohl zur Burganlage gehörend. Eventl. Vorgängerburg. Es gab wohl einen Zugang zum Schloss (jetzt zugemauert). Bei dem ältestem Teil der Kirche soll es sich um die ehemalige Burgkapelle handeln- Die Kirche steht erhöht auf einer Anhöhe/Hügel. Vom Kirchhof h
428310371		~~~~~ ~~	Oschersleben (Bode), Stadt	BK	Ampfurth	Mühlhügel? / Grabhügel? / Burghügel? / Kirchhügel?	undatiert	nein	nein	NÖ vom Ort 'Bei der Brandweinsmühle' / 'Zollmühle', lt. hist. Karte Wüstung H	GPS		Acker		Die Wüstung liegt lt. Luftbild ca. 400m nördl.; sehr markanter, wohl anthropogen aufgeschütteter Hügel, 5-6m hoch, Dm. ca. 50-60m
428310370	WZL 18	Grabmal > Grabhügel	Oschersleben (Bode), Stadt	BK	Schermcke	Hügelgräbergruppe, 7 GH	undatiert	nein	nein	N vom Ort, im Wald ('Saures Holz'); Fpl. 13, 14, 15, 22, 30-38	GPS		Wald	Eingrabungen, ältere militärische Störungen	Von den ursprünglich angegebenen 13 Grabhügeln wurden nur 7 (evtl. 8) lokalisiert. Mögliche Doppelkartierungen oder Verluste? Zwei der Hügel sind durch militär. Fahrzeugstellungen stark gestört (--> GH fraglich). GH 2 ist mit 40-45m sehr lang gestreckt (e
428310398		Grabmal > Grabhügel	Oschersleben (Bode), Stadt	BK	Oschersleben-F	Grabhügel?	undatiert	nein	nein	östl von Ottleben im 'Hohen Holz'	GPS		Wald		markante, große, leicht ovale Anhöhe 3m hoch --> evtl. Grabhügel? oder nat. topograf. Anhöhe
428310251		besonderer Stein	Oschersleben (Bode), Stadt	BK	Groß Germersleben	preußischer Rundsockelstein - Kleindenkmal	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	südöstlich des Ortes, an der Straße nach Etgersleben, links (direkt hinter dem Ortsschild (Ausgang))	GPS		Straßengraben/ Feldrand	Abtransport! Wurde bereits umgelagert!	(steinerne Brücke am alten Standort, in der Nähe: Rechtswert: 4458 232, Hochwert: 5762 224) Bemoost und mit Flechten bewachsen. Alt und neu beschädigt. Am alten Standort laut OA war kein Stein vorhanden. Auf der Suche wurden insgesamt 3 Steine gefunden. V
428310396		Grabmal > Grabhügel	Oschersleben (Bode), Stadt	BK	Neindorf	Mühlhügel oder evtl. Grabhügel?	undatiert	nein	nein	N vom Ort, in einem kleinen Busch			Acker	getrichtert	Bei dem Hügel handelt es sich möglicherweise um einen Grabhügel oder Mühlhügel, er besitzt einen Dm. von 12-15m und ist ca. 0,80 - 1,0m hoch. Er ist getrichtert, die Eingrabung wurde mit Holz und Steinen verfüllt. Zudem befinden sich Baureste (Ziegel mit
428310252	WZL 11	Befestigung > Burg	Oschersleben (Bode), Stadt	BK	Groß Germersleben	überbaute Wasserburg (Schloß) mit Wirtschaftshof/ Gutshof	Mittelalter	nein	nein	südöstl. des Dorfes, in der Bodeaue Wirtschaftshof: Südostrand des Dorfes	GPS	Privatbesitz, nach Voranmeldung!	Ortschaft	Ruine nach Brand	1765 stand an der jetzigen Stelle des Schlosses ein dreiflügeliger Bau, umgeben von einem "schildförmigen" wassergraben. Davor befand sich im SW, im S und im SO ein weiterer Graben. Auf dem Ur-M. Bl. rechteckig mit Einziehung auf der NW-Ecke. Das Gelände
428310250		besonderer Stein	Oschersleben (Bode), Stadt	BK	Groß Germersleben	Grenzstein - Kleindenkmal	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	südöstl. Des Ortes, an der Straße nach Etgersleben, links	GPS		Straßengraben/ Feldrand		sichtbare Höhe ca. 63-64 cm, Querschnitt: ca. 25-26cm (quadratisch), oben zugespitzt. Material vermutlich Buntsandstein. Der Stein ist bemoost und mit Flechten bewachsen. Der Stein wurde zufällig entdeckt bei der Suche nach einem bekannten Stein (Fst. 13
428310253	WZL 11	~~~~~ ~~	Oschersleben (Bode), Stadt	BK	Groß Germersleben	Kellerberg, wohl zum Schloss/ Gutshof gehörig	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	südöstlich im Ort ("Eiskeller")	GPS		Ortschaft		Der Hügel besitzt zwei eingänge und ein Fenster. Das Objekt wurde wohl u.a. als Eiskeller genutzt. Ein ähnlicher Berg befindet sich auch in Löbuitz im SLK. Siehe unter ID 10102. Wahrscheinlich gehörte der Keller zum Schloß bzw. Gutshof. Anfang (Osten): R
428310399		Grabmal > Grabhügel	Oschersleben (Bode), Stadt	BK	Oschersleben-F	Grabhügel	undatiert	nein	nein	östl. des Ortes im 'Hohen Holz'			Wald	mit hochsitzähnlichem Gestell	Dm. ca. 20m, H. 2-2,5m

428310387		~~~~~ ~~	Peseckendorf	BK	Peseckendorf	überbaute Schloßanlage	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	NW im Ort		Privatareal	Ortschaft mit Schloßpark		Vorgängerbau 1538 (Johann von der Asseburg), 1813 Abbruch des rechten Flügels, 1859 Abbruch des restlichen Schlosses. Schloßpark aus dem 19. Jh. (260x260m, ohne Teich). Neubau 1906-1909 (Architekt Schulze, Naumburg); erste urkundliche Erwähnung des Gutes
428310388		~~~~~ ~~	Peseckendorf	BK	Peseckendorf	Hügel - mögl. Grabhügel?	undatiert	ja	nein	westl. im Schloßpark			Schloßpark		5 große Hügel, Hügel 1-4 bildet eine Vierergruppe. Auf einem dieser Hügel wurde ein Wasserturm im neugotischen Stil errichtet. Ob es sich möglicherweise um vorgeschichtl. Grabhügel handelt oder die Hügel erst im Zuge der Parkgestaltung entstanden sind, bl
428310357		besonderer Stein	Sandbeendorf	BK	Sandbeendorf	Steinkreuz	undatiert	nein	nein	im Ort, verbaut in der Kirchenmauer, rechts neben dem Tor	GPS				Eingemauert in Ziegelmauer, in den Zwickeln anscheinend Feldsteine. Material : vermutl. Buntsandstein, Erhaltungszustand :gut, Beschädigung am rechten Kreuzarm oben (alt) . Höhe :ca. 53 cm, Breite : ca. 57 cm, Kreuzunterkante : ca. 95 cm über der Pflaste
428310356	TGH 12	Befestigung	Sandbeendorf	BK	Sandbeendorf	abgetragene Burganlage - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	ca. 200 m nordöstl. Des Ortes ("Pfungsburg"/ "Pfungsburg" / "Burgstücke")	GPS	z. Zeit nicht, eingezäuntes Weideland	Wiese / Weideland		Lt. P. Grimm war früher auf dem Feld noch undeutlich ein bis zu 0,5 m hoher rundlicher Wall vorhanden. Dieser hatte wohl einen Dm. Von ca. 80 - 100 m. Noch vorhandene Grabenreste wurden 1830 - 1833 verfüllt. Fdpl.:4 evtl. Gräberfeld zur ehemal. Burganlage
428310295		Befestigung	Seehausen, Stadt	BK	Seehausen	Befestigung?/Burghügel?	Mittelalter	ja	nein	NW im "Alten Dorf"/"Nordendorf", unter der Kirche St. Paul			nur Schild: Straße der Romanik		Die sehr schöne romanische Kirche (wohl 2. Hälfte des 12.Jhr.) steht auf einem deutlich erkennbaren etwas rundlichem Hügel (Dm:70m). Es scheint sich bei diesem Objekt tatsächlich um einen älteren Burghügel zu handeln, die Bahnhofsstraße verläuft halbkreis
428310296		Befestigung	Seehausen, Stadt	BK	Seehausen	Befestigung (Wohnturm)	undatiert	nein	nein	NW im Ort ("Panneturm"/Pfändeturm)			Ortschaft		Lt. H. Nowak Wohnturm eines ehem. Ritterhofes, nach Durchbruch (Durchgang) wohl öfter falsch auch Stadttor genannt. Er steht unter Denkmalschutz. Eine Dachkonstruktion würde den Turm vor baulichen Schäden schützen.
428310329		Befestigung	Seehausen, Stadt	BK	Seehausen	Warte	Mittelalter	ja	nein	nordwestl. Des Ortes, dicht an der Straße	GPS				Nicht im GIS!/Nach Karte! Die Wwarte befindet sich in einem guten Zustand (sanier). Sie steht auf einem Hügel dicht an der Straße. Der Hügel ist ca. 2m hoch und er befindet sich am Ende einer natürlichen Anhöhe. Die Warte soll im 15. Jh. errichtet worden
428310280		Befestigung	Seehausen, Stadt	BK	Seehausen	Befestigung (Turm/Befestigter Hof?)	Mittelalter	nein	nein	im Ort ("Schneiderturm"/ehem. Wohl "Turmhof")	LB-Karte		Ortschaft		Der Turm gehörte wohl einst zu einem befestigtem Hof. Der Bereich wurde früher auch Turmhof genannt. Das Objekt steht unter Denkmalschutz.
428310279		Befestigung	Seehausen, Stadt	BK	Seehausen	Befestigung?, überbaut - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	im Ort (Straße). "Schanze"	DGM1		Ortschaft		Straße mit starker Steigung bzw. starkem Gefälle, eine zweite Straße (Querstraße) "Quedge" genannt, ebenfalls, Name deutet auf eine Befestigung hin. Spätere, eventl. auftretende Tiefbauarbeiten im Straßenbereich sollten dringend archäologisch begleitet werden
428310278		Befestigung	Seehausen, Stadt	BK	Seehausen	Befestigter Hof - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	im Ort ("Königshof"/"Gödickes Hof")	DGM1	Privatgrundstück (nach Anmeldung)	Ortschaft		Bis 60er/70er Jahre stand hier noch ein zweistöckiges, ermutlich mittelalterliches Haus, welches leider abgerissen wurde. Um das Grundstück verlief wohl eine gebogene starke Mauer. (Auskunft von Hr. Erleben (Grundstückbesitzer)). Eventuell später statffi
428310277		Befestigung > Burg	Seehausen, Stadt	BK	Seehausen	Burganlage	Mittelalter	ja	nein	(slaw./deutsch), westlich des Ortes und westlich des Sees ("Burgberg"/"Die Kämpfe"), "Kirchberg"	DGM1		Acker/Wiese	weitere Beackerung!	Ersterwähnung spätestens 966, eventl "gödickes Hof", nahe Kirche Lt. P. Grimm: Reste von 3 Wällen mit vorgelegtem Graben, 2001: Fund eines slaw. Reiterspornfragments (siehe OA!)- Noch vorhandene Wallreste zum See wurden zu DDR-Zeiten einplaniert.
428310276	WZL19	besonderer Stein	Seehausen, Stadt	BK	Seehausen	Menhir. Seit 15.12.1957 unter Schutz!	Neolithikum	nein	nein	westlich des Ortes ("Der lange Stein")	DGM1		Wald und Wiese		Lt neuerer Fundmeldung: 4450 179, 5774 459; Der Menhir wurde 1816 umgesetzt (siehe OA!), nun befindet er sich auf einer hügelartigen Anhöhe. Sichtbare Höhe: 2,23-2,24m , Breite: bis ca. 65 cm, Breite unten: ca.60 cm, oben "Spitze": ca.30 cm, Dicke: bis ca.
428310281		Befestigung	Seehausen, Stadt	BK	Seehausen	Befestigung?/Burghügel?	Mittelalter	nein	nein	im Ort, Hügel unter der Kirche St. Laurentius mit Steilhang zur Straße (Seeseite)	DGM1	Tore verschlossen	Ortschaft		Der Kirchhof konnte leider nicht betreten werden, wegen Sanierungsarbeiten (vermutlich deshalb verschlossen). Der etwas ovale Hügel ist ca. 80mx50m groß (grob geschätzt).
428310271	WZL02	Grabmal > Grabhügel	Sülzetal	BK	Altenweddingen	Grabhügel, wohl auch ehem. Mühlenstandort - Kein OBD	undatiert	nein	nein	SW des Ortes	DGM1		Ortschaft, Neubaugebiete (Eigenheim)	Abgetragen!	Lt. Einer Auskunft eines Nachbarn wurde der Hügel wohl schon in den 70er Jahren abgetragen. Auf dem Hügel soll früher Ruprechts Mühle gestanden haben und ist nun Privatgrundstück. Etwa dort wo sich der Hügel befand, steht nun ein kleines Gartenhäuschen (H)

428310274		Befestigung	Sülzetal	BK	Altenweddingen	Befestigung?/Burghügel ? - kein OBD	undatiert	nein	nein	im Ort, unter der Kirche ("Kantorberg")	DGM1		Ortschaft (Kirchhof)		Die Kirche steht auf einem künstlichen (?) Hügel, Gelände steigt dort deutlich an und könnte sich hierbei um ein OBD (z.B. Burghügel) handeln.
428310268	WZL21	~~~~~ ~~	Sülzetal	BK	Sülldorf	Solquelle/Salzquelle - kein OBD	undatiert	nein	nein	SW des Ortes	DGM1		Naturschutzgebiet		Nicht in der OA! Um die Quelle wurden kleine Fundlinge gruppiert. Die Anlage befindet sich in einem sehr guten Zustand.
428310272	WZL01	Grabmal > Grabhügel	Sülzetal	BK	Altenweddingen	Grabhügel, wohl auch ehem. Mühlenstandort	undatiert	nein	nein	NW Ortsrand	DGM1	stark bewachsen	Ortsrand, neben Wohnhaus Nr. 1		ca. 50 m entfernt vom Fdpl. 4, Lt. Auskunft eines Einwohners wohl ehemaliger Mühlenhügel. H:3-4 m, stark bewachsen, Dm: 30-40m oder auch mehr, Hügelfuß zum Nachbargrundstück durch Steine gesichert, neben dem Hügel befindet sich eine "Senke" mit bogenförmig
428310273		besonderer Stein	Sülzetal	BK	Altenweddingen	Steinkreuz	undatiert	nein	nein	im Ort, unweit der Kirche am Westportal ("Pastorberg") , jetzt "Kantorberg"	GPS		Ortschaft (Kirchhof)	Kreuz steht sehr stark nach hinten gekippt !	Links vom Kreuz stand früher noch ein Taufbecken ! Das Kreuz besteht aus Sandstein. Sichtbare Höhe : ca. 1,16 m, Breite : ca.60 cm, Fußbreite unten : ca. 50 cm, Breite unter den Armen : ca. 25 cm, Kopfbreite : ca.25 - 26 cm, Kopfhöhe : ca.23 cm, Armläng
428310266		~~~~~ ~~	Sülzetal	BK	Stemmern	Kultstätte? Grabhügel ?	undatiert	ja	nein	NO des Ortes, nahe der ehem. Gemeindegriesgrube ("Blockshorenberg"), 86 m ü.NN	DGM1	nur seitlich (steiler Anstieg)	Grasland, Acker		Markanter Hügel in der Nähe der ehemaligen Gemeindegriesgrube zwischen den Fdpl. 1 und 2. Das Objekt wurde entdeckt, als der Fdpl.2 (WZL20) angefahren wurde. Das Gelände ist fast komplett umzäunt und durch ein verschlossenes Tor gesichert. Auf dem Hügel be
428310269		Befestigung	Sülzetal	BK	Sülldorf	möglicher Burghügel, überbaut - kein OBD	undatiert	nein	nein		DGM1	eingezäunt und verschlossen	Ortschaft		Die Kirche befindet sich auf einer Anhöhe mit Steilhang wohl im alten Ortskern. Eventuell handelt es sich hierbei um einen älteren Burghügel. Das Objekt wurde zufällig bei der Durchfahrt entdeckt und mit aufgenommen.
428310270		Befestigung	Sülzetal	BK	Bahrendorf	überbaute Burganlage?/Schloss/Befestigung? - kein OBD	undatiert	nein	nein	im alten Ortskern	DGM1	Privatbesitz (Tor verschlossen)	Ortschaft		Nicht in der OA! Das Schloss befindet sich in Privatbesitz, wird momentan noch saniert. Zu DDR-Zeiten befand sich hier ein Krankenhaus. Anlage wird gut gepflegt. Da das Tor verschlossen war, konnte nur ein Punkt vor dem Schloss gemessen werden. Objekt lie
428310267		besonderer Stein	Sülzetal	BK	Sülldorf	Grenzstein	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	nördl. im Ort	GPS			Stein ist schräg umgekippt	nicht in der OA und nicht im GIS ! Material : wohl Beton, H.: ca. 69 cm, Br.: ca. 25 cm (unten), Br.: ca. 17 cm (oben, "Spitze"), im Querschnitt quadratisch, Der Stein wurde zufällig entdeckt und mit aufgenommen.
428310265	WZL20	Wüstung	Sülzetal	BK	Stemmern	Siedlung/Gräberfeld/Graben - kein OBD	undatiert	nein	ja	nördlich des Ortes, ehem. Gemeindegriesgrube		eingezäunt (Koppel, Streuobstwiese)	Grasland		Altgrabungen im Bereich der Kiesgrube (siehe OA!). Das Gelände ist komplett eingezäunt, vermutlich ein Privatgelände. Auf der verfüllten Kiesgrube befindet sich eine Pferdekoppel und eine Streuobstwiese, Spuren der ehemaligen Sandgrube sind nicht mehr erk
428312081	HDL 40	Grabmal > Megalithgrab	Süplingen	BK	Süplingen	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst	GPS		Waldstück an Gartensiedlung	zerstört	sehr stark zerstört, 7 beieinander liegende, sichtbare Steine, ca. 5 x 3 m
428312080	HDL 40	Grabmal > Megalithgrab	Süplingen	BK	Süplingen	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst	GPS		Wald, an Gartenanlage	zerstört	sehr stark zerstört. Es liegen lediglich 2 größere Steine beieinander, ein weiterer, kleinerer im nahen Umfeld.
428312079	HDL 40	Grabmal > Megalithgrab	Süplingen	BK	Süplingen	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Forst	GPS		Wald, Anhöhe	zerstört	sehr stark zerstört; Steinkammergrab auf Anhöhe mit einer Ausdehnung von ca.20 x 7 m, zahlreiche Steine, einige auch noch im näheren Umfeld.
428310288		~~~~~ ~~	Wanzleben, Stadt	BK	Wanzleben	Befestigung (Luftbild)/GH?/Burghügel ? - kein OBD	undatiert	ja	nein	südl- des Ortes (Grabenwerk) , südl. der Sarre auf dem hohen Ufer	DGM1		Acker/Grünfläche	weitere Beackerung (Fdpl. 44)	Die BRK von H. Nowak befindet sich auf einem Acker auf einer deutlichen Anhöhe. Die Luftbildkoordinaten (4462057, 4769103) befinden sich auf einer Grünfläche. Beide Stellen (eventl. Ein Fundplatz) werden durch eine Straße geteilt. Die Luftbild-Stelle liegt
428310285		Befestigung > Burg	Wanzleben, Stadt	BK	Wanzleben	Befestigung, seit 15.12.1957 unter Schutz! - kein OBD	Mittelalter	ja	nein	nördl. am Ort, Vorgelände der Burg (Wallrese), größtenteils überbaut oder zerstört	DGM1	Privatgrundstück (nach Anmeldung)	Ortschaft	stark bebaut!/weitere Bebauung!	Lt. H. Nowak in den 50er Jahren noch Wallreste beidseitig der Chaussee. Zum Teil schon zerstört. BRK lt. H. Nowak. Die BRK liegt nun auf einem Privatgrundstück (vor dem Schlosstor 4f). Das Haus wurde lt. Auskunft der Besitzerin 1997 erbaut (wohl ohne Baub
428310289		Grabmal > Grabhügel	Wanzleben, Stadt	BK	Wanzleben	Grabhügel/Befestigung? - kein OBD	undatiert	nein	nein	SO von Blumenberg ("Henneberg" und "Kleiner Henneberg")		großräumig eingezäunt (Betreten verboten!) auch Acker	Acker/"Busch" (wohl eher Deponie)		Lt. H. Nowak 2 (ehem.?) Grabhügel, zum Teil bei ihm andere BRK. Eventl. Ist der Fdpl.5 der Deponie zum Opfer gefallen. Fdpl.9 (4463613, 5766236) befindet sich auf ebenfalls abgesperrtem Ackerland. Hierbei handelt es sich wohl um eine große natürliche Anhö

428310287		Befestigung	Wanzleben, Stadt	BK	Wanzleben	Altweg? - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	nördl. im Ort ("Hohlweg")	DGM1		Ortschaft (Straße)		Lt. H. Nowak vermutlich Teil der alten Burganlage. Eventl. Auch verfüllter Graben. Die Straße heißt noch heute "Hohlweg". Es handelt sich hierbei um eine Sackgasse mit relativ starkem Gefälle. H. Nowak hat im Straßenbereich wohl früher Bauarbeiten begleitet
428310284	WZL22	Befestigung > Burg	Wanzleben, Stadt	BK	Wanzleben	überbaute Burganlage (Schloss)	Mittelalter	ja	nein	Nördlich der Altstadt	DGM1		Ortschaft und Park		Wohl falsche BRK in der Jahresschrift. Lt. P.Grimm: Hauptburg am Rande eines Rückens, davon Reste von zwei Wällen mit gebogenem Graben. Erste Erwähnung wohl schon im späten 9. Jhr. ; Gut gepflegte Anlage. Der Turm (4461881, 5770272) steht auf einer kleine
428310286		besonderer Stein	Wanzleben, Stadt	BK	Wanzleben	Steinkreuz	undatiert	nein	nein	im Ort, in der Grünanlage vor dem ehem. Hospital am Geschwister-Scholl-Platz	DGM1		Ortschaft (Grünfläche )	Reste von blauer Farbe	Früher wohl am Ortsausgang nach Bottmersdorf an der "Sporlederei". Sandstein. Sichtbare Höhe: 1,78 m, Armbreite: 60cm, Höhe des "Kopfes": 25 cm, Breite oben: 20 cm unter "Kopf", Breite unten: 50cm. "Bohrlöcher"/"Schälchen" und seitlich: "Schleiffrille". S
428312075	HDL 33	Befestigung > Burg	Westheide	BK	Hillersleben	überbaute Burganlage	undatiert	nein	nein	Kloster, im Ort					
428300182	NMB43	Befestigung > Burg	Bad Kösen, Stadt	BLK	Saaleck	Gipfelburg "Saaleck"	Mittelalter	nein	nein	südl. Ortsrand	GIS		Wald/ Ortsrand		ovale Anlage mit 2 Bergfrieden
428300639		Befestigung	Bad Kösen, Stadt	BLK	Bad Kösen	Befestigung (Grabungsbefund, kein OBD!)	undatiert	nein	ja	östl. Ortsrand					Grabungsbefund, kein OBD!
428300265	NEB02	Befestigung > Burg	Balgstädt	BLK	Balgstädt	Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	im Ort	GIS		Ortslage		Mit Gutsbauten des 17. Jh. überbaut, stark verändert, Wassergarben nur im N, sonst verfüllt
428300264	NEB03	Befestigung > Burg	Balgstädt	BLK	Balgstädt	Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	N- Rand des Ortes	GIS		Ortschaft		Gut erhaltener umlaufender Wassergraben, sonst keine Bebauung. Nutzung als Festplatz
428300001	ZZ01	Befestigung > Burg	Breitenbach	BLK	Breitenbach	'Reichsburg' und 'Kämpfe'	Mittelalter	ja	ja	östlicher Ortsrand, dicht nebeneinander	GPS	Kämpfe wird umzäunt	Ortsrand im Wald	Kämpfe stark einsturzfähig	Reichsburg begehbar, aber stark zugewachsen (Wallburg), Kämpfe mit Resten steinerner Bebauung (Wohnturm, massiv), Ruine unterliegt starkem Verfall, momentan durch staatlichen Forstbetrieb Süd umzäunt (Drahtzaun) --> ab sofort nicht mehr begehbar
428300640		besonderer Stein	Bucha	BLK	Bucha	Bauern- oder Kaufstein	Mittelalter	nein	nein	westl. Ortsmitte, direkt östl. neben der Kirche	GPS		Ort, Kirche	Verwitterung	- GIS Koordinaten fehlerhaft - große Sandsteinplatte vor der Kirche aufgestellt, Länge rund 2,15 m, Breite rund 1,15 m, Höhe rund 10 cm
428300987		Grabmal > Grabhügel	Burgscheidungen	BLK	Tröbsdorf	Hügelgräbergruppe, 4-6 Grabhügel	Neolithikum	ja	nein	0,5 km westlich vom Ort	GPS		Laubwald	Forstwirtschaft	GH01: Dm. ca. 16m, Höhe 1,5 - 2m - Zentrale Grabkammer geöffnet, Maße innen: 1,60 x 1 m; GH02: gut erhalten, Dm. 12-14m; möglicher GH03 sehr flach - fraglich; möglicher GH04 mit großen Sandsteinblöcken (evtl. auch anstehendes Gestein?) - zentrale Ausg
428300263	NEB06	Befestigung > Burg	Burgscheidungen	BLK	Laucha	Gipfelburg "Schloß"	Mittelalter	nein	nein	W- Ortsrand, Schloßbergstraße	GIS		Ort		Mit Schlossanlage (Barock) überbaut
428300262	NEB07	Grabmal > Grabhügel	Burgscheidungen	BLK	Laucha	3 Hügelgräber im "Mermel"	Neolithikum	nein	nein	0,3 km N vom Ort "Kleiner Mermel"			Acker	nicht mehr vorhanden!	- Koord.(GIS) verweisen auf höchste Stelle im Acker- kein GH mehr vorhanden! TK- koordinaten dto. - Im Umkreis von 100 m westlich liegendes Wäldchen durchsucht, lediglich ein Grabhügelrest mit großer zentraler Angrabung (ausgegraben?) lokalisiert, Dm. ca.
428300039	WSF10	Befestigung > Burg	Dehlitz (Saale)	BLK	Lösau	Talrandburg "Wüste Mark Treben"	Neolithikum	nein	ja	1 km NW vom OT Lösau	GPS		Acker		durch mittelalterlichen und neuzeitlichen Friedhof überbaut, Grabung 1919 durch N. Niklasson
428300008	ZZ08	Befestigung > Burg	Döschwitz	BLK	Döschwitz	Erdwerk - Wasserburg "Der Wal"	Mittelalter	nein	nein	Ortslage OT Gladitz	GIS		Ortslage, neuzeitlich bebaut	möglicher Ausbau	Bebauung Neuzeit (Gemeindeverwaltung, Ortsverein), See wohl verlandet/aufgeschüttet
428300099		Grabmal > Grabhügel	Döschwitz	BLK	Döschwitz	Grabhügel?	undatiert	nein	nein	SO vom Ort am Südzipfel vom Wäldchen, 200 m südlich der Wasserburg	GPS		Wald, Feldrand		Fußweg vom Rittergut durch den Wald oder den Ortsrand entlang, Störung durch Eingrabungen (oben) und Rampe durch US Army 1945 (seitlich), zentral von Linde bewachsen (Alter wird noch geschätzt), Zuordnung als Grabhügel möglich aber fraglich, auch Kunstanl
428300012	ZZ13	Befestigung > Burg	Döschwitz	BLK	Döschwitz	Erdwerk - Wasserburg "Wal"	Mittelalter	nein	nein	SO Ortsrand von Hollsteiz	GPS	außer Insel	Ortrand, Wäldchen		mit alten Bäumen bewachsen, Fußweg rundherum führend (Angelgewässer)
428300003	ZZ03	Befestigung > Wall	Droyßig	BLK	Droyßig	Erdwerk 'Langwall Staudenhain'	Mittelalter	ja	nein	3 km SW vom Ort	GPS	nur zum Teil	Wald, z. T. dichtes Unterholz	Forstarbeiten	Der 'Langwall Staudenhain' beginnt nördlich der Wallanlage 'Altes Schloss' (428300024) - durch den 'Bäckergraben' von diesem getrennt - westlich des 'Alten Dorfes', vgl. Begehungsskizze vom 17.04.1988 (H. Zimmermann). so das der Waldweg von der 'Mückensch
428300002	ZZ02	Befestigung > Burg	Droyßig	BLK	Droyßig	Talrandburg 'Schloss'	Mittelalter	nein	nein	im Ort, nahe Bibliothek	GPS		Ortschaft, parkartig		Durch Schlossanlage überprägt.
428300004	ZZ04	Befestigung > Wall	Droyßig	BLK	Droyßig	Erdwerk - Wallanlage	Mittelalter	nein	nein	S- Ortsrand	GIS		Wald		Wälle etc. nicht erkennbar

428300005	ZZ05	Grabmal > Grabhügel	Droyßig	BLK	Droyßig	2 Grabhügel	Bronzezeit	ja	nein	zwischen Fundplatz OA 1+4	GPS		Wald		bisher nicht im GIS erfasst, Grabhügel trotz intensiver Suche im Koordinatengebiet nicht gefunden! Bei erneuter Begehung am 30.03.2011 wurde 1 GH entdeckt (Durchmesser ca. 6 m, Höhe ca. 1 m).
428300023	ZZn1	Befestigung > Wall	Droyßig	BLK	Droyßig	Wallanlage - Wasserwirtschaftsanlage	Mittelalter	nein	nein	2,6 km SW vom Ort (ca. 450 m nördlich von Wetterzeube)	GPS		Wald		falsche Blattrand- und TK-Koordinaten!!! Durch Fa. Rac (Verm.-Ing. Dessau) im Auftrag des LDA 1996 aufgemessen. Die Wallanlage erstreckt sich nördlich des SW-NÖ verlaufenden Waldweges im Droyßiger Forst. Auffällig ist der schmale 'Durchstich' - eine Unte
428300024	siehe ZZ03	Befestigung > Wall	Droyßig	BLK	Droyßig	Erdwerk "Altes Schloss", Burgwall	Mittelalter	ja	nein	südlich des Langwalles Staudenhain im Droyßiger Wald, über Borntal und Bäckergraben	GPS		Waldgebiet		siehe auch 428300003 = Langwall 'Staudenhain', kreisförmige Wallanlage mit deutlichem Graben, im Winkel von Bäckergraben und Borntal, dem südl. Teil der Anlage ist etwa 20 m entfernt ein zweiter Wall/Graben vorgelagert, nördlich jenseits des Bäckergrabens
428300170	NMB24	Grabmal > Grabhügel	Eckartsberga, Stadt	BLK	Lißdorf	Hügelgräberfeld, 10 Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	1,5 km NO vom Ort	GPS				- langgezogener Höhenrücken (bewaldet) mit 2-4 GH - GH1 - Dm. ca. 12 m, Höhe ca. 1,5 m - GH2 - Dm. ca. 12 m, Höhe ca. 1,5 m - GH3 - fraglich, Dm. ca. 8 m, Höhe unter 1 m - GH4 - fraglich, Dm. ca. 6-8 m, Höhe unter 1m - weitere GH nicht lokalisiert
428300164	NMB17	Befestigung > Burg	Eckartsberga, Stadt	BLK	Eckartsberga	Spornburg "Eckartsburg"	Mittelalter	nein	nein	S über dem Ort	GPS		Burgwald, Höhenzug in Ort		- rechteckige Burganlage mit erhaltenen Gebäuden und östl. anschließender Vorburg
428300162	NMB13	Befestigung > Burg	Eckartsberga, Stadt	BLK	Burgholzhauser	Gipfelburg "Lichtenberg"	Mittelalter	nein	nein	0,2 km N vom Ort, auf dem S- Rand der Finne	GPS		Wald		- Gipfelburg mit mehreren (2-3) Gräben/Wällen im westl. Spornbereich - östlicher Bereich breiter werdend, mögliche Vorburg ohne erkennbare Strukturen - westlicher Burgbereich ist z.T. nur wenige Meter breit, ganz im NNW evtl. seperater, durch Graben abge
428300667		Grabmal > Grabhügel	Eckartsberga, Stadt	BLK	Millingsdorf	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	Buttstädter Berg, westl. vom Ort	GIS	nur im Herbst/Winter	Acker	Pflügen	Auf dem Buttstädter Berg zeichnet sich eine grabhügelartige Erhöhung ab. Zum Zeitpunkt der Begehung nicht direkt begehbar (Gedreide) und Ausmaße nicht eindeutig zu ermitteln (ca. 20 m?) bei einer Höhe von ca. 1 bis 2 m, Annäherung bis auf 25 m (nördlich)
428300172	NMB27	Befestigung > Burg	Eckartsberga, Stadt	BLK	Eckartsberga	Spornburg "Altenburg"	Mittelalter	nein	nein	S über dem Ort, Anfahrt über Thomas-Münzer-Str. (am Netto)	GPS		Weidenfläche		- im Osten (Vorburg?) Bodenwelle als Abschnittswall NNO- SSW- verlaufend erkennbar - eigentliche Burgfläche erhoben abgesetzt mit bis zu 8 m höher als Vorburgbereich
428300006	ZZ06	Befestigung > Burg	Elsteraue	BLK	Könderitz	Wasserburg 'Der Hain'	Mittelalter	nein	nein	N-Ortsrand von Etzoldshain	GIS	ummauert, umzäunt, verschlossen	Ortschaft, Kleinbetrieb	sichtbarer Zerfall	Gelände nicht zugänglich, offensichtlich privat genutzt, u.a. als Lagerplatz für Baustoffe (s. Foto)
428300017	ZZ24	Befestigung > Burg	Elsteraue	BLK	Traupitz	Wasserburg "Der Wahl"	Mittelalter	nein	nein	S-Ortsrand - Könderitz	GIS	Privatbesitz (Fam. Enke ?)	Ortschaft, Feldrand	private Nutzung	ab 01.07.2003 Gemeinde Elsteraue, umzäunt, kein Zugang ohne Erlaubnis möglich, gehört zum Grundstück Traupitzer Str. 12
428300673		Befestigung > Wall	Elsteraue	BLK	Oelsen	Burgwall ?!	Mittelalter	nein	nein	1,5 Km östlich Würchwitz		schwer, durch dichtes Unterholz	Wald, relativierter Tagebau		- definitiv keine Burganlage! - Tagebauähnliche Struktur mit Industrieruine im Zentrum (Anfg. 20 Jh. bis Mitte 20 Jh.) im Bereich der TK- Koordinaten, auch im Umfeld der GIS- Koordinaten keine Burg oder ähnliche Strukturen erkennbar! in 1930er Jahren abge
428300511	NEB27	besonderer Stein	Finneland	BLK	Saubach	Menhir "Langer Stein", "Hermenfriedstein"	undatiert	nein	nein	1,6 km nördl. des Ortes, östl. am Feldweg (an der "Kupfer - Wein - Straße")	GPS		Acker		Unter Schutz seit 01.10.1964. Aufrecht stehender Stein in Pfeilerform - Material: grobkörniger Braunkohlenquarzit (quarzit. Sandstein). Maße: Höhe ca. 1,75 m, Breite ca. 0,45 - 0,57 m, Dicke ca. 0,20 - 0,25 m
428300260	NEB10	Grabmal > Grabhügel	Freyburg (Unstrut), Stadt	BLK	Freyburg	3 Hügelgräber	Neolithikum	nein	nein	1,0 km N vom Ort	GIS		Wald	Angrabungen	GH 1 - sehr flacher Hügel ( unter 1m H.), Durchmesser nur schwer zu ermitteln ( 6 - 8m?) zentrale Grabkammer geöffnet + sichtbar (Sandsteine) GH2 - relativ großer, gut erkennbarer Hügel, Dm. ca. 15 m, Höhe. 1 - 1,5m, große geräumige Grabkammer geöffnet un

428300708		Wüstung	Freyburg (Unstrut), Stadt	BLK	Pödelist	Schloss "Friedenthal"-ehemal. Barockschloss	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	in der "Alten Göhle", 1,6 km NW von Pödelist (Fpl. 2, 200m SO Fpl.4)	DGM1	eingeschränkt durch Bewuchs	Wald		Siehe auch 428300178 - Burghügel ('Horchhaus') in der 'Alten Göhle') Die im LIDAR- Scan noch deutlich ausgeprägte Anlage ist vor Ort wesentlich schwerer zu erkennen, da das Areal z.T. sehr dicht mit Unterholz bestanden ist. Lediglich Abschnittsweise werden
428300669		Grabmal > Grabhügel	Freyburg (Unstrut), Stadt	BLK	Nissmitz	Grabhügel, 5 Hügelgräber "Große Probstei"	undatiert	nein	nein	1,1- 1,2 km SW von Nissmitz im Waldstück "Große Probstei"	GPS	im Sommer wohl nicht (Bewuchs)	Laubwald (Eiche und Buche)	Forstwirtschaft	5. GH (669a)- ca. 8 m Dm. < 1m Höhe - GH 1 (669b) - 12-14 m Dm., ca. 1 m Höhe - GH 2 (669c) - 12-14 m Dm., ca. 1,5 m Höhe, Steine oberflächlich sichtbar (Kammer?) - GH 3 (669d) - 8-10 m Dm., ca. 1 m Höhe, Steine oberflächlich (Steinabdeckung?) - GH 4 (669e) -
428300257	NEB13	Grabmal > Grabhügel	Freyburg (Unstrut), Stadt	BLK	Freyburg	2 Hügelgräber	Neolithikum	ja	nein	2,8 km N vom Ort	GPS		Wald	Harvestereinsatz	Im Bereich der Zielkoord. konnte kein GH lokalisiert werden. Etwas weiter südöstlich wurde in unmittelbarer Nähe des Grenzverlaufes (der sich durch seine wallartige Struktur sehr gut abzeichnet) - westlich des Winkels (mit Grenzstein markiert) ein relativ
428300258	NEB12	Grabmal > Grabhügel	Freyburg (Unstrut), Stadt	BLK	Freyburg	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	2,5 km NW vom Ort	GPS		Wald		Im Bereich der angegebenen Koordinaten ist kein Grabhügel erkennbar. 120m SSO (A) bzw. 100m S (B) davon gibt es zwei mögliche GH. A) - großer länglicher Hügel, z.T. mit Resten eines flachen, umlaufenden Grabens, Länge ca. 20 m, Breite ca. 12 bis 14 m, Hö
428300259	NEB11	Grabmal > Grabhügel	Freyburg (Unstrut), Stadt	BLK	Freyburg	25 Hügelgräber	Neolithikum	nein	nein	2,3 km O vom Ort	GPS		Wald, sehr dicht		Die Grabhügel 2 und 3 sind identisch mit 4283 00179 GH 2 und 3 - sie wurden versehentlich doppelt aufgenommen! 259-1 Dm ca. 12 - 14 m, Höhe < 1m, 259-2 und 529-3 s.1 Achtung! 428300259- GH 2 = identisch mit 428300179 GH2 und 428300259- GH 3 = identisch
428300245	NEB35	Befestigung > Burg	Freyburg (Unstrut), Stadt	BLK	Zscheiplitz	Burghügel, Motte	Mittelalter	nein	nein	0,9 km W vom Ort	GIS			angegraben	angegrabener Hügel, Reste eines umlaufenden Grabens erkennbar, ca. 1 - 1,5 m breit, in der Angrabung sind deutliche Mauerwerksstrukturen sichtbar, behauene Klaksteine - daher wohl kein Grabhügel sondern Burghügel/Motte - die Ausrichtung der Mauerreste lä
428300662		~~~~~ ~~	Freyburg (Unstrut), Stadt	BLK	Nissmitz	Weinbergshütte	undatiert	nein	nein	1,1 km SW von Nissmitz	GPS	abgeschl. Weinberg	Weinberg		Weinberghütte! Stark zerfallen - kein OBD!
428300261	NEB08	Befestigung > Burg	Freyburg (Unstrut), Stadt	BLK	Bad Bibra	Sponburg "Neuenburg"	Mittelalter	nein	nein	0,3 km SO vom Ort	GIS		Ortsrand		siehe auch Fpl. 59! Erhaltene romanische Gebäude, Doppelkapelle, Wohnturm, Bergfried, neuztl. Veränderungen durch Gutsbetrieb
428300347	NEB09	Befestigung > Burg	Freyburg (Unstrut), Stadt	BLK	Freyburg	Spornburg "Haldecke"	Mittelalter	nein	nein	0,2 km O vom Ort	GIS		Privatgundstück/Wald	private Bebauung	Bergsporn nicht begehbar - Privatgrundstück, Zutritt verboten, Sporn mit Bruchsteinmauer verkleidet, s. Foto
428301114		Befestigung	Freyburg (Unstrut), Stadt	BLK	Freyburg	Stadtmauer	undatiert	nein	nein	Altstadtring	GPS	in Abschnitten	Ortskern	größtenteils dicht bebaut	Stadtmauerreste mit Bastionen, Bruchsteinmauerwerk z. T. bis 4m hoch erhalten
428300649		Befestigung	Freyburg (Unstrut), Stadt	BLK	Freyburg	Befestigung, holwegartige Wegführung	Mittelalter	nein	nein	nördl. der Stadt			Ortslage		holwegartige Wegführung durch ehemaligen Stadtgraben (Abschittsgraben) als Teil einer nördlich vorgelagerten Stadtbefestigung
428300650		Grabmal > Grabhügel	Freyburg (Unstrut), Stadt	BLK	Freyburg	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	SO-Rand der 'Neuen Göhle', Über der B176 und L163, oberhalb eines Weinberges	GPS	bedingt	kleines Wäldchen		zweite Begehung nach LIDAR-Scan: großer, gut erhaltener Grabhügel Dm. ca. 20m, Höhe etwa 1,5 m, mit Bäumen bestanden Korrektur der Koordinaten im GIS und in der OA erforderlich! erste Begehung: Im Bereich der GIS- Koordinaten ist das Gelände durch kalkste
428300648		Grabmal > Grabhügel	Freyburg (Unstrut), Stadt	BLK	Freyburg	Grabhügel	undatiert	ja	nein	SO auf einer Höhe			Acker		Achtung: Große Differenz zwischen den Blattrandkoord. der OA und den GIS-Koordinaten! In den Bereichen beider angegebener Koordinatenpaare wurde kein Grabhügel lokalisiert. Das Areal der GIS-Koord. liegt nicht auf der Anhöhe und ist überbaut! Mögliche im
428300020	ZZ28	Befestigung > Burg	Geußnitz	BLK	Lindenberg	Erdwerk - Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	S-Ortsrand	GIS	außer "Insel"	kleines Wäldchen am Ortsrand		moderne 'Zugbrücke' im Westen als Zugang zur Burginsel (verschlossen), relativ gepflegtes Umfeld
428301150		Befestigung > Burg	Gieckau	BLK	Gieckau	Erdwerk? - Burghügel ?	undatiert	nein	nein	östl.	DGM1		Ortslage	Gebäudeanbau	Möglicherweise natürliche, durch Felsen entstandene Erhöhung, könnte durch Aufschüttung noch künstlich erhöht und als kleiner ; Burghügel genutzt worden sein. Seitliche Felsspalte zugänglich. Für die Nutzung als Burganlage sprechen auch die künstlichen ;

428300256	NEB18	Grabmal > Grabhügel	Gleina	BLK	Gleina (Zeitz)	3 Hügelgräber "Gleinaer Berge"	Neolithikum	nein	nein	2,0 km W vom Ort, ein Hügel auf Dorndorfer Flur	GPS	bedingt, z.T. zugewachsen	Steilkante an Rand Flugplatz		siehe auch Dorndorf, OA 1648 Fpl.3 GH 1/2- lt. Skizze aus OA möglicher Doppelhügel ? - stark zugewachsen keine Form bzw. Höhe erkennbar GH 3: 8-10 m Dm. ca. 1,5 m Höhe - freiliegend direkt am Rand des Steilhanges
428300019	ZZ27	Befestigung > Burg	Görzig	BLK	Göbitz	Wasserburg "Wal"	Mittelalter	nein	nein	S-Ortsrand	GPS		Ortsrand	moderne Nutzung	ab 01.07.2003 Gemeinde Elsteraue, Nutzung vom Dorfverein als Festplatz, neuzeitliche Bebauung mit Schuppen etc.
428300034	WSF4	Grabmal > Grabhügel	Goseck	BLK	Eulau	Hügelgräbergruppe "Großer Hain"	Bronzezeit	nein	ja	OT Eulau 1,3 km SW von Goseck im Wäldchen "Großer Hain"	GPS		Wald	Aufforstungen/Rodungen	z. T. ergraben durch Prof. Klopffleisch 1860/70er, Von den angegebenen 10 Hügeln wurden im mit Kiefern bestandenen Waldstück vermutlich 3 Hügel lokalisiert, im übrigen Laubwald z. T. dichtes Unterholz - hier Hügel nicht erkennbar (eventuell Begehung im Wi)
428300183	WSF 2	Befestigung > Burg	Goseck	BLK	Eulau	Spornburg "Schlößchen"	undatiert	nein	nein	1,2 km SW vom Ort	GPS		Wald		Bei 1. Begehung am 13.10.2010 waren zunächst keine Strukturen erkennbar (Bewuchs); erneute Begehung am 31.03.2011 --> Wall-Graben-Struktur in N-S-Richtung erkennbar, jedoch deutlich entfernt von den angegebenen Koordinaten! Der sehr flache Wall (0,5 m) mi
428300041	WSF11	Grabmal > Grabhügel	Goseck	BLK	Markröhlitz	flache Spornburg mit Grabhügel	undatiert	nein	nein	NO-Ortsrand	GPS		Ortslage, Gärten und Privatgrundstück	dichte randliche Bebauung	- Spornburg mit Grabhügel - Burg als solche kaum erkennbar
428300033	WSF3	Befestigung > Burg	Goseck	BLK	Goseck	Spornburg "Rindsplan"	Mittelalter	nein	nein	SO-Ortsrand	GPS	nur z. T.	Ortschaft	komplett bebaut	komplett (?) bebaut, nur im SW möglicherweise unbebautes kleines Stück, archäologische Strukturen nicht mehr erkennbar
428300654		Befestigung > Wall	Goseck	BLK	Goseck	Wallanlage u. eigentliches Schloss	undatiert	nein	nein	Umgebung vom Schloss Goseck - N, NO, S vom Schloss versch. Wälle	GIS	nicht komplet!	Ortschaft	Zerfall	- Anlage durch Schloss und Gutsbauten überprägt, Wälle oder Graben der ursprünglichen Anlage visuell nicht erkennbar - Aktuelle Grabung der MLU an der Nordwand des Schlosses (außen) weist im Grabungsbefund eine Wallstruktur in Resten nach
428300049		Befestigung > Wall	Goseck	BLK	Goseck	Kreisgrabenanlage "Sonnenobservatorium"	Neolithikum	nein	ja	westlich Ortsrand	GPS		Acker		nach Ausgrabungen 2003 Bodendenkmal rekonstruiert, z. Z. in Sanierung wegen Schimmelbefall der Palisaden, reger Tourismus
428300653		Grabmal > Grabhügel	Goseck	BLK	Goseck	2 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	500m SW Ort,südlich nahe beim Sportplatz	GPS	bedingt, durch Bewuchschwer	Wald		GH1 relativ großer aber flacher Hügel (ob GH fraglich) Dm. ca. 16 m < 1m Höhe GH2 sehr fraglich, Dm. 8-10 m sehr flach, gekesselt Bei angegebenen Koordinaten kein GH!
428300040	WSF11	Befestigung > Burg	Goseck	BLK	Markröhlitz	flache Spornburg mit Grabhügel	Mittelalter	nein	nein	NO Ortsrand	GPS		Ortslage, Gärten und Privatgrundstück	dichte randliche Bebauung	Spornburg mit Grabhügel, Burg als solche kaum erkennbar
428300652		Befestigung > Burg	Goseck	BLK	Goseck	Burganlage	undatiert	ja	nein	Kiesgrube auf dem Igelberg	GPS	bedingt	Acker, Kiesgrube, Wäldchen	?	Unter Schutz gestellt, aber als 'fraglich' eingestuft, zudem Nahe Goseck Sponburg Rindsplan WSF3 Erweckt den Eindruck einer neol. Höhensiedlung?? (ähnlich Wetzendorf) westlich der alten stillgelegten Kiesgrube befindet sich eine Anhöhe mit Funkmast, Ansp
428300025	HHM1	Grabmal > Grabhügel	Granschütz	BLK	Aupitz	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	0,6 km NW vom Ort	GPS		Acker, bewachsener Feldrain		GIS-Sollkoordinaten liegen auf dem Acker, Korrektur erforderlich! Pkt. 1 : flacher Hügel direkt neben der Weißenfelder Str. (k2200) -->entspricht den Tk-Sollwerten am ehesten Pkr. 2 : 3-3,5 m hoher Hügel etwa 100 m nördlich Pkt. 1 -->durch Dachs- oder Fuc
428300642		~~~~~ ~~	Großgörschen	BLK	Rahna	Schlachtfeldbefestigung	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	300 m südlich Großgrörschen			Acker		Fpl. auch in OA Kleingörschen (Nr.9), Großgörschen (Nr.4), Kaja (Nr.3), Tornau (Nr.1) und Söhesten (Nr.2) geführt. Mögliche Befestigungsspuren aber 570 m SW von GIS-Punkt in TK erkennbar! Koord. 4512446/5674468; Grabung am GIS-Punkt - mögliche Befestigung
428300035	WSF6	Grabmal > Grabhügel	Großgörschen	BLK	Großgörschen	Grabhügel "Monarchenhügel"	Neolithikum	nein	nein	2 km südlich vom Ort	GPS		Acker	dichtes Pflügen	als Denkmal an die Schlacht von 1813 König Friedrich Wilhelm III. gewidmet - Betonsockel noch erhalten, Rest 1985 umgesetzt (siehe Foto), Gedenkstein östlich des Hügels noch vorhanden
428300036	WSF7	Befestigung > Burg	Großgörschen	BLK	Kleingörschen	Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	Ortslage	GIS		Ortschaft - Garten	Privatbesitz, kein Zugang	komplett von Privatgrundstücken umgeben, von keiner Seite aus zugänglich, da alles verschlossen bzw. umzäunt ist Standpunkt - Fotoaufnahme: 4513144/5676460

428300010	ZZ10	Grabmal > Grabhügel	Haynsburg	BLK	Haynsburg	Grabhügel "im Echo"	Neolithikum	nein	nein	0,2 km östlich vom Ort	GPS	Weg z. T. zugewachsen	Wald		bei TK-Koordinaten Hügel nicht gefunden, eingemessenes Objekt Grabhügel??
428300009	ZZ09	Befestigung > Burg	Haynsburg	BLK	Haynsburg	Befestigung - Spornburg	Mittelalter	nein	nein	östlicher Ortsrand	GPS		Ortschaft		Gemeinde Wetterzeube
428300011	ZZ12	Befestigung > Burg	Heuckewalde	BLK	Heuckewalde	Erdwerk - Wasserburg "Schloss"	Mittelalter	nein	nein	am SW-Ortsrand			Ortslage, Park mit Schloss bebaut		gepflegtes Umfeld
428300007	ZZ07	Grabmal > Grabhügel	Heuckewalde	BLK	Heuckewalde	Hügelgräbergruppe, 6 Grabhügel u.a. der "Tanzhügel"	Neolithikum	ja	nein	200 m östlich vom Ort - Hügelgräber im Holzfeld	GPS	nur zum Teil	am Ortsrand, Waldgebiet	s. Anmerkungen	Nur der als 'Tanzhügel' bezeichnete GH wurde gefunden. Der Wald ist im Sommer nahezu undurchdringlich. Auffällig waren mehrere abgetragene Stellen im Wald; dort Rest von Müll (Ziegel, Konservendosen, Glasflaschen) -->ehemalige Panzerstellung? - oder Hügel
428300658		Befestigung > Burg	Hohenmölsen, Stadt	BLK	Großgrimma	Burganlage	Mittelalter	nein	nein				Acker	Verfüllung des Grabens	In der LDA - Luftbildkarte sind noch Gebäude u. a. eine Kirche zu erkennen (bei Google 2008 nicht mehr)! Im südlichen Spornbereich sind noch Kellerreste vorhanden (Ziegel); Terrassierung im zentralen Bereich deutet evtl. mögliche Unterteilung des ehemalg
428300027	HHM4	Befestigung > Burg	Hohenmölsen, Stadt	BLK	Hohenmölsen	Erdwerk - Spornburg "Burgstädel"	Mittelalter	nein	nein	westlich Stadtrand	GPS		Wäldchen am Ortsrand	Nutzung als Rodelberg	mehrere Altholzstapel im Burggraben
428300028	HHM5	Grabmal > Grabhügel	Hohenmölsen, Stadt	BLK	Hohenmölsen	Grabhügel	Neolithikum	ja	nein	östlich Stadtrand, Köttichauer Str. (nahe Fpl. 4_OA Jaucha, HHM 5!)	GPS		Ortschaft, Straßenrand	siehe Anmerkungen	Denkmal in die Straßenböschung eingearbeitet, dabei vermutlich leichte randliche Veränderung der Hügelform, Durchm. ca. 6 m identisch mit Fpl. 4 - OA Jaucha -->HHM 5
428300030	HHM9	Befestigung > Burg	Hohenmölsen, Stadt	BLK	Rössuln	Befestigung - Wasserburg "Der Wall"	Mittelalter	nein	nein	Webau, im OT Rössuln	GPS	aber zugewachsen	Ortslage, bewaldet	geringe Gefährdung durch "Steinklau"	seit 01.01. 2003 Hohenmölsen Stadt, Brücke zu Insel zerstört (Steinabbau durch Fam. Melzer/Webau-Rössuln; Auskunft Daniel Melzer, 11-12 Jahre) - siehe Foto, Wassergraben verlandet, von Kindern als Spielplatz genutzt
428300266	NEB01	Befestigung > Burg	Kaiserpfalz	BLK	Allerstedt	Burgwall	Mittelalter	nein	nein	SW Ortsrand	GIS		Ortschaft, Gärten	dichte Bebauung	* vormals Wohlmirstedt, s. auch Fpl. 6; - großer, gut zu erkennender Burghügel, Zugang nur im N, ansonsten rundum von Privatgrundstücken umgeben (z.T. Gärten), - bauliche Reste in Form eines Gewölbekellers erhalten, sehr dickes Bruchsteinmauerwerk, Brunne
428300254	NEB20	Befestigung > Burg	Karsdorf	BLK	Karsdorf	Spornburg "Hohe Gräte"	Mittelalter	nein	nein	0,5 km NO vom Ort	GPS		Höhenrücken über Ort am Rande des Tagebaus	Überprägung, Seilbahnreste	Reste eines Burghügels mit südlich vorgelagerten Sporn, z.T. Bebauungsreste ehemals vorhandener Seilbahn ( industrielle Nutzung des Tagebaus) - kaum noch vorhandene Denkmalstruktur, keine denkmalrelevante Bebauung mehr erhalten
428300013	ZZ14	Befestigung > Burg	Kayna	BLK	Kayna	flache Spornburg, "Burgplatz"	Mittelalter	nein	nein	im Ort	GPS		Ortslage, Park (neuzeitlich bebaut)		Eine Denkmalerkennung für Laien ist nicht gegeben, da zu wenig erkennbare Substanz erhalten, daraus folgt: im Ort als Denkmal bei Jung und Alt nicht bekannt
428300184	ZZ15	Befestigung > Wall	Kayna	BLK	Roda	Burgwall 'Sandgraben' o. a. 'Kieferngraben'	Mittelalter	ja	nein	1 km SO vom Ort, am "Kieferngraben"	GPS	sehr schlecht			schwer auffindbar durch z. T. sehr dichtes Unterholz kaum erkennbare Strukturen, bis auf 'Burghügel' und umlaufenden Graben, diese wirken allerdings z. T. eher natürlichen Ursprungs
428300185	ZZ16	Grabmal > Grabhügel	Kayna	BLK	Lindenberg	2 Grabhügel	Neolithikum	ja	nein	1,8 km W vom Ort	GPS		Wald	Forstarbeiten (teilweise mit Holzbruch überdeckt)	Im Umkreis von 200m wurde nur 1 GH aufgefunden! Dm. ca. 8m, <1m Höhe
428300159	NMB9	Befestigung > Burg	Klosterhäsel	BLK	Burgheßler	Spornburg "Hausberg"	Mittelalter	nein	nein	Burgberg- N vom Ort	GPS		Wald	Brunnen offen! Grabungsstrukturen	- ovale Hauptburg mit Ruinenresten, rechteckig umwallte Vorburg - in Vorburg kaum noch Ruinenreste vorhanden- nur noch Senken/Fundamentfläche erkennbar. - Hauptburg am 03.11.11 begangen: ältere Grabungsstellen (Raubgrabung?), Brunnen (offen !!), keine Ru
428300595		Grabmal > Grabhügel	Klosterhäsel	BLK	Burgheßler	Grabhügel, 2, evtl. 3 Hügelgräber	undatiert	nein	nein	800m SW vom Ort, auf dem Horchberg	GPS		Wald		Gemeinde an der Poststrasse- s. auch Spielberg 1997, Fpl. 21! Nahe der Zielkoordinaten sehr flache Erhebung- GH fraglich ca. 40 bzw. 45 m in NO Richtung gibt es zwei deutliche Erhebungen die mit größerer Wahrscheinlichkeit als GH angesehen werden könnten
428300594		Grabmal > Grabhügel	Klosterhäsel	BLK	Burgheßler	Hügelgräber "Brandloch", 4 Grabhügel	undatiert	nein	nein	800m östl. vom Ort	GPS		Wald,z.T. sehr dicht	z.T. Spuren des Forstpfluges	Im Bereich der Ziehlkoord. erstreckt sich eine sehr flache, längsovale Erhebung ohne deutliche Hügelform im Lärchenwald, ca. 50 m westlich davon deutlich erkennbarer GH, Dm. 10-12 m, ca. 0,5-1,0 m Höhe; unmittelbar im Bereich der Einmündung des Waldweges



428300161	NMB12	besonderer Stein	Klosterhäsel er	BLK	Burgheßler	Menhir "Lichteststein"	Neolithikum	nein	nein	1,5 km SW vom Ort	GPS		Wald	außer Verwitterung	- Gemeinde: An der Poststraße - Muschelkalkstelle auf Sockel gemörtelt - in NO- Richtung vom Menhir Lichteststein wurden 2 weitere 'besondere' Steine (evtl. Menhire bzw. Reste) lokalisiert - 2. Menhir - Entfernung 680 m NO - 3. Menhir - Entfernung 650 m NO
428300680		Befestigung > Wall	Kretzschau	BLK	Salsitz	Reste einer Wallanlage ?	Mittelalter	nein	nein	am Weg nach Mannsdorf, Flur Schild			Feld		Kreisakte Zeitz bis 1994, Landwehrartige Struktur bei 4506113;5656500, sehr fraglich - Errosionstal, tiefe Rinne - ' Schmiedesohle' Keine Wallreste vor Ort!
428300246	NEB30	Grabmal > Grabhügel	Laucha an der Unstrut, Stadt	BLK	Tröbsdorf	3-5 Hügelgräber	undatiert	nein	nein	0,7 km vom Ort, am östl Bergsporn des Nebraer Berges (an der Hangkante)	GPS		Gehölz am Rande des Ackers	Angrabungen	Grabung 1864 (F. Klopffleisch); Bernburger Kultur, Schnurkeramik, Lage am Rande des Steilhanges; GH-1: 4474172, 5679468, Dm. ca 25 m, Höhe 2,5 - 3 m - mit Stele aus Sandstein, alte zentrale An- bzw. Ausgrabung erkennbar; GH-2: 4474202, 5679475, Dm ca. 1
428300644		Grabmal > Grabhügel	Laucha an der Unstrut, Stadt	BLK	Dorndorf	Grabhügel	Neolithikum	nein	ja	Nähe des Gesundbrunnens auf dem Dorndorfer Berg			Steilhang am Flugplatz		Nicht lokalisierbar, die angegebene Koordinate verweist auf den Steilhang, welcher privat umzäunt und bebaut ist. Das Gelände ist dicht mit Sträuchern und Hecken bewachsen und nicht einsehbar. Im DGM kein GH erkennbar.
428300346		Grabmal > Grabhügel	Laucha an der Unstrut, Stadt	BLK	Burgscheidunge	Grabhügel	undatiert	nein	nein	im Ort, zwischen Siedlungsring 89 und Kastanienallee 78	GIS		Ortschaft, Grünfläche		- kein GH vorhanden! - Gelände wirkt umgestaltet, es ist kein Grabhügel erkennbar
428300643		besonderer Stein	Leislau	BLK	Leislau	Waidstein, Mühlenstein	Mittelalter	nein	nein	Dorfzentrum, kleine Grünfläche (Straße nach Kleingestewitz)	GPS				Waid- / Mühlenstein, 13.-17. Jh. (Farbmühle)
428300651		besonderer Stein	Leislau	BLK	Kleingestewitz	Bauernstein	undatiert	ja	nein	Dorfplatz unter Linde	GPS		Ort		- flacher unebener Sandstein, polygonal - daneben ein zweiter, kleinerer Stein
428300037	WSF8	Befestigung > Burg	Leißling	BLK	Leißling	Spornburg "Hainburg"	Mittelalter	nein	nein	Höhenlage SW vom Ort	GPS		Wäldchen		- klare Strukturen nicht erkennbar, mehrere tiefe Erosionsrinnen trennen Bergsporn ab, diese sind vermutlich z. T. als Hohlwege gesenkt wurden
428300065	WSF1	Befestigung > Burg	Lützen, Stadt	BLK	Bothfeld	Wasserburg "Das Waal"	Mittelalter	nein	nein	im Ort	GPS	Privatgrundstück	Ortschaft	Graben zugeschüttet, verlandet	als Denkmal nicht erkennbar, kein Zugang, umzäunt, Pferdekoppel -> erneute Begehung am 09.03.11, neue Ortsbezeichnung: Lützen OT Bothfeld
428300665		besonderer Stein	Markwerben	BLK	Markwerben	Bauernstein o. Gerichtsstein	undatiert	nein	nein	Nördl. vom Ort, am Aussichtsturm	GPS		Acker	besprüht! Verlagerung des Steines durch Heimatverein an den Fuß des Hügels geplant	Der Stein liegt umgekippt- er soll eine Inrschrift tragen? Die an den Erbauer des Turmes C.F.Berger erinnert. Er ist offensichtlich ansonsten unbearbeitet. Der Stein dürfte erst nach der Turmerbauung an seine jetzige Stelle verbracht worden sein. Seine An
428300663		Grabmal > Grabhügel	Markwerben	BLK	Markwerben	Grabhügel oder Motte	Neolithikum	ja	nein	nördl. des Ortes, Aussichtsturm	GPS		Acker über Ort		möglicherweise eher Motte als Grabhügel, im Zuge der Turmerrichtung von 1881 ('Berger'-Turm) wohl stark überprägt. Der Dm. beträgt ca. 22 m, Höhe 5-6 m. Auch eine komplette Aufschüttung im Zuge des Turmbaus 1881 ist denkbar, überlieferteSchriftquellen geb
428300664		Befestigung > Wall	Markwerben	BLK	Markwerben	Landwehr	undatiert	nein	nein	nördl. desOrtes, Aussichtsturm					Keine Landwehr vor Ort! Gelände terrasiert (Erosionsrinnen?)
428300016	ZZ23	Befestigung > Burg	Meineweh	BLK	Meineweh	Wasserburg "Insel"	Mittelalter	nein	nein	im Ort	GPS	außer Insel	Park, relativ dichter Baumbestand		Vorfeld relativ gut gepflegt, Insel nicht zugänglich, Gewässer als Angelteich genutzt
428300350		Grabmal > Grabhügel	Memleben	BLK	Memleben	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	340 m NO von Fpl. 14, "Eichberg"	GPS		Wald	Angrabung GH3	- GH 1: ca. 16 m Dm, ca. 1 m Höhe - GH 2: ca. 18 m Dm, ca. 2 - 2,5 m Höhe - GH 3: ca. 12 m Dm, ca. 1 - 1,5 m Höhe, zentrale Angrabung
428300251	NEB24	Grabmal > Grabhügel	Memleben	BLK	Memleben	Grabhügel "Schadenberg", "Der rote Hügel"	Neolithikum	nein	nein	1,2 km SO vom Ort, auf bzw. am Schadenberg	GPS		Wald		* Auch unter Bucha; 1635, Fpl. 6 aufgeführt! - Ausgrabung 1902, O. Förtsch (Schnurkeramik und jüngere BZ) - Grabhügel nach der Ausgrabung rekonstruiert, Dm. ca. 16 - 18 m, Höhe ca. 2 m
428300252	NEB23	Befestigung > Burg	Memleben	BLK	Memleben	Burgwall	Mittelalter	nein	nein	NÖ im Ort, Gelände der vermuteten Kaiserpfalz	GIS		Ortschaft, Klosterareal		- durch Klosteranlage überbaut, durch Gutsbetrieb modern verändert. - Reste der ottonischen Kirche, Grundriß rekonstruiert nach Grabungsbefunden - Walle oder Gräben nicht mehr erkennbar; ob wirklich Areal der Kaiserpfalz bleibt fraglich- s. Altenburg 4283

428300250	NEB25	Grabmal > Grabhügel	Memleben	BLK	Memleben	3 Hügelgräber	Neolithikum	ja	nein	1,5 km O vom Ort, Pfortaer Forst	GIS		Wald	GH 3 rekonstruiert	- GH 1: Dm. ca. 16 m, Höhe rund 2 - 2,5 m - GH 2: Dm. ca. 18 m, Höhe rund 2,5 - 3 m - GH 3: Dm. ca. 8 - 10 m, Höhe ca. 1,5 - 2 m - gegraben 2005, O. Schröder LDA
428300348		Grabmal > Grabhügel	Memleben	BLK	Memleben	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	ca. 270 m südl. Fpl. 15, ca. 330 m östl. Fpl.14	GPS		Wald, dichtes Unterholz	angegraben	Fraglich! Sowohl an den TK- Koord. als auch im Bereich der im GIS angegebenen Koord. konnte kein Grabhügel lokalisiert werden! Möglicher Grabhügel bei den angegebenen Koord. ist jedoch ebenfalls nur bedingt als solcher anzusprechen, da sehr flach und bei
428300349		Grabmal > Grabhügel	Memleben	BLK	Memleben	Grabhügel	undatiert	nein	nein	1,3 km SO vom Ort, 0,7 km SO von Fpl.14		?	Wald	?	nicht lokalisiert, kein Grabhügel im Umfeld von 500 m erkennbar
428300050	NMB44	Grabmal > Grabhügel	Mertendorf	BLK	Scheiplitz	Grabhügel "Eichholz", 3-5 GH	Bronzezeit	ja	ja	0,6 km O vom Ort "Eichholz"	GPS		Wald	Angrabungen	GH 1: Durchm. ca. 8 m, Höhe ca. 1,5 m, 2 ältere Ausgrabungen; GH 2: Durchm. ca. 6 m, Höhe < 1m, flache Angrabung (?); GH 3: Durchm. ca. 12 m, Höhe 1,5-2 m, 2 frische Angrabungen im zentralen Bereich sowie kleinere frische Angrabungen randlich; GH 4: Durch
428301148		Grabmal > Grabhügel	Mertendorf	BLK	Mertendorf	Grabhügel, evtl. auch Burghügel	undatiert	nein	nein		DGM1		Waldstreifen auf Sporn	Agrabung	Unmittelbar auf dem Sporn über dem Ort ein großer und sehr deutlicher Hügel Dm. ca.18-20 m, Höhe ca. 2,5-3,0 m. Denkbar wäre auf Grund der exponierten Lage und Ausmaße auch ein Burghügel (Motte). Der Hügel ist zentral in N-S-Richtung durch einen gut ange
428301147		Grabmal > Grabhügel	Mertendorf	BLK	Utenbach	3 Grabhügel	undatiert	nein	nein	1 km NÖ von Utenbach, auf der Anhöhe über dem; Leinewebach	DGM1		Wald, Laubmischwald	Angrabungen und Wühltätigkeit	GH 1 4491621 5659612 Dm.:ca. 12-14 m, H.:ca. 1,5 m, sehr gut erhalten (mit eichen bestanden) ; GH 2 4491601 5659599 Dm.:ca. 6-8 m, H.:ca. 1- 1,2 m, gut erhalten, seitlich angegraben, ; GH 3 4491601 5659627 Dm.:ca. 8-10 m, H.: sehr flach, ma
428300181	NMB41	Befestigung > Burg	Mertendorf	BLK	Mertendorf	Spornburg "Himmelreich"	Mittelalter	nein	nein	0,2 km N vom Ort	GPS		Wald, Wiese, Gärten	vermutliche Störung der Wall-Grabenanlage im NW	Hochfläche ausgedehnt mit Steilhang im S,O,W; im Norden 2 fache Wall-Graben-Anlage, Wälle z.T. 3-4 m hoch erhalten; ein 3 Wall (z.T. mit flachen Graben erhalten) am nördlichen Ende des flach auslaufenden Hanges nördlich der beiden Wall-Graben-Anlage
428301149		Grabmal > Grabhügel	Mertendorf	BLK	Mertendorf	Grabhügel - wohl keine Grabhügel	undatiert	nein	nein	westlich oberhalb vom Bahnhof Mertendorf, nördlich der Spornburg 'Himmelreich'	DGM1		Wald	Schachtungen im Umfeld	höchster Punkt eines Bergspornes - vermutlich natürliche Topografie ! Ansprache als GH sehr fraglich - in westlicher Richtung, flacher Übergang in den Bergrücken, dort zahlreiche größere Schächtlöcher (älteren Ursprungs)
428300171	NMB25	Befestigung > Burg	Mertendorf	BLK	Löbitz	Wasserburg "Der Wal"	Mittelalter	nein	nein	S- Ortsrand, ovale Insel im Dorfteich, "An der Froschweide"	GPS		Ortsrand		- nur auf der Südseite kommt man bis an den Wassergraben heran - im übrigen Bereich umzäuntes Privatgelände (u.a. Kiga und LPG) - Insel komplett von Wasser umgeben, nicht erreichbar
428300166	NMB20	Befestigung > Burg	Mertendorf	BLK	Löbitz	Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	S- Rand des Ortes	GPS		Ortsrand (Gutshof)	Privatnutzung	- im N, O und Süden Innenfläche bebaut (Gutshof) - fast vollständig gut erhaltener Ringwall von z.T. beachtlicher Höhe auf der Wassergarte (Bach) im W Wall (besser) sichtbar - Privatgelände
428300668		besonderer Stein	Molau	BLK	Molau	Taufstein, Taufbecken	Mittelalter	nein	nein	im Ort Kirchhof, südl. neben der Kirche	GPS		Ortschaft/Dorfkirche		BRK und TK- Koordinaten sind fehlerhaft! Standort auf ummauerten Areal der Kirche (SW-Ecke) - älterer Taufstein
428300173	NMB29	Befestigung > Burg	Molau	BLK	Molau	Wasserburg "Der Wal"	Mittelalter	nein	nein	NW-Ortsrand	GPS		Ortsrand	z.T. gepflastert (Ziegel)	- Achtung: Die in der Jschr. Mitteldt. Vorgesch. 1986 angegebenen Blatrandkoordinaten und die daraus resultierenden TK-Koord. sind definitiv fehlerhaft! - hufeisenförmiger Teich mit begehbare Insel (sehr klein)
428300163	NMB14	Befestigung > Burg	Molauer Land	BLK	Casekirchen	Gipfelburg "Kirchberg"	Mittelalter	nein	nein	SO- Ortsrand	GPS		Ortschaft, Friedhof	Nutzung als Friedhof	- durch neuzeitl. Friedhof und Kirche überbaut! - überprägt, ursprl. Denkmalcharakter verloren
428300177	NMB34	Grabmal > Grabhügel	Möllern	BLK	Niedermöllern	Hügelgräbergruppe (4 Grabhügel)	Neolithikum	ja	nein	1,0 km O vom Ort im "Schenkenholz" (NSG)	GPS		Wald	möglicher Harvester-Einsatz	Koordinaten im GIS/TK fehlerhaft! Kein GH lokalisiert am Pkt.1 möglicher GH mit Einbau Panzerstellung - stark gestört, Ursprung als GH fraglich! Erneute Begehung am 20.03.12 ----->5 GH gefunden (siehe LIDA R-Scan)
428300690		besonderer Stein	Muschwitz	BLK	Söhesten	Bauernstein	Mittelalter	nein	nein	im Ort, gegenüber dem Kriegerdenkmal u. der ehem. Gaststätte des Dorfes, zw. Str. u. Gartenzaun			Ortschaft, Kreuzungsbereich		- polygonaler Sandsteinblock mit ebener Oberfläche, daneben ein kleinerer Stein

428300174	NMB30	Grabmal > Grabhügel	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Naumburg	Hügelgräbergruppe "Buchholz", 6 GH	Neolithikum	ja	nein	1,5 km S vom Ort, im "Buchholz"	GPS		Wald	ältere Forstpflugspuren	- GH1: Dm ca. 10 m, H<1,5 m; - GH2: Dm ca. 12 m, H ca. 2,5 - 3 m; - GH3: Dm ca. 8-10 m, H<1,5 m; - GH4: Dm ca. 8 m, H<1,5 m; - GH5: Dm ca. 8 m, H<1,5 m (zentral angegraben); - GH6: Dm ca 12 m, H<2 m
428300705		Befestigung	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Wettaburg	Befestigung	Mittelalter	nein	nein	im Ort, Kirchberg/nordöstlicher Ortsteil	GPS		Ortschaft		Denkmal überbaut, nur Spornlage sichtbar, - im Norden möglicherweise flacher Abschnittswall
428300641		Grabmal > Grabhügel	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Naumburg	Grabhügel	undatiert	nein	nein	≈200m westlich des Fpl. 64 in OA Naumburg; 1741 - NW des HBf zwischen Saale und B180	GPS		Saaleaue	zentral angegraben	Bisher nicht in OA/GIS; Ansprache als Grabhügel ist aufgrund der Lage in der Saaleaue eher fraglich- Form und Größe der Hügel sprechen jedoch ebenso wie die zentrale Angrabung dafür! Dm. ca. 14 m; Höhe ca. 1,5-2 m
428300165	NMB19	Befestigung > Burg	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Eulau	Spornburg "Schlösschen"	Vorrömische Eisenzeit	ja	nein	1 km NW vom Ort vgl. WSF2, Eulau Fpl. 3 = Spornburg "Schlösschen" Entfernung 650 m SO	GPS		Wald	Forstwirtschaft	- im nördlichen Teil der Anlage relativ gut erkennbar Wallstruktur zentral unterbrochen durch 'Tor', ebenfalls im N vorgelagerter Graben - Anfahrt über Gosecker Weg, Fußweg: ca. 1 km - im südl. Teil keine Wallstrukturen (Steilhang)
428300702		Grabmal > Grabhügel	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Naumburg	2 Grabhügel	undatiert	nein	nein	im Buchholz, südlich von Naumburg	GPS	schwer zugänglich durch Brombeersträucher	Wald	Harvestereinsatz	3 mögliche Grabhügel - GH 1 - kein GH sondern Militärbunker GH 2 - flacher Hügel mit 10-12 m Dm, < 1 m Höhe [4485706/ 5666100] GH 3 - kleiner, flacher Hügel 8-10 m Dm, < 1 m Höhe [4485719/ 5666112]
428300169	NMB23	Grabmal > Grabhügel	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Kleinjena	Hügelgräberfeld, 8 Grabhügel	Bronzezeit	ja	nein	1 km vom Ort im "Hain"	GPS	schlecht erreichbar	Wald		- Weg von den 'Hassenbergen' sehr schlecht, besser von Westen über Großwilsdorf - GH1 Dm. ca. 8 m, unter 1 m Höhe; - GH2 größer, deutlich erkennbar GH ca. 12 m Dm., ca. 2 m Höhe; - GH3 flacher aber gut erkennbarer Hügel Dm. ca. 8 m, 1 m Höhe; - GH4 gr
428300636		Grabmal > Grabhügel	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Altenburg	GH oder Befestigung, zumindest anthrop. Ausch.	undatiert	nein	nein	SO über dem Ort, 150 m nördl. Fpl. 8	GPS		Ortsrand, bewaldeter Streifen am Steilhang	stark gestört	Grabhügel oder Befestigung- zumindest anthropogene Aufsch. - Lage unmittelbar am Steilhang! Ausgegebene Koordinaten sind fehlerhaft-Korrektur! - Hügelanschüttung wohl kein Grabhügel, eher als Thurmhügel zu betrachten, nicht zuletzt wegen seiner Nähe zur
428300176	NMB31	Grabmal > Grabhügel	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Naumburg	Grabhügel	Neolithikum	ja	nein	S- Stadtrand, östl. vom Bürgergarten (NÖ der Tennisanlage)	GPS		Ortsrand, Wiese		Hügelform sehr abgeflacht, Außenmaß nicht genau erkennbar, wohl größer als 15 Meter im Durchm.
428300670		Befestigung	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Naumburg, Kreis	Dom m. Resten des Grabens der MA Hauptburg	Mittelalter	nein	nein	auf Steilkante der nach W abfallenden Terasse, westl. der Altstadt	GIS	nicht zu betretene Grundstück	Ortschaft	?	als Graben in Terasse erkennbar, erwähnt bei P. Grimm, mögliche Grabenreste (s. Foto) im SW-Dombereich TK-koord.im Bereich des OLG Naumburg, GIS- koord. ebenfalls bebaut Grundstück
428300647		Grabmal > Grabhügel	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Eulau	Hügelgräbergruppe- 11 Grabhügel	undatiert	nein	nein	ca. 1 km NW von Eulau, im Wald westl. der Landstr. L205	GPS		Wald		GH 1- große hügelartige Kuppe (GH?) mit zentraler Mulde, Dm ca. 16 m < 1,5 m H. GH 2- ovale Kuppe ca. 8*12 m, ca. 1,5 m H. (GH??) GH 3- ca. 16 m Dm und 1,5 m H- fragl.. GH 4- ca. 16 m Dm und 1,5 m H- fragl. GH 5- längl. Hügel 8*16 m, 1-2,5 m H- fragl.
428300646		Befestigung	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Altenburg	Befestigung	Paläolithikum	nein	nein	am Bismarckturm (Sachsenholzstr. ) SW über dem Ort		bebaut	Gasthof, Ausflugsinsel		Im Koordinatenumfeld bebaut- es handelt sich offensichtlich um Grabungsfunde, kein OBD vgl. mit 428300636 u. 637. Befunde evtl. zur 'Veste Aldenburg' gehörend?
428300657		Grabmal > Grabhügel	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Naumburg	Grabhügel ?	undatiert	nein	nein	nördlich von Naumburg, 370 m SW vom Bad "Blütengrund"	GPS		Wiese, Oedland bzw. Weide		- flacher unscheinbarer Hügel, ca. 6-8 m Dm., < 1 m Höhe - auf Grund der Lage in der Flußaue Ansprache als GH zweifelhaft
428300168	NMB22	Befestigung > Burg	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Kleinjena	Spornburg "Kapellenberg"	Mittelalter	nein	nein	S- Rand des Ortes	LB-Karte		Ortschaft	moderne Bebauung (EFH)	- Dicht bebaut! - Abschnittswall im Süden flach erhalten - im Osten und Norden Steilhang - im Westen z.T. Steilhang, z.T. künstlicher Graben

428300175		Grabmal > Grabhügel	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Naumburg	Grabhügel	undatiert	nein	nein	1,34 km SÖ vom Fpl. 30 im "Buchholz"	GPS		Wald	Forstmaschinen	- ganz aktuell durch schwere Forsttechnik ('Harvester') zentral beschädigt - alte, seitliche Angrabungen (2*) ; GH 12-15m Dm., 1,5 - 2 m Höhe
428300638		~~~~~ ~~	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Altenburg	Brunnenschacht im Sperlingsholz	undatiert	nein	nein	im Sperlingsholz, zwischen zwei Waldwegen nach Flemmingen					- falsche GIS Koordinaten! - offener Brunnenschacht, Durchmesser ca. 1 m, Tiefe ca. 0,8 m
428300155	NMB3	Grabmal > Grabhügel	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Bad Kösen	Hügelgräber "Galgenberg", 3 Grabhügel	Neolithikum	ja	nein	O-Ortsrand, Kurpark am Galgenberg	GPS		"Galgenberg" über dem Ort		- keine der bisher in der OA angegebenen Koord. führte eindeutig zur Lokalisierung eines GH! - im westl. Bereich des Plateaus ('Galgenberg') finden sich im Bereich des Bergspornes 3 relativ große kuppenartige Erhöhungen, die als mögliche Grabhügel identifiziert
428300637		Befestigung > Burg	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Altenburg	Veste "Aldenburg", "Burgscheidel", Wallgraben	Mittelalter	ja	nein	unmittelbar über dem Dorf (nach Grimm), in OA Anhöhe dicht SO des Ortes?	LB-Karte		Wiese, z.T. Wald	?	Spornlage SO über dem Ort, z.T. terrassiert, Wälle oder Gräben obertägig nicht mehr erhalten - siehe auch 428300636 - Turmhügel
428300156	NMB4	Grabmal > Grabhügel	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Bad Kösen	Hügelgräber 'Abtissenholz', 3 Grabhügel	Bronzezeit	ja	nein	1,0 km SW vom Ort im "Abtischen Holz"	GIS		Tagebau	Tagebau	- BR - Koord. OA und Jschr. Koordinaten sind unterschiedlich (OA = W-10,9 , S-11,3) ! - GIS-Koord. liegen im Tagebau - an Zielkoordinaten keine sicheren GH erkennbar! - ca. 100 m südlich von Koord., GH- ähnliche Strukturen, längliche Strukturen können aber
428300672		Befestigung > Wall	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Naumburg, Kreis	Schanze	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	Saaleaue!, nahe Radwanderweg, nördl. vom HBf, östl. B 180	GPS		Acker, Ortsrandlage	flachgepflügt	Napoleonische Anlage von 1814 Flache Geländestruktur, in Ansätzen erhaltene Wall-Grabensituation, möglicherweise trapezoid
428300671		Befestigung	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Naumburg, Kreis	Stadtbefestigung, Turm	Mittelalter	nein	ja	Wenzelsmauer	GIS		Ortschaft		Mauerreste als Rest eines Wehrturms gedeutet, Mauerreste nach Grabung für Touristen offen gelassen
428300157	NMB5	Grabmal > Grabhügel	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Bad Kösen	Hügelgräber am "Mordtal", 4 Grabhügel	Neolithikum	ja	nein	1,1 km S vom Ort neue Koord. von GH1!	GPS		Wald mit z. T. dichtem Unterholz	schwere Forstfahrzeuge, militärische Stellungen	- GH1: Dm. ca. 15 m, H. ca. 2m; - GH2: Dm. ca. 6 m, H<1 m - GH3: Dm. ca. 5 m, H<0,5 m - fraglich! - GH4: sehr fraglich, inmitten militärischer Stellungen, leicht ovale Form, evtl. eher militär. Ursprungs
428300678		Grabmal > Grabhügel	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Naumburg	Grabhügel ?	Neolithikum	nein	nein	Bürgergarten- Stadtwald südl. Naumburg	GPS		Bürgergarten- gepflegtes Umfeld		Bei dieser Erhebung im Stadtwald könnte es sich ebenfalls um einen GH handeln. Auf dem Hügel findet sich ein Gedenkkreuz 1813-1913. Im Süden ist eine Art Rampe aufgebaut, um den Hügel mit einem Weg zu erschließen. Auf dem Hügel Sitzgruppe,
428300675		Grabmal > Grabhügel	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Naumburg	Grabhügel	undatiert	nein	nein	Stadtwald am südl. Rand von Naumburg (Bürgergarten)	GIS		Stadtwald/Bürgerpark		- großer Hügel mit bis zu 20 m Dm. und ca. 2,5 m Höhe
428300677		Grabmal > Grabhügel	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Naumburg	Grabhügel ?	undatiert	nein	nein	SO Ortsrand, ehem. Kleingartenanlage am Steinkreuzweg, ca. 520 m östl. von Fpl.14 (GH)	GIS	in Nutzung befindlichen Weinberg, wenn dessen Zufahrt offen ist			Aufschüttung wahrscheinlich! Der mögl. Grabhügel liegt in einem aufgelassenen Kleingartenareal- Eigentumverhältnisse in LDA nicht bekannt. In der Vegetationsperiode ist die Anlage völlig zugewuchert. Eine Gefährdung könnte eintreten, wenn eine Umnutzung
428300152	NMB55	Befestigung > Burg	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Wettaburg	Spornburg "Alte Burg"	Mittelalter	nein	nein	1,2 km östl. vom Ort	GPS	schwer erreichbar	Wald		- Anfahrt über Feldweg bis Dehneberg (Hainburg), dann 350 m Fußweg über Acker und durch Wald (steil) - als Denkmal erkennbar Burghügel mit zwei westlich vorgelagerten Wall - Graben - Strukturen
428300153	NMB1	Befestigung > Burg	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Altenburg	Talrandburg "Hunnenburg"	Mittelalter	nein	nein	1,2 km W vom Ort	GPS		Weinberg	Nutzung als Weinberg	- umzäunt, mit Weinstöcken bepflanzt- nicht begehbar - am südl. Rand zum Steilhang sind im DGM wallartige Strukturen erkennbar - möglicherweise auch Terrassierung durch Weinbau ? - im Laserscan Naumburg - DGM 1 kreisrunde Struktur erkennbar - Mitte der An
428300666		Grabmal > Grabhügel	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Kleinjena	2-4 Grabhügel	undatiert	nein	nein	zwischen zwei Erosionsrinnen ca. 350 m südlich von Kleinjena	GPS		Wald	Harvestereinsatz	GH 1 - Dm. Ca. 12 m; 1,5-2 m Höhe zentral aufgebrauchte Steine (Grab?) GH 2 - Dm. Ca. 10 m; 1,5-2 m Höhe GH 3 - kleiner Hügel 6-8 m Dm; < 1 m Höhe fraglich als GH anzusprechen GH 4 - kleiner Hügel ca. 8 m Dm; ca. 1 m Höhe

428300681		~~~~~ ~~	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Naumburg	Kies-Sand-Hügel - KEIN OBD	undatiert	nein	nein	Naumburg Kletterwald					Recherche nach Angaben Dr. M.Klamm; bei dem Gelände handelt es sich um ein ehemaliges Kies-Sand-Abbaugelände. Die randlich verbliebenen meist länglich ovalen Aufhügelungen sind keine Grabhügel sondern Reste von Sandaufschüttungen.
428300154	NMB2	Befestigung > Burg	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Bad Kösen	Talrandburg "Rudelsburg"	Bronzezeit	nein	nein	2,2 km SW vom Ort, 400m östl. Burg "Saaleck"	GIS		Wald	überprägt	rechteckige Kernburg mit Osten vorgelagerter großer ummauerter Vorburg
428300167	NMB21	Befestigung > Burg	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Kleinjena	Talrandburg "Hausberg"	Mittelalter	nein	nein	S- Rand des Ortes Großjena	GIS	nur randlich da privat	Ackerland, Weideflächen, Gärten	Nutzung in Kleingärten	- Achtung: Die in der Jschr. Mitteldt. Vorgesch. 1986 angegebene Blattrandkoordinaten W= 11,8 fehlerhaft! O= 11,8 ! - durch Kleingartenanlage modern überprägt - im östlichen Teil wird die Anlage von einer leichten Bodenwelle (N-S-Richtung) abgegrenzt, nic
428300158	NMB7	Grabmal > Grabhügel	Naumburg (Saale), Stadt	BLK	Boblas	Grabhügel "Bocksroda"	Neolithikum	ja	nein	2,0 km von Boblas, 1,4 km S von Naumburg (NMB31)	GPS	zugewachsen	Acker, Gehölz		- stark zerklüftet, angegraben? - keine eindeutige Hügelform - Hügelartige Erhebung im Westen mit >3m Höhe, nach Osten schließt sich ein stark zerklüftetes Areal an ( Altgrabungen?), welches ebenfalls im Osten in einer hügelartigen Erhebung endet (1,5 -
428300253	NEB21	Befestigung > Burg	Nebra (Unstrut), Stadt	BLK	Vitzenburg	Spornburg ("Burgstall Wangen")	Mittelalter	nein	ja	1,7 km NW vom Ort, über der Steinklöße	GPS		Wald		- Ausgegraben 2007- 2009, Akt.-Nr. 2546, Th. Koiki, LDA Ringwall im W, N, und Osten der Anlage, zwei N-S verlaufende Abschnittswälle, ein Turmhügel mit umlaufendem Graben und Bebauungsresten (Fundamente)
428300865		Befestigung > Burg	Nebra (Unstrut), Stadt	BLK	Nebra	Burgruine	Mittelalter	nein	nein	im Ort, NÖ über der Unstrutbrücke, am Schloss		Burgbereich ja, Ruine nein - abgesperrt	Ortslage	baufällig, Einsturzgefahr!	Burgruine steht auf leicht erhöhtem Plateau am Steilhang über der Unstrut; Ruine eingezäunt, nicht begehbar
428300255	NEB19	Befestigung > Burg	Nebra (Unstrut), Stadt	BLK	Großwangen	Sponburg "Altenburg"	Mittelalter	nein	nein	0,6 km W vom Ort Großwangen	GIS		Wald/Wald wiese ehem. Acker		* Großwangen - große mittelalterliche Spornburg mit 4 vorgelagerten Wällen im Westen, zentral verlaufenden Wall ( N - S ) als der Vorburg (?) - mehrere Hohlwege von Wangen herführend im Osten, Steilhang im N und S, Fläche > 200000 m <sup>2</sup>
428300873		Befestigung > Wall	Nebra (Unstrut), Stadt	BLK	Vitzenburg	Abschnittswall, Mittelberg	undatiert	nein	nein	Mittelberg, ca. 250m östlich der Ringwallanlage	GPS		Wald	Harvestereinsatz	Grabung O. Schröder, LDA 2002 siehe auch 428300872 -> Mittelberg, Ringwallanlage Fpl. 8 OA Ziegelroda- Süd (2071) Abschnittswall durch Bewuchs im Gelände nur schwer zu erkennen, durch Ost-West verlaufenden Weg gestört, flacher Graben östlich vorgelagert,
428300249	NEB26	Befestigung > Burg	Nebra (Unstrut), Stadt	BLK	Nebra, Kreisakt	Talrandburg "Altenburg"	Bronzezeit	nein	nein	N- Ortsrand			Ortsrand	obertägig zerstört	überbaut; komplett überprägt, keine Denkmalstruktur erhalten, lediglich der Bergsporn läßt die Lage der ehemaligen Burg erahnen OBD-Charakter fraglich
428300874		Befestigung > Wall	Nebra (Unstrut), Stadt	BLK	Vitzenburg	Befestigung, Abschnittswall	Mittelalter	ja	nein	Mittelberg, am östlichen Ende des Bergsporns			Wald		Wall ca. 2m hoch, 2,5-3m breit und etwa 20m lang mit westl. vorgelagertem Graben. Dieser ist ca. 1-1,5m tief erhalten. Wall und Graben grenzen den schmalen Bergsporn vom übrigen Höhenrücken (Beginn des Mittelberges) ab. Die vormalige Existenz einer kleine
428300029	HHM8	Grabmal > Grabhügel	Nessa	BLK	Nessa	Grabhügel "Mägdegrab"	Neolithikum	ja	nein	2,2 km NW Ort	GPS	nur über Acker erreichbar	Acker	Pflügen erfolgt sehr dicht	flacher Hügel 8-10 m Durchmesser, verwildert/zugewachsen, mit großen Eichen bestanden. Ehemalige Feldwege sind überpflügt, nur über Acker erreichbar folglich nur von September (nach Ernte) bis März/April und bei trockenem Wetter erreichbar
428300018	ZZ25	Grabmal > Grabhügel	Nonnewitz	BLK	Nonnewitz	Grabhügel "Hohberg"	Neolithikum	ja	nein	0,5 km NO vom Ort	GPS		Acker, kleines Wäldchen	Scheunenanbau im Osten	Grabhügel etwa 2,5 - 3 m hoch und 8 - 10 m Durchmesser
428300014	ZZ18	Befestigung > Burg	Osterfeld, Stadt	BLK	Osterfeld	Erdwerk - Spornburg "Matzturm"	Mittelalter	nein	nein	O-Ortrand	GPS	bedingt	Ortschaft, "Schlossberg"		Zugang eingeschränkt -->Nutzung als Kindergarten, Hort z. T. modern bebaut, Turm verschlossen im GIS als Einzelfund vermerkt Fpl.9_OA (ebenfalls GIS Einzelfund) entsprechen die Koordinaten dem Denkmal 'Matzturm'
428300656		Grabmal > Grabhügel	Pödelist	BLK	Dobichau	Grabhügel	undatiert	nein	nein	im "Gerodigsholz" rund 480 m O vom Fpl.1	GPS		Wald		rel. großer,deutlich erkennbarer Hügel, Dm ca. 14-26 m, ca. 1,5- 2 m hoch mehrfach ausgegraben (u.a. zentral)

428300179	NMB39	Grabmal > Grabhügel	Pödelist	BLK	Pödelist	Hügelgräberfeld (ca. 50 Grabhügel)	Neolithikum	ja	nein	1,2 km vom Ort in der "alten Göhle"	GPS	durch dichtes Unterholz aber schwer	Wald (Laubwald, dicht)		Überwiegend sehr flache Hügel, z.T. fraglich GH1 flach, Höhe 0,5 m, Dm.6-8 m GH2 flach, Höhe 0,5 m, längstoval, 6-8 m = identisch mit 4283 00259/GH2 ! (versehentlich doppelte Aufnahme) GH3 Höhe 1 m, Dm. 10 m = identisch mit 4283 00259/GH3 ! GH4 östl. am
428300180	NMB38	Grabmal > Grabhügel	Pödelist	BLK	Dobichau	Hügelgräberfeld (12 Grabhügel) "Gerodigholz"	Neolithikum	ja	nein	2,0 km S vom Ort im "Gerodigholz"	GPS		Wald		- GH1: Durchm. ca. 12 m, 1-2 m hoch, bewachsen mit jungen Bäumen - GH2: Durchm. ca. 12 m, 1-2 m hoch, mit Bäumen bewachsen, seitl. Eingrabung - GH3: Durchm. ca. 12 m, ca. 1,50 m hoch, Bäume und Hochstand - GH4: Durchm. ca. 11 m, ca. 1,50 m hoch, wenig Baum
428300655		Grabmal > Grabhügel	Pödelist	BLK	Dobichau	Grabhügel	undatiert	nein	nein	im "Gerodigholz", 400 m ONO von Fpl. 1	GPS		Wald		flacher, max. 1 m hoher Hügel Dm. ca. 10-12 m
428300178	NMB37	Befestigung > Burg	Pödelist	BLK	Pödelist	Burghügel in der "Alten Göhle"	Mittelalter	nein	nein	1,8 km NW vom Ort, in der "Alten Göhle" (200 m NW Schloss "Friedenthal")	GPS		Wald		MA-Burghügel, zu Beginn des 18. Jh. überprägt und umgenutzt (in OA auch als Grabhügel geführt!) nach 1703 bebaut mit barockem 'Lusthaus' - dem sogen. 'Horchhaus' - keine Bebaungsreste mehr vorhanden. 'Friedenthal' unter 428300708
428300674		Befestigung > Wall	Poserna	BLK	Poserna	Wallburanlage	Mittelalter	nein	nein	nördl. vom Ort, Bergsporn	GPS		Wald		Ausgrabung 1957 Spornspitze im NW durch Doppelgraben gesichert Umlaufender Wall in Resten vorhanden, im Inneren offensichtlich Veränderungen der Morphologie durch Grabungen
428300045	WSF16	besonderer Stein	Poserna	BLK	Poserna	Menhir "Hasensäule"	Neolithikum	ja	nein	1 km SW vom Ort			Acker		nicht mehr vorhanden!!!!
428300044	WSF15	Grabmal > Grabhügel	Poserna	BLK	Poserna	2 Hügelgräber	Neolithikum	ja	nein	0,7 km SO vom Ort	GPS		Wäldchen		nicht lokalisiert, Existenz fraglich - 2 hügelähnliche Stellen wurden aufgenommen - H1: flache Kuppe mit zentraler Mulde (Eingrabung?), Durchmesser 5-6 m, Höhe ca. 0,6 m - H2: flacher 'Hügel', Durchmesser ca. 6 m, Höhe ca. 0,6 m
428300676		Befestigung	Reinsdorf	BLK	Reinsdorf	Grabenwerk	Neolithikum	ja	nein	Hochfläche NO vom Ort, am Steilhang	DGM1	eingeschränkt durch dichten Bewuchs	Acker, Ödland		Erst mit Hilfe des DGM im Gelände lokalisiert. Flache Wall-Graben-Struktur im Gelände erkennbar, aber stark bewachsen (Hecken, Streucher). Aus Maulwurfshügel im Zentrum 1 verz. Keramikscherbe Neol. (Schnurkeramik) aufgelesen.
428300046	WSF17	Befestigung > Burg	Röcken	BLK	Röcken	Wasserburg "Der Wahl"	Mittelalter	nein	nein	NW-Ortsrand	GPS	Privatgrundstück	Ortsrand, Feldrand, Garten	private Nutzung, Bebauung	durch Gutsbauten verändert sowie moderne Nutzung, im N und W noch durch Wassergraben gekennzeichnet, Grabenbereich z. T. bewaldet, im S und O verlandet und überbaut, Privatgrundstück Dr. Thilo Busch
428300688		besonderer Stein	Schleberoda	BLK	Schleberoda	Bauernstein, Steintisch	undatiert	nein	nein	auf dem Dorfplatz unter Linde	GPS		Ortschaft		Steintisch Höhe ca.54 cm, Maße der Platte c.a. 90 x 108 x 17 cm, mit zentraler Mulde - Muschelkalk?
428300056	NMB49	Grabmal > Grabhügel	Schönburg	BLK	Schönburg	2 Hügelgräber "Kirchholz"	Neolithikum	ja	ja	0,6 km SO vom Ort - "Kirchholz"	GPS		Wald	Ausgrabungen	GH1: direkt an der Wegkreuzung, Ausgrabung im Zentrum (Schützenloch), durch die Veränderung ist die Bestimmung als GH fraglich GH2: deutlich erkennbar, 8-10 m Durchmesser, Höhe ca. 1,5 m, Schützenloch (?) am südlichen Rand, trotz intensiver Begehung wurde
428300660		Grabmal > Grabhügel	Schönburg	BLK	Schönburg	Grabhügel	undatiert	nein	nein	" Vierberge" NO von Schönburg - 600m westl. von Fpl. 7	GPS		Wald (Eiche/Buche)	Harvestereinsatz	GH ca. 15 m Dm., 1-1,5 m Höhe; im N sehr flach, im S zur Hangneigung deutlicher erkennbar.
428300059	NMB51	besonderer Stein	Schönburg	BLK	Possenhain	Steinkreuz	Mittelalter	nein	nein	1 km SO vom Ort, Weggabelung zwischen "Marktholz" und "Kirchholz"	GPS		Acker		Steinkreuz steht unter einem einzelnen Baum unweit des Grabgügels (GH1) Fpl. OA Schönburg 6 - GH im 'Kirchholz' (428300056), gehört in der jetzigen Lage zu OA Schönburg!
428300055	NMB48	Grabmal > Grabhügel	Schönburg	BLK	Schönburg	4 Hügelgräber "Mönchsholz"	Bronzezeit	ja	nein	1 km NO im "Mönchsholz"	GPS		Wald		GIS-Korrektur erforderlich, GH 48-1: Durchm. ca. 12 m, Höhe ca. 1,5 m, GH 2: Durchm. ca. 10 m, Höhe ca. 1-1,2 m, GH 3: Durchm. ca. 6-8 m, Höhe ca. 0,5 m, GH 4: Durchm. ca. 8 m, Höhe ca. 1-1,5 m, nördlich in GH 3 und GH 4 vermutlich Hohlweg vorüberführend
428300058		~~~~~ ~~	Schönburg	BLK	Possenhain	Hohlwege, Altwege "Marktholz"	Mittelalter	ja	nein	1 km SO vom Ort, am Hügelgräberfeld "Marktholz" (Fpl. 2)	GPS		Wald		doppelter Hohlweg südlich des Grabhügelfeldes, Länge nicht komplett erfasst, 6 - 7 m breit (ca. 3 m / Spur)

428300057	NMB50	Grabmal > Grabhügel	Schönburg	BLK	Possenhain	4 Hügelgräber "Marktholz"	Bronzezeit	ja	nein	1 km SO von Ort	GPS		Wald	häufig angegraben	GH 50-1: Durchm. ca. 8 m, Höhe ca. 1,5 m, 'gekesselt' GH 50-2: Durchm. ca. 10 m, Höhe ca. 2 m, 'gekesselt' GH 50-3: Durchm. ca. 7 - 8 m, Höhe ca. 1,5 m, 'gekesselt' GH 50-4: Durchm. ca. 7 m, Höhe ca. 1 m GH 50-5: Durchm. ca. 6 m, Höhe ca. 0,5 - 0,7 m, fra
428300051	NMB45	Befestigung > Burg	Schönburg	BLK	Schönburg	Gipfelburg "Schönburg"	Mittelalter	nein	ja	im Ort	GPS		Ortschaft	moderne Bebauung	nördlich angrenzende Vorburg bebaut
428300661		Grabmal > Grabhügel	Schönburg	BLK	Schönburg	mehrere Grabhügel im roten Holz	Neolithikum	ja	nein	" Rotes Holz" - NO von Schönburg - 400 m SW von Fpl. 7	GPS		Wald		661a: (GH1) ca. 12 m Dm, < 1,5 m Höhe, zentral angegraben- Schützenmulde oder Raubgrabung? 661b; (GH2) kleiner flacher Hügel, max. 8 m Dm.< 1 m Höhe mit zentraler Angrabung und Steinplatte; 15 m südlich davon - deutliche Anhöhe - Düne oder Doppelhügel??
428300659		Grabmal > Grabhügel	Schönburg	BLK	Schönburg	Grabhügel	undatiert	nein	nein	" Vierberge" NO von Schönburg - 500m westl. von Fpl. 7	GPS	schwer zugänglich	Wald	Harvestereinsatz	kleiner Hügel, max. 6-8 m Dm. <= 0,5 m Höhe
428300053	NMB47	Grabmal > Grabhügel	Schönburg	BLK	Schönburg	Hügelgräberfeld "Rotes Holz", 8 GH	undatiert	nein	ja	2 km N vom Ort "Rotes Holz" siehe auch OA_Fpl. Nr.9!	GPS		Wald	Forstwirtschaft, alte Ausgrabungen	siehe Begehung von ... Es wurden 18 GH nochmals mit GPS erfasst, die mit einiger Sicherheit als GH angesprochen werden können. Bei weiteren, teils sehr flachen Erhebungen könnte es sich ebenfalls um GH handeln (siehe altes Aufmaß). Viele Hügel sind meist
428300052	NMB46	Befestigung > Burg	Schönburg	BLK	Schönburg	Talrandburg "Burgstädel"	Mittelalter	nein	nein	0,7 km SW vom Ort	GPS	z. T. Kleingärten am Rand	Acker/Gärten "Neue Welt"	landwirtschaftliche Nutzung	flache Bodenwelle (=flachgepflügter Abschnittswall?) grenzt das Burgareal nach Osten hin ab, ca. 200 m ostlich des 1. Walles folgt eine 2. Bodenwelle -->2. Wall, am südlichen Rand zum Steilhang befinden sich Kleingärten bis zur westlichen Spitze, dann Hec
428300054		Befestigung > Wall	Schönburg	BLK	Schönburg	Landwehr, Altweg	undatiert	nein	nein	2 km N vom Ort, "Rotes Holz"	GPS		Wald		nördlich des Hügelgräberfeldes 'Rotes Holz', Landwehr (?), Altweg im Westen mit Grenzsteinen, nicht komplett erfasst, streckenweise beidseitig mit flachem Wall, z. T. hohlwegartig
428300248	NEB28	Befestigung > Burg	Steinburg	BLK	Steinburg	Sponburg	undatiert	nein	nein	nördl. vom Ort	GPS	z.T. Privatgrundstück	Ortsrand	Zerfall	Spornlage mit Schloss (16-19 Jh.) bebaut -> Zerfall ! - mögliche ältere Mauerreste im NÖ Bereich, sonst keine mittelalterlichen Strukturen erkennbar - im Süden große Teile einer Burg- bzw. Schlossmauer erhalten ( zum Teil saniert, seit 2008 in Arbeit) - u
428300693		Befestigung > Burg	Storkau	BLK	Storkau	Rittergut, Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	im Ort		aber eingeschränkt	Ortslage	bis zur Unkenntlichkeit bebaut und verändert	als Wasserburg nicht mehr erkennbar, komplett überbaut und strukturell verändert!
428300043	WSF13	Grabmal > Grabhügel	Storkau	BLK	Pettstädt	Grabhügel am "Luftschiff"	Neolithikum	nein	nein	0,3 km SO vom Ort	GPS		Acker, Straßenkreuzung	Störung: Straßenschilder	ca. 8-10 m Durchmesser, leicht ovale Form, im südlichen Bereich möglicherweise Auffüllung durch Straßenbau? mit alten Bäumen bestanden
428300686		besonderer Stein	Taugwitz	BLK	Spielberg	Wegstein, evtl. Menhir??	Mittelalter	nein	nein	N vom Horchberg	GPS		Wald	Forstwirtschaft, starke Verwitterung	vergl. Fpl. 12 OA Burgheßler, 1636 diverse Steine, z.T. mögl. Menhirfragmente, nz.T. auch Wegsteine (Z.B. Nr.5) 1) Kegelstumpfförmig, 60 cm hoch, Sandstein 2) Grundriß , ca. 50 cm hoch, sandstein 3) Steinpaar (zerbrochener Menhir?) 4) Menhirstumpf? Rechte
428300683		Befestigung > Burg	Taugwitz	BLK	Spielberg	Burg "Spielberg"	Mittelalter	ja	nein	nördl. vom Ort, südl. vom Hoch- Berg, im Wald	GPS		Wald		- 2 Gräben links/rechts von Weg erkennbar, 1 Steinpflaster? In Gruben mit Steinenefestigte Böschungskante im Groben Mauer - keine Wallstrukturen - äußerst fragliches Denkmal
428300684		Grabmal > Grabhügel	Taugwitz	BLK	Spielberg	Grabhügel	undatiert	nein	nein	830m N vom Ort, am Rand des Waldes SO vom Horchberg	GPS		Waldrand		möglicher Grabhügel am Waldrand, Dm. ≈ 8m, Höhe ≈ 1m
428300160	NMB11	Grabmal > Grabhügel	Taugwitz	BLK	Hohndorf	Grabhügel "Überholz"	Bronzezeit	ja	nein	1,2 km SO vom Ort (nördl. vom Ziegengraben)	GPS		Waldstück	westlicher Bereich abgegraben	- in der Jschr. Mitteldt. Vorgesch. 1986 aufgeführt unter: Klosterhäseler, OT Burgheßler
428300685		Grabmal > Grabhügel	Taugwitz	BLK	Spielberg	Grabhügel	Bronzezeit	ja	nein	westl. vom Ort "Untern Liebgen"		nur im Winter	Acker	flach gepflügt	- kein sichtbarer GH, nur eine sehr leichte Bodenwelle auf Acker - nicht mehr als OBD zu bezeichnen (evtl. Luftbildstelle)
428300151	NMB52	Grabmal > Grabhügel	Taugwitz	BLK	Spielberg	Grabhügel	Bronzezeit	ja	nein	0,8 km NW vom Ort	GPS	nur über Ackerfläche	kleines Wäldchen im Acker	angegraben?	- GIS-Koordinate fehlerhaft, TK.-Koordinate i. O. - kleiner GH, max. 10 m Dm, unter 1 m Höhe

428300695		Grabmal > Grabhügel	Teuchern, Stadt	BLK	Teuchern	mehrere kleine Hügel	undatiert	nein	nein	SW vom Ort, Schotauer Holz, Richtung Stadion	GPS	Privatgelände	Acker/Wald		Lage am Rand des Hanges westlich des Plateaus GH 1: ca. 6-8 m Dm (leicht oval) ca. 1 m Höhe, fraglich ! GH 2: ca. 6 m Dm; ca. 1 m Höhe, fraglich! GH 3: ca. 8-10 m Dm; 1,5 m Höhe (in 0 bis 2 m) GH 4: ca. 10 m Dm; 1 m Höhe Alle Hügel sind nur unter Vorbeha
428300694		Befestigung > Burg	Teuchern, Stadt	BLK	Teuchern	Burghügel	Mittelalter	nein	nein	südöstl. vom Ort	GPS		Ackerfläche mit bewaldetem Hang		Große burgartige 'Hochfläche' mit Steilhang nach allen Seiten H 10-15 m max.; keine Funde auf der Hochfläche festgestellt, jedoch unbearbeitete Feuersteine; mögliche 'Löbkeller' am NW-Rand der Hochfläche? Das wesentlich tiefer liegende, aber immer noch e
428300026	HHM2	Befestigung > Burg	Teuchern, Stadt	BLK	Schelkau	Burgwall - Wasserburg ("Wasserschloss")	Mittelalter	nein	nein	östlich Ortsrand Bonau	GPS	privat	Ortschaft	Privatbesitz	Privatbesitz - kein Zugang, Gebäude restauriert
428300031	HHM11	Befestigung > Burg	Teuchern, Stadt	BLK	Teuchern	Befestigung-Spornburg "Glockenberg"	Mittelalter	nein	nein	SO-Ortsrand	GPS		Ortschaft, Kirchenplatz		mit neuzeitlichem Glockenturm und (spätmittelalterlicher) Kirche bebaut
428300247	NEB29	Befestigung > Burg	Thalwinkel	BLK	Thalwinkel	Sponburg "Burgstädel"	Mittelalter	nein	nein	0,5 km O vom Ort	GPS	aber nur bedingt durch dichten Bewuchs	Wald		Anfahrt über Golzen bis Forsthaus am Waldrand möglich, keine Bebauungsstrukturen erhalten, im Osten halbrunder Wall mit vorgelagertem Graben - nach ca. 100 m im westl. Richtung folgt ein deutlicher Abschnittswall mit Graben in N-S- Richtung verlaufend - n
428300696		Befestigung > Burg	Uichteritz	BLK	Uichteritz	Burgwall	Neolithikum	ja	nein	Gröbitzberg, nördl. Ort	GPS	Friedhofsgelände	Ortschaft, Friedhof	Nutzung als Friedhof	Bergsporn mit Abschnittswall (deutlich erkennbare Bodenwelle) im NO; an der Spornspitze ist eine mottenartige Erhebung erkennbar; am westl. Rand der Spornfläche ist eine wallartige Struktur erkennbar
428300038	WSF9	Grabmal > Grabhügel	Uichteritz	BLK	Lobitzsch	Grabhügel "Werbehügel"	Neolithikum	nein	ja	NW-Ortsrand OT Lobitzsch	GPS		Ortsrand, Garten und Acker	angrenzende Bebauung	dichter Bewuchs verhindert nahezu Sicht und Begehung, Müllproblem gering, aber sichtbar, auf dem Hügel sind älter Ausgrabungen (>10 Jahre da bewachsen) deutlich erkennbar
428300697		besonderer Stein	Waldau	BLK	Waldau	Steinböcke "Teufelskanzel", "Teufelsstein"	undatiert	nein	nein	250 m NO Waldau "Teufelsstein"	GPS		kleines Wäldchen		Kein OBD - kein Grabhügel! - Geologie
428300047	WSF18	Grabmal > Grabhügel	Weißenfels, Stadt	BLK	Weißenfels	Grabhügel "Zorbauer Hügel"	Neolithikum	nein	ja	1,5 km SO der Stadt	GPS		Acker am Feldweg		Grabung 1877, große Sandsteinblöcke (60x80 max.) liegen oberflächlich sichtbar im zentralen Bereich, dort verraten Absenkungen die Ausgrabung, Anfahrt über Zorbau (Hamburger Str.) über Feldweg bis zum Grabhügel möglich (wenn trocken)
428300698		Grabmal > Grabhügel	Weißenfels, Stadt	BLK	Weißenfels, Kre	Grabhügel ?	undatiert	nein	nein	1700 m W Lösau, vor dem Grundstück 5 und 6	GPS		Ortslage	Fahrzeuge	Kreisakte Weißenfels bis 1994, Hinweis auf sehr schlechten Zustand. Nahe Fpl. 3, Siedlg./Einzelfd., längsovaler 'Hügel' etwa 45 m NW vom angeg. TK-Punkt ist die einzige hügelartige Erhebung in der Umgebung; Ansprache als GH fraglich aber denkbar. Formverä
428300048	WSF19	Grabmal > Grabhügel	Weißenfels, Stadt	BLK	Weißenfels	Grabhügel "Schöne Aussicht"	Neolithikum	ja	nein		GPS		Acker/Landstr. (B 87)/Gasthof	siehe Anmerkung	Lage direkt an B 87, Gasthof 'Schöne Aussicht', vermutlich Formveränderung im Zuge der Sanierung des Gasthofes denkbar (Hügel langoval) -->Aufschüttung?, am südlichen Fuße des Hügels ein verlandeter Kunstteich (mit Teichfolie) eingegraben!!!
428300042	WSF12	Befestigung > Burg	Weißenfels, Stadt	BLK	Markwerben	Spornburg "Gotthartsberg"	Mittelalter	nein	nein	N vom Ort	GPS		Kleingartenanlage, Privatgrundstück	Bebauung mit Gartenhäusern	nicht begehbar, Kleingärten alle verschlossen - privat
428300060	NMB54	Grabmal > Grabhügel	Wethau	BLK	Wethau	2 Hügelgräber	undatiert	nein	nein	1 km SW vom Ort			Acker		nicht mehr auffindbar (überpflügt?), auch im angrenzenden Wäldchen (ca. 40 - 50 m breiter Streifen) konnten kein GH lokalisiert werden, (im Scan keine ersichtlich)
428300015	ZZ20	Befestigung	Wetterzeube	BLK	Schkauditz	Erdwerk - Spornburg "Kalter Grund"	Neolithikum	nein	ja	0,2 km vom Ort	GIS		Wald		1964 durch E. Schröter ergraben. Im Gelände nicht erkennbar, da dicht bewachsen, kaum begehbar; lediglich im NW ist vage eine Wallstruktur ersichtlich. Im Bereich der Sollkoordinaten dicht bewachsen.
428300679		Grabmal > Grabhügel	Wetterzeube	BLK	Koßweda	2 Grabhügel	Neolithikum	ja	nein	SO Rossendorf Sachsenberg			Ackerbrache	eingeebnet	Keine GH mehr als obertägiges Denkmal mehr erhalten, vermutlich nach der Ausgrabung eingeebnet. Die Fläche weist 2 minimale topografische 'Erhebungen' auf - evtl. ehemalige Hügelstandorte? Die Hochfläche läßt eine randliche Terrassierung erkennen - evtl.



428300701		besonderer Stein	Wischroda	BLK	Braunsroda	Bauernstein	undatiert	nein	nein	neben dem Kriegerdenkmal unter zwei Linden u. einer Eiche, am westl. Dorfausgang nach Braunsroda	GPS		Ortschaft		- fünfeckige Steinplatte ca. 170* 110* 27 cm
428300208		Grabmal > Grabhügel	Würchwitz	BLK	Würchwitz	Grabhügel	undatiert	ja	nein	500 Meter südlich des Ortes Lobas, am südl. Waldrand	GPS		Nadelwald	zentrale Angrabung	Dm. ca. 8-10m, Höhe <1,5m; Bewuchs Kiefern und Lärchen; zentrale Angrabung (alt)
428300022	ZZ30	Befestigung > Burg	Zeitz, Stadt	BLK	Tröglitz	Spornburg Kloster Posa	Mittelalter	nein	nein	S- Ortsrand	GPS		Weinberg		kleine Ausstellung, sanierte Streuobstwiese, Leerpfad für Kinder GIS-Koordinaten Liegen außerhalb am Weinberg nahe dem östlichen Wall (Grabung 2002?) -->DSC00043 + DSC_0690
428300021	ZZ29	Befestigung > Burg	Zeitz, Stadt	BLK	Zeitz	Spornburg "Moritzburg"	Mittelalter	nein	nein	W-Stadtrand	GPS		Ortschaft		ehemalige Spornburg mit Schlossanlage überbaut BR-K / TK 25 - Koordinaten ungenau
428300703		Befestigung > Burg	Zeitz, Stadt	BLK	Zangenberg	quadratische - rechteckige Burg, Grabenwerk	Mittelalter	nein	nein	östl. vom Ort, südl. vom Floßgraben			Auwiesen		Ansprache als Bodendenkmal sehr fraglich! Für eine Burganlage mitten im Überschwemmungsgebiet der 'Weißen Elster' viel zu flach. Bei der vermeintlichen Grabenstruktur handelt es sich vielmehr um einen mäandrierenden, verlandeten Altarm der W.-Elster -> m.
428300032	HHM12	Befestigung > Burg	Zorbau	BLK	Zorbau	Befestigung - Wasserburg "Gutswaal"	Mittelalter	nein	nein	O-Ortsrand OT Zörbig	GPS	abgesperrt	Ortsrand, parkartig, Bäume	Zerfall, wächst zu	Zugang versperrt, Gebäude offensichtlich stark einsturzgefährdet
428301080	WR74	Befestigung > Burg	Altenbrak	HZ	Hasselfelde	Burgruine "Schönburg"	undatiert	nein	nein	Spornlage über der Bode, südl.	DGM1		Wald	überprägt	Zugang aus westl. Richtung, mit erkennbaren Wall- (?) Grabenresten; sonst keine aussagekräftigen Strukturen wahrnehmbar. Am Rande des Bergsporns Schutzhütte mit Blick über das Tal.
428311130		~~~~~ ~~	Ballenstedt, Stadt	HZ	Ballenstedt-For	Bergbau 'Meiseberg'	undatiert	nein	nein	3,2km NO Mägdesprung, LSG Steilhangbereich 'Meiseberg'	GPS		Steilhang, bewaldet		Bergbauspuren am südl. Steilhang des Bergsporns 'Meiseberg' - mühsamer Aufstieg vom Tal oder über Bergplateau absteigen (Privatgrundstück!)
428311122		~~~~~ ~~	Ballenstedt, Stadt	HZ	Ballenstedt	Felsenkeller	undatiert	ja	nein	400 m östl. des 'Großen Gegensteins'	GPS		am Flugplatz Ballenstedt		OBD-Charakter fraglich!
428311054	QLB02	Befestigung	Ballenstedt, Stadt	HZ	Ballenstedt	"Kleine Gegensteine"	Bronzezeit	nein	nein	1,5 km nördl. vom Ort, Plateau nördl. des Felsgrades, westl. des "Großen Gegensteines"	DGM1		am Flugplatz Ballenstedt		Felsformation gehört zum Gebilde der Teufelsmauer, keine Burganlage sichtbar. So man den Standort als Kultanlage anspricht handelt es sich um ein OBD.
428311053	QLB01	Befestigung > Burg	Ballenstedt, Stadt	HZ	Ballenstedt	"Große Gegensteine"	Bronzezeit	nein	nein	1,5 km nördl. vom Ort, Plateau des Felsgrades	DGM1		am Flugplatz Ballenstedt		Felsformation gehört zum Gebilde der Teufelsmauer. Wurde sicherlich in allen zeitgeschichtl. Epochen durch den Menschen als Anlaufpunkt genutzt. Obertägig ist von einer Burg nichts zu erkennen. So man den als Standort als Kultplatz anspricht handelt es si
428301007	WR01	Befestigung > Burg	Benneckenstein (Harz), Stadt	HZ	Benneckenstein	überbaute Höhenburg "Burgstraße"	Mittelalter	nein	nein	Westteil der Stadt			Ortslage	komplett zerstört und überbaut	OBD? - keine erkennbaren Strukturen, da überbaut
428301008	WR02	Befestigung > Burg	Benneckenstein (Harz), Stadt	HZ	Benneckenstein	überbaute Höhenburg (?), Kirchturm	Mittelalter	nein	nein	Osteil der Stadt			Ortslage		OBD? - komplett überbaut, keine Strukturen eines archäologischen Bodendenkmals mehr erkennbar
428311004	HBS04	Befestigung > Burg	Berßel	HZ	Berßel	eingeebnete Burganlage "Uhlenburg"	Mittelalter	nein	nein	Ilseaeu, Dorfwestrand	GPS		vorm Sportplatz	überprägt	Weiträumiges Gelände nördlich und östlich von mehreren Entwässerungsgräben umgrenzt, es gäbe mehrere Möglichkeiten einer Befestigungsanlage. Aussage eines älteren Anwohners hieß der Sportplatz bis 1954 (etwa) noch Sportplatz zur Uhlenburg, es sei jedoch n
428311005	HBS05	Befestigung > Wall	Berßel	HZ	Berßel	Burghügel (?) "Manassehügel"	undatiert	nein	nein	Ortskern	GPS		Ortsrand in unmittelbarer Nähe Reifendienst		Burghügel, ragt etwa 4-5 m deutlich aus dem bewaldeten Gelände heraus (Parklich) - Schloßpark Lt. Aussage eines Anwohners stand zu DDR-Zeiten Stallungen auf den Parkgelände und der Hügel sei ein Produkt der Abfallentsorgung (zusammengeschoben). Optisch
428301018	WR13	Befestigung	Blankenburg (Harz), Stadt	HZ	Blankenburg	Felsenwarte "Heidelberg"	undatiert	nein	nein	östl.					kein GIS-Punkt, 540 m südwestlich TK-Koord. Befestigung Fpl. OA Nr. 11

428301022	WR17	Befestigung > Burg	Blankenburg (Harz), Stadt	HZ	Börnecke	eingeebnete Burganlage "Isenburg"	Mittelalter	nein	nein	westnordwestl.	DGM1				
428301020	WR15	Grabmal > Grabhügel	Blankenburg (Harz), Stadt	HZ	Börnecke	2 Grabhügel	undatiert	nein	nein	Wald, 3,7 km nordwestlich Ort					
428301019	WR14	besonderer Stein	Blankenburg (Harz), Stadt	HZ	Börnecke	Menhir "Prinzenstein"	Bronzezeit	nein	nein	Ortslage					(aus Literatur entnommen: Material: Quarzit; Maße: Breite: 0,8m; Höhe: 1,8m; Dicke: 0,3m; Gesamthöhe: 2,25m)
428301023	WR18	~~~~~ ~~	Blankenburg (Harz), Stadt	HZ	Börnecke	Höhle	undatiert	nein	nein	an der Sandkuhle, nordwestl.					kein GIS-Punkt, ist Höhle ein OBD?, sonst keine relevanten Fst.
428301024	WR19	~~~~~ ~~	Blankenburg (Harz), Stadt	HZ	Börnecke	Siedlung "Ronneberg"	Mesolithikum	nein	nein	südwestl. Ort					an TK Koord. kein Denkmal, in Umgebung nur neolith. Einzelfund (Fpl. OA Börnecke Nr. 6) und Siedlung (Fpl. OA Nr.1), eventuell auf Ronneberg selbst nach OBD suchen (z.B. bef. neolith. Siedlung)
428301012	WR06	Befestigung > Burg	Blankenburg (Harz), Stadt	HZ	Blankenburg	überbaute Burganlage, Schloß	Mittelalter	nein	nein	dicht südl. der Stadt	DGM1				
428301013	WR07	Befestigung > Burg	Blankenburg (Harz), Stadt	HZ	Blankenburg	Burgruine "Regenstein"	Mittelalter	nein	nein	nördl.	DGM1				
428301014	WR08	Befestigung	Blankenburg (Harz), Stadt	HZ	Blankenburg	Wassermühle mit Graben "Regensteinmühle"	undatiert	nein	nein	vom Klosterteich am Goldbach entlang, quer durch den Wald					nicht in Ortsakten vermerkt, Charakter eines OBD?
428301015	WR09	Wüstung	Blankenburg (Harz), Stadt	HZ	Blankenburg	Wüstung Nienrode	Mittelalter	nein	nein	am Südhang des Regensteins, nördl.					keine Strukturen in Laserscan erkennbar!
428301017	WR12	Wüstung	Blankenburg (Harz), Stadt	HZ	Blankenburg	Wüstung Evelgodesrode	Mittelalter	nein	nein	Kloster Michaelstein, nordwestl.					überbaut, an TK Koord. kein GIS-Punkt, 270 m nordwestlich TK Koord.Fpl. OA Nr.10=Siedlung
428301021	WR16	Grabmal > Grabhügel	Blankenburg (Harz), Stadt	HZ	Börnecke	Grabhügel	undatiert	nein	nein	südl.					ausgegraben, kein GIS-Punkt bei TK-Koord., 700 m nordwestlich aber Grabhügel Fpl. OA Nr. 7
428301016	WR10	Befestigung > Wall	Blankenburg (Harz), Stadt	HZ	Blankenburg	Wallanlage im "Heers"	undatiert	nein	nein	Nordseite des Regensteins, nördl. Blankenburg					moderne Anlage?
428301025	WR20	Befestigung > Burg	Darlingerode	HZ	Darlingerode	überbaute Burgstelle "Edelhof"	Mittelalter	nein	nein	Südteil					
428301026	WR21	Wüstung	Darlingerode	HZ	Darlingerode	Wüstung "Köhlerberg"	Mittelalter	nein	nein	nördl.					Ausgrabung Landesmuseum Halle 1933, im Feld keine Reste erkennbar lediglich in kleinem Waldstück südwestlich des Fundpunktes könnten sich Reste erhalten haben
428301027	WR22	~~~~~ ~~	Darlingerode	HZ	Darlingerode	Gerichtsstätte	Mittelalter	nein	nein	Friedhof, Ortslage					keine Fst. im GIS
428301028	WR23	Befestigung > Burg	Darlingerode	HZ	Darlingerode	abgetragene Höhenburg "Kapitelsberg"	undatiert	nein	nein	im Wald, südl.					
428301032	WR27	Befestigung > Burg	Derenburg, Stadt	HZ	Derenburg	überbaute Burganlage - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	Stadtkern, Holtemme-Insel			Stadtkern	komplett überbaut	komplett überbautes Areal, mittelalterlicher Stadtkern, keine Strukturen einer Burganlage mehr erkennbar
428311158		Wüstung	Derenburg, Stadt	HZ	Derenburg	Höhensiedlung (befestigt?)	undatiert	nein	nein	auf dem Bergsporn am Bocksberg, SÖ vom Ort	DGM1	ingeschränkt, da z.Zt. umzäunt (Wildzaun)	Wald	Forstwirtschaft	Am östlichen Zugang zum Bergsporn erhebt sich ein 1,5-2m hoher (Grab-?)Hügel (lt. OA=GH / siehe 4283 11159); aufgrund der ovalen Form könnte es sich ggf. auch um einen Abschnittswall zur Absicherung des Spornes handeln.Das eigentliche Bergplateau auf dem
428311159		Grabmal > Grabhügel	Derenburg, Stadt	HZ	Derenburg	Grabhügel ?	undatiert	nein	nein	am Zugang zum Bergsporn am Bocksberg	DGM1		Wald	angegraben	Hügel ca. 1,5-2m hoch, Maße ca. 10x18m zentral angegraben mit eingelassenem Jagdsitz; laut Fundmeldung in der OA wohl Grabhügel - aufgrund der ovalen Form ist auch eine Abschnittswall am Eingang zur Höhensiedlung auf dem Bergsporn denkbar.
428311160		Grabmal > Grabhügel	Derenburg, Stadt	HZ	Derenburg	Grabhügel	undatiert	nein	nein	NW von Derenburg, südl. der Holtemme	GIS		Acker		
428311161		Grabmal > Grabhügel	Derenburg, Stadt	HZ	Derenburg	Grabhügel	undatiert	nein	nein	NW vom Ort, Weg zur Wiechhäuser Mühle	GIS	bedingt, da Acker	Acker	wohl flach gepflügt	visuell nicht mehr wahrnehmbar! Der Fpl. selbst befindet sich auf einer topograf. Anhöhe und stellt lokal betrachtet den höchsten Punkt im Gelände dar. Weitere GH-Fundstellen im Umfeld als Luftbildbefunde vermerkt! (Fpl. 51 + 52; jedoch vor Ort nicht zu l

428301029	WR24	Grabmal	Derenburg, Stadt	HZ	Derenburg	Gräberfeld "Wiechhäuser Feld" - kein OBD	Neolithikum	nein	nein	südöstl. des Steinkuhlenberges				Ausgrabung Landesmuseum Halle 1978 bis 1982 - kein OBD	
428301031	WR26	Befestigung > Wall	Derenburg, Stadt	HZ	Derenburg	Burgwall "Bocksberg", befest. Höhensiedlung	Neolithikum	nein	ja	im Wald, südl.		Wald		Wohl befestigte Höhensiedlung, ca. 13000m <sup>2</sup> großes Bergplateau über dem Hellbach auf dem Bocksberg, nach Osten abgegrenzt durch flache N-S verlaufende Wall-Graben-Struktur; im NW gibt es auf dem schmalen Bergsporn eine kleine, plateauartige Aufschüttung	
428301033	WR28	Befestigung > Burg	Derenburg, Stadt	HZ	Derenburg	überbaute Burganlage "Schloß"	undatiert	nein	nein	Ostteil der Altstadt			Ortschaft	Im GIS bisher nicht als Fundstelle eingetragen. Die BRK sind vermutlich fehlerhaft, das Areal ist komplett überbaut und nicht begehbar! Wahrscheinlicher ist Areal des Schlosses (4425 532, 5749 136) ca. 250m weiter südlich. Jedoch sind auch hier keine sic	
428301034	WR29	Wüstung	Derenburg, Stadt	HZ	Derenburg	Wüstung Utzleben mit Kirchberg	undatiert	nein	nein	westl.			Acker	randlich veränderter, angepflügter Hügel (Maße ca. 15 x 7m) am Rande der Hochfläche. Es bleibt fraglich, ob es sich dabei um den sogen. 'Kirchberg' handelt. Der OBD-Charakter des Fundplatzes ist sehr fraglich, da keine Strukturen weiter erkennbar sind.	
428301035	WR30	Befestigung > Burg	Derenburg, Stadt	HZ	Derenburg	abgetragene Höhenburg "Uhlenburg"	undatiert	nein	nein	östl.TK-Koord. 4426018, 5747724	DGM1	Wald	?	Markante Geländesituation mit Felsformation im Zentrum. Es sind keine eindeutigen fortifikatorischen Strukturen zu erkennen, die auf eine ehemalige Burganlage hindeuten. Evtl. könnte der umlaufende Weg auf einen ehemaligen Graben verweisen. Allerdings gib	
428301036	WR30a	besonderer Stein	Derenburg, Stadt	HZ	Derenburg	Menhir	Neolithikum	nein	nein	südl.			Acker neben B6n	um 1866 auf seinen jetzigen Standort versetzt; Maße ca. H. 3,15m, Br. 1,9m, D.0,4-0,5m, Senon-Quarzit	
428301030	WR25	Befestigung	Derenburg, Stadt	HZ	Derenburg	Höhensiedlung, befestigt "Steinkuhlenberg"	undatiert	nein	nein	nordöstl. vom Ort, markantes Geländeplateau	DGM1		Acker	Tagebau	Das Areal ist als markante, plateauartige Erhebung gut zu erkennen. Denkmalstrukturen (Befestigung) sind obertägig jedoch nicht wahr-zunehmen. Große Teile des Siedlungsareals sind durch einen ehemaligen Tagebau zerstört. Auf Grund fehlender sichtbarer Den
428311055	QLB05	Grabmal > Grabhügel	Ditfurt	HZ	Ditfurt	Grabhügel "Heiliges Zeug", 2 Grabhügel	undatiert	nein	nein	2,8 km westl. vom Ort			LSG / Waldstück	große Kessel, Schützen-Panzermulde	Am Rande einer kleineren Waldfläche im LSG. In den Grabhügeln und auch außerhalb in den Waldflächen eindeutige Hinweise auf ehemalige militärische Nutzung. Teilweise kann man die Einfahrspuren der SPW noch erahnen. Es handelt sich um einen größeren Grabhü
428301037	WR31	Befestigung > Burg	Elbingerode (Harz), Stadt	HZ	Elbingerode	Burgstelle "Susenburg"	undatiert	nein	nein	Höhenlage über der Bode, südl.	DGM1		Waldrand, am Steilhang	Aus dem Felsen herausgearbeitete Burganlage mit umlaufendem Ringgraben und vorgelagerten Abschnittswällen und Gräben, im Ostteil nicht begehbar, da stark zugewachsen	
428301040	WR34	Wüstung	Elbingerode (Harz), Stadt	HZ	Elbingerode	Wüstung Erdfelde mit Kirchenfundamenten, Hohlwegen und Hochäckern	Mittelalter	nein	nein	Wiese, nordöstl.	GPS		Acker- bzw. Weideland	stark überprägt, wenig erhaltene Struktur	Kaum obertägige erkennbare Strukturen, lediglich der Bereich des Kirchenfundamentes war vergleichsweise gut zu lokalisieren. Westl. davon gibt es eine flache, wallartige? Struktur. Noch weiter westl. auf dem flachen Hangbereich des Ackers sind Wölbäckerst
428301039	WR33	Wüstung	Elbingerode (Harz), Stadt	HZ	Elbingerode	Wüstung Bodfeld mit Andreaskirche (Fundamente) "Papenberg"	Mittelalter	nein	nein	im Wald, südl.	DGM1		Wald	alte Grabungen	Kirchenfundament mit flachem Wall umgeben, umwallter Bereich ca. 50 x 70 m, möglicherweise schließt sich die eigentliche Wüstung östlich an? Hier giebt es eine große unbewaldete Fläche, die jedoch mit Brombeeren überwuchert ist, daher nicht begehbar und nic
428301038	WR32	Befestigung > Burg	Elbingerode (Harz), Stadt	HZ	Elbingerode	überbaute Höhenburg	Mittelalter	nein	nein	Ruine, ehem. Amt, "Schloß", im Ort	DGM1		Ortslage, parkartige Anlage	Zerfall, moderne Bebauung	ursprüngliche Burg des 12. Jh. Nur 35 x 50 m groß, durch einen Graben von der etwa gleich großen Vorburg getrennt. 1514 Neubau als Renaissance-Schloss, 1753 bei Großbrand zerstört. Von der Ruine sind nur noch Grundmauern und Kellergewölbe vorhanden.
428301041	WR35	Befestigung > Burg	Elend	HZ	Elend	Burgruine "Elendsburg"	undatiert	nein	nein	Bodetal, nordnordwestl.					
428300375	ASL27	Befestigung > Burg	Falkenstein/ Harz, Stadt	HZ	Meisdorf	Spornburg "Ackeburg"	Mittelalter	nein	nein	3,5 km SW vom Ort	DGM1		Wald		Großes Plateau nördl. über der Selke, gegenüber der Burg 'Falkenstein'. Im N durch einen 200m langen Abschnittswall mit nördl. vorgelagertem Graben gesichert. Der Wall ist 1-1,5m hoch, der Graben kaum noch 0,5m tief erhalten. Etwa 160m südl. dieses Walles
428300376	ASL28	Befestigung > Burg	Falkenstein/ Harz, Stadt	HZ	Meisdorf	Spornburg am steilen Stieg	Mittelalter	nein	nein	4,5 km SW vom Ort	DGM1		Wald, NSG		kleine Burganlage auf natürlicher topogr. Anhöhe (runder Berg am Ende eines langgezogenen Bergrückens) - nach W zum Bergsporn durch Wall-Graben-System gesichert. Der Zugang verläuft über den z. T. sehr schmalen Grat des Bergsporns, alternativ über das Sel
428300379	ASL32	besonderer Stein	Falkenstein/ Harz, Stadt	HZ	Ermsleben	Nagelstein	Mittelalter	nein	nein	im Ort, vor der Kirche	GPS		Ortschaft	Als Nagelstein erkennbar, da besonders an seiner Westseite eingetriebene Nägel und Löcher zu finden sind.	
428300629	HET38	Befestigung > Burg	Falkenstein/ Harz, Stadt	HZ	Wieserode	Talrandburg "Burgsberg"	undatiert	nein	nein	2,0 km N vom Ort	GPS			Straße Gartenhaus- Degenershausen- Neuplatendorf, ca. 600 m vor Neuplatendorf führt links ein Feldweg zum Waldrand ( Wasserstationshaus). Waldweg in NW-Richtung folgen (ca. 650 m)	
428300616	HET23	Befestigung > Burg	Falkenstein/ Harz, Stadt	HZ	Pansfelde	Burghügel "Steilelink"	undatiert	nein	nein	1,2 km NO vom Ort	GPS			in sumpfiger Senke liegender ovaler Burghügel Auf halber Strecke zw. Pansfelde und Gartenhaus (Burg Falkenstein) liegt in der linkseitigen Waldflur ein offenes Gelände, hier hinunter in südl. Richtung durch den Wald erscheint nach 150 m der Burghügel.	

428300374	ASL26	Befestigung > Burg	Falkenstein/ Harz, Stadt	HZ	Meisdorf	Spornburg "Goldberg"	Bronzezeit	nein	nein	1,0 km S vom Ort	DGM1		Wald		Langgezogener Bergrücken mit doppeltem Wall-Graben-System im SO. Die Wälle sind ca. 1 bis 1,5m hoch erhalten, die vorgelagerten Gräben sehr flach. Der NW-Sporn wird durch einen weiteren Halsgraben separiert. Der sich in diesem Bereich im DGM abzeichnende
428300617	HET24	Wüstung	Falkenstein/ Harz, Stadt	HZ	Pansfelde	Wüstung "Steileklink"	Mittelalter	nein	nein	2,0 km NO vom Ort	GPS		Wald	Forstbau	Siehe auch Fpl. 30! Straße Gartenhaus nach Degenershausen, nach ca. 350 m kommt ein rechts einmündender und in Richtung Ost verlaufender Waldweg/-Straße. Nach 550 m erscheint eine Kreuzung von 5 Wegen. Von hier noch einige Meter in südl. Richtung orientie
428300377	ASL29	Wüstung	Falkenstein/ Harz, Stadt	HZ	Meisdorf	Befestigte Wüstung "Wertheim"	Mittelalter	nein	nein	0,2 km SW vom Ort	DGM1	eingeschränkt durch Bewuchs	Wald	Forstarbeiten im Gange	Spornlage durch Wallzüge geschützt, davor Hohlwege, Hausgrundrisse; Hausgrundrisse konnten im Rahmen der Begehung nicht bestätigt werden ----> dichter Bewuchs! Wallartige Strukturen am ehesten im Norden zu erkennen, s. Fotos 5 - 7
428300614	HET21	Befestigung > Burg	Falkenstein/ Harz, Stadt	HZ	Pansfelde	Spornburg "Alter Falkenstein"	undatiert	nein	nein	3,5 km NW vom Ort	GPS				Bodendenkmalpfleger Hans Reißmann tödlich verunglückt (2003)
428300364	ASL16	Befestigung > Burg	Falkenstein/ Harz, Stadt	HZ	Ermsleben	Burgwall "Klapperberg"	Mittelalter	nein	nein	W- Ortsrand	GPS		Acker, Ortschaft	befallen, moderne Bebauung	-Burgplateau modern überbaut (ab 1943), überbautes Gelände mit Garagen, Lagerhallen etc. -Wall(Höhe ca. 6m) mit vorgelagertem feuchten Grabenrest
428300363	ASL15	Befestigung > Burg	Falkenstein/ Harz, Stadt	HZ	Ermsleben	Spornburg "Konradsburg"	Mittelalter	nein	nein	1,5 km S vom Ort	DGM1				-durch Klosteranlage des 12. Jh und Gutsbauten des 18. - 19. Jh verändert -Brunnen 45m tief (mit Brunnenhaus) wohl aus der Zeit der Burgbewirtschaftung(?) -östlich ist Burganlage durch Doppelgraben gesichert, Süd-West und nördlich durch Steilhänge -ab 113
428300613	HET20	Befestigung > Burg	Falkenstein/ Harz, Stadt	HZ	Pansfelde	Spornburg "Falkenstein"	Mittelalter	nein	nein	2,5 km N vom Ort	GPS		Wald		Die mittelalterliche Burg mit romantischem Grundriss wird auf der Zugangsseite von mehreren Halsgräben gestützt. Sie gilt als eine der besterhaltenen mittelalterlichen Burganlagen und wird sowohl touristisch als auch museal genutzt.
428300612	HET19	Befestigung	Falkenstein/ Harz, Stadt	HZ	Pansfelde	Spornburg "Bartenberg"	Vorrömische Eisenzeit	nein	ja	2,8 km NW vom Ort	GPS		Wald, NSG		Sondierungsgrabung 1972 ( H.-G. Schiffer, B. Schmidt)
428300366	ASL18	besonderer Stein	Falkenstein/ Harz, Stadt	HZ	Ermsleben	Nagelstein	Neolithikum	nein	nein	im Ort neben der Kirche	GPS		Ortschaft		Nagelstein steht am Rathaus an der Westseite auf gemauerten Sockel. Stein war ehemals ein Bismarkdenkmal. Unterhalb war er schon mal gebrochen. Material: Heller Quarzit; Maße: Breite: 1,16m; Höhe: 2,7m; Dicke: 0,37m. (An seiner Schmalseite ist der Stein g
428300615	HET22	Befestigung	Falkenstein/ Harz, Stadt	HZ	Pansfelde	Spornburg "Klusberg"	undatiert	nein	nein	1,5 km O vom Ort	GPS		Wald, NSG		Im Gelände (NSG 'Klusberg') befindet sich südlich ein stillgelegter Steinbruch (Diabasabbau)
428300365	ASL17	Befestigung > Wall	Falkenstein/ Harz, Stadt	HZ	Ermsleben	Landwehr "Landgraben"	Mittelalter	nein	nein	2,2 km SW vom Ort, längs zur Gemarkungsgrenze zu Meisdorf	GPS		Acker, Strasse zertrennt Landgraben	Verschlämmung	Ein bis zu 4 m breiter Landwehrgraben sperrt die Aue-und Ackerhochflur vom Waldhang bis zur Selke hinunter auf einer Länge von 750 m ab.
428311057	QLB07	Befestigung > Burg	Gernrode, Stadt	HZ	Ballenstedt-Forst	Spornburg "Heinrichsburg"	Mittelalter	nein	nein	0,6 km nördl. von Mägdesprung			Wald	Zerfall	Vorburg auf Bergsporn ohne erkennbare Bebauungsreste, SW davon befindet sich der Burghügel deutlich separiert (natürl. topograf. Erhebung, Fels) mit Resten der ehemaligen Burg (Ruine)
428311123		Befestigung	Gernrode, Stadt	HZ	Ballenstedt-Forst	Wall-Graben-Anlage	Mittelalter	nein	nein	N von Mägdesprung, auf Sporn SW gegenüber der Heinrichsburg			Wald		Wall-Graben-Anlage mit annähernd rechteckigem Grundriß, ca. 900m² Fläche, Wall zw. 0,5 und 1m hoch, durchschnittlich gut erhalten. Ebenso der außen vorgelagerte Graben, welcher im W und O sehr deutlich, im N kaum erkennbar ist Tmax. 0,5m, Breite ca. 1-1,5
428311061	QLB11	Grabmal > Grabhügel	Gernrode, Stadt	HZ	Gernrode	Hügelgräber "Kupferberg", 2 GH	undatiert	nein	nein		DGM1	stark eingeschränkt durch dichten Wald	Wald		Von 5 im LIDAR-Scan als mögliche Grabhügel erkannte Stellen konnten 3 ausgeschlossen werden. Allerdings sind auch die 2 möglichen GH als sehr fraglich einzustufen. GH1 - 4438356, 5731158, 10-12m D., <1m Höhe; GH2 - 4438328, 5731158, 12-14m Dm., ca. 1m Höh
428311060	QLB10	Wüstung	Gernrode, Stadt	HZ	Gernrode	Wüstung "Bischofsrode"	undatiert	nein	nein						
428311129		~~~~~ ~~	Gernrode, Stadt	HZ	Gernrode	Wasserwirtschaftsanlage, Staudamm	Mittelalter	ja	nein	ca. 150m SO der Wüstung g'Goße Böhm'	GPS		Wald		Wasserwirtschaftsanlage: Staudamm möglicherweise in Zusammenhang mit der in unmittelbarer Nähe gelegenen MA Wüstung 'Große Böhm' zu sehen. Nztl. Veränderungen am Staudamm stammen aus DDR-Zeiten (Betoneinbau, Dammdurchbruch) Datierung unklar!
428311058	QLB08	Befestigung > Burg	Gernrode, Stadt	HZ	Ballenstedt-Forst	Niederungsburg im "Brandholz"	Mittelalter	nein	nein				Wald		langgestreckte Wallartige Struktur in leicht morastigem Gelände im Zusammenfluß zweier Bachläufe, die Ausmaße der Wallstruktur erschließen sich vor Ort nicht, die Struktur läßt sich im Wald nicht nachzuvollziehen, möglicherweise handelt es sich lediglich

428311056	QLB06	Befestigung > Burg	Gernrode, Stadt	HZ	Gernrode	Spornburg, flache	undatiert	nein	nein		LB-Karte			komplett überbaut	erhöhtes Areal, komplett überbaut - Stiftskirche St. Cyriakus
428311059	QLB09	Wüstung	Gernrode, Stadt	HZ	Gernrode	Wüstung "Große Böhm"	Mittelalter	nein	nein	3 km SW vom Ort im NSG			Hochwald		Im Gelände nicht als OBD wahrnehmbar. Ausmaße visuell nicht zu erfassen. Einige möglicherweise bearbeitete Steine könnten als Indiz für die Wüstung gedeutet werden.
428311062	QLB13	Befestigung > Burg	Güntersberge, Stadt	HZ	Güntersberge	Spornburg "Kahlberg" / "Kohlberg" - "Güntersburg"	undatiert	nein	nein	0,6 km SW vom Ort auf dem "Kahlberg"!	DGM1		Wald		im S der Anlage kleine Gräben Rechteckschanze, Grabungen 1937/38 Wälle sind größtenteils deutlich erkennbar, sonstige Strukturen im Sommer aufgrund des Bewuchses nicht Wahrnehmbar.
428311029		Befestigung > Burg	Halberstadt, Stadt	HZ	Halberstadt	Burg "Wiedeck"	undatiert	nein	nein	1 km nordöstlich Ort, Warmholzberg			Acker		Unter Schutz gestellt. OBD? Lediglich Anhöhe, keine Burgmerkmale erkennbar --> kein OBD
428311019	HBS19	Befestigung > Burg	Halberstadt, Stadt	HZ	Halberstadt	ehemalige "Harzgrafenburg"	Mittelalter	nein	nein	später Johanniskloster, jetzt Friedhöfe, westl. des Stadtkerns	GIS	sehr eingeschränkt	Diakonie		Friedhof selbst ist nicht ohne Anmeldung zugänglich. Von der Sternstrasse aus kommend befindet sich das Diakonie- Müllerhaus " Cecilienstift" HBS. Im Park des Geländes kann man einen Burgwall erkennen, auf diesen befindet sich der Friedhof im östl. Bereic
428311030		~~~~~ ~~	Halberstadt, Stadt	HZ	Halberstadt	Gerichtsstätte	Mittelalter	nein	nein	südöstlich am Ort, Galgenberg	GPS		Wiese am Industriegebiet		siehe auch OA Harsleben; 388 - Fpl. 15 mit eigenem GIS Punkt ! Deutlich aus dem Gelände herausragende Geländekuppe
428311018	HBS18	Befestigung	Halberstadt, Stadt	HZ	Halberstadt	"Domburg"	Mittelalter	nein	nein	Stadtkern mit Dom und Liebfrauenkloster	GIS		Ortschaft/ Domplatz		laufende Ausgrabungen durch das Städtische Museum Halberstadt
428311017	HBS17	Befestigung > Burg	Halberstadt, Stadt	HZ	Emersleben	Burganlage, überbaut	Mittelalter	nein	nein	Volksgut, an der Holtemme, im Dorf	GPS	nur außerhalb --> Parkgelände	Ortschaft		Seit 1992 in privater Hand, Park in Gemeindebesitz. Gebäude teilweise modernisiert, Arbeiten sind im Gang. Gaststätte "Zum Storchennest". Gelände nur teilweise begehbar. Kaum noch Befestigungsstrukturen erkennbar
428311025		Grabmal > Grabhügel	Harsleben	HZ	Harsleben	Grabhügel "Katzenkopf"	undatiert	nein	nein	1,5 km SW vom Ort	GPS		Höhenzug am Ackerrand	Truppenübungsplatz	Truppenübungsplatz, unwegsames Gelände hohe Anzahl von zugewachsenen Schützengräben,- mulden. Der eigentliche GH ist offensichtl. der "Katzenkopf" selbst. Stark gekesselt (militärisch) es gäbe im Umfeld mind.eine weitere Möglichkeit für GH. Hügel 2 ( star
428311021	HBS21	Grabmal > Grabhügel	Harsleben	HZ	Harsleben	Grabhügel	undatiert	nein	nein	innerhalb der Hausgärten	GIS		Sportplatz, Gärten		- Langhügel? - Der Hügel, wurde offensichtlich von allen Seiten mit Erdrich erweitert, Fläche konnte nicht begangen werden und näher als 50 m konnte die Stelle auch nicht gesichert werden. Als OBD ansprechbar, jedoch nicht 100 % ig
428311064	QLB15	Befestigung > Burg	Harzgerode, Stadt	HZ	Gernrode	Talrandburg "Erichsburg"	Mittelalter	nein	nein	6 km nordwestlich vom Ort, an der Beckstraße	DGM1		Wald		Offensichtlich wird das Waldgebiet momentan touristisch ausgebaut, es gibt mehrere Kilometer neu geschotterte Straßen. An der Koordinate zur Erichsburg wurde ein neuer Parkplatz mit Hinweistafeln errichtet (2012). Im östlichen Bereich gibt es mehrere Ruin
428311069	QLB20	Wüstung	Harzgerode, Stadt	HZ	Harzgerode	Wüstung "Ritzgerode"	Mittelalter	nein	nein	leichte Spornlage im Tal des Jagdhausbaches, 2,5 km westl. von Mägdesprung, 4km N Gernrode			Wald	schwere Forsttechnik	Die Ausmaße der Wüstung sind im Gelände nur schwer zu ermitteln, als OBD kaum wahrnehmbar. Hin und wieder sind kleinere plateauartige Flächen vage als mögliche Hausstellen zu deuten (fraglich!)
428311068	QLB19	Wüstung	Harzgerode, Stadt	HZ	Ballenstedt-Forst	Wüstung "Dorf Anhalt"	Mittelalter	nein	nein	500-700m SO der Burg Anhalt			Wald	obertägig nicht erhalten	Bis auf einige wenige offensichtlich eingeebnete Stellen sind keine obertägigen Strukturen erkennbar. Diese plateauartigen Flächen könnten evtl. ehemalige Hausstellen kennzeichnen (vereinzelte Keramikfunde). Ausmaß der Wüstung im Gelände visuell nicht ers
428311067	QLB18	Befestigung > Burg	Harzgerode, Stadt	HZ	Ballenstedt-Forst	Talrandburg	Mittelalter	nein	nein	500m westlich der Selkemühle, südlich der Selke	GPS		Wald		kleine runde Burganlage am Südufer der Selke im Mündungsbereich eines kl. Bachlaufes. Dm. des Burghügels ca. 35m, Graben umlaufend bis zum Ufer der Selke, Breite ca. 4-5m, auf der Ostseite von Bachlauf tangiert, Tiefe≈1-2,5m, keine Bebauungsreste erkennba
428311065	QLB16	Befestigung > Burg	Harzgerode, Stadt	HZ	Ballenstedt-Forst	Spornburg "Anhalt"	Mittelalter	nein	ja	4km N vom Ort, 'Großer Hausberg'	GPS		Wald	Zerfall	Gebäudereste aus Ziegelsteinen (Fundamentreste, gegraben), Bergfried aus massivem Bruchsteinmauerwerk etwa 2,5-3m hoch erhalten, um den Berg verlaufendes Wall-Graben-Werk, Zugangsweg mit wenigen Fundamentresten der 3 Toranlagen, Burg touristisch erschloss
428311063	QLB14	Befestigung > Burg	Harzgerode, Stadt	HZ	Harzgerode	Talrandburg "Schloss"	Mittelalter	nein	nein	NW-Ecke der Altstadt	GIS		Ortskern, am Bahnhof		Zur Zeit werden Sanierungsarbeiten an Dach und Tragwerk durchgeführt.
428311066	QLB17	Befestigung > Burg	Harzgerode, Stadt	HZ	Ballenstedt-Forst	Gipfelburg "Kleiner Hausberg"	Mittelalter	nein	nein	500m östlich der Burg Anhalt, Kleiner Hausberg			Wald		obertägig sind kaum Strukturen erhalten bzw. erkennbar, lediglich im Südteil der Bergkuppe sind schwach erkennbar Grabenreste erhalten
428301042	WR36	Befestigung > Wall	Hasselfelde, Stadt	HZ	Hasselfelde	Burgwall "Käseberg", "Höhenburg"	Mittelalter	nein	nein	dicht östl.	DGM1		Ortsrand	z. T. überprägt	auf Bergsporn direkt über dem Ort, Steilhang nach W+SW, sonst durch Wall-Graben geschützt, im Osten ein zusätzlicher Wall im Inneren auf dem Burghügelplateau, auf dem östlich angrenzenden Plateau wäre eine mögliche Vorburg denkbar.

428301043	WR37	Befestigung	Hasselfelde, Stadt	HZ	Hasselfelde	Burgstelle "Trageburg"	Mittelalter	nein	nein	Höhenburg östlich über der Rappbode, 1,6 km nördlich von Trautenstein, 4,2 km NW von Hasselfelde	DGM1		Wald, Bergsporn über Rappbodevorsperre		kleine Burganlage auf dem Bergsporn über der Rappbode durch Abschnittsgraben separiert, keine Bebauungsreste
428300369	ASL21	Befestigung > Burg	Hausneindorf	HZ	Hausneindorf	Flache Spornburg	Mittelalter	nein	nein	in der Ortslage	GPS		Ortschaft	Rückbauarbeiten an der Gutsanlage	- durch Gutsanlage des 19. Jh überbaut Denkmal vom Heimatverein genutzt. Burg von breiten Graben umlagert. Teile des Grabens sind Gebäudeflächen bzw. südöstlich ist an Wehrmauer direkt über dem Graben für einen Kinderspielplatz der Graben verfüllt worden.
428350591		besonderer Stein	Heimburg	HZ	Heimburg	Menhir von Heimburg	Neolithikum	nein	nein	NW von Heimburg, 500 m südlich vom Derenburger Menhir zwischen Bachbett des Hellbaches und der B6					Jahrzehntelang verschollen; Anfang der 2000er Jahre bei Straßenbauarbeiten wiedergefunden am neuen Standort wenige Meter nördl. des Hellbaches unweit der neuen B6 aufgestellt; Mat.: Senon-Quarzit; Maße: H.:ca.2,20m über HOK, B.:ca.1,80m, D.:ca. 0,30 m
428301048	WR41	Grabmal	Heimburg	HZ	Heimburg	Gräberfeld "Gallberg"	Römische Kaiserzeit (0 - 375)	nein	nein	nordöstl.					
428301046	WR39a	Wüstung	Heimburg	HZ	Heimburg	"Volkmarkskeller", Höhle, Wüstung, Kultstätte	Mittelalter	nein	nein	3,5 km SW des Klosters Michaelstein, 1,2 km NW von Jasperode (Eggeröder Brunnen)			Wald	starker Zerfall, Höhle als Jugendtreff genutzt (Lagerfeuer, Bemalungen)	Am Steilhang befindet sich der Eingang zur Höhle, darüber auf einem kleinen Plateau die Fundamentreste des ehemaligen, ursprünglichen Klosters 'Michaelstein'
428301045	WR39	Befestigung > Burg	Heimburg	HZ	Heimburg	Höhenburg 'Schloßkopf' (Pfalz 'Bodfeld')	Mittelalter	nein	nein	im Wald, südl.			Wald	zerstört und überprägt	Der Bergsporn ist dicht bewaldet, evtl. vorhandene Fundamentreste sind zugewachsen. Lediglich im Bereich der Kirche konnten solche zum Zeitpunkt der Begehung erkannt werden. Sonstige Strukturen durch Vegetation nicht wahrnehmbar.
428301047	WR40	Befestigung > Wall	Heimburg	HZ	Heimburg	Siedlung	Römische Kaiserzeit (0 - 375)	nein	nein	am Goldbach, nordöstl.					
428301044	WR38	Befestigung > Burg	Heimburg	HZ	Heimburg	überbaute Höhenburg "Alte Burg"	Mittelalter	nein	nein	dicht nördl.	DGM1				
428300370	ASL22	Befestigung > Burg	Heteborn	HZ	Heteborn	Burgwall "Domburg"	Mittelalter	nein	nein	2,2 km SO vom Ort, im Hakel	GPS		Wald		- im Zentrum Ruinen Berg am Handelsweg zwischen Leipzig und Braunschweig -Lüneburg gelegen 'Tiefer Graben ( 8 m ) noch sichtbar, Mauerwandreste der Domburg noch erhalten ( 10 m hoher Wehrmauer). Anlage steht 244,5 m im Norden von Kernberg 20*30 m rechteck
428300371	ASL23	Grabmal > Grabhügel	Heteborn	HZ	Heteborn	3 Hügelgräber	undatiert	nein	ja	2,5 km SO vom Ort	GPS			bei nächstmöglicher Durchfestung	Gruppe von drei Hügeln im Hakel, 45, 1907 und 1929 untersucht Hügel liegen im Bereich einer ehemaligen sowjet. Militärstation. Sie sind z.T. schlecht wahrnehmbar. Der Umfang liegt ungefähr bei 16 m, anhand der schwachen Höhendifferenzen zum Umland nicht
428301049	WR42	Befestigung > Wall	Heudeber	HZ	Heudeber	Burgwall "Schanzenburg"	undatiert	nein	nein	Spornlage, nordöstl.	DGM1				
428301050	WR43	Wüstung	Hüttenrode	HZ	Hüttenrode	Wüstung Hordeshusen mit Eisenerzpingen und Kirchenfundament	undatiert	nein	nein	Höhenlage, westl.	GPS		Wiese /Weide + Wäldchen (Gehölz)	überprägt	Die Ausdehnung der Wüstung ist visuell nicht erfaßbar, lediglich einzelne leicht erhabene Stellen im Wiesenbereich (z. T. mit zentraler Mulde) könnten ggf. auf Hausstellen hindeuten. Ein Kirchenfundament konnte nicht eindeutig identifiziert werden, jedoch
428311001	HBS01	Befestigung > Burg	Huy	HZ	Aderstedt	abgetragene rechteckige Niederungsburg	undatiert	nein	nein	nördl. des ehem. Gutes am Dorfnordrand	GPS			Vandalismus an der Gruft	Umgrenzt wird das Areal durch einen teilweise modern genutzten, umgestalteten Entwässerungsgraben, welche mit hoher Wahrscheinlichkeit ursprünglich ein Burggraben war. Anlage selbst ist deutlich erkennbar. Das Zentrum der Anlage bildet eine Gruft ( Ende 1
428311016	HBS16	Befestigung > Burg	Huy	HZ	Eilsdorf	Burghügel (?) "Bockshorenberg"	undatiert	nein	nein	dicht südl. am Ort, in der Nähe des Sportplatzes	GPS		am Sportplatz/ Kirchen nahe	randlich durch Gärten angeschnitten	Gut erhaltener Burghügel (Grabhügel ebenfalls denkbar), im Zentrum als Naturdenkmal gekennzeichnet (große Eiche und Linde)
428311014	HBS14	Befestigung > Burg	Huy	HZ	Dingelstedt-Forst	überbaute Burganlage, Kloster, Höhenburg	Mittelalter	nein	nein		GPS		im Wald		Gut erhaltene Klosteranlage in restauriertem Zustand. Unter Schutz seit 02.03.1982
428311041		Befestigung	Huy	HZ	Pabstorf	Steinturm	Mittelalter	nein	nein	3,4 km NW vom Ort			Acker mit kleinem "Wäldchen"		Nicht mehr zu lokalisieren!! Vermutlich komplett abgetragen. Stellte wohl eine Warte des Bistums Halberstadt dar. Zur angegebenen Koordinate: es gibt eine deutliche Anhöhe mit guter Lage zur Erkundung des Umfeldes. Auch eine Zuwegung zum strategisch gün

428311020		Befestigung	Huy	HZ	Dingelstedt-For	Befestigung	undatiert	nein	nein	1km SSO von Dingelstedt, nahe dem Westerburger Berg					
428311015	HBS15	Befestigung	Huy	HZ	Röderhof	befestigte Höhensiedlung	undatiert	nein	nein	plateauartig, west. vom Röderhof	DGM1	?			Bei dem Gelände handelt es sich um ein umzäuntes Grundstück des WAZ Huy - Fallstein (Wassergewinnungsanlage Röderhof). Das Areal erhebt sich plateauartig mit starkem Gefälle nach Osten. Im Süden und Westen ist sehr deutlich eine vermtl. ehemals die ganze
428311023	HBS23	Befestigung > Burg	Huy	HZ	Huy-Neinstedt	Burgwall 'Altenburg'	undatiert	nein	nein	Spornlage westlich vom Ort	DGM1		Wald	(?) Forstbetrieb, Holzwirtschaft	Im Umfeld der GIS-Koordinaten gibt es mehrere kurze, hochwallartige Abschnitte mit mögl., angrenzenden Gräben- Gelände stark mit Altholz belegt. Hier würde evtl. ein SCAN einen größeren Aufschluß bringen. Gelände stark reliefiert. Burganlage denkbar. Kein
428311154		Befestigung	Huy	HZ	Dingelstedt-For	Wartturm 'Sargstedter Warte'	Mittelalter	nein	nein	ca. 1,3 km NW von Sargstedt, am südl. Rand des Huy, unmittelbar östl. des Paulsberges	LB-Karte		Wald		gut erhaltener Wartturm (quadratisch, ca. 15m hoch, Muschelkalk), restauriert und begehbar; Erbaut 1280, zerstört 1425, Neuaufbau 1453, saniert 2009
428311007	HBS07	Befestigung > Burg	Huy	HZ	Dedeleben	überbaute Burganlage, ehemal. "Wrampehof"	undatiert	nein	nein	ehem. "Wrampehof" (aufgesiedelt), Südteil des Dorfes	GIS				Von der Westseite etwas einsehbar, das Gelände zw. Feuerwehr, B244 und "Wrampestraße ist ringsum bebaut, teilweise mit sanierten/neuen Gebäuden (z.B. Feuerwehr), Burganlage wahrscheinlich, aber als OBD nicht mehr erkennbar
428311013	HBS13	Grabmal > Grabhügel	Huy	HZ	Dingelstedt	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	neben dem Friedhof, dicht südl. des Dorfes	DGM1	eingeschränkt da mit Weidezäun umzäunt	Weidefläche, umzäunt	zahlreiche Tierbauten	Großer Hügel mit annähernd rechteckiger Form! Dm. ca. 20m, Höhe 4-5 m, denkbar wäre auch, dass es sich um einen Burghügel (Motte?) handeln könnte.
428311045		Grabmal > Grabhügel	Huy	HZ	Vogelsdorf	Grabhügel	undatiert	nein	nein	im Feld, 300m SÖ vom Ort	GPS		Acker, Indekommunikations-Mast	beackerung	durch Beackerung stark beeinträchtigt und schon ausgenommen, Zustand unklar, wohl sehr schlecht, OBD? Deutlich vorhandene Geländekuppe, welche sich jedoch nur leicht vom Umfeld abhebt. Grabhügel möglich, jedoch als solche nicht ohne kenntnis ansprechbar.
428311037	HBS37	Befestigung > Burg	Huy	HZ	Westerburg	Burgwall "Bannersburg"	Mittelalter	nein	nein	östl. von Westerburg	GPS		bewaldete Insel ver. Äckern		Fast quadratisch geformt mit 3 Wällen, wobei 2 Wälle durchgängig und der dritte nur in Teilbereichen erkennbar ist. Wälle teilweise bis zu 8 m hoch (geschätzt) .
428311032	HBS32	~~~~~ ~~	Huy	HZ	Schlanstedt	überbaute Burgstelle	undatiert	nein	nein	ehem. Gut, leichte Spornlage, "Steiler Berg", Südteil des Dorfes	DGM1		Ortschaft		Kleine, massive Burgfeste, Grundsteinlegung um 934, Errichtung des Bergfrieds Mitte 12 Jh. Gartenbereich nicht zugänglich. Koordinaten nur im östl. Bereich messbar (Zugänglichkeit) . Randbebauung Altneubau 1960er Jahre
428311002	HBS02	Befestigung > Burg	Huy	HZ	Anderbeck	überbaute Burganlage	undatiert	nein	nein	Nordteil des Dorfes, ehem. Klosterhof	GPS	Agrar-Genossenschaft	Agrar-Genossenschaft		Auf den betreffenden Gelände befindet sich die " Agrarproduktion Dingelstedt eG " Julius Lübke Str. 58, 38836 Anderbeck. Außen grenzen durch Randbebauung ( EFH ) nicht überall erreichbar. Anlage besitzt einen hohen Anteil von sanierten Gebäuden/ Stallunge
428311003	HBS03	Befestigung > Burg	Huy	HZ	Badersleben	Burghügel	undatiert	nein	nein	Südosteck des Dorfes	GIS		Friedhof	Freigelände Nutzvögel	Privatgrundstück, Burghügel prägt sich deutlich im Grundstück heraus, koordinaten konnten nicht gemessen werden
428311036	HBS36	Befestigung > Burg	Huy	HZ	Westerburg	Burganlage, überbaut - Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	ehemaliges Gut, Südteil des Ortes	GPS		Ortschaft		an der Strasse der Romantik, lt. Hinweisschild um 770/780 durch Karl d. Großen als Militär Außenposten gegründet Heute Hotel - und Gastgewerbe, gut saniertes Gebäude mit Schlosspark
428311006	HBS06	Befestigung > Burg	Huy	HZ	Dedeleben	überbaute Burganlage "Hüneckeshof"	undatiert	nein	nein	Nordteil des Dorfes	GIS		Ortslage		Kein GIS-Fpl. - siehe und vergleiche mit Fpl. 29 ( im N!) = Befestigung! Offensichtlich sind die angegebenen BRK und daraus resultierenden TK-Koord. fehlerhaft- s.u. vgl. HBS07 (428311007), 4424142/5766780 = selbes Gelände wie 4283_11007 " Wrampehof" 4423
428311044		Befestigung	Huy	HZ	Röderhof	Höhensiedlung, Burgwall (?)	Bronzezeit	ja	nein	im Wald, 100m südl. vom Ort, am Schalksberg					
428301055	WR48	Wüstung	Ilseburg (Harz), Stadt	HZ	Ilseburg	Wüstung Wollingerode	undatiert	nein	nein	nordwestl.					
428301052	WR45	Befestigung > Burg	Ilseburg (Harz), Stadt	HZ	Ilseburg	überbaute Burganlage, Kloster	undatiert	nein	nein	Höhenlage, dicht südl.					
428301054	WR47	Befestigung > Burg	Ilseburg (Harz), Stadt	HZ	Ilseburg	Burgruine "Ahsburg"	undatiert	nein	nein	Eckertal, westl.					

428301056	WR49	Befestigung > Burg	Ilseburg (Harz), Stadt	HZ	Ilseburg	überbaute Burganlage "Marienhof"	undatiert	nein	nein	im Ort					
428301057	WR50	~~~~~ ~~	Ilseburg (Harz), Stadt	HZ	Ilseburg	Kunstgraben "Mönchsgraben"	undatiert	nein	nein	zur Ilse, südl.					
428301053	WR46	Befestigung > Burg	Ilseburg (Harz), Stadt	HZ	Ilseburg	Burgruine "Ilsestein"	undatiert	nein	nein	Spornlage über Ilsetal, südl.					
428301061	WR54	Befestigung	Langeln	HZ	Langeln	überbaute Burgstelle, "Burgstraße"	undatiert	nein	nein	Nähe Kirche, Südwestteil					
428311027		besonderer Stein	Langenstein	HZ	Langenstein	Steinsetzung aus 3 großen Steinen	Vorrömische Eisenzeit	ja	nein	im Wald, 1,5 km SÖ des Ortes	GPS		Wald		It. OA-Eintrag wird ein astronomischer Bezug vermutet ( Wintersonnenwendeaufgang, Sommersonnenwendeuntergang) oder Bezug zu GH in Nähe. An angegebener Koordinate gibt es einen Berg mit zahlreichen bis zu etwa 10 m <sup>3</sup> große und auch zerkeilte Felsbrocken. E
428311024	HBS24	Befestigung > Burg	Langenstein	HZ	Langenstein	Burganlage "Altenburg" (abgetragen)	undatiert	nein	nein	Spornlage, dicht südl. des Ortes	GPS		Altenburg/ Höhlenwohnungen	Beschädigung der Felsen (schriftzüge)	Burganlage erkennbar, nicht deutlich abgrenzbar sind jedoch die vorgelagerten Höhlenwohnungen/-häuser, diese könnten in eine Burganlage integriert gewesen sein, somit bilden Burg und Höhlen eine Einheit.
428311071	QLB22	Wüstung	Neudorf	HZ	Neudorf	Wüstung "Abtsföhren"	Mittelalter	nein	nein	1,3 km nordöstlich vom Ort	GIS		Lichtung im Wald		In der Topographie sind deutliche Ausprägungen erkennbar, so scheint das ehemalige Dorf auf einer Anhöhe errichtet worden zu sein. Leichte Aufwallungen sind zu erkennen. Wirkliche Hausstrukturen sind nicht rekonstruierbar. Keine Ruinen vorhanden, jedoch s
428311084	QLB38	Befestigung	Neudorf	HZ	Neudorf	Flache Talrandburg mit Wüstung "Baurod"	Mittelalter	nein	nein	2,8 km N vom Ort	DGM1				
428311085		Wüstung	Neudorf	HZ	Neudorf	Wüstung "Wehnfeld"	Mittelalter	nein	nein	3,2 km N vom Ort			Wald		Stelle befindet sich auf einer Anhöhe, Strukturen oder auch Ruinenreste sind optisch nicht vorhanden. Kein OBD !
428301059	WR52	~~~~~ ~~	Oberharz am Brocken, Stadt	HZ	Königshütte	Ackerklippenhöhle	undatiert	nein	nein	Osthang des Bodetals, dicht am Ort, Straße 'Ackerklippe'	GPS	Verbotsschilder " Lebensgefahr"	Ortsnahe, Felswand, "Ackerklippe"		kleinere Höhlen und kleinere Klüfte in Felswand "Ackerklippe" nicht begehbar - "Lebensgefahr"
428301066	WR59	~~~~~ ~~	Oberharz am Brocken, Stadt	HZ	Rübeland	Brandeshöhle	undatiert	nein	nein	Bodesüdhang, dicht westl.					Blattrandkoordinaten falsch?
428301065	WR58	~~~~~ ~~	Oberharz am Brocken, Stadt	HZ	Rübeland	Hermannshöhle	undatiert	nein	nein	Bodesüdhang, im Ort					Blattrandkoordinaten falsch?
428301064	WR57	~~~~~ ~~	Oberharz am Brocken, Stadt	HZ	Rübeland	Baumannshöhle, mit altem Eingang	undatiert	nein	nein	Bodenordhang, im Ort					Blattrandkoordinaten falsch?
428301063	WR56	Befestigung > Burg	Oberharz am Brocken, Stadt	HZ	Rübeland	Burgruine "Birkenfeld"	Mittelalter	nein	nein	Südhang der Bode, über dem Ort, am Schießstand			Waldrand über dem Ort	starker Zerfall	kleine Burganlage auf Bergsporn; ruinenhafte Bebaungsreste als Aussichtspunkt touristisch genutzt; die ursprünglich vorhandenen Gräben (Vorbereich) sind offensichtlich verfallen nicht mehr erkennbar
428301060	WR53	Wüstung	Oberharz am Brocken, Stadt	HZ	Königshütte	Wüstung Bodfeld mit Schlackenhalde und Eisenerzpingen	Mittelalter	nein	nein	nordöstl.			Wald		Denkmal nicht lokalisiert im Bereich der angegebenen Koordin. ( TK als auch GIS ) -siehe auch 4283 01039 Elbingerode ( Fpl. 1) ! Wüstung Botfeld mit Andreaskirche etwa 200 m östlich !
428301058	WR51	Befestigung > Burg	Oberharz am Brocken, Stadt	HZ	Königshütte	Burgruine "Königsburg"	Mittelalter	nein	nein	Höhenburg, südl.	DGM1		über dem Ort , Waldrand ,	zerfallen	Burganlage mit zwei Gräben, Wall und Ringmauer gesichert. Reste der Bebauung sowie der Ringmauer sind erhalten. Deutliche Spuren der Ausgrabungen durch P.Höfer Anf. 20 Jh.. Die Burg stammt wohl aus dem 13./14 Jh., steht aber auf einer älteren Anlage des
428301051	WR44	Wüstung	Oberharz am Brocken, Stadt	HZ	Rübeland	Wüstung, Kirchenfundament	Mittelalter	nein	nein	vermutlich liegt die Wüstung sowohl auf dem Gebiet der OA Hüttenrode (1065, Fpl. 5/6) als auch auf dem Gebiet der OA Rübeland (1072 Fpl. 9) - Kirhhügel	GPS		Vieweide		Ausgrabung Museum Blankenburg 1965 (M.Prell). Zum Zeitpunkt der Begehung war lediglich der Kirhhügel noch gut zu erkennen. Die Lage und Ausdehnung der Wüstung, die sich offensichtlich auch auf das nördl. angrenzende Gebiet der OA Hüttenrode erstreckt ist



428311042		Befestigung > Burg	Osterwieck, Stadt	HZ	Osterwieck	Burgreste "Kuppenburg" - Kein OBD	undatiert	nein	nein	1,2 km nördl. vom Ort	GPS		Sport und Natur tehrpfad		äußerst fraglich, 1940 Hinweis eines Sanitätsrates Der angegebene GIS- Punkt befindet sich auf einer größeren Bergkuppe. An der festgelegten Koordinate gibt es eine deutliche Senke (etwa 10 m im Durchmesser) . Etwa 100 m südlich, des Koordinatenpunktes gi
428311046		Befestigung	Osterwieck, Stadt	HZ	Dardesheim	"Heiketaler Warte"	Mittelalter	nein	nein	3,2 km SO von Dardesheim	GPS	Innenbesichtigung Fam. Wöhler-Zilly	Feldweg-/ Ackerrand		Saniertes Turm aus Muschelkalk, Maße etwa 6x6x15 m, am Westrand des Huy (Höhenzug), lt Internet (www.warttuerme.de/Sachsen-Anhalt/Lk_Harz/Zilly/zilly.html) um 1280 erbaut, 1425 zerstört, 1453 neu aufgebaut und 2003 saniert, nahe der B79
428311039		besonderer Stein	Osterwieck, Stadt	HZ	Deersheim	Opferplatte / Steintisch	undatiert	ja	nein	im Wald, 1 km SSW vom Ort	GPS		Feld/ Waldrand bereich		An einen umzäunten Bereich (Forst) liegt ein kreisrunder Stein, Dm. ca. 1,40 m (in OA mit 1,80m angegeben!) Höhe ca. 15 cm. Dieser wurde bearbeitet (profilierter Rand). Ursprünglich wurde der Stein als 'altgermanische Opferplatte' bezeichnet. Möglicherwei
428311033	HBS33	Befestigung > Burg	Osterwieck, Stadt	HZ	Suderode	Wasserburg	undatiert	nein	nein	Südrand des Ortes	DGM1		Ortseingang aus Lüttgenrode kommend		Sehr schöne Anlage mit umliegender Parkanlage und Angelteichen. Burganlage selbst ist "vermietet" oder im Privatbesitz und somit im Inneren nur teilweise begehbar, Parkanlage selbst frei zugänglich. Umlaufender Wassergraben kennzeichnet das Areal.
428311034	HBS34	Befestigung > Burg	Osterwieck, Stadt	HZ	Veltheim	Burganlage ("Garkenburg"), überbaut	undatiert	nein	nein	im Südteil des Dorfes ? (Burgstraße; Turmhof)	GPS	privat bebaut, bzw. umzaunt	Ortschaft, Dorf	überprägt	BR- Koord. fehlerhaft?- siehe südl. Dorfausgang Herr Junker ( ehemaliger Bürgermeister) ca. 2009 durch QLB aufgenommen Fundamente. Bei koord. (4414022/5767870) ist auch lt. der Aussage des ehemaligen Bürgermeisters Hr. Junker eine Burganlage ausgeschlossen
428311028	HBS28	Wüstung	Osterwieck, Stadt	HZ	Osterwieck	Wüstung Westerbeck, Körpergräberfeld (RKZ)	Mittelalter	nein	nein	Wüstung Westerbeck, westl. Stadtrand, nördl. Ilseufer					Kein OBD, keine Strukturen erkennbar!
428311008	HBS08	Befestigung > Wall	Osterwieck, Stadt	HZ	Deersheim	Burgwall "Brüderberg"	undatiert	nein	nein	Spornlage, im Wald, südl.		Radweg/ Forstweg	Wald		Am Denkmalbereich als " Schwedenschanze" bezeichnet, prägt sich deutlich im Wald heraus, nutzt natürliche Hohenrücken im Norden und Süden, im westl. und östl. Bereich deutliche Wall/ Grabensituation. Östl. Wall teilweise als Strommaststandorte durch erhöh
428311022	HBS22	Befestigung > Burg	Osterwieck, Stadt	HZ	Hessen	überbaute Wasserburg, Schlossruine	Mittelalter	nein	nein	im Ortskern	GPS		Ortschaft, Schloßtürme		- gepflegte Anlage mit Lustgarten im Nordbereich des Schlosses
428311043		Befestigung	Osterwieck, Stadt	HZ	Osterwieck	Turmreste "Hornwarte", Landwehr "Alte Schanze"	Mittelalter	nein	nein	1,2 km süd-südwestlich vom Ort	GPS	eventuell Landwehr			aus OA: "Turmmauerreste an Süden der Landwehr in kleinem Hügel, von da Landwehr ca 700 m nach NW verlaufend, 400 m unterbrechung, 200 m Wehr, 250 m unterbrechung, 100 m Wehr, hier Fuchshöhlen ( alles Richtung N/NW ), Grabungen" NICHT LOKALISIERT! Turmre
428311009	HBS09	Grabmal > Grabhügel	Osterwieck, Stadt	HZ	Deersheim	Grabhügel "Goldknüel)	undatiert	nein	nein	südöstlich vom Ort (Fpl. 4?)	GPS	Bewuchs	Insel auf Acker		BRK bzw. TK-Koord. offensichtlich fehlerhaft- siehe Fpl. 4 ( GIS- Koord. ebenfalls fehlerhaft!?) bzw. kleines bewaldetes Areal im Feld, 200 m nördl. von Fpl. 4 ! Möglicherweise im westlichen angrenzenden Wäldchen weitere 11 Grabhügel. Angegebene TK 25 koo
428311038	HBS38	Befestigung > Burg	Osterwieck, Stadt	HZ	Zilly	kastellartige Burganlage; Wasserburg	undatiert	nein	nein	SW-Ecke des Ortes	GPS		Ortschaft, Parkanlage		Sehr schöne, gepflegte Burganlage, beherbergt KITA und Standesamt. Im Umfeld der Wasserburg, Wasserwirtschaftsanlage, Teiche, Quelle
428311010	HBS10 - kein OBD	Grabmal	Osterwieck, Stadt	HZ	Deersheim	Gräberfeld, Siedlung, "Grandberg"	undatiert	nein	nein	am Nordrand von Deersheim					Ausgrabungen 1964-1971 durch Landesmuseum Halle. Koordinatenangaben wohl fehlerhaft! Siehe Fundmeldung zum " Grandberg " vom 11.12.1964 zu Fpl. 16! Wohl auch kein OBD(!) 4416495/5762352= Sandtagebau/ heute Schießstand nicht zugänglich, kein OBD
428311011	HBS11	Grabmal > Grabhügel	Osterwieck, Stadt	HZ	Deersheim	Hügelgräberfeld (12 Grabhügel)	Bronzezeit	nein	nein	südlich im Wald	DGM1				Areal großflächig umzäunt, betreten der Fläche nicht möglich. Kartierung mit Hilfe des DGM.
428311012	HBS12	Grabmal	Osterwieck, Stadt	HZ	Deersheim	Gräberfeld (Grabhügel?)	Neolithikum	nein	nein	im "Bexheimer Holz" bei Fpl. 55	DGM1				Kein Zugang, umzäunter Bereich im Forst - zweiter Punkt auf Karte LPG-Gebäude; nicht lokalisiert
428311040		Befestigung	Osterwieck, Stadt	HZ	Deersheim	Befestigung	Bronzezeit	nein	nein	im Wald, 1,5 km SSW vom Ort					Umzauntes Areal, von keiner Seite aus zugänglich. Im DGM keine Strukturen erkennbar.
428311026	HBS26	Befestigung > Burg	Osterwieck, Stadt	HZ	Lüttgenrode	Burganlage, überbaut	undatiert	nein	nein	Kloster und Gärtnerei, Spornlage, im Ort	DGM1	größtenteils privat Randbebauung			Überbaute Burganlage mit guterhaltener/ restaurierter (teilweise) Altbebauung
428311072	QLB24	Befestigung > Burg	Quedlinburg, Stadt	HZ	Quedlinburg	Gipfelburg "Schloss"	Mittelalter	nein	ja	im Südteil der Stadt	GIS		Stadtmittelpunkt		durch jüngere Schloßbauten verändert, Grabungen 1928, 1938, 1980, Schloß und Klosterbauten

428311073	QLB25	Befestigung > Burg	Quedlinburg, Stadt	HZ	Quedlinburg	flache Spornburg	Mittelalter	nein	nein	südöstlicher Stadtrand	GIS	Schulanmeldung Pflicht	Ökogarten		durch Guts- und Schulbauten stark verändert, kleines Schloßchen, am Rand Basilika St. Wiperti, Integrationsschule 'Am Kleers'
428311077	QLB29	Befestigung	Quedlinburg, Stadt	HZ	Quedlinburg	Seweckenwarte	Mittelalter	nein	nein	4,3km SO vom Ort, auf dem Seweckenberg	GPS		Nähe Gersdorfer Burg, Obstwiese		Seweckenwarte, von hier konnte man ein weites Feld beobachten, höchste Stelle im Umkreis von mehreren Kilometern. Gehört zum Quedlinburger Warten- und Landgrabensystem und somit auch OBD, heute umgebaut zum Aussichtsturm. Siehe auch 428311078, 428311075
428311134		Befestigung	Quedlinburg, Stadt	HZ	Quedlinburg	Wartturm 'Lethwarte'	Mittelalter	nein	nein	ca. 1km N von Gernrode an der Gernroder Chaussee (L242)	TK				Gehört zum Quedlinburger Warten- und Landgrabensystem. Rundturm in gutem Zustand
428311079	QLB31	Grabmal > Grabhügel	Quedlinburg, Stadt	HZ	Quedlinburg	Grabhügel "Boxhornschanze"	Neolithikum	nein	nein	SO-Stadtrand	GPS		Kleingartenverein	Kessel wahrscheinlich durch Grabungen	Grabungen 1938 (K.Schirwitz) am Kleingartenverein Bockshornschanze e.V.
428311136		Befestigung	Quedlinburg, Stadt	HZ	Quedlinburg	Wartturm 'Bicklingswarte'	Mittelalter	nein	nein	2,5 km SO von QLB, am Bicklingsbach	GPS		Acker, kleine bewachsene Anhöhe		Gehört zum Quedlinburger Warten- und Landgrabensystem. Rundturm, rel. gut erhalten
428311080	QLB32	Grabmal > Grabhügel	Quedlinburg, Stadt	HZ	Quedlinburg	2 Hügelgräber "Luftenberg"	undatiert	nein	nein	1,7 km N der Stadt	GPS		Sandsteinfelsenkante/Äcker	Hügel 1 mgiw. Gekesselt	Hügel 1 MP 4441422 5742037 Durchmesser etwa 14m Hügel 2 MP 4441466 5742023 Durchmesser etwa 16m oberhalb der Sandsteinfelsenkante des Luftenberges (Kennzeichnung als Naturdenkmal)
428311081	QLB33	Grabmal > Grabhügel	Quedlinburg, Stadt	HZ	Quedlinburg	2 Hügelgräber "Schieferberg"	undatiert	nein	nein	5,2 km W der Stadt	DGM1		bewaldete Insel mit Eichenbestand	ehemalige militärische Nutzung	Gruppe von 2 Hügeln Im Randbereich eines Eichenwaldes mit eher jüngeren Bestand gibt es mehrere tiefe, teilweise Kfz-große Eingrabungen, welche eine eindeutige Grabhügelstelle nicht zulassen. Im Wald gibt es zumindestens einen Hügel, welcher als Grabhügel
428311083	QLB37	Befestigung > Burg	Quedlinburg, Stadt	HZ	Ballenstedt	Spornburg "Roseburg", ehemal. "Rudolphsburg"	Mittelalter	nein	nein	1,8 km SW vom Ort	DGM1	gegen Entgelt	Mauer an Landstraße L242		Areal der ehemaligen "Rudolphsburg", welche im 16. Jh. wüst fiel. Das Gelände wurde zu Beginn des 20. Jh. komplett im Stil einer mittelalterlichen Burg überbaut.
428311076	QLB28	Befestigung > Burg	Quedlinburg, Stadt	HZ	Quedlinburg	Flache Spornburg "Gersdorfer Burg"	Mittelalter	nein	nein	4km SO der Stadt	GIS	zu Tageszeiten	Acker, LPG-bewaldete Insel		Wehrturm auf Hügel mit Wall-Graben-Wall-Situation. Parkanlage wird gepflegt und ist für Wanderer zugänglich (was jedoch aus den aufgestellten Schildern nicht unbedingt herauszulesen ist).
428311074	QLB26	Befestigung > Burg	Quedlinburg, Stadt	HZ	Quedlinburg	Gipfelburg "Münzenberg"	Mittelalter	nein	nein	westlicher Stadtrand	GIS		Ortsmittelpunkt		durch Überbauung stark verändert, Teilweise nur an Hand der vorhandenen Mauern als Burg erkennbar.
428311075	QLB27	Befestigung > Burg	Quedlinburg, Stadt	HZ	Quedlinburg	Spornburg "Altenburg"	Mittelalter	nein	nein	SW vom Ort	GIS		Wald, Nähe einer Wasserwirtschaftsanlage		Es handelt sich um eine Warte, welche ursprünglich wohl rund war (lt. Internet) Durchmesser etwa 5m. Aus den Resten der Warte wurde Ende des 19. Jh. ein neuer fünfeckiger Turm durch den Harzklub errichtet, Standpunkt auf erhöhter Stelle, ein Wall oder Grab
428311078	QLB30	Befestigung	Quedlinburg, Stadt	HZ	Quedlinburg	Landwehr "Landgraben"	Mittelalter	nein	nein	4 km südl. der Stadt, längs der Gemarkungsgrenze	GIS	teilweise	Flugplatz, Acker	durchschnitten durch Bahnstrecke	Landwehr ist sehr deutlich ausgeprägt. Die Landwehr gehört zu einem heute benannten Warten- und Landgrabensystem.
428301062	WR55	Befestigung	Reddeber	HZ	Reddeber	überbaute Burgstelle "Fikemburg"	undatiert	nein	nein	östl.					Blattrandkoordinaten falsch?
428311082	QLB36	Befestigung > Burg	Rieder	HZ	Ballenstedt-Forst	Gipfelburg "Alte Burg"	Mittelalter	nein	nein	0,8 km S vom Ort	DGM1	schwer zugänglich durch dichten Bewuchs	Wald		Etwa 240m östlich der im GIS angegebenen Koordinaten (Fundstellenpkt.) konnten Wall-Graben-Strukturen erkannt werden, welche den westlichsten Teil des Bergrückens (Steilhänge im S, W, N) nach Osten hin abgrenzen. Es handelt sich augenscheinlich um ein 3-f
428311031	HBS31	Grabmal > Grabhügel	Sargstedt	HZ	Sargstedt	Grabhügel "Benedictiner Berg"	undatiert	nein	nein	1 km östl. von Sargstedt					Anhöhe mit mehreren modernen Aufschüttungen, im Umfeld gibt es eine weitere Anhöhe mit Aufschüttungen (Halden), GH kann nicht erkannt werden --> OBD? Bereits 1936 als "alt gegraben" bezeichnet (s. OA), jedoch am 01.07.1958 unter Schutz gestellt!
428301067	WR60	Befestigung > Burg	Stapelburg	HZ	Stapelburg	Burggruine	undatiert	nein	nein	Höhenburg, dicht nordwestl.	DGM1				
428311086	QLB40	Befestigung > Burg	Stecklenberg	HZ	Stecklenberg	Spornburg "Kleine und Große Lauenburg"	Mittelalter	nein	nein	0,5km SW vom Ort auf dem 'Burgberg'	GPS		Bergsporn im Wald	starker Zerfall - durch aktuelle Sanierung aber eingedämmt	Kl. Lauenburg als Aussichtsturm touristisch erschlossen; die östl. in direkter Nachbarschaft befindliche Große Lauenburg wurde zw. 2013/15 saniert; bei beiden Burganlagen sind deutliche Wall-Graben-Strukturen erhalten; Gr. Lauenburg mit Ruinenresten und f

428311087	QLB41	Befestigung > Burg	Stecklenberg	HZ	Stecklenberg	Spornburg "Stecklenburg"	Mittelalter	nein	nein	Südlich auf Bergsporn über dem Ort, NÖ der Lauenburg	DGM1		Wald am Ortsrand	starker Zerfall	Ruinenteile erhalten
428301070	WR63	Befestigung > Wall	Stiege	HZ	Allrode	Viereckschanze "Schwedenschanze"	Mittelalter	nein	nein	Höhenlage, Selkenordhang, südöstl.	DGM1		Wald		Wall - Grabenanlage mit Bastion und "Viereckschanze". Erste Erwähnung 961, neu angelegt im 30 - jährigen Krieg.
428301068	WR61	Befestigung > Burg	Stiege	HZ	Stiege	überbaute Burgstelle	undatiert	nein	nein	Höhenburg, dicht nördl.	GPS		Ortslage		Burgstelle komplett überbaut mit Schloß, Turm der ehemaligen Burg im Schloß verbaut , "To dem Styge" ; Gräben sind verschüttet und der Wall abgetragen
428301069	WR62	Wüstung	Stiege	HZ	Stiege	Wüstung Selkenfelde mit Kirchenfundament	Mittelalter	nein	nein	Selkequellbereich, südöstl.	GPS		Wald bzw. Waldwiese	überprägter Siedlungsbereich, Zerfall des Kirchenfundamentals	Das Fundament der Kirche ist auf dem vermutlich aufgeschütteten Hügel noch recht gut zu erkennen, unterliegt aber fortschreitenden Zerfall. Wesentlich schwieriger ist vor Ort das Siedlungsareal zu lokalisieren, welches vmtl. westl. des Kirnhügels jenseit
428311137		Befestigung	Thale, Stadt	HZ	Neinstedt	Wartturm 'Altholzwarde'	undatiert	nein	nein	3 km SSW von QLB	DGM1		Acker, schmaler Waldstreifen	Zerfall	nur noch geringe Reste der Warte erhalten
428311070	QLB21	Grabmal > Grabhügel	Thale, Stadt	HZ	Neinstedt	Grabhügel "Schwedelinde"	undatiert	nein	nein				Ortschaft		Nicht lokalisiert! Areal dicht bebaut - auf dem verschlossenen Privatgrundstück gibt es eine leichte Anhöhe mit 2 Linden bestanden, aus der Ferne ist eine Beurteilung, ob es sich dabei um den Grabhügel handelt, jedoch nicht möglich.
428311088	QLB42	Befestigung > Burg	Thale, Stadt	HZ	Thale	Spornburg "Langer Hans"	undatiert	nein	nein	1,6 km SW vom Ort					
428311090	QLB44	Befestigung	Thale, Stadt	HZ	Thale	Spornburg "Roßtrappe", "Winzenburg"	Neolithikum	nein	nein	1,0 km SW vom Ort	DGM1		Roßtrappe, Wälle, Waldgebiet		mehrere Wälle trennen den Sporn ab Offensichtlich wurde die gesamte Bergkuppe im MA zur Burganlage ausgebaut.
428311092	QLB47	Grabmal > Grabhügel	Thale, Stadt	HZ	Warnstedt	Hügelgrab "Talsberg"	Neolithikum	nein	nein	1,2 km NO vom Ort	GPS		Acker, bewaldete Insel		Kleiner Hügel am Waldrand, Durchmesser von etwa 12m, ragt etwa 1,2m aus dem Umfeld heraus.
428311089	QLB43	Befestigung	Thale, Stadt	HZ	Thale	Spornburg "Hexentanzplatz"	Vorrömische Eisenzeit	nein	nein	0,6 km S vom Ort	GPS		Hexentanzplatz		verstärkte Steinwände unterteilen den Sporn Auf dem äußeren Sporn des Hexentanzplatzes gibt es eine Hauptburg (lt. Tafel), welche durch den Sachsenwall geschützt wurde. Auch gehört die Homburg mit in die Anlage.
428311091	QLB46	Befestigung	Timmenrode	HZ	Timmenrode	Spornburg mit vorspringender Felsklippe "Kuxburg"	Bronzezeit	nein	nein	0,5 km NO vom Ort	DGM1		Acker / Felsenklippe		Um eine Felsenklippe der Teufelsmauer auf einem Sporn gibt es einen aufgeschütteten Wall mit Grabensituation. Optisch kann man hier durchaus von einer ehemaligen Spornburg sprechen. Um den Sporn herum geht es von südwestl. Bis südöstl. Richtung steil berg
428301071	WR64	Befestigung > Burg	Treseburg	HZ	Treseburg	Burgruine	Mittelalter	nein	nein	Spornlage über der Bode, dicht nördl.	DGM1		Wald	stark überprägt	Wall bzw. Graben südl. im Vorfeld. Der Bergsporn hat zwei erhöhte Bereiche - auf dem nördl. befindet sich ein Kriegerdenkmal, auf dem südl. langgezogenen Bergsporn sind Bebauungsreste (Fundamentreste) erkennbar
428301072	WR65	Befestigung > Burg	Veckenstedt	HZ	Veckenstedt	überbaute Wasserburg	undatiert	nein	nein	ehem. Gut, Ilseinsel, im Ort					Blatrandkoordinaten falsch?
428301073	WR66	Befestigung > Burg	Veckenstedt	HZ	Veckenstedt	Wüstung Wenden mit abgetragener Wendeburg	undatiert	nein	nein	im Acker, südöstl.					
428301074	WR67	besonderer Stein	Wasserleben	HZ	Wasserleben	Menhir "Brotstein"	undatiert	nein	nein	im Ort? (Aus Literatur:) 100m nach Ortsausgang in Richtung Veckenstedt, links an einem Feldweg					(Aus Literatur 'Menhire in LSA' entnommen: Material: Quarzitsandstein; Maße: Breite:0,67m; Höhe: 1,16m; Dicke: 0,22m. An mindestens 2 Stellen gebrochen und mit Zement wieder zusammengesetzt)
428301075	WR68	Befestigung > Burg	Wasserleben	HZ	Wasserleben	abgetragene Burgstelle	undatiert	nein	nein	Höhenburg über der Ilse, südsüdwestl.					
428301076	WR69	Befestigung	Wasserleben	HZ	Wasserleben	Wüstung Huslerfeld mit abgetragenen Burghügel	Mittelalter	nein	nein	im Acker, südöstl.					

428311093	QLB48	Befestigung	Weddersleben	HZ	Weddersleben	Kultstätte "Königstein, Teufelsmauer"	Paläolithikum	nein	nein	0,6 km S vom Ort	DGM1	Felsen selbst betreten untersagt	Felsformation weithin sichtbar		kein Fundplatz im GIS Felsformation gehört zum Gebilde der Teufelsmauer. So man diese als Kultstätte ansieht handelt es sich um ein OBD. Teufelsmauer wird derzeit saniert. Dem Königstein folgen weitere Abschnitte, es handelt sich um die Mittelsteine und d
428311035	HBS35	Befestigung > Burg	Wegeleben, Stadt	HZ	Wegeleben	Burganlage (überbaut), früheres Schloss	undatiert	nein	nein	NW-Ecke der Stadt	GPS	nur im Außenbereich	Turm	"Baustelle"	Burganlage/ Schlossturm auf Bergkuppe, großer Bereich mit umgebendem Wall (modern beeinträchtigt) in Privatbesitz, es finden derzeit Bauarbeiten statt.(hauptsächlich im Wohnbereich)
428301011	WR05	Befestigung > Wall	Wernigerode, Stadt	HZ	Benzingerode	eingeebener Burgwall "Schlichtenburg", Höhenburg	undatiert	nein	nein	dicht östl.	GPS		Ortsrand, Acker, Ödland	wokl weitestgehend zerstört	im Areal keine Befestigung im GIS verzeichnet, nur Siedlungen unter Fpl. 3; Im DGM keine Strukturen erkennbar.Vor Ort sind am südöstl. Rande der Hochfläche möglicherweise Reste eines Burgwalles erkennbar, nach N u. W hin ist das Areal eingeebnet und ohne
428301077	WR70	Befestigung > Burg	Wernigerode, Stadt	HZ	Wernigerode	überbaute Burganlage, Schloß Höhenburg	undatiert	nein	nein	dicht östl. der Altstadt	DGM1				
428301078	WR71	Befestigung > Burg	Wernigerode, Stadt	HZ	Wernigerode	überbaute Burganlage "Schnavenburg"	undatiert	nein	nein	Ortskern					
428301079	WR72	Befestigung > Burg	Wernigerode, Stadt	HZ	Wernigerode	überbaute Burganlage "Harburg"	undatiert	nein	nein	südl.	DGM1				
428301009	WR03	besonderer Stein	Wernigerode, Stadt	HZ	Benzingerode	Menhir	Bronzezeit	nein	nein	im Acker, nördl.			Acker		großer Menhir aus Senon-Quarzit, B≈0,90m D≈1,4m an der Basis - nach oben verjüngend auf ≈0,60m H ü. HOK ca. 3,55m
428301010	WR04	Befestigung > Wall	Wernigerode, Stadt	HZ	Benzingerode	Burgwall "Struvenburg", Höhenburg	Mittelalter	ja	nein	dicht südöstl.	DGM1		Bergwiese		Wall-Graben-Anlage auf Bergsporn rel. gut erkennbar, besonders im NW (Zugang vom Ort) gut erhalten. Im DGM sind weitere Resteb eines westl. vorgelagerten Wall-Graben-Systems erkennbar, welches jedoch im Gelände so nicht zu lokalisieren war.
428311094	QLB49	Befestigung	Westerhausen	HZ	Westerhausen	Kultstätte "Königstein"	undatiert	nein	nein	0,2 km N vom Ort	TK		Felsen inmitten Acker		Kein Fundplatz im GIS! Sogenannter Kamelstein der Teufelsmauer.
428311099	QLB54	Grabmal > Grabhügel	Westerhausen	HZ	Westerhausen	2 Hügelgräber "niedere Helmstein"	Neolithikum	nein	nein	1,5 km NO vom Ort	GPS		Höhenzug, bewaldet zw. Äckern	Militär, Kessel, Tierbau	Durch militärische Nutzung stark beeinträchtigt, jedoch auch viele neuere und auch eingestürzte Tierbauten (Fuchs, Hase, Waschbär) kennzeichnen das Arel. Hügel befinden sich auf einem Höhenzug.
428311098	QLB53	Grabmal > Grabhügel	Westerhausen	HZ	Westerhausen	Hügelgräber "Ortberg", 2 Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	2,2 km N vom Ort	GPS				Am größeren Hügel befindet sich ein umgefallenes, altes DDR - Schutzschild "Bodendenkmal", der kleinere Hügel wird als Naturdenkmal ausgewiesen und prägt sich nur noch etwa 1,5 m in der Höhe heraus. Wird randlich angepflügt.
428311097	QLB52	Grabmal > Grabhügel	Westerhausen	HZ	Quedlinburg	Grabhügel "Rennbahn"	Neolithikum	nein	nein	1,2 km SO vom Ort	GPS		Wald	militärische Eingrabungen	Die im DGM als mögl. Grabhügel erkannte Erhebung erwies sich als Militärbunker (eingestürzt). etwa 40m östlich davon gibt es eine flache grabhügelartige Erhebung <1m Höhe mit einem Dm. von ca. 10m. Es könnte sich dabei sowohl um einen GH als auch um den A
428311095	QLB50	Grabmal > Grabhügel	Westerhausen	HZ	Westerhausen	Hügelgräbergruppe "Haurichs Holz", 7 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	2,0 km SW vom Ort	GPS		Acker, Mülldeponiebewaldeter Streifen	Kessel	OBD ja, es wurden 4 potentielle Hügel als Grabhügel angesprochen. Das Areal befindet sich am Rande einer Kiesgrube, welche wohl auch als Entsorger fungiert. Bei ersteren beiden Hügeln muss jedoch ein dickes Fragezeichen gesetzt werden, bei den Hügeln 3 un
428311096	QLB51	Grabmal > Grabhügel	Westerhausen	HZ	Quedlinburg	Grabhügel "Honigberg" - kein OBD	Neolithikum	nein	nein	1,0 km So vom Ort			Wald		Ein eindeutiger Grabhügel konnte nicht lokalisiert werden. Die GIS-Koordinate verweist auf einen langgezogenen "Höhenrücken" (Düne?) , an dessen NW-Ende eine flache kuppenartige Geländeprofilierung zu beobachten ist => Grabhügel ?
428301081	WR75	Wüstung	Wienrode	HZ	Wienrode	Wüstung Almsfeld mit Kirchenfundament	undatiert	nein	nein	Waldstück auf Wiese, südwestl.					
428300541	BRG01	Befestigung > Wall	Biederitz	JL	Biederitz	Burgwall	Mittelalter	ja	nein	im Garten der Försterei, nahe Kirche			Ortschaft am Deich		Burgwall größtenteils bebaut und nicht zugänglich (Privatgrundstücke) Burgwall slaawisch, Anwohner Breite Strasse 25 zeigte etwas verzierte Keramik
428300542		Befestigung > Wall	Biederitz	JL	Biederitz	Burgwall	Mittelalter	nein	nein	nordwestlich Ort, nahe der alten Elbe "Borgwiesen"					an angegebener Koordinate kein Burgwall erkennbar, auch im nahegelegenen Wald keine eindeutige Wall - Grabensituation nachvollziehbar ! Kein OBD!
428300560	BRG16	Befestigung > Wall	Burg, Stadt	JL	Niegripp	Burgwall, ehem. Gut Überbaut	undatiert	nein	nein	Im N des Ortes, ehem. Gut (nahe Lindenstr./Sportplatz)			Ortslage		Kein Zugang, Grundstücke bebaut - keine Aussage möglich ! - auf einer Geschichtstafel in der Nähe Hauptstrasse/Am See wird keine Burg erwähnt !
428300593	BRG02	Befestigung > Burg	Burg, Stadt	JL	Burg	Höhenburg Weinberg	Mittelalter	nein	nein	Ortslage	GIS	*	Wasserturm		* momentan wird eine Rekultivierung durch den Heimatverein Burg und Umgebung e. V. offensichtlich in Kooperation NABU und Stadt Burg durchgeführt, somit Denkmal nicht zugänglich - Zugang über Bergstrasse

428300543		Befestigung > Wall	Burg, Stadt	JL	Detershagen	Befestigung (Burgwall)	undatiert	ja	nein	Weinberg					kein Denkmal vorhanden. Deutliche Überprägung eines Truppenübungsplatzes der Oststreitkräfte. Umzäunt und nicht legal betretbar (Stacheldraht etc.) auch das Umfeld (weiträumig) durch Schützengräben etc. beeinflusst. Auffwallungen sind zu erkennen, jedoch o
428300544		Befestigung > Wall	Burg, Stadt	JL	Ihleburg	Wallanlage	Mittelalter	nein	nein	im Ort, Garten hinter Pfarramt	GIS		Kirche, Friedhof		nur noch in Resten erhalten, im nördl. bis südöstl. Bereich wurden Gebäude in den Wall gebaut. Fläche/Wallanlage nur zum Teil (Friedhof, Kirche) zugänglich.
428300564	BRG18	Befestigung > Wall	Burg, Stadt	JL	Schartau	Burgwall- (rest)	Mittelalter	nein	nein	am Nordufer des Schartauer Sees	GPS	teilw. Privatgrundstück	Acker, Ortsrand	bebaut	Zufahrt über Straße 'Ausbau 1-4', bei der Befahrung der Zufahrtstrasse kann schwach aus der Entfernung eine Anhöhe erkannt werden. Struktur deutet auf Burgwall hin! OBD- ja, eventuell ist hiermit Wallberg (Karte) die Wallburg gemeint/einbezogen.
428300581		Befestigung	Elbe-Parey	JL	Hohenseeden	Befestigung ?	Bronzezeit	nein	nein	nordöstlich von Hohenseeden					siehe 428300580, beide bilden eine Einheit
428300580	GNT08	Befestigung > Wall	Elbe-Parey	JL	Hohenseeden	Burgwall, Niederungsburg	Mittelalter	nein	nein	nördlich =>4283 00581	GPS		Wald-/Ackerland	momentan Abholzung (teilw.) Auslichtung?	Sehr deutlich prägt sich ein rundlich bis eckiges Wall mit etwa 300 m Durchmesser im Wald heraus, teilweise ist der Wall mit Ackerfläche umgeben, innerhalb des bis etwa 5 m hohen und 25 m breiten Walls befindet sich eine deutliche Senke. 428300580 und 581
428300572	GNT01	Wüstung	Elbe-Parey	JL	Bergzow	Wüste Dorfstelle mit Burgstelle und Kirche	Mittelalter	nein	nein	östlich					Stelle ist zu Weidezwecken umzäunt- nicht begangen, bewaldete Insel prägt sich jedoch deutlich aus dem Umfeld. - keine Aussage möglich, da man nicht näher als 400 m herankommt
428300585	GNT12	Befestigung > Burg	Genthin, Stadt	JL	Parchen	überbaute Niederungsburg, Schloß	undatiert	nein	nein	im Ort	GPS		nahe FFW, vorstehende alte Eiche		In Jahresschrift BRK: O = 21,9; N = 20,1, Koordinaten Burghügel und anliegender Teich es gibt einen Förderverein Schloss Parchen
428300577	GNT06	Befestigung > Burg	Genthin, Stadt	JL	Genthin, Kreiss	überbaute Burganlage mit Vorburg u. Siedlung	Mittelalter	nein	nein	staatl. Forstwirtschaftsbetrieb Genthin, Stremmesüdufer, nordwestlich der Altstadt	GPS	nur teilweise			- Ausgrabungen 1976/77 durch Landesmuseum Halle - Burgwall im südlichen Bereich hinter dem Hauptgebäude gut erkennbar.
428300573	GNT02	Befestigung > Burg	Genthin, Stadt	JL	Dretzel	überbaute Burgstelle	undatiert	nein	nein	ehem. Gut, im Ort	GIS		Schloss/ Kirche - Park		Gepflegte Parkanlage, Denkmal durch Barockbauten und Parkanlage überprägt
428300574	GNT03	Wüstung	Genthin, Stadt	JL	Fienerode	Siedelstelle "Holzbreite"	Paläolithikum	nein	nein	Nordrand des Fiener Bruchs, westlich	GIS		Waldrant (Kanal)		(an angegebener Koordinate befindet sich ein Hochstand) Kanal muss umgangen werden. Der Waldrant steht auf einem Höhenrücken. Zwischen Kanal und Waldrant gerodete ebene Fläche. Auf Höhenrücken Siedlung denkbar. Keine Hinweise auf ein OBD!
428300576	GNT05	Grabmal > Grabhügel	Genthin, Stadt	JL	Genthin	Hügelgräberfeld (min. 10)	Bronzezeit	nein	nein	im Forst, nördlich der Stadt			Wald, Nadelgehölz	Pflug, teilweise Kessel	Fast alle Hügel wurden mit Forstfahrzeugen überfahren, bzw. überpflügt. Im Wald gibt es neben den angegebenen Koordinaten noch; weitere mögliche Stellen. Anfahrt über Brettin, Hohenberger Weg.; GH 01 4511013 5812827 GPS 6 m, Dm.:12-14 m oval, H.: 0
428300584	GNT11	Befestigung > Burg	Genthin, Stadt	JL	Parchener Fors	Burgruine 'Alte Burg' mit Vorwällen	undatiert	nein	nein	Talsandinsel im Fiener Bruch, südöstlich	GPS	Turmhöhe schwer zugänglich	LSG, große Eichen auf den Hügeln		Offensichtlich gepflegteres Areal, Burg- (Turm-) hügel schwer zugänglich, im Inneren Fundamente (gegraben?) eines Turms (Dm 4 - 5 m) und Mauerreste im südlichen Bereich der Hauptburg erkennbar.
428300586	GNT13	Befestigung > Burg	Genthin, Stadt	JL	Tuheim-Ringel	überbaute Niederungsburg, Schloß	undatiert	nein	nein	Südrand des Ortes	GPS		Ortslage		Auf dem Gelände befindet sich eine Verwaltungseinheit der Volkssolidarität (Sozialtherapeutisches Zentrum Schloss Ringelsdorf) östlich vom Schloß befindet sich eine Parkanlage mit Teichbereich, diese ist jedoch nicht betretbar (Privatgelände). Gelände mögl
428300587	GNT14	Befestigung > Wall	Genthin, Stadt	JL	Tuheim-Ringel	Burgwall "Klopsdorf", rechteckiger Niederungswall	Mittelalter	nein	nein	südwestlich	DGM1		Wald/Niederung		nicht zugängliches Areal mit natürlichen (teilweise Wassergräben DSCN 7404) und künstlichen Barrieren umgeben, man kommt bis max. 200 m an angegebener Koordinate
428300588	GNT15	Befestigung > Burg	Genthin, Stadt	JL	Tuheim-Königs	abgetragene Niederungsburg	undatiert	nein	nein	Fiener Bruch, nördlich	GIS	Viehweide, umzäunt			Annäherung bis auf ca. 350 Meter - Begehung nicht möglich, da gesperrt aus der Entfernung (siehe Foto) kann keine Erhöhung, Ausprägung oder Ähnliches erkannt werden.
428300589	GNT16	Befestigung > Burg	Genthin, Stadt	JL	Tuheim	überbaute Burgstelle, Schloß	Mittelalter	nein	nein	Bruchrand, Nordseite des Ortes			Ort	(soweit erkennbar)	umbaut von Privatgrundstücken, Schloss wurde lt. Aussage einer Anwohnerin von einem Berliner Bürger gekauft, seitdem Gelände nicht mehr betretbar.
428300590	GNT17	Wüstung	Genthin, Stadt	JL	Tuheim-Königs	Dünensiedlung	Mesolithikum	nein	nein	nördlich		teilweise	Acker, Viehweide, Solarpanel	Viehweide	Aus dem Gelände prägen sich deutlich 'Dünen' heraus, welche als Siedlungsplatz auf Grund der eher flachen Umgebung durchaus denkbar erscheinen lassen. Gelände wird größtenteils als Viehweide (am Tag der Begehung Rinder) genutzt.

428300575	GNT04	Wüstung	Genthin, Stadt	JL	Fienerode	Dünensiedlung	Mesolithikum	nein	nein	Fiener Bruch, südöstlich		Viehweide / Stallung	Acker am Waldrand / Kanal		auf einer deutlichen Anhöhe zw. Kanalbrücke und Waldrand befindet sich ein Stallgebäude (am Tag der Begehung mit Rinderbestand), umzäuntes Arela (Weide), am Koordinatenpunkt direkt (aus der Ferne) nichts erkennbar
428300188	ZE03	Grabmal	Gommern, Stadt	JL	Dornburg	Steinpackungsgrab	Bronzezeit	nein	nein	nordöstl.	GPS		Acker am Waldrand	Beraubungskessel	- mitten auf dem Feld befinden sich 2 größere Anhöhen, beide sind als Naturdenkmale gekennzeichnet - auffällig viele rundliche Feldsteine auf und an den Hügeln - an Stelle 2 (Koord. Tk) ein Kessel mit Grabkiste aus Findlingen
428300189	ZE04	Befestigung > Burg	Gommern, Stadt	JL	Dornburg	überbaute Uferrandburg	undatiert	nein	nein	südwestl.	GPS	Weidezaun teilw.	Deich, Weide, Acker		- Anlage im westl. Teil als Weide (Kühe) genutzt - teilw. scheint die Fläche mit in den Hochwasserschutz (alt) integriert zu sein
428300198	ZE12	Befestigung > Burg	Gommern, Stadt	JL	Leitzkau	überbaute Burganlage, Schloß, Kloster	undatiert	nein	nein	im Norden des Ortes	GPS		Kloster, Dorf/ Stadtmitt		
428300545	BRG03	Grabmal	Gommern, Stadt	JL	Gommern	Gräberfeld - "Rittergut"	undatiert	nein	nein	Dünnengelände, "Pilm", westlich					Das Gräberfeld als "obertägiges Bodendenkmal" ist nur durch seine markante Lage auf dem Dünnengelände "Pilm" zu erkennen. Der westl. Teil der Düne ist z. T. bebaut, der östl. Teil bewaldet
428300195	ZE10	Befestigung > Wall	Gommern, Stadt	JL	Leitzkau	Landwehr	undatiert	nein	nein	ca. 2 km südlich von Leitzkau	GPS		Landschaftsschutzgebiet / Äcker		- Landwehr 'nutzt' Entwässerungskanal (alt) - Entwässerung wird noch heute genutzt - Richtung ZE 11 Anfang Entw.kanal!
428300197	ZE11B	Befestigung > Wall	Gommern, Stadt	JL	Leitzkau-Hohen	Landwehr	undatiert	nein	nein	Landwehrrabschnitte ZE11 u. ZE11B nur durch Strasse und "Parkplatz" unterbrochen, ansonsten durchgängig	GPS				- der vordere Bereich (Parkplatz, etwa 400m) - teilw. Stark vermüllt
428300540		Wüstung	Gommern, Stadt	JL	Ladeburg	Grabenwerk, Wüstung? - > evtl. Landwehr?!	Mittelalter	nein	nein	ca. 2 km nordwestlich von Göbel	GPS		Landschaftsschutzgebiet / Acker	Vermüllung	- Zufahrt aus Leitzkau, Landschaftsschutzgebiet - auf betroffener Fläche in Google Earth Strukturen erkennbar. Vor Ort kann man leichte Höhenunterschiede erkennen (steht Wintergetreide) diese sind jedoch nicht eindeutig einer 'befestigten' Siedlung zuzuo
428300571		Grabmal > Grabhügel	Gommern, Stadt	JL	Vehliz	Grabhügel	Vorrömische Eisenzeit	nein	ja	Zufahrtsstrasse zu Tontagebau Vehliz	GIS				Angegebene GIS- Koordinaten befinden sich inmitten einer Zufahrtsstrasse zum Tonwerk. Auf der nördlichen Straßenseite befindet sich eine etwa 300*100 m recht stark bewachsene ( Sträucher, kleine Bäume, Wiese) Fläche, auch auf dieser Fläche kein GH zu erk
428300568	BRG21	Befestigung	Gommern, Stadt	JL	Wahlitz	ehemal. Befestigung	undatiert	ja	nein	südwestl. am Ende des Klusdammes	GPS		Waldrand		Klusklause, Alte Burgwarte (Foto Tafel), Reste einer Bebauung auf einem Hügel, in der Nähe alte Brücke, welche später zur Burg geführt haben könnte. Anfahrt des Denkmals über Wahlwitz, zur Klus (Straße)
428300546	BRG04	~~~~~ ~~	Gommern, Stadt	JL	Gommern	Siedlung	Ur- und Frühgeschichte	nein	nein	Dünnengelände, Schutthagen, westlich					- Koordinatenüberprüfung, OBD?
428300547	BRG05	Befestigung > Burg	Gommern, Stadt	JL	Gommern	überbaute Niederungsburg	undatiert	nein	nein	dicht südlich	GPS		Hotel, Burg		- BRK stimmt nicht. Alte Wasserburg, Innenhof zugänglich, außerhalb Zugang nur über Gartenverein (am Tag der Begehung geschlossen)
428300548		Befestigung > Burg	Gommern, Stadt	JL	Menz	Burghügel	undatiert	nein	nein	Kirche von Menz	GPS				randbebauter Burghügel - auf dem Hügel befindet sich eine evangelische Kirche (St.Paulus), am Tag der Begehung im unfertigen Sanierungszustand
428300196	ZE11	Befestigung > Wall	Gommern, Stadt	JL	Leitzkau-Hohen	Landwehr	undatiert	nein	nein	im Süden des Leitzkauer Waldes, südl. (gehört mit zu ZE01)	GPS		Waldrand/Acker/Landschaftsschutz		- es handelt sich um ein komplexes System mit eingebundener Ackerentwässerung, ZE11 läuft direkt auf ZE10 - Wallanfang bis Wallende wurden gemessen
428300192	ZE07	Grabmal > Grabhügel	Hobeck	JL	Hobeck-Göbel	Grabhügel	undatiert	nein	nein	im Feld, nordwestl.	GPS		Acker		
428300591		Grabmal > Grabhügel	Jerichow, Stadt	JL	Jerichow	Hügelgräberfeld, 28 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	zwischen Tangermünde und Fischbeck	GPS		Biosphären Reservat		Befindet sich in einer Auenlandschaft/ Hochwassergebiet; Aufgrund des Anfang April 2013 noch vorhandenen Schnees, prägen sich gut 20 GH-Kuppen mehr oder weniger gut aus dem Gelände heraus.
428300582	GNT09	Befestigung > Burg	Jerichow, Stadt	JL	Jerichow	Burghügel mit Vorburg	Mittelalter	nein	nein	Elbniederungsrand, dicht westlich der Stadt	GPS		Kirche		Burganlage Anfang des 12 Jh. errichtet, nahe Altarm der Elbe, gut erhalten, gepflegt
428300579	GNT07	Grabmal > Grabhügel	Jerichow, Stadt	JL	Großwulkow	Hügelgräberfeld ( 114 Hügel)	Bronzezeit	nein	nein	Forst Havemark, (siehe Abb. 1 Bodendenkmale des Bezirks Magdeburg S. 107)	GPS		Wald	teilweise kessel ( Ausgrabung/LDA)	- letzte Ausgrabung 1962 durch Landesmuseum Halle Anfahrt dienstlich möglich über Havemark auf Fahrradweg Richtung Galm deutliche und hohe Anzahl von Hügeln, teilweise gekesselt, bzw. durch Forstpflug gestört, außerhalb der begangenen Fläche weitere leich

428300578		Befestigung > Wall	Jerichow, Stadt	JL	Großdemsin	Burgwall	undatiert	ja	nein	1 km nördlich von Großdemsin	GIS		Ortslage "Dreihausen", Acker		- Anhöhe an angegebener Koordinate erkennbar, nicht jedoch Hinweise auf einen Burgwall, kein OBD? Im DGM keine Strukturen erkennbar.
428300583	GNT10	Befestigung > Burg	Jerichow, Stadt	JL	Neuenklitsche	Niederungsburg mit Vorburg	Mittelalter	nein	nein	Stremmufer, nordöstlich	GPS		Ackerfläche, Nähe Strommasten		durch tief 'liegende' Sonne und Raureif prägt sich deutlich eine leichte Höhenkuppe mit umschließender Senke heraus. Hügel befindet sich auf einer mit Entwässerungsgräben umschlossenen Insel. - Stelle im Ort als 'Burgstall' bekannt - heranzufahren (dienstl.)
428300203	ZE17	Befestigung > Burg	Loburg, Stadt	JL	Loburg	Burgruine, Niederungsburg	Mittelalter	nein	nein	Westrand der Stadt	GPS	Innenhof nur Sonntags	Wiese/Garten am Ortsausgang Richtung Zeppernicke		
428300567	BRG20	Befestigung > Burg	Möckern, Stadt	JL	Theeßen-Räcke	Wasserburg überbaut	undatiert	nein	nein	Im Westteil des Ortes, ehem. Gut					- BRK- Angaben in OA überprüfen, nicht im GIS vorhanden - an angegebenen Koordinaten ist ein Zugang nicht möglich, von der Ferne ist ebenfalls keine Wasserburg erkennbar! In unmittelbarer Kirchnähe gibt es jedoch verschiedene Gräben zur Entwässerung.
428300558	BRG14	Grabmal > Megalithgrab	Möckern, Stadt	JL	Möckern	Reste zweier Megalithgräber	Neolithikum	nein	ja	südl. vom Ort	GPS		Acker	wenn ergraben!	- BRK in Ortsakte prüfen! - offenliegende (gegrabene?) Reste von Megalithgräben, unklarer Hügel mit Steinen umgrenzt, Nähe der L60
428300559	BRG15	Befestigung > Burg	Möckern, Stadt	JL	Möckern	Burganlage, Schloss	undatiert	nein	nein	im Ortsteil der Stadt	GIS		Stadtzentrum		Sehr schön angelegte Parkanlage mit Hinweistafeln, Gebäude mit Hinweistafeln
428300557	BRG13	Grabmal > Grabhügel	Möckern, Stadt	JL	Möckern	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	3,5 km südl. vom Ort	GPS		Acker.LSG, 2 große Eichen		Durch Eichen von weitem recht gut erkennbar, Hügel ragt deutlich aus der Umgegend heraus, Dm. ca. 23 m
428300556		besonderer Stein	Möckern, Stadt	JL	Hohenzitz-Lütt	besonderer Stein	Neolithikum	ja	nein	südwestlich vom Ort			Wald	entfernt?	Trotz 2 maliger Begehung nicht lokalisiert! Auch in näherer Umgebung nicht auffindbar- entfernt oder Koordinatenfehler?
428300550	BRG07	Grabmal > Grabhügel	Möckern, Stadt	JL	Grabow	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	1,7 km nördlich von Grabow	GPS		Acker	mehrere Schachtungen	
428300555	BRG12	Befestigung > Burg	Möckern, Stadt	JL	Hohenzitz-Lütt	Niederungsburg	undatiert	nein	nein	ehemal. Gut, südöstl. Ortsrand	GPS	teilweise ja	Ortschaft	Bebauung	Teilweise bebaut und umzäunt, teilweise von außen 'begehbar', der ursprünglich umlaufende, rechteckige Graben ist überwiegend verfüllt, lediglich im östlichen Teil führt er noch Wasser
428300645		besonderer Stein	Möckern, Stadt	JL	Klein Lübars	"Heimchensteine"	undatiert	nein	nein	600 m SW von Glienicke, 1,5 km NW von Klein Lübars in kleinem Waldstück (140 m nördl. Fpl. 1)	GPS	zu Fuß, Fahrrad etc.	Waldfläche inmitten eines Ackers		
428300569	BRG22	Wüstung	Möckern, Stadt	JL	Wallwitz	Siedlung	Ur- und Frühgeschichte	nein	nein	östl. von Wallwitz	GIS				- Ausgrabungen 1975-1977 LM Halle - Auf dem 'Denkmalgelände' befindet sich ein größerer See auf einem als 'Privatgelände' gekennzeichneten und mit Stacheldraht umgrenzten Gebiet. Möglicherweise alte Entkiesungsfläche, kein Denkmal, jedoch erscheint Siedlung
428300552	BRG09	Befestigung > Wall	Möckern, Stadt	JL	Klein Lübars	Niederungsburg, abgetr. Burgwall "Bommert"	Mittelalter	nein	nein	östlich vom Ort	DGM1	eingeschränkt, da landwirtschaftliche Nutzfläche	Acker	obertägig zerstört, flachgepflügt	Kaum Strukturen im Acker erkennbar, im S schwach ausgeprägte Wallerhaltung im DGM Strukturen erkennbar.
428311047		besonderer Stein	Möckern, Stadt	JL	Hohenzitz	Meilenstein	undatiert	nein	nein	SW des Ortes, Straße nach Möckern	GPS		Strasse, unmittelbar Nähe Sandgrube	Beschädigung kyrillische Verzerrungen	Meilenstein/- säule, keine alten Innenschriften erkennbar, jedoch in alle Haupthimmelsrichtungen oberhalb der Säule ein großes Kreuz eingearbeitet. In südlicher Richtung ( Strassenseite ) gibt es im Sockelbereich weitere Bearbeitungsspuren. Säule ist stark
428300566	BRG19	Befestigung > Wall	Möckern, Stadt	JL	Theeßen-Räcke	Landwehr (Landgraben)	undatiert	nein	nein	südl. des Ortes	GPS		Wald, Wanderweg		Südlicher 'Anfang' stark verflacht, zieht möglicherweise in südlicher Richtung weiter (schlecht oder nicht erkennbar). Nördliches 'Ende' läuft in eine durch Schweine genutzte Sulfläche aus, im mittleren Bereich neben den Wall auch 2 begleitende Gräben erk
428300549	BRG06	Befestigung > Burg	Möckern, Stadt	JL	Grabow	Schloss, Niederungsburg	Mittelalter	nein	nein	Südteil des Dorfes	GIS	teilweise			Teilweise wohl bewohnt, ansonsten auffälliges Schloss, von außen nur straßenseitiger Zugang möglich

428300553	BRG10	Grabmal > Megalithgrab	Möser	JL	Körbelitz	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	1,5 km SO vom Ort	GPS		Acker		gepflegte Anlage (mit Parkplatz), Deckstein mit einigen Schälchen, insgesamt gut erhalten
428300563		Grabmal > Megalithgrab	Möser	JL	Wulfenscher S	Großsteingräber	Neolithikum	nein	nein	2 km SW von Grabow im Forst, westlich vom Hasselberg			Nähe A2(wenige hundert Meter)		An angegebener Stelle keine Großsteingräber, auch im weiten Umfeld nicht vorhanden, auf eine großflächige Begehung wurde verzichtet, da innerhalb des Waldes mehrere Hinweisschilder 'Munitionsbelastet' stehen- ehem. Militärgebiet, auch steht ein Funkmast i
428300551	BRG08	~~~~~ ~~	Möser	JL	Hohenwarthe	paläol. Schlagplatz und röm. Gräberfeld Weinberg	undatiert	nein	nein				an der Elbe, nahe einer Mühle, A2	?	Erkennbar ist ein alter Weinberg, Koordinaten befinden sich auf einem steilen Osthang - eher kein OBD! Nachtrag: Im Luftbild (Google) kann man mehrere Gräben (5 umeinanderliegende) erkennen.
428300554	BRG11	Befestigung > Wall	Möser	JL	Lostau	ehem. Burgwall	Mittelalter	nein	nein	1,2 km SW von Lostau (Alte Elbe)	GPS		Biosph. Reserv.		Am Rande eines Biosphärenreservats, Fläche teilweise bebaut, teilweise Waldgrundstück, somit nicht vollflächig begehbar. An zwei Stellen (Koord.) ist eine deutliche Wallausprägung erkennbar, dazwischen Fläche verflacht, Burgwall denkbar und sehr wahrsche
428300592		Befestigung	Nielebock	JL	Seedorf	Befestigung (Grabungsbefund)	Mittelalter	nein	nein	am Elb-Havel-Kanal					- beim Bau eines Gartenteiches neu entdeckte kastellartige Burganlage mit rundem Eckturm und Mauern aus Ziegeln - Privatgrundstück - nicht zugänglich, an der Elbe Baustelle
428300562		Grabmal > Grabhügel	Pietzpuhl	JL	Wulfenscher S	Grabhügel	undatiert	ja	nein	Wulfischer Stiftungsforst, 150 m NÖ der Försterei Grabow					Im DGM kein GH erkennbar. Bundeswehrdienstleistungszentrum Burg, Militärbereich, begehen und fotografieren untersagt 'Clausewitz Kaserne'
428300561	BRG17	Grabmal > Grabhügel	Pietzpuhl	JL	Wulfenscher S	Hügelgräber	undatiert	ja	nein	Wulfenscher Stiftungsforst, Jagen 9 und 10		Forstgebiet, teilweise Schonung			OBD- Ja, jedoch gestört ! Im Wald befinden sich mehrere Anhöhen. Aufgrund der hohen Anzahl von Eingrabungen unterschiedlichster Größe im gesamten begangenen Waldgebiet, scheint es sich um ein ehemals militärisch genutztes Areal zu handeln ! Da sich teilw
428300193	ZE08	Befestigung > Wall	Rosian	JL	Isterbies	Landwehr	undatiert	nein	nein	vier Teile, südwestl., westl. und nordwestl.	GPS				- teilweise 10 m breit und links und rechts des Walls Gräben
428300204	ZE18	Befestigung > Burg	Rosian	JL	Rosian	Überbaute Wasserburg	undatiert	nein	nein	Niederung, südl.	GIS		Viehweide		- Grundstück umzäunt - nicht zugänglich
428300194	ZE09	Befestigung > Wall	Rosian	JL	Isterbies	Viereckschanze	undatiert	nein	nein	Waldstück zwischen Feldern, nordwestl.	GPS		Acker	Tierbehausung	
428300565		Befestigung > Burg	Schermen	JL	Schermen	Burganlage	undatiert	ja	nein	nordwestlich am Ort			Ortsrand, Teichanlage		Privatgrundstück Firma Adam, Heizungsinstallation Am Teich 1, eigentlich nicht zugänglich
428300570	BRG23	Befestigung > Burg	Woltersdorf	JL	Woltersdorf	Burghügel	Mittelalter	nein	nein	SW vom Ort	GPS		Acker	"Störung" durch Naturgewalt	Äußerlich als Naturdenkmal gekennzeichnet. Inmitten des geschützten Areals befindet sich ein stark durch Umwelteinflüsse beeinträchtigter deutlicher Burghügel (Umwelteinflüsse: Tierbauten, umgefallene Bäume)
428300413	SGH07	Grabmal > Grabhügel	Allstedt, Stadt	MSH	Allstedt-Staatsf	Hügelgräber "Teilholz"	Neolithikum	nein	nein	2,1 km südöstl. vom Ort, Gruppe von 3 Hügeln	GIS		Wald		GH1101: Dm. 17,20, Höhe 1,0 - 1,5, zentral gekesselt GH1102: Dm. 17,46, Höhe 1,5, unversehrt, starker Baum - u. Pflanzenbewuchs GH1103: Dm. 12,35, Höhe 1,5, unversehrt, starker Baum- u. Pflanzenbewuchs
428300412	SGH06	Grabmal > Grabhügel	Allstedt, Stadt	MSH	Allstedt-Staatsf	Hügelgräber "Teilholz" (101 - 110)	Neolithikum	nein	nein	2,0 km südöstl. vom Ort, Gruppe von 8 Hügeln	GIS		Wald	Forstwirtschaft	GH101: Dm. 13,99, Höhe 1,0, unversehrt; GH102: Dm. 13,99, Höhe 1,0 - 1,5, starker Pflanzenbewuchs; GH103: Dm. 13,99, Höhe 0,5 - 1,0, unversehrt; GH104: Dm. 15,99, Höhe 1,5 - 2,0, dicht bewachsen; GH105: Dm. 15,99, Höhe 1,5, zentral angegraben, Abdeckp
428300411	SGH05	Grabmal > Grabhügel	Allstedt, Stadt	MSH	Allstedt-Staatsf	Hügelgräber "Hagen"	Bronzezeit	nein	nein	1,0 km nordöstl. Vom Ort, Gruppen von 40 Hügeln	GIS		Wald	Forstwirtschaft	Grabungen 1870,1872 (F.Kloppfleisch), 1962 (B.Schmidt), Details siehe Anhang, GH 501 - 529 - 29 GH lokalisiert, möglicherweise werden bei der Anlage der Sportstätte Grabhügel zerstört? GH 501: Dm. 10,18, Höhe 0,5, unversehrt GH 502: Dm. 12,59, Höhe 0,5, u
428300409	SGH03	Befestigung > Burg	Allstedt, Stadt	MSH	Allstedt	Talrandburg "Schloß Allstedt"	Mittelalter	nein	nein	0,5 km östl. vom Ort			Ortschaft	teilw. stark baul. Schäden insb. An der SW-Seite des Schlosses	De im 9. und 10. Jh. genannte Burg und Pfalz Allstedt ist durch spätmittelalterliche und neuzeitl. Bebauung stark verändert Gebäude und Aussenanlage machen insgesamt einen gepflegten Eindruck. Bei näherer Betrachtung sind jedoch teilweise starke baul. Sc
428300408	SGH02	Befestigung > Burg	Allstedt, Stadt	MSH	Allstedt	Talrandburg "Alteburg"	Mittelalter	ja	nein	2,5 km vom Ort	DGM1	Nur zu Fuß, teilw. Waldweg nutzbar	Wald	ggffs. durch Forstwirtschaft	Das Gelände ist in seiner Gesamtheit durch starken Baum- u. Pflanzenbewuchs schwer zugänglich. Eine Bilddokumentation ist aus vorbenannten Grund, zumindest in den Sommermonaten, schwierig bzw. hätten wenig Aussagekraft. Im DGM- Kartenwerk ist die Anlage j



428311106		Grabmal > Grabhügel	Allstedt, Stadt	MSH	Allstedt-Staatsfr	Grabhügelgruppe (401-403), 3 Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	ca. 1,8 km östl. von Ortskern Allstedt Gruppe von 3 Hügelgräben	GIS		Wald		GH 401: Dm. 13,30, Höhe 1,0 - 1,5, unversehrt GH 402: Dm. 10,55, Höhe 1,0, unversehrt GH 403: Dm. 14,82, Höhe 1,0, unversehrt
428311101		Grabmal > Grabhügel	Allstedt, Stadt	MSH	Allstedt-Staatsfr	Hügelgräbergruppe, 2 Grabhügel (1201-1202)	undatiert	nein	nein	ca. 1,5 km v. Ortsausgang Allstedt --> Lodersleben (L219), 300 m NÖ im Wald 2 GH	GIS		Wald	Angrabungen	GH1201: Dm. 18,81, Höhe 1,5 - 2,0, Ausgegraben GH1202: Dm. 18,35, Höhe 1,5 - 2,0, ausgegraben/Kreuzschnitt mittig; frische Angrabungen vorhanden
428311100		Grabmal > Grabhügel	Allstedt, Stadt	MSH	Allstedt-Staatsfr	Hügelgräbergruppe (1001-1003), 3 Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	180 m südlich von Fpl. 1	GIS	nur im Winterhalbjahr	Wald		GH1001: Dm. 17,33, Höhe 1,0, starker Baum- u. Pflanzenbewuchs, z.Z nicht dokumentierbar (ggfls. Winterhalbjahr) GH1002: Dm. 19,79, Höhe 0,5, starker Baum - u. Pflanzenbewuchs GH1003: Dm. 18,56, Höhe 1,0 - 1,5, zentral u. seitlich angegraben; starker Baum
428300410	SGH04	Befestigung > Burg	Allstedt, Stadt	MSH	Allstedt	Befestigung "Dom"	Mittelalter	nein	nein	östl. Teil des Ortes, ovale Straßenführung rund um die Wipertikirche			Dorflage		Ursprüngliche Befestigung nicht mehr erhalten, komplett Überbaut
428311105		Grabmal > Grabhügel	Allstedt, Stadt	MSH	Allstedt-Staatsfr	Hügelgräberfeld (301-317), 17 Grabhügel	undatiert	nein	nein	ca. 600 m östl. von Sportplatz Allstedt im Wald Gruppe von ca. 17 GH	GIS		Wald		GH 301: Dm. 11,99, höhe 1,0, unversehrt GH 302: Dm. 11,99, höhe 0,5 - 1,0, dichter Baumbestand, klein u. flach GH 303: Dm. 11,99, höhe 1,0, unversehrt GH 304: Dm. 11,99, höhe 1,5, unversehrt GH 305: Dm. 11,99, höhe 1,5, stark bewachsen GH 306: Dm. 11,99,
428311109		Grabmal > Grabhügel	Allstedt, Stadt	MSH	Allstedt-Staatsfr	Hügelgräbergruppe (901-902), 2 Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	Ca. 2,1 Km östlich von Ortslage "Winkel" im Wald Gruppe von 2 Hügelgräbern	GIS		Wald	angegraben	GH 901: Dm. 20,36, Höhe 1,0, zentrale Angrabungen GH 902: Dm. 19,24, Höhe 1,0 - 1,5, gekesselt
428311104		Grabmal > Grabhügel	Allstedt, Stadt	MSH	Allstedt-Staatsfr	Hügelgräbergruppe, 4 Grabhügel (201-204)	Neolithikum	nein	nein	Ortsausgang Allstedt--> Richtung Lodersleben (L219) ca. 250 m NÖ im Wald	GIS		Wald		GH 201: Dm. 19,98, Höhe 2,5 - 3,0, starker Baumbewuchs, unversehrt GH 202: Dm. 21,98, Höhe 2,0 - 2,5, starker Baumbewuchs, GH sehr fraglich! GH 203: Dm. 25,98, Höhe 2,0 - 2,5, starker Baumbewuchs, unversehrt GH 204: Dm. 19,18, Höhe 1,0, unversehrt
428311108		Grabmal > Grabhügel	Allstedt, Stadt	MSH	Allstedt-Staatsfr	Grabhügel (801)	Neolithikum	nein	nein	Ca. 1,2 km NW vom Ortskern Landgrafroda einzelner GH			Wald		GH 801: Dm. 15,55, Höhe 1,0, starker Baum- u. Pflanzenbewuchs, Erhaltungszustand ansonsten gut
428311103		Grabmal > Grabhügel	Allstedt, Stadt	MSH	Allstedt-Staatsfr	Grabhügel (1401)	Neolithikum	nein	nein	ca.2,0 km östl. v. Ortslage "Winkel" im Wald ca. 1 GH	DGM1		Wald	stark gestört	- GH fraglich! GH 1401: Dm. 15,38, Höhe 1,0 - 1,5, starker Baum- u. Pflanzenbewuchs; oberflächlich stark gestört; GH fraglich!
428311102		Grabmal > Grabhügel	Allstedt, Stadt	MSH	Allstedt-Staatsfr	Hügelgräbergruppe, 4 Grabhügel (1301-1204)	Neolithikum	nein	nein	ca. 1,7 km östl. von Ortslage "Winkel" Gruppe von 4 Hügelgräbern	GIS		Wald	seitlich abgefahren, angegraben	GH 1301: Dm. 13,74, Höhe 1,5 - 2,0, starker Baum- u. Pflanzenbewuchs GH 1302: Dm. 9,04, Höhe 1,5, seitlich Angegraben; seitlich abgefahren GH 1303: Dm. 10,32, Höhe 1,0, seitlich abgefahren GH 1304: Dm. 17,84, Höhe 1,5 - 2,0, seitliche Angrabungen; seitlich
428311107		Grabmal > Grabhügel	Allstedt, Stadt	MSH	Allstedt-Staatsfr	Grabhügel (701)	Neolithikum	nein	nein	Ca. 2,5 km vom Ortsausgang Allstedt --> Lodersleben, 30 m südlich im Wald, 1 GH		bedingt	Wald	angegraben	GH 701: Dm. 18,30, Höhe 2,5 - 3,0, zentral u. mehrfach seitlich angegraben, Tierbau: starker Baum- u. Pflanzenbewuchs
428300596	HET01	Befestigung > Burg	Arnstein, Stadt	MSH	Alterode	Talrandburg "Altenburg"	Mittelalter	nein	nein	1,5 km SW vom Ort	GPS		Wald,Acker		
428300598	HET03	Befestigung > Burg	Arnstein, Stadt	MSH	Bräunrode	Spornburg "Große Kuppenburg"	Mittelalter	nein	nein	1,0 km SW vom Ort	GPS		Wald	Forstbewirtschaftung, Vorburgbereich	Burggraben zwischen Pu 85 und Pu 97 gegenüber auf der südlichen Seite befindet sich ein Steilhang. Zwischen 98 und Bu 101 Nordschanze. Pu 78 Beginn Vorburgbereich.
428300607	HET14	Befestigung > Burg	Arnstein, Stadt	MSH	Harkerode	Spornburg "Arnstein"	Mittelalter	nein	nein	0,4 km SW vom Ort	GPS		Acker, Ortschaft		der mittelalterliche bebaute Bergsporn wird auf der Zugangsseite von einer großen umwallten Fläche mit vorgelegtem Graben geschützt
428300415	SGH11	Befestigung > Burg	Berga	MSH	Roßla	Spornburg "Arnswald"	Mittelalter	nein	nein	3,2 km nördl. vom Ort, Bergfriedreste	DGM1		Wald		Burgruine mit Bergfriedresten. Haupt- und Vorburg mit Wallgraben sowie einem Vorplatz.
428300414	SGH10	Befestigung > Burg	Berga	MSH	Berga	Talrandburg "Ratzelburg"	Neolithikum	nein	nein	westl. Ortsrand, durch Kirche, Ortslage und modernen Friedhof teilweise überbaut	DGM1		Ortsrand / Friedhof, Acker	überbaut	Obertägig sind kaum Strukturen erkennbar, das Bodendenkmal läßt sich lediglich durch seine exponierte topografische Lage vrifizieren.

428300417	SGH13	besonderer Stein	Berga	MSH	Berga	Menhir 'Langer Stein' / 'Hoher Stein'	Neolithikum	nein	nein	0,5 km nördl. vom Ort, Sandsteinstele, westl. der Straße nach Ufrungen (L234), östl von Bösenrode, wohl umgesetzt			Ackerrandst reifen		Menhir aus Sandstein, ca. 1,50m hoch mit annähernd rechteckigem Querschnitt, schwach erkennbar Zeichen eingeritzt (s. Foto). Maße: Breite: 0,7m; Höhe: 1,5m; Dicke: 0,5m. Buchstaben "A" und "H" auf Südostseite.
428300416	SGH12	~~~~~ ~~	Berga	MSH	Roßla	Höhle "Diebeshöhle"	Bronzezeit	nein	ja	3,6 km nördl. vom Ort , am Geiersberg liegt der Einbruchrichter der Höhle	GPS		Wald		Fundschichten der Höhle stark gestört, Planmäßige Grabung 1927 (J.Andree,P.Grimm)
428300418	SGH15	Befestigung > Burg	Beyernaumburg	MSH	Beyernaumburg	Spornburg "Schloß"	Mittelalter	nein	nein	nordöstl. Ortsteil	DGM1		Ortsrand	Sanierungsarbeiten an Gebäuden	Die im 9. und 10. Jh. genannte Burg ist durch neuzeitl. Bauten (Schloß und Gebäude) stark verändert.
428300419	SGH16	Befestigung > Wall	Beyernaumburg	MSH	Beyernaumburg	Landwehr	Mittelalter	nein	nein	1,2 km westl. vom Ort	GIS		Wald	Forstbewirtschaftung / Harvesterereinsatz	z.T. mehrstufige, bermenartig angelegte Landwehr beiderseits des Tales bzw. Weges
428300420	SGH17	Grabmal > Grabhügel	Beyernaumburg	MSH	Beyernaumburg	Hügelgräberfeld, 70 Grabhügel Kuhberg	Neolithikum	nein	nein	1,5 km westl. vom Ort, Gruppe von 70 Hügeln zwischen Landwehr und Eisenbahn	DGM1		Wald	An- u. Ausgrabungen	69 GH lokalisiert GH 1: Dm. 16,00 m, Höhe 0,5 - 1,0 m, starke Tieraufwühlungen, nördl. v. Weg tangiert, Z.i.O GH 2: Dm. 16,00 m, Höhe 1,5 - 2,0 m, starker Baumbewuchs GH 3: Dm. 16,00 m, Höhe 1,0 m, starker Baumbewuchs, seitlich Tieraufwühlungen GH 4: Dm.
428300421	SGH18	Grabmal > Grabhügel	Beyernaumburg	MSH	Beyernaumburg	5 Hügelgräber, SGH	Neolithikum	nein	nein	0,5 km nördl. vom Ort, Gruppe von 5 Hügeln davon 2Stk 1962 unter Schutz gestellt	DGM1	eingeschränkt durch Bewuchs	Wald	Harvestereinsatz	GH 1: Dm. 13,00 m, sehr dichter Baum u. Pflanzenbewuchs, dd.nicht zugänglich GH 2: Dm. 19,00 m, sehr dichter Baum u. Pflanzenbewuchs, dd.schwer zugänglich, GH vorhanden aber nicht dokumentierbar GH 3: Dm. 21,00 m, Höhe 2,5 - 3,0 m, sehr dichter Baum u. Pfl
428300422	SGH19	Grabmal > Grabhügel	Beyernaumburg	MSH	Beyernaumburg	Hügelgräber "Rehagen", 8 GH	Neolithikum	nein	nein	1,5 km nordöstl. Vom Ort, Gruppe von 7 Hügeln, 0,5 km südwestl. davon großer Hügel "Rittergrab"	DGM1	bedingt durch Bewuchs	Wald	Forstwirtschaft, Angrabungen	- Suchschnitt 1900 (H.Größler)- s. GH 404 das sogen. `Rittergrab` konnte nicht eindeutig zugeordnet werden, evtl. 409 ? GH 1: Dm. 17,00 m, sehr dicht bewachsene Schonung, dd.nicht zugänglich und nicht dokumentierbar GH 2: Dm. 16,00 m, Höhe 0,5 - 1,0 m Bau
428311052		Befestigung > Wall	Beyernaumburg	MSH	Beyernaumburg	Befestigung, kleine Ringwall - Graben - Anlage	undatiert	nein	nein	ca. 500 m NNÖ vom Schloss Allstedt	DGM1	partiell schwierig durch Bewuchs	Wald	Forstwirtschaft , schwere Technik	im Gelände kaum wahrnehmbar / begehbar; durch Harvesterüberfahung stark überprägt; starker Baum- u. Pflanzenbewuchs Wall nur im Osten noch einigermaßen gut erfassbar. Die Gesamtstruktur ist z.Z. nur im DGM-Kartenwerk zu erkennen. Ggf. auch Saugarten o.
428311048		Grabmal > Grabhügel	Beyernaumburg	MSH	Beyernaumburg	Hügelgräbergruppe (201-208), 7 Grabhügel	undatiert	nein	nein	ca. 1,0 km westlich von Ortsmitte Beyernaumburg	DGM1	durch dichte Vegetation schwer zugänglich	Wald	Forstwirtschaft	Die Grabhügel wurden bei Durchsicht des DGM-Kartenwerks lokalisiert und waren bisher in der OA nicht erwähnt. Das Gelände ist insgesamt sehr uneben und durch moderne Bodeneingriffe sowie Forstwirtschaft stark gestört. Darüber hinaus sind die Grabhügel in
428311050		Grabmal > Grabhügel	Beyernaumburg	MSH	Beyernaumburg	Hügelgräber (9 Stk)	undatiert	nein	nein	ca. 1,0 km nö von Beyernaumburg der Spornburg Gruppe mit 8 Grabhügeln.	DGM1	bedingt durch Bewuchs	Wald	Forstwirtschaft	Die Hügelgräber sind in der OA bisher noch nicht erwähnt. Die Laserscanaufnahmen zeigen hier jedoch Geländestrukturen mit den charakteristischen Grabhügelmerkmalen die vorerst als Verdachtsstellen markiert wurden. Eine Begehung im August 2013 konnte den a
428311049		Grabmal > Grabhügel	Beyernaumburg	MSH	Beyernaumburg	Hügelgräber (8 Stk)	undatiert	nein	nein	ca. 700-900m östl. der Spornburg, im Wald oberhalb der Ortslage, stark verstreut ca. 8 Hügelgräber	DGM1	teilweise nur schwer zugänglich	Wald	Forstwirtschaft / Harvesterbetrieb	Die Hügelgräber wurden ca. 2002 erstmals begangen und in die Ortsakte aufgenommen. Sie befinden sich stark verstreut in einem Waldstück ca. 700-900m östlich der Spornburg. Das Gelände ist insbesondere durch die dichte Vegetation als sehr unübersichtlich
428311051		Befestigung > Wall	Beyernaumburg	MSH	Beyernaumburg	Befestigung, kleine Ringwall - Graben - Anlage	undatiert	nein	nein	ca. 600 m NÖ vom Schloss Allstedt	GIS	partiell schwierig durch Bewuchs	Wald	Forstwirtschaft / Harvesterbetrieb	m Gelände kaum wahrnehmbar / begehbar; durch Harvesterüberfahung ( vor allem in westl. Grabenbereich ) stark überprägt; Wall im N u. O noch visuell erfassbar, hier noch ca. 0,5 - 0,75 m Höhe, Graben sehr flach.

428300382	EIL03	Grabmal > Grabhügel	Bischofrode	MSH	Bischofrode	Hügelgräber	Neolithikum	nein	nein	1,2 km nordöstl. vom Ort, etwa 5 Hügel zwischen Halden des ausgehenden Kupferschiefers			Wald		Kein Fundplatz im GIS, Halden liegen östlicher - Koordinatenfehler?! vor Ort keine Grabhügel eindeutig erkennbar! Im Bereich einiger hohlwegartiger Strukturen konnte aus dem DGM heraus ein fraglicher GH (4468 859/ 5706 060) lokalisiert werden, dieser ist
428300381	EIL02	Befestigung > Burg	Bischofrode	MSH	Bischofrode	Spornburg "Hausberg"	Mittelalter	nein	nein	1,0 km östl. vom Ort	DGM1		Wald	durch alten Steinbruch und Raubgrabung	Achtung Blattrandkoordinaten sind fehlerhaft!; annähernd runde Burganlage prägt sich deutlich im Gelände heraus, Dm. ca. 180m; im Osten deutl. durch Wall - Graben gekennzeichnet, im Inneren ist die eigentliche Struktur durch offensichtliche Nachnutzung als
428300423	SGH20	Befestigung > Burg	Blankenheim	MSH	Blankenheim	Spornburg "Alte Burg"	Mittelalter	nein	nein	0,1 km südl. vom Ort	GIS		Wald	Harvester einsatz !!	Vom Höhenrücken abgetrennter Sporn gut erkennbar, östlicher Vorburgareal stark zugewachsen, verwildert. Tiefe Harvester Spuren. Hauptburg von Neonazis als "Kultstätte" missbraucht ! In Bäume eingeritzte Nazi-Symbole.
428300385	EIL08	Befestigung > Burg	Bornstedt	MSH	Bornstedt	Spornburg "Schweinsburg"	Mittelalter	nein	nein	0,2 km nordöstl.vom Ort	GPS		Ortschaftsrand/ Wald		Bergfried, Ruinenreste, vorgelagerte große umwallte Vorburg durch Gaststättenbetrieb und Sportplatz gestört, Anlage in guten Zustand
428300286		besonderer Stein	Bornstedt	MSH	Bornstedt	Bauernstein	Mittelalter	nein	nein	- direkt vor einer Gaststätte in der Karl-Marx- Str. /Hauptstraße auf dem vorgelagerten Parkplatz	GPS			"reparierter Zustand"	s. Archäologie in Sachsen-Anhalt Bd. 11, Nr.59
428300424	SGH22	Befestigung > Burg	Breitungen	MSH	Roßla-Forst	Spornburg "Arnoldsberg"	Mittelalter	nein	nein	nördl.über Ort	DGM1		Wald		Vieckiger Wall erhalten, etwa 1-2 m hoch.
428300425	SGH23	Befestigung > Burg	Breitungen	MSH	Roßla	Talrandburg "Thierburg"	Mittelalter	nein	nein	0,8 km südl. vom Ort, Ruinenreste	DGM1		Wald		Die Befestigung befindet sich in unzugänglichen Gelände, es führen keine Wege hin (alles zugewachsen). Auch Anwohner kennen keinen Zugang. Es sollen sich noch kleinere Ruinenreste dort befinden. Kartierung durch DGM.
428311115		besonderer Stein	Brücken-Hackpüffel	MSH	Hackpüffel	Menhir (umgesetzt)	undatiert	nein	nein	vor der Dorfkirche	LB-Karte		Ortlage, Kirchhof		Große flache Platte ohne Bearbeitungsspuren, ehemal. Standort vor dem Ort sogen. 'Steinfleck' ("wo das Pfeiffelsche Gericht stehet"); Maße: H: 2,20m, Breite am Fuß: 1,70m, B.-Mitte 1,50m, Dicke 0,45-0,50m; Material: gelbl. Sandstein (grobkörnig); durch e
428300386	EIL09	Grabmal > Grabhügel	Eisleben, Lutherstadt	MSH	Eisleben, Kreis	Grabhügel "Fahnenhügel"	Neolithikum	nein	nein	1,5 km nordwestl. vom Ort	GPS		Acker		- befindet sich direkt an einer Wegekreuzung
428300305	QFT16	Grabmal > Grabhügel	Eisleben, Lutherstadt	MSH	Rothenschirmb.	Grabhügel "am Sportplatz"	Neolithikum	nein	ja	0,6 km N vom Ort über Alte Hauptstrasse	GPS		Wald / Sportplatz	Zerstört!	- Grabung P. Grimm 1930- Bilder im OA ? Im Bereich der TK-Koordinaten nördlich des Sportplatzes, kein GH (Talweg) - Geländekante am Sportplatz abgesehen kein GH; GIS- Koordinaten verweisen direkt auf den Sportplatz, SW am Spielfeld gibt es eine ca. 0,75
428300383	EIL04	Grabmal > Grabhügel	Eisleben, Lutherstadt	MSH	Bischofrode	Grabhügel "Bornstedter Holz"	Neolithikum	ja	nein	1,6 km südwestl. vom Ort			Wald/Waldweg		Hügel befindet sich nördl. am Wegesrand eines geschotterten Wanderweges (auch befahrbar). Es handelt sich um eine geringe ausgeprägte 'Kuppe' mit einem Durchmesser von etwa 20 m. Hohe Vegetation beeinträchtigt die Sicht, evtl. im Herbst/ Frühjahr neu
428300392	EIL16	Grabmal > Grabhügel	Eisleben, Lutherstadt	MSH	Unterrißdorf	Grabhügel "Bischofsberg"	Neolithikum	nein	nein	1,6 km nordwestl. vom Ort	LB-Karte	bedingt, nur Herbst / Winter	Acker (Hochfläche)	zentrale Angrabung (alt) und randliches Anpflanzen	Der längliche Grabhügel (20x30m) liegt mitten auf einer landwirtschaftlich genutzten Hochfläche und ist weithin sichtbar (Höhe= 3-3,5m)  - Begehung im Herbst/ nach Ernte sicherlich möglich, jedoch weiter Fußweg
428300393	EIL17	Grabmal	Eisleben, Lutherstadt	MSH	Unterrißdorf	Steinkistengrab - kein OBD	Neolithikum	nein	nein	nördl. Ortsrand an der Straße					- Ausgrabung 1924 ( C. Rühlmann), laut Aussage von Anwohnern existiert das 'Hockergrab' nicht mehr.
428300387	EIL11	Grabmal > Grabhügel	Eisleben, Lutherstadt	MSH	Helfta	Grabhügel "Galgenberg"	Neolithikum	nein	nein	2,0 km südöstl. vom Ort	DGM1	verunkrautet	Acker		- zu stark bewachsen! - keine Begehung möglich! - Herbst/Winter - es wurde lediglich ein 'Randpunkt' am Wegesrand gemessen
428300427	SGH27	Wüstung	Emseloh	MSH	Pölsfeld	Wüstung "Schobesfeld"	Mittelalter	nein	nein	3,0km nördl. vom Ort, mit rechteckiger Dorfeinfriedung	DGM1		Eichenwald, mit Nadelbäumen	kräftige Forstbewirtschaftung	Liegt in der oberen Pfaffenfahrt, 325 m ü. NN. Ruine einer romanischen Kirche ca. 16 x 6m. Reste des Kirchturms von einer Linde bewachsen. Umriss des Kirchschiffs noch erkennbar. Gelände umschloss einen Wallgraben, davon Abschnitte erkennbar. Siedlungsflächen
428300426	SGH26	Wüstung	Emseloh	MSH	Emseloh	Wüstung 'Schraubishain'	Völkerwanderungszeit (375 - 568)	nein	nein	1,2 km südöstl. Vom Ort, mit rechteckiger Dorfumwallung	GPS		Wald	Harvestereinsatz!	Die äußere Dorfumwallung ist abschnittsweise noch gut erkennbar. Es droht jedoch zunehmende Zerstörung durch den Einsatz schwerer Forsttechnik (Harvester).
428300619	HET26	Grabmal > Grabhügel	Gerbstedt, Stadt	MSH	Pfeiffhausen	Grabhügel "Krähenberg"	undatiert	nein	nein	0,2 km W vom Ort	GPS		Wald, Acker		Pfeiffhausen (Süd) nach West (hinter Landwirtschaftshof) Feldweg bis zur Biegung befahren. Von hier über Acker zu Fuß.
428300623	HET30	Befestigung > Burg	Gerbstedt, Stadt	MSH	Thaldorf	Talrandburg "Kirchberg"	undatiert	nein	nein	N Ortsrand	GPS		Acker, Ortschaft	Bebauung Randgrundstück-Friedhofsbelegung	Mittelalterliche Dorfkirche im Zentrum der Anlage mit modernem Friedhof, auch nördl. (NO) eingrenzendes Hofgrundstück könnte archäologisch bedeutsam sein

428300604	HET09	besonderer Stein	Gerbstedt, Stadt	MSH	Gerbstedt	Menhir "Hoyerstein"	undatiert	nein	nein	1,5 km SW vom Ort	GPS		Acker, Feldweg		Topografische Bezeichnung - Löchriger Stein. Material: Braunkohlenquarzit; Maße: Breite: 1m; Höhe: 1,1m; Dicke: 0,35m. Durchmesser des Lochs: 9cm * 14cm
428300602	HET07	Wüstung	Gerbstedt, Stadt	MSH	Gerbstedt	Wüstung "Lodderstedt"	Mittelalter	nein	nein	2,0 km NW vom Ort	GPS		Wald, Acker	Landwirtschaft	GIS-RW stimmt annähernd, GIS-HW nicht korrekt, (310 m nördlicher). Hier noch Schutthalde erkennbar, die auf Kirchenreste schließen lassen könnte. Tierbau Steinpackung auf Halde, Stein- Fund von Dachziegelfragment. Ca. 125 m s-sw liegen in der Niederung we
428300618	HET26	Befestigung	Gerbstedt, Stadt	MSH	Pfeiffhausen	Spornburg "Sittichenburg"	undatiert	nein	nein	0,1 km NO der Friedeburgerhütte	DGM1		Acker, Ortschaft		siehe auch Fpl. 3, Friedeburgerhütte; Friedeburgerhütte; ML; 1872 Durch Altbergbau gestört! Spornburgfläche gestört durch Bergbauhalten.
428300603	HET08	Grabmal > Grabhügel	Gerbstedt, Stadt	MSH	Gerbstedt	Grabhügel "Galgenberg"	undatiert	nein	ja	1,0 km NO vom Ort	GPS		Acker, Ortschaft		im Ostteil des Hügels 1935; 2 schnurkeramische Steinkisten (C. Rühlmann) Langgestreckter (32 m) Hügel. Im N-Osten Einsenkung mit Tierbauten erkennbar. Ab mittigen Einstieg bis zur Nordseite zugänglich. Zur Südseite stark zugewachsen. Das Hügelterrain ist ca.
428300605	HET10	besonderer Stein	Gerbstedt, Stadt	MSH	Gerbstedt	Menhir "Wartenberg"	undatiert	nein	nein	0,5 km NW vom Ort	GPS		Acker, Feldwegrand		
428300384	EIL07	Befestigung > Burg	Gerbstedt, Stadt	MSH	Bösenburg	Sponburg "Kirchberg"	Bronzezeit	nein	nein	O- Ortsrand	LB-Karte		Kirche	Friedhof	* Rottelsdorf, Ausgrabung 1960 - 1964 (B. Schmidt) Es handelt sich um eine deutlich ausgeprägte, großflächige Hügelkuppe. Auf der Hügelkuppe gibt es eine steinerne Kirche mit umliegenden Friedhof. Eine doppelseitige Hinweistafel mit 'Hintergründen' und Fa
428300608	HET15	Grabmal	Heiligenthal	MSH	Heiligenthal	Steinkistengräber "Sehringsberg"	Neolithikum	nein	ja	0,5 km S vom Ort	GPS		Wald		Steinkistengräber und Steinpackungen; Grabung 1913-1918 (J. Lecher) wieder aufgebaut an der Hangkante des Schlenztales, Bilder ehemaliger und heutiger Standort aufgenommen.
428300388	EIL12	Befestigung > Burg	Hergisdorf	MSH	Hergisdorf	Spornburg, Herschburg, 'Hergesburg'	Mittelalter	nein	nein	östl. Ortsrand nördlich über der Kirche bestehend aus Fpl. 1 = Wall und Fpl. 2 = Burg	GPS		Ortsrand, bewaldet und Schlackehalden	Angrabung des Burghügels am nördl. Rand, Sporn temporär als Grillplatz genutzt	Von der H.-Günther-Str. her führt ein schmaler Pfad - markiert mit mehreren alten Wege- / oder Grenzsteinen hinauf zur Burg. Der sich in westl. Richtung hoch über dem Ort erstreckende Bergsporn läßt im S noch eine leichte Grabenabsicherung erkennen, u. U.
428300625	HET33	Befestigung > Burg	Hettstedt, Stadt	MSH	Walbeck	Talrandburg "Schlossberg"	undatiert	nein	nein	0,5 km No vom Ort	DGM1			eventuell Abbau der modernen Reste	Lage für Talrandburg ist fraglich, eher würde Standort als Siedlungsterasse zu betrachten sein. Schlossberg würde eher für den Standort des Schlosses zutreffen. Fläche gehörte früher zum Plantagenbetrieb ( Planteurhaus). Darauf befinden sich noch Reste sp
428300600	HET05	Grabmal > Grabhügel	Hettstedt, Stadt	MSH	Burgörner	Grabhügel "Weinberg"	undatiert	nein	ja	0,2 km N vom Ort	GPS		Wald, Ortschaft		Untersuchung 1933 (H. Butschkow, P. Grimm) Grabhügel hatte südl. einen Einschnitt.
428300609	HET16	besonderer Stein	Hettstedt, Stadt	MSH	Hettstedt	Menhir "Verworrener Stein"	undatiert	nein	nein	2,0 km NO vom Ort	GPS		Acker, Grüninsel mitten auf Acker	Ackerbau	aufrechtstehende große Steinplatte - Quarzit. Maße: Breite: 3m; Höhe: 1,2m; Dicke: 0,4m. Ostseite genagelt.
428300599	HET04	Befestigung > Burg	Hettstedt, Stadt	MSH	Burgörner	Spornburg "Kirchberg"	Mittelalter	nein	nein	O über dem Ort	DGM1	Friedhoföffnungszeiten		Bestattungsaushub	durch modernen Friedhof gestört, Ruinenreste an der SW- Ecke Ruinenreste (SW) gesichert (Zugang vermauert)
428300297	QFT05	Grabmal > Grabhügel	Hornburg	MSH	Hornburg	Grabhügel "Galgenberg"	Neolithikum	ja	nein	0,2 km W vom Ort	GPS		Hohenrückeln über den Ort		Höhe ca. 3-4 m; Dm ca. 14-16 m
428300439	SGH44	Grabmal > Grabhügel	Kelbra (Kyffhäuser), Stadt	MSH	Kelbra	18 Hügelgräber "Alte Wache"	Bronzezeit	nein	nein	1,5 km südwestl. vom Ort, Gruppe von 18 Hügeln	GPS	erschwert	Waldrand, in der Nähe Lichtung	Hügel z. T. gekesselt, Tierbauten	Sehr unwegsames, stark bewachsenes Gelände. Es gibt 16 Grabhügel im östl. Bereich des Waldstreifens und etwa 300 in westl. Richtung zwei weitere. Die GH sind durchschnittlich 10-15m im Durchmesser und zw. 0,80-1,5 m hoch. Vereinzelt erreichen die Hügel au
428300436	SGH41	Befestigung > Burg	Kelbra (Kyffhäuser), Stadt	MSH	Kelbra	Wallanlage "Haingarten"	Mittelalter	nein	nein	1,0 km südöstl. vom Ort, am Fuße der Rothenburg, die von S kommende Salzstr. Verläßt hier das Kyffhäusergebirge	DGM1	umhegt, teilweise privatwirtschaftliche Nutzung	Lindenallee, Fahrradweg zwischen Äckern		Der Hainweg mglw. Verlängerung der Wallanlage " Haingarten ". Im südlichen Bereich deutlicher ausgeprägt, im nördlichen Bereich verflacht der Wall.
428300440	SGH45	Befestigung > Wall	Kelbra (Kyffhäuser), Stadt	MSH	Kelbra	Landwehr "Landwehrgraben"	Mittelalter	nein	nein	1,2 km südwestl. vom Ort, vom Kyffhäuser bis zur Helmeniederung	DGM1		Bewuchsstreifen in Richtung Wall am Acker	durchfahren von Landwirtschaftsgerät	In Richtung Wald teilweise kein durch kommen. Deutliche Landwehrausprägung mit hohen Wall, tiefer Graben, kleiner Wall etwa auf halber Strecke der LW befindet sich auf dem Graben ein Steinkreuz etwa 0,60 x 0,60 m ( s. Fotos 5+6) Graben lässt sich ab 44318

428300438	SGH43	Grabmal > Grabhügel	Kelbra (Kyffhäuser), Stadt	MSH	Kelbra	7 Hügelgräber	Bronzezeit	ja	nein	2,5 km südwestl. vom Ort, Gruppe von 7 Hügeln	DGM1		Bungalowsiedlung / Wald		Der im Aug. 2013 durch H. Heilmann aufgen. vermutliche Grabhügel (lt. Aussage eines Anwohners ein 'Hühnengrab') ist zw. den Häusern liegend eingezäunt. Nach vorliegen des DGM wurde im Nov. 2014 das Gelände erneut begangen. Im DGM zeichneten sich 6 größer
428300437	SGH42	Wüstung	Kelbra (Kyffhäuser), Stadt	MSH	Kelbra	Wüstung "Lindeschu"	Mittelalter	nein	ja	1,3 km nordöstl. vom Ort, Kirchruiene, mehrere Hausgrundrisse	DGM1	randlich		Randbeackerung, Grabung	1978 ergraben (B.Schmidt), - Kirchneruine gut erkennbar, Hausgrundrisse nicht sichtbar, am Kirchenrest liegen Steine der Mauern
428300435	SGH40	Befestigung > Burg	Kelbra (Kyffhäuser), Stadt	MSH	Kelbra	Wasserburg "Fronfeste"	Mittelalter	nein	nein	nordöstl. Ortsrand,	GPS		Ortschaft, Bergfried, Kita		spätmittelalterl. und neuzeitl. überbaut, älterer Turm und Mauerreste erhalten, Anlage in ihren Randbereichen in Privatbesitz (EFH) und öffentl. Gebäude (Kita). Sicher ist eine Burganlage mit Bergfried und nördlich gelegenen Wall. Als Wasserburg nicht mehr
428300394	EIL19	Grabmal > Grabhügel	Lüttchendorf	MSH	Wormsleben	Grabhügel "Dreihügelberg"	Neolithikum	nein	nein	1,2 km nordöstl. vom Ort			Acker		Geländekuppe prägt sich deutlich aus dem Acker. Lediglich am Straßenrand könnte man einen Grabhügel vermuten. Geländekuppe bewachsen. Eventuell in Zeiten geringer Vegetation neu anfahren.
428300597	HET02	Befestigung > Burg	Mansfeld, Stadt	MSH	Biesenrode	Spornburg "Altenburg"	Mittelalter	nein	nein	1,5 km NW vom Ort	DGM1		Wald	Vorsturz	Burghof mit Graben sowie Vorburgbegrenzung ebens mit Umzengungsgraben. Hauptburg mit bestürzten im Untergrund bebauungsfundamente möglicherweise noch erhalten. Auf Burghof befindet sich kleine Grube und ein Rest einer Mauerwand (nicht sehr dick ca.150 cm*)
428300610	HET17	Befestigung > Burg	Mansfeld, Stadt	MSH	Mansfeld	Talrandburg "Schloss"	Mittelalter	nein	nein	unmittelbar O über dem Ort	GPS	(Kirchliche Einrichtung) einsehbar		außerhalb d. Schloßhofes, Zentrallbereich erfährt seit 2000 Restaurierungsarbeiten.	Ältere Befestigungsreste sind auf der als Renaissanceschloss ausgebauten und als Festung des 16.Jh. erweiterten Anlage erkennbar.
428300624	HET31	Wüstung	Mansfeld, Stadt	MSH	Tilkerode	Wüstung "Volkmanrode"	Mittelalter	nein	nein	4,0 km NO vom Ort	GPS		Wald, Acker, NSG		Ruinenreste der Kirche, ein Rechteckgebäude mit vorgezogener Laube als 'Rügenericht' erhalten, Hohlwege im Wüstungsbereich
428300606	HET12	Wüstung	Mansfeld, Stadt	MSH	Rammelburg	Wüstung "Lichtenhagen"	Mittelalter	nein	nein	2,0 km W vom Ort Gorenzen	GPS			Forstbewirtschaftung (Kirchenruine)	In Jsch. mitteldt. Vorgesch. 1986 unter Gorenzen aufgeführt! Kleiner Ruinenhügel, Wiesenfläche (wellig) - könnte Bereiche der Wüstungsfläche umfassen. Im Waldanschluss Reste einer Grabenumfassung mit Bodeneinsenkungen und deutlich zur Wiesenfläche (südlich)
428300441	SGH47	Grabmal > Grabhügel	Mittelhausen	MSH	Mittelhausen	Grabhügel "Warme Riese"	Neolithikum	nein	nein	1,5 km nordwestl. vom Ort, mehrschichtiger Grabhügel	GPS	Feld - nicht zu jeder Jahreszeit	Acker	wird überpflügt	- im 19. Jh. gestört, vermutlich ein ehemals großer Grabhügel, jetzt stark verflacht, nur noch vage erkennbar.
428300447	SGH53	Grabmal > Grabhügel	Nienstedt	MSH	Nienstedt	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	1,0 km südl. vom Ort, westl. der Straße nach Allstedt, direkt an der BAB 38	GPS	ingeschränkt	Acker	dichtes anpflanzen	bis dicht heran gepflegt, aber sonst relativ ungestört, Dm. 12-14m, H. ca. 2,5m
428300296	QFT03	Grabmal > Grabhügel	Osterhausen	MSH	Osterhausen-Si	Grabhügel "Hängehügel"	Neolithikum	ja	nein	ca. 0,8 km N von Osterhausen	GPS		Acker	Anpflanzen randlich	- sehr dichtes Anpflanzen!
428300449	SGH56	Befestigung > Wall	Pölsfeld	MSH	Pölsfeld	Viereckschanze "Annaschlößchen"	Mittelalter	nein	nein	2,0 km westl. vom Ort	DGM1		Wald		
428300621	HET28	Grabmal > Grabhügel	Quenstedt	MSH	Quenstedt	Grabhügel "Lohberg"	Neolithikum	nein	ja	1,2 km SO vom Ort	GPS		Acker, bzw. ehemalige Unratfläche	randliche Beackerung	Ausgrabung 1936 (P. Grimm, H. Priebe)
428300622	HET29	Grabmal > Grabhügel	Quenstedt	MSH	Quenstedt	Grabhügel "Klagesberg"	undatiert	nein	nein	W Ortsrand	GPS				Bereich einer mittelalterlichen Gerichtsstätte, Grabhügel mit ehemals Linde' Am Klagesberg'. Grabhügel liegt auf einem Kindergartengrundstück und wird deswegen auch als Bestandteil eines Spielplatzes genutzt.
428300620	HET27	Befestigung > Burg	Quenstedt	MSH	Quenstedt	Spornburg "Schalkenburg"	undatiert	nein	ja	0,8 km SW vom Ort	DGM1		Wald, Acker		Höhensiedlung, Wall erhalten, Ausgrabungen 1967 - 1986 (E. Behrens, E. Schröder)
428300407	SGH01	Wüstung	Questenberg	MSH	Questenberg	Wüstung "Hattendorf"	Mittelalter	nein	nein	0,8 KM WESTL: VOM Ort; beiderseits eines Baches, Wohnhügel, Kirchneruine	GPS	weiträumig umzäunt (Pferdekoppel)	Wald, Acker		leichte Anhöhe mit Ruinenrest

428300454	SGH64	~~~~~ ~~	Questenberg	MSH	Questenberg	Klufthöhlen - kein OBD, nicht lokalisierbar	Bronzezeit	nein	nein	0,5 km südöstl. vom Ort, am Eckteich, etwa 5 kleine Spalthöhlen				An den angegebenen Koordinaten konnten keine Höhlen gefunden werden. Im Ort gibt es eine Questenhöhle?
428300452	SGH62	Befestigung > Burg	Questenberg	MSH	Questenberg	Spornburg "Questenberg"	Mittelalter	nein	nein	nördl. über dem Ort, Gebäuteteile erhalten, Bergfried "Schlossberg"	DGM1		Wald	
428300451	SGH61	Befestigung > Burg	Questenberg	MSH	Questenberg	Spornburg "Arnsberg"	Bronzezeit	nein	nein	östl. über dem Ort	DGM1		Wald	nur noch 2 Wälle erhalten (etwa 50cm hoch mit einer Länge von 120m)
428300450	SGH60	Befestigung > Burg	Questenberg	MSH	Questenberg	Spornburg "Die Queste"	Vorrömische Eisenzeit	nein	nein	westl. über dem Ort	DGM1		Wald, Gehölz	- Probegrabungen Steiler Gipsfelsen mit einem Questebaum auf der höchsten Kuppe.
428300453	SGH63	Befestigung > Burg	Questenberg	MSH	Questenberg	Spornburg "Klauskopf" Wallburg	Mittelalter	nein	nein	0,4 km nordwestl. vom Ort	DGM1		Wald	
428300458	SGH70	Grabmal > Grabhügel	Riethnordhausen	MSH	Riethnordhausen	6 Hügelgräber "Heidelberg"	Mittelalter	nein	nein	0,8 km südl. vom Ort, Gruppe von 7? Hügeln	GPS		bewachsene Insel zw. Äckern, Pflaumen	alle Hügel gekesselt Es konnten 4 flache, beraubte (Hügel 1 - 4), z.T. gekesselte (Hügel 2 mit 2 großen Angrabungen) Grabhügel, sowie 2 hohe GH erkannt werden. Hügel 5 besitzt einen 'Hügelauflauf'. GH 7 nicht lokalisiert
428300459	SGH72	Grabmal > Grabhügel	Roßla	MSH	Roßla	Hügelgräber "Heiligenholz"	Neolithikum	ja	nein	0,5 km vom Ort, Gruppe von 5 Hügeln	DGM1		Wald	GH01: 4434 948, 5704 268, wohl kleiner Grabhügel 8-10m Dm., 0,3-0,5m H., sehr dicht bewachsen; GH02: 4434 937, 5704 297, Grabhügel fraglich => Geländesporn?; ca. 10-12m Dm., H. über Hang ca. 1,30m; GH03: 4435 107, 5704 527, deutl. Grabhügel, 10-12m D
428300462	SGH75	Befestigung > Wall	Rottleberode	MSH	Rottleberode	Langwall "Grasmühle"	Mittelalter	nein	nein	0,5 km westl. vom Ort	DGM1		Gehölz	Der Wall ist 2-3 m hoch.
428300463	SGH76	Befestigung > Wall	Rottleberode	MSH	Rottleberode	Langwall	Mittelalter	nein	nein	östl. Rand der Ortslage, Reste einer Dorfbefestigung	DGM1			Der Bereich konnte weiträumig nicht betreten werden, die Wohnbebauung reicht bis an den Bahndamm. Lücken sind neu bebaut. Nach DGM kartiert.
428300460	SGH73	Befestigung > Burg	Rottleberode	MSH	Rottleberode	Wasserburg "Ravensburg"	Mittelalter	nein	nein	1,0 km südl. vom Ort	GIS			Das Denkmal ist nicht zugänglich, da es sich hinter einem Steinbruchgelände befindet.
428300461	SGH74	Befestigung > Burg	Rottleberode	MSH	Rottleberode	Spornburg "Graseburg"	Mittelalter	nein	nein	0,8 km westl. vom Ort, Ruinenreste, Westteil der Anlage liegt in Thüringen	DGM1		Wald	Rechteckige Ruine und eine Mauer erhalten, mit Wall- Grabensystem.
428300478	SGH103	Befestigung > Burg	Sangerhausen, Stadt	MSH	Wolfsberg	Spornburg "Schloßberg"	Mittelalter	nein	nein	östl. über Wolfsberg	GPS		Wald	Die Anlage ist durch einen Festplatz überbaut, Reste der Burg sind nur noch zu erahnen (zwei Gräben östlich, Fundamentreste südwestlich des Festplatzes).
428300479	SGH104	Befestigung > Burg	Sangerhausen, Stadt	MSH	Paßbruch	Spornburg "Neuhaus"	Mittelalter	nein	nein	1,5 km nordöstl. von Wolfsberg	DGM1		Wohnplatz	durch Gutsbauten verändert Das Betreten des Privatgrundstückes war nicht möglich.
428300470	SGH85	besonderer Stein	Sangerhausen, Stadt	MSH	Sangerhausen	Menhir / Nagelstein	Mittelalter	nein	nein	nordwestl. Stadtrand, Weg nach Lengefeld	GPS		Tanne, Hinweis Tierheim, Pflegeheim	Strasse: Am Weinlager 22,24 - großer Menhir neben etwa 15 m hohe Tanne Material: Quarzitischer Sandstein; Maße: Breite: 1,63m; Höhe: 1,95m; Dicke: 0,76m.
428300632	HET41	Befestigung > Burg	Sangerhausen, Stadt	MSH	Wippra-Ost	Spornburg "Altenburg"	undatiert	nein	nein	1,5 km W vom Ort	DGM1			Dorfstrasse Popperode 1,1 km befestigter Feldweg in südwestliche Richtung fahren bis Waldrand. Parken. Zu Fuß 500 m Feldrand in SSO- Richtung, vorbei am Gedenkstein für verunglückten Jäger, bis man auf zweiten aus der Feldflur kommenden nicht befestigten F
428300444	SGH50	Befestigung > Burg	Sangerhausen, Stadt	MSH	Morungen	Spornburg "Schloßberg"	Mittelalter	nein	nein	nördl. über Morungen, Mauer und Bergfriedreste	DGM1		Wald	Besitz in etwa eine Ausdehnung von 180m (W-O) und 120m (S-N), es handelt sich um eine Hauptburg mit Resten eines Burgfrieds und auch Außenmauern zur Hauptburg. Haupt- und Vorburg sind durch einen Graben getrennt. Das Anlagensystem wird mit weiteren Wallgr
428300631	HET40	Befestigung > Burg	Sangerhausen, Stadt	MSH	Wippra-Ost	Spornburg "Kanzel"	undatiert	nein	nein	1,0 km W vom Ort	DGM1			Wanderweg am ehemaligen Lertts in westliche Richtung nehmen.
428300630	HET39	Befestigung > Burg	Sangerhausen, Stadt	MSH	Wippra-Ost	Spornburg "Altes Schloss"	Mittelalter	nein	nein	N oberhalb des Ortes	DGM1		Wald, Ortschaft	Auf den Burgberg lassen sich noch Fundamentreste des ehemaligen Schlosses feststellen (oberirdisch)
428300633	HET42	Befestigung > Wall	Sangerhausen, Stadt	MSH	Wippra-Ost	Wallanlage "Neues Schloss"	undatiert	nein	nein	1,0 km vom Ort, an der Klausstr. (Harzhochstr. / B242)	DGM1		Wald, Acker	Nutzung der Lagerfläche gesichert rechteckige Wallanlage, nicht fertig gewordene Festung des 16. Jh. Siehe auch OA Braunschweide; 1860- Fpl. 1
428300445	SGH51	Befestigung > Burg	Sangerhausen, Stadt	MSH	Morungen	Spornburg 'Sachsenburg' (Burgwall auf dem Sachsenkopf)	Mittelalter	nein	nein	1,0 km nordöstl. von Morungen	DGM1		Wald	Der 'Sachsenkopf' befindet sich laut Karte etwa 900m Luftlinie östl. vom Denkmal! Motte/Burghügel mit teilweise 2 Wällen, etwa 30m im Durchmesser, stark bewachsen. Wird als Sachsen- und auch Schwedenschanze bezeichnet. Wall und Graben besitzen eine deutliche

428300428	SGH28	Befestigung > Burg	Sangerhausen, Stadt	MSH	Pölsfeld-Staatsf	Spornburg "Grillenburg"	Mittelalter	nein	nein	östl. über dem Ort GRILLENBERG, Ruinenreste, zwingerbauten und Streichwehren in Ziegelbauweise	DGM1		Wald		
428300429	SGH29	Befestigung > Burg	Sangerhausen, Stadt	MSH	Pölsfeld-Staatsf	Burgwall "Wolfsgrube"	Mittelalter	nein	nein	0,4 km östl. von GRILLENBERG, etwa 300 m östl. der Grillenburg, Rechteckschanze	DGM1		Wald		
428300430	SGH30	Befestigung > Burg	Sangerhausen, Stadt	MSH	Pölsfeld-Staatsf	Talrandburg "Friesenburg"	Ur- und Frühgeschichte	ja	nein	1,3 km nördl. von GRILLENBERG	DGM1		Wald		Wälle schlecht lokalisierbar
428300431	SGH31	Wüstung	Sangerhausen, Stadt	MSH	Pölsfeld-Staatsf	Wüstung "Hohenrode"	Mittelalter	nein	nein	1,3 km nordwestl. von GRILLENBERG, um eine Quellmulde mehrere Gehöfte	DGM1				- Ausgrabungen 1935-37 (P.Grimm); südl. der Wüstung Wolbäcker und Hohlwegkolonne Mauerreste von 4 ergrabenen Gebäuden vorhanden.
428300432	SGH32	Wüstung	Sangerhausen, Stadt	MSH	Pölsfeld-Staatsf	Wüstung "Brumbach"	Mittelalter	nein	nein	2,5 km nordwestl. von GRILLENBERG	DGM1			Forst, Ackerbau	Nördlich des Baches offenes Hanggelände mit vereinzelt, terrassenartigen Abschnitten, welche ehemals Wüstungsstellen gewesen sein könnten. An den GIS-Koordinaten ist eine Hochfläche südlich zum Brumbach zu finden, die einen kleinen markanten Hügel aufwe
428300434	SGH38	Wüstung	Sangerhausen, Stadt	MSH	Horla	Wüstung "Horlehayn"	Mittelalter	nein	nein	1,6 km südwestl. von HORLA	DGM1		Acker		Die noch sichtbaren Strukturen sind ein halbkreisförmiger Wall (50-80cm hoch) und Graben (50cm tief) die im Süden von einem Feldweg geschnitten werden. In der Mitte liegen 2 größere Steine.
428300442	SGH48	Befestigung > Burg	Sangerhausen, Stadt	MSH	Morungen	Spornburg "Altmorungen"	Mittelalter	ja	nein	0,3 km westl. von Morungen	DGM1		Wald		Wald- und Wanderwege teilweise nicht als solche erkennbar, zweiteilige Anlage mit Haupt- und Vorburg. Mauern teilweise noch erhalten. Schmale nicht gesicherte Wege um die Burg herum stellen eine erhöhte Unfallgefahr dar. Burganlage komplett begehbar, deutli
428300446	SGH52	~~~~~ ~~	Sangerhausen, Stadt	MSH	Morungen	Opfermoor "Rote Pfütze" kein OBD	Bronzezeit	nein	nein	6,0 km westl. von Morungen					- im Quellsumpf der Leine wurde 1723 zwei Bronzeschwerter gefunden; an angegebenen Koordinaten gibt es mehrere Sulstellen, ein Denkmal konnte nicht gesichtet werden. Aufgeforsteter Wald mit etwa 20-30 Jahre alten Bestand.
428300443	SGH49	Befestigung > Burg	Sangerhausen, Stadt	MSH	Morungen	Spornburg / Burghügel	Mittelalter	nein	nein	0,2 km westl. von Morungen, befestigte Felsklippe, 100 m östl. von Altmorungen	DGM1		Wald		Burghügel mit Graben und Wall, bewachsen, jedoch zugänglich. An zentraler Stelle auf dem Burghügel befindet sich ein Hochstand. Südlich vorgelagert befindet sich offensichtlich ein Steinbruch. Liegt nördlich am Wanderweg zur alten Morungsburg.
428300469	SGH84	Befestigung > Wall	Sangerhausen, Stadt	MSH	Sangerhausen-	Landwehr	Mittelalter	nein	nein	westl. der Stadt, zwischen Sachsengraben und Weg zur Butterkuppe	GPS			Weg durch Kreuzungen	Abzweigend (nach Osten) aus dem Denkmal 428300476, "parallel" zur heutigen Bahnstrecke, etwa 2 km lang, Verläuft sich im Osten in einer Weggabelung Breite etwa 6 - 10 m und Höhe 2 - 4 m.
428311120		Befestigung > Wall	Sangerhausen, Stadt	MSH	Morungen	Steinbruch mit umlaufenden Ringwall	Mittelalter	nein	nein	400 m östlich der Sachsenburg (428300445), etwa 1,2 km NÖ von Morungen auf dem Mittelberg	GPS		Wald		Korrektur im GIS erforderlich! In unmittelbarer Nähe ca. 0,5 und 1,0 km Luftlinie zu den Denkmälern 428300444 und 00445 befindet sich ein umwallter Bereich, in Tk als Damm bezeichnet. Es scheint sich um einen Steinbruch zu handeln, mglw. wurde hier das Ba
428300466	SGH81	Befestigung > Burg	Sangerhausen, Stadt	MSH	Sangerhausen-	Spornburg "Bäumelburg"	Mittelalter	nein	nein	3,0 km nördl. der Stadt (am Rande des 2013 angelegten Friedwaldes)	DGM1		Wald	Forstbetrieb	Im Wald befindet sich ein natürlicher Höhenzug, im Osten der Anhöhe gibt es einen leicht gekrümmten (Abschnitts-) Wall mit Graben (evtl. auch zwei?). Auf der Burgstelle selbst mögliche Reste einer Bebauung. (Foto)
428300468	SGH83	Grabmal > Grabhügel	Sangerhausen, Stadt	MSH	Sangerhausen-	Grabhügel und Siedlung "Taubenberg"	Neolithikum	nein	nein	1,2 km nordöstl. Der Stadt	GPS		Waldrand, letztes Gartengrundstück	kessel	Im Randbereich des Waldes befindet sich ein "alt" gekesselter Grabhügel. In Nähe des Kessels gibt es ein Meßpunkt. Im Umfeld der Hügel wurde der Aushub verbracht (hauptsächlich Gestein --> kein archolog. Fundgut) von einer älteren Siedlung ist nichts erke
428300467	SGH82	Wüstung	Sangerhausen, Stadt	MSH	Sangerhausen-	Wüstung "Helmstal"	Mittelalter	nein	nein	1,5 km nördl. der Stadt, Kirchuine			Gehöft an der Strasse		Gelände gehört zu einem Bauernhof und wird als Viehweide (Rinder, nicht zugänglich) genutzt, von erhöhter Stelle aus sichtbar, Wüstungsstrukturen kann man nicht erkennen.
428300448	SGH54	Befestigung > Burg	Sangerhausen, Stadt	MSH	Oberröblingen	Wasserburg "Schlößchen"	Mittelalter	nein	nein	westl. Ortsrand, Burghügel modern überbaut, Graben verschüttet	DGM1	Außenbereich ja	Parkanlage		Schmiedestraße/ Im Rittergut hier befindet sich ein altes Rittergut mit Wassermühle (in Karte 1) direkt westlich im angrenzenden Park befindet sich ein Burghügel mit "Schlößchen" (ehemaliger Kindergarten) und verfülltem, teilweise noch erahnbaren Graben.

428300465	SGH80	Befestigung > Burg	Sangerhausen, Stadt	MSH	Sangerhausen-	Flache Spornburg "Butterkuppe"	Mittelalter	nein	nein	2,5 km nordwestl.der Stadt	GPS		Hügel bzw. Acker	älteres Betonfundament	Deutliche Anhöhe mit guter Rundumsicht. Zentral gelegener Meßpunkt und älteres Betonfundament. Eher Burghügel oder Spornburg (mit Nadelbaum bewuchs) von flach kann hier keine Rede sein.
428300464	SGH79	Befestigung > Burg	Sangerhausen, Stadt	MSH	Sangerhausen-	Spornburg "Kleiner Schloßchenkopf", Burghügel	Mittelalter	nein	nein	2,0 km nordwestl.der Stadt	GPS		Wald	Eingrabungen, MTB- Trialstrecke	Burghügel, mit deutlicher Ausprägung, umgrenzt mit Graben, insgesamt schlecht auffindbar.Im Burghügel gibt es tiefe Eingrabungen mind. 1,50 in den Hügel, in der höhlenartigen Anlage Müllablagerungen. Kein guter Zustand auf und an der Anlage. Zur Besichtigung
428300457	SGH69	Wüstung	Sangerhausen, Stadt	MSH	Riestedt	Wüstung Hessenrode	Mittelalter	nein	nein	1,5 km südöstl. von Riestedt			Acker/Wald		Visuell nicht erfahbar - kein OBD. Leichte Geländehöhe könnte auf die Lage hindeuten.
428300456	SGH68	Befestigung > Burg	Sangerhausen, Stadt	MSH	Riestedt	Flache Spornburg, Oberhof	Mittelalter	nein	nein	im Ort um die Kirche, überbaut	GIS				Areal der Wigberti - Kirche, Gelände verschlossen, überbaut und überprägt
428300455	SGH67	Befestigung > Burg	Sangerhausen, Stadt	MSH	Riestedt	Wasserburg, Niederhof	Mittelalter	nein	nein	in Riestedt, durch Gutsbauten verändert			Ortslage	zerstört	Komplett überbaut und überprägt !
428300390	EIL14	Grabmal > Grabhügel	Seeburg	MSH	Seeburg	Hügelgräber "Wachhügel"	Neolithikum	nein	nein	0,7 km südwestl. vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln	DGM1	Rapsfeld, ansonsten ja	Acker/Randbereich Abhang		Im GIS falsch kartiert? (Fpl_ OA 7), - von Röblingen am See kommend (L176) biegt man vor dem Ortseingangsschild (etwa 100 m) auf einen Feldweg (kein weiterer in Richtung Ortsschild) ab und folgt diesem. Auf Anhöhen kann man zwei GH im Abstand von etwa 100
428300389	EIL13	Befestigung > Burg	Seeburg	MSH	Seeburg	Spornburg "Schloßberg"	Mittelalter	nein	nein	N- Teil der Ortslage, von der Halbinsel im Süßen See bis zur Fleckenkirche, mittelalterliche Burg im W- Teil	GPS	Teilw. /Hotelbereich unzugänglich	Schloss am See		- Gesamtanlage durch Gutsbetrieb überbaut - Schloss gut gepflegt, der Burgberg selbst ist in Privatbesitz - nördl. Bereich der Burg-> Baustelle, nicht zugänglich - der östl. Bereich des Schlosses-> Hotelbereich, nicht zugänglich
428300539		besonderer Stein	Seegebiet Mansfelder Land	MSH	Seeburg	Meilenstein, 1/2-Meile	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	300m östl. von Seeburg am südl. Straßenrand Richtung Rollsdorf					z.T. restauratorisch ergänzt, Rundsockelstein 1/2-Meile
428300634		besonderer Stein	Seegebiet Mansfelder Land	MSH	Erdeborn	Bauernstein	undatiert	nein	nein	im Ort, 'Am Bauernstein' / Stiftstraße			Ortschaft		s. Archäologie in Sachsen-Anhalt Bd. 11, Nr. 64, großer Granitblock - es handelt sich nicht mehr um den originalen Bauernstein!!
428300391	EIL15	Grabmal > Grabhügel	Stedten	MSH	Stedten	Grabhügel "Zwei Linden"	Neolithikum	nein	nein	0,2 km südl. vom Ort	DGM1		Ortsrand/Wanderweg	Baumpflanzung, Mülltonne	- gepflegter GH, in dem GH wurde (frisch) ein Baum gepflanzt (etwa Mittag) und im Randbereich eine Mülltonne eingegraben
428300471	SGH89	Befestigung > Burg	Stolberg (Harz), Stadt	MSH	Stolberg	Spornburg "Klosterkopf"	Mittelalter	nein	nein	0,8 km nördl. vom Ort	GPS		Wald		Langer Sporn, an der höchsten Stelle liegen viele Steine welche von der Befestigung stammen könnten.
428300433	SGH34	~~~~~ ~~	Südharz	MSH	Stolberg	Kunstgraben "Silberhütter Kunstgraben"	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	2,7 km nordwestl. von HAYN, aufgedichtetes Teilstück des 25 km langen Grabens	DGM1		Wald, Gehölz		- parallel zur Straße Auerberg- Neudorf Der Graben ist so dicht zugewachsen, das man nicht herankommt. Aber im DGM gut sichtbar. OBD Charakter jedoch fraglich!
428300473	SGH93	Grabmal > Grabhügel	Tilleda (Kyffhäuser)	MSH	Tilleda	Hügelgräberfeld, 19 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	1,4 km südwestl. vom Ort, am Fuß des Kyffhäusers, Gruppe von 21 Hügeln	GPS		Wald, Streuobstweiden	Forstbetrieb - akut	Es gibt einen schmalen Hohlweg, welcher durch aus mit Dienst.-kfz befahren werden kann, er befindet sich linker Hand am Parkplatz = Wanderweg - trotz des Bewuchses und der Forstschneisen konnten 19 deutliche Hügel erkannt werden. In Teilen ist der Forst j
428300472	SGH92	Befestigung > Burg	Tilleda (Kyffhäuser)	MSH	Tilleda	Spornburg "Pfungstberg" - "Kaiserpfalz Tilleda"	Bronzezeit	nein	nein	0,2 km südl. vom Ort, Kaiserpfalz	GPS		Waldrand/Ortschaftsrand		- Ausgrabungen 1935 bis 1979 (P. Grimm) - museologisches Zentrum
428300474	SGH95	Befestigung > Burg	Uftrungen	MSH	Uftrungen	Flacher Sporn	Mittelalter	nein	nein	im Ort, neben der Kirche, durch Gutsbauten verändert	GIS		Ortschaft		- Blattrandkoordinaten falsch? (nicht im Ort, vielleicht OA Uftrungen Fpl.3) Gelände ist überbaut, laut Besitzer befindet sich unter dem Grundstück ein großer Gewölbekeller der zu der Burganlage gehören könnte. Angrenzend befindet sich ein Hügel der als R
428300475	SGH96	Wüstung	Uftrungen	MSH	Uftrungen	Wüstung "Bernecke"	Mittelalter	nein	nein	1,5 km südöstl. Vom Ort, Kirchrüine	DGM1		Acker		- Blattrandkoordinaten falsch? Kirchenruine auf einem Hügel.
428300476	SGH99	Befestigung > Wall	Wallhausen	MSH	Wallhausen	Landwehr "Sachsgraben"	Mittelalter	nein	nein	2,0 km östl. vom Ort, längs der Gemarkungsgrenze zu Sangerhausen	GPS				Etwa 250 m nordöstlich von Martinsrieth, vom Deich der Helme beginnend verläuft der WasserführendeSachsgraben (Landwehr)wird durch die BAB 38 gekreuzt. Im nördlichen Drittel der etwa 3,8 km langen Landwehr zweigt eine weitere Landwehr (428300469) nach Os
428300626	HET34	Befestigung > Burg	Welbsleben	MSH	Welbsleben	Talrandburg "Hofstatt"	undatiert	nein	nein	S Ortsrand	GPS		Acker, Ortschaft		Über Harkeröder Str. in Ortslage links über Brücke ('Eine') auf dem Waldbadweg direkt vor dem Südwall des Talrandburggeländes.
428300628	HET36	besonderer Stein	Welfesholz	MSH	Welfesholz	Menhir "Feldpredigerstein"	undatiert	nein	nein	1,0 km O vom Ort; an der Straße nach Gerbstedt	GPS		Acker, Straße		steht am linken Straßenrand zwischen Gerbstedt und Hettstedt, aufrechtstehender Stein



428300627	HET35	besonderer Stein	Welfesholz	MSH	Welfesholz	Menhir	undatiert	nein	ja	W-Ortsrand; im ehemaligen Gutsпарк	GPS		Garten, Gutsпарк (westlicher Rand)	ist nicht der ursprüngliche Standort	
428300611	HET18	Befestigung	Wiederstedt	MSH	Gerbstedt	Talrandburg "Jägerberg"	Mittelalter	nein	ja	0,2 km SW vom Ort	GPS		Wald, Acker	ehemaliger kleiner Kalksteinbruch	Objekt wurde ergraben zum Zwecke von Boden- und Gesteinsentnahmen. Talrandburg an Talrandseite (NW) gestört durch Streckendurchbruch der Bahnlinie Hettstedt- Sandersleben. Auf dem Gelände der ehemaligen Talrandburg erkennt man neben dem stillgelegten Stei
428300477	SGH102	Befestigung > Burg	Wolferstedt	MSH	Wolferstedt	Flacher Burghügel	Mittelalter	nein	nein	im Ort um die Kirche, modern Überbaut	GPS		Ortslage	Überbaut	Kaum noch erkennbare Strukturen. Durch Bebauung sehr stark überprägt
428300295	QFT01	Grabmal > Grabhügel	Albersroda	SK	Albersroda	Grabhügel	Neolithikum	ja	nein	1,5 km NO vom Ort im "Müchelholz"	GPS		Wald	Dachs- bzw. Fuchsbau, durchwühlt	- Dm etwa 12 m, Höhe unter 1m , starke Störung durch Tierbau (Dachs- oder Fuchs) - keine Funde
428300289		Befestigung > Burg	Angersdorf	SK	Angersdorf	Grabhügel	undatiert	nein	nein	2,5 km O vom Ort, südlich des Schiebschen Tales, südl. der L 164n	GPS	nicht in der Vegetationszeit	Acker		großer, etwa 4-5 m hoher Hügel, fast 20 m im Dm, als Grabhügel fraglich, eher Burghügel (Motte) - gut erkennbarer, bis zu 80 cm tiefer umlaufender Graben im SO und O ( im Westen von Schutthalde überlagert!)
428300078	MER15	Befestigung > Burg	Bad Dürrenberg, Stadt	SK	Bad Dürrenberg	Talrandburg "Hunnenschanze"	Mittelalter	nein	nein	W-Ortsrand OT Keuschenberg	GPS		Kurpark, Ortschaft		durch Gradierwerk und Kuranlagen verändert, im S + W Steilhang, im S + N mögliche Reste eines Abschnittswalles, siehe Foto, GPS-137/138
428300076	MER13	Grabmal > Grabhügel	Bad Dürrenberg, Stadt	SK	Goddula	Grabhügel "Leichenhügel"	Neolithikum	nein	nein	1 km SO vom OT Goddula	GPS		Acker, Müllhalde	Müll	durch angehäuften Material nicht mehr deutlich als GH erkennbar, viel Müll, nördlich anschließend Kompostieranlage LAV Markranstädt (04420 Nordstr. 15, Tel.: 0342-0573811, Fax: 73830)
428300210		besonderer Stein	Bad Dürrenberg, Stadt	SK	Bad Dürrenberg	Bauernstein	undatiert	nein	nein	Dorfzentrum unter Eiche	GPS		Ortschaft	Ecke abgebrochen	- behauene Sandsteinplatte (70*120*10) auf 2 Betonsokkeln ! - liegt unter einer alten Eiche, vor Ritterstrasse Nr. 8-11-13 auf kleiner Grünfläche
428300097	MER38	Befestigung > Burg	Bad Dürrenberg, Stadt	SK	Goddula	Wasserburg "Auenholz"	Mittelalter	nein	nein	0,5 km SO Ort	GPS		Auewald		kaum erkennbare Strukturen, lediglich flache Erhebung, sehr unregelmäßige Form, kein Wälle oder Gräben
428300096	MER37	Befestigung > Burg	Bad Dürrenberg, Stadt	SK	Goddula	Wasserburg "Fuchsberg"	Mittelalter	nein	nein	1,0 km N vom Ort	GPS	im ehem. Freibad	Auenwald/ Freibad	gestört durch Bad	im ehem. Freibad, flacher Burghügel ca. 2 m Höhe und 15-20 m Durchm., parallel zum Schwimmbecken zeichnet sich auf der örtlichen Seite eine 'wallartige' Struktur ab, die aber wohl im Zusammenhang m. der Errichtung des Beckens steht (s. Fotos ("Wall" )
428300209		besonderer Stein	Bad Dürrenberg, Stadt	SK	Bad Dürrenberg	Bauernstein	undatiert	nein	nein	im Ortszentrum Ostrau - am Dorfteich unter Eiche -Kreuzung Daumstrasse/ Am Bauernstein/ Waldläuferweg	GPS		Ortschaft		Siehe Archäologie in Sachsen-Anhalt Bd. 11, Nr.92 - 'Tisch' aus Sandsteinplatten, behauen + 2 größere Geröllsteine davor eingegraben
428300070	MER06	besonderer Stein	Bad Lauchstädt, Goethestadt	SK	Burgstaden	Menhir "Mädchenwürger"	Neolithikum	nein	nein	2 km S vom OT Milzenau					Nicht mehr vorhanden
428300274		Grabmal > Grabhügel	Bad Lauchstädt, Goethestadt	SK	Schafstädt	2 Grabhügel	undatiert	nein	nein	nördl. an der L 177 zw. Schafstädt und Neuweidenbach		kein Denkmal			es handelt sich bei beiden sichtbaren Stellen ( ca. 50 m im Umkreis der angegebenen Koordinaten) um Senken, beide Stellen dienten offensichtlich als Schotterentnahmestellen - kein OBD
428300272		Befestigung > Burg	Bad Lauchstädt, Goethestadt	SK	Burgstaden	fragliche Wallburg	undatiert	nein	nein	südl. Ortsrand von Burgstaden am Bachlauf Schwarzeiche		?	Ortsrand LSG		schwach ausgeprägte Anhöhe mit Gehöft in unmittelbarer Nähe befindet sich auf dem Gelände (Landwirtschaft) einer Agrar-Genossenschaft eine grabhügelähnliche Anhöhe mit Eiche (Linde?) - Bild 5 (DSCN 7440) Im DGM keine Strukturen erkennbar.
428300271		Grabmal > Grabhügel	Bad Lauchstädt, Goethestadt	SK	Burgstaden	2 Grabhügel auf dem Pfarrsberg	undatiert	nein	nein	2,2 km SO von Burgstaden, 2,3 km NW von Blösien	GPS				Es handelt sich um eine sehr leichte Kuppensituation innerhalb einer geringen Anhöhe (jedoch sichtbar). Bei der angenommenen GH- Fläche wurde eine etwa 8*5 m große Fläche aus der Beackering heraus genommen. Die Fläche ist stark bewachsen und innerhalb der
428300067	MER03	Grabmal > Grabhügel	Bad Lauchstädt, Goethestadt	SK	Bad Lauchstädt	Grabhügel "Stangenhügel", oder "Feldherrnhügel"	Neolithikum	nein	nein	0,3 km O vom Ort	GPS		Acker	ICE-Trasse (im Bau)	von der ICE-Trasse umgangen, Großgrabungen um Umfeld sind erfolgt

428300093	MER33	Befestigung	Bad Lauchstädt, Goethestadt	SK	Schafstädt	Landwehr	undatiert	nein	nein	1,8 km SW vom Ort	GPS		Acker	Landwirtschaft	
428300066	MER02	Befestigung > Burg	Bad Lauchstädt, Goethestadt	SK	Bad Lauchstädt	Wasserburg "Schloss"	Mittelalter	nein	nein	im Ort	GPS		Ortschaft		- verändert durch Kurpark und Bauten des 19. Jh.
428300115	SK01	Grabmal > Grabhügel	Bennstedt	SK	Bennstedt	2 Hügelgräber "Lintbusch"	Neolithikum	nein	nein	2,5 km östl. vom Ort	GPS		Wald, Eichen u. Linden		GH1 angegraben (zentral), Dm. ~ 15 m leicht oval, H. 2-2,5 m ?, am Hang GH2 Dm. ca. 15-20 m, H. 3,5-4 m (auf Plateau)
428300503		Grabmal > Grabhügel	Brachwitz	SK	Brachwitz	mehrere Grabhügel	undatiert	nein	nein	750m N vom Ort, Borns Berge	GPS		LSG, Acker		- aus Kreisakte SK 2126 - im Bereich von 2 hohen Kuppen befindet sich eine einzelne, etwa 20-25 m große vorgelagerte Kuppe, welche ein GH sein könnte - auf der größeren, langgezogenen Kuppe befinden sich weitere kleinere Anhöhen, - da immer auch Fels ode
428300061	SK04	Grabmal > Grabhügel	Brachwitz	SK	Brachwitz	2 Hügelgräber "Kirschberg"	Neolithikum	nein	nein	0,2 km östl. vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln	GPS				möglicherweise Kessel im Hügel 1
428300505		Grabmal > Grabhügel	Brachwitz	SK	Brachwitz	Grabhügel	undatiert	nein	nein	am Schloßberg, 2 km NO vom Ort	GPS		teilw.angepflügt		- im Umfeld der Stellen 428300505 und 506 gibt es mehrere Kuppen teilw. Recht deutl. Porphyrkuppen, andere nicht eindeutig zuzuordnen, GH- denkbar
428300506		Grabmal > Grabhügel	Brachwitz	SK	Brachwitz	mehrere Grabhügel	undatiert	nein	nein	2 km N vom Ort, N von Schloßberg	GPS		teilw.aufgeplügt		Im Umfeld der Stelle 428300505 und 505 gibt es mehrere Kuppen teilw. recht deutl. Porphyrkuppen, andere nicht eindeutig zuzuordnen. GH - denkbar, teilw. Ablagestelle von Steinen etc.
428300504		Grabmal > Grabhügel	Brachwitz	SK	Brachwitz	mehrere Grabhügel	undatiert	nein	nein	500 m N vom Ort	GPS		LSG, Acker	Kessel MP1	- aus Kreisakte SK; 2126 - vom Feldweg aus prägen sich mindestens 3 deutliche Hügel vom Umfeld ab (MP1, MP2, MP5) - MP1 gekesselt, MP2 und MP5 höchstwahrscheinlich GH, MP3 und MP4 ebenfalls mögliche GH, könnten jedoch auch Abbauprodukte sein - im Umfeld w
428300118	SK05	Befestigung > Burg	Brachwitz	SK	Brachwitz	Spornburg "Zigeunerberg"	Mittelalter	nein	nein	0,4 km östl. vom Ort	GPS		östl. vom Ort, Saalerand		- Befahrung durch Motocrossfahrzeuge
428300501		Grabmal > Grabhügel	Brachwitz	SK	Brachwitz	Grabhügel	undatiert	nein	nein	1,25 km N vom Ort	GPS		LSG, Acker, vor Waldstück	wird angepflügt, Materialentnahmes telle	- aus Kreisakte SK 2126 - prägt sich deutlich aus dem Gelände heraus, Längstovaler Hügel mit gut 2 m Höhe
428300502		Grabmal > Grabhügel	Brachwitz	SK	Brachwitz	Grabhügel	undatiert	nein	nein	1,25 km NÖ vom Ort, südl. an der Straße nach Morl	GPS		LSG, Acker		- aus Kreisakte SK, 2126 - Auflage mit Steinschutt
428300500		besonderer Stein	Brachwitz	SK	Brachwitz	Bauernstein	undatiert	nein	nein	historischer Ortskern, Platz an der Eiche	GPS		nähe Pizzeria, An der Eiche		- vorgelagerte 'Friedenseiche' (gepflanzt 1872), historisches Rechtsdenkmal mit Bauernstein (lt. Tafel errichtet 1876) - Fpl. OA T14
428300499		Grabmal > Grabhügel	Brachwitz	SK	Brachwitz	mehrere Grabhügel (unsicher)	undatiert	nein	nein	2 km N vom Ort, N vom Schloßberg	GPS		LSG, Acker		große Kuppe im 'Hintergrund' eindeutig Porphyrkuppe, davor kleinere, nicht so hohe Kuppe, welche GH sein könnte, an angegebener Koordinate (Formblatt) und auch im direkten Umfeld kein Grabhügel erkannt; - im Umfeld der angegebenen Koordinate befinden si
428300507		besonderer Stein	Braschwitz	SK	Braschwitz	Bauernstein	undatiert	nein	nein	Dorfzentrum neben Trafohaus + Brunnenstr.10	GPS		Ortschaft		- Fpl. OA Nr. U1 - s. Archäologie in Sachsen-Anhalt Bd. 11, Nr. 49 - 5 Granite, diese liegen von Eingabe GPS 134 m entfernt, hinter Trafohaus und zwischen Grundstück Brunnenstr. 10 (Baumaßnahme)
428300088	MER29	Grabmal > Grabhügel	Braunsbedra, Stadt	SK	Roßbach	Grabhügel	Neolithikum	nein	ja	0,9 km N von Ort	GPS		Acker		Durchm. ca. 28 m, Höhe ca. 3 m
428300866		Grabmal > Grabhügel	Braunsbedra, Stadt	SK	Neumark	Grabhügel	undatiert	nein	nein	1,6 km SW von Blösien-West im Tagebau Mücheln			Tagebaures tloch, rekultiviert		Denkmal zerstört - Tagebau
428300080	MER18	Grabmal > Grabhügel	Braunsbedra, Stadt	SK	Lunstädt	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	1,0 km N vom Ort	GPS		Acker / Straßenrand		dicht bewachsen, Dm. ca. 15 m, Höhe ca. 2 m, liegt direkt an der Landstraße
428300079	MER17	Befestigung > Burg	Braunsbedra, Stadt	SK	Krumpa	Spornburg "Burggrube"	Vorrömische Eisenzeit	nein	nein	S-Ortsrand OT Krumpa	GPS		Ortsrand, Gärten mit Bäumen gepflanzt		keine erkennbaren Strukturen, von Privatgrundstücken umgeben, tatsächliche Ausdehnung nicht nachvollziehbar, da umzäunt

428300279		Grabmal > Grabhügel	Braunsbedra, Stadt	SK	Großkayna	3 Grabhügel "Janushügel"	Neolithikum	nein	nein				Tagebaue	eventuell auch nicht mehr vorhanden!	Gebiet ist weiträumig umzäunt, ein Heranfahren mittels PKW ist nicht möglich. Zu Fuß oder per Rad (Radweg vorhanden) kommt man bis auf 600 m heran, jedoch kann man die Hügel auch vom Wege aus nicht sehen(!) -Foto wurde im Abstand von etwa 620 m in !!Rich
428300073	MER10	Befestigung > Burg	Braunsbedra, Stadt	SK	Frankleben	Wasserburg "Unterhof"	Mittelalter	nein	nein	O-Ortsrand OT Frankenleben	GIS		Ortschaft		Teich z. T. zugeschüttet und verlandet, Gebäude in Sanierung
428300089	MER30	Grabmal > Grabhügel	Braunsbedra, Stadt	SK	Roßbach	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	1,0 km NO vom Ort	GPS		Acker/ Straßenrand		nicht begehbar durch dichten Bewuchs, Durchm. ca. 25-30 m, Höhe wohl 2,5-3 m
428300218		besonderer Stein	Domnitz	SK	Domnitz	Bauernstein	undatiert	nein	nein	Mittelstraße, Dorfplatz NW des Friedhofs unter einer Linde	GPS		Ortschaft/Ki nderspielpla tz		Fpl. OA T4, s. Archäologie in Sachsen-Anhalt Bd. 11, Nr. 23
428300318		Grabmal	Esperstedt	SK	Esperstedt	Steinkistengrab	Neolithikum	nein	nein	Flurbezeichnung: Hohestrasse					Trotz intensiver Begehung nicht lokalisiert!
428300704		besonderer Stein	Esperstedt	SK	Esperstedt	Meilenstein	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	Flur "Hohestraße", nahe der Autobahnbrücke über A38	GPS		Acker		- fehlt in Ortakten und GIS bisher
428300317		besonderer Stein	Farnstädt	SK	Farnstädt-Oberf	Bauernstein	undatiert	nein	nein	südöstlich der Dorfkirche (Tränkstrasse)	GPS		Ortslage (am Brunnen)		s. Archäologie in Sachsen-Anhalt Bd. 11, Nr.61 versetzt - s. Tafel, durch Heimatverein - ob es sich um den originalen Bauernstein handelt darf zumindest angezweifelt werden - die große polygonale Steinplatte ist unbearbeitet
428300316		Grabmal > Grabhügel	Farnstädt	SK	Farnstädt-Unter	Grabhügel	undatiert	nein	nein	Im Felde am Querfurter Weg					Nicht lokalisiert- neue Suche wenn LIDAR- Scan bzw. digitales DMG vorliegt
428300319		Befestigung > Burg	Farnstädt	SK	Farnstädt-Oberf	"Wasserburg", "Hofeteich"	Mittelalter	nein	nein	im Ort, Tränkstrasse	GPS	aber eingeschr änkt	Ortslage	randlich private Wohnhäuser	Die Anlage ist neuzeitlich überprägt, die ursprünglichen Ausmaße sind vor Ort kaum nachzuvollziehen- nur im Westen ist noch der Wassergraben erhalten. (sonst evtl. aufgefüllt?)
428300320		Grabmal > Grabhügel	Farnstädt	SK	Farnstädt-Oberf	6 bis 7 Grabhügel	undatiert	nein	nein	ca. 1 km N Kirche	GPS		schmaler Waldstreife n am Acker	Ausgrabung und Wegführung über GH	- GH 1- vom Weg überquert, an Hangkante Dm. ca. 8 - 10 m, H < 0,5 m - GH 2- (wie 1) Dm. ca. 8 - 10 m, H < 0,5 m - GH 3- Dm. ca. 8 - 10 m, H < 0,5 m - GH 4- an Hangkante, angegraben- seitlich große Steinplatten (Grabkammer?) mit 'Näpfchen', GH mit Gestrüpp
428300510		besonderer Stein	Fienstedt	SK	Fienstedt	Bauernstein	undatiert	nein	nein	Dorfzentrum, 100 m westl. der Kirche; Str. "Um die Linde" (Fpl. T4)	GPS		Ortschaft	Platte war gebrochen, wurde restauriert	- Fpl. OA Nr. T4 - s. Archäologie in Sachsen- Anhalt Bd. 11, Nr.46 In zentraler Ortslage befinden sich 2 Steine, wobei 1 Stein eine Plattenform aufweist. Es handelt sich um eine Steinplatte und einen Grenzstein, welche nach der Renovierung des Platzes auf
428300268		Grabmal > Grabhügel	Geusa	SK	Zscherben	Grabhügel "Katzenhügel"	undatiert	nein	nein						Überbaut (Gewerbegebiet-Kläranlage), Werkhalle GES Service Center, auch im Umfeld alte Industrie/Landwirtschaftsbrache
428300121	SK08	Befestigung > Burg	Gimritz	SK	Gimritz	Spornburg "Brüderling"	Mittelalter	nein	nein	0,8 km westl. vom Ort	GPS		Acker, Landschafts schutzgebie t	Weide	Gelände fungiert als Viehweide und ist weiträumig mit Elektrozaun umgrenzt
428300798		Grabmal > Grabhügel	Götschetal	SK	Nehlit	Grabhügel	undatiert	nein	nein	0,7 km NÖ von Drehlitz (495m NÖ des TP)	GPS	eingeschr änkt da auf Acker	Acker	Überpflügen	stark verflachter (überpflügter) Grabhügel im Acker nördlich der Landstr. Nehlitz Ri. Petersberg; H < 0,5 m, Dm. ca. 12 - 14 m (nach DGM)
428300757		besonderer Stein	Götschetal	SK	Wallwitz	aufrecht stehender Stein Menhir?	undatiert	nein	nein	am nördl. Ortsrand von Nehlitz, Wegekreuzung Kütten-Westewitz und Petersberg-Nehlitz	GPS		Acker, Wegekruz ung am Ortsrand		aufrecht stehender Porphy, ca. 0,75 m Höhe
428300530		Grabmal > Grabhügel	Götschetal	SK	Wallwitz	Grabhügel	undatiert	nein	nein	östl. vom Ort, Wegekreuzung Kütten-Westewitz und Petersberg-Nehlitz			Acker		- keine erkennbare Hügelform, auch keine abgeflachte Hügelform erkennbar - kein OBD vorhanden - siehe auch 428300757 + 789
428300528		besonderer Stein	Götschetal	SK	Teicha	aufrecht stehender Stein	undatiert	nein	nein	im Ortsteil Löbenitz	GPS		Ortschaft		Stein befindet sich s-sw am Hang. (südwestlicher Kreuzungsbereich)
428300527		besonderer Stein	Götschetal	SK	Teicha	Bauernsteine, Kultsteine ?	Mittelalter	nein	nein	im Ort, an der Kirche	GPS		Ortschaft		Am südlichen Eingang der Kirche liegen zwei Steine.

428300222		besonderer Stein	Höhnstedt	SK	Höhnstedt	Menhir 'Der Bauer' ('Schäferstein'/ 'Langer Stein')	Neolithikum	nein	nein	nördl. des Dorfes, am Feldweg nach Räter auf der Gemarkungsgrenze zu Räter* identisch mit 428300139 - Räter; Schochwitz; SK; 2170 !!	GPS		Acker	mit Farbe besprüht	* siehe auch Räter, OA 2170 Fpl. 1; 428300139 !
428300124	SK14	besonderer Stein	Höhnstedt	SK	Höhnstedt	Steingruppe "Vierersteine"	Mittelalter	ja	nein	1,6 km nordwestl. Vom Ort, 4 Steine, teilweise genagelt, am Ortseingang von Krimpe! Vgl. auch OA Krimpe; 2127 Fpl. 1 -"Vier Steine - Das Galgfeld" (4283 00225)!!	GPS		Acker, Straßenkreuzung		4 Steine, wobei nördl. und südl. Stein Nagelsperen und auch Nagel selbst tragen, der östlichste Stein ist nur noch in Resten vorhanden, Steine selbst stehen auf einen kleinen Hügel Material: Quarzit; Maße: W-Stein: Breite: 67cm; Höhe: 90cm; Dicke: 26cm ;
428300220		besonderer Stein	Höhnstedt	SK	Höhnstedt	Postmeilenstein	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	südl. der alten B80, nördl. der Kläranlage Kerner See	GPS		Landstrasse		ausgegraben, aber noch sichtbar
428300221		besonderer Stein	Höhnstedt	SK	Höhnstedt	Menhir "Hexenstein", "Butterstein"	Neolithikum	nein	nein	nördl. am Feldweg nach Langenbogen	GPS		Obstplantage (Kirschen)		In der TK25 ('Topo Deutschland 2010') ist das Denkmal bei 4483 311 / 5706 942 kartiert. Maße: Breite: 0,46m; Höhe: 0,97m; Dicke: 0,28m. (Tiefe Furchen auf der Schmalseite)
428300244		besonderer Stein	Kabelsketal	SK	Nauendorf	Bauernstein	undatiert	nein	nein	Dorfzentrum, auf kleiner Rasenfläche (Straße:"Altes Dorf"?)	GPS				Bauernstein? - fraglich! 1 Stein z.T. eingegraben, unregelmäßige Form, Granit
428300508		Grabmal > Grabhügel	Kabelsketal	SK	Dieskau	Grabhügel "Ober-Pritschke"	undatiert	nein	nein	ca. 1 km SO vom Ort	GPS		Acker (am Tagebaureand)	flach gepflügt	- kaum merkliche runde 'Anhöhe' auf Acker - flachgepflügt, max. ≈ 0,20 m höhe übriger Bereich - etwa 150 - 200 m westlicher gibt es eine 2. ebenso flache Erhebung auf den Acker - OBD- Charakter fraglich
428300215		besonderer Stein	Kabelsketal	SK	Dieskau	Bauernstein	undatiert	nein	nein	auf der Ostseite des Schlosses, 100 m östl. der Kirche	GPS		Ortschaft	Umgelagert (!)	Fpl OA Nr. T4, s. Archäologie in Sachsen- Anhalt Bd. 11, Nr. 83, 2 'Bauernsteine' am Parkplatz vor dem Schloss, wohl umgelagert, groß, mit glatter Oberfläche, Granit, 1 mal mit schlecht lesbarer Inschrift, vermutlich russisch/kyrillisch von 1947
428300214		Grabmal > Grabhügel	Kabelsketal	SK	Dieskau	Grabhügel	Bronzezeit	ja	nein	auf der Frurgrenze zw. Gem. Gröbers und Dieskau, auf dem Acker	DGM1	nur im Herbst/ Winter	Acker, z. Zt Getreide (Weizen)	stark abgepflügt	Im Sommer nicht begehbar (Getreidefeld), schwach erkennbare Kuppe auf dem Acker - flach gepflügt !
428300127	SK17	Befestigung > Burg	Kloschwitz	SK	Kloschwitz	Talrandburg "Klotzeburg"	Mittelalter	nein	nein	nordwestl. über dem Ort	GPS		Acker, Waldkante		Burgberg wird als Ackerfläche genutzt, der Burgberg selbst ist als Wanderberg gekennzeichnet und über Altwege zu erreichen, vom Burgberg entfernt ist ein Zugangstor sichtbar, keine weitere Bebauung
428300123	SK12	besonderer Stein	Landsberg, Stadt	SK	Gütz	Menhir "Teufelstein"	Neolithikum	ja	nein	westl. Ortsrand, Otto- Quandt- Str. (k2137)	GPS		Ortseingang Gütz		Wanderweg Saalkreis 1/4 Menhir 'Piltitzer Teufelstein' Material: Grobkristalliner Porphy; Maße: Breite: 1,1m; Höhe: 1,07m; Dicke: 0,7m. (Durch Straßenbauarbeiten steckt er tiefer in der Erde)
428300129	SK19	Befestigung > Burg	Landsberg, Stadt	SK	Landsberg	Gipfelburg "Kapellenberg"	Mittelalter	nein	ja	im Ort	GPS		Doppelkapelle, Kreuz		am N-und O-Fuß des Berges Wallreste erhalten, Grabungen 1933 (W. Hülle)
428300524		besonderer Stein	Landsberg, Stadt	SK	Spickendorf	Bauernstein mit 2 Bänken	undatiert	nein	nein	Dorfplatz - Schulplatz; zw. Kirche und Strengbach	GPS		Ortschaft		Es handelt sich hier um 5 Steine. Diese sind als Bauernsteine ausgegeben und liegen unregelmäßig angeordnet unter Ahornbäumen. Es gab bisher keine GIS-Eintragung/ Koordinate! - siehe Archäologie in Sachsen-Anhalt , Bd. 11, Nr. 51
428300130	SK20/20a	Grabmal > Grabhügel	Landsberg, Stadt	SK	Landsberg	Grabhügel "Spitzberg"	Bronzezeit	nein	nein	2,5 km westl. vom Ort	GPS		Acker, kleines Wäldchen	Motocross-Spuren	mehrschichtiger Grabhügel, Ausgrabung 1939 (G. Mildenberger)
428300091	MER31	Grabmal > Grabhügel	Leuna, Stadt	SK	Leuna-Rössen	Grabhügel "Rössener Hügel"	Neolithikum	nein	nein	S- Ortsrand, an der Eisenbahn	GPS		Ortschaft		großer, deutlich zu erkennender GH, nach Ausgrabungen (1918/25) rekonstruiert, fehlerhafte BLK in Jahresschrift m. V. -->Korrektur erforderlich

428300090		Befestigung > Wall	Leuna, Stadt	SK	Leuna-Rössen	Befestigung, Burgwall	Neolithikum	nein	nein	S-Ortsrand, an der Eisenbahn	GPS		Ortschaft, Friedhof		Wallanlage im Bereich der Sollkoord.nicht erkennbar, dafür möglicherweise am Fpl. 13 (OA) (ca. 70 m NW von Sollkoord) im Areal des heutigen Friedhofs (an Nikolaikirche) Durch MA Archiv Prüfen !
428300077	MER14	Befestigung > Burg	Leuna, Stadt	SK	Horburg	Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	NW-Ortsrand Köschlitz OT Horburg	GIS	Privatgelände	Ortsrand, Wald, Garten	private Nutzung des Geländes	Das Areal wurde 1996 von einer Nutzergemeinschaft (Koop. Mit LDA, Hr. Becker) erworben, die Gutsgebäude werden oder sind bereits saniert. Die Brücke von Insel (Wasserburg) ist zerstört (bis auf Stahlträger), so dass z. Zt. ein Zugang nur unter großem Ris
428300228		besonderer Stein	Leuna, Stadt	SK	Leuna	Bauernstein	undatiert	nein	nein	im Ort auf dem zentralen Dorfplatz, unter einer Kastanie, vor dem Haus Nr.11	GPS		Ort		s. Archäologie in Sachsen Anhalt Bd. 11, Nr. 91, identisch mit Leuna-Daspig, Fpl. 8?! (nein), Gruppe von 9 Steinblöcken, wohl zusammengetragen - 1x Quarzit?, 6x Sandstein, 1x Gneis(?), 1x Porphy ( ?) - 'Sitzgruppe mit Tisch' im Umfeld am Denkmal weitere
428300229		besonderer Stein	Leuna, Stadt	SK	Leuna-Daspig	Bauernstein	Mittelalter	nein	nein	im Ort auf dem zentralen Dorfplatz			Ort		Kein Bauernstein vor Ort, nach Aussage der Anwohner bisher nur in Göhlitzsch ein Bauernstein (vgl 428300228) bekannt
428300288		besonderer Stein	Leuna, Stadt	SK	Querfurt, Kreis	Bauernstein	undatiert	nein	nein	nahe der Kirche			Dorfplatz		
428300287		Befestigung	Leuna, Stadt	SK	Kötzschau	Befestigung, Rittergut	Mittelalter	nein	nein	im Ort	GIS		Ortslage/ Kirche		- kein Zugang zum Gelände
428300101	MER40	Befestigung > Burg	Leuna, Stadt	SK	Zöschen	Wasserburg "Attnitzberg"	Mittelalter	nein	nein	3,0 km N vom Ort, im Vorfeld des Braunkohletagebaus - Elsteraue (zwischen Elster und Raßnitzer See (ehemaliger Tagebau))	GPS	umzäunt	dichter Auenwald	Forstwirtschaft	Ausgrabungen von 1982-1989, im SW anschließendes Gräberfeld, gegraben zuletzt 1988/89
428300072	MER09	Befestigung > Burg	Leuna, Stadt	SK	Kollenbey	Wasserburg "Insel"	Mittelalter	nein	nein	N Ortsrand Zweimen, OT Dölkau	TK		Wald, Schloßteich am Ortsrand		Die kleine Insel ist von der Schlosseite (privat) aus nicht zu erreichen. Annäherung durch das 'Bergholz' oder von NO über Feldweg (z. Zt. Der Begehung versperrt), Insel hat keinen Zugang - vom östlichen Ufer des Schlossteichs ca. 15 m entfernt
428300242		besonderer Stein	Löbejün, Stadt	SK	Schlettau	Bauernstein	undatiert	nein	nein	Dorfplatz, auf kleiner Rasenfläche	GPS		Ortschaft		s. Archäologie in Sachsen-Anhalt Bd. 11, Nr.24
428300518		Grabmal > Grabhügel	Löbejün, Stadt	SK	Löbejün	Grabhügel	undatiert	nein	nein	am östl. Ortsausgang	GPS		Garten, Ortschaft	baulicher Aufschluß des Geländes	Diese Stelle befindet sich auf privatem Gelände. Vor dem Hügel liegt eine nicht vollendete Baustelle (nördlich). Von Anwohnern ist Gelände als Bergbaugelände bestimmt. Demnach könnte es sich hier auch um eine Halde handeln. Dunkles Bodenmaterial entstammt
428300133	SK23	Befestigung > Burg	Löbejün, Stadt	SK	Löbejün	Flache Spornburg "Schanze"	Mittelalter	nein	nein	südl. Ortsrand					
428300092	MER32	Befestigung > Burg	Merseburg, Stadt	SK	Ermlitz	Wasserburg "Hainberg"	Mittelalter	nein	nein	0,2 km vom Ort	GPS		Ortsrand, Deichanlage d. Elster		Strukturen einer Wasserburg sind kaum mehr erkennbar, Ob es sich bei der winzigen Erhebung unmittelbar am Rande der Deichanlage um Reste der Wasserburg handelt, konnte im Rahmen der Begehung nicht beurteilt werden.
428300285		Befestigung	Merseburg, Stadt	SK	Merseburg	Befestigung? oder Grabhügel?	undatiert	nein	nein	südl. der Straße Merseb.- Wallwitz (B181), östl. der Alten Saale, im 'Stadtwald'	DGM1	eingeschränkt durch Bewuchs	Wald (Auenwald)		ovale, hügelartige Erhebung im ansonsten ebenen Gelände ca. 1,5m hoch, ca. 22m lang und ca. 8m breit - Grabhügel fraglich, Befestigung / Burghügel eher unwahrscheinlich
428300082	MER20	Befestigung > Burg	Merseburg, Stadt	SK	Meuschau	Wasserburg "Hoym"	Bronzezeit	nein	nein	1,8 km N vom Ort			Acker		keine Befestigungsstrukturen einer Burganlage gefunden, südl. der Koord. eventl. eine Landwehr im W-O- Richtung
428300277		Grabmal > Grabhügel	Merseburg, Stadt	SK	Kötzschen	Alkenhügel	Bronzezeit	ja	nein	0,25 km südwestlich des Ortes			Bahngleis		Direkt in Bahngleisnähe soll sich der 'Alkenhügel' befinden, GH im näheren Umfeld nicht auffindbar. Bereich ist weiträumig umzäunt (Privatgelände), dem schließt sich der Gleisbereich an.
428300270		Grabmal > Grabhügel	Merseburg, Stadt	SK	Blösien	Grabhügel	undatiert	nein	nein		GPS				Kein Grabhügel! Markante Geländestellen sind Abraumhalden ehemaliger Sandsteinsteinbrüche.
428300269		Grabmal > Grabhügel	Merseburg, Stadt	SK	Blösien	Grabhügel	undatiert	nein	nein	500 m SÖ vom Ort					Felder bestellt, keine Anhöhe am Punkt (Koordinate) erkennbar - event. im Winter neu anfahren
428300267		Grabmal > Grabhügel	Merseburg, Stadt	SK	Atzendorf	Grabhügel "Arthügel"	undatiert	ja	nein	im Ort am Sportplatz					auf angegebener Koordinate sowie im Umfeld keine GH zu erkennen! Fläche jedoch sehr stark bewachsen - etwa 2% begehbar
428300219		Grabmal > Grabhügel	Merseburg, Stadt	SK	Merseburg, Kreis	GH oder Burghügel	undatiert	nein	nein	Fpl. wurde dem Ortsteil Ermlitz zugeordnet Elsteraue, 1,5 km S von Ermlitz		?	Acker	?	Acker nicht begehbar ( Raps), kein GH oder Burghügel erkennbar! Wohl kein OBD, Areal gehört zur OA Maßlau (2018) - evtl. käme Fpl.1 in Frage (450 m NO!)

428300081	MER19	Befestigung > Burg	Merseburg, Stadt	SK	Merseburg	Gipfelburg " Schloss und Altenburg"	Neolithikum	nein	nein	O- Teil der Stadt	GIS				von mittelalterlicher Stadt und modernen Neubauten verändert, urgeschichtlich, karolingisch, MA
428300074	MER11	Befestigung > Burg	Merseburg, Stadt	SK	Geusa	Wasserburg "Gut"	Mittelalter	nein	nein	O-Ortsrand OT Geusa	GPS	nur z. T. da privat	Ortschaft, Garten	zerstört	nur westliche Seite begehbar da sonst umzäunt und privat genutzt (Wohnhäuser), Ruine zugeschüttet und stark verwüstet, Fundamentreste erkennbar v.a. im W zum Privatgrundstück, hier Zugang durch Anwohner verwehrt - Steine der Ruine wurden privat verbaut!
428300075	MER12	besonderer Stein	Merseburg, Stadt	SK	Geusa	Menhir "Püppchenstein"	Neolithikum	nein	nein	1 km S vom OT Beuna	GPS		Acker, Landstraße	Landwirtschaft	Menhir versetzt?, steht schräg, kein GH gefunden, in OA Geusa mit Blattrand S=12,7 = GIS-Hochwert 5688056 angegeben -->GH mit Menhir? Material: Quarzit; Maße: Breite: 1,1m; Höhe: 0,8m; Dicke: 0,6m. (stark gekippt, eckig, weist Spuren eines Schildes auf)
428300692		Befestigung > Burg	Mücheln (Geiseltal), Stadt	SK	Querfurt, Kreis	ehem. Burghügel	undatiert	nein	nein	auf Friedhof nördl. der Kirche OT Niedereichstädt	GPS		Ortslage	Nutzung als Friedhof	Von einer Buranlage sind im Areal keine eindeutigen Reste erhalten. Bei einem Mauerstumpf an einem rezenten Gebäude könnte es sich eventuell um histor.(MA) Gemäuer handeln. Auffallend sind einige Geländeabsätze im Bereich der spätröman. (?) Kirche sowie
428300276		Grabmal > Grabhügel	Mücheln (Geiseltal), Stadt	SK	Mücheln-Stöbni	Grabhügel 'Spielhügel'	undatiert	nein	nein	750 m südwestl. Stöbnitz, über Oechlitz anfahren!	LB-Karte		Acker		dicht bewachsene 'Insel' mit schwacher Erhebung im Acker, stark vermüllt und durch Wühltiere beeinträchtigt
428300301	QFT09	Befestigung > Burg	Mücheln (Geiseltal), Stadt	SK	Langeneichstädt	Burgwall "Die Borg"	Mittelalter	nein	nein	O- Ortsrand, nahe am Bahnhof, Bahnhofsiedlung	GPS			Nutzung durch kathol. Kirche	- keine Denkmalstrukturen mehr erhalten, Areal jedoch durch seine Spornlage über dem Ort durchaus erkennbar und als Buranlage signifikant - mit Kirche und Nebengebäude bebaut, als Garten genutzt - Ausdehnung nach W und S durch Hangkante nachvollziehbar i
428300284		besonderer Stein	Mücheln (Geiseltal), Stadt	SK	Niederwünsch	Schöffenstein, Gerichtsstein	undatiert	nein	ja	Vor der Toranlage des Hofes in der Merseburger Straße 1	GPS		Ortschaft		- nicht sehr großer Findling etwa 0,75x0,60x0,75 cm groß - (in der Nähe gibt es auch einen Meilenstein (4485897, 5690673))
428300083	MER21	Grabmal > Grabhügel	Mücheln (Geiseltal), Stadt	SK	Mücheln	Grabhügel "Galgenhügel"	Neolithikum	nein	nein	S-Ortsrand	GPS		Ortschaft		eingelassener Steinkranz im Zentrum mit Bäumen bestanden
428300691		Grabmal > Grabhügel	Mücheln (Geiseltal), Stadt	SK	Langeneichstädt	Grabhügel u. Dolmengöttin auf Eichstädter Warte	Neolithikum	nein	ja	1 km N vom Ort- Eichstädter Warte	GPS	(Warte nicht von innen)	Acker		Grabung 1987 LM Halle (Dr. Dettlef W. Müller) Nach der Ausgrabung des Hügels offen gelassen. Steinkammergrab mit Dolmenstele, GH 40 m NW des Wart-Turmes
428300084	MER22	Grabmal > Grabhügel	Mücheln (Geiseltal), Stadt	SK	Mücheln	Grabhügel "Breiter Hügel"	Neolithikum	nein	nein	1,0 km SW vom Ortsteil	GPS		Acker	Angrabung	SO- Seite mit großer Angrabung (älter als 5 Jahre vermutlich), Müll 'frisch', Höhe 3,5-4 m, Durchm.ca. 25 m
428300085	MER23	Grabmal > Grabhügel	Mücheln (Geiseltal), Stadt	SK	Mücheln	Grabhügel "Katzenhügel"	undatiert	nein	nein	1,0 km NW vom Ort	GPS		Acker	ältere Angrabung	Höhe ca. 3,5 m, Durchm. ca. 25 m
428300234		besonderer Stein	Nauendorf	SK	Nauendorf	Bauernstein	undatiert	nein	nein	Dorfzentrum am Bauernplatz (=Dr. Wilhelm Külz Platz)			Ortschaft		Fpl. OA Nr. T3, s. Archäologie in Sachsen-Anhalt Bd. 11, Nr.39, unbearbeiteter Porphyrblock
428300275		Befestigung > Burg	Nemsdorf-Göhrendorf	SK	Nemsdorf	Wallburg, vermutete Wehranlage ?	undatiert	nein	nein	am östl. Ortsrand, östl. der Straße "Wahlberg"			Ortschaft/Acker	randlich bebaut, überprägt	Obertägig sind keine signifikanten Strukturen mehr erkennbar, keine Ausmaße erfassbar.
428300136	SK26	besonderer Stein	Neutz-Lettewitz	SK	Neutz	Steinplatte, Näpfchenstein	Mittelalter	ja	nein	an der Kirche eingemauert	GPS		Am Kircheingang		- guter Zustand
428300519		Grabmal > Grabhügel	Niemberg	SK	Niemberg	Grabhügel	undatiert	nein	nein	1,25km nordwestl. vom Ort, an der Straße	GPS		Wald, Acker		- Hinweises auf GH: seitlich in NO-Richtung zeigt sich Porphy, nördlich viele kleine Gerölle. - im weiteren Umfeld ebenfalls Geländeabnormalien, welche auf Standorte ehemaliger Grabhügel deuten könnten (ist zu prüfen). - 2 GH evtl. bei 4505 555, 5713576
428300137	SK27	Befestigung > Burg	Niemberg	SK	Niemberg	Gipfelburg "Burgstetten"	Mittelalter	nein	nein	0,8 km nordwestl. vom Ort	GPS		Acker, teilw. Landschaftsschutzgebiet		Wanderweg, auf der Anhöhe Sitzgelegenheiten vorhanden
428300298	QFT06	Befestigung > Burg	Obhausen	SK	Kuckenburg	Spornburg "Kranzberg"	Mittelalter	ja	nein	NO über dem Ort			Acker, randlich NSG	?	- Ort vormals Esperstedt, OT Kuckenburg - keine markanten Geländestrukturen erkennbar (Luftbildbefund / Grabung) - im Acker leichte Anhöhe wahrnehmbar - im Spornbereich Ebene mit leichter Muldenform - keine Hinweise auf Befestigung o. ä OBD- Charakter fra

428300278		besonderer Stein	Obhausen	SK	Obhausen	Meilensten	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	110 m östlich des östlichen Ortseinganges vom Ortsteil Altweidenbach	GPS		An der Straße (Acker)		Meilenstein/Säule - Preuß. Ganzmeilensäule - wenn Bauernstein, dann hätte das herausragende Fundament (beidseitig Steinquader) als Gerichtsstätte dienen müssen
428300867		Grabmal > Grabhügel	Obhausen	SK	Querfurt, Kreisa	Grabhügel	undatiert	nein	nein	NO des Ortes rechts der Bahn nach Oberröblingen	TK		Ackerfläche mit Wiesenflur zum bewaldeten Steilhang		siehe auch QFT 06 Spornburg ' Kranzberg' (428300298) - Kein OBD, Luftbildbefund kein Grabhügel im Umkreis von 300 m obertägig lokalisierbar
428300303	QFT12	Grabmal > Grabhügel	Obhausen	SK	Obhausen	Hügel "Warte am Ochsenhügel"	undatiert	nein	nein	2,5 km O vom Ort	GPS	bedingt; Acker (Maisfeld)	Acker	flach gepflügt	- Grabhügel oder mittelalterliche Motte? - der 'Wartenhügel' als höchste Erhebung im Acker ist gut erkennbar, jedoch ohne signifikante Merkmale eines Denkmals - einzig die im Verhältnis zum übrigen Acker erhöhte Anzahl ausgepflügter Feldsteine könnte auf
428300869		besonderer Stein	Obhausen	SK	Obhausen	Bauernstein	undatiert	nein	nein	im Ort, 50 m nördl. der Kirche St. Johann, unter großer Eiche	GPS		Ortslage vor Kirche		Einzelstein, zylindrisch, Dm. ≈ 0,75 m - Sandstein bisher nicht im GIS !
428300290		besonderer Stein	Oebles-Schlechtewitz	SK	Oebles-Schlech	Bauernstein, Findling	undatiert	nein	nein	Östlich des Dorfteiches unter einer stattlichen Eiche, im Eingangsbereich des Friedhofes, Dorfplatz vor der Alten Schule					s. Archäologie in Sachsen-Anhalt Bd. 11, Nr. 94 - etwa 2x1x0,60 m großer Findling - Bauernstein befindet sich unter einer sogenannten 'Luthereiche', welche ca. 150 Jahre alt ist - etwa 20/25 m entfernt befindet sich ein Kriegsgräbermal
428300238		besonderer Stein	Oppin	SK	Oppin	Mahlstein, Mühlstein	undatiert	nein	nein	südl.Ortsrand, Mühlweg	GPS		Ortsrand, Mühlweg	Unwissenheit der Anwohner über Denkmalcharakter des Steines	1/2 Mühlstein, wohl Sandstein, MA/ fr. NZ? im Umkreis um die alte Mühle weitere, teils zerbrochene, jüngere Mühlsteine (NZ) - in Beton gegossen
428300239		besonderer Stein	Oppin	SK	Oppin	Mahlstein	undatiert	nein	nein	Platz vor der Kirche	GPS		Friedhof-Ortschaft		Mahlstein, Granit ca. 40x60 cm. 30 cm hoch, mit abgebrochener Ecke, liegt unter einer Linde hinter der Gem.-Verwaltung auf dem Friedhof neben der Kirche
428300240		Befestigung > Burg	Ostrau	SK	Ostrau	Burghügel	undatiert	nein	nein	zwischen altem Dorf und Zuckerfabrik					Nicht lokalisiert! Areal dicht bebaut
428300745		Grabmal > Grabhügel	Petersberg	SK	Petersberg	1 Grabhügel	undatiert	nein	nein	SO von Drehlitz, im Bergholz	GPS		Wald		ein Grabhügel, relativ flach aber gut erhalten, Höhe <1 m , Dm. ca. 10 m
428300517		Grabmal > Grabhügel	Petersberg	SK	Morl	Grabhügel	undatiert	nein	nein	westl. Franzigmark	GPS		NSG		- aus Kreisakte SK; 2126 unter Lettin aufgeführt - Standort war ehemals militärisches Übungsgelände. Koordinatenangabe markiert keinen Grabhügel. Etwa 25 m NW erhebt sich eine Hügelkuppe, dies könnte ein Grabhügel sein. Dieser wurde ehemals angegraben zwe
428300134	SK24	Grabmal > Grabhügel	Petersberg	SK	Morl	7 Hügelgräber "Kirschberg"	Neolithikum	nein	nein	2,5 km südl. vom Ort, am Hochuferand der Saale, Gruppe von 7 Hügeln	GPS		Gartengebiet, An der Franzigmark		- teilweise durchschnittene Hügel, Bauschutt - nach Hinweisen eines Anwohners gibt es Karten über das Gräberfeld (Berthold Schmidt?) - gekesselt: Hügel 1,3,4 - es befinden sich eine hohe Anzahl Anhöhen incl. Kesselungen auf den Feld, so dass die gesamte
428300135	SK25	besonderer Stein	Petersberg	SK	Morl	Menhir	Neolithikum	nein	nein	1,5 km südwestl. vom Ort an der Salzstrasse von Halle nach Wettin	GPS		Landschaftsschutzgebiet "Franzigmark"		- Gelände allgem. durch Motocross beeinträchtigt, Hauptweg teilw. geschottert - Laut Aussagen des ehemaligen Kollegen Trutz Fladung wurde dieser Menhir durch die Bundeswehr zu Fall gebracht und in seinem Beisein wieder aufgestellt. Material: Braunkohlenqu
428300516		Grabmal > Grabhügel	Petersberg	SK	Morl	Grabhügel	undatiert	nein	nein	an ehemaliger Chemiefabrik	GPS	privates Gelände (Schullandheim)	Garten	Ostseite geöffnet/Innenaufbau nicht erkennbar	Grabhügelform verflacht wahrnehmbar, könnte aber auch angezweifelt werden, da ein Teil angegraben scheint und dieser mit Kompost (Strauchwerk) bepackt ist. Angegebene Koordinate zielt auf ein Gartengrundstück. Tatsächliche Lage in Angrenzung, aber auf Ter
428300515		Grabmal > Grabhügel	Petersberg	SK	Morl	Grabhügelgruppe	undatiert	nein	nein	750 m östl. Lettin, auf der Nordseite der Saale, zw. Tafelwerder und Franzigmark			Gärten/Ödland		Aus Kreisakte SK; 2126- unter Lettin aufgeführt! Evtl. identisch mit Morl Fpl. 2 ? (428300134?), dieser liegt NO der angegeb. Koordinaten etwa 270 m entfernt - während der Begehung keine Grabhügel erkennbar! - überwiegend privates Gartenland und daher nic

428300117	SK03	Grabmal > Grabhügel	Petersberg	SK	Brachstedt	Grabhügel (mit Kriegerdenkmal 1.WK)	Neolithikum	nein	nein	nördl. Ortsrand, auf dem Hügel Denkmal für die gefallenen Soldaten des 1. Weltkrieges	GPS		Ortschaft, Randbereich		Wanderweg Saalkreis 1/6 sauberer Zustand, im südl. Bereich frisch gemäht, im nördl. Hintergrund Bereich bewachsen, Hügel selbst komplett gemäht
428300120	SK07	Grabmal > Grabhügel	Petersberg	SK	Drobitz	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	0,1 km südöstlich vom Ort	GPS				nördl. am Hügel stark verkrutet und komunale (?) Müllhalde, südl. Bereich guter Zustand, Zur Vor-Ort Zeit kam T4 (SK-TK 218) mit Ladefläche und brachte brennbares Material
428300128	SK18	Grabmal > Grabhügel	Petersberg	SK	Krosigk	10 Hügelgräber "Windmühlenberg"	Neolithikum	nein	ja	0,5 km nordwestl. vom Ort, Gruppe von 10 Hügeln	GPS				Der Windmühlenberg selbst ist leicht zu finden, jedoch wurde die Mühle am ? auf die höchste Stelle aufgrund Brand/ Wiederaufbau versetzt. Es befinden sich auf der Geländeshöhe leichte Kuppen, welche durchaus GH sein könnten. Es liegen aber auch unzähli
428300227		Grabmal > Grabhügel	Petersberg	SK	Kütten	Grabhügel	undatiert	nein	nein	nördl. vom Ort auf dem Acker	GPS	nur nach Ernte/ Winter	Acker		Hügelartige Struktur auf höchsten Punkt auf Acker, Areal im Ostteil flach, fast rinnenartig mit vielen Steinen (Porphy), im Westteil hügelartig rund und ebenfalls Steine sichtbar - eventuell stark gestörter Langhügel? oder Steinhäufen der Landwirtschaft
428300125	SK15	Grabmal > Grabhügel	Petersberg	SK	Brachstedt	Grabhügel 'Steinberg' mit Menhir	Neolithikum	nein	nein	0,1 km nördl. vom Ort	GPS			Schützenmulden-NVA (lt. Tafeln)	Hügel mit Menhir, von Brachstedt in Richtung Hohen, sehr gut auch von der Ferne erkennbar, Wanderweg Saalkreis 1/5
428300147	SK39	Grabmal > Grabhügel	Petersberg	SK	Wallwitz	Hügelgräbergruppe "Blonsberge", 12 Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	1,0 km nordöstl. Vom Ort, Gruppe von 12 Hügeln im Nordteil und 4 Hügeln im Südteil Siehe auch Fpl. OA Wallwitz 8 und 10 sowie OA Petersberg Fpl. 7 (Hügelgräber Flur "Die Krienicke")	GPS		Landschaftsschutzgebiet, Anhöhe		Es handelt sich um ein großflächige Anhöhe, welche zum großen Teil bewaldet ist, im Zentrum jedoch eine unbewaldete Fläche besitzt. Dort befinden sich einige leichte Anhöhen und Trichter. Eine Porphyrkuppe könnte auch als Grabhügel gedeutet werden. Ca.
428300144	SK35	Grabmal > Grabhügel	Petersberg	SK	Teicha	Grabhügel "Ibenberg"	Neolithikum	nein	nein	0,5 km nordöstl. Vom Ort	GPS		Acker		Grabhügel ist umzäunt wurden (Maschendraht), dieser scheint relativ frisch niedergedrückt zu sein, um von Osten her eine Raubgrabung durchzuführen - in nebenliegender Mülltüte befinden sich PET-Flaschen - Aufdruck auf den 'Banderolen' noch nicht vollen
428300143	SK34	besonderer Stein	Petersberg	SK	Sennowitz	Menhir "Teufelstein"	Neolithikum	nein	nein	im Ort an der Kirchhofmauer	GPS				- in unmittelbarer Nähe befindet sich ein 'Trafohaus für den Artenschutz' und Strommasten - am Wegrand 'Am Splittel'
428300138	SK28	Befestigung > Burg	Petersberg	SK	Petersberg	Gipfelburg "Lauterberg"	Mittelalter	nein	nein	nordöstl. über dem Ort, durch Klosteranlage überbaut	GPS				Kartiert nach DGM/GIS
428300119	SK06	besonderer Stein	Petersberg	SK	Petersberg	Menhir "Langer Stein"	Neolithikum	ja	nein	1,4 km nordöstl.vom Ort	GPS		am Straßenrand		Wanderweg 1/7, Hinweisschild zu dicht am Stein, nördl. Straßenseite. Material: Porphy; Maße: Breite: 0,7m; Höhe: 1,68m; Dicke: 0,5m. (Blick zum Petersberg)
428350569		besonderer Stein	Petersberg	SK	Krosigk	Menhir von Krosik 'Schön-Ännchenstein', 'Frößnitzstein'	undatiert	nein	nein	umgesetzt, steht jetzt vor dem LM Halle (4497510, 5707096)	GPS				in TK25 bei 4494528, 5719492 als 'Schönänchenstein' kartiert.
428300522		Grabmal > Grabhügel	Petersberg	SK	Petersberg	3 - 4 Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	SO von Drehlitz, im Bergholz	GPS		Wald	Harvestereinsatz	- GH 1: großer deutlicher GH, gut erhalten, 1,5 - 2 m Höhe, 16 - 18 m Dm, - GH 2: kleiner GH, sehr flach, unregelmäßige Form, Höhe < 0,5 m, 10 - 12 m Dm, - GH 3: deutlicher GH, von Harvester überfahren, gestört, Dm. ca. 16 m, Höhe 0,5 bis 1 m - GH 4: f
428300282		besonderer Stein	Petersberg	SK	Petersberg	Rundsockelmeilenstein	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	an der L 145 SSO von Frößnitz nach Nehlitz (Köthener Strasse)	GPS		Straßenrand L145 / Acker	Straßenverkehr	
428300062	SK13	Befestigung > Burg	Petersberg	SK	Gutenberg	Gipfelburg "Kirchburg"	Mittelalter	nein	nein	im Ort	GPS			teilw. Abgänge und Baustellen	Gipfelburg befindet sich in einen guten Zustand, im südl. und westl. Bereich teilweise Abgänge (Erosion) und 'Baustellen' zur Hofgestaltung etc.



428300233		Grabmal > Grabhügel	Petersberg	SK	Morl	Grabhügel	undatiert	nein	nein	StO- Übungsplatz Halle, NW der Franzigmark			NSG "Porphykuppenlandschaft"		Fundplatzkoordinaten verweisen auf eine großflächige Geländekuppe, dort ist kein Grabhügel erkennbar! Im NW ist diese Kuppe durch einen geologischen Aufschluß angegraben.
428300232		Grabmal > Grabhügel	Petersberg	SK	Morl	5 Grabhügel und Befestigung	Neolithikum	nein	nein	NW der Franzigmark	LB-Karte		NSG "Porphykuppenlandschaft"	zerstört durch Militär und umfangreiche Grabungen!	kaum noch erkennbare Strukturen, viele Veränderungen der Topografie durch Militär - u.a. Stellung im Grabhügel? (s. Foto) 2 Grabhügel noch relativ eindeutig lokalisierbar, 1x im N am Steilhang und 1x im Osten am Rand der Hochfläche
428300523		Grabmal > Grabhügel	Petersberg	SK	Petersberg	2 Grabhügel	undatiert	nein	nein	SO von Drehlitz, SO vom Bergholz (Fpl. 18)	GPS	eingeschränkt, nur vegetationsfreie Zeit	Wald	GH 2 angegraben	- im Sommer nicht begehbar - GH 1: groß, Dm. ca. 16 m, H. ca. 1 m, gut erhalten, dicht bewachsen - GH 2: ca. 22 m entfernt von GH 1, wesentlich flacher (Höhe < 0,5 m), Form verwaschen, Dm. ca. 12 - 14 m, zentrale Angrabung
428300226		Grabmal > Grabhügel	Petersberg	SK	Kütten	Grabhügel - nicht bestätigt	undatiert	nein	nein	0,7 km östl. von Kütten, auf dem Acker	GPS	?	Acker (Rapsfeld)		Wohl kein OBD, kein GH sichtbar ! Erhebung im DGM = " Insel " im Feld, mit alten Bäumen bestanden, leicht erhöht (evtl. ehemal. GH ?); -> abgelagerte Feldsteine ( bei 4501684 / 5717307)
428300521		Grabmal > Grabhügel	Petersberg	SK	Petersberg	Grabhügel	undatiert	nein	nein	NÖ von Frößnitz		Viehweide/ Steinbruch			Kein eindeutiger GH lokalisiert! - siehe Foto Koordinaten verweisen auf Grenze zw. Viehweide und Steinbruch hin.
428300520		Grabmal > Grabhügel	Petersberg	SK	Petersberg	mehrere Grabhügel "Die Krienicke"	undatiert	nein	nein	SW vom Ort			bewaldete Anhöhe	z. T. alt angegraben	vgl. auch 428300147 - Wallwitz / SK (OA2185, Fpl. 8-10) - Hügelgräber 'Blonsberge' - die Grabhügel sind identisch und wurden bereits unter dieser ID kartiert
428300308	QFT20	Befestigung > Burg	Querfurt, Stadt	SK	Spielberg	Spornburg "Alte Burg"	Mittelalter	nein	nein	0,2 km O vom Ort			NSG/Acker am Ortsrand	Agrar - Nutzung	- Spornburg durch deutlich erkennbaren Wall im Ackerbereich nach Ost hin abgegrenzt, Wall durch Überpflügen verbreitert + verflacht - systematische Zerstörung keine baulichen Reste mehr vorhanden.
428300312	QFT24	Grabmal > Grabhügel	Querfurt, Stadt	SK	Vitzenburg	Hügelgräberfeld "Ebigt-Eiche", 19 Grabhügel	Neolithikum	ja	nein	2,0 km SW vom Ort Gruppe von 7 Grabhügel (= Fpl. 6), 200 m SO davon weitere 12 GH (Fpl. 3)		z. T. aber durch dichten Bewuchs sehr schwer oder gar nicht	Wald	Harvestereinsatz	Es konnten trotz LIDAR-Scan nicht alle Grabhügel lokalisiert werden! Einige hügelartige Erhebungen sind auch eher zweifelhaft als GH anzusprechen. 2 potentielle GH (P15+16) konnten auf Grund des sehr dichten Bewuchses auch im Spätherbst nicht begangen wer
428300876		Grabmal > Grabhügel	Querfurt, Stadt	SK	Ziegelroda-Süd	Hügelgräbergruppe, 7-10 Grabhügel	undatiert	nein	nein	Ziegelrodaer Forst, am NW- Fuß des Mittelberges, östlich des "Langen Gestells"	DGM1		Wald (Eichen, Buchen)	Angrabungen, Harvestereinsatz	seit 1989 unter Schutz gestellt; diverse Grabhügel, meist gestört, z.T alt ausgegraben, mit freigelegter Steinkiste (GH5), überwiegend flach, GH 1 sticht aufgrund seiner Größe hervor GH1: 1,5 - 2 m Höhe, Dm 18 - 20 m, mit zentraler Angrabung ( alt ) GH2:
428300314	QFT26	Befestigung > Burg	Querfurt, Stadt	SK	Ziegelroda-Norc	Spornburg "Schlößchen"	Mittelalter	nein	nein	2,0 km SO vom Ort	GPS	bedingt, da dicht bewachsen	Wald	Harvestereinsatz, tiefe Spuren!	Die von P. Grimm 1951 beschriebenen Gruben und Steinhaufen (Hausstellen) waren, bedingt durch den dichten Bewuchs, nicht mehr erkennbar. Ein flacher, umlaufender Wall/ Graben kennzeichnet das Areal lückenhaft, keine Bebauung etc. erhalten, sehr dichter Be
428300302	QFT10	Grabmal > Grabhügel	Querfurt, Stadt	SK	Niederschmon	Grabhügel "Höhe 239"	Neolithikum	nein	nein	1,5 km SO vom Ort	GPS		NSG !	"gekesselt" !	- großer Grabhügel, dicht bewachsen angegraben/ gekesselt ! mögliche Grabkammer offensichtlich zerstört !? - zerbrochene Sandsteinplatten im Aushub (keine 'frische' Ausgrabung). Dm ca. 18 - 20m, Höhe ca. 1 - 1,5m - dicht bewachsen - ein möglicher zweiter
428300700		Grabmal > Grabhügel	Querfurt, Stadt	SK	Querfurt, Kreisa	großer Hügel auf Eichstädter Höhe	undatiert	nein	nein	zwischen Kleineichstädt und Oberschmon		?	Acker	?	Begehung am 14.11.2012- Felder abgeerntet - im weiteren und im nahen Umfeld kein GH erkennbar, flach gepflügt?
428300313	QFT25	Grabmal > Grabhügel	Querfurt, Stadt	SK	Vitzenburg	2 Grabhügel bzw. 3 GH	Neolithikum	ja	nein	3,0 km W vom Ort	GPS		Wald	Angrabungen, Harvestereinsatz	GH1- Dm ca. 14 - 16 m, H. 1,5 - 1,8 m - großer, gut sichtbarer Grabhügel am Wegrand in leichter Spornlage, im Randbereich mehrfach, in nahezu regelmäßigen Abständen angegraben - zentral große Angrabung, im Umfeld des GH zahlreiche kleinere bis mittelgroße
428300300	QFT08	Grabmal > Grabhügel	Querfurt, Stadt	SK	Lodersleben	Grabhügel	Neolithikum	ja	nein	1,2 km O vom Ort	GPS		Ödland im Acker		- Dm ca. 14 - 16 m, H ca. 2 m - an Hangkante gelegen, sehr gut erhalten

428300299	QFT07	Grabmal > Grabhügel	Querfurt, Stadt	SK	Lodersleben	Grabhügel	undatiert	ja	nein	1,2 km O vom Ort	DGM1	nur außerhalb der Vegetationsperiode	Acker	flach gepflügt	- zum Zeitpunkt der Begehung nicht erreichbar (Annäherung bis auf 80 m) da Acker mit Getreide bestellt ist - visuell nicht eindeutig zu lokalisieren (evtl. im Winter), GH nicht erkennbar - noch als OBD wertbar??
428300304	QFT14	Befestigung > Burg	Querfurt, Stadt	SK	Querfurt, Kreis	Talrandburg "Schloß"	Mittelalter	nein	nein	S- Ortsrand			Ortsrand		Wallanlage karolingisch, überbaut als mittelalt. Burg und Festung 15. Jh., Residenz 17./18. Jh., Museum, Ausflugsziel etc.
428300315	QFT27	Befestigung > Burg	Querfurt, Stadt	SK	Ziegelroda-Nord	Spornburg "Lautersburg"	Mittelalter	nein	nein	3,5 km NO vom Ort	GPS	im Sommer bedingt	Wald		- Sporn durch Graben und Wall abgetrennt, westlich vorgelagertes Areal ebenfalls mit flachen Wällen/Gräben separiert - mögliche Vorbürg - durch dichten Bewuchs z. Zeitpunkt der Begehung sind die Außenmaße nicht ganz sicher zu erfassen, Ende der 1980er und A
428300682		Befestigung	Querfurt, Stadt	SK	Querfurt, Kreis	Befestigung und Grabhügel "Klaraburg"	undatiert	nein	nein		DGM1	?	Wald	?	In Kreisakte QFT unter Kleinwangen aufgeführt! Im Rahmen mehrerer vergeblicher Begehungen nicht lokalisiert. Der langjährige Revierförster aus Wangen, Hr. Max Leger, gab an, dass die ehemalige Burgstelle schon in den 70/80er Jahren zugeschoben wurde- Anga
428300877		Befestigung > Wall	Querfurt, Stadt	SK	Ziegelroda-Süd	Wallanlage	undatiert	nein	nein	Ziegelrodaer Forst, ca. 650 m NÖ der Spornburg "Schlößchen" in Richtung "Eichstädter Wüste"	GIS	bedingt zugänglich (Bewuchs)	Wald	Forstwirtschaft	Die Wall- Grabenstruktur ist sehr flach und lediglich im Osten-SO noch relativ deutlich zu erkennen, sonst nur vage. Ein tief eingeschnittener Hohlweg führt von S her in die Anlage ( umwallte Siedlung? ). Im Osten der Ringanlage gibt es einen weiteren, re
428300689		Grabmal > Grabhügel	Querfurt, Stadt	SK	Querfurt, Kreis	Grabhügel "Poppenhöhe"	undatiert	nein	nein	östl. der B252, auf der "Poppenhöhe"	GPS	mitten im Acker	Acker	Anpflügen	mit Kastanie bestanden, dicht angepflügt, durch Beackerung stark gestört, Resthöhe ca. 0,2 - 0,3 m
428300875		Grabmal > Grabhügel	Querfurt, Stadt	SK	Ziegelroda-Süd	Hügelgräberfeld	Neolithikum	nein	ja	Ziegelrodaer Forst am "Langen Gestell"	DGM1		Mischwald	Einsatz Forsttechnik	seit 1989 unter Schutz gestellt, 157 GH. Kettenförmig aufgeriht Ausgrabungen u.a. 2008/2009 (ausgewählte Grabhügel) die GH. Sind größtenteils gut erhalten, einige sind angegraben (Randbegrabungen) und ein paar sind im 19.Jh. ausgegraben worden. Z.T. sind
428300872		Befestigung > Wall	Querfurt, Stadt	SK	Ziegelroda-Süd	Ringwallanlage "Mittelberg"; Fpl. der "Himmelsscheibe"	undatiert	nein	nein	2 km NÖ von Nebra, OT Kleinwangen auf dem "Mittelberg"	GPS		Wald	Ausgrabung-Rekonstruktion	Zur Befestigungsanlage gehören neben der Ringwallanlage im zentralen Bereich des Mittelbergs auch zwei vorgelagerte Abschnittswälle im Westen ( bisher ohne Fpl.-Nr.) und im Osten unter Fpl. 7 der OA Vitzenburg; 2062 aufgeführt (s. 428300783) In den Jahren
428300871		Befestigung > Burg	Querfurt, Stadt	SK	Ziegelroda-Nord	Befestigung, Burghügel, Wasserburg	undatiert	nein	nein	ca. 450 Meter NÖ der Spornburg "Lautersburg" (Fpl.1)	GPS		Wald (Fichten)		Sehr kleine, gut erhaltene Burganlage im Bogen eines mäandrierenden Baches ( Querne). Burghügel ca. 1,5 bis 2 m hoch, Dm.ca. 22m, von guterhaltenem, ausgeprägten Graben ( ca. 1,5 - 2 m breit und 1 m tief) umgeben; ca. 30 m östlich der Burg befindet sich e
428300707		Grabmal > Grabhügel	Querfurt, Stadt	SK	Ziegelroda-Nord	Grabhügel	Neolithikum	ja	nein	östl. von Ziegelroda am Hermannseck, nahe des Zeltplatzes	GPS		Wald		bisherige Koordinaten offensichtlich fehlerhaft! --> flacher aber gut erkennbarer Grabhügel, ungestört, Dm. ca. 14 - 16 m, Höhe 0,5 - 0,8 m
428300311	QFT23	Grabmal > Grabhügel	Querfurt, Stadt	SK	Vitzenburg	Hügelgräberfeld "Der Bock", 45 Grabhügel	Neolithikum	ja	nein	2,2 km SW vom Ort 40 GH, O davon 5 einzelne GH	GPS	bedingt	Wald	Wegebau! - aktuell	GH 1 - am Wegrand Dm. 6 - 8 m, H. < 1m; GH 2 - Dm. 12 - 14 m, H. 1,5 - 2 m (zentrale Grabkammer sichtbar); GH 3 - Dm. 6 - 8 m, H. 0,5 - 1 m; GH 4 - Dm. 14 - 16 m, H. 1,5 - 2 m; GH 5(?) - Dm. Fraglich, H.< 0,5 m ( evtl. Randbestattung GH 6?- Grabkammer si
428300687		Befestigung > Wall	Querfurt, Stadt	SK	Querfurt, Kreis	halbkreisf. Wall "Bock" Ronneberge	undatiert	nein	nein	N vom Ort zw. Klein Wangen und Zingst	DGM1		Wald		In Kreisakte QFT unter Kleinwangen aufgeführt! langezogener flacher Wall <0,5m Höhe 1,2-1,5m breit Bedeutung unklar
428300140	SK30	Befestigung > Burg	Rothenburg	SK	Rothenburg	Talrandburg 'Alte Burg', 'Sputinesburg'	Mittelalter	nein	nein	nördl. über dem Ort	GPS				als Wanderweg an 'enfernter Stelle' gekennzeichnet, Weg führt dann etwa 1 km um die Burg herum, Vorbürgbereich im zeitigen Frühjahr begehbar, innerer Bereich stark bewachsen, kaum zugänglich, - alternativ Strecke über Friedensstraße, Laufstrecke etwa 2
428300241		besonderer Stein	Rothenburg	SK	Rothenburg	Bauernstein	Mittelalter	nein	nein	am Amtsberg	GPS		Ortschaft, Grünfläche		s. Archäologie in Sachsen-Anhalt Bd. 11, Nr. 22, ca. 90 m nordöstlich der Kirche, unbearbeitet GIS- koord.fehlerhaft (Zahlendreher im Rechtswert?) ! Lage im Luftbild erkennbar (GIS 4483 454, 5723 595)
428300211		Grabmal > Grabhügel	Salzatal	SK	Bennstedt	Grabhügelgruppe	undatiert	nein	nein	0,5 km SW der Siedlung Waldheil, Lieskau- auf dem Feld am "Lindbusch"			Acker am Waldrand	wohl flachgepflügt	Feld bestellt (Weizen), keine GH erkennbar; im DGM erkennbare Erhebungen im Randbereich des angrenzenden Waldes sind m.E. natürliche topografische Erhebungen, KEINE Grabhügel

428300212		besonderer Stein	Salzatal	SK	Bennstedt	Menhir, evtl. zu einem Megalithgrab gehörend?	Neolithikum	nein	nein	westl. am Lindbusch	GPS		Felder / am Feldrand	Diebstahl !	Nicht aufgefunden! Nach Aussage des Revierförsters wurde ein großer Stein vor 7 oder 8 Jahren von einem Dorfbewohner (Lieskau?) abtransportiert !! und am Köllmer Weg (Bennstedt - Lieskau) liegen gelassen. Aufgefunden nach Suche ca.30 - 40 m NW der Tras
428300223		besonderer Stein	Salzatal	SK	Köllme	Wegstein	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	am Wegekreuz Bennstedt-Zappendorf/ Köllme- Dörlau			Acker		steht leicht erhaben an einer Feldwegekreuzung (Lutherweg). Anfahrt auch über Feldweg möglich
428300224		~~~~~ ~~	Salzatal	SK	Köllme	Wasserkanal (Wasserwirtschaft)	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	SW-Rand der Ortslage, am Grundstück Landwirtschaftsweg Nr. 8	GPS		Ortsrand, Acker	verwildert, wird zugeschüttet	Denkmalstrukturen sind - zumal im Sommer - nur äußerst vage zu erkennen. Im Bereich der 'Sollkoordinaten' gibt es überhaupt keine erkennbaren Strukturen. Etwa in der Mitte zw. den Sollkoordinaten und dem Flüschen Salza gibt es einen Graben (über diesen fü
428300225		besonderer Stein	Salzatal	SK	Krimpe	Menhirgruppe - Vier Steine "Das Galgfeld"	undatiert	nein	nein	500m WSW vom Ort, Ortseingang unter Eiche			gehöft am Ortsrand		Angegebene Koordinaten verweisen auf Gehöft westl. schräg gegenüber Walter-Schneider-Straße 11 und nicht auf den Ortseingang! Wohl fehlerhafte Koordinaten - siehe Höhnstedt Fpl. 1 (4283 00124)! Dort 'Vierersteine von Krimpe'!! Die Fundstellen sind wohl
428300526		Grabmal > Grabhügel	Salzatal	SK	Schochwitz	Grabhügel - kein OBD	undatiert	nein	nein	1km westl. vom Ort	GPS		Acker		- angegebener Lagepunkt lässt obertägig keinen Grabhügel erkennen. - wohl Grabungsbefund, kein OBD.
428300139	SK29	besonderer Stein	Salzatal	SK	Räther	Menhir 'Der Bauer' ('Schäferstein'/ 'Langer Stein')	Neolithikum	nein	nein	0,3 km südl. vom Ort identisch mit Höhnstedt / SK Fpl.2 !	GPS		Acker/ Feldweg	besprüht	an einer Seite mit Farbe besprüht! Sie auch 4283 00222!
428300243		besonderer Stein	Salzatal	SK	Trebitz	Steinbank, Steintisch	undatiert	nein	nein	Trebitz, Dorfplatz vor der Kirche/ 'An den Bauernsteinen' unter Linde	GPS		Ortschaft, Grünfläche	frischer Abbruch an Ecke	Stein stark bemoost ('Tisch')
428300141	SK31	Befestigung > Burg	Salzatal	SK	Salzmünde	Spornburg "Schloßberg"	Mittelalter	nein	nein	nordwestl. über dem Ort	GPS		Wald, Funkturm		Zufahrt zur Burg ist ein Privatweg, Burggraben ist umzäunt und nicht zugänglich so das nur der Grabenanfang mit Koord. belegt wurde
428300142	SK33	Grabmal > Grabhügel	Salzmünde	SK	Schiepzig	3 Hügelgräber	Neolithikum	nein	ja	Neu- Ragoczy, 3,0 km östl. vom Ort, Gruppe von 3 Grabhügeln	GPS		Wald, Anhöhe	gekesselte Hügel	- südl. an Hügel 1 befindet sich eine weitere leichte Anhöhe (Hügel 1B), welche ebenfalls durch einen 'eigenen' Grabhügel entstanden sein könnte - Hügel 2 befindet sich auf einer Lichtung - am Rande des Saalewanderwegs (Gartenräume, Straße d. Romantik) -
428300525		besonderer Stein	Salzmünde	SK	Schiepzig	Bauernstein	undatiert	nein	nein	im Dorfzentrum, Lettiner Straße (kl. Rasenfläche)	GIS		an der Hauptstrasse - Salz- münde - Lettin		- Fpl. OA Nr. T6 s. Archäologie in Sachsen-Anhalt Bd. 11, Nr. 72 - kleiner Dorfplatz - Wanderweg Saalkreis 3/3
428300063	SK32	Grabmal > Grabhügel	Salzmünde	SK	Salzmünde	Grabhügel "Bierhügel"	Neolithikum	nein	nein	0,5 km westl. vom Ort, nn der Hauptverkehrsstraße L 169	GPS		Acker		großer, gut erkennbarer Grabhügel, darauf modernes Denkmal
428300280		Grabmal > Grabhügel	Schkopau	SK	Korbetha	Grabhügel	undatiert	nein	nein		GPS		Ortschaft, nahe Spielplatz	Wegesystem	Es handelt sich um eine deutliche Anhöhe in einem ohnehin reliefreichem Gelände. Auf dem 'Berg' gibt es eine weitere Anhöhe, welche durchaus als GH ausgesprochen werden kann. - bei dem größeren Hügel wäre auch eine Burg denkbar - der 'Berg' selbst ist mit
428300294		Grabmal > Grabhügel	Schkopau	SK	Schkopau	Grabhügel	undatiert	nein	nein	Korbethaer Strasse 2 ("in Gochts Garten")			Industriefläche, alter Bürokomplex		- gesichteter 'Hügel' befindet sich innerhalb eines Industriebereiches - da ich den Hügel nur aus einigen Metern Entfernung sichten konnte (Fläche wird als Pferdekoppel genutzt) könnte der Hügel noch vorhanden sein, Wahrscheinlichkeit jedoch sehr gering
428300086	MER27	Befestigung > Burg	Schkopau	SK	Röglitz	Talrandburg	Mittelalter	nein	nein	SO- Ortsrand	GPS		Ortsrand, Gehölz		am Sportplatz
428300235		besonderer Stein	Schkopau	SK	Neukirchen	aufrecht stehender Stein Menhir?	undatiert	nein	nein	ca. 0,9 km östl. vom Ort, östl. der Saaleschleife westl. des Saalehauptarmes, Flur"Abtei"		dichtes Unterholz	Auewald	?	Denkmal nicht lokalisiert! (koordinaten falsch ??)
428300231		Grabmal > Grabhügel	Schkopau	SK	Lochau	Grabhügel	undatiert	nein	nein	N vom Ort			Ortslage		- nicht auffindbar, liegt auf neu bebauten Areal (EFH - Siedlung) - wohl überbaut + beseitigt
428300087	MER28	Grabmal	Schkopau	SK	Röglitz	Steinkammer	Neolithikum	nein	nein	auf Friedhof im Ort	GPS		Friedhof		ausgegrabenen, freiliegende Steinkammer

428300281		Grabmal > Grabhügel	Schkopau	SK	Rattmannsdorf	Grabhügel	undatiert	nein	nein	S im Ort								Lt. Aussage eines Anwohners gab es vor etwa 50 Jahren tatsächlich an den angegebenen Koordinaten einen etwa 1 m hohen Hügel, auf welchen eine hohe Eiche stand und die 'alten' Bauern dort ihre Rüben pflanzten, da das Hochwasser häufig Probleme bereitete.
428300230		Grabmal > Grabhügel	Schkopau	SK	Lochau	Grabhügel	undatiert	nein	nein	N vom Ort, nördl. L170 auf dem Acker zw. Karl-Witte-Str. und Zur Dahne								Verflachter Grabhügel, häufig große Steine ausgepflügt, Bei Begehung nicht mehr erkennbar - Maisfeld - kein OBD
428300217		besonderer Stein	Schkopau	SK	Döllnitz	Bauernstein	undatiert	nein	nein	Platz der Einheit, Grünanlage westl. der Dorfkirche, an einer Mauer	GPS							Fpl. OA T5, jetzt Ort: Schkopau OT Döllnitz, s. Archäologie in Sachsen-Anhalt Bd. 11, Nr. 84, aufrechtstehender Megalith, eingegraben am Platz der Einheit 1, NW der Kirche
428300071	MER07	Grabmal > Grabhügel	Schkopau	SK	Kollenbey	Hügelgräber "Mittelbusch"	Bronzezeit	ja	nein	0,2 km SW OT Kollenbey	GPS		Auewald					durch zahllose Bombentrichter ist das Umfeld stark beeinflusst ( zerstörte GH?) GH1: Durchm. ca. 10 m, Höhe ca. 1,3-1,5 m GH2: Durchm. ca. 8 m, Höhe ca. 1,2 m GH3: Durchm. ca. 10 m, Höhe ca. 1,3-1,5 m GH4: Durchm. ca. 12 m, Höhe ca. 1 m stark zerwühlt, Fu
428300068	MER04	Befestigung > Burg	Schkopau	SK	Bündorf	Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	NW - Ortsrand OT Knapendorf	GIS	Privatbesitz	Ortschaft/Ortsrand	Privatbesitz (Umbauten)				Teich z. T. verlandet, nicht alles begehbar, Innenfläche überbaut
428300094	MER34	Befestigung > Burg	Schkopau	SK	Schkopau	Talrandburg "Burgberg"	Neolithikum	nein	nein	O-Ortsrand	GPS		Park/Ortschaft	Umnutzung				durch Schloss- und Gutsumbauten verändert
428300069	MER05	Befestigung > Burg	Schkopau	SK	Burgliebenau	Wasserburg "Wallholz"	Mittelalter	nein	nein	0,6 km O vom OT Burgliebenau	GPS		Wald					gut erkennbare Wall- und Grabenstruktur, z. T. aber dicht bewaldet/ dichtes Unterholz
428300283		besonderer Stein	Schkopau	SK	Bündorf	behauene Säule, wohl kein Menhir	undatiert	nein	nein	800 m NO vom Bahnhof Milzau, südl. von Dörstewitz								- am angegebenen Punkt und auch im weiterer/näheren Umfeld kann keine Säule/Menhir erkannt werden
428300306	QFT18	Befestigung > Burg	Schraplau, Stadt	SK	Schraplau	Spornburg "Alte Burg"	Mittelalter	nein	ja	O über dem Ort	GPS		Ortslage, Friedhof	Nutzung als Friedhof				- Grabung W. Hülle 1934; - mod. Friedhof mit Kirche, karolingisch mittelalterliche Burg im NW der Anlage - Wälle und Graben, im O zum Teil stark zugewachsen und nicht begehbar - im mittel. Wall sind neuztl. Grabenanlagen und ein Durchgang eingebracht
428300307	QFT19	besonderer Stein	Schraplau, Stadt	SK	Schraplau	Menhir "Kutschstein" (Nagelstein)	undatiert	nein	nein	0,3 km NO vom Ort		?						Nicht mehr vorhanden !
428300237		Grabmal > Grabhügel	Schwerz	SK	Dammendorf	Grabhügel?	undatiert	nein	nein	östl. der L143 auf dem Acker, östl. von Fpl.6			Acker, (Rapsfeld)					Kein OBD, kein GH erkennbar!
428300213		Grabmal > Grabhügel	Schwerz	SK	Dammendorf	Grabhügel?	undatiert	nein	nein	östl. der L143 auf dem Acker	DGM1		Acker (Rapsfeld)					minimale Erhebung im DGM erkennbar
428300310	QFT22	Grabmal > Grabhügel	Steigra	SK	Steigra	Grabhügel "Hahnenberg"	Neolithikum	ja	nein	0,8 km NW vom Ort, am Steilhang	GPS		Wiese, Gehölz					- Grabhügel mit leicht ovaler Form, Dm ca. 8-10 m, Höhe ca. < 1 m
428300309	QFT21	Grabmal > Grabhügel	Steigra	SK	Steigra	Grabhügel mit 'Trojaburg' (Rasenlabyrinth)	Neolithikum	nein	nein	N- Ortsrand an der F 180	GPS		Ortsrand					Neol.- BZ; rekonst. Grabhügel, gepflegter Zustand der gesamten Anlage
428300531		Grabmal > Grabhügel	Teutschenthal	SK	Unterteutschenthal	Grabhügel "Galgenhügel"	undatiert	nein	nein	südl. vom Ort, auf dem Galgenhügel	GPS		Acker					An Oberfläche sichtbares Bodendenkmal nicht erkennbar, kein Hinweis an angegebener Stelle auf untertägiges Denkmal. Auch kein Hinweis über Geländeanomalie. Prüfung eines in 250 m westlicher Entfernung verinselt wirkenden Ackerflächenteils, ergab den Stand
428300132	SK22	Wüstung	Teutschenthal	SK	Langenbogen	Wüstung "Dorfstede"	Mittelalter	nein	nein	0,4 km nördl. vom Ort in Spornlage	GPS		Acker, Wüstung und Gehölz					Wanderweg 'Himmelswege' Richtung Lieskau/ Zappendorf von Gaststätte 'Zur Eiche' aus; wenig erhaltene Struktur
428300131	SK21	Befestigung > Burg	Teutschenthal	SK	Langenbogen	Wasserburg "Alte Burg"	Mittelalter	nein	nein	0,3 km nordöstl. vom Ort	GPS		Landschaftsschutzgebiet, Wasserlandschaft					Wasserburg erscheint durch 2 Anhöhen, wird von mehreren Kanälen berührt, zu 'Wüstung' SK 22 gibt es keinen direkten Zugang, Zugänge über Paul- Schmidt-Str. und Gaststätte 'Zur Eiche'
428300126	SK16	Wüstung	Teutschenthal	SK	Holleben	Wüstung "Altholleben"	Mittelalter	nein	nein	0,2 km östl. vom Ort	GPS		Landschaftsschutzgebiet					Zugang zur Wüstung ist nur über Benkendorf (Am Altersheim vorbei) Rosa-Luxemburg Str. möglich, alle anderen Wege enden am Grundstücken oder sind durch den Mühlgraben und dessen Seitenarme begrenzt, mit Bäumen umgrenzte Fläche, teilw. leichte Gräben, Wall
428300509		Grabmal > Grabhügel	Teutschenthal	SK	Eisdorf	Grabhügel	undatiert	nein	nein	südl. vom Wachhügel	GPS		Acker					Ackerfläche, kein obertägig sichtbarer Grabhügel erkennbar

428300236		Grabmal > Grabhügel	Teutschenthal	SK	Oberteutschenthal	Grabhügel	undatiert	nein	nein	ca. 1 km westl. von Teutschenthal-West, auf dem Acker nördl. der L164	GPS		Acker		keine Hügelstruktur erkennbar! Areal ist flach, ohne Höhenunterschied zum Acker und von starken Bewuchs (Wildwuchs) gekennzeichnet, lediglich im SO hat man optisch den Eindruck eines leichten Hügels
428300116	SK02	Befestigung > Burg	Teutschenthal	SK	Holleben	Spornburg "Weinbergholz"	Mittelalter	nein	nein	0,5 km westl. vom Ort ACHTUNG: DENKMAL IST IDENTISCH MIT 428300273	GIS		Stadtwald		Im Wald befinden sich einige wenige Anzeichen von Wall-Graben Reihen, welche durchaus zu einer Burganlage gehören könnten, deutlichere Hinweise gibt es jedoch nicht, Innerhalb des Park,- bzw. Stadtwaldähnlichen Geländes gibt es auch eine großflächige Anhö
428300146	SK37	Grabmal > Grabhügel	Teutschenthal	SK	Unterteutschenthal	Grabhügel "Galgenberg"	Neolithikum	nein	nein	südl. Ortsrand	GPS				- Zugang über 'Neue Siedlung' Straße oder Parkplatz Friedhof - Grabhügel befindet sich auf einen umzäunten Grundstück Friedhofsnahe - Koordinate wurde am südl. Randbereich genommen
428300532		besonderer Stein	Teutschenthal	SK	Zscherben	Reiterstein	Mittelalter	nein	nein	im Ort, an der Kirche	GPS		Ortschaft		Stein ist eingemauert in der Südwestecke (außenhalb) des Kirchenschiffes
428300064	SK38	Grabmal > Grabhügel	Teutschenthal	SK	Unterteutschenthal	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	1,8 km südl. vom Ort, Straße nach Bad Lauchstädt	GPS		direkt an der L173/ Acker	direkt angrenzender Acker	ein Teil des langovalenHügels besteht möglicherweise aus Bauschutt
428300273		Befestigung > Wall	Teutschenthal	SK	Holleben	Wälle Flur Weinbergholz	undatiert	nein	nein	Westl. vom Ort im Weinbergholz ACHTUNG: DENKMAL IST IDENTISCH MIT 428300116	GPS		Waldstück im Ort		mindestens 2 Gräben und 3 Wälle, teilweise nicht immer voll erkennbar, einer der Gräben verschmilzt mit Wanderweg (Graben B) Graben D- Punkt1: 4492635; 5701218 Graben D- Punkt2: 4492633; 5701249
428300513		Grabmal > Grabhügel	Teutschenthal	SK	Langenbogen	Grabhügel "Dachsberg"	undatiert	nein	nein	SO vom Ort	GPS		Acker	randliches Abpflügen	stark verbuscht, gut erhaltener ca. 6 m hoher Grabhügel, Durchmesser von ca. 25 m
428300145	SK36	Grabmal > Grabhügel	Teutschenthal	SK	Oberteutschenthal	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	westl. Ortsrand, im ehemaligen Gutspark	GPS		ummaueretes Grundstück/ Parkanlage		- in Koordinatennähe befindet sich ein Hügel, welcher als Wasserwirtschaftsanlage für einen angrenzenden Teich genutzt wurde - lt. Aussage eines Anwohners wurde der Teich 1860 errichtet/hergestellt - etwas entfernt gibt es einen kleineren Hügel, welcher
428300095	MER36	Befestigung > Burg	Tollwitz	SK	Tollwitz	Wasserburg "Raubschloss"	undatiert	nein	nein	W- Ortsrand	GPS		Ortschaft		Insel nicht begehbar, GIS- Koord. Fehler! TK- Koord. i.O.
428300098	MER39	Befestigung > Burg	Wallendorf (Luppe)	SK	Wallendorf	Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	0,5 km O vom Ort			Ortschaft, Reitplatz		entspricht 428300291 (hier Neubehegung im Herbst notwendig) Möglicherweise falsche BRK, da diese nicht auf 500m östlich von Wegewitz verweisen, vor Ort befindet sich Wassermühle, dahinter Reitplatz des örtlichen Reitvereins, kein Zugang Vgl. Wallendorf Fp
428300292		Grabmal > Grabhügel	Wallendorf (Luppe)	SK	Merseburg, Kreis	Grabhügel	undatiert	nein	nein	500 m S von OT Pretsch					m.E. handelt es sich um ein ergrabenes Areal, Tongrube, bereits wieder bewachsen (Pappeln, etl.) und ein Angelgewässer - Privatgelände - Betreten verboten
428300293		Befestigung	Wallendorf (Luppe)	SK	Merseburg, Kreis	Höhensiedlung mit Doppelgraben	undatiert	nein	nein	1 km SO von Wallendorf, Flur "Hutberg"					- kein obertägiges Denkmal - auf den Areal wird vom 11.07 bis 09.09.2011 gegraben
428300100		Befestigung > Wall	Wallendorf (Luppe)	SK	Wallendorf	"Schanze" - (Geländerinne, Landwehr?)	undatiert	nein	nein	SSW vom Ort, SO vom Hutberg	GIS				es gibt im Gelände eine allg. leichte 'Hügel-Tal' Landschaft, auch könnte man eine 'Anhöhe' als einen Turmhügel deuten, diese ließ sich am Tag der Begehung jedoch nicht erkennen, auch keine Landwehr, Acker ist bestellt am Tag der Begehung eventuell herbst
428300291		Grabmal > Grabhügel	Wallendorf (Luppe)	SK	Wallendorf	Grabhügel bzw. mittelalt. Turmhügel	Mittelalter	nein	nein	500 m östl. von Wegewitz, südl. der Luppe	DGM1				- im Gelände hebt sich am Ackerrand eine Anhöhe heraus - Fläche ist zur Zeit bestellt und Kuppe befindet sich im Biosphärenreservat - Fläche wurde deshalb nicht betreten - Eventuell im Spätherbst bis Ende Winter neu anfahren - Siehe 428300098 !
428300529		besonderer Stein	Wettin, Stadt	SK	Wettin	besonderer Stein	Neolithikum	nein	nein	SW vom Ort, südl. der Lauchenberge	GPS		NSG		Im Bereich der angegeben Koordinaten ist kein 'bes. Stein' wahrnehmbar. Im Koordinatenbereich verläuft das alte Bahnbett, der Strecke Gimritz- Wettin. In Richtung Wettin sind in sichtbaren Abständen Lagesteine ( Porphyre mit Kreuz) festzustellen. Auch im
428300216		besonderer Stein	Wettin, Stadt	SK	Dobis	Bauernstein	undatiert	nein	nein	Dorfzentrum, Verkehrsinsel vor dem Gasthof "Zur Weißen Wand"	GIS		Ortschaft		Fpl. OA Nr. T3, s. Archäologie in Sachsen-Anhalt Bd. 11, Nr.38, rechteckige Steinplatte mit Näpfchen, Sandstein
428300148	SK40	Befestigung > Burg	Wettin, Stadt	SK	Wettin	Sporn- und Gipfelburg	Mittelalter	nein	nein	südl. Teil der Ortslage	GPS				- Fotos von der südl. Saaleseite; Ober- und Unterburg durch Guts- und Schloßbauten verändert

428300150	SK42	Grabmal > Grabhügel	Wettin, Stadt	SK	Wettin	2 Hügelgräber	Neolithikum	nein	nein	Lobitzer Berg, 1,2 km nordwestl. vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln	GPS		Höhenrücken am Acker, Garten nahe		- es befinden sich mehrere Geländeanhöhen auf dem Geländerrücken - ob es sich um Grabhügel handelt ist nicht 100%ig erkennbar - Hügel 1 etwa 15 x 10 m - Hügel 2 ca. 8 m im Durchmesser
428300122	SK09	Grabmal > Grabhügel	Wettin, Stadt	SK	Wettin	7 Hügelgräber "Teichberge"	Neolithikum	nein	nein	1,0 km westl. vom Ort	GPS		Naturschutzgebiet !		Gruppe von 7 Hügeln, 1 Hügel mit Stele, im Bereich der angegebenen Koord. befindet sich ein tiefer Abgrund, hügelig, Heidegebiet, keine Stele im Umfeld, jedoch etwa 6 m entfernt einzelner kleiner Hügel, Grabhügel ?, SK 09 oder SK 43 ???
428300149	SK41	Grabmal > Grabhügel	Wettin, Stadt	SK	Wettin	2 Hügelgräber "Krähenberg"	Neolithikum	nein	ja	1,0 km nordwestl. Vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln	GPS		hinten den Gärten, Wandweg		- 2 aneinander stehende langovale Hügel je etwa 20 - 40 m - Motocross/ Fahrradstrecke/ Rodelbahn
428300480	BBG01	Befestigung > Burg	Alsleben (Saale), Stadt	SLK	Alsleben	Talrandburg (Kloster+Schloß)	Mittelalter	nein	nein	Ortslage	GPS		Ortschaft		Gelände ist Teil der Ortschaftsstruktur. Neben Stadt auch private Flächeneigentümer. Der zentrale Teil der ehemaligen Kloster- bzw. der Schlossanlage ist stark verunkrautet und vermüllt. Mitunter Abrissecken ersichtlich. Gesicherten Schlossgebäude (ehem.
428310112		Befestigung > Burg	Amesdorf	SLK	Warmisdorf	Wasserburg, überbaut	undatiert	nein	nein	im Ort	GPS		Ortschaft		Einige Bereiche des Wassergrabens sind noch vorhanden. Ein Teil wird als Angelgewässer genutzt. Die Bebauung ist größtenteils in einem sehr schlechten Zustand. Die meisten Gebäude sind nur noch abbruchreif, soweit sie nicht schon Ruinen sind.
428310113		~~~~~ ~~	Amesdorf	SLK	Amesdorf	kein OBD!	undatiert	nein	nein	"Sandberg", Ortsausgang	GPS		Acker	Beackerung	Hierbei handelt es sich um eine Anhöhe im Gelände. Der Boden ist kiesig/humos. Vermutlich befinden sich auf dem Berg Siedlungsspuren oder Gräber.
428310114	STF 01	besonderer Stein	Amesdorf	SLK	Amesdorf	Steinkreuz	undatiert	nein	nein	im Ort (Friedhof), umgesetzt, früher östl. der Strasse Warmisdorf - Schackenthal !	GPS				Das Kreuz wurde inzwischen auf den Friedhof umgesetzt. Davor stand es östl. der Strasse Warmisdorf - Schackenthal. Es besteht aus Buntsandstein und ein Kreuzarm fehlt. Die Umsetzung soll 1983/84 erfolgt sein.
428310111		Grabmal > Grabhügel	Amesdorf	SLK	Warmisdorf	Grabhügel ?	undatiert	nein	nein	"Warmisdorfer Hügel"	GPS		Acker, z.Zt. Getreidefeld	Beackerung	Sehr großer markanter Hügel im sonst flachen Gelände. Obwohl auf dem Acker hohes Getreide steht, waren am Hügelfuß vereinzelt kleinere Keramikreste vorhanden. Ein früherer Ehrenamtlich Beauftragter soll im und am Hügel archäologische Funde ausgegraben haben
428300372	ASL24	Befestigung > Burg	Aschersleben, Stadt	SLK	Klein Schierstedt	Burgwall "Alte Burg"	Mittelalter	nein	nein	0,5 km SW vom Ort	GPS		Wald, Acker	Eisenbahnstreckenunterhaltung, Forstwirtschaft, Energietrasse	Gelände wirkt wie eine Hochebene über das Wippertal(Geländesporn), welches im Nordwesten durch die Bahnstrecke Güsten- Drodendorf verändert wurde. In Südlage sind an der Oberfläche einige hausartige Eintiefungen mit zerfallenen Steinlagen festzustellen. E
428310204		besonderer Stein	Aschersleben, Stadt	SLK	Aschersleben	Findling (besonderer Stein?) kein OBD	undatiert	nein	nein	nördlich des Ortes, direkt neben dem Feldweg, vermutlich frisch ausgepflügt	GPS		Acker	Abtransport	Der Findling wurde bei der Erfassung der OBD zufällig entdeckt. Vermutlich wurde er erst vor kurzer Zeit ausgepflügt und dort abgelegt. Er liegt direkt an einem Feldweg bzw. am Ackerrand. Vermutlich handelt es sich um Quarzit. Der Stein ist ca. 90 x 85 c
428300356	ASL06	Grabmal > Grabhügel	Aschersleben, Stadt	SLK	Aschersleben	Grabhügel "Grüner Hügel"	Neolithikum	ja	nein	2,0 km NO der Stadt	GPS	schwer zugänglich	Acker	viele tiefe Dachsbaue	- bei Haupthügel durch Tierbaue kleinere Hügel herum entstanden - in Ortslage Hügel ca. 1 m langer, 0,25 * 0,25 m großer Stein, der als 'Menhir' angesehen werden könnte
428300355	ASL05	besonderer Stein	Aschersleben, Stadt	SLK	Aschersleben	Menhir "Speckseite" auf Grabhügel	Neolithikum	nein	ja	O- Stadtrand, Straße nach Schierstedt	GPS		Ortschaft		Menhir, Grabung 1932 (P. Grimm), 1,90m hoher Menhir (Quarzit) auf Grabhügelrest, 1 m steckt im Boden, ungefähr 2,90 m insgesamt. Im Stein sind Nägel eingeschlagen (Ostseite). Maße: Breite: 1,9m; Dicke: 0,2m
428300354	ASL04	Grabmal > Grabhügel	Aschersleben, Stadt	SLK	Aschersleben	Hügel "Arnstedter Warte"	Mittelalter	nein	nein	2,5 km S der Stadt	GPS	wirkt nicht wie Denkmal, wie Unrathügel	Acker, Funkturm (Telekomm), Wasserspeicher	Vermüllung und weitere wilde randl. Ansammlung	Turm nicht erhalten, eine kaum merkliche leichte Erhebung mit starker Verbuschung und Verunratung innerhalb der Geländeerhöhung viele Tierbaue, eingetieft. An Südseite befindet sich eine Wild-Futtergrippe. Das Areal ist in Bewirtschaftung des Jagdpächters
428300353	ASL03	Grabmal > Grabhügel	Aschersleben, Stadt	SLK	Aschersleben	Hügel "Staßfurter Warte"	Mittelalter	nein	nein	4,5 km NW der Stadt	GPS		Acker	Verwitterung	Turm erhalten - Am Turmfenster ist ein Stahlseil befestigt, Einsteige?
428300352	ASL02	Befestigung > Burg	Aschersleben, Stadt	SLK	Aschersleben	Spornburg "Widdingsburg"	Mittelalter	nein	nein	2 km O der Stad, Straße nach Schierstedt	GPS		Acker	Beackerung, Maschinendruck	Burggelände möglicherweise durch Straßenneubau gestört (teilweise dadurch an Straßentrassenbereich wohl ergraben). Luftbild zeigt noch Untergrundspuren. An Oberfläche deutliche Geländeunebenheiten.

428300351	ASL01	Befestigung > Burg	Aschersleben, Stadt	SLK	Aschersleben	Spornburg "Alte Burg"	Mittelalter	nein	nein	SW- Stadtrand	GPS	z.T. Anlagen (Turm im Zoo 5,- Euro Eintritt)	Wald, Ortschaft, Zoogelände	im Turmstumpf - Uhugehege eingebaut	- gebogener Hauptwall mit rundem Turmstumpf - Westseite Wallanlage ca. 4 m, Südostseite Wallanlage gebogen nach West mit rundem Turmrest (Mauerdicke ca. 3 m) , innerhalb Tiergehege eingebunden - von Nord kommender Hauptwall bis 8 m hoch, später im Süd etw
428300357	ASL07	Grabmal > Grabhügel	Aschersleben, Stadt	SLK	Aschersleben	Grabhügel "Dreihügelberg"	Neolithikum	nein	nein	2,0 km S der Stadt	GPS		Acker	weitere Abflügen	Landschaftsprofil lässt Geländehügel erkennen, welche durch Maschinenackerbau starken Deformationen ausgesetzt sind. Einer der Hügelhöhen zeigt bereits die Zerstörung einer darunter liegenden Kalksteinbank. Es könnten hier GH gestanden haben, diese sind
428300380	ASL33	Befestigung > Burg	Aschersleben, Stadt	SLK	Westdorf	Talrandburg "Hodeburg"	Mittelalter	nein	nein	1,2 km SW von Ort	GPS		Wald, Acker	Ackerbau	Burghügel mit westlich vorgelagertem Vorburgbereich über den steilen Hängen des Einetales. Die südliche Seite des Vorburgbereiches lässt Reste eines Walles erkennen. Nördlich ist der Burg- bzw. Vorburgbereich durch Steilhänge sicher. Am NO- Steilhang sind
428300358	ASL08	Grabmal > Grabhügel	Aschersleben, Stadt	SLK	Aschersleben	Grabhügel	Neolithikum	ja	nein	1,0 km S der Stadt, W der 180	GPS		Ortschaft, Wald	Straßenanlieger	- auf dem Denkmalfundament - Westseite möglicherweise durch Ausbau Birkenweg beeinträchtigt (Hangeintiefung) - Grabhügel war früher ein Denkmalplatz - auf der Hügelkuppe liegen noch Granitstufen
428310206		besonderer Stein	Aschersleben, Stadt	SLK	Aschersleben	Steinkreuz	undatiert	nein	nein	südöstl. Im Ort, Lindenstraße Nr.:49 (Hofbereich)	GPS	Privatbesitz (Hofbereich)	Ortschaft	direkt auf Kinderspielplatz	Bei dem Objekt handelt es sich um ein Sandsteinkreuz mit 2 Eisenringen. Das Kreuz steht schräg nach Süden gekippt und es müsste dringend wieder aufgerichtet werden. Auch der direkt anschließende Kinderspielplatz ist ungünstig für dieses Kleindenkmal. Bes
428310207		besonderer Stein	Aschersleben, Stadt	SLK	Aschersleben	2 Steinkreuze	Mittelalter	ja	nein	südöstl. Im Ort an der Mehringer Straße	GPS		Ortschaft		Bemoost und mit Flechten bewachsen. Die 2 Kreuze stehen beidseits eines Weges / Pfades. Das westl. Kreuz 1 : besteht aus Buntsandstein. Es ist zerbrochen und wird durch eine Eisenklammer zusammengehalten. Das östl. Kreuz 2 : besteht wohl aus Kalksinter
428311116		besonderer Stein	Aschersleben, Stadt	SLK	Aschersleben	Menhir "Die blaue Gans"	undatiert	nein	nein	nördl. der Stadt			Acker		Konnte im Umfeld der angegebenen Fundplatzkoordinaten nicht lokalisiert werden! Vgl. auch 428300368 - Giersleben OA 434, Fpl.2 Ortsaktenrecherche: In den OA Aschersleben und Giersleben gibt es mehrere Quellen zu solch einem Stein: die Angaben aus der Pu
428311114		Befestigung	Aschersleben, Stadt	SLK	Aschersleben	Befestigung, Bastion (Stadtbefestigung)	Mittelalter	nein	nein	im Ort an der Darre	GPS		Ortschaft		Satdbefestigung / Bastion Mitte 15 Jh. - Anbau des ehemaligen Untersuchungsgefängnisses (heute Stadtarchiv, An der Darre 11)
428311113		Grabmal > Grabhügel	Aschersleben, Stadt	SLK	Aschersleben	Grabhügel	Mittelalter	nein	nein	N vom Ort "Blauer Werte"	DGM1		Acker	Jägerhochstand	Dm 30-40m, H ca. 1,5m
428311112		Befestigung	Aschersleben, Stadt	SLK	Aschersleben	Befestigung	Mittelalter	nein	nein	im Ort "Burggarten"			Ortschaft	Überprägt	unterhalb der Burg, Stadtbefestigung, Gräben zum großen Teil verfüllt
428300601	HET06	Befestigung > Burg	Aschersleben, Stadt	SLK	Freckleben	Spornburg	undatiert	nein	nein	SO- Ortsrand Siehe auch Wallanlagen 428311126	GPS		Wald, Garten, Acker, Ortschaft		Im Zentrum der Anlage mittelalterliche Burg, von Gutsbauten des 18. bis 19. Jh. verändert, Wallanlagen im S u. O der Vorburg siehe 428311126! Unter Schutz seit 01.10.1964. Burgverein seit 2000, Wohngebäude, Umbauarbeiten durch Burgverein werden angestrebt
428300373	ASL25	Grabmal > Grabhügel	Aschersleben, Stadt	SLK	Klein Schierstedt	Grabhügel "Galgenberg"	Neolithikum	nein	nein	0,8 km NW vom Ort	GPS		Acker	Pflugkante an der Nordseite des Hügels	Auf dem Hügel steht gemauerte Galgensäule. Hügel ist ca. 4m hoch , Dm liegt bei 24m
428300483	BBG05	Grabmal > Grabhügel	Baalberge	SLK	Baalberge	Grabhügel "Schneiderberg"	Bronzezeit	nein	ja	in Kleingartenanlage, N-Ortsrand	GPS				- mehrschichtiger Grabhügel, Ausgrabung 1901 (P.Höfer); - Denkmal ist in Pflege des örtlichen Gartenvereins, welcher auch eine Vitrine der Ausgrabung 1901 durch P.Höfer ausgestellt hat
428310211		besonderer Stein	Barby (Elbe), Stadt	SLK	Barby	Steinkreuz	undatiert	nein	nein	im Ort, östl. der Friedhofskapelle St. Georgii (bis 2000 in der Ostwand vermauert)	GPS		Ortschaft (Friedhof)	Erste Verwitterungsabplatzungen !	Siehe Zeitungsartikel in der OA ("Staßfurter Volksstimme"). Das Kreuz steht östlich der Kapelle und es wird durch ein kleines Dach geschützt. Es besteht aus Buntsandstein. Der obere mittlere Teil ist abgebrochen (alte Bruchstelle). Am Kreuz befinden sich
428310174		Befestigung > Burg	Barby (Elbe), Stadt	SLK	Barby	Burganlage?	undatiert	nein	nein	Elbaue, süd., Burgwald	GPS		Acker (kleines Waldstück, Busch)		Relativ flache Anhöhe in einem Busch, umschlossen von einem z. Zeit trockenen, hufeisenförmigen 10-12m breiten (künstlichen?) Graben. Der dort vorhandene Baumbestand ist z. T. 250-300 Jahre alt. Der Name Burgwald deutet zumindest auf eine Burganlage hin,
428310172	SBK 02	Befestigung > Burg	Barby (Elbe), Stadt	SLK	Barby	Burganlage mit Wüstung	undatiert	nein	nein	1,2km nordöstl. von Glinde, Burgbreite, Die Burg, Wüstung Hagendorf	DGM1	stark zugewachsen	Wiese, Acker (in einem Busch)		Die Anlage befindet sich in einem Busch, der stark zugewachsen ist. Anscheinend liegt diese noch immer auf einem flachen Hügel, der jedoch durch den Bewuchs nicht deutlich erkennbar ist. Es wurden Dachziegelfragmente (wohl Nonne, Mönch), kleinere Bruchsteine

428310169	SBK 01	Grabmal > Grabhügel	Barby (Elbe), Stadt	SLK	Barby	Grabhügel, ehemaliger Mühlenstandort	undatiert	nein	nein	nördl. Mühlenberg	DGM1		Acker	evtl. randlich (Feldweg)	Großer wohl leicht ovaler Hügel mit einem Dm von 25-30m und einer Höhe von 1,5-2m.
428310168	SBK 04	Befestigung > Burg	Barby (Elbe), Stadt	SLK	Barby	überbaute Burganlage - kein OBD	undatiert	nein	nein	Nordrand der Stadt, Schloss	GPS		Ortschaft		Durch die neuzeitliche Überbauung sind vermutlich keine alten Strukturen mehr erkennbar. Das Gebäude gehört zum Amtsgericht Schönebeck.
428310213		Befestigung > Burg	Barby (Elbe), Stadt	SLK	Barby	Burganlage, slaw.	Mittelalter	nein	nein	SW von Barby, südl. von Wespen - unmittelbar im Bereich eines verlandeten, stark mäandrierenden Saale-Altarmes	DGM1		Acker	von Bahngleis geschnitten	Markante runde Geländekuppe mit halbkreisförmig erhaltenen Graben. Im westl. Bereich fehlt der Graben. Der Dm. beträgt etwa 265m mit Graben (Innendm. ≈250m). Die Grabenbreite beträgt 4-8m.
428310173	SBK 03	Befestigung > Burg	Barby (Elbe), Stadt	SLK	Barby	Burghügel	Mittelalter	nein	nein	südl., Elbaue, Schloßberg, Burgwall	LB-Karte		Acker in einem Busch	z.T. Schuttabladeplatz	Früher auf 2 Seiten ehemalige Wasserläufe. Die Anlage befindet sich in einem kleinen Busch, rund bis leicht oval. Im Inneren befindet sich eine Senke (Mulde). Der Wall ist zum Teil noch 2-2,5m hoch. Grabenreste waren nicht erkennbar. An 2 Stellen ist Mauer
428310212		Grabmal > Grabhügel	Barby (Elbe), Stadt	SLK	Barby	ehem. Grabhügel - kein OBD	undatiert	nein	nein	nördl. des Ortes und westl. der Saale (Hühnenberg)	GPS		Acker	wurde vor langer Zeit abgetragen	Der Hügel ist nicht mehr vorhanden.
428311121		Befestigung > Burg	Bernburg (Saale), Stadt	SLK	Bernburg, Kreis	Befestigung, Burganlage mit Eulenspiegelturm / Schloß	Mittelalter	nein	nein	im Ort über der Saale	LB-Karte		Ortslage	wird saniert	ehemalige Fliehburg mit Ersterwähnung von 961, zerstörung der Burg 1138, danach Wiederaufbau und Errichtung des roman. Bergfrieds, dem sogen. 'Eulenspiegelturm' um 1150, Schloß aus dem 16. Jh.
428311119		Befestigung	Bernburg (Saale), Stadt	SLK	Bernburg, Kreis	Befestigung - Grabungsbefund, kein OBD!	Neolithikum	nein	nein	westl. am Ort					Baumaßnahmen (Leitungsverlegung 2004)
428310139		besonderer Stein	Biere	SLK	Biere	Steinkreuz	Mittelalter	nein	nein	im Ort, an der Straße nach Welsleben, linke Seite	GPS			mit Flechten bewachsen	Das Sandsteinkreuz steht dicht an der Straße. Durch relativ hohen Durchgangsverkehr erwiesen sich Fotoarbeiten als schwierig. Ein Kreuzarm ist leicht beschädigt und das Kreuz ist mit Flechten bewachsen. Eine professionelle Reinigung wäre wünschenswert. Di
428310094	SFT 02	Grabmal > Grabhügel	Borne	SLK	Borne	Grabhügel 'Langes Hoch'	undatiert	nein	ja	Langwall, südöstl. des Ortskerns	GPS	im Sommer schwierig	Acker		Slawische Nachbestattung (Altgrabung)!, mit Schläfenring. Das Hügel ist noch ca. 3 m hoch und ca. 15 - 20 m breit, momentan stark bewachsen (Unkraut/ Gras).
428310166		Befestigung > Burg	Borne	SLK	Borne	Burganlage	undatiert	nein	nein	Ortslage, östl. des alten Friedhofs um die Kirche bzw. unter der Kirche, Wallberg	GPS		Ortschaft		Noch immer deutliche Erhebung im Ort. Die jetzige Kirche von Borne wurde anscheinend direkt auf dem höchsten Punkt des Hügel hineingebaut. Es dürfte sich hierbei tatsächlich um eine ehemalige Burganlage handeln. Siehe unter P. Grimm!
428310121		besonderer Stein	Borne	SLK	Borne	"Steinkreuz" / Stein mit Kreuz und Pfeilbündel	Mittelalter	nein	nein	im Ort, E. Thälmann - Str. 27, Bürgersteig	GPS		Ortschaft		Hierbei handelt es sich um einen Buntsandstein mit Kreuzdarstellung und eingearbeiteten Pfeilbündeln im unteren Bereich. Der Stein ist nicht vollständig und ca. 1,50 - 1,60 m hoch. Seitlich befindet sich beidseitig Schleiffrillen. Das Objekt wurde 1982 auf
428310095		Wüstung	Borne	SLK	Borne	Kirchenruine der Wüstung Nalpe	Mittelalter	nein	nein	in einen Busch	GPS		in einen Busch, angrenzend Acker		Noch mehrere Meter hoher Turmrest, der größtenteils aus Buntsandstein besteht. Vereinzelt sind auch andere Steine, u.a. Kalksteine erkennbar. Die Steine wurden anscheinend in den letzten Jahren sandgestrahlt und neu verfugt. Vermutlich wurde jedoch ein mind
428310233	SBK 06	Befestigung	Breitenhagen	SLK	Breitenhagen	Befestigung, Wallanlage	undatiert	nein	nein	nordwestl. ("Schanze") Flurname 'Saalhorn' / 'Die Fähnwiesen'	DGM1		Wiese		Große Anlage mit zahlreichen Wällen und Grabenresten, seit 1.10.1960 unter Schutz. Die Wälle sind bis 3m hoch. Die relativ quadratische Innenfläche ist etwa 90m mal 90m groß (ohne Wälle).
428310230		besonderer Stein	Breitenhagen	SLK	Breitenhagen	Grenzstein	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	südöstl. (Waldrand), angrenzend Wiese	GPS		Waldrand / Wiese	sehr stark schräg gekippt	sichtbare Höhe : ca. 45 cm, Breite : ca. 26 - 28 cm, Dicke : ca. 18 - 19 cm, oben gerundet (wohl Beton). Der Stein steht ser schräg gekippt. Er müsste wieder aufgerichtet werden.
428310231		besonderer Stein	Breitenhagen	SLK	Breitenhagen	Grenzstein	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	südöstl. Im Ort, im Graben zum Fundpl.: 9 ("Schlossberg")	GPS		Ortsrand, direkt vor dem Deich		sichtbare Höhe : ca. 37 cm. Breite : ca. 27 cm, Dicke : ca. 18 cm, oben gerundet (wohl Beton). Der Stein steht leicht schräg und wird durch ein Eisenrohr markiert.
428310232		Befestigung	Breitenhagen	SLK	Breitenhagen	Befestigung - kein OBD	undatiert	nein	nein	nordwestl. des Ortes, (Pfungstanger)			Wiese		Obertägig sowie im DGM sind keine Strukturen erkennbar.
428310229	SBK 07	Befestigung > Burg	Breitenhagen	SLK	Breitenhagen	Burganlage	undatiert	nein	nein	Südostecke des Dorfes, (Schlossberg), z.T. überbaut	DGM1	Privatgelände	Ortschaft	Nebebauung	Seit 1.10.1960 unter Schutz, lt. Grimm abgerundete rechteckige Erhöhung mit Grabenresten im Norden, Süden und Westen. Mit 4 Grundstücken überbaut. NÖ flacher Grabenrest, 8-10m breit



428310228	SBK 08	Befestigung > Burg	Breitenhagen	SLK	Breitenhagen	Burganlage	undatiert	nein	nein	Kirchhof im Ostteil des Dorfes	DGM1		Ortschaft		Ursprünglich ovale oder rechteckig abgerundete Anlage, seit 1.10.1960 unter Schutz. Kirche und Kirchhof befinden sich auf einer Anhöhe. Die Gräben wurden größtenteils verfüllt. Die noch erkennbaren Grabenreste sind noch 6-8m breit. Auch Wallreste sind noch
428310217		Grabmal > Grabhügel	Calbe (Saale), Stadt	SLK	Calbe	Grabhügel	undatiert	nein	nein	im Park zum Gutshof Bartelshof, auf dem Steilufer der Saale	DGM1		verwilderter Park, z. T. eingezäunt		Großer Grabhügel mit 20m Durchmesser und 2m-3m Höhe. Möglicherweise könnte es sich auch um einen Burghügel handeln.
428310216		Grabmal > Grabhügel	Calbe (Saale), Stadt	SLK	Calbe	Grabhügel	undatiert	nein	nein	südwestl. des Ortes, (Blauer Stein)	DGM1		Acker in einem Busch	getrichtert	Dm 20-30m, H 4-5m
428310218		Befestigung	Calbe (Saale), Stadt	SLK	Calbe	überbaute Burg? - kein OBD	undatiert	nein	nein	Gutshof Bartelshof (Schloss)	GPS		Ortschaft		Komplett überbaut, im DGM keine Strukturen erkennbar.
428310264		Befestigung	Calbe (Saale), Stadt	SLK	Schwarz	ehem. Klosteranlage	Mittelalter	nein	nein	nordwestl. Des Ortes (Gottesgnaden)	GPS		Acker/Wiese		Wall (Deich?) ca. 2m hoch, Graben: ca. 6-8m breit. Als einziges Gebäude blieb nur die Hospitalkirche erhalten. Diese wurde im sp. 12 - fr. 13. Jh. Erbaut und 1207 durch Albrecht 1 von Käferburg geweiht. Im letztem Jahr gab es Schäden durch Hochwasser. Der
428310256		Befestigung	Calbe (Saale), Stadt	SLK	Calbe	Befestigung (Adelshof), überbaut - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	im Ort ("Rittergut"/ Herrensitz/ Königshof)	GPS				Wohl Grabung (Neubau eines Rossmann - Marktes). Das Herrenhaus ("Rittergut") wurde wohl abgerissen. Dort steht nun ein Rossmann - Markt. Der Adelshof (Königshof) wurde im 10. Jh. erstmals erwähnt. Im Vorfeld der Neubebauung erfolgte eine archäologische Au
428310258		Befestigung	Calbe (Saale), Stadt	SLK	Calbe	Befestigung: Schloss/ Siedlung (ehem. Standort) - Kein OBD!	Mittelalter	nein	nein	im Ort (Ortsrand)	GPS	(Siedlung: Privatgelände (nach Anmeldung))	Ortschaft, (Schloss: u.a. eingezäuntes Schulgelände)	(Schloss: weitere Überbauung!)	Schloss: Erbaut 1363 von Erzbischof Dietrich (lt. OA). Das Schloß ist abgebrannt und alle Reste wurden beseitigt. Es soll etwa dort gestanden haben, wo sich heute ein Schulkomplex (Gymnasium) befindet. Auf einem davor liegendem wiesengelände befindet sich
428310259		Befestigung	Calbe (Saale), Stadt	SLK	Calbe	Befestigung: Schanze - als OBD fraglich	undatiert	nein	nein	östl. (Saaleinsel), zwischen Mühlgraben und Saale ("Der Sandhof")	GPS		in einem Busch		Nicht im GIS! Die Anlage befindet sich in einem Busch. Durch zum Teil starken Bewuchs waren noch vorhandene Wall- und Grabenreste zum Teil sehr schwer erkennbar. Anscheinend gibt es wohl zwei Wälle der Befestigung. vermutlich handelt es sich dabei jedoch
428310257		besonderer Stein	Calbe (Saale), Stadt	SLK	Calbe	Roland - kein OBD => Kleindenkmale	undatiert	nein	nein	östl. im Ort, Marktplatz, am Rathaus 1	GPS		Ortschaft		Nicht im GIS! Der Roland besteht wohl aus Buntsandstein und der Sockel aus bearbeiteten Bruchsteinen (wohl Kalksteine).
428310260		Befestigung	Calbe (Saale), Stadt	SLK	Calbe	Befestigung? - kein OBD	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	östl. zwischen saale und Mühlengraben (alter Sportplatz mit umlaufendem Wall)	GPS		Wiese u.a. Sportplatz		Nicht im GIS! Um das gesamte Areal verläuft ein Wall. Dieser ist ca. 1m - 1,50m hoch. Eine Befragung mehrerer Einwohner nach dem Alter dieses walles blieb erfolglos. Es könnte sich jedoch um eine neuzeitliche Anlage (Hochwasserschutz) handeln.
428310254		Befestigung > Burg	Calbe (Saale), Stadt	SLK	Calbe	Burganlage, überbaut	undatiert	nein	nein	dicht südl. der Altstadt., an einer Saale-Schlinge ("Sudenburg"/ "Borgh"/ "Wall")	GPS		Ortschaft	zum Teil überbaut, weitere Bebauung	Früher ovale Bergkuppe mit Steilabfall zur Saale, Wallreste auf der Westseite, Siehe P. Grimm: 1038! Die umgebenden Straßen markieren vermutlich noch heute die einstige Burganlage. Sie steigen zum Teil deutlich an. Die Fläche hat ca. eine Größe von 230m(N
428310235		besonderer Stein	Calbe (Saale), Stadt	SLK	Calbe	Steinkreuz - ehemaliger Standort	Mittelalter	ja	nein	im Ort, Kirchhof der St. Lorenz - Kirche, an der Innenseite der westl. Umfassungsmauer.	GPS		Ortschaft		1950 gefunden bzw. gemeldet. BRK wohl falsch ! Das Kreuz und die Info - Tafel wurden später beschädigt. Lt. OA lag das beschädigte Kreuz 1973 noch am Weg. Kreuz und Info - Tafel waren nicht mehr vorhanden. Vileicht befindet sich jetzt beides im der Kirch
428310234		besonderer Stein	Calbe (Saale), Stadt	SLK	Calbe	Steinkreuz, seit 01.10.1960 unter Schutz!	undatiert	nein	nein	südl. im Ort, an der Nienburger Straße 89	GPS		Ortschaft		1950 gefunden bzw2. gemeldet. Das Kreuz steht noch an der alten Stelle. Der Erhaltungszustand ist gut. Die vorhandenen Beschädigungen sind alt. Material : Buntsandstein, Höhe : ca. 1,62 m (obertägig), Breite : ca. 1,05 m, Tiefe : ca. 0,18 - 0,19 m, Bes
428310255		besonderer Stein	Calbe (Saale), Stadt	SLK	Calbe	besonderer Stein (Grenzstein?)	undatiert	nein	nein	im ort, südlich der Altstadt, Parkplatz gegenüber Kleine Fischerei 12 (Hundesalon)	GPS		Ortsrand, dicht an der Saale	Abtransport/ Zerfall	Nicht im GIS!, Grenzstein?, wohl umgelagert Der Stein wurde vermutlich erst später an dieser Stelle aufgestellt. Sichtbare Höhe: ca. 62cm, Breite: ca. 26-30cm, ganz oben: ca. 19cm, Dicke: 12cm (oben) bis 15cm. Der Stein wird nach oben und unten schmaler.

428310261		Befestigung	Calbe (Saale), Stadt	SLK	Calbe	Befestigung: "Alte Schanze" - Kein OBD!	undatiert	nein	nein	östl. (Saaleinsel), zwischen Mühlengraben und Saale ("Der Heger")	GPS		Sportanlage	Durch Sportanlagen zerstört/ überbaut!	Nicht im GIS! Obertägig sind keinerlei Spuren der Schanze erhalten geblieben. Durch den Neubau der Sportanlagen wurden die Reste der alten Anlage zerstört.
428310262		~~~~~ ~~	Calbe (Saale), Stadt	SLK	Calbe	Burghügel? - kein OBD	Neuzeit (ab ~1500)	ja	nein	nordöstl., "Eierberg" auf dem "Schlossanger"/ "An der Flachsrothe"	GPS		Wiese		Großer, ovaler Hügel mit einer Höhe von ca. 5-6m (grob geschätzt). Im Umfeld des Hügels befindet sich leicht erhöhtes Gelände im Wiesenland (evtl. Siedlung?/ Vorburg?). Vermutlich wurde der Hügel jedoch erst in der Neuzeit aufgeschüttet!
428300484	BBG07	Befestigung > Burg	Cörmigk	SLK	Cörmigk	Flache Spornburg	Mittelalter	nein	nein	W- Ortslage, überbaut, Kirche im Zentrum der Anlage	GPS		Ortschaft		- oberflächlich nur anhand des Geländereiefs nachvollziehbar, Kirchanger, Kirche, Pfarrer sind eventuell auch Flächenteile der gesamten ehemaligen Spornburg. Zum großen Teil ist die Fläche überbaut (kirchliches und privates Eigentum)
428310190		Befestigung > Wall	Egeln, Stadt	SLK	Egeln	Befestigung?, Wall? - kein OBD	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein		GPS		Wiese		Der Wall ist 1,5-2m hoch. Davor befindet sich ein flacher 6-8m breiter Graben. In diesem Graben befindet sich ein flacher Hügel mit einem Dm von 8-10m und einer H von 0,6-0,8m. Die Anlage scheint eher neuzeitlich zu sein.
428310097	SFT 03	Befestigung > Burg	Egeln, Stadt	SLK	Egeln	überbaute Burganlage (Wasserburg)	undatiert	nein	nein	Ostseite der Stadt, ehem. Amtssitz	GPS		Ortschaft		Die jetzige Bebauung befindet sich zum größten Teil in einem guten Zustand. Momentan laufen dort noch weitere Sanierungsarbeiten. Zum Teil mussten aber auch Nebengebäude abgerissen werden, die nicht mehr zu retten waren. Abschnitte des Burggrabens sind no
428310188		Grabmal > Grabhügel	Egeln, Stadt	SLK	Egeln	Grabhügel, evtl. auch Burghügel	undatiert	nein	nein	östl. des Ortes im Wald (Schloßholz)	DGM1		Wald		Dm 25m, H 1m,
428310194		Befestigung > Wall	Egeln, Stadt	SLK	Egeln	Wallanlage	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	südwestl. der Altstadt, (Dom Marienstift, Kloster Marienstuhl)	DGM1		Ortschaft	Grillplatz der Feuerwehr	Wallanlage / Kloster, seit 15.6.1960 unter Schutz. Wohl um 1825 Klausur abgebrannt. Die Wallreste sind noch 1-1,5m hoch.
428310098	SFT 04	Befestigung > Wall	Egeln, Stadt	SLK	Egeln	Burg?- Wallrest	Mittelalter	nein	nein	südl. des Ortes, Kloostergut	GPS		Acker	randl. (Hochstand)	Im weiträumigen Umfeld der vorgegebenen Koordinaten konnte nur dieses Objekt gefunden werden. Der hier vorgefundene Wall ist ca. 2,50 m hoch und z.Zt. sehr stark bewachsen. Davor befindet sich ein Wassergraben mit starken Schilfbewuchs.
428310191		besonderer Stein	Egeln, Stadt	SLK	Egeln	Kreuzstein	undatiert	nein	nein	im Ort, in der Wasserburg eingemauert.	GPS		Ortschaft	starke Verwitterungsschäden	Wohl noch nicht publiziert ! Der Kreuzstein ist in der Wasserburg vermauert. Dort soll es einen Hohlraum geben. Einer Sage nach wurde dort eine schwangere Nonne eingemauert. Der Stein soll aus der früheren Burgkapelle stammen. Er wurde wohl bisher leider
428310189		Befestigung > Wall	Egeln, Stadt	SLK	Egeln	Befestigung, (Wallanlage)	undatiert	nein	nein	östl. des Ortes im Wald (Schloßholz)	DGM1		Wald		Es sind deutliche Reste von 2 Wällen H 1,5m und einem dazwischenliegenden 6-8m breiten Graben erkennbar.
428310203		Grabmal	Eggersdorf	SLK	Eggersdorf	Grabhügel (LB 659), Megalithgrab?	undatiert	nein	nein	nordwestl. des Ortes ("Beinhochberg")	GPS		Acker		8m x 2m großer Bereich auf einer Anhöhe mit 4 großen und 10 kleineren Findlingen bzw. Steinen. Die Steine liegen vermutlich auf der höchsten Stelle und könnten zu einer Grabanlage gehören.
428310247		besonderer Stein	Etgersleben	SLK	Etgersleben	"Der weiße Stein" (vermutl. Grenzstein)	undatiert	nein	nein	nordöstl. des Ortes, an einer Wegegabelung im Windschutzstreifen	GPS		Windschutzstreifen / Acker	Der Stein wird anscheinend öfter neu mit weißer Farbe angestrichen.	Das Objekt besteht wohl aus Sandstein mit modernen betonähnlichen Ausbesserungen. Außerdem ist der Stein weiß angestrichen ("Der weiße Stein"). Sichtbare Höhe: ca. 90 cm, Breite oben: ca. 35 cm, Breite unten: ca. 45 cm, Dicke: bis ca. 20 cm, Querschnitt:
428310248		Grabmal > Grabhügel	Etgersleben	SLK	Etgersleben	ehem. Mühlenstandort/ GH? - kein OBD	undatiert	nein	nein	nördl. des Ortes ("Vor der steinernen Brücke"/ "Vor dem Dorfe")	GPS		Acker		Die Mühle befand sich einst auf einer markanten Geländekuppe. Darauf befinden sich zahlreiche kleinere Bruchsteine. Vermutlich handelt es sich hierbei um Reste der ehemaligen Mühle. Die größeren Steine hat man wohl für Bauzwecke verwendet. Der genaue Stan
428310215		Befestigung > Burg	Etgersleben	SLK	Etgersleben	Burganlage, (Niederungsburg)	Mittelalter	nein	nein	südöstl. des Ortes an einer Bodeschlinge (Der Horst)	DGM1		Acker		Die Anlage besteht aus einem flachen ovalen Hügel (ca. 40 mal 25m) etwa im Süden und einem östl. anschließenden bogenförmigen Graben der nach Nordwest abbiegt. Der Graben ist 4-6m breit und z.T. noch feucht, sumpfig. Auch flache Wallreste sind noch zu erk
428310246		~~~~~ ~~	Etgersleben	SLK	Etgersleben	ehem. Mühlenhügel ("Mühlenanger"), evtl. Grabhügel?	undatiert	nein	nein	östl. des Ortes	DGM1	vermutlich zu einem Privatgrundstück gehörig ( E. Thälmann - str. 12)	Ortsrand (Acker / Wiese)	spätere Störungen durch Baumwurzeln	Der Hügel hat einen Durchmesser von ca. 25 - 30 m und er ist ca. 1,50 m - 2, 00 m hoch. Auf dem Hügel sind noch Reste von Mahlsteinen vorhanden. Es könnte sich bei diesem Objekt um einen älteren Grabhügel handeln. Bisher nicht in der OA und nicht im GIS.

428310138		besonderer Stein	Förderstedt	SLK	Förderstedt	Steinkreuz	Mittelalter	nein	nein	im Ort, in der Kirche liegend (Sakristei), in der Nähe der Kanzel, umgelagert (früher auf dem Kirchhof)	GPS		im Ort, Kirche	zerbrochen in der Sakristei liegend	Das Sandsteinkreuz liegt in der Sakristei der Kirche, nahe der Kanzel. Leider ist es zerbrochen. Bis 1950 stand es auf dem Bürgersteig vor dem Pfarrhaus. Dort wurde es bei Bauarbeiten herausgerissen und später auf dem Kirchhof aufgestellt. Nach einer Besc
428311127		Grabmal > Grabhügel	Freckleben	SLK	Freckleben	Grabhügel - kein OBD	undatiert	nein	nein	südlich v. Ort					nicht zu lokalisieren, offensichtlich überpflügt - kein OBD
428311126		Befestigung > Wall	Freckleben	SLK	Freckleben	Wallanlagen, Burg Freckleben	undatiert	nein	nein	T1-Fundstelle, gehört offensichtlich zur Burg Freckleben (Fpl. 3) siehe: 428300601			Ortsrand		Wallanlagen gehören zur Burg Freckleben (Fpl. 3), Kartierung unter 428300601
428311128		besonderer Stein	Freckleben	SLK	Freckleben	Meilenstein	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	an der Landstr. K2330 vor den Bahngleisen	GPS		Acker		Meilenstein (1 Meile), Säule, zylindrisch, Dm. 0,45-0,48m Höhe ca. 0,85m über Boden, stark angewittert
428300367	ASL19	Befestigung > Burg	Gatersleben	SLK	Gatersleben	Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	N- Ortsrand	GPS		Ortschaft		- rechteckiger Wohnturm, Gesamtanlage durch Gutsbauten des 19. Jh überbaut Auf der Nordost Seite zeigt sich an den nördlichen und östlichen Gebäuden noch die älteste Bausubstanz. Das weitere Gebäudeensemble zeigt jüngere Architektur, darunter eine Gutshe
428311135		Befestigung	Gatersleben	SLK	Gatersleben	Wartturm 'Gaterslebener Warte'	undatiert	nein	nein	3,7 km ONO von QLB - Groß Orden, an der Landstraße K2361 nördl. der B6n (am Fpl. 17)	GIS			starker Zerfall	Ruine des Rundturms zwar rel. hoch aber nur hälftig erhalten
428310227		Grabmal > Grabhügel	Gerbitz	SLK	Gerbitz	Grabhügel (?) mit Grenzstein	undatiert	nein	ja	dicht an der L64 in Richtung Zuchau; auf der Gemarkungsgrenze Gerbitz - Zuchau	GPS		Acker	Beackerung	Großer, runder Hügel (ca. 20m Dm., 3-4m Höhe) - vermutlich Grabhügel, evtl. auch Burghügel - mit Grenzstein (s. Kleindenkmale) im Zentrum. Der Grenzstein ist aus Buntsandstein, sichtbare Höhe ≈1,42m, 0,25x0,20m bzw. am Fuß 0,35x0,25m, oben abgerundet
428311131		besonderer Stein	Gerbitz	SLK	Gerbitz	Bauernstein	undatiert	nein	nein	Hauptstr. vor dem Gemeindeamt, auf erhöhter Rasenfläche unweit des Kriegerdenkmals	GPS		Ortslage		Granit, Maße ca. 1,6 X 1,1 m (Fieber: Archäologie in LSA Bd. 11 Nr. 4)
428300368	ASL20	besonderer Stein	Giersleben	SLK	Giersleben	Menhir 'Blaue Gans'	Neolithikum	nein	nein	5,0 km NW vom Ort	GPS		Acker		Alte Lageangabe ca. 250 m falsch, von Ost nach West, es könnte eine Versetzung im Zuge der Wiederaufrichtung erfolgt sein. Vgl. auch Menhir 'Blaue Gans' bei Aschersleben, OA 419 Fpl. 26 (428311116)!
428310171	SBK 12	Befestigung > Burg	Glinde	SLK	Glinde	runde Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	nordöstl., in der Nähe der Elbe	DGM1		Wiese		Es handelt sich um eine sehr gut erhaltene Anlage. Der Graben ist noch um den kompletten Hügel vorhanden und 8-10m breit. Zum Teil sind auch noch Wallreste vorhanden. Der Burghügel ist noch 1,5-2m hoch.
428310178		Befestigung	Gnadau	SLK	Gnadau	Befestigung, z.T. überbaut - kein OBD	Mittelalter	nein	ja	südl. Ortsrand, Papierfabrik	GPS		Ortschaft		Von der Anlage ist obertägig nichts erkennbar. Koordinaten liegen im Fabrikgebäude.
428300488	BBG11	Befestigung > Burg	Gröna	SLK	Gröna	Wasserburg "Pfuhele"	Mittelalter	nein	nein	2,5 km südöstl. vom Ort, am Altwasser der Saale	GPS		Wald		- stark verkräuteter Zentralbereich, Grabenverlauf ist erkennbar, Vertiefung und Steinlagen erkennbar
428300489	BBG12	Grabmal > Grabhügel	Gröna	SLK	Gröna	Grabhügel "Stockhof"	undatiert	nein	ja	0,2 km östl. vom Ort	GPS				- mehrschichtiger Grabhügel, Kollectivgrab der Bernburger Kultur - Ausgrabung 1884 (P.Höfer, R. Virchow, O. Merkel) - mit besonderem Stein/Stele
428310208		besonderer Stein	Groß Rosenberg	SLK	Klein Rosenberg	Steintafel : "Schwurhände"/"Kopf" - Spolie	Mittelalter	nein	nein	Westseite des Ortes, (Burganlage), vermauert im Turm (Südwand, Nordwand u. Westwand)	GPS				Bisher waren nur eine "Schwurhand" (S. Seite) u. "Kopfspolie" bekannt. Die zweite "Schwurhand" wurde bei der Turmanierung entdeckt (war mit Efeu zugewachsen). Schwurhand (S. Seite), Höhe : ca. 35 cm u. ca. 6 cm Fase, Breite : ca. 22 cm, mittig im Torbo
428311157		Befestigung	Groß Rosenberg	SLK	Groß Rosenberg	"Wendenberg" - kein OBD	undatiert	nein	nein	südlich des Ortes "Pfungstanger", "Wendenberg" (auch "Wedenberg") in unmittelbarer Nähe zum Fpl. 6 OA759		umzäunt	bewaldeter, z.T. bebauter Hügel		Sowohl von der topografischen Lage als auch vom Namen her könnte es sich bei dieser Geländeanhöhe um eine Burganlage (Wendenberg = slaw. Wallburg?) handeln. Das Areal ist jedoch eingezäunt und konnte nicht betreten werden. Keine Strukturen im DGM erkennba
428310199		Grabmal > Grabhügel	Groß Rosenberg	SLK	Groß Rosenberg	Grabhügel, ehem. Mühlenstandort - kein OBD	undatiert	nein	nein	südl. vom Ort	GIS		Acker	abgetragen	Der Hügel ist nicht mehr vorhanden, lt. Auskunft eines älteren Einwohners wurde der Hügel schon vor dem 2.WK abgetragen.

428310200	SBK 15	Grabmal > Grabhügel	Groß Rosenburg	SLK	Groß Rosenburg	Grabhügel 'Krähenberg'	undatiert	nein	nein	südwestl. des Ortes, Krähenberg	DGM1		Acker	Beackerung	Der Hügel ist 1m hoch; seit 1.10.1960 unter Schutz
428310202	SBK 17	Befestigung > Burg	Groß Rosenburg	SLK	Klein Rosenburg	Burganlage 'Schlossberg', 'Burgwald'	Mittelalter	nein	nein	Westseite des Dorfes, Schloßberg	DGM1		Ortschaft		Der Hügel ist 5-6m hoch. Der vorhandene Grabenrest ist 3m breit und der Vorwall 1-1,5m hoch; seit 1.10.1960 unter Schutz
428310201	SBK 14	Grabmal > Grabhügel	Groß Rosenburg	SLK	Groß Rosenburg	3 flache Grabhügel, kein OBD	undatiert	nein	nein	südöstl. vom Ort, nordwestl. vom Krügersee, im Feld			Acker	abgetragen	In der Örtlichkeit sowie im DGM sind keine Grabhügel mehr erkennbar; seit 1.10.1960 unter Schutz !
428310179		Grabmal > Grabhügel	Großmühlingen	SLK	Großmühlingen	Grabhügel auf Geländekuppe - kein OBD	undatiert	nein	nein	westl. des Ortes, nördl. der Str. nach Großmühlingen	GIS		Acker	Beackerung	Die Fundstelle ist als markante Hügelkuppe im Gelände gut erkennbar, jedoch ist obertägig und im DGM kein Grabhügel lokalisierbar.
428311133		Befestigung > Burg	Großmühlingen	SLK	Großmühlingen	Burghügel / Warte, Grabhügel ursprünglich?	undatiert	nein	nein	1 km SÖ Ort			bewaldete Anhöhe 'Weinberg' inmitten von Ackerflächen		Warthügel, möglicherweise ursprünglich vorgeschichtlicher Grabhügel, bisher kein nachweis für diese Vermutung, Hügel-Dm. ca. 40 m, darauf Ruinenreste eines Wartturmes
428310176	SBK 13	Befestigung > Burg	Großmühlingen	SLK	Großmühlingen	überbaute Wasserburg, Schloß	Mittelalter	nein	nein	nordwestl. Des Dorfkerns	DGM1		Ortsrand		Um die jüngere Bebauung verläuft ein über 10m breiter trocken gelegter Graben und ein noch 1-1,5m hoher runder Wall mit einem geraden kurzen, vermutlich jüngeren Erweiterungsstück. Davor befindet sich ein schmaler Graben. Unter Schutz seit 01.10.1960!
428310115		besonderer Stein	Güsten, Stadt	SLK	Güsten	Menhir "Guddenstein"	undatiert	nein	nein	im Ort, "Guddenstein"/ "Gudenerstein", an der B185	GPS				Der Stein soll bis vor ca. 70 Jahren aufrecht gestanden haben. Vermutlich handelt es sich somit um einen Menhir. Dieser wird wohl auch "Speckseite" genannt. (vgl. ASL). 970 "Guddenstein" 1278 "Guzsten" 1373 "Güsten" ( heutiger Ortsname ) Der Stein soll in
428311145		Befestigung > Wall	Güsten, Stadt	SLK	Osmarsleben	Burgwall "Burgstall" - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	westlich vom Ort			Acker		wenig Infos in OA, Stand 1930, eingeebnet? Keine Hinweise im hist. Mbl., vor Ort nicht lokalisierbar - flacher Acker, in OA falsche Lageangaben?
428310105	SFT 06	Befestigung > Burg	Hecklingen, Stadt	SLK	Hecklingen	überbaute Burganlage. Schloss	undatiert	nein	nein	an der Bode	GPS	Privatbesitz	Wiesen/Weideland		Das Schloß wurde privatisiert und wird momentan saniert. Die Bebauung reicht z.T. bis an die Bode. Vor der heutigen Umfassungsmauer befindet sich ein Graben, der jedoch fast komplett ausgetrocknet bzw. verlandet ist. Die jetzige Anlage ist parkähnlich (Wi)
428310122	SFT 17	Befestigung > Burg	Hecklingen, Stadt	SLK	Schneidlingen	überbaute Burganlage, Wasserburg	undatiert	nein	nein	ehem. Gut, Höhenlage, südl. Dorfrand	GPS	Privatbesitz (Tor verschlossen)		komplette Überbauung	Die Anlage wurde einschl. Turm teilsaniert. Nun befindet sich die Burg in Privatbesitz. Da das Tor verschlossen war, konnte die Anlage nicht betreten werden. Durch die jüngere Überbauung ist von der ursprünglichen Anlage nichts mehr zu erkennen.
428310123	SFT 18	Befestigung	Hecklingen, Stadt	SLK	Schneidlingen	abgetragene Höhenburg in Spornlage - kein OBD	undatiert	nein	nein	südöstl. "Kollerburg"	GPS		Acker	Beackerung	Die Anlage befindet sich auf einer markanten Anhöhe. Direkt auf der Bergkuppe befanden sich viele Kalksteine. Dabei könnte es sich um Reste der früheren Bebauung handeln, die wohl erst im 19.Jh. endgültig beseitigt wurde. Der Acker war bestellt und nach h
428310124		Befestigung	Hecklingen, Stadt	SLK	Hecklingen	Siedlung / Burganlage - Kein OBD!	Neolithikum	nein	nein	südl., "Alte Burg"	GPS		Acker	Beackerung	Siehe Urmeßtischblatt - Die Fundstelle ist als Anhöhe im Gelände gut erkennbar. Da im freien Felde jedoch weder Wall - noch Grabenreste erkennbar sind, ist die Größe der Anlage nicht zu ermitteln. Trotz ungünstiger Bedingungen (Acker frisch abgeerntet un
428310125		~~~~~ ~~	Hecklingen, Stadt	SLK	Hecklingen	paläol. Fundplatz - kein OBD	Paläolithikum	nein	nein	südöstl., "Ochsenberg"	GPS		Acker	mit Wasseranlage bebaut	! Altfund Faustkeil (20er Jahre), neulich in Halle wieder entdeckt ! Hierbei handelt es sich um die Erhebung im Umkreis. Geologisch befindet sich hier tiefer liegend mittlerer Buntsandstein. Unter einer dünnen Humusschicht befindet sich rötlicher Ton. Der
428310205		besonderer Stein	Hecklingen, Stadt	SLK	Hecklingen	Grenzstein (Anhalt - Preußen)	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	südwestl. Vom Ort, an der Gemarkungsgrenze zu Winnigen neben dem Menhir stehend.	GPS		Acker	Abtransport	Der Grenzstein ragt ca. 0,80 m aus der Erde. Er ist ca. 0,43 m breit und ca. 0,35 m dick. Oben ist er gerundet und trägt die Inschrift : KP No 1 (Königreich Preußen) und AB (Anhalt - Bernburg). Der Stein besteht aus Sandstein und steht ca. 2,35 m entfernt
428300361	ASL13	Grabmal > Grabhügel	Hecklingen, Stadt	SLK	Cochstedt	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	1,8 km NW vom Ort, im Jagen 8 des Hakels	GPS		Wald		ca. 3 m hoher Grabhügel (guter Erhaltungszustand), Dm ungefähr 20 m
428311138		besonderer Stein	Hecklingen, Stadt	SLK	Hecklingen	Menhir "Langer Stein"	undatiert	nein	nein	SW v. Ort	GPS		Acker	Abtransport	An einem Feldweg neben einem Grenzstein liegend. Der Stein wurde wohl als Grenzstein genutzt (Inschrift No2). Er besteht aus Quarzit, H 2,08m und 1,7m breit (unten). Der Stein verjüngt sich nach oben und ist 0,45m stark.

428311140		Grabmal > Grabhügel	Hecklingen, Stadt	SLK	Hecklingen	ehemal. Grabhügel, abgetragen und zerstört	undatiert	nein	nein	Ochsenberg (Siehe auch 4283 10125 - paläöl. Fpl.)			Anhöhe im Acker	durch Einbau von Trinkwasserspeichern zerstört	Grabhügel schon zu Beginn des 20. Jh. durch Erdabbau abgetragen. Fundmeldung von 1911 (Schnurkeramische Grabbeigaben). Nachfolgend mehrfach Einzelfunde. Nicht mehr als OBD anzusprechen.
428311125		Grabmal > Grabhügel	Hecklingen, Stadt	SLK	Cochstedt	Grabhügel - kein OBD	undatiert	nein	nein	westl. vom Ort					Sowohl im Gelände als auch im DGM nicht zu lokalisieren!
428311139		Befestigung	Hecklingen, Stadt	SLK	Hecklingen	Wartturm, Steinbornsche Warte 'Mäuseturm'	Mittelalter	nein	nein	Östl. v. Ort	LB-Karte		Acker	unprofessionelle Sanierungsarbeiten, drohender Zerfall	Innendurchmesser des Turmes 1,5m; Wandstärke 0,8m
428311124		Grabmal > Grabhügel	Hecklingen, Stadt	SLK	Cochstedt	Grabhügel - kein OBD	undatiert	nein	nein	westl. des Ortes					Sowohl im Gelände als auch im DGM nicht zu lokalisieren!
428310167		Befestigung	Hecklingen, Stadt	SLK	Hecklingen	Befestigung (Grabenwerk)	Neolithikum	nein	nein	südl., Nähe Burgtal	GPS		Acker	Beackerung	Leichte Anhöhe im hügeligen Gelände, relativ dicht an einer Steilkante. Gräben oder Wälle sind im freien Feld nicht erkennbar.
428300362	ASL14	Grabmal > Grabhügel	Hecklingen, Stadt	SLK	Cochstedt	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	2,0 km SW vom Ort, am S- Rand des Hakels	GIS		Acker	obertägig nicht wahrnehmbar	Keine erkennbaren rezenten Grabhügelmerkmale an angegebener GIS- bzw. TK-Position. Wohl durch maschinelle Bearbeitung stark eingeebnet.
428300360	ASL12	Grabmal > Grabhügel	Hecklingen, Stadt	SLK	Cochstedt	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	2,2 km NW vom Ort, im Jagen 9 des Hakels	GPS		Wald	Fahrzeugspuren	ca. 2 m hoher Grabhügel(Dm 18m), mit Eingriffsspuren am Hügelrand.
428300359	ASL11	Grabmal > Grabhügel	Hecklingen, Stadt	SLK	Cochstedt	2 Hügelgräber	Neolithikum	nein	nein	2,0 km SW vom Ort	GPS		Acker, NSG	Forstwirtschaft	Gruppe von 2 Hügeln, im Jagen 5 des kleinen Hakels Unmittelbar am Wegrand zeigt sich ein ca. 1,5 m hoher, bis 15 m Dm umfassender Grabhügel. Weiter nordwestl. anschließend ist ein etwas flacher Grabhügel mit knapp 10 m Dm. noch wahrnehmbar.
428310177	SBK 16	Grabmal > Grabhügel	Kleinmühlungen	SLK	Klein Mühlungen	6 Hügelgräber, Burghügel, Wall?	undatiert	nein	nein	400m südöstl. Des Dorfes, Kirchberg (heute wohl Mühlenberg genannt)	DGM1		Acker	Holzabfälle im Umfeld (vermtl. Osterfeuerplatz)	GH1 evtl. mehrere Hügel, 30m lang und 10m breit, evtl. mit aufgestzten Hügel, H 2m; GH2 Dm 15-20m, H 2-3m; GH3 Dm 12m, H 1,5-2m; GH4 oval 15 mal 10m, H 1,5m; GH5 Dm 8m, H 1-1,5m, getrichtert GH6 Dm 12m, H 1m; Burghügel bebaut mit Mühle, Dm größer als 3
428311144		besonderer Stein	Könners, Stadt	SLK	Mukrena	Bauernstein	undatiert	nein	nein	Türschwelle Stall auf dem Gehöft der Familie Ermisch (1990), Mukrena Nr.13	GPS		Bushaltstelle Mukrena ??, siehe Lage oben !		1,5x0,75x0,5m. Der Ursprüngliche Standort des Steines war unter der Dorfeiche im Dorfczentrum - s. Fieber Nr. 12; An angegebener Koordinate giebt es einen kleineren Stein als oben angegeben, vileicht 0,5 x 0,5 x 0,4 m. Einen weiteren größeren ; Stein kon
428311149		Grabmal > Grabhügel	Könners, Stadt	SLK	Trebnitz	Grabhügel (?)	undatiert	nein	nein	auf/bei Friedhof des Ortes	GPS		Friedhof	randlich bebaut, Trauerhalle	Foto von 1937 zeigt einen Grabhügel bei einem modernen Grabstein, leicht länglicher Hügel mit randlicher Bebauung durch Trauerhalle, etwa 1,5m hoch, längliche Form evtl. durch Anschüttungen im Zuge der Bebauung? Ob es tatsächlich ein Grabhügel ist, darf z
428311146		besonderer Stein	Könners, Stadt	SLK	Nelben	Bauernstein	undatiert	nein	nein	Dorfzentrum, östlich der Dorfstraße an kleiner Brücke	GPS		Otstage		zylindrisch geformter roter Sandstein, 0,85 x 0,85 m (W. Fieber Nr. 20), gut erhalten, leicht angewittert
428311150		besonderer Stein	Könners, Stadt	SLK	Piesdorf	Menhir - 'Dicker Stein'	undatiert	nein	nein	östl. am Feldweg, der in südl. Richtung von Piesdorf nach Gerbstedt führt			Acker, am Feldweg		Der Stein steht aufgerichtet an der Grenze zweier Ackerstreifen, vermtl. auf einem ehemaligen, stark verschliffenen Grabhügel; dunkler, unbearbeiteter Braunkohlenquarzit, NO-Seite blasig, SO-Seite mit 6cm tiefem Bohrloch (Sprengloch). H. 1,40m, B. 0,60m
428311156		besonderer Stein	Könners, Stadt	SLK	Zellewitz	umgesetzte Steinplatte Bauernstein 'Fehmgericht'	Mittelalter	nein	nein	In der Südwestecke der Saaleinsel über dem Wehr, im südlichen Bereich der Schleuseninsel zw. Nelben und Rothenburg, 120 m vor der Südspitze im ehemaligen 'Wilden Busch'	GPS	nach Anmeldung - Betriebsgelände des WSV Wasser- und Schifffahrt samt Magdeburg	Saaleinsel, bewaldet		Steintisch mit Untersatz, Länge: 1,80m, Breite 1,80m, Dicke 0,20m bis 0,30m, Material: Roter Sandstein. Lieg in einer gemauerten Nische. Stützen aus Bruchstein. Als ehemaliger Standort wird die Kreuzung der Straßen Hettstedt - und Nelben - Zickeritz angeg
428311117		besonderer Stein	Könners, Stadt	SLK	Beesedau	Bauernstein	undatiert	nein	nein	im Ort, Dorfstraße 14	GPS		Ortslage	Höhenmesspunkt eingeschlagen und besprüht	Quadratische Platte ca. 110 x 110 x 15cm auf einem etwa 30cm hohem Sockel, rel. guter Erhaltungszustand, ältere Restaurierungen erkennbar

428311118		Befestigung	Könnern, Stadt	SLK	Belleben	Befestigung - unterirdische Gänge, kein OBD	Mittelalter	nein	nein	NN östlich vom Ort, Haus Zeit		Privatgrundstück - Betreten verboten	Ortschaft	verfüllt	bereits verfüllte unterirdische Gänge! kein OBD!
428300490	BBG14	besonderer Stein	Latdorf	SLK	Latdorf	Grabhügel 'Pfungstberg' mit Menhir (Totensäule)	Neolithikum	nein	nein	0,5 km östl. vom Ort	GPS		Acker	Beackerung	- in früheren Jahrhunderten teilweise abgetragen Material: Gelblichgrauer Sandstein; Maße: Breite: 0,43m; Höhe: 1,94m; Dicke: 0,4m.
428300492	BBG16	Grabmal > Grabhügel	Latdorf	SLK	Latdorf	Grabhügel "Spitzes Hoch"	Neolithikum	nein	ja	2,0 km östl. vom Ort	GPS		Acker		- mehrschichtiger Grabhügel, Ausgrabung 1880 (F. Klopffleisch) - 6 m hoher u. 31 m breiter Hügel, Baalberger Kultur, bronzezeitliche Bestattung 1400 - 775 v. Ch.
428300493	BBG17	Grabmal > Megalithgrab	Latdorf	SLK	Latdorf	Großsteingrab "Steinerne Hütte"	Neolithikum	nein	ja	1,9 km südl. vom Ort, 0,3 km nördl. vom "Spitzen Hoch"	GPS				- Anlage aus bearbeiteten Buntsandsteinblöcken - Anfahrt über Feldflur (Feldweg) - zwischen Latdorf und der L73 direkt zufahrt auf festem Feldweg (ca. 1,4 km von Latdorf)
428311143		besonderer Stein	Latdorf	SLK	Latdorf	Bauernstein	undatiert	nein	nein	im Ort, Kirche, "Am Bauernstein", Einmündung Ludwig-Franze-Straße	GPS		Ortschaft		ebenerdig im Pflaster der Parkfläche vor einer Linde, mehrfach gebrochene Sandsteinplatte 2x1,6m
428300491	BBG15	Grabmal > Grabhügel	Latdorf	SLK	Latdorf	Grabhügel "Pohlsberg"	undatiert	nein	ja	0,5 km südöstl. vom Ort	GPS		Acker		- mehrschichtiger Grabhügel, Ausgrabung 1904 (P.Höfer)
428310198	SBK 19	Befestigung > Burg	Lödderitz	SLK	Lödderitz	Burganlage, (Niederungsburg) 'Smedeberg', Burg Schmiedeberg', 'Jägerfriedhof'	Mittelalter	nein	nein	östl. des Ortes	DGM1		Wiesengelände	neuzeitl. Bestattungen	Der Burghügel ist 2-3m hoch, Dm oben 40m und unterhalb 60m. Der Graben ist 8m breit.
428310197		Befestigung > Wall	Lödderitz	SLK	Lödderitz	rechteckige Wallanlage	undatiert	nein	nein	nordöstl. des Dorfes	DGM1		Wald	Eingrabungen	Innerhalb der Wallanlage befindet sich ein Hügel mit einem Dm. von 25-30m und einer H. von 1,5m.
428310196	SBK 18	Befestigung > Burg	Lödderitz	SLK	Lödderitz	Burganlage, (Niederungsburg)	Mittelalter	nein	nein	nördl. im Auenwald in Elbnähe, "Hoppegartenberg" o.a. "Hopfgartenberg"	DGM1		Auenwald		Ovale Anlage mit flachen Hügel im Zentrum. Der Graben ist 5m breit. Der Wall ist 1,5m hoch und nach Westen offen. Im Inneren befindet sich eine kleine hügelartige Kuppe (Turmhügel?).
428310240	SBK 20	Befestigung > Burg	Magdeburg, Landeshauptstadt	SLK	Pechau	"Altes Dorf"	Mittelalter	nein	nein	südöstl. In der Elbaue	GPS	eingezäunte Pferdeköpfe	Wiese		Die Anlage befindet sich in einem guten Zustand. Der Burghügel ist ca. bis zu 2 m hoch. Ein Damm hat die Anlage geteilt. Östlich des Damms befinden sich noch Wallreste. Die noch vorhandenen Grabenreste sind bis zu ca. 10 m breit und sie sind zum Teil no
428310241	SBK 22	Befestigung > Burg	Magdeburg, Landeshauptstadt	SLK	Randau	"Der Göbsch" - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	östl. des Ortes	GPS		Acker	weitere Beackerung	Auf dem mit ca. 50 cm hohem Getreide bestelltem Acker war nur eine leichte Anhöhe erkennbar. In Fahrspuren eines Traktors wurden wenige Keramikfragmente und ein Dachziegelfragment (Nonne / Mönch), wohl 13./14. Jh. gefunden. Die abgetragene Burganlage befa
428310110		besonderer Stein	Neundorf (Anhalt)	SLK	Neundorf	Steinkreuz	Mittelalter	nein	nein	an der Strasse in Richtung des Ortes, linke Seite	GPS			steht schräg	Das Kreuz müsste dringend wieder aufgerichtet werden, da es schon seit längerer Zeit sehr schräg steht. Im Zentrum des Sandsteinkreuzes befindet sich beidseitig 'Bohrungen'. Die Erhaltung ist gut.
428300487	BBG10	Grabmal > Megalithgrab	Nienburg (Saale), Stadt	SLK	Grimschleben	Großsteingrab "Bierberg"	Neolithikum	nein	ja	2,2 km östl. vom Ort, an der Straße Latdorf-Gerbitz	GPS		Acker		- aus bearbeiteten Buntsandsteinblöcken erbaut - gefährliche Parkmöglichkeit (an Straße), liegt am Straßenrand zur Ackerflur
428311110		Befestigung	Nienburg (Saale), Stadt	SLK	Altenburg	Befestigung	Bronzezeit	nein	nein	südwestlich vom Ort (Hanglage)	DGM1		Acker	Beackerung	Deutliche Geländekuppe mit Vorsprung zum Hang. Eine genaue Abgrenzung ist nicht erkennbar. Wälle und Gräben sind nicht vorhanden.
428300481	BBG03	Befestigung > Burg	Nienburg (Saale), Stadt	SLK	Altenburg	Spornburg	Mittelalter	nein	nein	im Ort, überbaut mit Kirche im zentralen Bereich	GPS		Ortschaft, zentral	Siedlungsveränderungen	Geländesporn von Bachaue aus erkennbar, Ortskirche liegt im Zentralbereich des offenen Spornburggeländes, dieses ist durch private Grundstücke randlich eingefasst. An der Oberfläche ist von der früheren Burgbebauung nichts mehr wahrnehmbar. An der Kirche
428300482	BBG04	Befestigung > Burg	Nienburg (Saale), Stadt	SLK	Altenburg	Wasserburg "Bläß"	Mittelalter	nein	nein	1,0 km SO vom Ort	GPS		Wald, Acker		Graben der einstigen Wasserburg noch offen, Zentralbereich zeigt einige Vertiefungen, sonst stark zugewachsen
428300485	BBG08	Befestigung > Burg	Nienburg (Saale), Stadt	SLK	Grimschleben	Talrandburg	Mittelalter	nein	ja	Hochuferrand der Saale, S vom Ort	GPS		Acker	maschinelle Ackerbearbeitung	- Sondierungsgrabungen 1930 und 1958, Bernburger Kultur, jüngere Bronzezeit, Mittelalter des 8.-10. Jh.
428300486	BBG09	Grabmal > Megalithgrab	Nienburg (Saale), Stadt	SLK	Grimschleben	Großsteingrab "Heringsberg", "Irlingsberg"	Neolithikum	nein	ja	0,5 km südl. vom Ort	GPS		im Acker		Anlage aus bearbeiteten Buntsandsteinblöcken, Nachbestattung jüngere Bronzezeit; durch Robinien im Gelände markiert, wird gepflegt
428311111		Befestigung	Nienburg (Saale), Stadt	SLK	Altenburg	Befestigung	Bronzezeit	nein	nein	NNW vom Ort, Leichte Anhöhe in Bodenniederung			Wiese		Die Anlage ist als flache Erhebung gut erkennbar. Wallreste waren nicht zu erkennen. Die Befestigung liegt an einer Flußschlinge und wird von zwei Seiten durch einen 4m breiten Graben begrenzt.

428311132		besonderer Stein	Pobzig	SLK	Gramsdorf	Bauernstein	undatiert	nein	nein	Dorfplatz, Dorfteich, NW am Kriegerdenkmal	GPS		Dorfplatz mit Teich	Abtransport - bei der 2. Begehung im Mai 2014 fehlten bereits einzelne Steine des Ensembles am Dorfteich	Auf dem Dorfplatz liegen weitläufig verteilt etwa 20 größere Steine, zwei davon weisen Bearbeitungen in Form eines 'Eisernen Kreuzes' und der Jahreszahl 1913 auf. Der leicht schräg stehende mögl. Bauernstein lehnt am Fuße eines stattlichen Baumes in relat
428300498	BBG23	Grabmal > Grabhügel	Poley	SLK	Poley	Grabhügel "Fuchsberg"	Neolithikum	nein	ja	0,5 km nordöstl. vom Ort	GPS		Wald, Acker		Steinkammergrab, schnurkeramische Funde, großes zugewachsenes Areal aus dichten Gebüsch und Bäumen (z.T auch tiefer liegend), - Zugang zur Grabstelle von Ackfläche über die Nordseite der Gebüschinsel
428310170	SBK 21	Befestigung > Burg	Pömmelte	SLK	Pömmelte	überbaute Wasserburg - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	Nordrand des Dorfes, Am Burgwall, Glinder Straße	GPS		Ortschaft		Die Burganlage wurde in den 50er und 80er- Jahren größtenteils mit Eigenheimen überbaut. Früher sollen dort noch deutliche Graben und Wallreste zu sehen gewesen sein.
428300494	BBG18	besonderer Stein	Preußlitz	SLK	Preußlitz	Erratische Blockgruppe "Bauernsteine, Rügensteine"	Mittelalter	nein	nein	Ortslage, gegenüber dem Friedhof, 7 in einer Reihe stehende Steine	GPS		Ortschaft		s. Archäologie in Sachsen-Anhalt Bd. 11, Nr.14
428311153		besonderer Stein	Preußlitz	SLK	Preußlitz	Findling?	undatiert	nein	nein	am Denkmal, östlich der Kirche			Ortslage		Ein Findling, auf den die Beschreibung von 1936 passt, konnte im Umfeld des Denkmals für die Gefallenen des 1. Weltkrieges nicht lokalisiert werden. Das Kriegerdenkmal selbst ist aus zahlreichen großen Findlingen errichtet. Auch im Bereich der Kirchgasse
428311151		Grabmal > Grabhügel	Preußlitz	SLK	Plömnitz	Grabhügel 'Mäuseberg'	Ur- und Frühgeschichte	nein	nein	NW vom Ort "Fuhneberg" "Mäuseberg"	GPS		Ackerflur		Grabhügel Dm. ca. 8m, Höhe ca. 1m, mit kleinem Hochstand
428311147		Grabmal > Grabhügel	Preußlitz	SLK	Preußlitz	Grabhügel	undatiert	nein	nein	auf dem Friedhof, südl. der Kirche	GPS		Ortslage, Friedhof		vermutlicher kleiner Grabhügel, leicht ovalen Ausmaßes, Dm. 6x8m, Höhe ca. 1,30m. Auf dem vermeintlichen Grabhügel liegt ein größerer Feldstein. Vom Friedhofsareal sind bereits aus den 1930er Jahren (siehe Zeitungsausschnitt 1936) vorgeschichtliche Gräber
428311152		Grabmal > Grabhügel	Preußlitz	SLK	Preußlitz	Grabhügel 'Ilgensteinscher Mühlberg'	Ur- und Frühgeschichte	nein	nein	Südl. der Straße nach Cörmigk		Privatgrundstück	Ortslage		Ausgegraben 1923 (Bericht Prof. Götze, Köthen) und anschließend abgetragen! 9 Bestattungen, ehemal. Maße: Dm. ca. 30m, H ca. 1,65m
428310244	SBK 23	Befestigung > Burg	Ranies	SLK	Ranies	Burg: Gothe / Gotha / Gotor / Gottowe	Mittelalter	nein	nein	östl. des Ortes, in der Elbaue auf dem Gegenwehrsberg	DGM1		Acker	weitere Beackerung	Die Anlage befindet sich ca. 900 m östl. der "Alten Burg" von Ranies. Durch sehr hohen Rapsbewuchs (ca. 1,50 m hoch) am Tage der Begehung waren keinerlei Strukturen erkennbar. In einem ca. 350 m entfernten z. Zt. trockenem Graben lagen Bruchsteine (größte
428310243	SBK 24	Befestigung > Burg	Ranies	SLK	Ranies	"Alte Burg", im Volksmund: Burg: Ranow genannt	Mittelalter	nein	nein	Ortskern, nordöstl. der Kirche	GPS	nur Straßenbereich (Privatgrundstücke), nach Voranmeldung	Ortschaft	Bereits erfolgte und weitere Bebauung.	Das Gelände steigt zum Haus: Dorfstraße 23 deutlich an. Dieses Haus wurde dort erst vor wenigen Jahren, vermutlich ohne archäolog. Baubegleitung errichtet. Angeblich befand sich dort vorher ein älteres Haus mit Keller. Die Burg befand sich an einer alten
428310263		Befestigung	Sachsendorf	SLK	Sachsendorf	Befestigte (?) Siedlung - kein OBD	undatiert	nein	nein	südwestlich des Ortes ("Zuchauer Berg")	GPS		Acker	Beackerung	Lt. OA wohl mit Kreisgraben (Luftbild). Große wohl natürliche Anhöhe im Gelände. In einem Busch befindet sich ein kleiner "Teich"/ "Wasserloch". Vielleicht befand sich hier früher eine kleine Kiesgrube, denn der Boden ist humos/ kiesig. Ein Kreisgraben is
428300378	ASL31	Grabmal > Grabhügel	Schadeleben	SLK	Schadeleben	Grabhügel "Philipps Galgenberg"	Neolithikum	nein	nein	4,0 km N vom Ort	GPS		Acker	maschinelle Ackerbearbeitung	Flächiger Grabhügelbereich, durch landwirtschaftliche Bearbeitung abgeschleppt.
428311148		Grabmal > Grabhügel	Schadeleben	SLK	Schadeleben	Grabhügel	undatiert	nein	nein	nördlich von Schadeleben	GPS	Privatgrundstück	Gartenland		Auf dem Hügel hat sich bis ins 20.Jh. Eine Windmühle befunden so die Aussage des Besitzers des Grundstückes, dem auch das etwa 100m südlich gelegene Gehöft gehört. (Stand:1995), Dm. ca. 25m, 1-1,3m Höhe, westl. Randbereich begradigt (Nachbargrundstück), R
428310238		Befestigung	Schönebeck (Elbe), Stadt	SLK	Schönebeck-El	Befestigung? - kein OBD	undatiert	nein	nein	nordöstl. Im Ort (Anhöhe unter der Kirche St. Jacobi	GIS	Tür war am Tag der Begehung verschlossen	Ortschaft		Die Kirche St. Jacobi befindet sich auf einem etwa ovalem Hügel (ca. 50 m, W-O x 30 m, N-S). Der Hügel ist ca. bis 1 m hoch. Das Objekt wurde beim Vorbeifahren entdeckt. Es könnte sich hierbei um einen Grab- oder Burghügel handeln. Es gibt jedoch keine Hi

428310237		~~~~~ ~~	Schönebeck (Elbe), Stadt	SLK	Schönebeck-Elk	"Der Anger" - kein OBD	undatiert	nein	nein	nordöstl. Im Ort	GPS		Ortschaft / Wiese		Bis ca. 1m Anhöhe (Hügel?) im Ort. Dm. ca. 40 - 50 m (evtl. auch größer). Ein vorhandener Graben wurde evtl. erst in der NZ angelegt. Das Objekt wurde beim Durchfahren des Ortes entdeckt. Es könnte sich um eine Befestigung handeln, jedoch gibt es keine
428310239		Befestigung > Burg	Schönebeck (Elbe), Stadt	SLK	Schönebeck-Elk	"Burgstall" - überprägt, kein OBD	undatiert	nein	nein	dicht nordwestl. Des Dorfes in der Elbaue	GPS	nach Voranmeldung, eingezäunter Öko-Hof (Privatgelände)	teilweise Überbauung (Ställe und Wohnhaus)		Dicht bei den Fdpl. - Koordinaten befindet sich nun ein großes Stallgebäude. Auf dem Gelände wurden mehrere Gebäude neu errichtet. Vermutl. gab es dabei keine archäolog. Baubegleitung. Es durfte nur ein Teil des Geländes betreten werden, da es keine vorherige
428310187		Befestigung > Burg	Schönebeck (Elbe), Stadt	SLK	Schönebeck, Kr	überbaute Burganlage - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	dicht südl. der Elbe an der Nordostecke Der Stadt (frühere Stadtbefestigung)	GPS		Ortschaft	weitere Bebauung	Konturen der Anlage sind nicht mehr zu erkennen. Eine Straße im Umfeld heißt noch heute Burgstraße. Wenn die Koordinaten stimmen, ist ein Großteil der Burgstelle überbaut. Ein dort stehender Geschäftsgebäudekomplex wurde wohl ohne Beteiligung des LDA erst
428310236	SBK 26	Befestigung > Burg	Schönebeck (Elbe), Stadt	SLK	Schönebeck-Elk	"Burgberg" / "Op de Borch" / "Burggarten"	Mittelalter	nein	nein	in der Elbaue, unmittelbar nördl. des älteren Dorfkerns	DGM1		Acker, direkt hinter eingezäuntem Grundstück	evtl. weitere Bebauung	Noch bis zu 1 m hohe Geländekuppe mit einem Dm.: von mind. 50-60 m (dunklerer Humus nach Regen). Bei der Begehung wurden Keramik(MA / NZ), Tierknochen, Dachziegelfragmente (Nonne / Mönch) und kleinere Bruchsteine (wohl Quarzit) gefunden. Ziegel und Steine
428310182	SBK 27	~~~~~ ~~	Schönebeck (Elbe), Stadt	SLK	Schönebeck-Sa	2 eingebaute Steinkreuze	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	im Ort, an der Kirche, Turm- und Schiffwestwand	GPS		Ortschaft	natürliche Verwitterung	Beide Steinkreuze sind im Äußeren der Kirche verbaut. Sie bestehen aus Buntsandstein und sind relativ gut erhalten. Kreuz 1, in der Wand (Ansatz zum Turm) in 2,5m Höhe Kreuz 2, im Sockelbereich (Uk. Gehwegniveau)
428310181		Grabmal > Grabhügel	Schönebeck (Elbe), Stadt	SLK	Schönebeck-Fr	Grabhügel - kein OBD	undatiert	nein	nein	Str. Schönebeck - Magdeburg bei km 10,2	GIS		Acker		It. OA höhe 3-4m, Dm ca.25m, durch überpflügen stark verflacht Falls die Koordinaten stimmen, befindet sich dieser Grabhügel auf einem Grünstreifen. An dieser Stelle befindet sich eine flache Erhebung mit einer Höhe von 0,3m. Im jetzigen Zustand ist das O
428310184		Befestigung	Schönebeck (Elbe), Stadt	SLK	Schönebeck-Fr	Befestigung?, Burghügel?, Grabhügel? - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	im Ort, zwischen Wallstraße und Steinklump	GPS		Ortschaft, Wiese		Vermutlich befand sich im Umfeld der Wallstraße eine Befestigung. Sie könnte sich zwischen der Wallstr, der Magazinstr und Großer Steinklump befinden haben. Allerdings ist dieser Bereich stark überbaut. Am Ende der Wallstr in Richtung Elbe befindet sich i
428310185		Befestigung > Burg	Schönebeck (Elbe), Stadt	SLK	Schönebeck-Fr	Burganlage - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	am Rande der Elbaue, ca. 250m nordwestl. Der Altstadt Frohse, Burgwallstücken	GPS		Ortschaft (Betriebsgelände)		1842 steht die Ziegelei auf einem Hügel mit anschließenden 2. Hügel im NW. Nur noch flache Erhebung, die z.T. überbaut ist. Eindeutige Konturen sind nicht zu erkennen. Etwa 150m davon entfernt befindet sich Fpl.2 (Befestigung MA). Dieser befindet sich a
428310183		Befestigung	Schönebeck (Elbe), Stadt	SLK	Schönebeck-Fr	vermutl. Burghügel (überbaut)	Mittelalter	nein	nein	nördl. im Ort, unter der Laurentii - Kirche	GPS		Ortschaft		Lt. Dr. T. Weber (LDA) befindet sich die Kirche wohl auf einem älteren Burghügel. Eine Geländeerhöhung ist dort noch heute erkennbar. Archäologisch gibt es wohl bisher keinen sicheren Nachweis für eine Burganlage.
428310149		Befestigung > Burg	Staßfurt, Stadt	SLK	Athensleben	Burganlage 'Schanzenberg'	undatiert	nein	nein	direkt neben dem Radweg, zwischen Bode und Ehle	GPS		in einem Busch/Acker		Neuer Fundplatz ! Die Anlage wurde zufällig entdeckt, als die Wüstung 'Ingerleben' gesucht wurde. Sie befindet sich in einem Busch zwischen der Bode und der Ehle. Der versumpfte Graben ist noch gut erkennbar. Er ist ca. 8 - 10 m breit. Die Wallreste sind
428310103		Befestigung > Burg	Staßfurt, Stadt	SLK	Löbnitz (Bode)	"Schusterberg", Burgstelle / Siedlung?	undatiert	nein	nein	im Ort (Privatgrundstück)	GPS		Ortschaft (eingezäuntes Weideland)		Markante Anhöhe im Ort. Hier soll bis vor einigen Jahren noch Bebauung aus dem 15 Jh. vorhanden gewesen sein (Adelshof?).
428310101	SFT 08	Befestigung > Burg	Staßfurt, Stadt	SLK	Löbnitz (Bode)	Burgstelle, "Schwedenschanze"	Mittelalter	nein	nein	südwestl., "Pfungstanger"	GPS	im Sommer ungünstig	in einem Busch im Wiesengelände		Niederungsburg (Wasserburg) an der Bode. Die Anlage war wohl einst annähernd quadratisch. Auch größtmäßig ähnelt sie stark der ausgegrabenen Burg von HDL-Niendorf. Früher gab es noch ein Wassergraben um die Burganlage, der auch Verbindung zur Bode hatte
428310104	SFT 09	Befestigung > Burg	Staßfurt, Stadt	SLK	Löderburg	überbaute Burgstelle	undatiert	nein	nein	im Westteil des Dorfes, Niederungsrand an der Bode	GPS	Privatgrundstück	Ortschaft, dicht an der Bode	Neubau eines Doppelhauses	Direkt auf der Burgstelle befindet sich ein nach der Wende neu errichtetes Doppelhaus. Auf dem Nachbargrundstück befindet sich ein Lagerplatz einer Baufirma. Dort steht noch ein Bruchsteintor in Richtung Bode. Laut Auskunft von Anwohnern gab es dort frühe



428310160		Befestigung	Staßfurt, Stadt	SLK	Staßfurt, Kreisa	Befestigung, Siedlung - kein OBD	undatiert	nein	nein	östl.	GPS		Acker	Beackerung	Anhöhe auf dem Bodehochufer. Der humose Boden wird langabwärts in Richtung Bode kiesiger. In Sichtweite (ca. 300m entfernt) befindet sich der Fpl.6 (Schanze). Obwohl der Acker bestellt war, konnten einige Keramikfragmente aufgelesen werden. Im DGM keine
428310161		Befestigung > Burg	Staßfurt, Stadt	SLK	Staßfurt, Kreisa	Befestigung, vermutl. Burganlage kein OBD	Mittelalter	nein	nein	östl., Schanze	GPS		Acker	Beackerung	Anhöhe (Bodehochufer) an einer Flußschlinge. Zwischen Bode und der Anhöhe befindet sich eine wasserführende Senke (Grabenreste?). Hangabwärts in Richtung Bode ist der humose Boden kiesiger. Obwohl der Acker bestellt war konnten Keramikfragmente aufgelesen
428310162		~~~~~ ~~	Staßfurt, Stadt	SLK	Staßfurt, Kreisa	Siedlung - kein OBD	undatiert	nein	nein	östl., Ortsrand	GPS		Acker, Ortsrand, z. Teil wohl bebaut	Beackerung	Markante Anhöhe im Gelände. Es konnten dort in kurzer Zeit einige Keramikfragmente aufgelesen werden. In der Nähe (Salzland-Druckerei) wurden bei Erarbeiten Funde aus der RKZ geborgen, u. a. ein Boden eines Buntmetallgefäßes mit eingeritzten 'Kleine Mühl
428310163	SFT 10	Wüstung	Staßfurt, Stadt	SLK	Athensleben	Siedlungen - kein OBD	Neolithikum	nein	nein	Westseite des Löderburger Sees (Tagebau), Buschbreite	GPS		Acker	Beackerung	Leichte Anhöhe im Gelände. Der Suchschnitt von 1983 soll sich am Ackerrand relativ dicht am See befunden haben. Fundmaterial wurde bei der Begehung nicht gefunden.
428310164	SBK 10	Befestigung	Staßfurt, Stadt	SLK	Brumby	wohl Burganlage?	undatiert	nein	nein		GPS		Ortslage		Markanter Hügel mit wallähnlichen Strukturen parallel zur Straße verlaufend. Der Hügel hat einen Dm von 20-25m und eine H von 2m ab Wallhöhe bzw. 4m ab Straßenniveau. Es könnte sich hierbei evtl. auch um eine Burganlage mit Vorburg handeln. Die gesamte Bo
428310165	SBK 09	Befestigung > Burg	Staßfurt, Stadt	SLK	Brumby	Rechteckiger Burgwall (Niederungsburg)	Mittelalter	nein	nein	Südostteil des Ortes	DGM1		Ortschaft		Gut erhaltene parkähnliche Anlage mit Ruine. Die Burganlage eignet sich gut als Exkursionsziel. Wall und Graben sind noch vorhanden. Der Wall ist 10-12m breit und noch bis zu 2-3m hoch. Der Graben ist bis zu 8m breit.
428310102		Befestigung > Wall	Staßfurt, Stadt	SLK	Löbnitz (Bode)	Langwall, "Kellerberg", Grabhügel?	undatiert	nein	nein	im Ort	GPS		im Ort	Offene Kellereinbauten, wohl 19 Jh.	Ähneln den 'Langen Hoch', GH von Borne. Der Wall / 'Berg' ist ca. 3 m hoch und ca. 12 - 15 m breit. Die in den Berg eingebauten Keller stammen vermutl. aus dem 19. Jh., aber das Objekt wird vermutl. wesentlich älter sein. Es könnte sich hierbei um einen Gra
428310118	SFT 15	Wüstung	Staßfurt, Stadt	SLK	Athensleben	Wüstung Rothenförde	undatiert	nein	nein	nördl.	GPS		Acker (frisch geerntet)	Beackerung	Gut erkennbare Anhöhe mit deutlichen Gefälle in Richtung des Flußlaufs. Die Größe der Wüstung ist im Gelände nicht zu ermitteln.
428310109		besonderer Stein	Staßfurt, Stadt	SLK	Löbnitz (Bode)	Kreuzstein / Steinplatte mit Stabkreuz	Mittelalter	nein	nein	Am Bäckerplatz, gegenüber dem "Löbnitzer Hof"	GPS		Ortschaft	bemoost und mit Flechten bewachsen	Die Steinplatte (wohl Grabplatte) wurde auf dem Areal der Wüstung Ockstedt ausgepflegt und später im Ort aufgestellt. Der Stein wurde vermutlich für eine höher gestellte Person angefertigt. Paralelen sind bekannt. Auch hier wurden Stabkreuze abgebildet. D
428310116	SFT 12	Befestigung > Burg	Staßfurt, Stadt	SLK	Athensleben	umgebaute Wasserburg (überbaut)	Mittelalter	nein	nein	an der Bode, Südteil des Ortes, Schloss	GPS	Privatbesitz, nach Anmeldung!	Ortschaft		Die Anlage befindet sich in Privatbesitz und sie ist gut gepflegt. Der Wassergraben zur Toreinfahrt ist verlandet. Die Anlage befindet sich auf einer Anhöhe an einer Bodeschleife. Lt. Auskunft der jetzigen Besitzer soll die ursprüngliche Burg vor ca. 700
428310117	SFT 14	Befestigung > Burg	Staßfurt, Stadt	SLK	Athensleben	Höhensiedlung "Kiebitzhorst", wohl Burganlage	Mittelalter	nein	nein	westl. von "Lust", nördl. von Löderburg	GPS		Wiesen, z.T. evtl. schon Acker (Randbereich)	evtl. z.T. durch Beackerung	Hierbei handelt es sich wohl um eine ehemalige Niederungsburg (Wasserburg?). Diese ist als flache Erhebung im Gelände kaum zu erkennen. Der größte Bereich wird als Wiese genutzt. Evtl. befindet sich der Randbereich auf Ackerland, das direkt an die Wiese a
428310147	SFT 10 ?	~~~~~ ~~	Staßfurt, Stadt	SLK	Löderburg	Siedlung - kein OBD!	Neolithikum	nein	nein	westl.	GPS		Acker	Beackerung	Relativ flache Anhöhe im sonst flachem Gelände. Trotz Stoppelacker und großer Trockenheit konnten wenige Silex- Artefakte und Keramikreste (UFG) aufgelesen werden.
428310100		Grabmal > Grabhügel	Staßfurt, Stadt	SLK	Löbnitz (Bode)	Grabhügel ?	undatiert	nein	nein	im Ort (Park, Landschaftsschutzgebiet)	GPS		Ortschaft (Park), Naturschutzgebiet		Ovaler Hügel, ca. 12 * 8 m groß und mit einer Höhe von ca. 1,00 m. Im Umfeld fanden sich in frischen Maulwurfhügeln einige Muschelschalen. Hier soll früher ein Teich gewesen sein, der jedoch verfüllt wurde.
428310108	SFT 13	Befestigung	Staßfurt, Stadt	SLK	Athensleben	Siedlung	Römische Kaiserzeit (0 - 375)	nein	ja	nördl.	GPS		Wiesen/z.T. Acker	Beackerung	Hierbei handelt es sich um eine kleinere Anhöhe im Gelände. Ein älterer Einwohner des Ortes zeigte die Stelle, wo 1982 gegraben wurde. Wenn die Angaben von Hr. Krüger stimmen und davon kann man ausgehen, muß eine Korrektur im GIS erfolgen.
428310099	SFT 07	Befestigung > Burg	Staßfurt, Stadt	SLK	Hohenerleben	überbaute Höhenburg, Schloß	undatiert	nein	nein	im Ort, an der Bode	GPS		im Ort, Umfeld: Wiesen/ Restauenwald		Die Ersterwähnung der Anlage soll aus dem Jahre 1205 stammen. Die jetzige Anlage steht unter Denkmalschutz und sie befindet sich in einem guten gepflegten Zustand. Im Restauenwald wurde vermutlich ein Wall gefunden. Dieser ist ca. 4 - 5 m hoch und die Wal
428310107	SFT 11	Grabmal	Staßfurt, Stadt	SLK	Löderburg	Gräberfeld?/ Siedlung	Römische Kaiserzeit (0 - 375)	nein	nein	nördl. des Thie	GPS		Acker	Beackerung	Leichte Anhöhe im Gelände, die zur Straße hin ansteigt. Lt. Denkmalliste der Jschr. soll sich hier ein Gräberfeld befinden. Im GIS läuft dieser Fundplatz unter Siedlung. Anwohner erzählten, daß auf Nachbargrundstücken, u.a. Haus Nr. 32 in den 90er Jahren

428310106		Befestigung	Staufurt, Stadt	SLK	Staufurt	Niederungsburg?/Wüstung? - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	Restauenwald, "Horst"	GPS		Restauenwald		Vermutl. handelt es sich hierbei um eine Niederungsburg in günstiger Lage. Im Umfeld befindet sich ein kleiner Teich. Das Objekt ist stark bewachsen und Details sind zumindest im Sommer nicht erkennbar. In Maulwurfshügeln wurden hier mehrmals Keramikrest
428310148	SFT 19	Wüstung	Tarthun	SLK	Tarthun	Wüstung "Ingersleben" - kein OBD !	Mittelalter	nein	nein	südöstl., Ehlenordufer, "Backofen"	GPS		Wiese		Lt.einer Wüstungskarte soll sich die Wüstung in etwa hier befinden. Strukturen sind im Wiesengelände nicht erkennbar. Es gibt jedoch Stellen, wo das Gras höher und kräftiger wächst. An diesen Stellen könnten Siedlungsbefunde vorhanden sein. Zum Fundplatz
428310210		~~~~~ ~~	Tornitz	SLK	Tornitz	Hügel - kein OBD	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	südl. des Ortes (geographischer Mittelpunkt Sachsen-Anhalt)	GPS		Ortschaft		Neuzeitlicher Hügel, der für den geographischer Mittelpunkt Sachsen-Anhalts errichtet wurde.
428310219		Grabmal > Grabhügel	Tornitz	SLK	Tornitz	Grabhügel, ehem. Mühlenstandort	undatiert	nein	nein	südl. des Ortes, Mühlenberg	DGM1	Privatgelände	Acker	Ersatzbau mit Fundamentierung	Dm 20-30m, H 0,8m
428310209		Befestigung	Tornitz	SLK	Tornitz	Langwall, nztl. - kein OBD	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	nördl. des Ortes (Mühlberg)	GPS		Acker	Kiesabbau	West-Ost ausgerichteter neuzeitlicher Langwall mit einer Höhe von 4-5m. Vermutlich handelt es sich um einen Abraumwall des Kiesabbaufeldes.
428300495	BBG19	Befestigung > Burg	Trebnitz	SLK	Trebnitz	Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	westl. Ortsrand, an der Saale	GPS		Ortschaft		Renaissanceschloß, modern verändert und überbaut. Denkmal in privater Hand, Gelände der Wasserburg vom Verwalter gesichert, gesamtes Gelände umfasst das Rittergut Trebnitz (v. Rauchhaupt) . - gesamtes Anwesen hat Bau- und Renovierungsarbeiten nötig.
428300496	BBG20	Grabmal > Grabhügel	Trebnitz	SLK	Trebnitz	Grabhügel "Pfaffenberg"	Neolithikum	nein	nein	1,0 km nordwestl.vom Ort	GPS		Wald, angrenzend Ackerflur		Hügelplateau stark verkrutet, sehr hoher Hügel (ca. 8 m), am Hügelrand wurde eine schnurkeramische Steinkiste ausgepflügt
428300497	BBG21	Grabmal > Grabhügel	Trebnitz	SLK	Trebnitz	6 Hügelgräber "Spillingsbreite"	Neolithikum	nein	nein	1,5 km südöstl. vom Ort	GPS		Wald		Gruppe von 6 flachen Hügeln, ziehen sich Richtung SW hintereinander durchs Waldgebiet, einige sind angegraben
428310096		Befestigung > Wall	Unseburg	SLK	Unseburg	Burgwall/ Burganlage	Mittelalter	nein	ja	dicht westl. des Dorfes "Der Wall"	GPS		Parkänl. Anlage, z.T. Garten mit Bungalow	Motorradspuren auf dem Wall	Der Wall ist ca. 3 - 4 m hoch und von einem Weg durchschnitten. Deshalb befindet sich ein Teil des Walles auf eingezäunten Gartenland. Der Wall wurde 2012 unter fachlicher Aufsicht geschnitten. Die Burganlage wurde bis ca. 1950 als Friedhof genutzt. Vor d
428310275		Wüstung	Unseburg	SLK	Unseburg	Mühlenturm - kein OBD (Baudenkmal?)	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	NO des Ortes	DGM1	Privatbesitz, bis dicht an das Grundstück	Acker		Die Mühle wurde verkauft und als Wohnturm um- und ausgebaut und steht wohl auf einer natürlichen Anhöhe. Im Umfeld befindet sich der Fdpl.18. Von diesem Fundplatz gibt es Funde der VRE, der RKZ und der VWZ.
428310245		~~~~~ ~~	Unseburg	SLK	Unseburg	"Galgenberg" - kein OBD	undatiert	nein	nein	nordöstl. des Ortes	GPS		Acker / Kiesgrube	Kiesgrube / Kiesgrubenerweiterung	Sehr große markante Erhebung. Im näherem Umfeld ist es der höchste Punkt. Etwa ein Viertel des Hügels (westl. Bereich) ist bereits dem Kiesabbau zum Opfer gefallen. Der Hügel ist ca. 8 m hoch (grob geschätzt). Im Hügel ( Richtstätte) könnten sich evtl. Gr
428310119	SFT 21	Wüstung	Unseburg	SLK	Unseburg	Siedlung, urgesch. (und Grab, mesolith.,)	Ur- und Frühgeschichte	nein	ja	südöstl. "Weinberg"	GPS	stark zugewachsen bzw.bewachsen	verwilderte Obstplantage /Acker		Deutliche Anhöhe mit starken Gefälle zur Bode direkt an einer Flußschleife. Die Altgrabungen lagen zum großen Teil in der verwilderten Obstplantage. Diese ist wieder stark zugewachsen. In der Plantage konnte ein Punkt eingemessen werden. Auf dem angrenzen
428310120		Grabmal > Grabhügel	Unseburg	SLK	Unseburg	Kreisgraben, Luftbild, Grabhügel ?	undatiert	nein	nein		GPS		Acker (abgeerntet)	Beackerung, evtl. Erweiterung Windpark	Kein OBD ! Bei dieser Luftbild- Fundstelle handelt es sich um ein sehr ebenes Ackerstück. Obertägig ist absolut nichts erkennbar. Der Boden ist dort humos und kiesig. Auf der gegenüberliegenden Seite des Feldweges befindet sich ein Windpark. Sollte dieser
428310214		Befestigung > Burg	Unseburg	SLK	Unseburg	evtl. Burganlage	undatiert	nein	nein	südöstl. des Ortes	DGM1		Wiese		Ca. 250m mal 200m großes unruhiges Wiesengelände. Auf der relativ flachen Anhöhe befinden sich Erhöhungen und Senken. Anscheinend ist mindestens noch ein 8m breiter bis zu 0,6m hoher Wallrest vorhanden. Davor deutet sich ein flacher Graben an mit 4-6m Bre
428310140		besonderer Stein	Welsleben	SLK	Welsleben	Stein mit Kreuz	Mittelalter	nein	nein	an der Kirche, liegend, seitlich vor dem Eingang (rechte Seite)	GPS		Ortschaft	Abtransport	Stein mit Kreuz: bemoost und mit Flechten bewachsen. Er besteht aus grünl. Bundsandstein und liegt ungeschützt seitlich vor dem Eingang der Kirche. Der Stein müßte aufgestellt oder zumindest hinter dem Zaun bzw.in der Kirche gelagert werden. Die 3 - 'Bild
428310186	SBK 28	Befestigung > Burg	Welsleben	SLK	Welsleben	Burganlage (eingepflügt) - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	nordöstl. In der Nähe des Röthegrabens	GPS		Acker	Beackerung	Die Stelle ist noch deutlich als Geländekuppe erkennbar. Es sind jedoch keine erkennbaren Strukturen erkennbar auch im DGM nicht.

428310175	SBK 29	Befestigung > Burg	Wespen	SLK	Wespen	Burghügel	Mittelalter	nein	nein	Nordwestteil des Dorfes, unter der Kirche an einem Teich	DGM1		Ortschaft	Überbauung mit Kirche	Der Hügel ist rund bis leicht oval und noch 1,5m hoch. Mitten auf dem Zentrum des Hügels wurde eine Kirche errichtet. Angrenzend befindet sich ein Teich (vermutlich Rest des Burggrabens), so daß es wohl eine Wasserburg war. Die Gesamtanlage befindet sich
428310195		Befestigung	Westeregeln	SLK	Westeregeln	Befestigung, (Wohnturm) - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	Brunnenstr.4	GPS		Ortschaft		Das Gebäude wurde in den letzten Jahren saniert und äußerlich verändert.
428311155		besonderer Stein	Wiendorf	SLK	Wiendorf	Bauernstein	undatiert	nein	nein	vor der Dorfkirche an der Hauptstraße	GPS		Ortslage, Dorfkirche		2,0 x 1,6 m Quarzit ( W. Fieber Nr. 15)
428310224		besonderer Stein	Zuchau	SLK	Zuchau	ehem. Bauernstein (jetzt Bismark-Denkmal)	undatiert	nein	nein	A.- Bebel - Straße	GPS		Ortschaft		Der Stein (wohl Granit) wurde laut OA im Bismark-Denkmal verbaut.
428310220		besonderer Stein	Zuchau	SLK	Zuchau	Steinkreuz, seit 01.10.1960 unter Schutz !	undatiert	nein	nein	im Ort an Straßenecke, abbiegend in Richtg. Köthen (K. Marx - Straße)	GPS		Ortschaft	relativ frische Abplatzungen	Früher am "Toten Mann", Gramsdorfer Straße, nahe der Mühle. Sogenanntes Tatenkreuz aus Buntsandstein. Das Kreuz hat mehrere alte Beschädigungen. Oben auf dem rechten Arm befindet sich eine Schleifrinne. Außerdem sind auch schwache Steinmetzspuren zu s
428310226		Grabmal > Grabhügel	Zuchau	SLK	Zuchau	Grabhügel, ehem. Mühlenstandort	undatiert	nein	nein	T. Münzer Str. 3	DGM1	Privatgelände	Ortschaft		seit 1.10.1960 unter Schutz, Skelettreste an Hügel - Peripherie; Dm 40m, H 2,5m; Auf der Hügelkuppe sind 2 Findlinge sichtbar, hierbei handelt es sich vermutlich um Fundamentreste der ehem. Mühle.
428310221		besonderer Stein	Zuchau	SLK	Zuchau	Grenzstein u. vergrabener Findling	undatiert	nein	nein	im Ort, nahe einer Eiche und zwei kleinere, sichtbare Findlinge	GPS		Ortschaft	Der Findling wurde vor Ort vergraben	Der Findling war ein Denkmal aus dem 2. Weltkrieg lt. Auskunft. Der kleine Grenzstein befindet sich an einer Eiche. Sichtbare Höhe : ca. 38 cm, Querschn.: ca. 22 cm Quadratisch, Material : vermutlich Sandstein. Im Umfeld sind 2 kleine Findlinge sichtbar. Bei
428310225		Grabmal > Grabhügel	Zuchau	SLK	Zuchau	ehem. Grabhügel - kein OBD	Bronzezeit	nein	ja	nördl. vom Ort, Krähenberg			Acker	1881 ausgegraben	Obertägig und im DGM keine Strukturen mehr vorhanden.
428310223		Befestigung	Zuchau	SLK	Zuchau	vermutl. überbauter Burghügel	undatiert	nein	nein	im Ort, überbaut mit Kirche St. Laurentii	DGM1		Ortschaft		Die Kirche befindet sich auf einer deutlichen Anhöhe, hierbei könnte es sich durchaus um einen ehemaligen Burghügel bzw. Burganlage handeln.
428310222		besonderer Stein	Zuchau	SLK	Zuchau	Findling	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	im Ort, Friedensplatz	GPS		Ortschaft		Findling mit Wetterfahne und Kompass, 1,5m mal 1,4m und 0,65m dick. => Kleindenkmal Es handelt sich um ein neuzeitliches Denkmal. Wo der Stein gefunden wurde, konnte nicht ermittelt werden.
428310071	OBG 01	Befestigung > Burg	Altenzaun	SDL	Altenzaun	überbaute Burg	Mittelalter	ja	nein	östl. am Ort, sog. Gut	GPS				Die ursprüngliche Anlage ist durch die neuzeitliche Bebauung nicht mehr erkennbar. Es fanden sich keine Wall- u. Grabenreste. Die vorhandene Bebauung ist relativ gut erhalten. Seit 10.06.1989 unter Schutz !
428310324		besonderer Stein	Altenzaun	SDL	Altenzaun	Viertelmeilenstein	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	südl. Ortsausgang	GPS		Straßenrand		Nicht im GIS ! Material : vermutlich Sandstein, weiß angestrichen, deshalb schwer erkennbar, sichtbare Höhe : ca. 30 cm. Oben : ca. 32 x 32 cm (quadratisch), unten : ca. 38 x 38 cm (quadratisch). Der Stein verjüngt sich nach oben und läuft "spitz" gerund
428310325		besonderer Stein	Altenzaun	SDL	Altenzaun	preußischer Rundsockelstein	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	nordwestl. Im Ort, vor dem Haus (Dorfstraße 8)	GPS		Ortschaft		Nicht im GIS ! Material : Granit ?, sichtbare Höhe : ca. 98 cm, Sockelhöhe : ca. 16 cm, oben schräg angefast, oberer Dm.:ca. 32 cm, unterer Dm.: ca. 60 cm (geschätzt), nach oben verjüngend und spitz zulaufend.
428310145		Befestigung > Burg	Altenzaun	SDL	Osterholz	Burganlage (Niederungsburg)	Mittelalter	nein	ja	nördl. vom Ort, "Rosenhof"	GPS		Acker	Beackerung	Obertägig waren weder Wall- noch Grabenreste erkennbar. Die dort durchgeführten Ausgrabungen erbrachten als jüngste Funde wohl mittelslawisches Material. Es handelt sich bei diesen Objekt wohl um einen Ringwallanlage. Ein Teil der Anlage befindet sich z.Z
428310072		Befestigung > Burg	Altenzaun	SDL	Osterholz	Befestigung, überbaute Burg	Mittelalter	nein	nein	im Ort, Seit 10.06.1989 unter Schutz gestellt !	GPS				Durch die neuzeitliche Bebauung und vermutliche Einebnung des Geländes ist die ursprüngliche Anlage nicht mehr erkennbar. Es fanden sich weder Wall - noch Grabenreste. Die noch vorhandenen Gebäude sind z.Teil schon in einem sehr schlechten baulichen Zustand.
428310004	SDL04	Grabmal	Arneburg, Stadt	SDL	Beelitz	Flachgräberfeld (Dünengelände)	Ur- und Frühgeschichte	nein	nein	Südöstl. Berlitzer Weg					Lt. D. Ludwig kein ODB. Es handelt sich hierbei um Flachgräber auf einem Dünengelände. Herr Ludwig ist Ehrenamtlicher beauftragter des LDA.
428310073		Befestigung > Burg	Arneburg, Stadt	SDL	Arneburg	Burgwallanlage	undatiert	nein	nein	ca. 1,5 km nördl. der Stadt, "Kiebitzberg", an der Arneburger Strasse	DGM1	mögl. nicht im Sommer	Acker (z.Zt. Getreide)	landwirtschaftl. Nutzung, Überackerung	Hierbei handelt es sich um eine markante Anhöhe mit einer wallartigen Anlage. Im Inneren befindet sich jedoch eine große muldenförmige Senke. Vermutlich ist dies eine neuzeitliche Störung (evtl. Sandgrube?). Da der Acker mit mit hohen Getreide bewachsen i

428310084		~~~~~ ~~	Arneburg, Stadt	SDL	Arneburg	Altweg	Mittelalter	nein	nein	östl. im Ort, "Rosspforte"	GPS		Ortschaft		Die 'Rosspforte' diente früher als Verbindungsweg zwischen Stadt und Elbtal. Sie war breit genug für Fuhrwerke, die zu den Schiffsmühlen, zur Furt oder zur Fähre (seit 1420 erwähnt) wollten. Der Weg war auch die Grenze des alten Arneburger Siedlungsbereich
428310001	SDL01	Befestigung > Burg	Arneburg, Stadt	SDL	Arneburg	ehem. Burg in Spornlage	undatiert	nein	nein	Ostseite der Stadt	GPS		im Ort		letzte Ausgrabung durch Landesmuseum Halle 1963/64
428310085		Befestigung > Burg	Badingen	SDL	Badingen	überbaute Burganlage?	undatiert	nein	nein	im Ort, Rittergut/Schloß	GPS	nur zum Teil	Ortschaft ("Park"/Wiese), Privatgelände		Der größte Bereich der Anlage befindet sich auf einen eingezäunten Park mit Herrenhaus/Gutshaus. Deshalb konnte nur der vorgelagerte Wiesenbereich betreten werden. Dieser ist zwar ebenfalls mit einem Zaun versehen, aber es gibt eine offene Zufahrt. Das Her
428310063		besonderer Stein	Badingen	SDL	Badingen	Findling, Kultstätte ?	undatiert	nein	nein	westl. vom Ort ('Badinger Holt')	GPS		Wiese (früher wohl Moor)	illegaler Abtransport	Findling, Abmaß: ca. 1,90 m * bis zu 1,50 m, Höhe ca. 0,70 m. Der Stein liegt dicht nördl. des Feldweges auf einer Grabenböschung im heutigen Wiesengelände (früher wohl Moor). Es könnte sich somit um eine Kultstätte handeln. Einer Sage nach gibt es auf de
428310070		Grabmal > Grabhügel	Beelitz	SDL	Beelitz	Hügelgräbergruppe, 3 Grabhügel	Vorrömische Eisenzeit	nein	nein	südöstl.	DGM1		Wald		Hügelgräber seit 08.04.1986 unter Schutz gestellt; GH 1: Dm.ca. 6 - 8 m, Höhe ca. 0,80 m; GH 2: länglich oval, ca. 12 m lang, 6 m breit (doppelter GH?), Höhe ca. 0,80 m - 1,00 m; GH 3: Dm.ca. 20 - 25 m, Höhe ca. 1,50 m
428310350	TGH 02	Grabmal > Grabhügel	Bellingen	SDL	Bellingen	Grabhügel, seit 01.05.1959 unter Schutz!	undatiert	nein	nein	östl. (wohl nordöstl.) des Ortes, Dorfausgang nach Demker, linke Seite, ca. 50 m von der Straße	GPS	bis vor den Zaun (eingezäunte Weide)	Weide, Wiese, Acker		Abgetragen oder falsche BRK in der OA! Dm.ca. 20 - 30 m. Unter den vorgegebenen Koordinaten ist kein Hügel vorhanden. Auf einer flachen Weide weiter südl. könnte sich der Hügel (relativ flach, ca. 60 - 80 cm hoch, Dm. ca. 35m) befinden. Falsche Mbl.- Nr.
428310349		besonderer Stein	Bellingen	SDL	Bellingen	wohl (preußischer?) Grenzstein	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	nördl. Ortsrand (Gartenweg)	GPS		Ortschaft		Noch nicht in der OA und nicht im GIS ! Material : wohl Buntsandstein, relativ grobe Bearbeitungsspuren, oberhalb : weiße Farbreste (Anstrich). Sichtbare Höhe : ca. 60 cm, Querschnitt : quadratisch ca. 31 x 31 cm. Der Stein wurde beim Durchfahren des Ort
428310079	OBG 04	Befestigung > Burg	Bertkow	SDL	Bertkow	Burganlage (Niederungsburg)	Mittelalter	nein	nein	südwestl. des Ortes, südl. der Strasse nach Goldbeck, "Schöppenstuhl", neben Rohrteich	GPS		Acker, Teich in einem Busch, z.T.v erlandet	Beackerung	Direkt hinter den Koordinaten des Fotostandes befindet sich der Rohrteich. Dieses Areal ist stark zugewachsen und nur schwer zugänglich. Durch das hohe Gras auf dem Acker ist eine relativ flache Geländeerhöhung kaum zu erkennen. Angrenzend befindet sic
428310353		Wüstung	Birkholz	SDL	Birkholz	wüste Dorfstelle mit Kirchhügel	undatiert	nein	nein	nordöstl. Des Ortes ("Kirchenberg"), Flurname: "Dorfstelle", vermutl. Wüstung (MA)	GPS	Munitions belastete s Gelände !	Wald, relativ junge Bäume	randl. Störungen, vermutl. Militär	Nach Karte. Nicht in der OA und nicht im GIS! Sehr markanter (wohl künstl.) Hügel im sonst relativ flachem Gelände. Der Hügel ist ca. 5 - 6 m hoch. Auf dem Plateau befindet sich eine Senke (Militär?). Der alte Name "Kirchenberg" könnte auf einen früheren
428310355	TGH 03	Befestigung > Burg	Birkholz	SDL	Birkholz	überbaute Wasserburg - kein OBD	Mittelalter	nein	ja	Südostecke des alten Ortskerns im flachen Gelände (ehem. Gut)	GPS	Privatgelände	Ortschaft		Lt. P. Grimm war die rechteckige Anlage noch 1842 von breiten Wassergräben umgeben. Später nur noch in Resten vorhanden. Erwähnung : 1249 und 1258. Gepflegte Anlage mit saniertem Wohnhaus. Im Umfeld befindet sich ein flacher Teich. Ein z.Z. fast trockener
428310059		Grabmal > Grabhügel	Bismark (Altmark), Stadt	SDL	Arensberg	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	ca. 1 Km nordöstl. vom Ort	GPS		Wald (GH), Acker (Siedlung), Maisfeld	stark getrichtert	Dm: ca. 10 - 12 m, Höhe ca. 1,00 - 1,50 m. Der GH ist stark gestört (wohl Raubgräber). In der Störung befindet sich ein Findling. Kleinere sichtbare Steine können zu einem Steinkreis gehören. Die vorgegebenen Koordinaten liegen in einem eingezäunten Walds
428310032		besonderer Stein	Bismark (Altmark), Stadt	SDL	Badingen	Steinkreuz	Mittelalter	nein	nein		GPS		im Ort		Das Sühne - Kreuz befindet sich in de Rosa- Luxemburg- Strasse dirkt auf der Friedhofsmauer (später aufgesetzt). Es besteht aus gräulich- grünen Buntsandstein.
428310142	KAL 01	Befestigung > Burg	Bismark (Altmark), Stadt	SDL	Bismark	Burgwallanlage "Burgstall"	Mittelalter	nein	nein	im Südteil des Ortes, Alte Str. 37/38	GPS		Ortschaft (ehemals Garten)		1209 urkundlich erwähnt (Bisopesmarcke), seit 01.03.1957 unter Schutz! Die Anlage befindet sich auf einer Anhöhe (ehemaliges Gartenland). Sie ist stark bewachsen und besitzt eine ovale Form (ca. 30 * 20 m). 1952 hat Dr. Grimm dort mittelalterliche Kerami
428310002	SDL02	Befestigung > Wall	Bismark (Altmark), Stadt	SDL	Badingen	Burgwall	Mittelalter	ja	nein	Niederungslage nördl.	GPS	vor und nach der Ernte	Acker	evtl. durch Trefpflügen	Hierbei handelt es sich wohl um eine natürliche Anhöhe, die für die Burganlage genutzt wurden. Die daran angrenzende Strasse hat den Randbereich der Anlage teilweise zerstört Burganlage stammt wohl aus den MA laut alten Akten befindet sich hier ein eingeeb
428310023		Grabmal > Megalithgrab	Bismark (Altmark), Stadt	SDL	Schernikau	zerstörtes Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein		GPS				Ansammlung von Findlingen (noch ca. 12 m* 5 m) in der Nähe einer großen Grabhügels. Siehe: GH unter SDL15

428310025		Grabmal > Grabhügel	Bismark (Altmark), Stadt	SDL	Schönfeld (Stein)	Grabhügel	Bronzezeit	ja	nein		GPS		im Wald an einem Weg		Wohl nicht im GIS! GH: dm ca. 10-12 m, Höhe ca. 1,00-1,50 m
428310026		Befestigung	Bismark (Altmark), Stadt	SDL	Querstedt	Kirchenruine der Wüstung Rassau	Mittelalter	nein	nein	nordöstl. Vom Dorf	GPS	möglichst im Frühjahr, Herbst u. Winter	auf dem Acker in einem Busch		Reste einer Feldsteinkirche der Wüstung Rassau, wohl des 13 Jh. Das Mauerwerk ist obertägig ca. 8 m lang und bis ca. 1,80 m Höhe erhalten. Die Fundamente stecken anscheinend noch komplett im Boden.
428310030		Grabmal > Megalithgrab	Bismark (Altmark), Stadt	SDL	Kläden	umgesetztes Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	R. Luxemburg Str. (Kirchhof)	GPS		im Ort		Hierbei handelt es sich um ein umgesetztes Megalithgrab. Dieses befand sich ursprünglich auf dem PKG- Kaufhausgelände (früher Konsum). Heute befindet sich das Grab auf dem Kirchhof. Die Anlage ist gut gepflegt.
428310363		besonderer Stein	Buch	SDL	Buch	preußischer Rundsockelstein	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	südwestl. Des Ortes, an der Straße nach Bölsdorf, ca. 960 m südl. der Kreuzung : Köckte - Buch	GPS		Straßenrand	weiße Farbe (alte Anstrich)	Material : vermutlich Buntsandstein mit weißen Farbresten u. "einfachen" Bearbeitungsspuren. Sichtbare Höhe : ca. 80 cm, oberer Dm.: ca. 45 cm, unterer Dm.: ca. 55 - 60 cm (geschätzt), nach oben "spitz" zulaufend, vom unteren Sockel ist z.T. nur die ober
428310362		besonderer Stein	Buch	SDL	Buch	preußischer Rundsockelstein	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	westl. des Ortes, an der Kreuzung: Bölsdorf - Köckte (im NO - Viertel)	GPS				nicht mehr vorhanden ! Evtl. wurde der Stein umgesetzt. Siehe OA : T1 ( ID 4283 - 10363 )
428310361		besonderer Stein	Buch	SDL	Buch	wohl Grenzstein	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	am westl. Ortsausgang an einem Wohnblock	GPS		Ortschaft		Material : Buntsandstein ("einfache" Bearbeitungsspuren), sichtbare Höhe : ca. 34 cm, Breite : ca. 28 cm, Dicke : ca. 11cm. Der Stein ist oben gerundet.
428310006	SDL06	Befestigung > Wall	Deetz	SDL	Deetz	Landwehr mit Warthe	Mittelalter	nein	nein	westlich	GPS	im Sommer nur die Warthe			Die Landwehr besitzt einen Doppelgraben. Die Wälle sind noch ca. 4-5 m hoch. Durch sehr starken Bewuchs sind die Wälle im Sommer nicht begehbar. Die Warthe wurde 1372 errichtet. Die Landwehr ist jedoch älter. Sie wurde bereits 1238 erwähnt.
428310351		besonderer Stein	Demker	SDL	Demker	preußischer Rundsockelstein	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	nordwestl. des Ortes	GPS		Straßenrand (Kreuzung)		Material : wohl Tiefengestein (Granit?), sichtbare Höhe : ca. 92 cm, oberer Dm.: ca. 46 cm, oben spitz zulaufend. Sockel : sichtbare Höhe : ca. 10 cm, oben gefasst unterer Dm.: ca. 60 cm (geschätzt)
428310060		Befestigung > Burg	Dobberkau	SDL	Dobberkau	Burgstelle	Mittelalter	nein	nein	südwestl. vom Ort " Borgstall"	GPS	z.ZT. Gedreidefeld	Acker	Beackerung	Obwohl das Getreide auf dem Acker schon ca. 70 - 80 cm hoch war, erkannte man eine leichte Erhebung im Gelände.
428310037	HV01	Grabmal > Grabhügel	Fischbeck (Elbe)	SDL	Fischbeck	Hügelgräber (ca.20) 2. Gruppe	Bronzezeit	nein	nein	Wald südl.	DGM1		kleines Waldstück		Hügelgräbergruppen durch schmalen Ackerstreifen getrennt. GH 9: Dm ca. 8m, H. ca. 1,00 m, alt getrichtert, Altfund: Bronzearmring (H.D. Ludwig) GH 10: Dm ca. 6m, H. ca. 0,80 m, stark mit Brombeeren überwuchert GH 11: Dm ca. 20 m, H. ca. 3,50 m GH 12: Dm c
428310044		Grabmal > Grabhügel	Fischbeck (Elbe)	SDL	Fischbeck	Grabhügel ?	Bronzezeit	ja	nein		GPS		kleines Waldstück	groß getrichtert (militärisch)	Vermutlich großer ovaler GH mit den Außenmaßen von ca. 25m (W-O)* 15 m (N - S). Das Objekt ist ca. 2 - 3 m hoch. Es ist nicht sicher, ob es sich hierbei tatsächlich um einen Grabhügel handelt.
428310036	HV01	Grabmal > Grabhügel	Fischbeck (Elbe)	SDL	Fischbeck	Hügelgräber (ca. 20) , 1 Gruppe	Bronzezeit	nein	nein	Wald südl.	DGM1		kleines Waldstück		Hügelgräbergruppen durch schmalen Ackerstreif getrennt. GH 1: Dm ca. 6 m, H. ca. 60 cm GH 2: Dm ca. 6 m, H. ca. 60 cm GH 3: Dm ca. 10 m, H. ca. 80 cm- 1,00 m GH 4: Dm ca. 6 m, H. ca. 60 cm GH 5: Dm ca. 6 m, H. ca. 80 cm GH 6: Dm ca. 6 m, H. ca. 60 cm GH 7
428310129	OBG 23	Befestigung > Burg	Goldbeck	SDL	Möllendorf	Burghügel (Motte?)	undatiert	nein	nein	im Ort, Südostecke des Dorfes, Niederungslage, Grundstück Dorfstrasse 52, " Veilchenberg"	GPS	nach Anmeldung !	Ortschaft (Privatgrundstück)		Wohl Motte, seit 01.03.1956 unter Schutz ! Besitzer wusste nichts von diesen OBD ! Das Objekt befindet sich nun auf ein privaten eingezäunten Grundstück im Garten. Der Hügel hat einen Dm. von ca. 20 m und eine Höhe von ca. 3,00 m. Die Grundstücksbesitzer
428310005	SDL05	Grabmal > Megalithgrab	Grassau	SDL	Bülitz	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	im Wald, dicht westl.	GPS				Typ: Großdolmen mit 5 Wandsteinpaaren und trapezförmiger Umfassung. Am Grab befindet sich eine Steinerne Gedenktafel(?), wohl des 18 Jh.. Diese ist stark verwittert und fast unleserlich. Nur wenige Buchstaben sind noch erkennbar.

428310067		Grabmal > Grabhügel	Grieben	SDL	Grieben	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	westl. vom Ort	GPS		Wald		Der Grabhügel hat einen Dm.von ca. 12 - 16 m und eine Höhe von ca. 0,80 - 1,00 m. Im Umfeld konnten keine weiteren Hügel gefunden werden.
428310354	TGH 08	Befestigung > Burg	Grieben	SDL	Grieben	Burganlage, seit 01.05.1959 unter Schutz!	Mittelalter	nein	ja	am Westufer des Griebener Sees, Ortsseite des Dorfes (ehem. Schlossgebiet)	DGM1	schwierig, starker Bewuchs	Wiese / See	mehrere neuzeitliche Störungen	Ausgrabungen durch K. Marx - Uni Leipzig (1975 - 1983). Lt. P. Grimm unregelmäßig geformt. Der Graben wäre nur noch undeutlich erkennbar. Erwähnung :1135. Im GIS nicht als Befestigung, sondern nur als Einzelfund. MA eingeragen. Bei diesem Objekt handelt
428310008	SDL08	Befestigung > Burg	Groß Schwechten	SDL	Groß Schwechten	Burghügel "Krepe", Niederungsburg	Mittelalter	nein	nein	südwestl. 1,2 km von Eichstedt	DGM1		auf Wiesengelände, Hügel im Busch	frische Raubgräberspuren (Sondengänger)	Hier befand sich im MA die zweithöchste Gerichtsstätte der Altmark (höchste Tangermünde). Der Burghügel hat einen Dm von ca. 60 m und ist noch ca. 6-7 m hoch. Auf dem Hügel fand sich Ziegelbruch (Klosterfotmat). Der Burggraben wurde vor einigen Jahren grö
428310029		Grabmal > Grabhügel	Hassel	SDL	Sanne	Grabhügel auf Düne	Bronzezeit	ja	nein		DGM1		Acker		Genauere Größe zumindest im Sommer nicht erkennbar! Lt. D. Ludwig ( Ehrenamtl. Beauftragter) wohl GH auf einer Düne. Angaben von Kupka
428310319		Wüstung	Havelberg, Hansestadt	SDL	Kuhlhausen	Siedlung / Wüstung, evtl. überprägte Burgstelle ? - kein OBD	Neolithikum	nein	nein	Anhöhe südwestl. Des Ortes ("Kiebitzberg"), Nähe : Fdpl.:3 (Neol.)	GPS	z.Teil Privatgrundstück (nach Absprache)	Privatgrundstück / Acker	z.Teil überbaut (Kiebitzberg 1)	Nach Karte. Kiebitzberg / Kiebitzhorst manchmal Name für ehemal. Burghügel. Neuer Fundpl. (MA)! Stark überbaut, jedoch noch als Anhöhe im Gelände erkennbar. Lt. Aussage des Hausbesitzers blieb das Grundstück selbst beim Hochwasser 2013 trocken. Östl. des
428310313		Grabmal > Grabhügel	Havelberg, Hansestadt	SDL	Warnau	Ehemaliger Mühlenstandort /GH? / Burghügel? - kein OBD	undatiert	ja	nein	östl. des Ortes, an einer Schleife der Drinowhavel ("Mühlberg" /"Mühlenberg")	GPS		Wiesen		Nach Karte.Nicht in der OA und nicht im GIS! Runder bis ovaler Hügel mit einer H.:von ca.:2,0 bis 2,5m. Oberhalb des Hügels befinden sich noch 3 kleinere Findlinge des Mühlenfundaments. Auch eine Sitzbank ist vorhanden. Am Hügelfuß befindet sich ein Feld
428310320		Befestigung	Havelberg, Hansestadt	SDL	Havelberg, Kreis	Befestigung, seit 01.03.1960 unter Schutz	undatiert	nein	nein	ca. 950m südöstl. Des Ortes im Wiesengelände (Viereckschanze),"Dam mgarten"	DGM1	zumeist eingezäunte Weiden	Wiese / Wede		lt. P. Grimm kleine rechteckige Wallanlage mit vorgelegtem Graben. Stand:1959: Wall auf der Nordwestseite noch am höchsten. Die noch vorhandenen eckigen Wallreste sind noch bis zu ca.50cm hoch und bis zu 4m breit. Wall und Grabenreste sind stark mit Büsch
428310300		~~~~~ ~~	Havelberg, Hansestadt	SDL	Kümmernitz	evtl. 3 Grabhügel - kein OBD, Dünen!	undatiert	nein	nein	nordöstl. des Gutes "Totenkopf", im Wald			feuchtes z.T. sumpfiges Waldstück	Gh 2 getrichtert, Jägeransitz/Hochsitz	Nach Karte 3"Dünen" in einer Reihe mit etwa gleichen Abständen. Gh 1 rund bis oval, Dm. ca. 30m,H.ca. 1,5-2,0m, mit Jägeransitz nahe einer Quelle; Gh 2 rund bis oval, Dm. ca. 30m,H.ca. 1,5-2,0m, getrichtert; Gh 3 rund bis oval, Dm. ca. 30m,H.ca. 1,5-2,0m,
428310302		~~~~~ ~~	Havelberg, Hansestadt	SDL	Vehlgast	Siedlung/Befestigung?/Burganlage? - kein OBD	Mittelalter	ja	nein	nordöstl. des Ortes ("Gänseberg")/"Gänseburg")	GPS	größtenteils eingezäunt	Wiese / Acker / kleines Waldstück		Lt. OA wurde schon früher ca. ein Viertel des Hügels abgetragen. Altfunde:Keramik: früh - spätslawisch. Ca. 1km südwestl. befindet sich der "Wendisch Kirchhof". Leichte erhöhung im Wiesengelände (wohl Randbereich). Daran schließt sich ein eingezäuntes Ack
428310301		~~~~~ ~~	Havelberg, Hansestadt	SDL	Kümmernitz	Mühlenstandort? - kein OBD	Neuzeit (ab ~1500)	ja	nein	westlich des Ortes im Wald (Mühlenberg)	GPS		Wald/Wiese	Gh 2 getrichtert Jägeransitz/Hochsitz	Lager, zum Teil wallähnlicher Höhenzug. Dieser ist bis zu 5m hoch. In einem Bereich befindet sich eine Senke.Das Objekt liegt direkt neben einem Waldweg, der nicht befahren werden darf. Auf der gegenüberliegenden Seite des Weges ein ähnlicher, jedoch klei
428310299		Befestigung	Havelberg, Hansestadt	SDL	Kümmernitz	ehem. Gut, überbaute Burganlage ? - kein OBD	Mittelalter	ja	nein		GPS		Wald		Altfund : nahe des Forsthauses (T1):Bronzeaxt/"Tüllenhammer" Rittergut nicht in der OA! Nach Karte! Siehe "Oval" auf Luftbild nordöstl. Des Gutes. keine Denkmalstrukturen im DGM erkennbar Die jetzige Bebauung stammt aus dem 19. Jh. (Kernbau) bzw. 20. Jh.(
428310323		~~~~~ ~~	Havelberg, Hansestadt	SDL	Havelberg, Kreis	(Kirch-)Hügel - kein OBD	undatiert	nein	nein	in der nördl. Vorstadt, vor dem Steintor, unter der St. Annenkapelle	GPS		Ortschaft	zum Teil mit Kapelle überbaut	Die Kapelle steht auf einem deutlich erkennbaren Hügel. Dieser ist ca. 1,0m - 1,5m hoch. Vileicht handelt es sich bei diesem Hügel um ein älteres OBD. Allfund : umgelagerte menschl. Knochen (wohl Friedhof).
428310322		besonderer Stein	Havelberg, Hansestadt	SDL	Havelberg, Kreis	Steinkreuz ( Nachbildung )	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	in der nördlichen Vorstadt, vor dem Steintor, nahe der St. Annenkapelle	GPS		Ortschaft		1932 von Steinmetz Krege angefertigt und dort aufgestellt. Siehe W. Saal ( Nachbildung )
428310312		Befestigung	Havelberg, Hansestadt	SDL	Warnau	Befestigte (?) Siedlung - kein OBD	Völkerwanderungszeit (375 - 568)	ja	nein	nordwestl. des Ortes, erhöhtes Gelände ("Kreuzstücke"), zur ehem. Havelniederung abfallend	GPS		Acker / kleine Waldstücke	Beackerung	Lt. Fundbericht in der OA (D. Pezold) Befestigung. Leichte Anhöhe im Gelände. Ein Weg dicht westl. des Fundplatzes wird gerade ausgebaut. Dieser liegt evtl. schon im Fundstellenbereich. Eine archäologische Baubegleitung dafür gab es anscheinend nicht. Wal

428310326		besonderer Stein	Havelberg, Hansestadt	SDL	Havelberg	preußischer "Meilenstein"	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	nördl. im Ort (Wilsnacker Straße/ Pritzalker Straße)	GPS		Ortschaft		Nicht im GIS ! Material : wohl Buntsandstein, sichtbare Höhe :ca. 2,23 m, ca. 1,15 m ab Boden : kleiner Absatz/ Vorsprung/ Kante. Quärschn.: quadratisch, ca. 40 x 40 cm. Inschriften gut leserlich. Der Stein wurde wohl restauriert?
428310314		~~~~~ ~~	Havelberg, Hansestadt	SDL	Warnau	Kirchhügel - kein OBD	undatiert	ja	nein	im Ort unter der Kirche	GPS		Ortschaft		Ovaler Hügel, ca. 60m x 30m und ca.1,0m bis 1,5m hoch. Es könnte sich hierbei evtl. um einen älteren ehemaligen Burghügel(?) handeln.
428310321		Befestigung > Wall	Havelberg, Hansestadt	SDL	Havelberg, Kreis	Befestigung (Ringwall), wohl abgetragen - Kein OBD	Mittelalter	nein	nein	nordöstl. Der Altstadt, nahe Wöplitz am Abhang eines flachen Hügels	GIS		Wiese / Koppel / Wald		1934 war noch relativ deutlich eine flache ringförmige Umwallung vorhanden. Diese war nach Nordosten offen. 1938 war die Umwallung noch erkennbar, wurde aber weiter abgeflügt. Der Ringwall ist obertägig nicht mehr zu erkennen. Frische Maulwurfhügel enthi
428310315		Befestigung > Burg	Havelberg, Hansestadt	SDL	Garz	evtl. überbaute, ehem.Burganlage? - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	im Ort, an einer Flußschleife der Havel	GPS	sanierungsarbeiten an der Kirche	Ortschaft	z.Teil überbaut	Nicht in der OA und nicht im GIS! BRK lt. P. Grimm. Lt.P.Grimm könnte sich die frühere Burg auf einer großen ovalen Talsandinsel befunden haben. Der Name Garz (slaw. Gard = Burg) deutet darauf hin. Vermutlich ist daraus die ovale, nun in einem Halbkreis
428310318		~~~~~ ~~	Havelberg, Hansestadt	SDL	Jederitz	Siedlung - kein OBD	Neolithikum	nein	nein	ca. 300m östl. des Ortes ("Horstberg")	GPS		Wiese / Weide		Nach Karte langschmaler Hügel, ca.70m x 15m. Evtl. größer! Deutlich erkennbare langschmale Anhöhe im Gelände. Graben - u. Wallreste waren nicht zu sehen. Der Name " Horstberg " könnte auf eine Befestigung hinweisen. - Keine Strukturen im DGM
428310040	HV06	Befestigung > Burg	Havelberg, Hansestadt	SDL	Havelberg	Domburg	Mittelalter	nein	nein	Höhenlage über der Havel, Stadtnordseite	GPS				Wegen Bauarbeiten am Dom und in Kreuzgang zum Zeitpunkt. der Begehung kein Zugang.
428310317		~~~~~ ~~	Havelberg, Hansestadt	SDL	Garz	Mühlhügel / evtl. GH ? - kein OBD	undatiert	nein	nein	nordwestl. Des Ortes ("Garzer Mühle"), nahe am Fdpl.:4	GPS		Acker		Nach Karte. Nicht in der OA und nicht im GIS! Der Hügel befindet sich auf einer natürlichen Anhöhe. Er hat einen Dm.: 30 - 40 m. Das Objekt ist ca. 1,5 - 2,0m hoch. Auf der Anhöhe im Umfeld befindet sich der Fdpl. 4, eine wohl mehrphasige Siedlung.
428310038	HV04	Befestigung > Wall	Havelberg, Hansestadt	SDL	Havelberg	Großer Burgwall	Mittelalter	nein	ja	Talsandinsel, östl.	GPS			Sandabbau?	Die Störungen sind wohl nicht aus der jüngsten Zeit. Auf einer Karte um 1930 ist noch ein bis dahin intakter Hügel eingetragen. Da es dort auch vorgeschichtliche Funde gibt, könnte es sich um eine mehrphasige Anlage handeln.
428310316		Befestigung > Burg	Havelberg, Hansestadt	SDL	Garz	wohl ehem. Wasserburg?, eingeebnet - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	ca.500 - 600m nördl. der Kirche ("Burch"auf dem "Doop"/"Dorp")	GPS		Wiese / evtl. im Busch (Waldstück)	wohl obertägig abgetragen	BRK lt. P. Grimm ! Nach Grimm flache, viell. künstliche Anhöhe. Lt. OA (Bericht von 1951) ehemals etwa viereckige Anlage mit Wassergraben, die eingeebnet wurde, um den Boden wieder zu nutzen. Alt funde : deutsche Keramik des 12. - 14. Jh. Im GIS andere BR
428310039	HV05	Befestigung > Burg	Havelberg, Hansestadt	SDL	Havelberg	Kleine Burg	undatiert	nein	ja	an der Havel, östl.	GPS				Ausgrabungen in den dreißiger Jahren durch W. Bohm. Die Wallreste sind z.T. gut erkennbar. Durch starke Vernässung konnten nur Teilbereiche der Anlage betreten werden. Im Bereich der Vorburg gibt es mehrere Entwässerungsgräben, die wohl erst in den letzte
428310087	OBG 18	Befestigung > Wall	Hindenburg	SDL	Hindenburg	Burgwall, seit 10.06.1989 unrtter Schutz !	Mittelalter	nein	nein	im Ort, (westl. Ortskern), westl.der Kirche	GPS		Ortschaft, z.T.überbaut, z.T. Gartenland	neu errichtete Gebäude, u.a. Wohnhaus	Die Anlage konnte nicht betreten werden, denn sie befindet sich auf eingezäunten Privatbesitz. Nach der Wende wurde direkt auf der Anlage ein Wohnhaus und Nebengebäude errichtet. Der größte Teil gehört wohl zum Grundstück Schulstrasse 18 und 18 a. Dort wo
428310144	HV 07	Befestigung > Burg	Hohengöhren	SDL	Hohengöhren	Burghügel, Niederungsburg	Mittelalter	nein	nein	südl. vom Hohengöhrener Damm (Niederung), "Räuberberg" mit Grabenresten	GPS		Acker	Beackerung, Standort: "Wohnwagen"/ Überfahren	Form u. Größe, vgl. HDL - Niendorf u. Löbnitz (SLK) !, Niederungsburg seit 01.03.1960 unter Schutz ! Ca. 40 * 40 m großer Hügel mit einer Höhe von ca. 1,50 m in der Nähe eines Wassergrabens. Um den Hügel erkennt man z.T. noch einen flachen Graben (ca. 3 m
428310024		Grabmal > Megalithgrab	Hohenwulsch	SDL	Hohenwulsch-F	zerstörtes Megalithgrab?	Neolithikum	nein	nein		GPS		Im Wald	vermutlich im 19 Jh. zerstört	Wohl nicht im OA! Standort in der Nähe des Grabes v. Grassau. Wohl Reste eines zerstörten Megalithgrabes. Es sind noch 9 Steine bzw. deren Reste vorhanden. Mindestens noch 1 Stein in situ (hochkant) eingegraben. An einen anderen Stein deutlich erkennbare
428302193		Grabmal > Megalithgrab	Hohenwulsch	SDL	Beesewege	Großsteingrab	Neolithikum	nein	nein						Die noch vorhandenen zwei Steine dieses Grabes, die vermutlich zur Kammer gehören, lassen keine Rückschlüsse mehr auf Typ und Größe dieser Anlage zu. Man nimmt den von Beesewege führenden Radweg. Nach etwa 800 Metern erreicht man einen Wald. Dort biegt ma
428310061		Grabmal > Megalithgrab	Hohenwulsch	SDL	Beesewege	teilzerstörtes Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	südöstl.	GPS		Wald/ Acker		Im Umfeld der beiden großen Findlinge befinden sich noch kleinere Findlinge und Lesesteinhaufen. Die noch vorhandenen Steine können von der Kammer stammen. Die Größe und der Grabtyp können nicht ermittelt werden.
428310009	SDL09	Grabmal > Megalithgrab	Hohenwulsch	SDL	Hohenwulsch	Megalithgrab von Grassau	Neolithikum	nein	nein	im Wald, östl.	GPS		Wald		

428310352		besonderer Stein	Hüselitz	SDL	Klein Schwarzl	preußischer Rundsockelstein	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	nördlich des Ortes	GPS		Straßenrand	Stein gespalten und steht schräg	Material : vermutlich Granit, sichtbare Höhe : ca. 72 cm, oberer Dm.: ca. 46 cm (gespalten), spitz zulaufend. Sichtbare Sockelhöhe : ca. 8 cm, Sockel nach oben schräg angefast, unterer Dm.: ca. 60 cm (geschätzt)
428310128	OBG 06	Befestigung > Burg	Iden	SDL	Busch	Wasserburg, überbaut	Mittelalter	nein	nein	im Ort, sog., "Gut" mit Graben	GPS	nach Anmeldung (Privatbesitz) : Fam. Dihlmann, Tel: 039390 912902	Ortschaft	Der Graben verlandet	Die Gesamtanlage befindet sich in einem guten Zustand (Privatgelände). Unter dem jetzigem Gutshaus befinden sich ältere Kellergewölbe, vermutl.aus Klosterformat - Ziegeln. Diese Auskunft erteilte der Eigentümer. Der Wassergraben ist fast komplett verlandet
428310127	OBG 19	Befestigung > Burg	Iden	SDL	Iden	Wasserburg ("Burggarten"/"Holländerhof"/"Hohehof")	Mittelalter	nein	nein	nordwestl. Im Ort, zwischen Seegraben und Gutsstelle, "Burggarten"/"Holländerhof"/"Hohehof"	GPS	eingezäunte Wiese (Stromzaun)	Ortschaft, Wiese (Schafweide)		Wasserburg seit 10.06.1989 unter Schutz ! Früher waren wohl noch Gräben vorhanden. Hierbei handelt es sich wohl um eine geschliffene Niederungsburg. Das Objekt befindet sich auf einer eingezäunten Wiese und wird z.Zt. als Schafweide genutzt. Wallreste ode
428310090		Grabmal > Grabhügel	Käthen	SDL	Käthen	Grabhügel 'Spitzberg' / 'Spitzer Berg'	undatiert	nein	nein	westl. vom Ort	GPS	ausgewiesener Weg	Wald	ältere Eingrabungen	Sehr markanter Hügel im Gelände. Der Hügel besitzt eine kegelförmige Form. Er ist ca. 20 m hoch und besitzt einen Dm. von ca. 100 m an der Basis. Die Hügelspitze kann auf einen seitlichen angelegten Weg erklimmen werden. Der Hügel ist oben getrichtert und
428310066		Grabmal	Kehnert	SDL	Kehnert	"Schanzenberg"/ wohl Gräberfeld	Mittelalter	nein	nein	350 m nordwestl. Des Schloßberges	GPS	z.Zt.eingezäuntes Weideland (Rinder)	Wiese und Acker		Relativ flache Erhebung im Gelände. Ein einzelner Baum steht vermutlich etwa im Zentrum des Fundplatzes. Im Luftbild sollen wohl nur kleine Kreisgräben, wohl von Gräbern sichtbar sein. Eine Befundansprache als Burgwallanlage ist fraglich. Das Areal war am
428310065		Befestigung > Wall	Kehnert	SDL	Kehnert	Burgwallanlage "Schlossberg" (Ringwall?)	Mittelalter	nein	nein	westl. der Ortslage	GPS		Wiese		Die Anlage befindet sich auf einer markanten Geländeerhebung. Im Luftbild könnte noch ein Ringwall sichtbar sein. Auf der anderen Seite des Sandweges befindet sich eine zweite Erhebung (direkt gegenüberliegend). Dort hat Dr. J. Schneider früher zwei Grub
428310012	SDL12	Grabmal > Megalithgrab	Kläden	SDL	Kläden	2 (?) Megalithgräber, Nur 1 Megalithgrab!	Neolithikum	nein	nein	im Feld, nördl.	GPS	möglichst vor und nach der Ernte	im Busch auf dem Acker		Die Anlage müsste dringend besser gepflegt werden.
428310081		Grabmal > Grabhügel	Klein Schwechten	SDL	Häsewig	Grabhügel oder Burghügel?	undatiert	nein	nein	im Ort, Grundstück Hauptstrasse 6, "Butterberg"	GPS		im Ort (Privatgrundstück), parkähnlich		Der Hügel wurde nach einer Information von D. Ludwig (SDL) aufgesucht. Es handelt sich vermutlich um einen großen Grabhügel oder um einen kleinen Burghügel. Das Objekt ist ca. 3 m hoch und hat einen Dm. von ca. 30 - 40 m. In Sichtweite (Kirchsteg) befindet
428310080		besonderer Stein	Klein Schwechten	SDL	Klein Schwecht	Steinkreuz, Sühnekreuz	undatiert	nein	nein	im Ort, in der nördl. Kirchhofsmauer	GPS		Ortschaft (Kirchhof)	Konservierung wäre angebracht	Das Steinkreuz, seit 01.06.1960 unter Schutz, ist in der Kirchhofsmauer eingemauert. Es besteht wohl aus Buntsandstein. Es gibt mehrere kleine, zum Teil wohl frische Abplatzungen. Eine Konservierung ist deshalb empfehlenswert. Die Kirchhofsmauer befindet
428310083		Befestigung	Klein Schwechten	SDL	Häsewig	wohl Burganlage	undatiert	nein	nein	im Ort, Waldrand, Kirchsteg	DGM1		Waldrand, im Ort		Vermutliche Burganlage mit ca. 2 - 3 m hohen Wall. Im Zentrum befindet sich eine rom. Feldsteinkirche wohl aus der 2. Hälfte des 12 Jh. Mit jüngeren Anbauten. Der Kirchhof wird noch als Friedhof genutzt. Im inneren der Kirche gibt es einen Taufstein (Poka
428310126		Grabmal > Grabhügel	Klein Schwechten	SDL	Ziegenhagen	Grabhügel, Stand 1959, vermutlich zerstört!	undatiert	nein	nein	800 m westl., "Weidetannen"	GPS		Waldrand	Militärische Störung (Fahrzeugstellung)	1959: Dm.ca. 20 m, Höhe ca. 5 m. Kein OBD! Es konnte im Umfeld der vorgegebenen Koordinaten nur dieses Objekt gefunden werden, obwohl intensiv gesucht wurde. Falls sich der Hügel hier befand, wurde er komplett zerstört. Hier entstand eine militärische Fah
428310041	HV08	Befestigung > Burg	Klietz	SDL	Klietz	abgetragene Burganlage	Mittelalter	nein	nein	Halbinsel am "Kleinen See", westl.	GPS	eingezäuntes Weideland	Wiesengelände (z.T. sehr feucht)		Ausgrabungen 1979 - 1983 durch Karl- Marx- Univ. Leipzig Der Burghügel ist noch gut erkennbar. Die Form ist etwa oval. Das Burgareal und auch das gesamte Umfeld waren mit elektrischen Weidezäunen umgeben. Auf dem Burghügel weideten Rinder und Ziegen. Ein
428310306		Befestigung > Burg	Klietz	SDL	Klietz	Befestigung(Burganlage ?) Luftbild Nr.:1467 - kein OBD	Mittelalter	ja	nein	auf dem niedrigen westl. Ufer des Klietzer Sees gegenüber der "Wallweide"("Schloß-Camp")	GPS		Acker (Westseite des Sees)		Lt. P. Grrm auf eine Karte von 1841 eine Seite vom See u. auf drei Seiten von einem Wassergraben umgeben.Auf der Landseite befand sich noch ein parallel zum Wassergraben verlaufender Weg.Dieser konnte eine Vorburg andeuten. Nur noch flache Bodenwelle im G



428310136		Grabmal > Grabhügel	Könnigde	SDL	Könnigde	2 Grabhügel	undatiert	nein	nein		GPS		Wald		GH 1: Dm.ca.15 m, Höhe bis ca. 1,00 m; GH 2: Dm.ca. 10m, Höhe bis ca. 0,80 m, unsicher, evtl. Düne
428310062		Grabmal > Grabhügel	Könnigde	SDL	Könnigde	Grabhügel 'Spitzer Berg'	undatiert	nein	nein	südöstl. vom Ort	GPS		Wald		Der GH hat einen Dm. von ca. 15 m und er ist ca. 0,60 - 0,80 m hoch. Im Hügel sind mehrere kleine Eingrabungen (wohl Raubgräber) vorhanden. Der flache Hügel ist zumindest im Sommer nicht leicht zu finden.
428310135		Grabmal > Grabhügel	Könnigde	SDL	Könnigde	Grabhügel, seit 22.02.1977 unter Schutz !	Bronzezeit	nein	nein	südl. des Weges Holzhausen - Schäplitz, "Spitzer Berg"	GPS		Wald (Waldrand)	mehrere Störungen/ Eingrabungen	Notbergung F. Kirsch ! Siehe auch Fundmeldung von N. Schulze ! Der GH hat einen Dm.von ca. 15 - 20 m und eine Höhe von ca. 1,50 - 2,00 m. Es sind mehrere Störungen, u.a. ein größerer Trichter erkennbar. Außerdem liegen relativ viele kleinere Findlinge im
428310137		Grabmal > Grabhügel	Könnigde	SDL	Könnigde	Grabhügel	undatiert	nein	nein	200 m nordöstl. vom Ort	GPS		Wald	mehrere Eingrabungen (wohl Raubgräber)	GH 1: Dm.ca. 8 - 10 m, Höhe ca. 0,80 m, mit Eingrabungen hauptsächlich in den Randbereich; GH 2 - evtl. Düne?: Dm.ca. 12 - 15 m, Höhe ca. 0,80 m, mit Eingrabungen hauptsächlich in den Randbereich; GH 3 - evtl. Düne?: Dm.ca. 6 m, Höhe ca. 0,80 m, von sch
428310051		Befestigung > Burg	Lüderitz	SDL	Groß Schwarzlc	Wasserburg	Mittelalter	nein	nein	im Westen des Dorfes, ehem. Rittergut	GPS		Ortschaft ( parkänliche Anlage )	Gebäudeverfall ( keine Nutzung )	am 01.05.1959 unter Schutz gestellt Die alte Anlage ist nicht mehr zu erkennen. Lt. Informationen weniger Dorfbewohner wurde der Graben schon vor vielen Jahren zugeschüttet. Trotz starken Bewuchses waren anscheinend noch Wallreste erkennbar. Diese sin ca. 1
428310054		Grabmal > Grabhügel	Lüderitz	SDL	Lüderitz	vermutlich GH? Stand 1963	Bronzezeit	nein	nein	südwestlich vom Ort			eingezäund es Weideland		Das Gelände war großflächig mit Stacheldraht eingezäunt (Weideland). Es befanden sich dort freilaufende Rinder. Es erfolgte eine Annäherung bis auf 50 m, an den vorgegebenen Koordinatenpunkt. Eine Landwehr war dort nicht erkennbar. Ein bis zwei kleinere d
428310052		Befestigung > Burg	Lüderitz	SDL	Lüderitz	Burgstelle?/ Siedlung?	Mittelalter	nein	nein	direkt an der B 189 in Richtung Magdeburg, rechts	GPS		Acker	Beackerung	Künstliche (?) Anhöhe im Gelände mit Keramikstreuung. Lt. Aussage einer Lüderitzer Bewohners soll sich her eine Burgstelle befinden. Die Anlage könnte auch größer sein (siehe erfasste Kontur). Luftbilder prüfen!
428310053		Befestigung > Burg	Lüderitz	SDL	Lüderitz	wohl geschliffene Wasserburg? Z.T überbaut	Mittelalter	nein	nein	im Ort, nahe Mashof und Freibad	GPS		Ortschaft (Park)		Lt. Aussage einer Lüderitzer Bewohners befand sich hier eine Wasserburg, die angeblich im 17. Jh. geschliffen wurde. Bei einem Gebäude soll es sich um ein früheres Gefängnis (Verlies) handeln. Die Außenkontur der Anlage wurde z.T. 'großzügig' eingemessen
428310007	SDL07	besonderer Stein	Möringen	SDL	Groß Möringen	Steinkreuz	Mittelalter	nein	nein	befindet sich direkt an der Straße "Am Jägerweg"	GPS		Wiese mit zwei Linden		Das Kreuz befindet sich direkt an der Strasse 'Am Jägerweg'. Die Anlage ist gut gepflegt und eignet sich als Exkursionsziel.
428310327	HV 09	Befestigung > Burg	Sandau (Elbe), Stadt	SDL	Sandau	Burganlage, abgetragen - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	ca.1,2kmöstlich der Altstadt("Großes Burgland), in der Nähe ("Kleines Burgland"/"Wendendorf ")	GPS		Acker	Weitere Beackerung	Falsche BRK in der Jahresschrift! Dort:W:7,3! Lt.P.Grimm nur noch geringe Erhöhung in der Niederung. 1894 waren hier wohl noch tiefe Gräben erkennbar. keine Strukturen mehr im Gelände erkennbar. Der Fundplatz ist noch als flache Erhebung im Gelände erkenn
428310328		besonderer Stein	Sandau (Elbe), Stadt	SDL	Sandau	preußischer Rundsockelstein	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	ca. 2 km nordöstl. Der Ortsmitte an der Straße, schräg gegenüber eines Einzelgehöfts	GPS		Straßenrand		Nicht im GIS! Material : wohl Tiefengestein (Granit) mit weißen Farbresten (Anstrich), sichtbare Höhe :ca. 1,01 m, oberer Dm.: ca. 46 cm, unterer Dm.: ca. 60 cm (geschätzt), sichtbare Sockelhöhe : ca. 22 cm, oben schräg gefast. Der Stein läuft oben spitz
428310015	SDL15	Grabmal > Grabhügel	Schernikau	SDL	Schernikau	Grabhügel	Neolithikum	nein	nein	östl.	GPS		im Wald an einem Weg	mehrere Eingrabungen (militärisch?)	letzte Ausgrabung Museum Stendal 1975 Großer Hügel, Dm ca. 40 m, Höhe ca. 4 m, evtl. überdecktes Magalithgrab? Koordinaten im GIS gehören vermutlich zur Siedlung (Altgrabung).
428310055		Befestigung	Schinne	SDL	Schinne	Befestigung (Grabungsbefund! - kein OBD!)	undatiert	nein	nein	westl. vom Ort, Klinkower Worthe	GPS	möglichst Spätherbst/ Winter	Acker	Beackerung	Am Tag der Begehung war das Getreide auf den Acker bereits ca. 70 - 80 cm hoch. Strukturen waren somit nicht erkennbar. Angrenzend an der fläche befindet sich ein Rapsfeld (ca. 1,30 m hoch) und ein Windpark. Trotz schlechter Bedingungen ( bewachsen und se
428310034		Grabmal > Grabhügel	Schollene	SDL	Molkenberg	Hügelgräber z.T. GH 1	Bronzezeit	nein	nein		GPS			Sandabbau	GH 1 zum größten Teil zerstört GH 1: ehemaliger Dm vermutl. > 30 m, H. ca. 4-5 m ( Notbergung 2008, Urnengrab BZ) GH 2: Dm ca. 25-30 m, H. ca. 3-4 m GH 3: Dm ca. 10-15 m, H. ca. 1,5-2 m GH 4: Dm ca. 20-25 m, H. ca. 4-5 m GH 5: Dm ca. 15-20 m, H. ca. 1,5-2
428310042	HV10	Befestigung > Wall	Schönfeld	SDL	Schönfeld	abgetragener Burgwall	Mittelalter	nein	nein	Halbinsel am Westufer des Schönfelder Sees	GPS		Wiesengelände, z.T. sehr feucht		Geomagnetische Prospektion wäre sinnvoll ! Nur noch wenige Reststrukturen erkennbar. Vermutlich handelt es sich um Reste von Hügel(n)?, Wällen, Gräben oder Hohlwegen. Von der Lage her ähnlich wie Burganlage von Kleetz am 'kleinen See'. Die höchsten Stelle

428310307		besonderer Stein	Schönfeld	SDL	Schönfeld (Stein)	preußischer Meilenstein	Neuzeit (ab ~1500)	ja	nein	ca.300m südl. des Ortsausganges in Richtg.Klietz	GPS		Straßengabelung	steht sehr schräg,(nach hinten gekippt)!	Inschriften z.T. kaum noch lesbar. Objekt:H:ca.79cm,Querschn.:quadratisch ca.30x30cm,oben zur Mitte spitz zulaufend. Material: wohl Buntsandstein. Inschrift: oben Pfeil nach links ,darunter "Mahlitz" darunter "Rehberg" darunter"Camern".
428310311		Befestigung	Schönhausen (Elbe)	SDL	Schönhausen	Befestigung (Burghügel?)/ GH? - kein OBD	Mittelalter	ja	nein	östl. des Ortes ("Geseberg")	GPS	eingezäunt (z.Z. gesperrt)	Busch	war von außerhalb nicht zu erkennen	Falls OBD, dann wohl eher Burganlage. Das Objekt ist eingezäunt und gehört wohl zu einem Sportplatz - Gelände. Der Sportplatz ist z.Z. gesperrt, deshalb konnte das Gelände nicht betreten werden. Obwohl das Areal stark bewachsen ist, war ein Hügel z.T. erk
428310308		Befestigung	Schönhausen (Elbe)	SDL	Schönhausen	Befestigung(Schloß),überbaute Burganlage? - kein OBD	Mittelalter	ja	nein	im Ort (wohl alter Ortskern), "Kirchberg"/"Kirchhügel"			Ortschaft (mit Parkanlage)		überbaut mit spätröm. Backsteinkirche(Weihe:1212) Deutliche Anhöhe (Hügel) mit rom. Kirche und Schloß-Nebengebäuden,u.a. Bismark-Museum. Zum Anwesen gehört auch ein Park, der jedoch z.Zt. größtenteils gesperrt ist.Im Park giebt es Gräben, kleine Teiche
428310310		Befestigung	Schönhausen (Elbe)	SDL	Schönhausen	Befestigte Siedlung? - Kein OBD	undatiert	nein	nein	südl. des Ortes im Wald ("Wallberge")	GPS		Wald	mehrere kleine Trichter (Militär? Sondengänger?)	In der Nähe Fdpl.:1 (Urnen sp.RKZ),evtl. auch EZ. Sehr großer markanter bis zu 4m hoher Hügel mit mehreren kleineren Eingrabungen (Trichtern). Außerdem befindet sich auf dem Hügel eine größere Senke. Ein Graben war nicht erkennbar. Bei dem BRK von Fdpl.1
428310143		Befestigung > Burg	Schönhausen (Elbe)	SDL	Schönhausen	Burganlage, wohl eingeebnet	Mittelalter	nein	nein	ca 2km nordwestl. vom Ort, alte Schäferei "Burgstall" (Niederungsburg). "Burgstallake"	DGM1		sumpfiges Auengelände, nahe Deich		Im Bereich der angegebenen Koord. konnte das Denkmal nicht lokalisiert werden. Lt. Paul Grimm sind wohl keine Reste mehr vorhanden. Im DGM konnten Strukturen einer möglichen Burganlage erkannt werden. Dabei handelt es sich um eine langgestreckte, ca. 3-4m
428310309		Befestigung	Schönhausen (Elbe)	SDL	Schönhausen	Befestigung?/ Befestigte (?) Siedlung - kein OBD	undatiert	nein	nein	Talsandsiedlung südöstlich des Ortes ("Tannenbergl")	GPS		Acker	Beackerung	Der Fundplatz war mit hohem Mais bewachsen, Details waren nicht erkennbar. keine Hinweise im DGM
428310016	SDL16	Grabmal > Grabhügel	Schorstedt	SDL	Schorstedt	Grabhügel "Silberberg", evtl. Burghügel?	Neolithikum	ja	nein	Waldrand	GPS	eingezäunt (junger Laubwald)	Wald	alte Eingrabungen im Randbereich	stark beschädigt, sehr großer Hügel mit einem Dm von ca. 50-60 m, Höhe ca. 4-5 m. Das Objekt ist eingezäunt und schwer zu finden. Im 19 Jh. auch als 'Guldene Wiege' bezeichnet. Es kann sich um einen Grabhügel oder um einen Burghügel handeln.
428310056		Befestigung > Wall	Schorstedt	SDL	Schorstedt	Befestigung/ Wall	undatiert	nein	nein	nordöstl. des Bahnhofs Schorstedt, Wort (Geländeerhöhung)	GPS	zum Teil (nur Sportplatz)	Ortschaft (Pferdekoppel u. Sportplatz)		Hierbei handelt es sich um eine Hochfläche. Der vorgegebene Punkt liegt direkt auf einer privaten eingrenzenden Pferdekoppel (kein Zutritt). Daran schließt ein Sportplatz an. Vermutlich gehört dieser zur ursprünglichen Anlage. Die kontur des Sportplatzes
428310058		besonderer Stein	Steinfeld (Altmark)	SDL	Steinfeld	Schälchenstein	Bronzezeit	nein	nein	Dorfstrasse, eingemauert im Sockel der westl. Grundstücksbegrenzung	GPS	Privatgelände		Entfernt oder verblendet?	Saniertes Privatgelände (früher wohl Stall) Lt. Koordinaten befand sich der Stein auf den Grundstück Dorfstrasse 10. Der Stein ist dort nicht mehr zu sehen. Es war ersichtlich, daß der Geländesockel erneuert oder neu verblendet wurde. Auch anderen Anwohn
428310018	SDL18	Grabmal > Megalithgrab	Steinfeld (Altmark)	SDL	Steinfeld	Megalithgrab	Neolithikum	nein	nein	dicht nördl. am Dorf	GPS				Sehr gut gepflegte Anlage. Als Exkursionsziel gut geeignet.
428310033		Befestigung > Burg	Stendal, Stadt	SDL	Peulingen	Burghügel	Mittelalter	nein	nein		GPS		im Ort (höchster Punkt)		Die Kirche steht wohl auf einen Burghügel. Dieser ist der höchste Punkt im Ort. Eine nahe gelegene Straße heißt noch heute ' Am Burggraben'. Das Objekt wurde nach einem Hinweis von D. Ludwig aufgenommen. Auf dem Kirchhof wird auch jetzt noch bestattet.
428310011	SDL11	Befestigung > Burg	Stendal, Stadt	SDL	Jarchau	Burghügel (wohl Wasserburg)	undatiert	nein	nein	Gutspark, Südwestecke des Dorfes	GPS				Wohl Wasserburg, noch ca. 70% erkennbar. Wassergräben vorhanden. Gut gepflegte Anlage mit Sitzgelegenheiten (Exkursionsziel).
428310150		Grabmal	Stendal, Stadt	SDL	Staffelde	Brandgräber, Körpergräber, ehemaliger Mühlenstandort - kein OBD	Vorrömische Eisenzeit	nein	nein	Ortsrand, Mühlenberg	GPS		Waldstück, Naturschutzgebiet		Der Mühlenberg ist eine markante Anhöhe im Gelände. Die Mühle (vermutl. Bockwindmühle) wurde ca. 1955 durch einen heftigen Sturm zerstört. Es sind noch Findlinge vorhanden, auf denen die Mühle gestanden haben soll. Auf der Anhöhe befindet sich noch ein ma
428310031		Grabmal > Grabhügel	Stendal, Stadt	SDL	Westinsel	Grabhügel (?) - Kein OBD	Bronzezeit	nein	nein	östl. Wittenmoor					Wohl kein Grabhügel, sondern natürliche Anhöhe. Auch im Umfeld konnte kein Grabhügel gefunden werden.
428310003	SDL03	Grabmal	Stendal, Stadt	SDL	Borstel	Gräberfelder ( ohne GH)	Römische Kaiserzeit (0 - 375)	nein	nein	nördlich			Wald		Lt. Auskunft von Hr. D. Ludwig ( Ehrenamtl. Beauftragter) kein OBD.Keine GH vorhanden.
428310082		besonderer Stein	Stendal, Stadt	SDL	Borstel	Steinkreuz (Fragment)	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	im Ort, Kirchhofsmauer	GPS		Ortschaft (Kirchhof)	Konservierung dringend erforderlich !	Das Steinkreuzfragment (Sühnekreuz) ist in der Kirchhofsmauer verbaut. Die Erhaltung ist schlecht. Es gibt mehrere witterungsbedingte frische Abplatzungen. Das Fragment besteht aus Buntsandstein. Eine Konservierung sollte schnellstens erfolgen.

428310013	SDL13	Grabmal > Grabhügel	Stendal, Stadt	SDL	Klein Möringen	Hügelgräberfeld (mehr als 15 Hügel)	Bronzezeit	nein	nein	im Walde, "haidberg", westl.	DGM1		Wald	wohl alte Eingrabungen	Hügel weit verstreut Fpl.Nrn. 1-15! GH 1: Dm ca. 35-40 m, Höhe ca. 3,50 m, getrichtert GH 2: Dm ca. 40 m, Höhe ca. 3,00 m, getrichtert GH 3: Dm ca. 30-35 m, Höhe ca. 2,00 m GH 4: Dm ca. 40-45 m, Höhe ca. 3,50 m getrichtert GH 5: Dm ca. 60 m, Höhe ca. 4-5
428310151		Befestigung	Stendal, Stadt	SDL	Staffelde	Befestigung, Gräberfeld, Siedlung - kein OBD	undatiert	nein	nein	südl., in einem Waldstück	GPS		kleines Waldstück		Markante Anhöhe in einem kleinen Waldstück. Von der Lage her müsste es sich um einen Fundplatz handeln. Sogar eine Befestigung wäre hier denkbar. Die Stelle wurde bei der Suche nach dem Sühnekreuzstandort (Fdpl.3) entdeckt. Im Umfeld wurden früher zahlreich
428310021	SDL21	Befestigung > Wall	Stendal, Stadt	SDL	Wahrburg	Wallburg "Alte Burg"	Mittelalter	nein	nein	Niederungslage, westl.			Gartenanlage		Durch eine totale Überbauung (Bungalows/Gärten) sind keine Strukturen mehr erkennbar. Das Objekt ist nicht zugänglich. Früher auf einer kleinen Erhöhung gelegen, mit einem Dm von ca. 80-95 m. Die Wälle waren damals noch ca. 3-4 m hoch. 1339 als Villa Warb
428310017	SDL17	Grabmal > Grabhügel	Stendal, Stadt	SDL	Staffelde	Hügelgräberfeld (mehr als 12 Hügel)	Bronzezeit	ja	nein		DGM1		im Wald	z.T. wohl alt(?) getrichtert	Grabhügel im Sommer z.T. schwer erkennbar (bewuchs) GH 1: Dm ca. 30-35 m, Höhe ca. 2,00-2,50 m, Umfassungsgräben an einigen GH GH 2: Dm ca. 30 m, Höhe ca. 1,00-1,50 m noch erkennbar! GH 3: Dm ca. 25 m, Höhe ca. 3,00-3,50 m GH 4: Dm ca. 30-35 m, Höhe ca. 2
428310360	TGH 05	Befestigung > Burg	Tangerhütte, Stadt	SDL	Buch	Burgwallanlage	Mittelalter	nein	nein	Südostecke des Ortes, auf einer in den Bucher See vorspringende Halbinsel ("Burgberg") s. auch 4283 10064!	GPS	eingezäunt	Ortsrand (Weide/Grasland/Acker)		Lt. P. Grimm etwa runder Hügel, Dm.:ca. 30 m, H.:ca. 1,50 m. Früher war der Graben noch erkennbar. Der Graben wurde später mit dem oberen Material des Burghügels verfüllt. Der Hügel hat einen Dm. von ca. 30 - 40 m und ist noch ca. 1,50 m hoch. Den Graben
428310359		besonderer Stein	Tangermünde, Stadt	SDL	Buch	Roland	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	im Ort, vor dem Haus (Breite Straße 8)	GPS			viele Risse/Beschädigungen, Anschriften: Sockel unleserlich, dringender Handlungsbedarf	Ungewöhnlicher Standort (Dorf) ! Der Roland besteht aus Buntsandstein und das Schwert aus Metall, ( wohl Eisen ). Die Figur ist ca. 4m - 4,50 m hoch (geschätzt). Sie soll um 1580 entstanden sein (typische Rüstung der Landsknechte zu dieser Zeit). Neben d
428310146		Befestigung	Tangermünde, Stadt	SDL	Storkau	Burganlage (Höhenburg)/ Siedlung	Mittelalter	nein	nein	südl. vom Ort, Elbehochufer	GPS		Acker	Beackerung !	Die Anlage befindet sich auf einer markanten Anhöhe (Elbehochufer). Obertägig sind weder Wall - noch Grabenreste zu erkennen. Vermutlich handelt es sich um einen Ringwall. Im Luftbild ist ein Grabenwerk erkennbar.
428310064		Befestigung > Wall	Tangermünde, Stadt	SDL	Buch	Ringwall: "Ritterwall"	Mittelalter	nein	nein	südöstl. am Ort, nahe des Friedhofes s. auch : 4283 10360!	GPS	meist Privatgelände	Ortschaft		Die Anlage ist im Ort auch unter den Namen "Ritterwall" bekannt. Die Wallreste befinden sich größtenteils auf Privatgelände. Mit Genehmigung konnte ein Bereich begangen und eingemessen werden. Auf den Abschnitt befand sich eine Pferdekoppel. Der Wall ist
428310019	SDL19	Befestigung > Burg	Tangermünde, Stadt	SDL	Tangermünde	Burg	Mittelalter	nein	nein	Höhenlage, am Stadtnordende	GPS		im Ort		Sehr gut gepflegte Anlage. Als Exkursionsziel gut geeignet.
428310141		besonderer Stein	Uenglingen	SDL	Uenglingen	Schälchenstein	Bronzezeit	ja	nein	Belkauer Weg 14, Grundstücksecke	GPS		Ortschaft, (in einem Busch)		Der Stein ist leicht bemoost. Er wurde zufällig entdeckt, als die in der Nähe stattfindende Grabung besucht wurde. Es handelt sich bei diesem Objekt um einen Findling mit mindestens 8 sauber gearbeiteten Vertiefungen (Schälchen). Er befindet sich an der G
428310020	SDL20	Befestigung > Burg	Uenglingen	SDL	Uenglingen	Burghügel	undatiert	nein	nein	ehem. Gutspark, Südostecke des Dorfes	GPS		Wiese mit Bäumen		Vermutlich komplett geschliffene Anlage. Nur noch als 'sanfte', flache Bodenwelle vorhanden. Keine Strukturen erkennbar. Anlage ansonsten gut gepflegt. Früher soll auf der sogenannten 'Schweinerwerde' noch ein ca. 2 m hoher Hügel mit einem Dm von ca. 15 m
428310348		Befestigung	Uenglingen	SDL	Uenglingen	wohl Landwehr (Graben) 'Der Mittelwall'	undatiert	nein	nein	nordwestl. bis südwestl. des Ortes ("Mittelwall")	DGM1		Acker		Relativ schmaler, jedoch tiefer Graben. Im Norden ist der Graben komplett mit Wasser gefüllt und im Süden liegt er z.T. momentan trocken. Durch zerfahrene Wege und starken Bewuchs kommt man kaum an den Graben heran. Der Verlauf des Grabens wird durch Bäumen
428310057		Befestigung	Uenglingen	SDL	Uenglingen	Landwehr 'Rietzgraben'	Mittelalter	nein	nein	südwestl. des Ortes ("Rietzgraben")	GPS				Der sogenannte "Rietzgraben" ist wohl ca. über 2 Km lang. Es handelt sich hierbei um einen ca. 4 m breiten und relativ flachen Graben. Dieser ist z.Teil stark bewachsen. Den Verlauf des Grabens erkennt man am dortigen Baumbestand. Wallreste waren nicht er

428310368	TGH 13	Befestigung > Burg	Uetz	SDL	Uetz	überbaute Wasserburg, seit 01.05.1959 unter Schutz !	Mittelalter	ja	nein	an der Südwestecke des Dorfes in der Niederung, ehemaliges Gut (früher Hofstelle J. Link)	GPS		Ortsrand	stark überbaut	Lt. P.Grimm war die Anlage früher schon mit einem zum Teil bereits leicht trapezförmigen Wassergraben umgeben. Erwähnung :1 x o. J. und 1378. Die Anlage war ursprünglich wohl mindestens ca. 100 m x 65 m groß. Dort, wo sich nun ein T-förmiger Wohnblock (P
428310077	OBG 39	Befestigung > Wall	Walsleben	SDL	Walsleben	Burgwall	undatiert	nein	nein	im Ort, ehem. Gut	GPS	mit Anmeldung !			Überbaute Niederungsburg, seit 01.03.1956 unter Schutz ! In der Parkähnlichen Anlage befindet sich heute ein Jugendheim. Die Anlage ist gut gepflegt und befindet sich in einem sehr guten Zustand. Von der ursprünglichen Anlage ist nichts mehr zu erkennen.
428310086	OBG 40	Befestigung > Burg	Walsleben	SDL	Walsleben	Burganlage (Niederungsburg)	Mittelalter	nein	nein	nördl., "Uchtenacher Hof"	DGM1		Wiesen/Acker (in einen Busch)		Die Anlage ist relativ gut erhalten und nicht eingeebnet. Es gibt noch Wallreste, flache Grabenreste und evtl. einen Turmhügel. Im inneren befindet sich eine Senke mit Schilf (verlandeter Teich?). Der vorhandene Baumbestand ist ca. 200 - 300 Jahre alt, zu
428310076		Befestigung > Wall	Walsleben	SDL	Walsleben	Wallanlage (Reste einer Grabenecke)	undatiert	nein	nein	südl. des Ortes, an der Bahn nach Goldbeck	GPS		Acker/Wiese/verlandeter Teich		Es ist dort noch immer eine Grabenecke vorhanden. Der Graben ist ca. 0,80 - 1,00 m breit und noch flach mit Wasser gefüllt. Der Graben zieht dann auf einer langen Strecke geradlinig weiter (wohl Erweiterung der NZ). Im unmittelbaren Umfeld befindet sich e
428310075		Grabmal > Grabhügel	Walsleben	SDL	Walsleben	Grabhügel, evtl. Burghügel ?	undatiert	nein	nein	300 m östl. vom Ort, dicht an einen Gehöft	GPS		kleines Waldstück mit Dünen	viele ältere Störungen (wohl Militär)	Großer markanter Hügel mit einer Höhe von ca. 3 - 4 m. Am Hügel sind viele Störungen sichtbar, wohl durch Militär. Der Hügel befindet sich in einem stark gestörten Dünengelände im Wald. Dort befinden sich evtl. weitere kleine GH, die durch die starken Stör
428310074	OBG 38	Befestigung > Wall	Walsleben	SDL	Walsleben	Burgwall	undatiert	nein	ja	nordwestl. vom Ort, wohl Rundwall (Niederungsburg)	GPS		Wiesengelände		Grabung = 1911, P. Kupka, seit 01.03.1956 unter Schutz ! Noch deutliche Erhebung im Wiesengelände. Die Wallreste sind zum Teil noch ca. 2 - 3 m hoch. Die Burganlage liegt dicht an der Warte. Auf der gegenüberliegenden Seite der Warte befindet sich etwas
428310078	OBG 37	Befestigung > Wall	Walsleben	SDL	Uchtenhagen	Burganlage, Niederungsburg	undatiert	nein	nein	in der Feldmark Uchtenhagen	GPS		Wiese, evtl. z. Teil auf eingezäunten Grundstück (verwildert)		Burgwall seit 28.08.1979 unter Schutz ! Noch bis zu ca. 1 m hohe Erhebung im Gelände. Bei der Anlage handelt es sich wohl um eine Niederungsburg. Die Anlage könnte bis in ein eingezäuntes Privatgrundstück herrüberreichen. Es konnte nur der Bereich im Wies
428310068		Befestigung > Wall	Weißewarte	SDL	Weißewarte-No	Wallreste, evtl. der Warte	Mittelalter	nein	nein	östl. des Ortes	GPS		Acker, Restwald	größere Eingrabung (Raubgräber?)	Die Wallreste befinden sich beidseitig eines Feldweges. Sie sind ca. 12 m breit und ca. 2 m hoch. Mitten im Wall fand sich eine größere Eingrabung, die von Raubgräbern stammen könnten.
428310364		besonderer Stein	Weißewarte	SDL	Weißewarte-No	"Gesteinsgarten" (Schälchensteine, etc.)	undatiert	nein	nein	nordwestl. Des Ortes im Wildpark	GPS		im Wildpark (Freigelände)	evtl. Abtransport (Diebstahl)	"Geborgen" von K.Hübner, Dipl.agr.Ing.! Den Gesteinsgarten hat K.Hübner angelegt. Dafür hat er von verschiedenen Orten besondere Steine entfernt und nun im Wildpark ausgestellt. Z.Teil handelt es sich um echte Schälchensteine. Zur Zeit sind hier 8 große
428310027		Grabmal > Grabhügel	Windberge	SDL	Brunkau	Grabhügel (Gruppe nördl. u. südl. der Senke)	Bronzezeit	nein	nein	westlich	DGM1		im Wald	Gepflügter Pflanzenstreifen in der Nähe	Gruppe nördl. der Senke: Hügel z.T mit Fahrspuren (Forstfahrzeuge)! GH 1: Dm ca. 12 m, H. ca. 1,50 m GH 2: Dm ca. 10 m, H. ca. 1,00 m GH 3: Dm ca. 10 m, H. ca. 1,00 m GH 4: Dm ca. 10 m, H. ca. 1,00 m GH 5: Dm ca. 12 m, H. ca. 1,00 m GH 6: Dm ca. 10 m, H.
428310045	TGH11	Befestigung > Burg	Windberge	SDL	Ottersburg	eingeebnete Niederungsburg, 'Schloßberg' mit Wüstung	Mittelalter	nein	ja	nordöstlich	DGM1		Wiese		Suchschnitt noch erkennbar. Der große Hügel ist gut im Gelände sichtbar. Gräben und Wälle waren bei der Begehung nicht erkennbar. Es gab hier bereits zwei archäolog. Untersuchungen. Die bisherigen 14 C- Daten stammen lt. Dr. T. Weber wohl hauptsächlich aus
428310028		Grabmal > Grabhügel	Windberge	SDL	Brunkau	Grabhügel? Im Dünengelände	Bronzezeit	ja	nein	westlich	GPS		im Wald (Bereich mit Dünen)	Gepflügter Pflanzenstreifen in der Nähe	Befundansprache bzw. Objektansprache nicht sichtbar. Vermutlich einzelner Grabhügel abseits der beiden Hügelgräbergruppen. Evtl. auch Düne? Dm ca. 12 m, H. ca. 1,50 m Schlechter GPS- Empfang durchstarke Gewitter!
428310046	TGH14	Grabmal > Grabhügel	Windberge	SDL	Windberge	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	im Wald, nördl.	GPS		kleines Waldstück	flach (wohl alt) getrichtert	Großer GH, Dm wohl > 30 m, Höhe ca. 3 - 4 m

428310035		Befestigung > Burg	Wittenmoor	SDL	Wittenmoor	evtl. Wasserburg?, nach Karte	Mittelalter	ja	nein	südl. Am Fenn	GPS	eingezäuntes Privatgelände	Sumpfgelände im Ort		Wohl kein OBD! Hierbei handelt es sich um eine verlandete Senke (Kesselmoor). Der Ringgraben soll durch einen Erdfall entstanden sein. Ursprünglich war es wohl ein Todersee. Das Objekt befindet sich in einem Naturschutzgebiet (ungezäuntes Privatgelände) u
428310022	SDL22	Grabmal > Grabhügel	Wittenmoor	SDL	Wittenmoor	Grabhügel "Todtenberg", (Warte?)	undatiert	nein	nein	südöstlich			Wald		GH: Dm ca. 40 m, Höhe bis ca. 4 m, stark getrichert (wohl alte Störung)!
428310069	TGH04	Befestigung > Burg	Wust	SDL	Briest (Wust)	Wasserburg, überbaut	Mittelalter	nein	nein	im Ort, ehem. Gut, seit 01.05.1959 unter Schutz gestellt !	GPS		Ortschaft	überbaut; einige Nebengebäude stark baufällig	Lt. P.Grimm weiträumiges rechteckiges Gutsgelände mit einem mit einem schmalen Wassergraben im Westen,Süden und Osten. Dieser wird aus einem Teich in der NO - Ecke gespeist. Die Ursprüngliche Anlage ist nicht mehr erkennbar. Die neuzeitliche Überbauung be
428310043	HV14	Befestigung > Wall	Wust	SDL	Wust	Burgwall	Mittelalter	nein	nein	Niederung, nordwestl.	GPS		Wiese, in einem Busch	kleinere Eingrabungen (wohl Sondengänger)	
428310305		besonderer Stein	Wust	SDL	Kabelitz	preußischer Rundsockelstein	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	nördl. des Ortes, gegenüber Chauseehaus (Dorfstr.25)	GPS		Ortsrand	Farbreste: signalrot u. weiß	Material: wohl kein Sandstein (Tiefengestein) Obertägige Gesamthöhe: ca. 90 cm,unterer Sockel:ca. 12cm hoch,oben angefast,unterer Dm.:ca.60cm,nach oben verjüngend, oberer Dm.:ca.40cm.AmStein befinden sich Farbreste. Das Objekt befindet sich gegenüber des
428310304		Wüstung	Wust	SDL	Kabelitz	Befestigte(?) Siedlung/Wüstung, z.T.überbaut - kein OBD	Mittelalter	ja	nein	nordöstl. und östl. des Ortes ("Krumme Seen-Berge")	GPS		Acker, Wiese	Beackerung, weitere Bebauung	Lt.OA Hügel (Fdpl.:5)bzw. Hügelfuß (Fdpl.:1).Wohl 1 Fundplatz! Die Fundplätze liegen auf einer Anhöhe. Vermutlich gehören sie zusammen. Nach Süden steigt das Gelände deutlich an(Fdpl.:5). Fdpl.:1 liegt eher am Hügelfuß. Im Randbereich eines Maisfeldes zwe
428310303		~~~~~ ~~	Wust	SDL	Kabelitz	Befestigte(?) Siedlung/Wüstung/Burg ward? - kein OBD	Bronzezeit	ja	nein	nordwestl. des Ortes ("Kerchenberg"/"Kerchenberg")	GPS		Wald / Acker	getrichert u. randlich angegraben (wohl Sandendnahme)	Evtl. Marien - Burgward. Unsicher! Vielleicht im Ort Kabelitz. Lt. OA wurde hier u.a. 60cm Tiefe unter Sand ein wohl rom. Kirchenfundamententdeckt.Daraus wurde ein Backstein (Klosterformat) entnommen.Kerchenberg evtl.Kirchenberg?evtl.- Plattdeutsch; Großer
428300709	WB01	Grabmal > Grabhügel	Abtsdorf	WB	Euper	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	0,5 km südöstl. vom Ort	GPS		Ortschaft	Siedlungsbau	An der Siedlungsstrasse- Lerchenweg befindet sich ein flacher Hügel (0,5 m) mit ca. 15 m Dm. Könnte vom Strassenbau angeschnitten sein.
428300827		Grabmal > Grabhügel	Annaburg, Stadt	WB	Annaburg	Hügelgräberfeld, 13 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	Waldstück nordöstlich am Ort	DGM1	Betretender GH an Grenze des Übungsgeländes z.T. möglich	Wald	weitere militärische Zerstörungen, Forstwirtschaft	NVA Forst Züllsdorf, Hügelgräber im Sperrgebiet Stand 1975 2-Signaturen für GH in TK, 13 GH festgestellt, sind z.T. militärisch abgegraben und überfahren. Sie liegen an der Grenze des militärischen Übungsgeländes am Nordwestbereich. Die Dm. liegen zwische
428300826		Befestigung > Wall	Annaburg, Stadt	WB	Annaburg	Burgwall	Mittelalter	nein	nein	südöstlich im Ort, Schloss			Ortslage		Schlossbereich mit vorgelagertem Graben, an den Außenseiten z.T. ausgemauert. Ursprünglich Jagdschloss 'Lochau', 1422 abgebrannt. Um 1500 baute Kurfürst 'Friedrich der Weise' die Anlage aus, u.A. ein großer umwallter Garten.
428300829		Befestigung > Burg	Annaburg, Stadt	WB	Annaburg	(Burg-) Hügel mit Wassergraben	Mittelalter	nein	nein		GPS		Ortschaft	Anschnitt durch Parkfläche und Abwasserinstallation ist bereits erfolgt.	Stand 1938.; Burghügel mit Grabenresten. Der Nordbereich ist durch Supermarktparkfläche gestört überbaut. Das Hügelinnere führt eine gemauerte; Langstörung, welche mit Gittertür und Vorhängeschloss gesichert ist. Burggraben umrahmt heute noch die Ost-Sü
428300828		Grabmal > Grabhügel	Annaburg, Stadt	WB	Annaburg	Hügelgräberfeld, 32 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	"Tiergarten", Waldstück unmittelbar südwestlich Annaburg	GPS			weitere Vermüllungen	Hügelgräber etwa 1,5 m hoch, an SW-Ecke Waldrand ; Gelände teilweise für militärische Übungszwecke genutzt. Süd- und Ostrand mit gärtnerischem Unrat verschmutzt.; GH 01 Dm.: 14 m, H.: 1,25 m, 4572027 5732806, Eichen u. Buchen, Stumpf, Angrabung N.; GH

428300786		Befestigung > Burg	Annaburg, Stadt	WB	Löben	Burghügel	Mittelalter	nein	nein	nordwestlicher Ortsrand	GPS	Teil eines bewirtschafteten Privatgrundstückes. Hügelplateau beweidet.	Acker, Ortschaft	Private Bewirtschaftung	unter Schutz gestellt, Burghügel nordwestlich von Löben in einem nördlich vorliegenden Feuchtgebiet (Nassboden). Auf Anfrage betretbar.
428300825		Grabmal > Grabhügel	Annaburg, Stadt	WB	Annaburg	Grabhügelgruppe, 5 Grabhügel	Bronzezeit	nein	ja	in Waldstück 1,4 km südlich Arnsnesta (BB)	GPS		Wald	Deformierungen durch Traktorspuren der Forstbewirtschaftung, Abgrabungsstellen	Ausgrabungen durch Dr. A. Hille. GH 1: Dm. 22 m, Höhe ca. 3 m, mit Bäumen bewachsen, Tierbau GH 2: Dm. 15 m, Höhe ca. 2 m, mit Bäumen bewachsen GH 3: Dm. 12 m, ca. 1,5 - 2 m hoch, mit Bäumen bewachsen GH 4: Dm. 15 m, Höhe ca. 2 m, mit Bäumen bewachsen
428300881		Grabmal > Grabhügel	Bad Schmiedeberg, Stadt	WB	Reinharz	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	ca. 1,35 km westl. von Reinharz, Richtung "Heidemühle"	GPS		Kiefernwald mit Eschenunterwuchs	Einsatz Forsttechnik	Gelände mit tiefen Spuren und Furchen. Totholzlagen. Wahrnehmung von Grabhügelstellen (4 noch markant). Es handelt sich um ein stark eingeebnetes Grabhügelfeld, welches noch Reststellen ausweist. Diese zwischen 6 bis 16 m Dm. und ca. 0,5m Resthöhen; GH 1
428300882		~~~~~ ~~	Bad Schmiedeberg, Stadt	WB	Reinharz	besonderer Hügel "Wilhelmshöhe"	Neuzeit (ab ~1500)	nein	nein	ca. 700m südwestlich vom Schloss; deutlich sichtbar; von Ackerfläche umschlossen	GIS	vorzugweise Herbst / Winter bzw. nach Ernte			Dieser Hügel wahr offensichtlich Bestandteil einer Landschaftsgestaltung / Parkanlage die der Besitzer nach 1836 für seine Kinder zur Erinnerung vornehmen ließ. Die älteren Reinharzer Bürger kennen diesen markanten Hügel unter der Bezeichnung 'Wilhelmshöh'
428300779		Grabmal > Grabhügel	Bad Schmiedeberg, Stadt	WB	Pretzsch	Grabhügel - kein OBD	Bronzezeit	nein	nein	im Feld 1,8 km west-nordwestl. Sachau			Acker	offensichtlich zerstört	Kein OBD! - evtl. Grabungs- oder Luftbildbefund? Vor Ort nicht lokalisiert. Keine Strukturen im DGM erkennbar.
428300805		Grabmal > Grabhügel	Bad Schmiedeberg, Stadt	WB	Dübener Heide	Hügelgräberfeld, 111 GH	Bronzezeit	nein	nein	Wald 1 km nördlich Söllichau	GPS		Wald	Forstwirtschaft	111 teils gut sichtbare, teils eingeebnete Hügelgräber (forstwirtschaftliche Schäden). Weitere 42 Grabhügelverdachtsstellen. Durch forstwirtschaftliche Maßnahmen sind Einebnungsschäden zu erwarten. Details siehe Exceltable. Einzelkartierung der Grabhügel
428300818		Grabmal > Grabhügel	Bad Schmiedeberg, Stadt	WB	Bad Schmiedeberg	Hügelgräberfeld (8)	undatiert	nein	nein	nördlich Ortsteil Moschwig	GPS		Wald	Forstbewirtschaftung	15 GH konnten festgestellt werden. GH 1: Dm 10 m, 0,5 m hoch, Holzeinschlag 2012, GH 2: Dm 12 m, 0,5 m hoch, Holzeinschlag 2012, GH 3: Dm 14 m, 0,75 m hoch, Holzeinschlag 2012, GH 4: Dm 16 m, 2,50 m hoch, Starkbäume, GH 5: Dm 12 m, 1,50 m hoch, Starkbä
428300804		Grabmal > Grabhügel	Bad Schmiedeberg, Stadt	WB	Dübener Heide	Hügelgräbergruppe, 11 GH	Bronzezeit	nein	nein	2 km nordwestlich Söllichau	GPS		Eichenwald	Einsatz Fortspfug	Grabhügel durch forstwirtschaftliche Maßnahmen (Streifenpflügen und Neupflanzung mit Eichen) stark abgeflacht, 11 Hügelgräber noch erkennbar, zw. 0,25 - 0,50m hoch und 6-8m Dm.; GH 1 : 4544130, 5724458; GH 2 : 4544119, 5724464; GH 3 : 4544
428300780		Grabmal > Grabhügel	Bad Schmiedeberg, Stadt	WB	Pretzsch	Grabhügel - kein OBD	Bronzezeit	nein	nein	1 km süd-südwestlich Ort	GPS	umzäunt	Sandgrube (heute verfüllt)		Grabhügelkoordinaten beziehen sich auf eine abgedeckte Sandgrube einer ehemaligen Glasmanufaktur. Auf dem Gelände ist kein Grabhügel feststellbar.
428300731	WB25	Grabmal > Grabhügel	Bad Schmiedeberg, Stadt	WB	Reinharz	Hügelgräberfeld, 20 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	am Heidemühlenteich, 2,2 km westl. vom Ort, Gruppe von 20 Hügeln	DGM1		Wald (Kiefern)	Forstwirtschaft	Das Hügelgräberfeld ist durch einige gut erhaltene Grabhügel (Höhe 1-1,5 m) relativ gut lokalisierbar. Während ca. 2 Drittel der Grabhügel eher flach (<0,5m) und unscheinbar erhalten sind, sticht ein Grabhügel (GH8) durch seine Höhe von ca. 3m und seine
428300770		Grabmal > Grabhügel	Bad Schmiedeberg, Stadt	WB	Reinharz	Grabhügel (-gruppe), mind. 5 GH	undatiert	nein	nein	1,5 km nord-nordöstlich Ort	GPS		Wald, Acker	Beackerung, Überforstung	Das am 01.08.1988 unter Schutz gestellte Hügelgrab konnte nicht eindeutig lokalisiert werden. Die angegebenen Koordinaten verweisen zwar auf eine leichte Geländeanhöhe, aber ohne Anzeichen eines eindeutigen Grabhügels. Auf dem südlich angrenzenden Wiesenl

428300737	WB31	Grabmal > Grabhügel	Bad Schmiedeberg, Stadt	WB	Splau	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	0,5 km westl. vom Ort	GPS		Wald (Kiefern)		1 GH rel. sicher erkennbar: Dm ca. 18-20 m, Höhe 1-1,30 m, aufgeforstet und überprägt, dabei vermutlich auch abgeflacht. Eine weitere auffällige grabhügelartige Erhebung wurde 135 m NNW beobachtet, eine sichere Ansprache als GH ist jedoch aufgrund der lä
428301141		Grabmal > Grabhügel	Bad Schmiedeberg, Stadt	WB	Söllichau	Hügelgräberfeld, 129 Grabhügel	undatiert	nein	nein	nahe Fpl. 20 OA Dübener Heide	DGM1		Kiefernwald	Forstwirtschaft	129 Grabhügel, z. T. durch Forstwirtschaft deformiert, überwiegend flach, Detail s. Excell-Liste Einzelkartierung der Grabhügel ist nicht möglich, da der Genauigkeitswert des GPS nicht ausreicht und den Durchmesser der Grabhügel übersteigt!
428300778		Befestigung > Burg	Bad Schmiedeberg, Stadt	WB	Pretzsch	Schloß Pretzsch	Mittelalter	nein	nein	im Ort	GPS	z.T. - von außen	Ortschaft	Bewirtschaftung durch Kinderheim	Schloss-, Schlosspark-, Konzertplatz Schloss hat eine tiefe Gründung, wobei einige Fundamente wegen der Dicke und des Materials in die Zeit der Burgbebauung datiert werden konnten. Sitz eines Kinderheimes und Jugendheimes- Salusg GmbH. Vor Erbauung des Re
428300735	WB29	Grabmal > Grabhügel	Bad Schmiedeberg, Stadt	WB	Scholis	Hügelgräbergruppe (8 Grabhügel)	Bronzezeit	nein	nein	1,0 km südwestl. vom Ort, Gruppe von 8 Hügeln	GPS	bedingt, da z. T. dichter Bewuchs	Wald bzw. Ackerflur	Forstwirtschaft	5 Grabhügelverdachtstellen, 3 relativ sichere Grabhügel - weitere GH möglich, jedoch durch dichten Bewuchs (Brombeergestrüpp) schwer einzuschätzen: GH 1 Dm.: 20m, H.: 0,75m, Eichen, Kiefern, Gras, örtl. kleiner Stein, S - Acker, N - Wald,; GH 2 Dm.: 20
428300720	WB012	~~~~~ ~~	Boßdorf	WB	Weddin	Kultstätte "Michelsberg"	Mittelalter	nein	ja	3,0 km südl. vom Ort, Bergkuppe, mit Grundmauern einer Kirche	GPS		Wald	ehemals Eingrabungen, Sowjetarmee, Aufforstung	Starke Befahrung durch Motorcross, teilweise tiefe Furchen, alte Schützengräben am Rande, Betonpfeiler eines ehemaligen Turms. Im Untergrund lagert ein mittelalterliches Kirchenfundament. Höchste Erhebung im Naturpark Flämingen/Sachsen- Anhalt mit 185 m.
428300713	WB05	Grabmal > Grabhügel	Bülzig	WB	Bülzig	Hügelgräberfeld, 15 GH	Bronzezeit	nein	nein	1,1 km südwestl. vom Ort, gruppe von 15 Hügeln	DGM1		Wald, Ortschaft		- einige Hügel sehr gut erkennbar - 14 GH konnten wahrgenommen werden, einer ist verflacht und durch eine Wegkreuzung möglicherweise gestört. - Dm der GH ca. 10 m.
428300813		Befestigung > Burg	Coswig (Anhalt), Stadt	WB	Coswig	ehemalige Burganlage im Schlossareal	Mittelalter	nein	nein	Schloßstraße	DGM1	Privatbesitz	Ortschaft, Elbaue	Entkernung, Restaurierung, Bauarbeiten	Reste des Burgwalls wohl nicht erhalten, ehemaliger Burggraben ist von Schlossgraben überprägt. Soll noch 1,5 m tiefer als sein heutiges Niveau gewesen sein. Eine Wandecke im Südflügel kann ins 17. Jh. datiert werden. Burganlage soll bis ins 12 Jh. bewirt
428300748		Befestigung > Wall	Coswig (Anhalt), Stadt	WB	Weiden	Landwehr	undatiert	nein	nein	südöstlich am Ort Jeber-Bergfrieden	GIS		Wald, Acker, Ortschaft, Ortsrand	Verfüllungen (Gartenunrat)	Diente zum Schutz des ländlichen Raumes der Stadt Zerbst. Großräumig angelegt. Letzte Spuren finden sich auch noch hinter dem Friedhof von Jeber-Bergfrieden (Geländesenken). Schutzstreifen tw. bis 20 m breit. Streifen bestehen aus parallel verlaufende Gr
428300991	RSL04	Befestigung > Wall	Coswig (Anhalt), Stadt	WB	Jeber-Bergfried	Landwehr	Mittelalter	nein	nein	mit Unterbrechung von NW nach SO verlaufend, teilweise parallel zum Ort	GPS		Acker, Ortschaft, mit angrenzender Schießanlage (SO)	Verebnung der Gräben vor Wällen	SO - Teil unter ID 428300748; Mittelalterliche Landwehr um Zerbst - bestehend aus 3 Erdwällen, wobei der mittlere Wall ca. 1m tiefer als die beiden äußeren Wälle liegt.; Dieser Teilabschnitt hat eine Ausdehnung von 170 x 40 m. Die beiden Außenwälle habe
428300783		Grabmal > Grabhügel	Coswig (Anhalt), Stadt	WB	Pülzig	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	800 m nordöstlich Ort	GPS		Wald, Kiefern-Forst		nahe RSL8, ein noch erkennbarer Hügel.; Kiefernwald, Nordwest + Ostrand verunratet. Im Forst z.T. tiefe Furchen. Keinen Hügel erkannt / gefunden. Wahrscheinlich zwischen letzter Aufnahme und Begehung am 04.03.2015 weiter eingeebnet. Im näheren Umfeld zunä
428300989	RSL02	Grabmal > Grabhügel	Coswig (Anhalt), Stadt	WB	Coswig	Hügelgräbergruppe, 6 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	1,5 km nordöstl. vom Ort	GPS		Wald	künftige Forstbewirtschaftung	GH 1 Dm.: 20m, H.: 2m, 4533115 5752105 Altkiefern, Jungeichen, gefurcht, Himbeeren und Gebüsch.; GH 2 Dm.: 20m, H.: 2m, 4533169 5752083 Kiefern, Buchen, gefurcht, Himbeeren,; GH 3 Dm.: 40m, H.: 2m, 4533129 5752031 Altkiefern, Himbeeren
428300993	RSL06	Wüstung	Coswig (Anhalt), Stadt	WB	Klieken	Siedlung - kein OBD!	Neolithikum	nein	nein	3,0 km westl. vom Ort					Siedlung Neol. / BZ - kein OBD, Areal militärisch genutzt und überprägt
428300992	RSL05	Befestigung > Burg	Coswig (Anhalt), Stadt	WB	Klieken	Wasserburg "Kehlsburg"	Mittelalter	nein	nein	1,0 km südwestl. vom Ort	DGM1		Acker, Auenlandschaft		Niederungsburg mit ca. 4m tiefem und 10m breitem Graben, der einen ca. 60m umfassenden kreisrunden Erdhügel umwehrt. Auf der Hügelkrone ist ein Loch mit Fundamentresten(Feldstein) und Dachziegelbruch wahrnehmbar. Besitzer der Kehlsburg waren die Herren
428300990	RSL03	Befestigung > Burg	Coswig (Anhalt), Stadt	WB	Hundeluft	Spornburg "Alte Burg"	Mittelalter	nein	nein	südl. Ortsrand, von Roßlau kommend am Ortseingang (rechts)	DGM1	von Westen	Ortschaft	Pflege durch Heimatverein	Reste einer im 30 jährigen Krieg zerstörten Burg, urkundliche Erwähnung 1280, bis 1412 Raubritterburg, noch heute artesischer Brunnen im nördlichen Vorgelände, bis zu 2m hohe Mauerreste lassen die sechseckige Form der Wasserburg erkennen.

428300714	WB06	Wüstung	Dabrun	WB	Dabrun	Wüstung "Kannabude"	Mittelalter	nein	ja	2,2 km östl. vom Ort	GPS		Wald		Ausgrabungen 1934-35, 1962-64 (H. Agde, P. Grimm, H.-J. Bachmann) Ausdehnung nicht eindeutig erkennbar. Aber vom alten Elbarm in westliche Richtung durch die erhöhte Waldflur ist wohl die ehemalige Wüstungsausdehnung zu orientieren. Ziegelfragmente und lo
428300799		Grabmal > Grabhügel	Gadegast	WB	Gadegast	ca. 10 Hügelgräber	Bronzezeit	nein	nein	Wald 1 km westlich Ort	GPS		Wald	künftige Forstarbeiten	- unter Schutz gestellt - 12 GH festgestellt, die Hälfte der Hügel schwer erkennbar. hier könnten auch mehrere ehemalige Hügelgrabstandorte gewesen sein- vermutet werden. (starker Verschleiß) - andere wiederum gut wahrnehmbar und in ihrer früheren Ausdehnung
428301137		Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Jüdenberg	Hügelgräbergruppe, 6 Grabhügel	undatiert	nein	nein	ca. 500m östlich vom Spitzen Berg	GPS			Forst, etwaige Beräumung	Ehemals militärisch genutztes Gebiet. 6 gut erhaltene Grabhügel erkennbar, auch weitere, mögliche (militärische Verwendung) Die Grabhügel haben Höhen bis zu 1,5m und Durchmesser zwischen 14 - 18m. Viele sind gekesselt, auch gefurcht und militärisch bzw.
428300752		Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Tornau	Grabhügel - unbestätigt, kein OBD	Bronzezeit	nein	nein	Wald 800 m westlich Ort			bewaldete Höhenlage, Kiefern		kein Grabhügel lokalisiert
428300830	GHC02	Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Gräfenhainichen	5 Hügelgräber "Breitewitzer Heide"	Bronzezeit	nein	nein	4,0 km südöstl. vom Ort, Gruppe von 5 Hügeln	GPS		Wald	künftige Forstarbeiten	Angabe GIS- Koordinaten (alt) markiert eine ehemalige Grube (Sand?), welche randlich mit einem Hügeldamm begrenzt ist. WSW in einer Entfernung von ca. 250 m finden sich GH bzw. GH-stellen. Im Bereich um die Grube befinden sich noch weitere Verdachtsstelle
428300753		Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Tornau	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	Wald 1 km südöstlich Ort, 900 m + 1200 m südlich Tornau	GPS			Forstwirtschaft	Ausgrabungen 1951/52, Zustand? GH1 (westlich) GH noch erkennbar mit Bodeneingriffen, DM 25 m ca. 50 m von GIS- Koord. Entfernt, Höhe ca. 1,5 m. Gut als GH wahrnehmbar. Nördliche Gruppe - 3 grabhügelstellen mit Dm bis 20 m, Höhe zwischen 0,75-1,25 m, sind
428300835	GHC08	Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Jüdenberg	4 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	am Waldrand, SW von Jüdenberg	DGM1		Wald, Dünenlandschaft	Forstwirtschaft	Grabhügel inmitten der Dünenlandschaft schwer einzuschätzen - 2 Verdachtshügel mit ca. 18m Dm, überfahren, Angrabung in W bei Nr. 2, dieser hat H: 1,20m. Weitere 4 Grabhügel lokalisiert, GH1 Dm. ca. 20m, H. ca. 4m; GH2 Dm. ca. 8m, H. ca. 0,75m; GH3 Dm. c
428300842	GHC15	Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Mescheide	Hügelgräbergruppe 8 GH	Bronzezeit	nein	nein	1,2 km südöstl. vom Ort, Gruppe von 8 Hügeln	GPS		Kiefernwald	nach militärischer Nutzung und durch künftige Forstbebauung, Bohrung/Braunkohle	an vorgegebener Koordinate kleine, unförmige Hügel bzw. Haufen(fragwürdig)(Forstfläche ist eine Dichtung -> Wildruhezone der Forstverwaltung) - GH 1-7 liegen auf dem Gebiet der OA Gräfenhainichen!; weiter OSO, auf anderer Wegseite findet man ein Areal mit
428300834	GHC07	Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Jüdenberg	Hügelgräbergruppe, 6 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	1,0 km nordwestl. vom Ort, östl. der Straße nach Oranienbaum	DGM1		Wald	Forstwirtschaft	Koord. aus OA / GIS wohl fehlerhaft - keine Grabhügel im Umfeld! Verdachtsstellen etwa 100m südöstl. bis 300m östl. - aber sehr fraglich, da im Dünenbereich! Dm. bis zu 28m und bis zu 3m Höhe! GH1 Dm.≈22m, H≈3m; GH2 Dm.≈20m H≈2m; GH3 Dm.≈20m H≈2,5m; GH4 D
428301154		Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Gräfenhainichen	6 Grabhügel	undatiert	nein	nein	östlich der B107, 600-700m NÖ Fpl. 15 (OA1490)			Kiefernwald	Einsatz Forstpflug	6 Grabhügel, z. T. gut erkennbar trotz hoher Vegetation. Im Umfeld zahlreiche Abgrabungen zu erkennen; GH1: 4536068 5730199, Dm. 10m, H. 1m, mit Kiefern bestanden, zerfurcht; GH2: 4536059 5730176, Dm. 10m, H. 1m, gekesselt, sö. Rand angegraben, Kiefern;
428300868		Befestigung > Burg	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Gräfenhainichen	Niederungsburg, Wohnschloss	Mittelalter	nein	nein	NÖ im Ort	DGM1	verschlossen (Stadt)		Nutzung als Freilichtbühne	Grabenform um die Schlossruine kann erahnt werden durch geringe Bodenniveaunterschiede. Das Gräfenhainicher Schloss wurde im 12/13 Jh. auf den Ruinen einer älteren Burganlage errichtet.
428301153		~~~~~ ~~	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Gräfenhainichen	Hügelgräbergruppe, 6 Grabhügel	undatiert	nein	nein	2,1 km SÖ von Ortsausgang GHC, 320m SÖ von Fpl. 32, ca. 460m S der B107				Angrabungen, Forstmaßnahmen	Gelände z. T. schwer begehbar, 6 GH erfasst: GH01: 4533461 5730291, Dm. 14m, H. 1m, gekesselt; GH02: 4533456 5730316, Dm. 14m, H. 1,25m, Angrabungen, gekesselt; GH03: 4533454 5730323, Dm. 12m, H. 1m, gekesselt; GH04: 4533478 5730307, Dm. 14m, H. 1m,
428300807		Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Dübener Heide	Grabhügel	undatiert	nein	nein	an der Straße 1,6 km südlich Tornau	DGM1		Wald		GH an östlicher Straßenseite auf einem leichten W-O verlaufendem Geländekamm, Höhe ca. 1,5 m, relativ gut erhalten, jedoch mit älterer zentraler Angrabung, Dm ca. 12 - 14 m
428300808		Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Dübener Heide	Grabhügel - kein OBD	Bronzezeit	nein	nein	4,2 km nord-nordwestlich Söllichau	GIS		Wald		Kein Grabhügel im Umfeld der GIS-Koordinaten lokalisiert!
428300810		Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Dübener Heide	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	1,5 km südöstlich Mark Schmelz	GPS		Wald	Forstw., Angrabungen	Möglicherweise zerstört oder fehlerhafte Koord. - kein Grabhügel im Bereich der angegebenen Koordinaten lokalisiert. Etwa 40m weiter südöstlich möglicher Grabhügel (fraglich, evtl. auch geolog. Ursprungs?) - seitl. Veränderung durch Fernwasserleitung mög



428300812	Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Dübener Heide	Hügelgräbergruppe, 32 Grabhügel	undatiert	nein	nein	Wald 2,4 km nord-nordöstlich von Tornau	GPS		Wald	Forstbewirtschaftung	501 4541827 5724966 Dm.11 0,25 trotz Abflachung erkennbar, Krautdecke, vereinzelt Kiefern, zerfurcht, Reisig 502 4541862 5724948 Dm.12 H=1,25 Starkbäume, Jungbuchen, nach Osten zerflossen, Westseite angegraben 503 4541885 5724931 Dm.15 H=1,25 Starkkiefern
428301125	Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Gräfenhainicher	Hügelgräbergruppe, 16 Grabhügel	undatiert	ja	nein	2,5km NNW von Hohenlubast	DGM1		Wald	Forstwirtschaft	GH01 Dm.≈6m, H.≈0,25m, GH02 Dm.≈8m, H.≈0,25 randlich angegraben, GH03 Dm.≈8m H.≈0,50m mittig überfahren, GH04 Dm.≈8m H.≈0,5m NW angegraben, GH05 Dm.≈8m H.≈0,50m, GH06 Dm.≈8m H.≈0,25m, GH07 Dm.≈8m H.≈0,50m NW-SSO verl. Weg, GH08 Dm.≈8m H.≈0,25m NO-Seite We
428301151	Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Gräfenhainicher	Hügelgräberfeld, 14 Grabhügel	undatiert	nein	nein	ca. 1,5 km NNW vom Ortsausgang Hohenlubast, östl. der B107			wald	Rodungen, Aufforstungen	GH01: 4535300 5730268, Dm. 10m, H. 1m, zerfurcht, gekesselt; GH02: 4535330 5730249, Dm. 10m, H. 0,75m, zerfurcht, gekesselt; GH03: 4535332 5730245, Dm. 8m, H. 0,5m, zerfurcht, randlich angegraben, Fahrspur; GH04: 4535359 5730231, Dm. 12m, H. 1,25m; zerfurcht
428301128	Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Gräfenhainicher	Hügelgräbergruppe, 8 Grabhügel	undatiert	nein	nein	1,1 km NW von Hohenlubast, nahe Fpl. 15 (OA1490) Die südlichsten GH liegen im Grenzbereich zur OA Hohenlubast (1492) !	DGM1		Wald, Kiefern	Forstwirtschaft	lichter Kiefernwald mit Grasdecke, im Umfeld können noch weitere GH-Stellen liegen, GH101, 4535371 5729504, Dm. ca.10m, H. ca.0,75m, GH102, 4535342 5729488, Dm. ca.14m, H. ca.1,25m, zerfurcht, angegraben, GH103, 4535249 5729519, Dm. ca.10m, H. ca.0,50m,
428301117	Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Tornau	Hügelgräberfeld, 21 Grabhügel (HGF 3)	undatiert	nein	nein	150 - 250 m nördl. von Fpl. 7, OA1585	DGM1		Dünenlandschaft	künftige Forstmaßnahmen	einige Hügel -stellen sind aufgrund ihrer Lage in diesem Binnendünengebiet archäologisch nur vage einschätzbar - GH01 4539918 5722467, Dm.24,00m, H.2,50m, Kiefern, Hügelkrone Eintiefungen Tier/Mensch; GH02 4539865 5722434, Dm. 8,00m, H.0,50m, W-Seite F
428301118	Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Tornau	Verdachtsstellen GH (2), keine GH	undatiert	nein	nein	800 m SW vom Eisenhammer	GPS		Kiefern-mischwald		GH in dieser Größe fraglich, eine Verdachtsstelle zeigt einen zentralen Kessel (militärisch denkbar), ca. 40 m Dm. mit westlicher Absenkung, auch diese zweite Seite als Verdachtsstelle abwegig, zeigt ebenso eine Ausgrabung (nicht zentral). Waldrand zeigt
428301119	Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Dübener Heide	Hügelgräberfeld, 14 Grabhügel	undatiert	nein	nein		DGM1		Wald	Forstwirtschaft	16 Grabhügelverdachtsstellen aus DGM (2 davon im Gelände nicht erkennbar); GH01 4541997 5724516, Dm.14m, H. 1,00m, GH02 4542157 5724564, Dm.11m, H. 0,75m, zerfurcht, GH03 4542143 5724548, Dm.12m, H. 1,00m, zerfurcht, GH04 4542141 5724522, Dm.18m, H. 1,
428301155	Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Gräfenhainicher	Hügelgräberfeld, ca. 35 Grabhügel	undatiert	nein	nein	ca. 2,0 km SO von Mescheide, nördl. der B107 (950m östl. des Fpl. 4)	GIS		Kiefernwald		Nach DGM-Sichtung könnte es sich um ca. 35 kleinere, zumeist flache Grabhügel handeln (Dm. 8-12m, H. 0,5-1m).
428301121	Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Dübener Heide	Hügelgräberfeld, 17 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	0,5km östlich von Eisenhammer	DGM1		Wald	Forstwirtschaft	1464_HGF06_GH15, 4541509 5724655, Dm.13m, H.1,50m, Kiefern, Buchenaufforstung, Furchen 1464_HGF06_GH16, 4541534 5724650, Dm.16m, H.1,50m, Kiefern(stark), Jungbuchen, gefurcht 1464_HGF06_GH17, 4541518 5724640, Dm.16m, H.1,50m, Kiefern u. Buchen(stark), gef
428301152	Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Gräfenhainicher	Hügelgräberfeld, ca. 16 Grabhügel	undatiert	nein	nein	ca. 2 km Ortsausgang von GHC, süd. der B107, 550m SÖ des Fpl. 6 (OA1490)	GPS		Kiefernwald	Angrabungen und Forstmaßnahmen	GH01: 4533887 5730563, Dm. 10m, H. 1m; GH02: 4533889 5730547, Dm. 12m, H. 1m, Fahrspur, zerfurcht; GH03: 4533903 5730543, Dm. 10m, H. 1m, Fahrspur; GH04: 4533932 5730530; Dm. 10m, H. 0,75m, Fahrspur; GH05: 4533943 5730544, Dm. 12m, H. 1m, randl. Angrab
428301127	Grabmal > Grabhügel	Gräfenhainichen, Stadt	WB	Dübener Heide	4 Grabhügel	undatiert	ja	nein	500m östl. vom Ortsausgang Eisenhammer Ri. Ateritz			Wald	Forstwirtschaft	4 Grabhügelstellen in leichter Hanglage, GH1 4541840 5725195, Dm.10m, H.0,5m, GH2 4541855 5725205, Dm. 8m, H.0,30m, GH3 4541852 5725186, zerwühlt, Dm.8m, H.0,40m, GH4 4541857 5725179, westl. angegraben, Dm.10m, H.0,75m
428300797	Befestigung > Wall	Griebo	WB	Griebo	Befestigung- Wall am Grieboer Bach	Mittelalter	ja	nein	westl. Ortsrand, Grieboer Dorfstr. 5, am Grieboer Bach	DGM1	Privatgrundstück	Ortslage	private Nutzung/Veränderungen	Nach Auskunft des Gebietsreferenten Dr. A. Hille wurde durch ihn eine direkt vom Wall stammende Keramikscherbe (MA) geborgen und unter Fpl.-Nr. 15 in die OA als Einzelfund eingetragen! Wall evtl. auch unter Fpl. 3 aufgeführt! - z.T. erweckt der Wall durch

428300699		Grabmal > Grabhügel	Griebo	WB	Griebo	Grabhügel	Bronzezeit	ja	nein	Im Ort, kleines bewaldetes Grundstück zw. Straße der Freundschaft und Bahnstrecke	TK	umzäunt, Privatgrundstück	Kl. Bewaldetes Areal	?	- nicht begehbar, möglicherweise auch mehr als 1 Grabhügel vor ort- einige flache Erhebungen aus der Ferne erkennbar Der dtl. Zu erkennende GH ist ca. 2,5 m hoch und hat einen Dm. Von ca.10 bis 20m
428300831	GHC04	Grabmal	Griesen	WB	Griesen	"Drehberg", rundes Erdwerk mit 4 gegenüberliegenden Eingängen	Neuzeit (ab ~1500)	ja	nein	2,0 km westl. vom Ort	GPS		Siedlung, Ackerflur	nördliche Wallseite ( private Grundstücke )	Auf dem Hügel hat sich bis ca. 1826 ein Mausoleum in Form eines antiken Tumulus befunden. Anlage wurde 1773 - 79 von Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff gestaltet. Kreisförmige Anlage mit zentralem Hügel und 2 vorgelagerten Wällen. Von Hügelfuß bis Wall s
428300767		Befestigung > Wall	Jessen (Elster), Stadt	WB	Schadewalde	Wallanlage 'Schwedenschanze'	Mittelalter	ja	nein	Wald 2,5 km westlich Seyda	GPS			Forstwirtschaft, gelegentlicher Sandabbau	im GIS unter Fpl-OA ist nur ein Weg verzeichnet, im Laserscan aber eventuell Reste einer Befestigung, die aber im Bereich -OA Leetzta liegen, hier existiert nur ein Luftbild der Befestigung . Der bezeichnete Weg und auch das nähere Gelände wurden durch so
428301142		Grabmal > Grabhügel	Jessen (Elster), Stadt	WB	Jessen	Grabhügel	undatiert	nein	nein	150m NNÖ vom Bahnkreuz siehe 4283 00793	GPS		Kiefernwald	Einsatz Forsttechnik, von Forstweg gequert	Aufnahme erfolgte unter 4283 00793 als GH3 --> da deutliche räumliche Trennung wurde der GH als neuer Fpl. separiert, GH durch Forstweg gestört, Dm. ca. 14m, Höhe ca. 1,20m
428300754		Befestigung > Wall	Jessen (Elster), Stadt	WB	Steinsdorf	Burgwall "Alte Schanze"	Mittelalter	nein	ja	südlich Ort	GPS		Acker	Kieswerk Nassauskiesung westlich	im Luftbild keine Strukturen erkennbar, OBD? Burghügel mit Einsenkungen, Dm ca. 45 m, Ausgang von Steinsdorf führt Feldweg südöstlich in Feldflur. Denkmal wurde vor einigen Jahren ergraben.
428300794		Grabmal > Grabhügel	Jessen (Elster), Stadt	WB	Jessen	Hügelgräberfeld, 23 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	Waldgebiet unmittelbar südlich am Ort, s. auch 4283 00793 (Fpl.12)	GPS		Wald	Forstbewirtschaftung	GH01 4567175 5737774, Dm.26m, H. ca. 2,5m, gekesselt; GH02 4567227 5737784, Dm.30m, H. ca. 3,0m, Hügelkrone Baumbruch, gekesselt; GH03 4567257 5737769, DM.24m, H. ca. 2,0m, Himberbüsche, Kiefern randlich, Totholz, gekesselt, Angrabung; GH04 4567264 5737807, DM
428300762		Befestigung > Wall	Jessen (Elster), Stadt	WB	Schweinitz	Burgwall	Mittelalter	nein	nein	westlicher Ortsrand	GPS	z.T. Zentralfäche offen, betretbar, andere Flächenteile ( privates Eigentum und Nutzung )	Ortschaft	Bausanierungsarbeiten	unter Schutz gestellt, auf Burggelände steht zentral ein denkmalgeschütztes Fachwerkhaus(Gemeinde), darum befinden sich einige Wirtschaftsbauten (Wirtschaftsgebäude/Parkfläche, Wohnhaus, Garage, Gartenlauben ). Dem Burgwall war ein Graben vorgelagert un
428300772		Grabmal > Grabhügel	Jessen (Elster), Stadt	WB	Rehain	Hügelgräberfeld	Bronzezeit	nein	nein	Wald 1,6 km südwestlich Ort	GPS		Kiefernwald	künftige Durchforstungsmaßnahmen	vgl Fpl. OA Nr. 9, unter Schutz gestellt,; Binnendünen unter Kiefernwald. Hügelgräber mit Dünenstandorten verwechselbar. Hügelstellen sehr unrund geformt. In Betracht vage eingeschätzte Hügelgrabstellen aufgenommen: GH-verd. 1 4562521 5741148 Dm.:ca.1
428300773		Grabmal > Grabhügel	Jessen (Elster), Stadt	WB	Rehain	Grabhügelfeld, wohl ca. 50 Grabhügel (?)	Bronzezeit	nein	nein	Wald 2,3 km westlich Jessen	GPS		offener Wald	Forstbewirtschaftung	Areal z. Zt. der Begehung abgeholzt und mit Forstpflug aufgerissen. Es zeigen sich leichte Geländeerhebungen = Grabhügel?, jedoch erbrachten auch die aufgerissenen Hügelstellen keine archäologischen Hinweise (Funde etc.) auf eindeutige Grabhügel. Etwas sü
428300785		Grabmal > Grabhügel	Jessen (Elster), Stadt	WB	Mönchenhöfe	Hügelgräberfeld, 28 GH	Bronzezeit	nein	nein	Wald 1,7 km nord-nordwestlich Holzdorf	GPS	Liegen in diesen Waldbereich	Wald	ehem. Eingrabungen (militärische)	28 GH gefunden und erfasst. Etwas flache, aber auch gut erhaltene GH, 0,75- 4 m hoch. Hügeldurchmesser bis ca. 24 m. GH1: ca. 18 m Dm, 1,5 m Höhe, Grasdecke- Baumbewuchs GH2: ca. 18 m Dm, 1,5 m Höhe, Grasdecke, Baumbewuchs, Eingrabungen GH3: ca. 12m Dm,
428300788		Befestigung > Wall	Jessen (Elster), Stadt	WB	Klossa	Landwehr	undatiert	nein	nein	2 km nordwestlich von Purziener Heide; 2,3 km östlich von Klossa	GPS		Wald	Störung durch Stromtrasse /Suhle	Gut erhaltener, deutlicher Wall ca. 5 - 8 m breit und 2 - 3 m hoch, mit starken Laubbäumen (vorwiegend Eichen) und Kiefern bewachsen.; Der Wall wurde an zwei Stellen unterbrochen, einmal durch eine Stromtrasse und einmal durch eine Suhle (Viehtränke) mit

428300802	Grabmal > Grabhügel	Jessen (Elster), Stadt	WB	Glücksburg	Hügelgräberfeld, 27 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	Waldgebiet 1,2 km westlich Linda	DGM1		Wald	künftige Forstbewirtschaftung	unter Schutz gestellt; GH 1 4574725/5747466 Dm. 8m, H. 0,5 m , Kiefernwald, Großvegetation; GH 2 4574685/5747472 Dm. 12m, H. 1,0 m , Starkkiefern; GH 3 4574713/5747510 Dm. 8m, H. 0,5 m , Birken und Kiefern; GH 4 4574828/5747587 Dm. 8m, H.
428300793	Grabmal > Grabhügel	Jessen (Elster), Stadt	WB	Jessen	2 Hügelgräber	undatiert	nein	nein	Waldgebiet unmittelbar südöstlich am Ort, ca. 150m westl. vom Bahnkreuz s. auch 4283 01142	DGM1		Kiefernwald	Forstwirtschaft	2 GH erkennbar, evtl. weitere zu vermuten, GH1 - Dm. 12m, H. ca. 1,20m, gekesselt und zerfurcht, GH2 - Dm. 10m, H. ca. 1m
428300795	Grabmal > Grabhügel	Jessen (Elster), Stadt	WB	Jessen	Hügelgräberfeld, 10 GH	Bronzezeit	nein	nein	Waldgebiet unmittelbar südlich am Ort	DGM1		Wald	künftige Forstmaßnahmen	Grabhügelfeld mit mehreren Fpl. Nummern in OA (1/6/12) GH1 4565859, 5738063 Dm: 10m, H:1,5m, Kiefernwald, Gras GH2 4565840, 5738073 Dm: 10m, H:1,25m, Überfahren, Kiefernwald, Gras GH3 4565858, 5738071 wie GH2 GH4 4565853, 5738089 Dm: 10m, H: 1,25m, Kiefer
428300796	Grabmal > Grabhügel	Jessen (Elster), Stadt	WB	Hemsendorf	Hügelgräberfeld	Bronzezeit	nein	nein	Wald 2 km südöstlich Rehain	GPS		Kiefernwald, Dünenlandschaft	künftige Forstbewirtschaftung	vgl Fpl OA Nr. 5; Dünenlandschaft wellenartig. Außer 2 Einzelstandorten sind keine weiteren Grabhügelstellen erkennbar. Auch hier zeigt sich eingewehter Sand schon wenige cm unter der Bodendecke.; GH 1 4562084 5741269 Dm.: 18 m, H.: 2,0 m, Altkiefern,
428300800	Befestigung > Wall	Jessen (Elster), Stadt	WB	Gerbisbach	Burgwall	Bronzezeit	nein	nein	2,2 km östlich Ort	DGM1		Acker		4-6 m hoher Burghügel in Niederungsgebiet. Burghügel steil angebösch mit vorgelagerten 2-3 m breiten Grabenresten. Etwas weiter im Osten und Süden Bodenwellen(Graben-/Wallreste) erkennbar. Burgwall stammt aus der späten BZ.
428300801	Befestigung > Burg	Jessen (Elster), Stadt	WB	Glücksburg	Burghügel	Mittelalter	nein	nein	Wald 1,3 km südöstlich Steinsdorf	GPS		Wald		unter Schutz gestellt Ein ca. 40 m Dm. umfassender Hügel mit vorgelagerter Grabenstruktur( Breite ca. 3 m ), Graben zeigt noch heute feuchte Stellen (Wildschweinsuhlen), stark verwilderter Waldabschnitt
428300817	Befestigung > Wall	Jessen (Elster), Stadt	WB	Battin	Burgwall	Bronzezeit	nein	nein	500 m nordwestlich Battin	DGM1		Wald, Acker		vgl. OA Aktivitätsnummer 1002 Gelände wird gemäht. Burganlage mit Vorburg. Graben und Hauptburg erkennbar. Burghügel zeigt Eintiefung. Um das Gesamtgelände zieht sich ein bis zu 20 m breiter Graben, kann auch Niederungsgelände sein. Um die Hauptburg ist d
428301139	Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Hügelgräbergruppe, 13 Grabhügel	undatiert	nein	nein		GPS				GH01 4534937 5736122, Dm. 6m, H.0,40m, Rest, Birke/Strauch; GH02 4534935 5736116, Dm. 6m, H.0,40m, Birke, Jungeiche, Gebüsch; GH03 4534930 5736213, Dm.10m, H.0,75m, Buchenbüsche, Angrabung randlich, Jungeichen; GH04 4534933 5736210, Dm.10m, H.0,50m, Bi
428301136	Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Uthausen	Hügelgräberfeld, 12 Grabhügel	undatiert	nein	nein	ca. 2,4km SO von Radis	GPS		Wald	Forstmaßnahmen, zerfurcht	überwiegend kleine und flache Grabhügel, durch Aufforstungen stark beeinträchtigt (zerfurcht); vermutl. sind mehr als die erfassten 12 GH vorhanden; GH01 4537210 5734035, Dm.8, H.0,75m, zerfurcht, Tierbau, Kiefern; GH02 4537219 5734045, Dm.6, H.0,50m
428301135	Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Hügelgräberfeld, 12 Grabhügel	undatiert	nein	nein	1,5km NW von Radis, nördl. nahe des Hügelgräberfeldes 4283 00846 von Radis	GPS		Wald	Forstwirtschaft	12 überwiegend kleine (Dm. 6-10m) und relativ flache Grabhügelverdachtsstellen nördl. im Anschluß an die Dünenlandschaft, GH01 4534937 5737141, Dm. 6, H.0,75m, Kiefern, Brombeergestrüpp; 12GH- Verdachtsstellen nördl. des Dünengeländes unweit des Fip- 3 (4
428301134	Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Hügelgräberfeld, 22 Grabhügel	undatiert	nein	nein	ca. 2,1 km NW von Radis, östlich der L132 nach Schleesen	DGM1		Wald	Einsatz Forsttechnik, Angrabungen	Die Grabhügel sind durchschnittlich 8-10 im Dm. und zw. 0,75-1,20m hoch, zumeist dicht bewachsen, häufig angegraben / gekesselt und z.T. durch Fahrspuren der Forsttechnik gestört
428301133	Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Hügelgräbergruppe, 7 Grabhügel	undatiert	nein	nein	ca. 2,1km NW von Radis, westl. der L132 nach Schleesen	DGM1		Wald	Forsttechnik	Die Grabhügel besitzen alle einen Dm. von ca. 8 m und sind etwa 0,5m hoch, überwiegend mit Kiefern und Brombeergestrüpp bewachsen, häufig durch Forsttechnik zerfurcht
428300880	Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Hügelgräberfeld (1700), 22 Grabhügel	undatiert	nein	nein	ca. 350m ONO vom Pabsthaus	GPS		Wald	Forstwirtschaft	Es handelt sich um ein durch Forstbewirtschaftung stark eingeebnetes Hügelgräberfeld. GH01 4533229 5736905, Dm.10m, H.0,75m, Kiefern, zerfurcht; GH02 4533242 5736911, Dm.10m, H.1,00m, Kiefern, Buchen; GH03 4533230 5736859, Dm.10m, H.0,75m, Kiefern, mit

428301122		Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Hügelgräberfeld (1200), 13 Grabhügel	undatiert	nein	nein	ca. 1,6km NW von Radis	DGM1		Wald	Forstbewirtschaftung	GH01 4534271 5736605, Dm.20m, H.1,50m, gekesselt; GH02 4534286 5736634, Dm.18m, H.1,50m; GH03 4534286 5736690, Dm.19m, H.1,20m, in einer Schonung; GH04 4534507 5736801, Dm.25m, H.3,00m; GH05 4534501 5736767, Dm.21m, H.1,00m; GH06 4534478 5736807, Dm.
428301130		Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Hügelgräberfeld (1500), 11 Grabhügel	undatiert	nein	nein	ca. 1,1km SSO con Radis	DGM1		Wald, Kiefern	Angrabungen und Forstwirtschaft	11 flache, überwiegend angegrabene und dicht bewachsene Grabhügel, GH01 4536373 5734162, Dm.10m, H. 1,00m, gekesselt, GH02 4536368 5734168, Dm.10m, H. 1,00m, gekesselt, GH03 4536378 5734175, Dm.8 m, H. 1,00m, gekesselt, randl. angegraben, GH04 453635
428300845	GHC18	Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Hügelgräberfeld (100) "Mark Gemeln", 54 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	4,0 km südöstl. vom Ort, Gruppe von 38 Hügeln (1954) neu nach DGM 54 Grabhügel	DGM1		Wald	Forstwirtschaft	1964 unter Schutz gestellt, 1954 wurden 38 GH kartiert, auf Basis des DGM konnten weitere 15 GH lokalisiert werden.
428301129		Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Hügelgräberfeld (1400), 14 Grabhügel	undatiert	nein	nein	ca. 1,7-1,9km OSO von Radis, nahe einer Waldackerflur Gemarkung UTHAUSEN aber OA Radis!	DGM1		Wald, Kiefern	Forstwirtschaft, Angrabungen	leicht feuchtes Gelände in Hanglage, überwiegend flache, dicht bewachsene Grabhügel, häufig zerfurcht und teilweise angegraben GH01 4537462 5734541, Dm.8 m, Dm. 0,75m, GH02 4537445 5734543, Dm.10m, Dm. 1,00m, randl. angegraben, GH03 4537458 5734532, Dm.
428301126		Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Grabhügelgruppe (1100), 8 Grabhügel	undatiert	nein	nein	2,3km SSO von Radis	GPS			Fortwirtschaft	zwischen den im DGM gut erkennbaren GH sind weitere flache Hügel im Gelände erkennbar, GH1101 4537406 5734031 Dm.16m, H.1,25m, GH1102 4537380 5734009 Dm.21m, H 0,75m, GH1103 4537357 5734025 Dm.16m, H.1,50m, GH1104 4537361 5734050 Dm.14m, H.1,00m, gek
428300995		~~~~~ ~~	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Meilerplätze	undatiert	ja	nein	2,4km NW von Radis, westl. der L132 Radis - Schleesen	GPS		Wald, z. Zt. Waldschneise nach Holzeinschlag	überpflügt	10 annähernd in Reihen ausgerichtete Meilerplätze. Visuell durch Form und Größe fast mit Grabhügeln zu verwechseln, Dm. ≈10-12m, H. 1-1,2m. Durch Forstpflugeinsatz stark zerfurcht. Oberflächennah ist in den Meilerplätzen Holzkohle zu finden.
428301131		Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Hügelgräbergruppe, 3 Grabhügel(fraglich)	undatiert	nein	nein	NO hinter dem Friedhof			Wald, Ortschaft (nahe Friedhof)	Forstwirtschaft	3 flache Grabhügelstellen, Dm. je ca. 10-12m - es bestehen Zweifel, ob es sich eindeutig um ehemalige Grabhügel handelt
428300774		Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	1,3 km Südöstlich von Radis	DGM1	durch Forstgatter eingeschränkt	Wald	Forstpflugspuren	nahe Fpl 8 und Fpl. 5 (GHC 21); GH (4536 396, 5734 644) Dm.≈8m, H.≈0,5m, aufgeforstet, stark bewachsen; eine zweite flache Erhebung wurde als Verdachtsstelle eingestuft (4536 438, 5734 638)
428300821		Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Ateritz	Hügelgräberfeld (8 Stück)	Bronzezeit	nein	nein	im Wald 1,2 km südwestlich Köplitz	GIS		Wald	Fortbewirtschaft, Wald	Die Hügelgräber wurden bereits 1988 unter Schutz gestellt. Bei einer örtlichen Prüfung im April 2013 konnten in diesem Bereich 8 Grabhügel nachgewiesen werden. Davon sind Zwei Grabhügel seitlich von Wegen angeschnitten. Ansonsten ist der Erhaltungszustand
428301123		Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Hügelgräberfeld, 16 Grabhügel	undatiert	nein	nein	westlich hinter Dünen Gelände	DGM1		Wald	Fortwirtschaft	GH01 4533668 5736072, Dm.16m, H.2,50m, Dünenlandschaft, zerfurcht, Kiefern, Brombeeren; GH02 4533644 5736078, Dm.16m, H.2,00m, Dünenlandschaft, zerfurcht, Mulde; Grabhügel liegen westlich hinter einem Dünenkamm GH03 4533641 5736156, Dm.10m, H.1,00m, Kief
428301124		Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Hügelgräberfeld (1300), 11 Grabhügel	undatiert	nein	nein		DGM1			Forstmaßnahmen	GH1301 4536055 5734268, Dm.20m, H. ca. 0,75m, nahe Fpl. 3, gefurcht, zerflossen, Kiefernreihen; GH1302 4536080 5734232, Dm.19m, H. ca. 0,75m, gefurcht, zerflossen, Kiefernreihen, Forstgasse; GH1303 4536127 5734258, Dm.16m, H. ca. 0,75m, gefurcht, zerfl
428300820		Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Ateritz	Hügelgräber (ca. 42)	Bronzezeit	nein	nein	200m südwestlich Mark Schmelz, 500 m süd-südwestlich befindet sich Fpl. OA Nr. 8 = WB16	GPS	kein OBD	Ortschaft, Waldgeb. mit Erholungsgr undstück im Wald		Keine Grabhügel zu finden. Fläche mit Erholungsgrundstücken (eingezäunt, bebaut). Hier gab es auch nie ein Grabhügelfeld - wohl; Verwechslung mit Fpl. 8 OA 1445 oder Mengenschnitt an GH, da bereits nach ca. 350 m erste größere GH südlicher zu finden sind

428300819		Befestigung > Wall	Kemberg, Stadt	WB	Ateritz	Landwehr	Mittelalter	nein	nein	2,1 km südwestlich Ort	GPS		Wald		Teil der Landwehr durch Kiesabbau bereits zerstört. Landwehrverlauf entspricht altem Grenzverlauf des Territoriums der Stadt Kemberg. Die ursprüngliche Tiefe des Landwehrgrabens wurde durch Einträge (Bodenunrat) auf bis zu 0,5 m verringert.
428300815		Grabmal > Megalithgrab	Kemberg, Stadt	WB	Bergwitz	Großsteingrab - kein OBD	undatiert	nein	nein	nordwestlich am Ort, an der Selbitzer Str. an der Bahnlinie					Nicht lokalisiert! In Ortschronik erfasst. Verbleib der Ortschronik dem Bürgermeister (2012) nicht bekannt.
428300822		Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Ateritz	Grabhügel - kein OBD	Bronzezeit	nein	nein	2,2 km südwestl. Ort	GPS		Wald		Weder im Bereich der GIS-Koordinaten (hier befindet sich der rezente Wall des Schießstandes), noch im Bereich der BRK/TK-Werte konnte ein Grabhügel lokalisiert werden. Eine längliche Erhebung (s. akt. Koord. 4541 934 / 5732 571) Länge ca. 15m, Breite ca.6
428300847	GHC20	Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Hügelgräbergruppe (400), 6 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	0,5 km nordwestl. vom Ort, an der Eisenbahn, Gruppe von 6 Hügeln gemeldet, 3 davon bestätigt u. unter Schutz gestellt.	GPS		Wald, Ortschaft	Forstbearbeitung, bzw. Trassenzugang	Die nordwestliche Dünenfläche zeigt keine markanten Stellen, welche mit 6 Grabhügeln in Verbindung gebracht werden können. Vage ergibt sich eine Situation nördlich des alten Straßenverlaufes, der L 132, linksseitig der Bahntrasse im angrenzenden Waldgebiet
428300776		Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Grabhügel - kein OBD	undatiert	nein	nein	nordwestlicher Ortsrand		verschlossen, über Stadtverwaltung	Ortsrand, am Sportplatz	Bebauungsmaßnahmen	Im Umfeld der Koordinaten wurde kein GH lokalisiert, das Gelände ist durch Privatgrundstücke und den Sportplatz geprägt. Am Rande der Tartanbahn gibt es eine künstl. Erhebung - evtl. Grabhügelrest? Allerdings gibt es 165m weiter NW einen möglichen großen
428300771		Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Rotta	Hügelgräber (15 GH)	Bronzezeit	nein	nein	Wald 1 km südwestlich Ort	GPS		Kiefernwald	Forstbewirtschaftung	Gelände ist durch Flugsande geformt worden. Darin liegen Stellen, die als Grabhügelverdachtsstellen angesehen werden können.; GH 01 Dm.: 20 m, H.: 1,25 m, RW 4541116 HW 5736191, Kiefernreihen, Angrabungen, gefurcht, SW 1; GH 02 Dm.: 20 m, H.: 1,25
428300749		Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Hügelgräberfeld (1600), 18 Grabhügel	undatiert	nein	nein	ca. 620 ONO von Pabsthaus	DGM1		Wald	Forstwirtschaft	GH01 4533561 5737057, Dm. 8, H.0,75m, Kiefern u. Birken mit Buchenverjüngung; GH02 4533557 5737034, Dm. 8, H.0,75m, Kiefernwald, tief gefurcht; GH03 4533545 5737052, Dm. 8, H.0,75m, Starkkiefern mit Buchenverjüngung; GH04 4533527 5737050, Dm. 8, H.1,0
428300724	WB016	Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Ateritz	Hügelgräberfeld, 55 GH	Bronzezeit	nein	nein	0,5 km südl. vom Ort, beidseits der B2, Gruppe von 45 Hügeln (neu 04/2013 -> 55 GH)	DGM1		Wald, überwiegend Kiefern	insbesondere durch forstwirtschaftliche Maßnahmen möglich	Die Hügelgräber wurden bereits 1964 unter Schutz gestellt. Nach derzeitigem Kenntnisstand sind noch ca. 55 Grabhügel, meist gut erhalten, vorhanden. Die ursprüngliche Anzahl der Hügelgräber muss jedoch deutlich höher gewesen sein (nach alten Mitteilungen)
428300723	WB015	Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Lubast	Hügelgräber, Gruppe von 3 Hügeln	Bronzezeit	nein	nein	1,0 km nördl. vom Ort an der B2	GPS			Forstwirtschaftliche Überfahrungen	Gruppe von 11 Hügeln erfasst; nach NW könnten noch weitere Hügelverdachtsstellen liegen. 3 deutliche Grabhügel, die anderen sind abgeflacht und nur mit geschultem Auge noch wahrnehmbar. Die 3 Hügel haben eine Höhe von noch ca. 1,5 m und Durchmesser zwisch
428300719	WB011	Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Kemberg	Hügelgräber "Mark Niemitz"	Bronzezeit	nein	nein	2,5 km südöstl. vom Ort, Gruppe von 2 Hügeln	GPS		Wald, Landstraße	Forstwirtschaft	- Anfahrt mit PKW: Waldweg von der L129 in Richtung Kemberg, links ab, bis auf Anhöhe fahren. GH liegen zwischen diesen Waldweg und der L129. - es sind weitere Geländeunebenheiten wahrzunehmen, die auf stark verschliffenen GH hindeuten, Lage südlich hinte
428300718	WB010	Befestigung > Burg	Kemberg, Stadt	WB	Kemberg	Wasserburg "Wüste Mark Wöpk"	Mittelalter	nein	nein	2,2 km östl. vom Ort	DGM1		Wald, Acker		- Anfahrt: Kemberg-Dorma, mittig in 2 Feldflur einbiegen (rechts) bis Waldinsel - Scherbenfund (MA) am Tierbau, Burgfläche zeigt mittig Geländeeinsenkung. - am Waldrand Formen eines ehemals umgrenzenden Graben an Oberfläche wahrnehmbar - erhöhte Zuwegung
428300717	WB09	Befestigung > Burg	Kemberg, Stadt	WB	Kemberg	Niederungsburg "Der Berg", Burgwall	Bronzezeit	nein	nein	östl. Rand des Ortes, durch modernen Friedhof verändert			Friedhof	Nutzung als Friedhof	Durch rezenten Friedhof stark überprägte Wallburg. Grabungen des LDA in 2014
428300775		Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Hügelgräberfeld (800), 11 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	1,5 km südwestlich Ort	GPS		Wald	Forstwirtschaft	nahe Fpl 9 und Fpl. 5 (GHC 21) - GH01 4536512 5734397, Dm.11m, H.1,25, Kiefern, Grasdecke, gefurcht (älter), stark verbuscht durch Brombeeren; GH02 4536525 5734412, Dm.10m, H.1,00, Kiefern, Verbuschung durch Brombeeren, gefurcht, Grasdecke, Südseite fuh

428300846	GHC19	Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Hügelgräberfeld (300), 17 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	1,5 km nordwestl. vom Ort, westl. der Straße nach Schleesen	DGM1		Wald	durch Forsttechnik	GH301 4534472 5737011, Dm.18m, H.3,00m, Dünenhang, Kiefern, Reisig; GH302 4534540 5737062, Dm.15m, H.2,00m, Starkkiefern auf Hügelkopf, vergrast; GH303 4534527 5737052, Dm.15m, H.1,50m, Kiefer auf Hügel, Brombeeren, Gras; GH304 4534545 5737039, Dm.19m,
428300852	GHC26	Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Schleesen	Hügelgräberfeld, 55 GH	Bronzezeit	nein	nein	2,3 km südöstl. Vom Ort, gruppe von 11 Hügeln	GPS		Kiefernwald	Forstbearbeitungsmaßnahmen	39 Hügelgräber bzw. - stellen, davon 6 größere Grabhügel mit markanten Höhen. Die kleinen flachen Grabhügelreste liegen gereiht Ost-West ca. 50 m nördlich.; 16 weitere Grabhügel aufgenommen. GH 01 4536010 5738189, Dm.: 36 m, H.: 2,50 m, gefurcht, Kiefer
428300848	GHC21	Grabmal > Grabhügel	Kemberg, Stadt	WB	Radis	Hügelgräberfeld (500), 24 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	1,0 km südöstl. vom Ort, Gruppe von 12 Hügeln, durch Begehung auf 24 mögliche Grabhügel erweitert	DGM1	eingeschränkt durch Forstzäune	Wald, überwiegend Kiefern	Forstwirtschaft	GH501 4536895 5734920 Dm.20m, H.1,00m, GH502 4536845 5734884 Dm.27m, H 2,00m, Grabhügel befinden sich z.T. im Forstgatter mit Strakbäumen und Aufwuchslaubbäumen, 22 Gügelgrabstandorte aufgenommen; Zusätzliche GH-Stelle am 1.10.2013 als Nr. 524 aufgenommen
428300790		Befestigung > Wall	Klößen	WB	Klößen	Wallanlage	Mittelalter	nein	ja	südwestlicher Ortsrand	GPS		Ortschaft, SW-Altelbarm, Biosphärenreservat "Mittelbe"		Klößen 965 bzw. 1004 als ein wichtiger Burgward- Hauptort genannt. Burgenbau erfolgte auf der Stelle einer slawischen Wehranlage. Grabung im Burggraben (Dr. U. Vogt). Burggrabenform um den Burgberg nord-nord-östlich bis südöstlich gut erfassbar. Förderver
428300716	WB08	Grabmal > Grabhügel	Korgau	WB	Großkorgau	Hügelgräber	Bronzezeit	nein	nein	1,5 km südöstl. vom Ort, 2 Hügel	GPS		Wald	Forstbewirtschaftung	Gut erhaltene Grabhügelformen (erkennbar) noch ca. 1,5-2 m Höhengiveau Dm ca.15 m
428300789		Grabmal > Grabhügel	Kropstädt	WB	Kropstädt	Hügelgräberfeld (16 GH)	Bronzezeit	nein	nein	1,5 km östlich Ort	GPS		Kiefernwald	künftige maschinelle Forstwirtschaft	Stand 1987; Hügelgräberfeld könnte nach Süden und Osten noch weiter ausgedehnt sein.; GH 01 Dm.: 18 m, H.: 0,75 m, RW 4552003 HW 5759114, Kiefernwald, Gras; GH 02 Dm.: 22 m, H.: 1,25 m, RW 4552932 HW 5759130, Kiefernwald, Gras, SW 20; GH 03 Dm.: 22 m,
428300742	WB37	Grabmal > Grabhügel	Kropstädt	WB	Kropstädt	Hügelgräberfeld, 38 GH	Bronzezeit	nein	nein	0,6 km westl. vom Ort, zwei Gruppen von insgesamt 15 Hügeln	DGM1		Wald	weitere Forstbewirtschaftungsmaßnahmen	Am 30.05.2012- 32 GH festgestellt. In einem aufgeforsteten, umzäunten Gebiet weitere GH (am 11.06.2012) aufgenommen (GH 33-38). Grabhügel befinden sich im dichten Waldgebiet und sind zum großen Teil mit Starkbäumen besetzt. GH 1: schwache Grabhügelkonture
428300741	WB36	Grabmal > Grabhügel	Kropstädt	WB	Kropstädt	Hügelgräbergruppe (10 Grabhügel)	Bronzezeit	nein	nein	0,1 km westl. vom Ort, Gruppe von 10 Hügeln	DGM1				Feststellung von 11 GH-stellen. Teilweise noch gut erhalten, aber auch stark abgeflachte Grabhügel.
428300721	WB13	Befestigung > Burg	Kropstädt	WB	Kropstädt	Wasserburg "Liesnitz"	Mittelalter	nein	nein	südwestl. Ortsrand	GPS	Schlosshotel	Ortschaft, Park		Förderverein Schlosspark und Gutshof (Kropstädt e.V.), Nutzung als Schlosshotel. Wasserburg war 1358 von den Wittenbergern zerstört worden. Heute noch gut erhaltener Wassergraben um den ehemaligen Burgstandort.
428300722	WB14	Grabmal > Grabhügel	Leetza	WB	Leetza	Hügelgräberfeld, 20 GH	Bronzezeit	nein	nein	2,0 km östl. vom Ort, Gruppe von 20 Hügeln	DGM1		Kiefernwald	künftige Forstbewirtschaftung	Gelände ist gestört worden, militärische oder wirtschaftliche Bodeneingriffe. Der Geländeteil westlich des nach NW führenden Hauptweg ist von einem N-S verlaufenden ca.3 m breiten Grabenabschnitt (mit tiefer Tierhöhle) gestört. Manche GH nur vage erkennbar
428300727	WB19	Grabmal > Grabhügel	Meuro	WB	Ogkeln	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	2,5 km südöstl. vom Ort	DGM1		Wald	Forstwirtschaft	Im Bereich der angegebenen Fpl.-Koordinaten lt. OA ist das Waldgebiet eingeebnet (tiefe Forstpflugspuren) und aufgeforstet, so dass kein Grabhügel mehr lokalisiert werden konnte. Allerdings gibt es 235m weiter in SÖ Richtung einen gut erhaltenen Grabhügel
428300728	WB20	Grabmal > Grabhügel	Meuro	WB	Ogkeln	Hügelgräbergruppe, 10 GH	Bronzezeit	nein	nein	2,3 km südöstl. vom Ort, Gruppe von 10 Hügeln	GPS		Wald	Forstwirtschaft	8 Grabhügel lokalisiert, teilweise gestört (Militär?) In der Geländemitte zeigt sich ein Graben, welcher vom Militär genutzt worden sein könnte. GH01 4551338 5730311 Dm.:12m H.: 1,0m, gefurcht, Kiefernwald GH02 4551350 5730294 Dm.: 8m H.: 0,25m, Rest, g
428300763		Grabmal > Grabhügel	Meuro	WB	Scholis	Grabhügel - kein OBD	undatiert	nein	nein	600 m südwestlich Ort			Wald	Aufforstung	Nahe Fpl. OA 2-4 (Schröter WB 28;29), keine Informationen in OA! Die Fläche war ehemals offen und wurde aufgeforstet, Kein Grabhügel erkennbar! Untypische Lage für GH. Im DGM ist eine leichte topografische 'Erhebung' zu erkennen - Dm. 50 m, jedoch dürfte e

428300986	8	Grabmal > Grabhügel	Meuro	WB	Scholis	Hügelgräberfeld, 54 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein		GIS		Wald	Forstbewirtschaftung, z. T. angegraben	1960 unter Schutz gestellt!, GH01 4548739 5730251 Dm. ca. 24m H. ca. 2,2 Kiefernreihen, kleine Angrabungen, GH02 4548728 5730225 Dm. ca. 20m H. ca. 1,5 Kiefernreihen, gefurcht, GH03 4548726 5730196 Dm. ca. 18m H. ca. 1,5 Kiefern
428300734	WB28	Grabmal > Grabhügel	Meuro	WB	Scholis	Hügelgräbergruppe, 5 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	ca. 800m SSW von Scholis	GPS	durch dichten Bewuch stark eingeschränkt	Wald	Forstbewirtschaftung, z. T. Überfahrungen	Durch E. Schröter mit Fpl. 3 (zusammen 17 Grabhügel) in Jschrft. unter WB28 zusammengefasst! Hier 5 Grabhügel: GH26 - kleinere Angrabungen Dm.≈ 34m, H.≈2,75m, GH27 angegraben, Dm.≈ 38m, H.≈4m, GH38 Überquerung durch Forstweg, zentrale Angrabung, Dm.≈26-
428300726	WB18	Befestigung > Wall	Meuro	WB	Meuro	Wallanlage "Schloßberg"	Mittelalter	nein	nein	1,5 km nördl. vom Ort	GPS	war ehemals eingezäunt			Topografisch befindet sich die Bezeichnung Schlossberg(126.7m) 430m weiter südlich. Die nördliche Erhebung(118.5m) ist an ihrer nördlichen Seite eine steilabfallende Geländekuppe, auf der Ziegel und Putzreste bzw. Mörtel im aufgewühlten Untergrund (Wilds
428300832	GHC05	Grabmal > Grabhügel	Möhlau	WB	Großmöhlau	Hügelgräber "Knabenhau", 10 GH	Bronzezeit	nein	nein	1,7 km nordöstl. vom Ort, Gruppe von 10 Hügeln	DGM1		Wald	künftige Forstbewirtschaftung	Es konnten 8 Grabhügel lokalisiert werden, weitere sind zu vermuten (Bewuchs zu hoch) Gelände zerfurcht, militär. Eingrabungen; GH01 4525729 5734672, Dm.:12m H.: 1,25m, Birken herum, gekesselt GH02 4525719 5734654, Dm.:12m H.: 1,25m, Forstgasse, Kiefern,
428300836	GHC09	Grabmal > Grabhügel	Möhlau	WB	Kleinmöhlau	Hügelgräber, Zwergsberge, 25 GH	Bronzezeit	nein	ja	1,0 km nordwestl. vom Ort, Gruppe von 25 Hügeln nur 3 in Gem. Kleinmöhlau !	GPS		Wald	Forstbewirtschaftung	Grabhügelfeld ebenfalls in OA - Sollnitz Nr.8 ( Dessau- Rosslau) aufgeführt Bestandserfassung irrtümlich mit GIS ID 428300870 dadurch unstimme Numerierung ( Gemarkungsgrenze ) -> 3 GH liegen in der Gemarkung Möhlau. GH 1: Dm 20 m, abgeflacht auf 1 m Höh
428300994	RSL08	Grabmal > Grabhügel	Möllensdorf	WB	Pülzig	Hügelgräber "Zwergsberge", 8 GH	Bronzezeit	nein	nein	1,2 km nordöstl. vom Ort, Gruppe von 8 Hügeln	GPS		Wald	Forstpflügeinsatz, Baumfällarbeiten	Gruppe von 4 Hügeln aufgenommen, keine weiteren Stellen gefunden. Umgrenztes Terrain stark gefurcht mit Aufforstungen; GH 01 Dm.: 14 m, H.: 1,00 m, 4539001 5757548, wirkt etwas länglich (auch 2 GH möglich) Altkiefern; GH 02 Dm.: 12 m, H.: 1,25 m, 4
428300635	GHC16	Grabmal > Grabhügel	Oranienbaum, Stadt	WB	Sollnitz	2 Hügelgräber "Goltewitzer Fichten"	undatiert	nein	nein	nördl. der Bahnlinie siehe auch 428300843, Sollnitz Fpl. 5 südlich der Bahnlinie	GPS		Wald	Forstbewirtschaftung, Gasbetreiber	Grabhügel nicht an angegebenen GIS- Koordinaten zu finden, an den angegebenen TK - Koordinaten aber, ist ein größerer Hügel auffällig, an welchem südlich eine Gasleitung tangiert. 4 m hoher Hügel, welcher von Forstweg/-strasse überquert wird. Dm. ca. 26
428300844	GHC17	Grabmal > Grabhügel	Oranienbaum, Stadt	WB	Sollnitz	Hügelgräberfeld "Forsthaus Kapen", 37 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	4,8 km nordwestl. vom Ort, beiderseitig der Straße Gruppe von 25, neu 37 Hügeln	GPS		Wald, Sowjetkaserne (ehemalige)	Forstwirtschaft, Rückbau des Geländes	Insgesamt 37 GH am " Forsthaus Kapen" festgestellt. Darüber hinaus befindet sich südlich im und hinter dem ehemaligen Kasernenbereich noch nicht freigegebenes Gelände bezüglich Kampfmittelberäumung. GH 1: Dm 10 m Höhe, 0,75 m, Birkenbewuchs GH 2: Dm 12 m
428300843	GHC16	Grabmal > Grabhügel	Oranienbaum, Stadt	WB	Sollnitz	Hügelgräbergruppe "Goltewitzer Fichten", 7 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	3,5 km nordwestl. vom Ort, Gruppe von 7 Hügeln - südlich der Bahnlinie S. auch Fpl. 10 - 428300635 nördlich der Bahn	GPS		Wald	Forstwirtschaft/ Harvestereinsatz	GH 1: Dm. 22 m, Höhe ca. 0,75 m , gekesselt, Kieferbestand GH 2: Dm. 20 m, Höhe ca. 0,75 , zerfurcht, Kiefernreihen GH 3: Dm. 12 m, Höhe ca. 1,50 m , gekesselt, Birken und Eichen GH 4: Dm.schwer zu ermitteln, da stark zerfurcht, Höhe 0,5 - 0,75 m, Kiefern
428300784		Befestigung > Wall	Plossig	WB	Plossig	Burgwall	Mittelalter	nein	nein	1,8 km nord-nordöstlich Ort	GPS		Acker	eingezäunte Weide	Unter Schutz gestellt. Fliehburg mit Ringwall große Eintiefungen im Zentrum. Anlage hat ca. 75 m Dm. Im östlichen bis nördlichen Außenbereich noch Grabenformen bzw. -vertiefungen erkennbar.
428300777		Befestigung > Burg	Prettin, Stadt	WB	Prettin	Wasserburg "Schlösschen"	Mittelalter	nein	nein	Westrand Ort	GIS			Vermietung, private Eingriffe im Boden	Am westlichen Ortsende überbaute mittelalterliche Burg(illegale Teilbebauung), desolater Zustand, unter Schutz. Ehem. Wohnstätte der Kurfürstin 'Elisabeth von Brandenburg' (1528-1546). An Nord und Westseite des Burggeländes sind noch Geländeeintiefungen w
428300768		Befestigung > Wall	Rackith	WB	Rackith	Burgwall	Mittelalter	nein	nein	Kirche, Friedhof mit östlich angrenzenden bebauten Grundstück	GPS		Ortschaft		Beim Umgehen des Objektes noch Abgrenzung von überarbeiteten Grabengebilde erkennbar. Dahinter liegt ein Friedhofsbereich, welcher erhöht liegt und durchaus den Platz einer Burgstelle andeutet. Altanlage im 17 Jh. überbaut. Erwähnung von Rackith 1004. Im P
428300792	RSL09	Befestigung > Burg	Ragösen	WB	Krakau	Burghügel "Burgstall"	Bronzezeit	nein	nein	1,6 km westlich vom Ort im Forst	GPS		Wald		Befestigung mit Gräben und Wällen. Hauptburg wohl eher zu Wohnzwecken, um den Burghügel ehemals Sumpf- bzw. Moorgelände ( heute noch starke Entwässerungsmaßnahmen notwendig ). Grabeneinsenkungen mit dahinter liegenden 2 m hohem Wallabschnitt. Südbereich

428300791		Befestigung	Ragösen	WB	Krakau	Befestigung - kein OBD	Bronzezeit	nein	nein	200 m vor Ortsrand Krakau zwischen Wald und Straße			Wald, Acker		Im DGM keine Strukturen erkennbar, ebenso vor Ort
428300715	WB07	Befestigung > Burg	Reinsdorf	WB	Dobien	Gipfelburg "Wallberg"	Mittelalter	nein	nein	östl. Ortsrand	GPS		Ortschaft	Straßenbau, Friedhofsbewirtschaftung	Leichte Eintiefungen auf dem Burgberg, an welchem wsw ein möglicher Vorburgbereich angrenzt (heute Friedhofsnutzung). Ein, den Burghügel umwehrender Graben ist südwestlich von der Straße 'Am Wallberg' Nr. 6-8a gestört (Friedhofszufahrt).
428300854	GHC28	Befestigung > Burg	Riesigk	WB	Schönitz	Wasserburg "Schloßberg"	Mittelalter	nein	nein	nordwestl. Ecke des Ortes	GPS	offen, aber private Fläche	Acker, Ortschaft	Besitzerwechsel	Burghügel mit umlaufendem Graben, z. T. noch mit Wasser gefüllt. Bodendenkmal liegt auf privaten Grund.
428300864		Grabmal > Grabhügel	Rotta	WB	Gniest	Hügelgräbergruppe, 3 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	südöstl. vom Ort, Zwerghügelstücke-kleine Zwergshügel	DGM1		Wald	Forstwirtschaft, Wegebau	An den angegebenen Koordinaten kein GH lokalisiert! im Nahen Umfeld konnten 2 relativ sichere Grabhügel erkannt werden, ein dritter ist sehr unsicher (sehr flach, nicht im DGM erkennbar). Dm. ca. 18m - GH1 + 2 sind etwa 1,75 m hoch, GH3 <1m Höhe.
428300787	GHC01	Grabmal > Grabhügel	Rotta	WB	Gniest	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	1,2 km südl. vom Ort. Nahe der Friedrichsee Akensiedling	GPS		Wald		Im Bereich der angegebenen Koordinaten konnte kein Grabhügel lokalisiert werden. 80 m NÖ gibt es eine GH- artige Erhebung, bei der es sich durchaus um den gesuchten GH handeln könnte. Er befindet sich auf einer schwach ausgeprägten topographischen Anhöhe.
428300803		Grabmal > Grabhügel	Schköna	WB	Dübener Heide	Hügelgräbergruppe, 5 Grabhügel	undatiert	nein	nein	Wald 900m südöstlich Mark Schmelz	DGM1		Wald	Forstwirtschaft	künftige Baumfällungen, ehemalige Kreisgrenze zwischen WB - GHC, Handskizze Nachlass Schröter. Grabhügel haben unterschiedlichen Erhaltungszustand, Forstpflugschäden. GH 1: Dm. ca. 15,61, Höhe 1,50 Zustand i.O., Buche GH 2: Dm. ca. 13,89, Höhe 1,50 Zustand
428300851	GHC24	besonderer Stein	Schköna	WB	Schköna	Näpfchenstein	Bronzezeit	nein	nein	0,5 km südwestl vom Ort	LB-Karte		Acker		- falsche Blattrandkoordinaten Tonnenschwerer, halbrunder Fels (Granit), umfasst ca. 8 m. Höhe über Boden ca.1,50m, etwa 1,50 m noch tief im Boden liegend. An der nordöstl. Felsoberfläche erkennt man deutlich Näpfchenformen. Publikation von Otto-Friedri
428300833	GHC06	Grabmal > Grabhügel	Schköna	WB	Hohenlubast	10 Hügelgräber "Thielenhaide"	Bronzezeit	nein	nein	2,1 km nordöstl. vom Ort, Gruppe von 10 Hügeln	GPS			Forstbewirtschaftung	19 GH am 11.10.12, weitere am 15.10.12 (5 GH) aufgenommen. GH 1: Höhe 1,25 m, Starkbaumbewuchs, Dm ca. 20 m GH 2: Dm 20 m, hoch ca. 2 m, Stark Baumbewuchs ( Mischwald ), Überfahrspur mit Quetschung GH 3: Hügelrest, Dm 10 m, Höhe 1 m, Kiefernbaumbewuchs GH 4:
428300850	GHC23	Grabmal > Grabhügel	Schköna	WB	Dübener Heide	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	3,0 km nordöstl.vom Schköna	DGM1		Wald		Hinweise lt. Ortsakte: -> Grabhügel 'Schmidt 34'; wohl Abraumhalde der angrenzenden Grube ?! Es handelt sich um eine Abraumhalde der angrenzenden ca. 8m tiefen Grube! Kein OBD.
428300849	GHC22	Grabmal > Grabhügel	Schköna	WB	Schköna	Hügelgräberfeld 'Mark Gemeln', 32 GH	Bronzezeit	nein	nein	2,0 km südwestl. vom Ort, 'Haferthaler Forst' (falsche Blattrandkoordinaten?)	GPS		Forst		GH01 4535292 5726659 Dm.12m, H.1,5m, Kiefern, Verbuschung; GH02 4535298 5726703 Dm.22m, H.3,0m, Altkiefern, gekesselt, Brombeeren teilweise; GH03 4535330 5726701 Dm.12m, H.2,0m, Altkiefern, Him-, Bromberverbuschung; GH04 4535327 5726743 Dm.12m, H.1,8m,
428300764		Grabmal > Grabhügel	Schleesen	WB	Schleesen	Grabhügel - kein OBD	Bronzezeit	nein	nein	Wald 1,5 km südwestlich Naderkau			aufgeforstetes Tagebaugelände	zerstört	Zerstört - ehemaliges Tagebauareal
428300765		Grabmal > Grabhügel	Schleesen	WB	Schleesen	Grabhügelverdachtsstellen	Bronzezeit	nein	nein	Wald 1,2 km west-nordwestlich Naderkau			Wald	Forstwirtschaft, z. T. starke Deformierung durch Forstwegüberquerung	Es konnte durch mich bei einer Kontrollbegehung kein eindeutiger Grabhügel lokalisiert werden. Die 4 vorab lokalisierten Verdachtsstellen, sind sehr langezogen und weisen eine eher dünenartige Struktur auf. Ihre Ansprache als GH ist m. E. sehr fraglich -
428300766		Grabmal > Grabhügel	Schleesen	WB	Schleesen	Hügelgräber (4)	Bronzezeit	nein	nein	Wald südöstlich am Ort	GPS		Wald		nahe GHC27 Dübener Heide, - GH 1: Baumbewuchs, Dm. 20 m, Höhe ca. 2 m - GH 2: Baumbewuchs, Angrabung, Dm. 20 m, Höhe ca. 2 m - GH 3: Baumbewuchs, z.T. verbuscht, Angrabung (Erdentnahme) randlich von Nordost, Dm. 20 m, Höhe 1,5 m - GH 4: Baumbewuchs, Stör



428300853	GHC27	Grabmal > Grabhügel	Schleesen	WB	Schleesen	Hügelgräberfeld, 19 GH	Bronzezeit	nein	nein	0,8 km südöstl. vom Ort, an der Straße nach Radis, 19 Hügel	DGM1		Wald	Forstwirtschaft	GH01 4533850 5737907, Dm.26m, H.2,50m, gekesselt, Bäume; GH02 4533944 5737882, Dm.26m, H.2,50m, größere Angrabung, Steine im Aushub, Kiefern, Brombeergestrüpp; GH03 4533908 5737780, Dm.24m, H.2,00m, angegraben, gekesselt, randl. vom Forstweg tangiert, K	
428300725	WB017	Grabmal > Grabhügel	Schnellin	WB	Merkwitz	3 Hügelgräber	Bronzezeit	nein	nein	1,0 km nordwestl. vom Ort, Gruppe von 3 Hügeln	DGM1		Wald	Forstbewirtschaftung	Insgesamt 19 Grabhügelstellen lokalisiert, 16 Grabhügel sind markant, 3 weitere sehr große könnten auch Sanddünen sein. Diese sind sehr stark mit Brombeergestrüpp bewachsen. GH 01 4547651 5736723 Dm.: 8m H.: 1,0m, gefurcht, Kiefernreihen GH 02 4547634 57	
428300998	RSL12	Grabmal > Grabhügel	Senst	WB	Senst	Hügelgräberfeld, 34 GH	Bronzezeit	nein	nein	1,6 km nordöstl. vom Ort, östl. der Straße nach Groß Marzehns, ursprünglich als Gruppe von 6 Hügeln angegeben			Wald	Forstwirtschaft	Die GH sind fast ausnahmslos gefurcht und mit Kiefern aufgeforstet: GH01 4540406 5760740, Dm.20m, H.2,0m, Fahrspur; GH02 4540407 5760760, Dm.22m, H.2,0m, Fahrspur; GH03 4540471 5760695, Dm.12m, H.1,5m, Fahrspur; GH04 4540470 5760637, Dm.14m, H.1,7m; G	
428300761		Befestigung > Burg	Serno	WB	Serno	Befestigung "Wüstung Schleesen"	Mittelalter	nein	nein	3 km nördlich Stackelitz	DGM1					von Graben und Wall umgebene mittelalterliche Ortswüstung mit Kirchenruine, Brunnen, Brennofenhügel, Hauskellern und Dorfteich
428300760		Wüstung	Serno	WB	Serno	befestigte Dorfstelle 'Schleesen'	Mittelalter	nein	nein	3 km nördlich Stackelitz	DGM1		Wald, Bahnstrecke	Buchensämlingsaufwuchs	Von Graben und Wall umgebene mittelalterl. Wüstung mit Kirchenruine, Brunnen, Brennofenhügel, Hauskellern und Dorfteich. Ostgiebel der Kirchenruine 1972 eingestürzt. Reste der Ruine an der Ostseite zeigen in der SO - Ecke kleineren Stein mit Napfform - si	
428300759		besonderer Stein	Serno	WB	Serno	Näpfchenstein "Saustein"	undatiert	nein	nein	ca. 2,5 km nordöstlich Ort,	GPS		Wald		auf der Oberseite etwa 10-15 Näpfchen, Stand: 2004 Großer Findlingstein (Ganit) 1,60 m hoch und ca. 6 m Umfang. Standort vermittelt Eindruck eines ehemaligen Grabhügelstandortes. (Bestattungsstelle ?). Die Grenze zwischen Sachsen-Anhalt und Brandenburg ve	
428300756		Befestigung > Burg	Söllichau	WB	Söllichau	Befestigung, Burg - kein OBD	Mittelalter	nein	nein	im Ort, Hackschberg, "Kurze Straße"	GPS		Ortschaft	Lage nicht eindeutig	Ein hier anschließender Hügel war ehemals eine Gemeindefeindeponie, welche heute als Weide bewirtschaftet wird. Am Standort der vorgegebenen GIS-Koordinaten lag ehemals der älteste Gutshof des Ortes, welcher möglicherweise nicht als Burgbefestigung zu bewerten	
428300857	GHC30	Grabmal > Grabhügel	Söllichau	WB	Dübener Heide	Hügelgräber ident. mit 4283 00856!!	Bronzezeit	nein	nein	1,2 km nordöstl. vom Ort, Gruppe von 30 Hügeln					Berechnungsfehler BRK, GHC30 bei E.Schröter 1986 besteht aus OA Dübener Heide Fpl. 17 + Fpl. 31 Die Fpl. 1001,1005,1006 gehören zum Hügelgräberfeld, Fpl. 1006 hat ident. Koordinat mit Fpl. 31	
428300755		Grabmal > Grabhügel	Söllichau	WB	Söllichau	2 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	900 m südsüdwestlich von Ort im Feld (?!), -> im südöstlich angrenzenden Wald Grabhügelbefunde	GPS		Wald	siedlungsgärtnerische Verunratung und Forstwirtschaft	Von Ehrenamtlichen gemeldet, Dm. 10 m, H. 1 m. Grabhügel an den Koordinat in der Feldflur nicht mehr lokalisierbar, lediglich einige Unebenheiten auf Ackerfläche, die ehemals Standorte gewesen sein könnten. Am Waldrand etwa 70 m SO wurde ein noch gut erhalten	
428300856	GHC30	Grabmal > Grabhügel	Söllichau	WB	Dübener Heide	Hügelgräberfeld, 84 GH	Bronzezeit	nein	nein	1,2 km nordöstl. vom Ort, Gruppe von 84 Hügeln	DGM1		Buchenwald		Berechnungsfehler BRK, GHC30 bei E.Schröter 1986 besteht aus OA Dübener Heide Fpl. 17 + Fpl. 31 Die Fpl. 1001,1005,1006 gehören zum Hügelgräberfeld, Fpl. 1006 hat ident. Koordinat mit Fpl. 31.	
428300816		Grabmal > Grabhügel	Straach	WB	Berkau	Hügelgräberfeld, ca. 358 GH	Bronzezeit	nein	nein	Waldgebiet 1,4 km nordwestlich vom Ort	GPS		Wald	deutliche Schädigungen durch Forstpflug und maschinellen Holzeinschlag	ausgedehntes Grabhügelfeld mit länglich gefurchten GH Resten und einigen z. T. sehr großen Grabhügeln; das Hügelgräberfeld umfaßt ca. 358 GH und erstreckt sich über das Gebiet der Berkauer und Hammerschen Heide (grenzt an Fpl. 3) - Details siehe Übersic	
428300738	WB32	Grabmal > Grabhügel	Straach	WB	Straach	19 Hügelgräber	Bronzezeit	nein	nein	0,8 km östl. vom Ort, Gruppe von 19 Hügeln	DGM1	einige GH liegen im Bereich einer Schonung	Wald	Forstbewirtschaftung	Grabhügel zwischen 8 - 22 m Dm, teilweise bis 4 m hoch, insgesamt 20 GH festgestellt. Einige nicht zugänglich, da größeres Areal umzäunt ist (Aufwuchsfläche)	
428300711	WB03	Grabmal > Grabhügel	Straach	WB	Berkau	2 Hügelgräber "Hammersche Heide"	Bronzezeit	nein	nein	2,2 km nordwestl. vom Ort, 2 Hügel	GPS			Forstwirtschaft	Standorte der Hügel zu einer Geländeerhebung geformt. Möglicherweise waren es 3 GH, welche zusammen eine hufeisenförmige Geländestruktur bilden. Diese kann aber auch in der sowjetischen Besatzungszeit durch Eingrabungen entstanden sein. Die Dm der ehemali	

428301105		Grabmal > Grabhügel	Tornau	WB	Dübener Heide	Hügelgräberfeld, 9 Grabhügel	undatiert	nein	nein		GPS		Kiefernwald mit Hanglage	Forstmaßnahmen	9 Hügelgräber bzw. -reste (GH 1601-1609) - z. T. sehr flach - und weitere Verdachtstellen (nicht verortet), Kiefernforst mit Terrassenlagen, die Verdachtsstellen vermuten lassen. GH 1601 bis 1609. GH 1601: Dm. 17,91, Höhe 1,75, dichter Kiefernforst, Hügel
428300861	GHC34	Grabmal > Grabhügel	Tornau	WB	Dübener Heide	Hügelgräberfeld, 17 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	1,5 km nordöstl. vom Ort, Gruppe von 17 Hügeln	DGM1		Wald	Fortsbewirtschaftung	TK Umrechnungsfehler, Fundplatz nahe OA Dübener Heide Fpl 2. 4341 N 19,5; O 19 ->Punkt bei E.Schröter also nordöstlich Fpl. 2, HGF06_GH01 4541486 5724878 Dm.08m, H.0 kein Grabhügel HGF06_GH02 4541456 5724846 Dm.14m, H.0,75, Furchen mit Eichenaufforstu
428300860	GHC33	Grabmal > Grabhügel	Tornau	WB	Dübener Heide	Hügelgräberfeld, 15 Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	4,2 km nördl. vom Ort, Gruppe von 15 Hügeln, 3 km östlich Schköna	GIS		lichter Wald	Holzbewirtschaftung	GHC 33 entspr. Grabhügel OA Dübener Heide Nr. 4 (4,7 km nördl. vom Ort) GH 1: Dm. ca. 12,04, Höhe ca. 0,50 Buchenbewuchs, zerflossen GH 2: Dm. ca. 15,86, Höhe ca. 1,25 Holzeinschlag. Randlich Buchen, Fahrspuren u. Quetschungen GH 3: Dm. ca. 13,93, Höhe ca
428300769		Grabmal > Grabhügel	Tornau	WB	Dübener Heide	Hügelgräberfeld (20 Grabhügel)	undatiert	nein	nein	ca. 1km NÖ von Eisenhammer	DGM1		Wald	Forstmaßnahmen, Harvestereinsatz	HGF17_GH01 4542219 5725206 Dm. 14m, H. 0,75m, Furchen, Buchen und Kiefern, östlich tiefere Mulde HGF17_GH02 4542406 5725317 Dm. 10m, H. 1,00m, zurfurcht, Reihen von Eichenjungbäumen HGF17_GH03 4542405 5725307 Dm. 10m, H. 1,00m, zurfurcht, Reihen von Eiche
428300862	GHC35	besonderer Stein	Tornau	WB	Dübener Heide	Näpfchenstein "Lutherstein"	Bronzezeit	nein	nein	4,0 km nördl. vom Ort, an der B2	GPS		Straße, Wald	private Ritzungen im Stein	3m x 1,70 m großer Granitblock. Südseite = längste Seite, Ostseite ca. 1 m, Nordseite ca. 2 m und Westseite ca. 1,70 mit abgebrochener SW-Ecke. Auf dem Stein finden sich Ritzungen. Hauptritzung thematisiert Luther " Einer feste Burg ist Gott". Findling au
428300806		Grabmal > Grabhügel	Tornau vor der Heide	WB	Dübener Heide	Hügelgräber - kein OBD	Bronzezeit	nein	nein	im Ort Eisenhammer	GPS		Straße, Wald und Grundstück	nicht mehr vorhande	An GIS - Wertangabe im Umkreis von 150 m keine markanten Merkmale für Hügelgräber zu finden. Kein Fundplatz,; Im DGM keine Strukturen erkennbar.
428300739	WB33	Befestigung > Burg	Trebitz	WB	Trebitz	Wasserburg "Schloß"	Mittelalter	nein	ja	östl. Ortsrand, ovale Anlage durch Gutsbetrieb im 19. Jh. Überbaut	GPS	Privatgrundstück, Anmeldung erwünscht	Ortskern	Instandsetzungsarbeiten auf Burggelände	Zum Teil ergraben, früher Heim für Aussiedler später für geistig Behinderte. Grabung 1997/98 Hr. Rode(LDA). Weiter nördlich auf dem heute übersiedelten Ortschaftsbereich müßte sich die Vorburg erstreckt haben. Vermutlich eine mittelalterliche Niederungs
428300750		Befestigung > Wall	Vockerode	WB	Vockerode	Burgwallanlage	undatiert	nein	nein	Wald, 3 km nordwestlich Ort, ehemals Sperrgebiet	GPS		Wald		Landschaftspark, Dessau-Waldersee. Vermutetes OBD liegt nahe am Standort der 'Solitüde', einem kleinen klassizistischen Gebäude in Form eines römischen Tempels (2009 Wiederaufbau). Einige Meter westlich Ruine des dazugehörigen Küchengebäudes. In die Lands
428300751		Befestigung > Wall	Vockerode	WB	Vockerode	Befestigung; Burgwall "Leinersee"	Mittelalter	nein	nein	Wald 1,5 km nordnördlich Nauendorf am " Leinersee" bei Dessau- waldersee	GPS		Wald		- rechteckiger Burghügel mit Graben umgeben (ca. 450m² Innenfläche) - Hügel bzw. Wall ca. 5 m hoch, Graben noch 1-1,5 m tief und 2-3 m breit erhalten - ein bis zu 1 m tief erhaltener Graben (etwa 1-1,5 m breit) umschließt das mögliche Vorburgreal (Siedlu
428300740	WB34	Befestigung > Burg	Wartenburg	WB	Wartenburg	Wasserburg "Schloß"	Mittelalter	nein	nein	nördl. Ortsrand, runde Anlage durch Schloßbauten des 17. Jh. und Umbauten des 19. Jh. Verändert	GPS	Anmeldung EJF-Gemeinnützige AG	Ortschaft		Renaissanceschloss umgeben von Wall und Wassergraben 1176 erkundliche Erwähnung als Wardenberch/burch?
428300823		Befestigung > Wall	Wittenberg, Lutherstadt	WB	Apollensdorf	Burgwall "Burgstall"	undatiert	nein	nein	südwestlich vom Ort in Elbschleife	GPS		Elbaue	Standort eines Gittermastes (Hochspannungslleitung), landwirtschaftliche Bearbeitung	Wälle um 1870 abgetragen. Anhand von Schilfbewuchs ist der Denkmalstandort(1952) in der Elbniederung noch nachvollziehbar. Eine ehemalige Vorburg mit Wall ist zu vermuten. Auf Burgfläche sind Einsenkungen wahrnehmbar. 100 m nördlich führt Elberadweg daran
428300824		Grabmal > Grabhügel	Wittenberg, Lutherstadt	WB	Euper	Hügelgräberfeld - kein OBD	Bronzezeit	nein	nein	südwestlicher Ortsrand, Privatgrundstück in dicht bebauten Wohngebiet	GPS		Ortschaft		Funde von Flachgräbern zwischen Hügeln 1937, 1987 11 Hügel Ausgrabungen, OBD fraglich; Keine GH - Stellen erkennbar. Bebauung ist 1937 begonnen. Grundstückseigentümer der Nr.8 (Georg Hackerstr.) keinerlei Hinweise, auch; auf dem Nachbargrundstück nicht,

428300712	WB04	Befestigung > Burg	Wittenberg, Lutherstadt	WB	Seegrehna	Wasserburg "Schloßgarten"; Burgward "Angerschanze"	Mittelalter	nein	nein	nördl. Ortsrand, " Am Anger", "Vorwerk Bleesern"	GIS	Privatgrundstück, Förderverein "Hofgestüt Bleesern e. V".	Ortsrandlage	moderne Nutzung und Überprägung, ursprüngliche Strukturen um Gesamtgelände feststellbar(Grabform)	Ursprüngliche Nutzung fällt wahrscheinlich in der 2. Hälfte des 12. Jh. als Burgwall, im 14. Jh. wurde die Burg zum herzoglichen Vorwerk. Spätere Nutzung des Vorwerkes 'Bleesern' durch die sächsischen Kurfürsten als kurfürstlich-sächsisches Hofgestüt.
428300710	WB02	Befestigung > Burg	Wittenberg, Lutherstadt	WB	Apollensdorf	Gipfelburg "Apollensberg"	Mittelalter	nein	nein	0,7 km nordwestl. vom Ort	GPS		Wald, FND, Naturpark "Fläming"	Motorcrossbefahrungen, ehemals Sperrgebiet mit baulichen Resten	unter OA Fpl. 15 Befestigung 300 m südöstlich bei 4537374;5749842 Auf Gelände bunker- bzw. kasernenähnliche Objekte, welche von Sowjetarmee und NVA genutzt wurden. Burggipfel war von Nachrichteneinheiten besetzt. Gipfelburg ist denkbar, aber Kultplatz eben
428301157		Grabmal > Grabhügel	Wittenberg, Lutherstadt	WB	Apollensdorf	Hügelgräberfeld, 6 GH	undatiert	nein	nein	östlich vom Ort	DGM1		Wald, Gehölz	Forstwirtschaft	GH1 - 4538500 5749626, D 12m, H 1m, stark gefurcht mit Birke und Kiefern bewachsen, Pfad führt darüber GH2 - 4538655 5749607, D 18m, H 2,5m, zerfurcht und angegraben, vergrast, mit Kiefernreihen bewachsen GH3 - 4538734 5749680, D 18m, H 1,5m, n/w angegrabe
428300878		Befestigung > Wall	Wittenberg, Lutherstadt	WB	Griebo	Schanze, Wall	Mittelalter	ja	nein	westl. Ortsrand	DGM1		Wald, Ortschaft	Eintiefungen Walkrone, weitere Verfüllung am Grabenabschnitt	Wall mit vorgelagertem Graben zur Elbeseite. Wall zum Teil 2 m hoch, Graben z. T noch erkennbar, sonst verfüllt. Wall fungierte als Schanzenanlage. Evtl. besteht ein Zusammenhang mit Wall (428300797)? Wall zieht sich ca. 230 m südwestlich von Elbterasse n
428300729	WB21	Befestigung > Burg	Wittenberg, Lutherstadt	WB	Pratau	Wasserburg "Probstei"	Mittelalter	nein	nein	1,8 km nordöstl. vom Ort, durch Gehöfte überbaute Anlage in der Elbniederung	GPS	von außen sichten	Wiesen, Acker, Garten	private Bebauungen	Rundliche Wallanlage im Westen, Ausdehnung der Anlage in östliche Richtung mehr rechteckig. Besiedlung bis 14. Jh., Sitz des Archidiakonats Pratau bis ins 14 Jh. . Ab Mitte des 12. Jh. größerer Siedlungsstandort, Burgwardstelle zweifelhaft. Kapelle soll
428300758		Befestigung > Wall	Wittenberg, Lutherstadt	WB	Seyda	Burgwallanlage	Mittelalter	nein	nein	nordöstlicher Ortsrand	GPS		Ortschaft		In der Zeit der Ostkolonisation ( 1150 ) wurde zur Sicherung in Seyda ein Burgward eingesetzt. Burg stand auf leicht erhöhter Position in einem damals sumpfigen Gebiet ( Burgstrasse ), welche hier eine slawische Befestigung überprägte tiefgräben, der äußere
428300732	WB26	Grabmal > Grabhügel	Wittenberg, Lutherstadt	WB	Reinsdorf	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	0,5 km nördl. vom Ort	DGM1		Wald, Ortschaft - nahe Kindereinrichtung	Ortschaftswaldchen, Forst - bzw. Bewirtschaftungsarbeiten	Hügelform ersichtlich, Dm.: ca. 24 m, Höhe: ca. 1,25 m, Kiefernwald mit schwacher Verbuschung. Gelände kann auch durch wirtschaftliche Eingriffe überprägt worden sein (Teich, Straßendurchstich etc.). Im weiteren Umfeld keine weiteren Verdachtsstellen gestic
428300736	WB30	Befestigung > Burg	Wittenberg, Lutherstadt	WB	Seegrehna	Wasserburg "Burgstall"	Bronzezeit	nein	nein	1,3 km westl. vom Ort	GPS		Acker, Wasserschutzanlage "Elbedeich"		Eine ca. 12ha große, anfänglich bronzezeitliche Anlage, die von Slawen bis ins Mittelalter wieder genutzt wurde. Ist zum Teil gegraben worden (Westseite/ Frau Renner/2006).
428300814		Befestigung > Wall	Wittenberg, Lutherstadt	WB	Braunsdorf	Burgwallanlage oder Wüstung? - kein OBD	undatiert	nein	nein	nordwestlich Reinsdorf	GPS	Wochenendsiedlung durch Zaunanlage begrenzt, auch tw. zerfallene Abschnitte	Wald, Garten	Wochendend(teils unterkellert)	Heute umzäuntes Wochensiedlungsgelände(seit 1952), archäologisch relevante Mauerreste sollen schon 1935 wahrgenommen worden sein. Burgwallanlage ist nicht erkennbar, ehemalige Wüstungslage wäre denkbar. Erholungsgärten am West- bzw.-Südhang mit Kellerein
428300879		Grabmal > Grabhügel	Wittenberg, Lutherstadt	WB	Griebo	Grabhügel (?)	undatiert	nein	nein	unmittelbar nordwestlich der Schanze (428300878)	GPS		Wald, Ortschaft		möglicher Grabhügel - Dm. ca. 24m, Höhe ca. 1,5m
428300747		Befestigung > Wall	Wittenberg, Lutherstadt	WB	Wittenberg	Schanze	Mittelalter	nein	nein	südlich am Ort	GPS	eingeschränkt	Ortschaft, Randgebiet zur Elbe		bogenförmiger Graben mit vorgelagertem Wall einer zerstörten Befestigungsanlage (Kasematte). Es ist unklar, ob weiterführender Grabenabschnitt noch vorhanden ist, da eine Bebauung der Straße zur Elbbrücke 2000 erfolgt ist. Grabengebilde, welches sich vo

428300733	WB27	Grabmal > Grabhügel	Wittenberg, Lutherstadt	WB	Schmilkendorf	Grabhügel	Bronzezeit	nein	nein	0,8 km südöstl. vom Ort	GPS		Wald	Forstbewirtschaftung	Nahe der angegebenen Koordinaten sind 2 GH festzustellen. GH 1 ist seitlich von Militärtechnik überfahren worden. Dm. 24 m noch ca. 2 m hoch, mit Bäumen bewachsen. GH 2 Dm. 22 m, höchstens 1,25 m hoch, mit Reisig abgedeckt, z.T. mit Brombeerbüschen und Bä
428300863	GHC37	Befestigung > Burg	Wörlitz, Stadt	WB	Wörlitz	Wasserburg "Schinderberg"	Mittelalter	nein	nein	1,0 km westl. vom Ort			Acker		Denkmalcharakter als Wasserburg fraglich- möglicherweise auch neuzeitliche Aufschüttung (Parkgestaltung) denkbar
428300746		Befestigung > Burg	Wörlitz, Stadt	WB	Wörlitz	Schloss als Nachfolger nicht erhaltener Burg	Mittelalter	nein	nein	im Ort	GPS		Ortschaft		Keinerlei Anzeichen für alte Vorgängeranlage.
428300999	RSL13	Grabmal	Wörpen	WB	Wörpen	Gräberfeld - kein OBD	Vorrömische Eisenzeit	nein	nein	0,7 km östl. vom Ort	GPS	Ackerfläche		maschinelle Ackerbearbeitung	Keine Merkmale eines OBD, im DGM keine Strukturen erkennbar.
428300743	WB38	Befestigung > Burg	Zahna, Stadt	WB	Zahna	Wasserburg "Schloßberg"	Mittelalter	nein	nein	Südrand des Ortes, teilweise modern überbaut	GPS	mehrere Privateigentümer bzw. Pächter auf der in Betracht kommenden Fläche	Ortschaft	Eingriffe in Boden durch gärtnerische und siedlungsbauliche Maßnahmen	1189 Zahna ab Burg wird Hauptstadt genannt. Vertiefungsstellen des ehemaligen Wassergrabens noch wahrnehmbar. Burgfläche erhebt sich bis ca. 4 m Höhe und ist mit eingezäunten, bebauten Grundstück zentral belegt. Südlich und nördlich wird der Burgplatz als
428300730	WB24	Grabmal > Grabhügel	Zahna, Stadt	WB	Rahnsdorf	Hügelgräber, Gruppe von 23 Hügeln	Bronzezeit	nein	nein	1,5 km nördl. vom Ort	GPS		Wald	Forstbewirtschaftung	Hügelgräber zum großen Teil prägnant, hohe und abgeflachte Grabhügel wahrnehmbar. Insgesamt 25 Grabhügel erfasst.
428300782		Grabmal > Grabhügel	Zschornewitz	WB	Golpa	Hügelgrab - kein OBD	Bronzezeit	nein	nein	1,3 km süd-südwestlich Zschornewitz	GPS		Wald, Acker		Kein Hügelgrab wahrnehmbar. Territorium war ehemals Kippengelände, nach Aussage eines Ortsansässigen.
428300781		Grabmal > Grabhügel	Zschornewitz	WB	Golpa	Grabhügel - kein OBD	undatiert	nein	nein	500 m südwestlich Zschornewitz	GPS		Ortschaft	nicht vorhanden	Ehemaliges Braunkohlentagebaugelände. An angegebenen GIS- Koordinaten befindet sich kein GH mehr, sondern das rekultivierte Gelände des Zschornewitzer Ruderclubs.
428300744		Grabmal > Grabhügel	Zschornewitz	WB	Zschornewitz	Grabhügel "Zwergberge" - kein OBD	Bronzezeit	nein	nein	Wald, 1,4 km südsüdwestlich Ort			Wald, Acker		An allen 3 Positionen keine Grabhügel. Gelände wurde ausgehoben und rekultiviert.